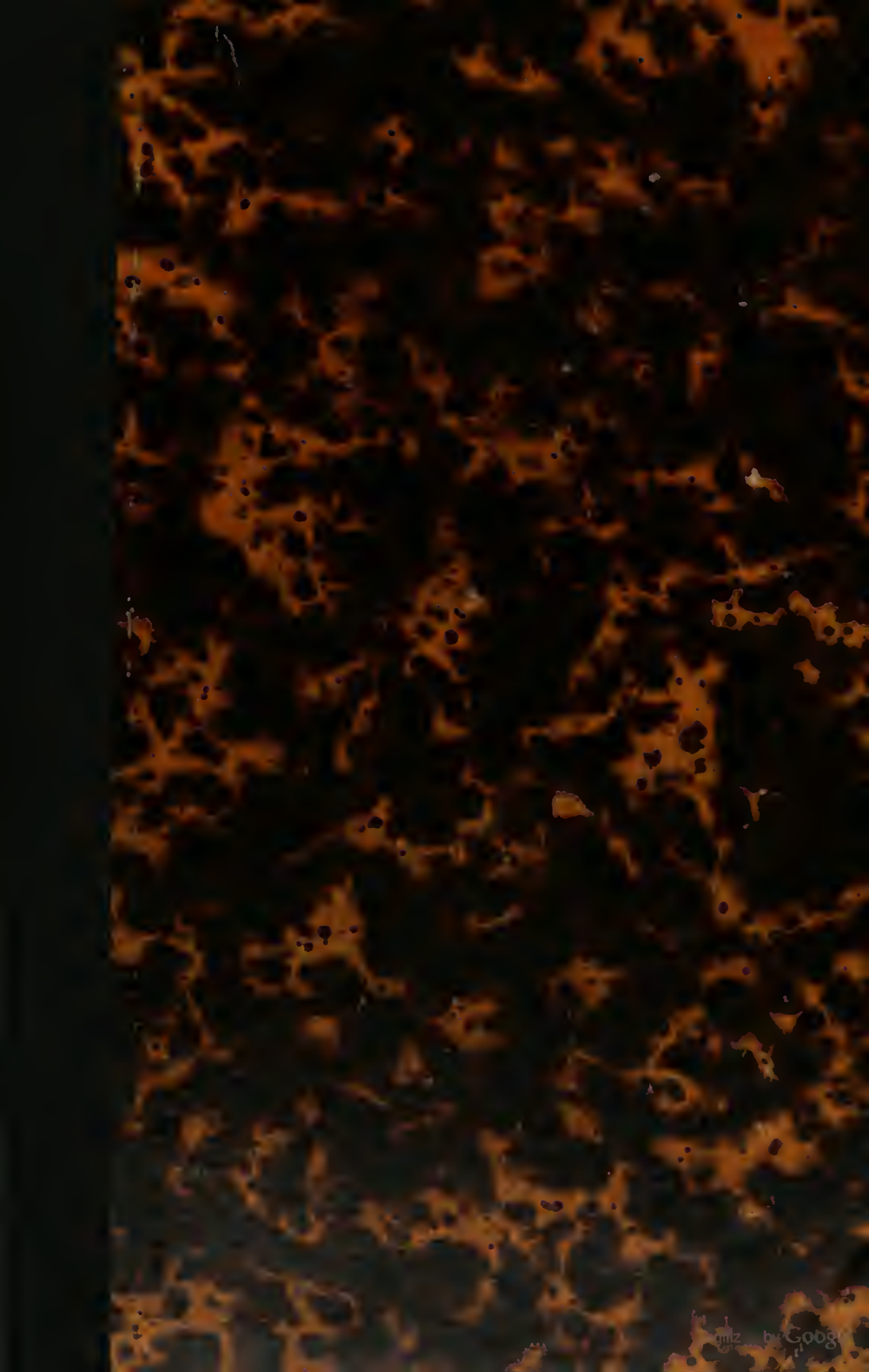

Digitized by Google

Germ. sp. 253 h

Kissling

Digitized by Google

<36632017670015 S

<36632017670015

Bayer. Staatsbibliothek

Politisch-statistisch-topographisches

Ortslexikon

des

Großherzogthums Baden,

mit

historischen und volkswirthschaftlichen Notizen

und

steter Berücksichtigung des neuen

Organisationsstatuts

für die

Beamten- und Geschäftswelt,

bearbeitet

von

Heinrich Konrad Kissling,
Verfasser des Führers durch Baden.

Freiburg.
L. Schmidt's Buch- und Kunsthandlung.

Donaueschingen.
L. Schmidt's Hofbuchhandlung.

239-G.

BIBLIOTHECA
[illegible]
[illegible]NSIS

Druck von Friedrich Gutsch in Karlsruhe.

Vorwort.

Der Zweck, welcher bei Ausarbeitung gegenwärtiger Schrift ins Auge gefaßt worden, war, in übersichtlicher Reihenfolge die politischen Beziehungen der einzelnen Wohnplätze zu einander, ihre statistischen und topographischen Verhältnisse, sowie ihre historische und volkswirthschaftliche Bedeutung zur Anschauung zu bringen, und damit dem Beamten sowohl, als auch dem Geschäftsmanne einen sicheren Führer in die Hand zu geben, durch welchen er ohne großen Zeitverlust in Stand gesetzt wird, bei allen die Oertlichkeiten des Großherzogthums berührenden Fragen sich ohne viele Mühe orientiren zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde das neue Organisationsstatut, sowie die neueren volkswirthschaftlichen und statistischen Arbeiten, insbesondere die Werke von Heunisch und Diez, soweit letztere geeignetes Material boten, der Arbeit zu Grunde gelegt, und wenn es nun dem Verfasser gelungen sein sollte, das oben angedeutete Ziel erreicht und dem Publikum ein gediegenes Werk in die Hände gegeben zu haben, so sieht er sich hiedurch für die mühevolle und anstrengende Arbeit hinlänglich belohnt.

Baden, im Frühjahr 1865.

L. K. Kißling.

Abkürzungen.

A.-G. Amtsgericht.
A.-Ph. Amtsphysikat.
B.-A. Bezirksamt.
B.-B.-J. Bezirksbauinspection.
B.-F. Bezirksforstei.
B.-In. Bezirks-Ingenieur.
B.-Insp. Bau-Inspection.
Bm. Bürgermeisterei.
C.-C. Centralkasse.
Comm. Commandantschaft.
D. Dorf.
Dec. Decanat.
Diss. Dissident.
Dist.-Not. od. D.-N. Distriktsnotar.
D.-V. Domänen-Verwaltung.
E. Einwohner.
E.-A. Eisenbahnamt.
E.-E. Eisenbahnexpedition.
Fil. Filial.
F.-I. Forstinspection.
Frhr. Freiherr.
Ga. Garnison.
G.-F. Gemeindeförster.
G.-N. Gerichtsnotariat.
Hf. Hof.
H.-G. Hofgericht.
Hs. Haus.
H.-St.-A. Hauptsteueramt.
H.-Z.-A. Hauptzollamt.
Isr. Israelit.
K. Kaiser.
K.-A. Kreisamt.
K.-G. Kreisgericht.
L.-K. Landkapitel.
Men. Mennonit.
Mkte. Märkte.
Not. Notariat.
N.-O. Nebenort.
O.-E. Ober-Einnehmerei.
O.-H.-G. Oberhofgericht.
P.-A. Postamt.
P.-Abl. Postablage.
P.-E. Posterpedition.
Pfdf. Pfarrdorf.
Pfwlr. Pfarrweiler.
Phltr. Posthalterei.
Prz. Parzelle.
Pstmstr. Poststallmeister.
Std. Stunde.
Stdshr. Standesherr.
Stdt. Stadt.
Tel.-Stat. Telegraphen-Station.
W.-Col. Waldcolonie.
Wssr.- u. Str.-B.-Ins. Wasser- und Straßenbauinspection.
Wlr. Weiler.
V.-M. Viehmärkte.
Z. Zinken.
c. circa.
d. der oder des.
ev. evangelisch.
fürstl. fürstlich.
isr. israelitisch.
k. katholisch.
p. F. pariser Fuß.
u. und
üb. d. M. über dem Meer.
v. von oder vom.
zus. zusammen.

A.

Aach, D., 1 ev., 158 k., zuſam. 159 E., Fil. v. Linz, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt an der Straße von Pfullendorf nach Ueberlingen. Standesherr: Fürſt zu Fürſtenberg.

Aach, Stdt., 4 ev., 929 k., zuſ. 933 E., A.-G., B.-A. u. P.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. L.-K. Engen. Sitz d. P.-E.; liegt in einer angenehmen Gegend im Hegau, unfern der Quelle der Aach, 1471 p. F. Großes Torflager und Ackerbau, Gewerbe und Fabrikbetrieb, worunter 1 Hammerwerk, 1 Papierfabrik und andere Mühlwerke. — Alte Stadt mit eigenem Adel, der ſie an Conſtanz vermachte, deſſen Biſchof das Patronatrecht bis ans Ende des deutſchen Reichs behielt. — Markt: 26. März, 1. Juni, 16. Juli, 27. Aug., 1. Okt., 7. Dezbr., 22. Dezbr.

Aaſen, Pfdſ., 4 ev., 765 k., zuſ. 769 E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G., K.-A. u. L.-K. Villingen; liegt in einem ſüdweſtlich ſich öffnenden Thälchen. Viehzucht und Ackerbau. Früher Aſeheim, Sitz eines Untergaus der Baar, hatte bis zum 14. Jahrhundert einen gleichnamigen Lehenadel.

Aberweiler, N.-O. d. Pfdſ. Herdwangen, 77 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. — Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt; liegt am Urſprung der Seefelder Aach in einem Thälchen.

Abtshof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Gengenbach, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Achdorf, Pfdſ., 210 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Villingen; liegt am linken Ufer der Wutach. Obſt- u. Futterbau nebſt Viehzucht.

Achern, Stdt., 437 ev., 2118 k., 24 iſr., zuſ. 2579 E., K.-G. u. K.-A. Baden; P.- u. E.-A. Kehl; L.-K. Ottersweier. Sitz d. A.-G., B.-A., A.-V.; O.-E.; D.-N., B.-Inſp.; Waſſer- und Stßb.-Inſp.; Poſthalterei, Eiſenbahnexped., Halt- und Tel.-Stat.; liegt am Eingange des freundlichen gleichnamigen Thales, in einer fruchtbaren Gegend am Fuße des Gebirges, junger Ort mit alter St. Nikolauscapelle, in welcher die Eingeweide des Marſchalls Türenne beerdigt ſind. Bedeutenden Ackerbau, anſehnliche Meſſerwaaren- u. Senſenfabrikation; Handel mit Landesprodukten. Mtte.: 7. April, 26. Mai. Viehm.: 24. März, 24. Nov. — Leopoldsdenkmal.

Achert, an der, Z. d. D. Seebach, 90 k. E., Fil. v. Ottenhöfen, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt im hinterſten u. höchſten Theile des Kapplerthales, wo es eng und wild romantiſch wird.

Achkarren, Pfdſ., 10 ev., 613 k., zuſ. 623 E., A.-G. u. B.-A. Breiſach; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Endingen; 1 Std. v. Rhein in einem ſehr fruchtbaren Thale des Kaiſerſtuhls; erzeugt trefflichen Wein.

Ackenbach, N.-O. d. Pfgm. Oberhomberg, 11 k. E., A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Conſtanz;

Getrennte Gemarkung u. gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Adamenhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Urach, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Adelbach, Prz. d. Pfdf. Ober-Harmersbach, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Adelhaiden, Prz. d. D. Hegne, 14 k. E., Fil. v. Allensbach, A.-G., B.-A., K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt in einem sich westlich öffnenden romantischen Thälchen zwischen schönen Waldungen.

Adelhausen, Pfdf., 505 k. E., Filial von Eichsel, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; L.-K. Breisach; liegt auf dem hier 1401 p. F. ü. d. Meer erhabenen Kalkgebirge, das die Südgrenze des Wiesenthales bildet, erzeugt trefflichen Dinkel, ist petrefaktenreich, fabricirt aus dem dort vorkommenden Chalcedon Feuersteine. In der Nähe Spuren keltischer Niederlassung. Feld- u. Wiesenbau u. Viehzucht.

Adelheid, Prz. d. Stdt. Triberg, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Adelsberg, D., 174 k. E., Fil. v. Zell, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt auf einem hohen vom Blauen auslaufenden Gebirgszweige. Baumwollenspinnerei und Weberei, sonst armes Dorf.

Adelsheim, Stdt., 1186 ev., 106 k., 1 Men., 35 Isr., zus. 1328 E., K.-G. u. K.-A. Mosbach; P.-V. Wertheim, F.-J. Mosbach. Sitz d. A.-G., B.-A., ev. Dec., D.-Not., P.-E. u. B.-F.; liegt im Odenwalde in dem von der Seckach und Kirnau, die hier zusammenfließen, gebildeten Thale, 758 p. F. üb. d. M. Feld-, Wiesen-, Weinbau, Viehzucht und Gewerbebetrieb, worunter namhafte Wichsefabrikation. Mkte.: Krämer- u. Viehm. 3. Febr., 3. März, 14. April, 8. Septemb., 3. Novbr. Junger Ort. Grundherr: Freiherr v. Adelsheim.

Adelshofen, Pfdf., 514 ev., 9 k., 53 Diss. u. 8 Men., zus. 584 E., A.-G., B.-A. Eppingen; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Eppingen; liegt in einem kleinen freundlichen Wiesenthälchen 727 p. F. über d. M., Grundherr: Graf v. Neipperg.

Adelsreuthe, D., 4 ev., 127 k., zus. 131 E., Fil. v. Thaldorf, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Hochgelegener Ort, früher Sitz eines eigenen Adels.

Adersbach, Pfdf. 452 ev., 23 k., 35 Diss., zus. 510 E., A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg, Dec. Neckarbischofsheim; liegt 898 p. F. üb. d. M. auf einem waldigen Bergrücken; Feld- und Wiesenbau.

Adlersbach, Z. d. D. Sulzbach 34 k. E., Fil. von Hausach, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdsh. Fürst von Fürstenberg.

Adriatsweiler, N.-O. d. Pfdf. Großschönach, 26 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt an einem südlich absteigenden Bergrücken. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Aeckerle, Prz. d. Pfdf. Lauf, 117 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden, in einem schönen waldigen Thälchen; Viehzucht, Feld- und Obstbau.

Aeule, N.-O. d. Pfdf. Schluchsee. 110 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. In einem Seitenthälchen des hintern Wutachthals. Bedeutende Glasfabrikation.

Affenthäle, Prz. d. Pfdf. ev. Thennenbronn, 20 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt in einer hohen wilden Gegend.

Affenthal, N.-O. d. Pfdf. Eisenthal, 343 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt in einem sich westlich öffnenden Thälchen. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich. Trefflicher Anbau von Rothwein, unter dem Namen „Affenthaler" berühmt; dessen jährlicher Ertrag kaum die Nachfrage deckt.

Afterſteg, D., 221 k. E., Fil. von Todtnau, A.-G. u. B.-A. Schönau, K.-G. u. K.-A. Lörrach. In wildromantiſchem Thale an der Schönenbach gelegen, ſendet Bürſten-, Zunder-, Eiſen- und Baumwollwaarenhändler ins Flachland.

Aftholderberg, N.-O. des Pfdf. Großſchönach, 55 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung und getrenntes Gemeindevermögen, liegt auf einem nördlich abſteigenden Berge. Feldbau und Viehzucht.

Aglaſterhauſen, Pfdf., 762 ev., 379 k., zuſ. 1141 E., A.-G., B.-A., K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dek. Neckargemünd, P.-A. Heidelberg. Sitz d. Poſthalterei. Halt- und Telegraphenſtation. Mkt.: 21. Septbr. — Am Abhange des die Elſenz vom Neckar ſcheidenden Gebirges, 664 p. F. üb. d. M. gelegen iſt der Ort nicht ſonderlich wohlhabend. Elſterhauſen, auch Agileilſterweiler, war früher Sitz eines gleichnamigen Adels von Worms, deſſen Burg um 1230 an die Herren von Kirchheim, ſpäter an die v. Hirſchhorn, zuletzt an die Kammer von Worms zurückfiel, während die Landesherrlichkeit den Churfürſten von der Pfalz zuſtund, die 1699 den nach Bargen eingepfarrten Katholiken den Mitgenuß der Kirche geſtatteten.

Aha, N.-O. d. Pfdf. Schluchſee, 186 E., A.-G. und B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung und gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Ahäusle, Prz. d. Pfdf. Fridingen, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz, liegt an der Seefelder Aach. Stdshr.: Fürſt zu Fürſtenberg.

Ahauſen, D., 3 ev. u. 339 k., zuſ. 342 E., Fil. v. Bermatingen, A.-G. Meersburg; B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz, liegt am linken Ufer der Seefelder Aach. Nördliche Grenze des Weinbaus. Alter, ſchon 752 an das Kloſter St. Gallen vergabter Ort.

Ahorn, Hs. u. Prz. d. D. Schwerzenbach, 20 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Wirthshaus.

Ahorn, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Kupprichhauſen, 17 E., A.-G. und B.-A. Boxberg; K.-G. u K.-A. Mosbach, liegt an einem waldigen Berge, 1258 p. F. üb. d. M.

Aichen, Pfdf., 3 ev., 321 k., zuſ. 324 E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut. Sitz des erzbiſch. Dec., liegt auf einer Höhe im ſchönen Schluchthale; Feldbau und Viehzucht.

Airach, N.-O. d. Pfdf. Ludwigshafen, 55 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Conſtanz, liegt in einem kleinen, gegen Norden ſich öffnenden Thälchen. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Aiſpel, N.-O. d. D. Indlekofen, 108 E., Fil. v. Weilheim; A.-G. u. B.-A., K.-G. u. K.-A. Waldshut, liegt in einem von dem Haſelbach bewäſſerten Seitenthale des Wutachthals, am nördlichen Abhange des Steinäckerbergs. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich. Feldbau, Viehzucht und Baumwollweberei.

Aiſperg, N.-O. d. D. Bannholz, 45 E., Fil. v. Waldkirch, A.-G. u. B.-A., K.-G. u. K.-A. Waldshut, liegt ziemlich hoch, in rauher Gegend. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt; Feldbau und Viehzucht.

Aitern, D., 374 k. E., Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau, K.-G. und K.-A. Lörrach, liegt in einem vom Aiterbach bewäſſerten Seitenthale des Wieſenthals. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Alb, D., 106 E., Fil. v. Hochſal, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. und K.-A. Waldshut, liegt am Ausfluſſe der Alb in den Rhein. Viehzucht, Feldbau.

Albbruck, Col. mit Stabhlt., 198 E., A.-G. u. B.-A., K.-G. u. K.-A. Waldshut. Liegt am Ausgang des engen Albthales. Großartiges ärariſches Eiſenwerk mit 1 Hochofen, 3 Friſchfeuern, 2 Zwiefeuern, 2 Kuppelöfen und 1 Drahtzug. Erzeugt jährlich 11,628

Ctr. Roheisen mit Stab, Streck- u. Stemmeisen nebst Pfannen und Draht, im Ganzen über 20,000 Ctr. Sitz d. P.-A. Halt- u. Tel.-Stat.

Albersbach, Prz. d. Pfdf. Hinterzarten, 73 k. E., A.-G. u. B.-A., K.-G. u. K.-A. Freiburg, liegt in einem hohen Thälchen am nördlichen Fuße des Feldbergs in wilder Gegend. Wiesenbau, Vieh- und Bienenzucht.

Albersbach, Prz. d. N.-O. Hesselbach, 10 k. E., Fil. v. Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Albersbach, N.-O. d. D. Fessenbach, 116 E., Fil. v. Weingarten, A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg, Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Alberstein, Prz. d. Stdt. Oppenau, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Albert, D., 331 k. E., Fil. v. Hochsal, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut, liegt am Fuße des südlichen Schwarzwaldes, am Rhein.

Albführen, N.-O. d. D. Weisweil, 30 k. E., Fil. v. Erzingen, A.-G. u. B.-A. Jestetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut, liegt auf einem waldigen Berge.

Alkenhof, Hf. u. Prz. d. D. Küßnach, 11 k. E., Fil. v. Hohenthengen, A.-G. u. B.-A., K.-G. u. K.-A. Waldshut, liegt ziemlich hoch.

Alleehaus, Hs. u. Prz. d. Stdt. Durlach, 9 ev. E., A.-G. u. O.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe. Geschmackvolles Gebäude u. besuchter Vergnügungsort.

Allensbach, Pfdf., 7 ev., 804 k., zuf. 811 E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G., K.-A. u. L.-K. Constanz. P.-A. Constanz. Sitz d. P.-E. Wein- und Obstbau, Viehzucht, Gewerbe, Fischerei u. Schifffahrt auf dem Bodensee. Zur Zeit der Karolinger Besitzthum des Klosters Reichenau. Halt- u. Tel.-Station.

Allerheiligen, Prz. d. N.-O. Heppach, 28 k. E., Fil. v. Untertheuringen, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz, liegt auf dem waldigen Gehrenberge.

Allerheiligen, Ruine, Prz. d. D. Lierbach, 6 k. E., Fil. v. Oppenau, 1993 p. F. ü. d. M., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Großartige Ruine einer Prämonstratenser-Abtei, die 1196 von Uta v. Schauenburg gestiftet, 1802 säcularisirt und am 6. Juli 1803 vom Blitzstrahl getroffen, größtentheils in Asche gelegt wurde. In schauerlicher Wildniß gelegen. Gegenwärtig Maierei.

Allfeld, Pfdf., 24 ev., 774 k., 23 Diss. u. Men., zuf. 821 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G., K.-A. u. L.-K. Mosbach, liegt in dem fruchtbaren Schefflenzthale, 702 p. F. üb. d. M. Feld- und Wiesenbau.

Allgehöfen, Prz. d. Pfdf. Sauldorf, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Allmannsdorf, Pfdf., 18 ev., 850 k., zuf. 868 E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G., K.-A. u. L.-K. Constanz, liegt auf einer Anhöhe am Bodensee. Alter Besitz der Commende Mainau. Altkeltisch-romanische Niederlassung.

Allmannshausen, Prz. d. D. Wittenhofen, 9 E., Fil. v. Unterstiggingen, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Feldbau u. Schweinezucht.

Allmannsweier, Pfdf., 677 ev., 30 k., zuf. 708 E., A.-G. u. O.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg; Dec. Lahr, liegt in einer von den Bächen Undiz u. Eschlache durchfurchten Ebene. Erzeugt viel Weizen, Hanf, Cichorien und Tabak.

Allmend, Prz. d. Pfdf. Ottoschwanden, 73 k. E., A.-G. u. O.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Allmend, Prz. d. Pfdf. Oberwinden, 198 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg, liegt in einem Seitenthale des Elzachthals.

Allmend, Prz. des Pfdf. Oberwolfach, 107 E., A.-G. u. B.-A. Wolfach.

K.-G. u. K.-A. Offenburg, liegt ziemlich hoch, Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Allmendgasse, Prz. d. Pfdf. Waldulm, 35 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Allmendsberg, Prz. d. N.-O. Mußbach, d. D. Freiamt, 153 E., Fil. v. Ottoschwanden. A.-G. u. O.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg, liegt zwischen waldigen Bergen.

Allmendshofen, D., 18 ev., 436 k., zus. 454 E., Fil. v. Donaueschingen. A.-G. u. B.-A. Donaueschingen. K.-G. u. K.-A. Villingen, liegt am linken Ufer der Brege. Stdshr.: Fürst zu Fürstenberg. Der Ort war Sitz eines mächtigen Adels, der schon im 13. Jahrhdt. vorkommt, so hat Ruchtrud v. Allmendshofen ihre Votivtafel in der Kirche zu Mistelbrunn. Später kam A. an die Herren von Blumberg, von diesen an die v. Schellenberg, von welchen es an die gegenwärtige Standesherschft. verkauft wurde. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht.

Allmuth, N.-O. d. Pfdf. Aichen, 45 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut, liegt auf einem Berge auf der rechten Seite des Schluchthales, zwischen Feldern u. Wiesen. Getrennte Gemarkung und gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Alp, mittlere, Prz. d. Pfdf. Bettmaringen, 15 k. E., A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut, liegt an dem gleichnamigen Berge, 2422 p. F. üb. d. M.

Alpirsbach, Prz. d. Pfdf. Schonach, 21 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen, liegt im sogen. Oberthal, 3618 p. F. üb. d. M.

Altbodmann, Schloßruine u. Prz. d. Pfdf. Bodmann, 4 k. E. Auf einem steilen Felsen über dem Dorfe gelegen. 859 fertigte hier Ludwig der Fromme eine Urkunde aus.

Altbreisach. S. Breisach.

Altdorf, Pfdf., 9 ev., 980 k., 307 isr., zus. 1296 E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Lahr, liegt in einer fruchtbaren Gegend an der südlichen Seite des nach Mahlberg hinziehenden Bergrückens. Veredelter Weinbau. Granatbohren. Kleinhandel der Israeliten. Schloß mit bot. Garten. Münzsammlung u. Bibliothek. Grdhr.: Frhr. v. Türkheim. Kelto-römische Niederlassung.

Altdorf, N.-O. d. D. Hornberg, 70 k. E., Fil. v. Rickenbach, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut, liegt ziemlich hoch zwischen rauhen Bergen. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Alteberstein, Schloßruine u. Prz. d. Pfdf. Eberstein burg, 5 E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden. Stammsitz des mächtigen Grafengeschlechts, das noch jetzt in einigen Seitenästen fortblüht.

Altenbach, D., 368 ev., 217 k., zus. 585 E., Fil. v. Heiligkreuzsteinach, A.-G. u. O.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg, liegt 975 p. F. üb. d. M. im hintersten Theile des bei Schriesheim sich öffnenden Kantelbachthales. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht.

Altenbeuren, N.-O. d. Pfdf. Beuren, 176 k. E., Fil. v. Weildorf, A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz, liegt an einem kleinen, in die Aach einmündenden Bache. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Feldbau, Viehzucht. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Altenburg, Prz. d. Pfdf. kath. Thennenbronn, 69 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen, liegt im Schiltachthale in rauher einsamer Gegend.

Altenburg, Pfdf., 1 ev., 453 k., zus. 454 E., A.-G. u. B.-A. Jestetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Klettgau, liegt am Abhange eines Berges und an einem Bache der bei Rheinau in den Rhein fließt. Vortrefflicher Wein- u. Obstbau. Alter, von den Römern befestigter Ort, der 871 dem Kloster Rheinau geschenkt wurde.

Altenheim, Pfdf., 1949 ev., 30 k., zus. 1979 E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; Dec. Lahr. Er-

giebiger Getreide-, Hanf-, Tabak- und Cichorienbau.

Altenrond, Prz. d. Wlr. Bernau-Außerthal, 30 k. E., Fil. v. Bernau, A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut, liegt im Thale der Bernauer Alb, ziemlich freundlich.

Altenschwand, D., 645 k. E., Fil. v. Rickenbach, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut, liegt am südlichen Abhange des Abhauberges in rauher und ziemlich unfruchtbarer Gegend.

Altenstein, N.-O. d. Pfdf. Häg, 109 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach, liegt an einem Bergabhange im hintersten Theile des Ankenbachs. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Altenvogtshof, Hf. und Prz. d. D. Schollach, 8 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Altenvogtshof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Urach, 32 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Altenvogtshof, Hf. u. Prz. d. D. Linach, 17 k. E., Fil. v. Schönenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen.

Altenvogtshof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Neukirch, 43 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Altenweg, Prz. d. D. Vierthäler, 13 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg, liegt in einem Seitenthale des Gutachthales. Sitz d. P.-A. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Altersbach, Prz. d. D. Hofstetten, 18 k. E., Fil. v. Haslach, A.-G. Haslach und B.-A. Wolfach, K.-G. u. K.-A. Offenburg, liegt im Thale der Salmersbach.

Altglashütte, N.-O. d. D. Hinterstraß, Fil. v. St. Märgen, 151 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Altglashütten, Pfdf., 209 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Stühlingen, liegt 3086 p. F. üb. d. M. am nördlichen Abhange des Bärhaldenberges in einer rauhen und unfruchtbaren Gegend. Feldbau und Viehzucht.

Altheim, D., 1 ev., 237 k., zus. 238 E., Fil. v. Biethingen, A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz. — Bildete im 11 Jahrhdrt. einen Theil der Dotation des Klosters St. Georgen. Feldbau u. Viehzucht.

Altheim, Pfdf., 307 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A Constanz, L.-K. Linzgäu, liegt in einem artigen fruchtbaren Thälchen. Im 14. Jahrhdrt. an das Johanniter-Ordenshaus in Ueberlingen verkauft und von diesem theilweise wieder veräußert, brannte es im 30jährigen Kriege beinahe ganz ab und ward 35 Jahre ohne Pfarrer.

Altheim, Pfdf., 21 ev., 1143 k., zus. 1164 E., A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Walldürn liegt in einem schönen Wiesenthale am Ursprung des Kronaubaches. Stdshr.: Fürst zu Leiningen. Starke Jagden. Handel nach dem Main. Mkte.: 2. Febr. u. 2. Nov.

Althohenfels, Schloßruine, Prz. d. Pfdf. Bonndorf, 1 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Ueber dem Haldenhof gelegen, ragen nur noch die Reste eines mächtigen Thurmes über das dunkle Grün der Forste empor. Hier wohnte einst Burkart v. Hohenfels, einer der bedeutendsten unter den sangeskundigen Rittern der Seegegend, von dessen kernigen Jagd- und Minneliedern noch einige auf uns gekommen sind.

Althornberg, Prz. d. Pfdf. Gremelsbach, 44 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Althornberg, Schloßruine u. Prz. d. Stdt. Hornberg, 1 E., A.-G. Triberg, B.-A. Hornberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; ist ziemlich verfallen und von Bäumen und Gesträuch fast ganz versteckt.

Altingermühle, Prz. des Mktfl. Schliengen, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Altlichtenegg, ſ. Lichtenegg-Alt.

Altlußheim, Pfdf., 1202 ev., 34 k., zuſ. 1236 E., A.-G. u. B.-A. Schwetzingen; K.-G. u. K.-A. Mannheim; Dec. Ober-Heidelberg, liegt 347 p. F. üb. d. M., in einer ebenen Gegend nahe am Rhein.

Altneudorf, D., 469 ev., 7 k., zuſ. 476 E., Fil. v. Heiligkreuzſteinach, A.-G. u. O.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg, liegt 775 p. F. üb. d. M., in dem bei Neckarſteinach ſich mündenden Thale der Steinach. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht.

Altſägehof, Prz. d. D. Zizenhauſen, 25 k. E., Fil. v. Hindelwangen, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Stdshr. Frhr. v. Buol.

Altſchoren, Col. Bm. Hecheln, 13 k. E., Fil. v. Hoppetenzell, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Altſchweier, D., 10 ev., 930 k., zuſ. 940 E., Fil. v. Kappel, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden, liegt an der Bühllott in einem wein- und obſtreichen Thale.

Altſimonswald, D., 1317 k. E., Fil. v. Unterſimonswald, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg, liegt freundlich im Simonswalder Thal. Feldbau und Viehzucht.

Altſtadt, Prz. d. Pfdf. Heudorf, 25 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Altſtaufenberg, Schloßruine u. Prz. d. D. Durbach, 3 E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Dem Schloſſe Staufenberg gegenüber auf waldiger Anhöhe gelegen, wurde häufig niedergebrannt und deßhalb ſchon gegen die Mitte des 14. Jahrhunderts verlaſſen.

Alturach, Schloßruine u. Prz. d. Pfdf. Urach, 1 E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Waldshut. An der Straße nach Lenzkirch liegend, war es der Stammſitz der alten Grafen von Urach, von welchen die Fürſten von Fürſtenberg abzweigten.

Altwiesloch, D., 191 ev., 237 k. u. 20 Diſſ., zuſ. 448 E., Fil. v. Wiesloch, A.-G. u. B.-A. Wiesloch; K.-G. u. K.-A. Heidelberg, liegt 455 p. F. üb. d. M., zwiſchen niedern Hügeln an dem Leimberg. Alter Ort, der ſchon 771 unter dem Namen „Wecinloh" vorkommt.

Altwindeck, Schloßruine u. Prz. d. Stdt. Bühl, 1 E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden. Aus zwei Thürmen noch beſtehend, die bei Kappel aus dem Waldesdunkel hervorragen, war der Stammſitz der Dynaſten von Windeck, das 1740 von Reinhard v. Windeck zu einem badiſchen Lehen gemacht und nach dem Erlöſchen deſſelben an Baden kam.

Amalienbad, Bd. u. Prz. d. Stdt. Durlach, 9 ev. E., A.-G. u. O.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; hat eine nicht ſehr reichhaltige Mineralquelle, wird aber ſeiner freundlichen Lage wegen ſehr häufig beſucht.

Amalienbad, Bd. u. Prz. d. Pfdf. Langenbrücken, 10 ev. E., A.-G. u. O.-A. Bruchſal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe. Das von Franz Chriſtoph v. Hutten, Biſchof von Speier, gegründete Bad, wurde 1770 aufgehoben, und 1808 wieder aufgeräumt. Aber erſt in neueſter Zeit kam es durch die Bemühungen der Familie Siegel wieder in Aufſchwung. Es iſt das bedeutendſte Schwefelbad Deutſchlands, deſſen zwei Quellen ſowohl getrunken als zu Bädern benützt werden. Die Quelle Nr. 1 enthält in 1 Pfund: 0,25 C." ſchwefelſ. Gas, 2,0 C." kohlenſ. Gs., 0,625 C." Stickgas, 0,48 Gr. ſchwefelſ. Natron, 0,9 Gr. kohlenſ. Natron, 0,03 Gr. ſchwefelſ. Kali, 0,017 Gr. ſchwefelſ. Magneſia, 0,03 Gr. Chlormagneſium, 0,467 Gr. kohlenſ. Magneſium, 0,26 Gr. kohlenſ. Kalk, 0,198 Gr. ſchwefelſ. Kalk, 0,17 Gr. Kieſelerde, 0,0533 Gr. kohlenſ. Eiſenoxydul, 0,055 Gr. ſchwefelhaltiges Harz, 0,26 Gr. Extractivſtoff und Spuren von Manganoxyd u. Alaunerde; die Quelle Nr. 2 aber in 1 Pfund: 0,22 C." ſchwefelſ. Gas, 3,0 C." kohlenſ. Gas, 0,5 C." Stickgas, 0,525 Gr. ſchwefelſ. Natron, 0,105 Gr. kohlenſ. Natron, 0,036 Gr. ſchwefelſ. Kali, 0,134 Gr. ſchwefelſ. Magneſia, 0,04 Gr. Chlormagneſium, 0,758 Gr. kohlenſ.

Magnesia, 2,93 Gr. kohlens. Kalk, 0,321 schwefels. Kalk, 0,26 Gr. Kieselerde, 0,0444 Gr. kohlens. Eisenoxydul, 0,11 Gr. schwefelhaltiges Harz, 0,24 Gr. Extractivstoff und Spuren von Manganoxyd und Alaunerde. Ihre Temperatur ist 9,03—9,05 R Die 1824 erbaute Kuranstalt hat 52 Wohnzimmer u. 28 Badkabinette.

Amalienberg, Prz. d. D. Gaggenau, 15 E., A.-G. u. O.-A. Rastatt; K.-G. u. K.-A. Baden, ist ein durch Oekonomierath von Rindeschwender urbar gemachter, am linken Ufer der Murg gelegener Felsen, der vom Fürsten Sapieja in den gegenwärtigen freundlichen Landsitz umgestaltet wurde und von wo man eine entzückende Aussicht genießt.

Amalienhof, s. Neuhof.

Ameisenbühl, Prz. d. D. Lierbach, 29 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Amertsfeld, N.-O. d. Pfdf. Grafenhausen, 63 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Amoltern, Pfdf., 2 ev., 375 k., zus. 377 E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Endingen, liegt in einem engen Thale am nördlichen Abhange des Kaiserstuhles, wo sich das Gebirge bei der Katharinenkapelle bis zu 1654 p. F. üb. d. M. erhebt, ist mit Ausnahme der Westseite von Bergen eingeschlossen. Wein-, Hanf- u. Obstbau.

Amrigschwand, D., 4 ev., 750 k., zus. 754 E., Fil. v. Höchenschwand, A.-G. u B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut, liegt in einem gegen Süden sich öffnenden Thälchen im höchsten Gebirgstheile des Schwarzwaldes. Kartoffel-, Hafer- und Roggenbau; bedeutende Viehzucht.

Amserhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Mundingen, 13 E., A.-G. und O.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg, liegt auf einem Bergrücken des bei Thennenbach in das Thal der Brettenbach einmündenden Thälchens.

Amtenhausen, Col. Bm. Zimmern, 22 k. E., A.-G u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Schon im 11. Jahrhdrt. als Filialkloster von St. Georgen erwähnt, wurde es von Rudolf von Habsburg später erneuert, und ist mit Grabmälern der Herren v. Reischach und v. Späth versehen. Es liegt in einem einsamen Seitenthale der Donau.

Andelsbach, N.-O. d. Pfdf. Denkingen, 105 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz, liegt zwischen Wiesen bei der Andelsbach. Feldbau und Viehzucht.

Andelshofen, Pfdf., 196 k., 9 Diss. u. Men., zus. 205 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz, L.-K. Linzgau. Feldbau.

Andersbach, Prz. d. D. Fischerbach, 30 k. E., Fil. d. Pfarrgemde. Fischerbach, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Angelhof, Hf. u. Prz. d D. Hockenheim, 6 ev. E., A.-G. u. B.-A. Schwetzingen; K.-G. u. K.-A. Mannheim, liegt 317 p. F. üb. d. M., zwischen Wiesen, ganz nahe am Rhein, der hier sehr tief ist.

Angelloch-Gau, s. Gau- u. Wald-Angelloch.

Angelsbach, Prz. d. Stdt. Böhrenbach, 18 E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen, liegt in einer rauhen Gegend. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht u. Strohflechten. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Angelthürn, D., 73 ev., 155 k., 58 Jsr., zus. 286 E., Fil. v. Boxberg, A.-G. und B.-A. Boxberg; K.-G. und K.-A. Mosbach, liegt in einer ziemlich fruchtbaren Gegend, 1045 p. F. üb. d. M., fast überall von niederen Bergen umschlossen. Schloß mit schönem Garten. Grdhr.: Frhr. v. Fick. Handel mit Korn u. Wein.

Ankenbauernhof, Hf. u. Prz. d. D. Bierthäler, Fil. v. Neustadt; 20 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt, K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ansätze, Prz. d. Stdt. Oppenau, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G.

u. K.-A. Offenburg, liegt am Anfange der Bergstraße auf den Kniebis.

Anselfingen, D., 6 ev., 438 k., zus. 444 E., Fil. v. Engen, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt südwestlich am Fuße des Berges, worauf Hohenhöwen steht. Stdshr.: Fürst zu Fürstenberg. Fundort versteinerter Schildkröten im tertiären Kalke.

Antogast, Bd. u. Prz. d. D. Maisach, 11 E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt nahe am Kniebis in einem engen Bergkessel. Die Quellen unterscheiden sich in die Trink- und die Badquelle. Erstere enthält in 10000 Theilen Wasser: 856401 doppeltkohlens. Kalk, 5,35418 doppeltkohlens. Magnesia, 0,46414 doppeltkohlens. Eisenoxydul, 6,48555 doppelt kohlens. Natron, 0,45926 Chlornatrium, 7,29527 schwefels. Natron, 0,74070 schwefels. Kali, 0,00930 phosphors. Natron, 0,08340 Thonerde, 0,56855 Kieselsäure, 18,13820 freie Kohlensäure, Spuren von kohlens. Manganoxydul, Quellsäure u. Quellsalzsäure und geringe Spuren von Arsenik. Sodann enthält die Quelle an Gasen in 10,000 Gramm: 3279,3 Kubcent. halb gebundene Kohlensäure, 6558,6 Kubcent. halb- und ganz gebundene Kohlensäure und 9169,4 Kubcent. freie Kohlensäure; ihr spec. Gewicht bei 10^0 C. = 1,0034 und ihre Temperatur 8^01 C. Letztere enthält in 10,000 Theilen Wasser: 9,1272 doppeltkohlens. Kalk, 5,7080 doppeltkohlens. Magnesia, 0,3840 doppeltkohlens. Eisenoxydul, 7,9852 doppeltkohlens. Natron, 0,4533 Chlornatrium, 7,8050 schwefels. Natron, 0,7346 schwefels. Kali, 0,0136 phosphors. Natron, 0,0280 Thonerde, 0,4275 Kieselsäure, 19,5918 freie Kohlensäure. Spuren von doppeltkohlens. Manganoxydul und organischen Substanzen und sehr geringe Spuren von Arsenik. Sodann enthält die Quelle Gase in 10,000 Gramm 3639,1 Kubcent. halbgebundene Kohlensäure, 7278,2 Kubcent. ganz- und halbgebundene Kohlensäure und 9904,8 Kubcent. freie Kohlensäure. Das spec. Gew. des Wassers ist 1,0035 und seine Temperatur 8^0,4 C. Seine ganze Umgegend hat einen wilden und düsteren Charakter und zeigt nichts als gewaltige Felsmassen, finstere Wälder und reißende Waldbäche. Es ist der älteste, mitten im Tannengrün gelegene Gesundbrunnen dieser Gegend.

Antonslust, Prz. d. Stdt. Eberbach, 5 E., A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Antonsmühle, Hs. u. Prz. d. D. Wessenthal, 9 E., Fil. v. Neukirchen, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 626 p. F. üb. d. M., in einem engen Thale an einem unterhalb Boxthal in den Main fließenden Bache.

Appenmühle, Hs. u. Prz. d. Pfds. Darlanden, 11 E., A.-G. und B.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt zwischen Grünwinkel und Darlanden an der Alb.

Appenweier, Pfds., 3 ev., 1414 k., zus. 1417 E., A.-G. u. O.-A. Offenburg; K.-G., K.-A. u. L.-K. Offenburg; P.- u. E.-A. Kehl. Sitz der Post- und Eisenbahnexpedition; Tel.- und Halt-Stat. Abzweigung der Bahn nach Kehl, Straßburg u. Paris; liegt in einer schönen und fruchtbaren Gegend, an der Straße von Rastatt nach Offenburg. Bedeutender Ackerbau und ansehnlicher Fabrikbetrieb in Schaumwein; dadurch sehr wohlhabender Ort. — Mit Offenburg altzähringisches Besitzthum, das im 16. Jahrhundert ein ansehnliches Ortsgericht mit 1 Schultheißen und 9 Richtern hatte. Außerdem hat der Ort bedeutende Vieh- und Schweinezucht. Mtte.: 23. März, 12. Novbr.

Arch, Prz. d. Stdt. Waldkirch, 33 E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. und K.-A. Freiburg; liegt am Fuße des Kastellberges.

Arlen, D., 30 ev., 666 k., zus. 696 E., Fil. v. Rielasingen, A.-G. und B.-A. Radolfzell; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt am rechten Ufer der Aach, in einer freundlichen ebenen Gegend. Baumwollspinnerei und Baumwollweberei. Die Baumwollspinnerei und Weberei A., welche 1835 gegründet u. 1850 erweitert wurde, zählt 20,000 Spindeln, 386 Webstühle, die durch 2 Turbinen

von 135 Pferdekräften in Bewegung gesetzt werden und beschäftigt 500 Arbeiter; dieselbe liefert Baumwollegarn zum Druck und zur Bleiche.

Armenhaus, Prz. d. D. Allmansdorf, 4 E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Armenhöfen, Prz. d. Pfdf. Ulm, 9 E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Arnoldsloch, N.-O. d. D. Wittenschwand, 16 E., Fil. v. Unteribach, A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt in einem engen, östlich in das Albthal ausmündenden Thälchen. Getrennte Gemarkung und gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Asbach, Pfdf., 538 ev., 360 k., zus. 898 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. und K.-A. Mosbach; Dec. Neckargemünd, k. Fil. v. Neunkirchen; liegt 751 p. F. üb. d. M., zwischen sanft absteigenden Hügeln.

Aschenplatz, Prz. d. Col. Hundsbach, 65 E., Fil. v. Herrenwies, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Aselfingen, D., 186 k. E., Fil. v. Achdorf, A.-G. u. B.-A. Bonndorf, K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt am linken Ufer der Wutach. Feld-, Obst- u. Wiesenbau, Viehzucht.

Aspen, Prz. d. Pfdf. Oehningen, 21 E., A.-G. u. B.-A. Radolfzell; K.-G. u. K.-A. Constanz, liegt ziemlich hoch, mit schöner Aussicht nach den Schweizerbergen.

Aspenhof, Hf. u. Prz. d. D. Anselfingen, 3 E., Fil. v. Achdorf, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Aspich, Z. d. Pfdf. Lauf, 140 E., A.-G. u. B.-A. Bühl, K.-G. u. K.-A. Baden; liegt in einem kleinen schönen Thale. Obst- u. Weinbau.

Aspichhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Otterswеier, 3 E., A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Assamstadt, sonst auch Assumstadt geschrieben, Pfdf., 1 ev., 1245 k., zus. 1246 E., A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Krautheim; liegt in einem kleinen Thale, 1117 p. F. üb. d. M., nahe an der württ. Grenze. Ansehnlicher Obstbau und etwas Weinbau. Die Kirche wurde im 15. Jahrhundert durch den Mainz'schen Lehenadel von Teufel gegründet.

Assulzerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Allfeld, 17 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Atdorf, N.-O. d. D. Hornberg, 83 E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Der Ort wird auch Altdorf geschrieben.

Attenthal, N.-O. d. D. Wittenthal, 130 E., Fil. v. Kirchzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt in einem ziemlich engen Thale. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Viehzucht.

Attlisberg, N.-O. d. D. Amrigschwand, 148 E., Fil. v. Höchenschwand, A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt ziemlich hoch. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt. Starke Viehzucht.

Atzelbach, Prz. d. Pfdf. Ottenhöfen, 15 E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt am nördlichen Fuße des Sohlberges am gleichnamigen Bache.

Atzelhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Käferthal, 47 ev. E., A.-G. u. B.-A. Ladenburg, K.-G. u. K.-A. Mannheim; liegt in einer fruchtbaren Gegend unweit des Rheins.

Atzenbach, D., 76 ev., 705 k., zus. 781 E., Fil. v. Zell, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A Lörrach; liegt im Wiesenthal wo der Ankenbach, von Häg kommend, mit der Wiese sich vereinigt und gegen Zell hin das enge Thal sich erweitert. Sitz der Baumwollspinnerei Atzenbach, welche 1849/50 in Betrieb gesetzt und seit dieser Zeit mit 25,000 Spindeln arbeitet, zu denen noch weitere 10,000 kommen sollen. Sie erzeugt hauptsächlich Mittelsorten für Zettel und Schuß, gehaspelt und auf Spulen von Nr. 6—24 (Orange-Schild) und Abgang-Garn in den Nummern 6—12 (Blau-Schild). Wassergefäll für 2 Jonval'sche Turbinen von zusammen 250 Pferdekräften u. 2 Hilfsdampfmaschinen von je 75 Pferdekräften. Zahl der Arbeiter 450.

Au, D., 372 k. E, Fil. v. Merzhauſen, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg; liegt in einem freundlichen Thale am öſtlichen Fuße des Schönbergs. Wein- Feld- u. Wieſenbau. Grdhr. v. Türkheim.

Au, Prz. d. Pfdf. Lauf, 125 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden, liegt im Laufer Thale, hinter der Burg Neuwindeck.

Au, D., 284 k. E., Fil. v Weißenbach, A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt am linken Ufer der Murg; wenig Feldbau u. Viehzucht; Taglohnen.

Au, Prz. d. Stdt. Haslach, 43 k. E., A.-G. Haslach u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Au am Rhein, Pfdf., 46 ev., 1129 k., zuſ. 1175 E., A.-G. u. O.-A. Raſtatt, K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ettlingen; liegt 375 p. F. üb. d. M., unweit des Rheins. Feldbau u. ſtarke Viehzucht.

Au-Kenzinger, Prz. d. Stdt. Kenzingen, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen, K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt in einem einſamen Thale, rings von Waldungen umgeben.

Aubach, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Vollſchweil, 23 k. E., A.-G. u. B.-A. Stauſen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt auf dem nördlichen Abhange eines hohen Berges. Grdhr.: Frhr. v. Berſtett.

Aubach, Prz. d. Pfdf. Lauf, 155 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt an dem weſtlichen Abhange des Groppenkopfs; mit einem ſchönen Landhauſe.

Aue, D., 735 ev., 11 k., zuſ. 746 E., Fil. v. Durlach, A.-G. u. O.-A Durlach, K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 394 p. F. üb. d. M., zwiſchen Wieſen u. Aeckern.

Auenheim, Pfdf., 890 ev., 20 k., zuſ. 910 E., A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. und K.-A. Offenburg; Dec. Kork, liegt in flacher Gegend am Ausfluſſe der Kinzig in den Rhein und gehört zum Hanauerlande; hat bedeutende Rheinfiſcherei.

Auenheimermühle, Hs. u. Prz. d. Mtfl. Kork, 9 E., A.-G. und B.-A. Kork; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Auerbach, D., 515 ev., 20 Diſſ., zuſ. 535 E., Fil. v. Langenſteinbach, A.-G. u. O.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe, liegt 777 p. F. üb. d. M., in einer ſchönen Gegend, an dem gleichnamigen Bache und iſt ſehr alt.

Auerbach, D., 119 k. E., Fil. v. Mubau, A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. und K.-A. Mosbach; liegt 1741 p. F. üb. d. M., auf einem waldigen Berge. Sehr arm, weil in trauriger, öder, abgeholzter, wenig lohnender, aber auch wenig energiſch bebauter Gegend gelegen. In den umliegenden Wäldern Spuren römiſcher Niederlaſſung.

Auerbach, D., 501 ev., 203 k., 14 Diſſ., zuſ. 718 E., ev. Fil. v. Dallau, kath. Fil. v. Rittersbach, A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 815 p. F. üb. d. M., in einem Seitenthälchen des Elzthals und iſt rings von Bergen eingeſchloſſen; ſtarke Viehzucht, Feld- und Wieſenbau.

Aufen, D., 248 k. E., Fil. v. Donaueſchingen, A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt am rechten Ufer der Brigach. A. wurde ſchon im 9. Jahrhundert an das Kloſter Reichenau geſchenkt und kam als Reichenauer Lehen 1488 mit Donaueſchingen an das Haus Fürſtenberg. Im 30jährigen Krieg wurde A. zerſtört. Stdshr.: Fürſt zu Fürſtenberg.

Aufkirch, Prz. d. Stdt. Ueberlingen, 46 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; iſt wohl eine der älteſten Kirchen am Bodenſee.

Auggen, Pfdf., 1357 ev., 112 k., zuſ. 1469 E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. und K.-A. Lörrach, Dec. Müllheim; P.-A. Freiburg; Sitz d. Poſtabnehmers; liegt am weſtlichen Fuße des Schwarzwaldes, in einer reichen und fruchtbaren Gegend und erzeugt vorzüglichen Markgräfler, auch hat es ſtarken Getreidebau. Im J. 800 im Beſitz von St. Gallen, war es ſpäter Sitz eines gleichnamigen

Lehensadels, von welchem Braunwart, der bekannte Minnesänger stammt. Vor dem Bären, 781 p. F. üb. d. M., Mkt.: 21. Septbr.

Augustinenhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Urach, 29 E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Auhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Wyhlen, 8 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt dicht am Rhein.

Auhof, Hf. u. Prz. d. D. Endenburg, 8 E., Fil. v. Weitenau, A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach, liegt in hoher waldiger Gegend; Feldbau, Viehzucht und Holzwaaren.

Aulfingen, Pfdf., 5 ev., 464 k., zus. 469 E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Geisingen, liegt im Aitrachthale, zwischen waldigen Bergen. Feldbau u. Viehzucht. Sitz des Fürstenberg. Försters. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Aumühle, Hs. u. Prz. d. Mttfl. Eichstetten, 7 E., A.-G. u. O.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg, liegt am Fuße des Kaiserstuhls, am Landwasserbache.

Außerurberg, s. Urberg-Außer.

Autenweiler, Prz. d. D. Wittenhosen, 20 E., Fil. v. Bermatingen, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz; Feld- u. Wiesenbau. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Ay, N.-O. d. D. Bannholz, 191 k. E., Fil. v. Waldkirch, A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt im hintersten Thale der Haselbach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Azenweiler, N.-O d. Pfdf. Oberhomberg, 91 k. E., Fil. v. Limpach, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt ziemlich hoch. Getrennte Gemarkung und gemeinschaftliches Gemeindevermögen; Ackerbau, Viehzucht u. Obstbau. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

B.

Babstadt, D., 300 ev., 20 k., 30 Diss. und Men., 20 Isr., zus. 370 E., Fil. v. Treschklingen, A.-G. Neckarbischofsheim u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 821 p. F. üb. d. M., zwischen niederen Bergen. Feld- und Weinbau. Altes Besitzthum der Abtei Mosbach, mit welcher es im 10. Jahrhundert an das Bisthum Worms kam. Schloß. Grdhr.: Frhr. v. Gemmingen-Hornberg.

Bach, am, Prz. d. D. ev. Thennenbronn, 51 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen, liegt am rechten Ufer der Schiltach.

Bach, am, Prz. d. Pfdf. Gutach, 22 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt im Gutachthal.

Bach, am, Prz. d. Pfdf. Schonach, 37 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt zwischen rauhen Bergen.

Bach, Prz. d. Pfdf. Neusatz, 123 E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Bachheim, Pfdf., 340 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Villingen, liegt im Wutachthale. Das alte bereits 838 erwähnte, in der Baar gelegene Dorf zeichnet sich durch Obstbau aus und kam im 15. Jahrhundert von den Hrn. v. Allmandshofen an die Hrn. v. Blumenberg, von diesen an die von Schellenberg, von diesen an die von Neuenstein und endlich an Fürstenberg. Stdshr.: Fürst zu Fürstenberg.

Bachkessel, Col.-Bm. Oberuhldingen, 23 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Bachmühle, Hs. und Prz. d. Stdt. Königshosen, 14 E., A.-G. Gerlachsheim; B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Bachthalmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Ewatingen, 11 E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Bachzimmern, Col. mit Stbhlt., Fil. v. Emmendingen, 180 E., A.-G. u. B.-A.

Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Die fürſtlich Fürſtenberg'ſche Hüttenverwaltung Amalienhütte kann 40,000 Ctr. Roheiſen erzeugen. Die Bohnerze werden in den Revieren Emmingen ab Egg und Gutmadingen, theils durch Thalbau, theils durch Rollenbau gewonnen und mit Holzkohlen geſchmolzen. Früher großer Thiergarten mit Jagdhaus. Stdsehr.: Fürſt zu Fürſtenberg.

Backerleshof, Hf. u. Prz. d. D. Lehengericht, 37 E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Baden, Stdt., 7819 E., Kurort. L.-K. u. F.-J. Gernsbach, Dec. Carlsruhe. Sitz des A.-G., B.-A., K.-G, K.-A., P.- u. E.-A., A.-V., A.-Ph. u. B.-B.-J., B.-F.; G.-F. u. 2 D.-R., Tel.-Stat. Baden; liegt 610 p. F. üb. d. M. am nördlichen Abhange des Schwarzwaldes, zwiſchen waldigen Bergen am rechten Ufer der Oos und hat eine höhere Bürger-, Töchter- u. Gewerbeſchule, und mehr als 20 Quellen, deren Waſſer zu den heißen Kalkthermen gehört, 2 Stahlquellen u. eine Molkenkuranſtalt. Die hervorragendſten Thermen ſind: 1) der Urſprung mit 54° R., darin 1 bad. Pfunde 1,273 Grane doppeltkohlenſ. Kalk, 0,042 Gr. doppeltkohlenſ. Magneſia, 0,037 Gr. doppeltkohlenſ. Eiſenoxydul, Spuren kohlenſ. Manganoxyduls, 0,051 Gr. kohlenſ. Ammoniak, 1,556 Gr. ſchwefelſ. Kalk, 0,017 Gr. ſchwefelſ. Kali, 0,021 phosphorſ. Kalk, Spuren von arſenſaurem Eiſenoxyd, 0,097 Gr. Chlormagneſium, 16,530 Gr. Chlornatrium, 1,258 Chlorkalium, Spuren von Bromnatrium, 0,914 Gr. Kieſelſäure, 0,008 Gr. Thonerde, Spuren von ſalpeterſ. u. propionſ. Salzen und 0,299 Gr. freie Kohlenſäure; oder an Gaſen 0,4295 Gr. ganz gebundene, 0,4295 halbgebundene Kohlenſ. u. 0,2989 Gr. freie Kohlenſäure bei 0r. und 0,m.76 Druck enthalten ſind. 2) Die Brüh- und Felſenquelle, zuſammen den Brühbrunnen bildend, mit einer Temperatur von 56° R., welche in 1 bad. Pfunde 1,488 Gr. doppeltkohlenſ. Kalk, 0,031 Gr. doppeltkohlenſ. Magneſia, 0,047 doppeltkohlenſ. Eiſenoxydul, Spuren von doppeltkohlenſ. Manganoxydul u. Ammoniumoxyd, 1,653 Gr. ſchwefelſ. Kalk, 0,015 Gr. ſchwefelſ. Kali, 0,017 phosphorſ. Kalk, Spuren von arſenſ. Eiſenoxyd, 0,104 Gr. Chlormagneſium, 17,100 Gr. Chlornatrium, 1,328 Chlorkalium, Spuren von Bromnatrium, 0,887 Gr. Kieſelſäure, 0,007 Gr. Thonerde, Spuren von ſalpeterſ. u. propionſ. Salzen und 0,373 Gr. freie Kohlenſäure, oder an Gaſen 0,4780 Gr. ganz gebundene Kohlenſ., 0,4780 halb gebundene Kohlenſ. und 0,3732 Gr. freie Kohlenſäure und Spuren von Stickſtoff bei 0°- und 0,m.76 Druck enthält. 3) Die Judenquelle, die in 1 bad. Pfunde 1,284 Gr. doppeltkohlenſ. Kalk, 0,049 Gr. doppeltkohlenſ. Magneſia, 0,033 Gr. doppeltkohlenſ. Eiſenoxydul, Spuren von doppeltkohlenſ. Manganoxydul und Ammoniumoxyd, 1,605 Gr. ſchwefelſ. Kalk, 0,050 Gr. ſchwefelſ. Kali, 0,018 Gr. phosphorſ. Kalk, Spuren von arſenſ. Eiſenoxyd, 0,100 Gr. Chlormagneſium, 16,780 Gr. Chlornatrium, 1,263 Chlorkalium, Spuren von Bromnatrium, 0,063 Gr. Kieſelſäure, 0,008 Thonerde, Spuren von ſalpeterſ. u. propionſ. Salzen und 0,287 Gr. frei Kohlenſäure, oder an Gaſen: 0,418 Gr. ganz gebundene Kohlenſäure, 0,418 Gr. halb gebundene Kohlenſ., 0,287 Gr. freie Kohlenſ. und Spuren von freiem Stickſtoff. 4) Die Murrquelle bei einer Temperatur von 50° R. 0,9748 Gr. doppelt kohlenſ. Kalk, 0,0673 Gr. doppeltkohlenſ. Magneſia, 0,0089 Gr. doppeltkohlenſ. Eiſenoxydul, Spuren von doppeltkohlenſ. Manganoxydul, 1,8524 Gr. ſchwefelſ. Kalk, 0,0052 Gr. ſchwefelſ. Strontian, 0,5124 Gr Chlorcalcium, 15,5537 Chlornatrium, 0,8022 Chlormagneſium, 1,7985 Gr. Chlorkalium, 2,3649 Gr. Chlorlithium, 0,3200 Gr. Kieſelerde, Spuren von arſenſ. Eiſenoxydul, von organiſchen unbeſtimmbaren Subſtanzen, ſalpeterſ. Ammoniak und Thonerde, endlich 5) die Fettquelle, die in 10,000 Theilen Waſſer 1,3390 Gr. waſſerfreien kohlenſ. Kalk, 0,3344 ſchwefelſ. Kali, 16,9767 Gr. Chlornatrium, 0,8137 Gr. Chlorkalium, 0,2315 Gr. Chlorlithium, 1,4406 Chlormagneſium, 1,4760

Gr. doppeltkohlenſ. Kalk, 0,0112 Gr. doppeltkohlenſ. Magneſium 0,0112 Gr. doppeltkohlenſ. Eiſenoxydul, Spuren von doppeltkohlenſ. Manganoxydul, Chlorkupfer, ſchwefelſ. Baryt, unbeſtimmbaren organiſchen Subſtanzen und Ammoniakſalzen, 0,0038 Gr. arſenſ. Eiſenoxydul und 0,4477 Gr. Kieſelerde enthält. Sodann enthält die eine der beiden Stahlquellen in 1 Pfund von 16 Unzen 4 Grane ſaure kohlenſ. Kalkerde, $2^1/_3$ Gr. ſaures kohlenſ. Eiſenoxydul, 1 Gr. ſchwefelſ. Kalk, $1^1/_2$ Gr. Chlorcalcium, $^1/_3$ Gr. Chlormangneſium und $^1/_{20}$ Gr. Extractivſtoff; die andere Stahlquelle 0,1378 Gr. freie Kohlenſäure, 2,7900 Gr. quellſ. Eiſenoxydul, 0,0310 Gr. quellſ. Ammoniak und kohlenſ. Kali, 0,0470 Gr. kohlenſ. Magneſia, 0,0130 Gr. kohlenſ. Kalk, 0,1051 Gr. Kieſelſäure und Spuren von Manganoxyd, Thonerde und Schwefelwaſſerſtoff. — Außerdem hat die Stadt gewöhnliche und ruſſiſche Dampfbäder, Douche-, Fluß-, Schwimm- und Wellenbäder. Als Kurort iſt Handel und Gewerbebetrieb mehr lokaler Natur, indeſſen hat B. außer den zahlreichen Gaſthöfen mehrere Bierbrauereien, 2 Kunſtmühlen und bedeutende Holzſchnitzwaarenindustrie. — Aus einer altkeltiſchen Niederlaſſung ſtammend, ward ſie zur Römerzeit, namentlich unter Caracalla als civitas aurelia aquensis eine berühmte Bäderſtadt. Nach dem Siege der Franken bei Zülpich chriſtianiſirt, kam ſie 675 an das Kloſter Weißenburg, von da in den Beſitz der Grafen von Eberſtein und endlich durch Heirath an die Zähringer, deren markgräfliche Linie hier den Wohnſitz und zugleich vom Kurorte den Namen annahm. 24. Aug. 1689 von den Franzoſen niedergebrannt, erholte ſie ſich erſt nach und nach wieder, bis die franzöſiſche Revolution einen neuen Impuls zu ihrem Emporblühen gab. Sehenswerth ſind das Schloß, die Stiftskirche und der alte Friedhof, ſodann das Converſationshaus und die neue Trinkhalle. Mkte.: 10. März, 17. Novbr. Vieh- und Schweinemkt.: 12. März und 19. Novbr.

Badenſcheuern, Wlr. u. Fil. d. Stdt. Baden, 405 E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden. Gemarkung und Vermögen gemeinſchaftlich; liegt zwiſchen ſchönen Wieſen am Fuße des Hardtberges. In der Nähe die Drei-Eichen-Kapelle.

Badenweiler, Mktfl. u. Kurort., 340 ev., 40 k., zuſ. 380 E., A.-G. u. B.-A Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Müllheim und P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-E., Halt- u. Tel.-Stat.; liegt am weſtlichen Abhange des Schwarzwaldes, am Fuße des Blauen, 1307 p. F. üb. d. M. Berühmter in einer ſchönen, romantiſchen Gegend gelegener Badeort im Breisgau, deſſen Quelle zu den lauen Kalkthermen gehört und deren Temperatur 21—22° R. beträgt. Sie enthält in 1 Pfund zu 16 Unzen an fixen Beſtandtheilen 0,7 Grane baſiſch kohlenſ. Kalkerde, 0,38 Gr. ſchwefelſ. Kalkerde, 0,33 Gr. Chlormagneſium, 0,08 Gr. Chlorcalcium und 0,016 Gr. Extractivſtoff. — Altrömiſche Niederlaſſung, kam es aus zähringiſchem Beſitze 1147 nach und nach in den Beſitz verſchiedener Dynaſtengeſchlechter, bis es 1746 vom M. Karl Friedrich von Oeſterreich vollſtändig abgelöst wurde. Das alte Schloß 1678 von den Franzoſen zerſtört, dient jetzt den Badgäſten zu ſchattigem Sommerſpaziergange. Feld- u. Weinbau, Gewerbebetrieb. Mkte.: 7. Juli u. 3. Sept.

Badhaus, Hs. u. Prz. d. Stdt. Sulzburg, 11 E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Badhaus, Hs. u. Prz. d. D. Suggenthal, 18 E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Badhaus, Hs. und Prz. d. Mktfl. Zaiſenhauſen, A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Badhof, Hf. u. Prz. d. D. Boll, 8 E., Fil. v. Gündelwangen, A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt am nördlichen Abhange des Oberhaldenberges.

Badhof, Hf. u. Prz. d. D. Riedlingen, 11 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach, K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Badmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Hubertshofen, 6 E., A.-G. und B.-A.

Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt im Bergthal.

Bäch, vor, Prz. d. Pfdf. Mühlenbach, 10 E., A.-G. Haslach; B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Bäch, Prz. d. Pfdf. Schapbach, 14 E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt nahe bei Schapbach. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Bächen, Wlr. d. Pfdf. Beuren, 23 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz; liegt am Fuße des Heiligenbergs und hat eine Mühle.

Bächlehof, Hf. u. Prz. d. D. Herzthal, 9 E., Fil. v. Nußbach, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im ſog. Herzthal.

Bäracker, Prz. d. Pfdf. Niederwaſſer, 7 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Bärenbach, Prz. d. D. Ramsbach, 11 E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt in einem engen und rauhen Thale.

Bärenbach, Z. d. Pfdf. Mühlenbach, 208 E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg, liegt im hinterſten Theile eines engen Thales.

Bärenhof, Hf. u. Prz. d. D. Schollach, 7 E., A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Bärenthal, D., 150 k. E., Fil. v. Altglashütte, A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt im hinterſten Theile der Wutach zwiſchen hohen waldigen Bergen in einſamer wilder Gegend. Aufgang von Oſten auf den Feldberg 4650′, den höchſten Punkt des Schwarzwaldes, auf gut angelegtem Waldwege.

Bärenweiler, Prz. d. N.-O. Gailhöfe, 5 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Bärhag, Prz. d. Pfdf. Nordrach, 30 E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg; liegt im hinterſten Nordracher Thale.

Bärhalden, Prz. d. Pfdf. Schonach, 9 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Bärsbach, N.-O. d. Wlr. Lampenhein, 49 E., Fil. v. Heiligkreuzſteinach, A.-G. u. O.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt auf einem Berge, 1360 p. F. üb. d. M.

Bärt, hintere, Prz. d. D. Rohrhardsberg, 8 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Bärt, vordere, Prz. d. D. Rohrhardsberg, 11 E., A.-G. u. B.-A. Triberg, K.-G. u. K.-A. Villingen.

Bäuerleshof, Hf. u. Prz. d. D. Schollach, 12 E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Bäumlisberg, Prz. d. Pfdf. Nordrach, 51 E., A.-G. u. B.-A Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Bahlingen, Pfdf., am Fuße des Kaiſerſtuhls, 1591 p. F. üb. d. M., 2120 ev., 10 k., zuſ. 2130 E., A.-G. u. O.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Emmendingen; liegt am öſtlichen Abhange des Kaiſerſtuhls, am weſtlichen Ufer der Dreiſam in fruchtbarer Gegend. Großes Dorf mit Weinbau, das urkundlich als Baldinga ſchon unter der Breisgauer Schenkung Otto's II. an Einſiedeln begriffen, von deſſen Schirmvögten den Herren von Uſenberg an die badiſchen Markgrafen kam.

Bahnbrücken, D., 360 ev., 10 k., zuſ. 370 E., Fil. v. Gochsheim, A.-G. u. B.-A. Bretten, K.-G. u. K.-A. Carlsruhe, liegt auf einem waldigen Hügel.

Baierthal, N.-O. d. Pfdf. Großrinderfeld, 50 E., 1040 p. F. üb. d. M., A.-G. u. B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; liegt an der bayeriſchen Grenze.

Baierthal, Pfdf., 480 ev., 360 k., 8 Diſſ. u. Men., 160 Iſr., zuſ. 1008 E., Fil. v. Wiesloch und v. Dielheim, A.-G. und B.-A. Wiesloch; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Ober-Heidelberg, liegt 564 p. F. üb. d. M., in einem artigen von dem Angerbach bewäſſerten Wieſenthale.

Baitenhauſen, D., 5 ev., 140 k., zuſ. 145 E., A.-G. Meersburg; B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Auf dem Berge hinter B., Kapelle und Wirthshaus mit reizender Ausſicht auf den Bodenſee.

Baldenwegerhof, Hf. u. Prz. d. D. Wittenthal, 3 E., Fil. v. Kirchzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt am nordöſtlichen Abhange des Feldberges, in rauher unwirthlicher Gegend.

Baleshеim, Prz. d. Pfdf. Horn, 11 E., A.-G. u. B.-A. Radolfzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt ziemlich hoch.

Balg, Pfdf., 548 k., 2 ev., zuſ. 550 E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Gernsbach, liegt 701 p. F. üb. d. M. am nordweſtlichen Abhange des Hardtberges. Weinbau und Viehzucht; treffliche Gruben von weißer und ſchwarzer Pfeifenerde, die hauptſächlich in Baden und Rothenfels verarbeitet wird. Altrömiſche Niederlaſſung; Fundort zahlreicher Anticaglien.

Ballenberg, R.-O. d. D. Schlageten, 103 E., Fil. v. Urberg, A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung, gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Ballenberg, Stdt., 530 k., 20 iſr., zuſ. 550 E.; liegt 916 p. F. üb. d. M., an einem kleinen Bache, A.-G. und B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Krautheim; F.-J. Mosbach; Sitz d. B.-F. Feldbau, Viehzucht und Gewerbebetrieb. Geburtsort des Georg Mezler, im Bauernkriege 1525 als Anführer bekannt.

Ballrechten, Pfdf., 1072 p. F. üb. d. M., 10 ev., 450 k., zuſ. 460 E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg: L.-K. Neuenburg; liegt am weſtlichen Abhange des Stiefterberges. Ziegelei, Amaliengrube auf Blei und Eiſen, unbedeutender aber trefflicher Weinbau.

Balm, Prz. d. Pfdf. Lottſtetten. 173 E., A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt am Rhein. Feld-, Weinbau und Viehzucht.

Balsbach, D., 360 k. E., Fil. v. Limbach, A.-G. u. B.-A. Eberbach, K.-G. und K.-A. Mosbach. An der Quelle der Trienz hat B. bei unergiebigem Boden ziemlich ergiebige Bienen- und Obſtbaumzucht.

Baltersweil, Pfdf., 260 k. E., A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Klettgau; liegt in einem kleinen Thälchen.

Balzenbacherhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Hemsbach, 37 E., A.-G. u. B.-A. Weinheim, K.-G. und K.-A. Mannheim; liegt 974 p. F. üb. d. M., zwiſchen guten Wieſen.

Balzenhof, Hf. u. Prz. von Unterlangenordnach, Prz. d. D. Langenordnach, 21 E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Balzenhof, Hf. u. Prz. v. Josthal, Prz. d. D. Vierthäler, 14 E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Balzfeld, R.-O. d. D. Horrenberg, 382 E., A.-G. u. B.-A. Wiesloch; K.-G. u. K.-A. Heidelberg. Getrennte Gemarkung, gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Balzhauſen, R.-O. d. Pfd. Grafenhauſen, 100 E., A.-G. u. B.-A Bonndorf, K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Balzhofen, D., 4 ev., 340 k., zuſ. 344 E., Fil. v. Vimbuch, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt am Laufbach.

Bambergen, D., 6 ev., 290 k., zuſ. 296 E., Fil. v. Pfaffenhofen, A.-G und B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Bamlach, Pfdf., 670 k. E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; L.-K. Neuenburg. Grdhr.: Frhr. v. Rottberg.

Bammenthal, Pfdf., 740 ev., 130 k., zuſ. 870 E., A.-G. Neckargemünd; B.-A. Heidelberg; Dec. Neckargemünd; liegt im Elſenzthale und hat ſtarke Pferdezucht. Bedeutende Tapetenfabrik.

Bankholzen, Pfdf., 6 ev., 260 k., zuſ. 266 E., A.-G. u. B.-A. Radolfzell; K.-G.

u. K.-A. Constanz; L.-K. Hegau. In einem Thälchen der zwischen dem Zeller- u. Untersee hingestreckten Landzunge, in der Nähe bedeutender Waldungen gelegen, ward es 1192 von zwei Herren von Grüneberg als Seelgerette an das Bisthum Constanz vermacht.

Bannholz, D., 1 ev., 432 k., zus. 433 E., Fil. v. Waldkirch, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; P.-A. Waldshut. Sitz d. P.-Abl.; bedeutende Baumwollwebereien

Bannschachen, Prz. d. Pfd. Gurtweil, 13 E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Bannwartenhaus, Hs. und Prz. d. Sdt. Breisach, 2 E., A.-G. und B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Banzenreuthe, Col. Bm. Mimmenhausen, 35 E., A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz. Auch Wanzenreuthe geheißen; alter Besitz des Bisthums Constanz, von dem es durch Bischof Diethelm von Kränkingen 1190 an Salem abgetreten wurde, welches nach und nach alle dortigen Lehengüter, zuletzt die Höfe des Ulrich von Königseck 1297 durch Kauf an sich brachte.

Bargen, D., 227 k. E., Fil. v. Engen, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt am linken Ufer eines kleinen Baches, Feldbau, Vieh- u. bedeutende Obstbaumzucht. Stdsh.: Fürst von Fürstenberg.

Bargen, Pfd., 596 ev., 177 k., zus. 773 E., A.-G. Neckarbischofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; L.-K. Waibstadt und Dec. Neckarbischofsheim; liegt 640 p. F. üb. d. M. zwischen niederen Bergen. Schon im achten Jahrhundert Güterbesitz von Lorsch, ging vom Hochstifte Worms an die von Ehrenberg und nach deren Aussterben an mehrere Lehensträger über, ging an das Hochstift zurück, mit dessen übrigen Gütern es 1803 an Baden kam.

Baschelesshof, Hf. u. Prz. d. Pfd. Owingen, 19 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Hofgut mit geschlossener Gemarkung.

Baschishof, Hf. u. Prz. v. Unteraltenweg, Wlr. d. D. Vierthäler, 38 E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Baslerthal, Prz. d. Pfd. Schönwald, 104 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt in einer der rauhesten Gegenden des ganzen Schwarzwaldes. Uhren- und Strohmanufactur.

Battengott, Prz. d. Pfd. Oberwolfach, 30 E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt am Eingange des Schappacher Thals. Stdsh.: Fürst v. Fürstenberg.

Batzenhof, Hf. u. Prz. d. Col. Hohenwettersbach, 21 E., A.-G. u. O.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Bauerbach, Pfd., 26 ev., 735 k., 65 isr., zus. 826 E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Bruchsal; liegt 634 p. F. üb. d. M. an einem in die Kraichbach mündenden Bächlein, treibt Feld- und Wiesenbau nebst Getreide- und Viehhandel.

Bauernhof, äußere, Hf. u. Prz. d. D. Studenberg, 12 E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Baufnang, R.-O. d. D. Tüfingen, 35 E., Fil. v. Lippertsreuthe, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Getrennte Gemarkung, gemeinschaftliches Gemeindevermögen. Stdsherrn.: die Markgrafen v. Baden.

Bauschlott, Pfd., 774 ev., 5 k., zus. 779 E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dek. Pforzheim; liegt 1067 p. F. üb. d. M. an der Straße von Bretten nach Pforzheim. Schönes Schloß mit Garten, seit 1726 im ungetheilten Besitz der Markgrafen v. Baden-Durlach, die schon 1604 die Hälfte erworben, aber wieder abgetreten hatten, während die andere Hälfte durch die Grafen von Hohenberg an Gottesau geschenkt, mit der Schirmvogtei über dieses Kloster an das gleiche Geschlecht gekommen war.

Baustadel, Prz. d. Pfd. Heiligenberg, 31 E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf;

K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt am ſüdlichen Abhang des Heiligenbergs. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Bazenhäusle, oder Hirſchwirthshaus, Hs. u. Prz. d. Stdt. Breiſach, 4 E., A.-G. u. B.-A. Breiſach; K.-G. und K.-A. Freiburg; liegt an der Straße nach Burkheim.

Bechtenbach, Prz. d. Pfdſ. Nordrach, 5 E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Nordracher Thale. Feld- und Wieſenbau.

Bechtersbohl, D., 430 E., Fil. von Rheinheim, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt am Fuße des Küſſenbergs. Feld-, Wieſen- u. Weinbau.

Bechtoldsbach, Z. d. D. Maiſach, 5 E., Fil. v. Oppenau, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im wilden Maiſachthale.

Bechtolsberg, Prz. d. Stabhlt. Gebirg, N.-O. d. D. Durbach, 13 E., A.-G. u. O.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt zwiſchen reichen Rebhügeln.

Beckſtein, D., 1 ev., 351 k., zuſ. 352 E., Fil. von Königshofen, A.-G. Gerlachsheim; B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt am Urſprung eines kleinen in die Umpfer und Tauber ſich ergießenden Bächleins, 882 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Behla, D., 3 ev., 301 k., 7 Diſſ., zuſ. 311 E., Fil. von Hauſen, A.-G. und B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt am Urſprung eines in die Donau fließenden Baches. Schon 898 von K. Arnulf an ſeinen Vaſallen Egino geſchenkt. Von dieſem an St. Gallen, von dem die Blumberger, ſpäter Schellenberg, es zu Lehen trugen, die es 1619 an die Fürſtenberg verkauften. In der Nähe Spuren einer Römerſtraße. Schöne Ausſicht über den ganzen Baargau bis Hohenberg und Zollern.

Beiertheim, D., 99 ev., 810 k., zuſ. 909 E., Fil. v. Bulach, A.-G. und B.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt an der Alb, 400 p. F. üb. d. M. Kurort. Das Stephanienbad iſt ein beſuchtes gewöhnliches Albwaſſerbad, dabei iſt die Einrichtung getroffen, künſtliche Mineralbäder nehmen zu können. Alter Beſitz von Gottesaue. Beliebter Ausflug von Carlsruhe, das zum Theil auf ſeiner Gemarkung erweitert wurde.

Bekofen, Col. Stabhlt. Klengen, 43 E., Fil. v. Kirchdorf, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt im Brigathale, hart an der Briga. Starker Feldbau und Viehzucht.

Belchenhöfen, Prz. d. Pfdſ. Neuenweg, 43 E., Fil. v. Neuenweg, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt am ſüdlichen Abhange des Belchen. Viehzucht.

Bellenſtein, Prz. d. N.-O. Oberdorf der Stdt. Oberkirch, 12 E., Fil. von Oberdorf, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Bellingen, Pfdſ., 10 ev., 694 k., zuſ. 704 E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; L.-K. Neuenburg; P.- u. E.-A. Baſel. Sitz d. P.-Abl.; Haltſtat.; liegt dicht am Rheine. Feldbau u. Viehzucht.

Bellisberg, Prz. d. Pfdſ. Steinach, 19 E., Fil. von Steinach, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Belzbühl, Prz. d. Pfdſ. Niederwaſſer, Fil. v. Niederwaſſer, 7 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Benedictenhof, Hf. und Prz. von Schildwende, Wlr. d. D. Vierthäler, 13 E., Fil. v. Neuſtadt; A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Benistobel, N.-O. des Pfdſ. Oberhomberg, 7 E., Fil. v. Limpach, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung, gemeinſchaftliches Gemeindevermögen; liegt am Aachflüßchen. Feld- u. Obſtbau.

Benitzenhof, Hf. u. Prz. d. D. Siedelbach, 16 E., Fil. v. Breitenau, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Benklerhof, Hf. u. Prz. d. D. Billafingen, 11 E., Fil. v. Pfaffenhofen, A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz.

Benzhauſen, N.-O. d. Pfdf. Hochdorf, 152 E., Fil. v. Hochdorf, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich; liegt am Fuße eines kleinen Hügels. Feld-, Wein- u. Wieſenbau.

Berau, Pfdf., 498 k. E., A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut; liegt ziemlich hoch und frei am ſüdlichen Abhange des ſogen. Berauberges. Im 11. u. 12. Jahrhundert Sitz eines gleichnamigen Adelsgeſchlechts kam es 1108 durch den Eintritt des letzten Sprößlings Gottfried v. B. in's Kloſter St. Blaſien an dieſes Stift, welches dort ein Filialnonnenkloſter mit einer Propſtei errichtete, das trotz mehrmaliger Zerſtörung durch Feuer bis in die neueſte Zeit beſtanden hat.

Bercherhof, Hf. u. Prz. d. D. Küßnach, 11 E., Fil. v. Hohenthengen, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt am Küßnachberge.

Berenberg, Col. d. Stabhlt. Hoppetenzell, 33 E., Fil. v. Hoppetenzell, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Conſtanz.

Berg, N.-O. d. D. Raithenbuch, 96 E., Fil v. Lenzkirch, A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. und K.-A. Freiburg; liegt am Fuße des Föhrenſchachen in wilder einſamer Gegend.

Berg, im, Prz. d. Pfdf. Kirnbach, 8 E., Fil. von Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt an einem in das Kinzigthal mündenden kleineren Thale.

Bergach, Prz. d. D. Schwaibach, 94 E., Fil. v. Gengenbach, A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt am weſtlichen Abhange der Berge, woran die Kinzig vorbeifließt. Feld- u. Wieſenbau.

Bergalingen, D., 351 k. E., Fil. v. Rickenbach, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. und K.-A. Waldshut; liegt ziemlich hoch. Viehzucht.

Bergeck, Prz. d. D. Fiſcherbach, 25 E., Fil. v. Weiler, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Thale Fiſcherbach.

Berggrunderhof, Prz. v. Josthal, Wlr. d. D. Vierthäler, 24 E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Berghäusle, hinterem, Prz. d. D. Linach, 9 E., Fil. v. Schönenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Berghäusle, vorderem, Prz. d. D. Linach, 7 E., Fil. v. Schönenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Berghaupten, Pfdf., 1 ev., 1042 k., zuſ. 1043 E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr; liegt am nördlichen Abhange des Steinforſtberges im Kinzigthale. Braunkohlenbergwerk, das durch eine Aktiengeſellſchaft ſchwunghaft betrieben wird; Wein- u. Feldbau u. Handel mit dieſen Producten nach dem Schwarzwald. — Früher Lehenherrſchaft von Hohengeroldseck, dann der Herren v. Mercy vom Domſtifte Straßburg, vom Biſchofe nach ungeſetzlichem Verkaufe durch die Herren v. Mercy an den Markgrafen Friedrich von Baden-Durlach den Herren v. Schleiß verliehen, nach deren Ausſterben 1806 Baden in den endlichen Beſitz gelangte.

Berghaus, Prz. d. D. Endermettingen, 8 E., Fil. v. Untermettingen, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Berghauſen, Prz. d. N.-O. Thalhauſen, 3 E., Fil. v. Ebringen, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Berghauſen, Pfdf., 12 k. u. 1071 ev., zuſ. 1083 E., liegt 462 p. F. üb. d. M. an der Pfinzbach und dem Fuße des Hopfenbergs in einem ſchönen Thälchen, A.-G. u. O.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Durlach; P.- u. E.-A. Pforzheim, Sitz d. P.-Abl.; Feld- u. Weinbau. Vieh- und ſtarke Pferdezucht.

Bergheim, Prz. d. Sdt. Markdorf, 52 E., Fil. von Markdorf, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt an der Brenners-Aach. Feld-, Wieſen-, Obſt- u. Weinbau.

Berghof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Thengendorf, 7 E., Fil. v. Thengendorf, A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Conſtanz.

Berghof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Frickingen, 6 E., Fil. v. Altheim, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Berghof, N.-O. d. D. Tüſingen, 115 E., Fil. v. Lippertsreuthe, A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung; gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Bergle, am, Prz. d. Pfdf. Gutach, 13 E., Fil. v. Wutach, A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Bergmühle, Hs. und Prz. d. Stdt. Bretten, 14 E., Fil. v. Bauerbach, A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; liegt an einem in die Kraich mündenden Bache.

Bergöſchingen, D., 3 ev., 335 k., zuſ. 338 E., Fil. v. Hohenthengen, A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt im hinterſten Theile eines kleinen Thälchens. Wein-, Feld- u. Wieſenbau.

Bergſcheuerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Grießen, 19 E., Fil. v. Grießen, A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt ziemlich hoch am Kaltwangenberg.

Bergſchmiedte, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Langenalb, 24 E., Fil. v. Langenalb, A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt in einem Seitenthale des Albthales in wilder und einſamer Gegend.

Bergzell, D., 26 ev., 453 k., zuſ. 479 E., Fil. v. Schenkenzell, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg; liegt im hinterſten Theile des Kinzigthales. Bedeutender Handel mit Holz u. Harz.

Berlingerhof, Col. Bm. Hindelwangen, 13 E., Fil. v. Hindelwangen, A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Conſtanz; liegt auf einem niederen Hügel.

Bermatingen, Pfdf., 1 ev., 596 k., 4 Men., zuſ. 601 E., A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Linzgäu; liegt an der Wippach am Eingange eines kleinen Thales. Feld-, Wein- und Wieſenbau. Einer der älteſten Orte des Linzgaus, in welchem Ato und ſeine Frau Heroſta ihre Beſitzungen 779 an das Kloſter St. Gallen vermachten, von dem ſie dieſelben als Precarie gegen einen jährlichen Zins zurückerhielten. Damals hieß der Ort Peramotingas, woſelbſt am 24. April 889 ein Gütertauſchvertrag unter Graf Ulrich ſtattfand. Später gelangte das Ciſterzienſerſtift Salem theils durch Kauf, theils durch Tauſch in den Beſitz derſelben. Im Bauernkriege Standquartier eines ſchwäbiſchen Hauſens und 1590 von ſo heftigem Brande vernichtet, daß der Oſtwind brennende Holzſtücke bis nach Conſtanz trieb.

Bermersbach, D., 6 ev., 820 k., zuſ. 826 E., Fil. v. Berghaupten, A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt in einem kleinen Thale.

Bermersbach, D., 540 k. u. 1 ev., zuſ. 541 E., Fil. v. Forbach, A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden. Säg- u. Oelmühle; liegt in einem Seitenthälchen des Murgthals.

Bernau, Pfdf., 1 ev., 1533 k. E., zuſ. 1534 E., A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut; liegt 2834 p. F. üb. d. M. im hinterſten Theile der Bernauer Alb.

Bernau-Außerthal, Prz. d. Pfdf. Bernau, 108 E., Fil. v. Bernau, A.-G. und B.-A. St. Blaſien; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Bernaudorf, N.-O. d. Pfdf. Bernau, 100 E., Fil. v. Bernau, A.-G. und B.-A. St. Blaſien; K.-G. und K.-A. Waldshut. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Bernauhof, N.-O. d. Pfdf. Bernau, 75 E., Fil. v. Bernau, A.-G. u. B.-A. St.

Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Bernauinnerlehen, N.-O. d. Pfdf. Bernau, 324 E., Fil. v. Bernau, A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Bernauriggenbach, N.-O. d. Pfdf. Bernau, 80 E., Fil. v. Bernau, A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Bernbrunnerhof, Col. u. Stbhlt. u. 42 E., Fil. d. Stdt. Mosbach, A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Bernhardenhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Urach, 23 E., Fil. v. Urach, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Bernhardshöfen, Wlr. d. Pfdf. Kappelrodeck, 209 E., Fil. v. Kappelrodeck, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt im Eingange des Kapplerthales.

Bernreuthehof, Hf. und Prz. d. D. Bregenbach, 17 E., Fil. v. Urach, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Berolzheim, Pfdf., 10 ev., 770 k., zuſ. 780 E., A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Buchen; P.-A. Heidelberg; Sitz d. P.-Abl.; liegt 1208 p. F. üb. d. M., Ackerbau, Viehzucht.

Berwangen, D., 190 k. E., Fil. von Baltersweil, A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt zwiſchen niedern Bergen an der Straße von Thiengen nach Jeſtetten.

Berwangen, Pfdf., 746 ev., 6 k., 2 Diſſ., 19 Men. u. 194 Israel., zuſ. 967 E., A.-G. u. B.-A. Eppingen; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Eppingen; liegt 724 p. F. üb. d. M. zwiſchen niederen Bergen. Feldbau und Landesproduktenhandel.

Beſeze, Prz. d. Pfdf. Hindelwangen, 3 E., Fil. v. Hindelwangen, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Beſtenheid, D., 252 ev., 28 k., zuſ. 280 E., Fil. v. Wertheim, A.-G. und B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt dicht am Main am öſtlichen Abhange eines ſteilen Berges. Trefflicher Mainwein, der weit nach Oſten und Norden verführt wird.

Bettberg, N.-O. d. Pfdf. Seefelden, 112 E., Fil. von Seefelden, A.-G. und B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; getrennte Gemarkung, gemeinſchaftliches Gemeindevermögen; liegt auf einem niederen Hügel.

Bettenbrunn, N.-O. u. Prz. des D. Winterſulgen, 25 E., Fil. v. Röhrenbach, A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Linzgäu. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Bettingen, Pfdf., 358 ev., 5 k., zuſ. 363 E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Wertheim; liegt 500 p. F. üb. d. M. am linken Ufer des Mains, Wein-, Feld- u. Wieſenbau.

Bettmaringen, Pfdf., 536 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Stühlingen; liegt in einem Seitenthale des Steinachthales. Feldbau u. Viehzucht. Ehemaliger Wohnſitz des Alemannenfürſten Badimar, kam durch die Hrn. v. Krähingen 1290 an St. Blaſien.

Bettnang, N.-O. d. Pfdf. Weiler, 40 E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; Fil. v. Weiler. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt; liegt in einem kleinen Thälchen. Feldbau, Viehzucht u. etwas Weinbau.

Betzenhauſen, D., 452 k. E., Fil. v. Lehen, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt an der Dreiſam. Name wahrſcheinlich von Betz oder Betzelin, Abkürzung von Berthold. Vor dem Orte ſtand früher die Kapelle zum heiligen Stein, an der Stätte, wo der Biſchof von Straßburg Conrad von Lichtenberg, der ſeinem Vetter, dem Grafen von Freiburg, gegen die Stadt zu Hilfe zog, erſchlagen wurde.

Beuern a. d. Aach, Pfdf., 415 E., A. G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Engen; liegt an der Aach. Feld- und Wieſenbau.

Beuern, Unter-. Siehe Lichtenthal.

Beuggen, R.-O. d. D. Karsau, 188 E., Fil. d. Pfgm. Karsau, A.-G. u. B.-A. Säckingen, K.-G. u. K.-A. Waldshut; P.-A. Basel. Sitz d. P.-Abl.; liegt dicht am Rheine. Seit dem 13. Jahrh. durch die Herren v. Liebenberg an den Deutschherrnorden verkauft, der hier eine Commende errichtete. In der Nähe die Tropfsteinhöhle Tschamberloch, die mit der berühmteren Haselhöhle in Verbindung stehen soll. Trefflichen Getreide-, Kartoffel- und Hanfbau, starke Viehzucht.

Beuren am Ried, D., 202 k. E., Fil. v. Büßlingen, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Feld-, Wein-, Wiesen- und Obstbau.

Beuren, Pfdf., 616 k., 5 Men., zus. 621 E., A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Linzgäu; liegt am Fuße des Heiligenberges an einem kleinen Bache.

Beurenhof, Hf. u. Prz. d. D. Billafingen, 14 E., Fil. v. Pfaffenhofen, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Geschlossenes Hofgut.

Beuthemühle, Hf. und Prz. d. D. Hohenbodmann, 11 E., Fil. v. Pfaffenhofen, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Geschlossenes Hofgut; liegt im Aachthale.

Biberach, Prz. d. D. Hundsbach, 75 E., Fil. v. Herrenwies, A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Biberach, Pfdf., 3 ev., 1260 k., zus. 1263 E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G., K.-A. u. L.-K. Offenburg; P.-A. Offenburg. Sitz d. P.-E. An der Kinzig, wo die Lahrer Kunststraße in die Kinzigthaler Hauptstraße einmündet, daher reger Verkehr. Reichlicher durch die Regelung der Kinzig geschützter Wiesenbau. Treffliche Viehzucht und bedeutender Holzhandel nach Straßburg. Mkte.: 27. Mai, 18. Novbr.

Bickensohl, Pfdf., 447 ev., 2 k., zus. 449 E., A.-G. u. B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Freiburg. In einer Thalfalte des Kaiserstuhls anmuthig für Obst- und Weinbau sehr vortheilhaft gelegen, welch' Letzterer im Schwarzwald frühen Absatz für sein Erträgniß findet.

Biddersbacherhof, Hf. u. Prz. d. D. Lobenfeld, 20 E., Fil. v. Wimmersbach, A.-G. Neckargemünd und B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt auf hohem Berge.

Biederbach, Ober- Pfdf., 1813 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg; liegt im Elzthale. Grdhr.: Freiherr v. Wittenbach.

Biengen, Pfdf., 4 ev., 719 k., zus. 723 E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach; liegt in der reizendsten und fruchtbarsten Gegend des Breisgaus. Trefflichen Wiesenbau u. bedeutende Viehzucht.

Bierbronnen, D., 418 k. E., Fil. v. Weilheim, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; am Fuße des Glattwasens, treibt Ackerbau, Viehzucht und Baumwollweberei. Alter Ort, welcher 1225 als Entschädigung für verübte Räubereien an das Kloster St. Blasien kam.

Bierhäusle, Hinter- Hs. und Prz. von Unteraltenweg, Wlr. d. D. Bierthäler, 18 E., Fil. v. Neustadt, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Bierhäusle, Hs. u. Prz. v. Unterhöfen, Prz. v. Josthal, Wlr. d. D. Bierthäler, 9 E., Fil. v. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Bierhaus, Hs. und Prz. v. Weißkopfenhof, Prz. d. D. Bregenbach, 5 E., Fil. v. Urach, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Bierhaus, Hs. und Prz. v. Ebenmoos, Wlr. d. D. Schwerzenbach, 6 E., Fil. v. Saig, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Bierhelderhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Rohrbach, 8 ev. E., A.-G. u. O.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt am südlichen Abhange des Königstuhls.

Biesendorf, Pfdf., 232 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz;

L.-K. Geisingen. In der Umgegend wird Bohnerz gegraben, der Ort hat eine Sägmühle. Stdsh.: Fürst von Fürstenberg.

Biesingen, D., 5 k., 456 ev., zus. 459 E., Fil. v. Oefingen, A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt am rechten Ufer des in die Donau mündenden Köthenbachs. Holzarme Gegend. Alter Ort. Grdhr.: Junker v. Imthurn.

Biethingen, Pfdf., 385 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Hegau; liegt an der Biber und ist der Sitz einer sich von dieser Herrschaft schreibenden Linie der freiherrl. Familie von Hornstein, mit Schloß und Ziergarten. Schon 892 in einer Schenkungsurkunde an Rheinau erwähnt.

Biethingen, Pfdf., 299 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Meßkirch; liegt an einem kleinen Bache und ist nicht sehr wohlhabend.

Bietigheim, Pfdf., 5 ev., 1764 k., zus. 1769 E., A.-G. u. O.-A. Rastatt; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Gernsbach. Feld- und Wiesenbau.

Bietzighofen, R.-O. d. Pfdf. Wittnau, 206 E., Fil. v. Wittnau, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt am südlichen Fuße des Schönbergs in einem freundlichen Thälchen. Grdhr.: Frhr. v. Berstett.

Bildstein, Hf. u. Prz. d. R.-O. Brettenthal, d. D. Freiamt, 58 E., Fil. von Ottoschwanden, A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt an der Brettenbach, am Fuße des Belgenwaldes und Hoppenbergs im Hintergrunde eines einsamen wilden Thales.

Bilenstein, Schloßruine, Prz. d. Pfdf. Zell, A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt an einem kleinen aber schönen an Weinbergen reichen Thale, wurde nach dem Aussterben seines gleichnamigen Adelsgeschlechts von Kaiser Friedrich III. der Ortenau einverleibt und 1314 an den Bischof Johann I. von Straßburg verkauft und im Bauernkriege zerstört.

Bilfingen, D., 6 ev., 616 k., zus. 622 E., Fil. v. Ersingen, A.-G. u. O.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; an einem kleinen Bache zwischen Hügeln gelegen, treibt der Ort Feldbau und Viehzucht.

Billafingen, D., 380 k., 3 Diss., zus. 383 E., Fil. von Pfaffenhofen, A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz; am Ursprung eines in die Stockach fließenden Baches gelegen, treibt Ackerbau und Viehzucht; Bilolfingen 970 vom heil. Gebhard an Petershausen geschenkt, kam es 1213 durch Kauf von Heinrich von Randegg mit Bewilligung der Mkgf. v. Baden größtentheils an Salem, durch Tausch kam die Herrschaft an die Ueberlinger Patrizier v. Göggingen, von Reichlin-Meldegg und endlich von diesen an die jetzige Grundherrschaft die Freiherren v. Schreckenstein, die hier ein Schlößchen hat. Mkte.: 11. Mai, 26. Octbr.

Billensberg, Hf. und Prz. d. Pfdf. Oberharmersbach, 82 E., Fil. von Oberharmersbach, A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Billershof, Hf. u. Prz. d. D. Billafingen, 12 E., Fil. v. Pfaffenhofen, A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Billigheim, Pfdf., 30 ev., 882 k., 1 Men. u. 72 Jfr., zus. 985 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Mosbach; P.-A. Heidelberg, Sitz der P.-Abl.; liegt an der Schefflenz 759 p. F. üb. d. M. in einem ziemlich fruchtbaren Thale. Hammerwerk und Messingfabrik. Schloß mit schönem Garten, früher ein 1238 in ein Cisterzienserkloster verwandeltes Benedictiner-Nonnenkloster, welches später zur bischöflichen Tafel von Würzburg gezogen wurde. Pfarrsatz beim deutschen Orden bis zu dessen Aufhebung. Stdsh.: Fürst v. Leiningen-Neudenau-Billigheim.

Binau, Pfdf., 282 ev., 36 k., 129 ifr., zus. 447 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl.; auch Neckarbinau geschrieben; 570 p. F. üb. d. M.

an einer Krümmung des Neckars gelegen, hat eine sehr romantische Lage. Viehzucht, Feld-, Wiesen-, Obst- und Weinbau. Kleinhandel der Israeliten. Schon zur Zeit Karls des Großen im Lorscher Schenkungsbuche genannt. In der Nähe sogen. Heidengräber. Schloß des Grdhrn.: Grafen v. Waldkirch.

Binningen, Pfdf., 17 ev., 565 k., 46 Diss., zus. 628 E., A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz u. L.-K. Engen. P.-A. Stockach. Sitz d. P.-Abl. an einem Seitenbache der Biber und am Fuße des Berges der drei Hohenstoffeln gelegen, hat Feldbau, mittelmäßigen Viehstand und Getreidehandel nach der Schweiz. Sitz eines Zweiges der Grdhrn. v. Hornstein.

Binzen, Pfdf., 1024 ev., 33 k., zus. 1057 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Lörrach; liegt an der Kanderbach am Ausgange des Kanderthales zwischen reichen Rebländern u. Wiesen. Alter Ort mit sehr schöner Kirche.

Binzenbauernhof, Hf. u. Prz. von Unterlangenordnach, Wlr. d. D. Langenordnach, 13 E., A.-G. u. B.-A. Neustadt K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Binzenmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Wolfenweiler, 5 E., A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt an dem Bache Landwasser.

Binzgen, D., 8 ev., 369 k., zus. 377 E., Fil. v. Hochsal, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. und K.-A. Waldshut; liegt am südlichen Abhange des Schwarzwaldes in einer fruchtbaren Gegend. Ackerbau u. Viehzucht.

Binzmatte, Hf. u. Prz. d. D. Reichenbach, Fil. v. Gengenbach, 35 E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt in einem kleinen Thälchen.

Birach, Z. d. D. Unterharmersbach, 530 E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht.

Birkenauerhof, Hf. u. Prz. d. D. Weiler, 4 ev., 3 k. u. 13 Men., zus. 20 E., A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt in einem von der Elbersbach durchflossenen Thale zwischen fruchtbaren Wiesen und ist ziemlich wohlhabend.

Birkendorf, D., 8 ev., 660 k., zus. 668 E., Fil. v. Grafenhausen, A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; P.-A. Freiburg; Sitz d. P.-Abl.; liegt am Fuße des 2620′ hohen Bühlbergs, 2432 p. F. üb. d. M., das nicht wohlhabende Dorf treibt Ackerbau und Viehzucht. Mech. Baumwollweberei, Sägmühlebetrieb und Holzhandel; Strohmanufactur.

Birkenfelderhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Pülfringen, 21 E., A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach; 1157 p. F. üb. d. M.

Birkenhöfe, Hf. und Prz. d. Pfdf. Sasbachwalden, 61 E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Birkenreuthe, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Kirchzarten, 9 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt am Eingange des Kirchzarter Thales.

Birkenweiler, Wl. und Prz. d. Pfdf. Frickingen, 15 E., Fil. v. Frickingen, A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Birkenweiler, Hf. und Prz. v. Neufrach, 21 E., Fil. von Leutkirch, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt in einem Seitenthälchen des Althales.

Birkhof, N.-O. d. D. Illwangen, 10 E., Fil. v. Pfrungen, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz; getrennte Gemarkung u. gemeinschaftliches Gemeindevermögen, liegt an der Landesgrenze, unweit des Ilmensees.

Birkhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Hundheim, 10 E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; 1250 p. F. üb. d. M., Feld- u. Wiesenbau. Handel mit Getreide und Reps nach Wertheim.

Birkingen, D., 466 k. E., Fil. von Birndorf, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt hoch am Ursprunge eines bei Dogern in den Rhein mündenden Baches; es wurde 814 von den

Eheleuten Nidhart und Grundbirn an das Kloſter St. Gallen geſchenkt.

Birlinsbach, Prz. d. Pfdf. Welſchenſteinach, 33 E., Fil. v. Welſchenſteinach, A.-G. Haslach u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Birnau, Wallfahrtsort und Prz. von Oberuhldingen, Neubirnau zum Unterſchiede von Altbirnau, ½ Stunde v. Ueberlingen gelegen, iſt ein von letzterem Orte hierher verpflanzter Wallfahrtsort. Beide haben herrliche Ausſicht auf Bodenſee und Alpen, die Conſtanzer Landzunge und das ſchwäbiſche Ufer. Altbirnau wurde im 13. Jahrhundert von zwei Herren v. Bodmann und Berthold v. Stoffeln an Kloſter Salem verkauft, und von dieſem 1241 der Grund und Boden an Ueberlingen abgetreten, ausgenommen die Kirche und der dazu gehörige Platz. Der Zudrang der Wallfahrer zu dem dortigen Madonnenbilde machte im 15. u. 16. Jahrhundert eine Vergrößerung der Kirche nothwendig, die inzwiſchen 1384 dem Stifte Salem einverleibt worden war. Nachdem die Schweden 1634 ſie mit dem Pfarrhauſe niedergebrannt, ſoll darin die alte Kapelle mit dem Gnadenbilde der Zerſtörung entgangen ſein. Eine 1741 nothwendige Baureparation gab Gelegenheit zur Entführung des Gnadenbildes nach Salem (1746), welches die Wallfahrtskirche Neubirnau mit der Prieſterwohnung, das jetzige Schloß, baute und 1750 einweihen ließ. Dieſe neue Wallfahrt wollte nie recht aufkommen, da die Sage ging, das neue Gnadenbild ſei nicht das ächte, worauf ſie endlich beim Anfall von Baden ganz aufgehoben wurde.

Birndorf, Pfdf., 1 ev., 503 k., zuſ. 504 E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut; liegt in einem kleinen Thale und iſt ein ſehr alter Ort.

Biſchenberg, Wl. d. Pfdf. Sasbachwalden, 26 E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt im hinterſten Theile des Sasbacher Thales. Ackerbau u. Viehzucht.

Biſchmatt, R.-O. d. D. Thunau, 35 E., Fil. v. Schönau, A.-G. und B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt; liegt am Eingang eines ſchönen kleinen, von dem Schiffbach bewäſſerten Thales.

Biſchoffingen, Pfdf., 514 ev., 2 k., zuſ. 516 E., A.-G. u. B.-A. Breiſach; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Freiburg; liegt ziemlich eben und iſt ringsum von fruchtbaren Bergen des Kaiſerſtuhles umgeben. Trefflicher Weinbau, deſſen Erzeugniß nach dem Schwarzwald und Württemberg verführt wird.

Biſchweier, D., 565 k. E., Fil. von Rothenfels, A.-G. u. O.-A. Raſtatt; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt am rechten Ufer der Murg, am Eingange des Murgthals und am Fuße des Eichelbergs. Feld- u. Wieſenbau.

Biſten, Prz. d. Pfdf. Hinterzarten, 25 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt in einem beim Sternenwirthshaus in das Höllenthal einmündenden Thälchen und hat 1 Mühle.

Biſtrich, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Petersthal, 9 E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im hinterſten Theile des Renchthales.

Bittelbrunn, D., 2 ev., 306 k., zuſ. 308 E., Fil. v. Engen, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt auf einem ziemlich erhabenen Hügel. Feld- u. Wieſenbau und Taglohnarbeit in den benachbarten Erzgruben.

Bitterſt, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Bollſchweil, 61 E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt im hinterſten Theile des Bollſchweilerthales. Viehzucht.

Bläſisbauernhof, Hf. u. Prz. von Oberaltenweg, Wlr. d. D. Vierthäler, 9 E., Fil. von Neuſtadt, A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Blättig, Z. d. Pfdf. Bühlerthal, 24 E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden; liegt im hinterſten Theile des Bühlerthals am Fuße des Vorfelderkopfs.

Blankenloch, Pfdf., 1546 ev., 12 k., zuſ. 1588 E., A.-G. u. B.-A. Carlsruhe;

K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-Dec. Carlsruhe; liegt 380 p. F. üb. d M. am Seegrabenbach zwiſchen Wieſen und Ackerfeld. Getreide und Handelsgewächſe, Wieſenbau.

Blankenmühle, Hs. u. Prz. d. D. Weſſenthal, 7 E., Fil. von Neukirchen, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt in einem Wieſenthale, das ſich bei Borthal gegen den Main hin öffnet.

Blauſingen, Pfdf., 414 ev., 471., zuſ. 461 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Lörrach; liegt auf einem Hügel unweit des Rheins. Trefflicher Weinbau und vorzügliche Schafzucht. Sehr alte St. Nikolauskapelle.

Blaſiwald, D., 313 k. E., Fil. v. St. Blaſien, A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt auf dem Gebirge zwiſchen der Alb und Schwarzach, ziemlich hoch und heißt auch Muchenland.

Blaſiwald-Althütte, Z. d. D. Blaſiwald, 52 E., Fil. v. St. Blaſien, A.-G. u. B.-A. St. Blaſien, K.-G. u. K.-A. Waldshut. Viehzucht.

Blaſiwaldloch, Z. d. D. Blaſiwald, 73 E., Fil. v. St. Blaſien, A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. und K.-A. Waldshut. Viehzucht.

Blaſiwaldmuchenland, Z. des D. Blaſiwald, 31 E., Fil. v. St. Blaſien, A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Viehzucht.

Blaſiwaldſommerſeite, Z. des D. Blaſiwald, 46 E., Fil. v. St. Blaſien, A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Viehzucht.

Blaſiwaldſtraß, Z. d. D. Blaſiwald, 52 E., Fil. v. St. Blaſien, A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Viehzucht.

Blaſiwaldwinterſeite, Z. des D. Blaſiwald, 27 E., Fil. v. St. Blaſien, A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Viehzucht.

Blaubronn, Z. d. Pfdf. Waldulm, 30 E., Fil. v. Waldulm, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. und K.-A. Baden; liegt in einem kleinen Thälchen.

Blauen, N.-O. d. D. Adelsberg, 150 E., Fil. v. Zell, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach; liegt am ſüdlichen Abhang des Blauenberges. Viehzucht.

Blechereck, Z. d. Pfdf. Ottenhöfen, 12 E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. und K.-A. Baden.

Blechſchmidte, Z. d. Pfdf. Buchenbach, 36 E., Fil. v. Buchenbach, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt beim Eingang des Höllenthales. Geſchirrfabrikation aus Eiſen u. Blech. Grdhrn: Frhr. v. Wittenbach, v. Gleichenſtein und v. Gayling.

Bleibach, Pfdf., 465 k. E., A.-G. und B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg; liegt im Elzthale am Aubach und der Elz. Viehzucht, Feld- und Wieſenbau. 1796 Gefecht zwiſchen dem öſtreichiſchen Armeekorps unter Latour und 40,000 Franzoſen.

Bleiche, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Welſchingen, 11 E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Bleiche, Hf. u. Prz. d. Stdt. Neuenburg, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. und K.-A. Lörrach; liegt dicht am Rheine.

Bleiche, Prz. d. Stdt. Löffingen, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Bleiche, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Blumberg, 6 E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Bleiche, Hs. d. Stdt. Waldshut, 9 E., A.-G. u. B.-A. Waldshut, K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Bleichheim, Pfdf., 718 k., 8 ev., zuſ. 726 E., A.-G. und B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg; liegt an der Bleiche in einem freundlichen Thälchen. Feld- u. Weinbau. Grdhr.: Graf v. Kageneck.

Bleſſinghäusle, Hs. u. Prz. d. D. Bleſſinghof, Prz. d. D. Schollach, 3 E., Fil. v. Urach, A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Bleſſinghof, Hf. u. Prz. d. D. Scholach, 18 E., Fil. v. Urach, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Blindenhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Schönwald, 15 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Blumbach, Z. und Prz. des Pfdf. Gutach, 120 E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Blumberg, Pfdf., 4 ev., 73 t k., 4 Men., zuſ. 739 E., A.-G. und B.-A. Donaueſchingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz; L.-K. Villingen; P.-A. Freiburg; F.-J. Donaueſchingen; Sitz d. B.-F. und der Poſthalterei. Am ſteilen Abfalle einer torfreichen Ebene gegen das Wutachthal gelegen und durch ſteile Berghalde u. einen vor dem Orte liegenden Weiher geſchützt war der Ort der Sitz eines gleichnamigen mächtigen Lehensadels, der ſich in viele Linien trennte. Nach Erlöſchen dieſes Adels kam die Herrſchaft 1537 nach manchem Wechſel der Herren an Fürſtenberg. Im Schweizer Krieg 1498 wurde das Städtchen geplündert und theilweiſe niedergebrannt. Feldbau und Viehzucht. Stdshr: Fürſt von Fürſtenberg. Mkte.: 12. März, 18. Jan., 22. Octbr.

Blumberg, Hf. und Prz. des N.-O. Schweigmatt, d. D. Raitbach, 30 E., Fil. v. Schopfheim, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt am Fuße des Hohenmohrberges.

Blumberg, Z. d. D. Oberſasbach, 40 k. E., Fil. v. Sasbach, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt am Eingange des Sasbacher Thales.

Blumegg, D., 2 ev., 334 k., zuſ. 336 E., Fil. v. Lausheim, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Das Dorf hat eine Burgruine auf ſchroff abfallenden Felſen über dem hier durch ſenkrecht eingeſchnittene Kalkwände eingeengten Wutachthale und war Sitz eines gleichnamigen mit den Hrn v. Blumberg aus einem Stamme entſproſſenen Adelsgeſchlechts. Einer derſelben vermählte ſich mit einer Gräfin v. Fürſtenberg und um ſeine durch Geldnoth bedrängten Schwäger zu retten, verkaufte er die Herrſchaft an Egelolf v. Wolfurth. Von deſſen Sohn kam ſie durch Kauf an die Herren v. Friedingen, welche ſie an St. Blaſien veräußerten, mit welchem Stifte B. 1805 an Baden kam. Feldbau und Viehzucht.

Blumeggweiler, Wl. u. Prz. d. D. Blumegg, 12 k. E., Fil. v. Lausheim, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Blumenfeld, Stdt., 2 ev., 240 k., zuſ. 242 E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Engen; P.-A. Stockach. Sitz der P.-E.; liegt im Thale der Biber auf einem niederen Hügel. Feld-, Wieſen-, Obſt-, ſowie etwas Weinbau. Mit altem Schloße, war vormals ein Beſitz des Kloſters Stein, das als Lehen an die Kloſtervögte von Klingen und die davon abzweigende Linie von Klingenberg überging. Vom ſchwäbiſchen Bunde 1441 eingenommen, wurde es an die Herren v. Bodmann-Inngingen verpfändet, endlich an den deutſchen Orden verkauft, nach deſſen Aufhebung es an Baden kam.

Blumhof, Hf. u. Prz. d. Bm. Airach, 11 E., Fil. von Ludwigshafen, A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt in einem gegen Stockach ſich mündenden Thälchen.

Bobſtadt, Pfdf., 547 ev., 107 k., zuſ. 654 E., A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Boxberg; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl.; liegt auf einem nördlich ſich abdachenden Hügel. Getreide- und Kartoffelbau. Auch Boppſtadt geſchrieben, alt Roſenberg'ſcher Beſitz, von dieſem Geſchlechte der Pfalz zu Lehen aufgegeben, welcher es ſpäter ganz anheimfiel und deren Religionsänderung es ſämmtlich oft gewaltſam bei ſich einführen ſehen mußte.

Bocksbach, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Steinach, 14 E., A.-G. Haslach und B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt an der Straße durch das Kinzigthal.

Bocksberg, Hf. u. Prz. d. Stdt. Oppenau, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Renchthale.

Bockschaft, D., 81 ev., 3 k., 1 Diff., 19 Men., zuf. 104 E., Fil. v. Berwangen, A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg, 752 p. F. üb. d. M. auf einem Hügel gelegen, treibt Feld-, Wiesenbau und Viehzucht. Grdhrrsch.: adel. Frauenstift zu Pforzheim.

Bodenwald, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Bodmann, 12 E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt auf einer Anhöhe hinter Bodmann. Grdhr. Frhr. Bodmann zu Bodmann.

Bodersweier, Pfdf., 944 ev., 28 k., 85 Isr., zuf. 1057 E., A.-G. u. B.-A. Kork; Dec. Rheinbischofsheim; liegt an der Straße von Rastatt nach Kehl. Bedeutender Hanfbau, Vieh- und Gänsezucht.

Bodmann, Pfdf., 23 ev., 880 k., zuf. 903 E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K..G. und K.-A. Constanz; L.-K. Stockach; liegt am westlichen Ufer des Ueberlinger Sees, wo die ziemlich hohen und fast steilen Berge sich dicht am See erheben. Feld- und Weinbau. Handel mit Holz nach Constanz und Rorschach, mit Obst nach Württemberg, mit Getreide nach Radolphzell. Bedeutsamer Ort, welcher dem Bregenzer See den Namen Bodensee gab. Pfalz der karolingischen Könige, wo Karl der Dicke den Weinberg Königsgarten anlegte. Schon früher hatten die Kammerboten Warin und Ruodhard den h. Othmar dort gefangen gehalten. Unter Arnulf von Kärnthen wohnte dort Graf Odalrich v. Bregenz und unter Ludwig dem Kinde und Konrad dem Franken die Kammerboten Erchanger und Berthold, unter welchen die alte Pfalz zerstört worden sein soll. Das jetzige freiherrliche Geschlecht hatte die Burg und das am Fuße derselben entstehende Dorf als Lehen vom Hochstifte Constanz.

Bödigheim, Mktfl., 621 ev., 94 k., 42 Men., 100 Isr., zuf. 857 E., A.-G. und B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Adelsheim; P.-A. Heidelberg; Sitz d. P.-Abl.; liegt 1032 p. F. üb. d. M. an der Seckach, welche mit mehr als 300 Quellen vereinigt als starker Bach das Thal durchfließt und in B. 2 Mühlen treibt. Feldbau und Leinwandweberei. Mkte.: 21. Sept. u. 21. December. Hat ein altes im 13. Jahrhundert von Amorbach eingetauschtes Schloß das der Grdherrschft. v. Rüdt-Collenberg-Bödigheim gehört.

Böhlerhof, Hf. und Prz. des Pfdf. Owingen, 11 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Böhringen, Pfdf., 33 ev., 564 k., zuf. 597 E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u K.-A. Constanz; L.-K. u. P.-A. Constanz. Sitz d. P.-Abl.; liegt an einem kleinen Bache. Feld- und Wiesenbau. Sägmühle u. Holzhandel.

Böhringershof, Hf. u. Prz. v. Oberlangenordnach, Wlr. d. D. Langenordnach, 8 E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Böllen, Ober-, D., 1 ev., 237 k., zuf. 238 E., Fil. von Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt an der Bellenbach am Fuße des Belchen, in einem engen Thale. Viehzucht u. Wiesenbau.

Böllenbach, Z. d. D. Ibach, 13 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Renchthale.

Börsgritt, Hf. u. Prz. d. D. Ramsbach, 9 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Renchthale.

Böstenbach, Z. d. Pfdf. Petersthal, 19 E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg; liegt im hintersten Renchthale zwischen wilden und hohen Bergen an der Straße nach Griesbach, hat 2 Mahl- und 2 Sägmühlen.

Bötzen, Wlr. d. Stdt. Staufen, 40 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. und K.-A. Freiburg; liegt in einem kleinen Thälchen hinter dem Staufenberg und pflanzt guten Wein.

Bötzingen, Pfdf., 1492 ev., 526 k.,

zuſ. 2018 E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen, K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Emmendingen und L.-K. Endingen; liegt am öſtlichen Fuße des Kaiſerſtuhls, 668 p. F. üb. d. M. Feld- u. Wieſenbau, trefflichen Wein- und Hanfbau.

Bofsheim, Pfdf., 338 ev., 35 k., zuſ. 373 E., A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Adelsheim; liegt an der Riſchbach 1026 p. F. üb. d. M. Rege Thätigkeit in Leinenweberei bei bedeutender Viehzucht. Als nach dem Ausſterben des die Reformation eingeführthabenden Rosenberg'ſchen Geſchlechts, die Erben, Grafen v. Hatzfeld, Katholiken einführten und die Reformirten arg bedrängten, entſtanden langdauernde Streitigkeiten, welche vergeblich das Reichskammergericht zu beendigen ſuchte. Erſt beim Anfalle an die Grafen von Löwenſtein-Wertheim gab es Ruhe.

Bohland, N.-O. d. D. Birkingen, 45 E., Fil. v. Birndorf, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Bohlingen, Pfdf., 966 k., 2 ev., zuſ. 968 E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt an der Aach, Feld- u. Wieſenbau, Viehzucht und 1 Ziegelhütte. Alte Stiftung des Grafen Kuno v. Oehningen an das Stift Oehningen. Später Lehenbeſitz der Herren v. Grüneberg, ward es mit Bankholzen an das Bisthum Conſtanz geſtiftet. Nach dem Bauernkrieg, an welchem es Antheil genommen, mußte es die Mauern des feſten Kirchhofs ſchleifen und die großen Sturmglocken abſchaffen.

Bohlsbach, Pfdf., 2 ev., 598 k., zuſ. 600 E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Offenburg; liegt an einem bei Rheinbiſchofsheim in den Rhein mündenden Bache, Feldbau u. Viehzucht, und Handel mit dieſen Produkten nach Straßburg.

Bohmen, Z. d. D. Lehengericht, 20 E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Schiltachthale.

Bohnenloch, im, Z. d. D. Seebach, 25 E., Fil. v. Ottenhöfen, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Bohrer, im, Prz. d. Pfdf. Horben, 40 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt in einem einſamen winterlichen Thale hinter Günterſthal, hat eine Mühle. Feldbau u. Viehzucht.

Bolay, Prz. d. Pfdf. Oberharmersbach, 28 E., A.-G. u. B.-A. Gegenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Boldiſchenhof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Altenweg, Prz. d. D. Vierthäler, 9 E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Boll, D., 224 k. E., Fil. v. Gündelwangen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut; liegt an der Straße von Löffingen nach Bonndorf, am öſtlichen Abhange eines ſteilen Berges. Feld- und Wieſenbau, Viehzucht. Das Dorf iſt alt und hatte ein eigenes Adelsgeſchlecht.

Boll, Pfdf., 452 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Meßkirch; liegt an der Ablach, hat 2 Mühlen und treibt Feld- u. Wieſenbau.

Bollenbach, D., 412 k. E., Fil. von Steinach, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Kinzigthale. Feldbau u. Viehzucht.

Bollhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Schwerzen, 13 E., A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Bollſchweil, Pfdf., 692 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Breiſach; liegt an der Möhlinsbach in einem ziemlich freundlichen Thälchen, hat 1 Mühle und treibt Ackerbau u. Viehzucht. Im 9. Jahrhundert war St. Gallen hier begütert und nach der Lehenauffage des letzten Frhrn. von Bollſchweil wurde es an die jetzige Grundherrſchaft von Berſtett übertragen.

Bolzhurſt, Z. d. Pfdf. Legelshurſt, 115 E., A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. und K.-A. Offenburg; liegt am Fiſchgiſſenbach. Feld- u. Wieſenbau, Viehzucht.

Bombach, Pfdf., 2 ev., 484 k., zuf. 486 E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg; liegt in einem kleinen Thale, mittelmäßigen Feld- und Wieſenbau, Hanfhecheln, Luntenſpinnen, Salzſäcke- und Packtuchfabrikation.

Bonartshäuſerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Gondelsheim, 45 E., A.-G. und B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt ziemlich hoch und treibt Feld- und Wieſenbau, ſowie Viehzucht.

Bonndorf, Mktfl., 1223 k., 19 ev., zuſ. 1242 E., K.-G. und K.-A. Waldshut; L.-K. Stockach; P.-A. Freiburg. Sitz des A.-G., B.-A., G.-N., A.-Ph., H.-Dom.; O.-E.; P.-E. und P.-St., Tel.-St. u. d. D.-Not.; liegt am Grasbrunnenbach, 2625 p. F. üb. d. M. an der Straße von Freiburg nach Stühlingen. Feldbau, Viehzucht, Gewerbebetrieb. Schranne. Mkte.: K.- und B.-M. 3. Mai, 23. Juli, 5. Novbr., V.-M.: 5. März, 17. September. Sitz eines alten Lehensadels der Zähringer, kam von dieſen an die Blumenegger, mit ihrer übrigen Herrſchaft an die Wolfurth, die 1402 das dortige Paulinerkloſter, jetzt Pfarrhaus, ſtifteten, endlich mit der Oberherrlichkeit nach manchem Wechſel 1612 an St. Blaſien. Stattliches Landesſpital, das nach zwei vernichtenden Feuersbrünſten in dem neu erſtandenen Marktflecken durch den Fürſtabt Martin Gerber errichtet wurde, welchem die Dankbarkeit des Orts und der umliegenden Gemeinden 1856 ein ſchönes Standbild von X. Reich aufſtellte.

Bonndorf, Pfdf., 8 ev., 490 k., zuſ. 498 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Stühlingen; liegt ziemlich eben an einem Bache, der hier eine Mühle treibt, an der Straße von Ueberlingen nach Stockach. Mkte.: K.- u. B.-M. 3. Mai, 23. Juli, 5. Nov., V.-M.: 5. März, 17. Septbr.

Boſenſtein, Schloßruine u. Prz. d. Pfdf. Ottenhöfen, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden, 1 k. E., ehemals Sitz einer gleichnamigen Adelsfamilie, durch die Sage in die Zeit Otto I. hinaufgerückt, liegt auf einem Ausläufer des Melkereikopfs.

Boſenſtein, am, Prz. d. D. Seebach, 7 E., Fil. v. Ottenhöfen, A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. und K.-A. Baden.

Bottenau, Hf. und Prz. des N.-O. Maiſenbühl, d. D. Herzthal, 15 E., Fil. v. Nußbach, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt in einem kleinen Thale.

Bottenau, N.-O. d. Pfdf. Durbach, 171 k. E., Stabh., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt in einem freundlichen Thälchen zwiſchen ſchönen Weinbergen, hauptſächlich Weinbau. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Bottenbach, Z. d. Pfdf. Berghaupten, 82 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt in einem ſich nördlich öffnenden Thale. Feld-, Wieſen- und etwas Weinbau, ſowie Viehzucht.

Bottingen, N.-O. d. Pfdf. Nimburg, 239 ev. E., A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. und K.-A. Freiburg; gemeinſchaftliche Gemarkung u. Gemeindevermögen. Bedeutender Feld- und Wieſenbau. Alter Ort.

Boxberg, Stdt., 305 ev., 317 k. u. 9 iſr., zuſ. 631 E., K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Boxberg; L.-K. Lauda. P.-A. Heidelberg. Sitz des A.-G., B.-A., G.-N., A.-Ph. und der Poſthalterei. D.-N. Tel.-St.; liegt 887 p. F. üb. d. M. am rechten Ufer der an Forellen ziemlich reichen Umpfer in einem freundlichen Thale am Fuße des ziemlich hohen Schloßbergs an der Straße von Mosbach nach Mergentheim und iſt mit einer Mauer umgeben. Kornbau. Das Städtchen hat ein altes Schloß der gleichnamigen Dynaſten, die im 12. Jahrhundert vorkommen. Ein Antheil kam im 13. Jahrhundert durch Kauf an die verwandten Dynaſten v. Hohenlohe, der andere nach Ausſterben der demſelben Stamme entſproſſenen Krautheimer an den deutſchen Orden, im 14. Jahrhdt. als pfälziſches Lehen an die Hrn. v. Roſenberg, von denen nach einer Inſchrift Georg 1480 das Schloß

wieder erbaute, nachdem es 10 Jahre früher von Pfalz, Mainz und Würzburg zerstört worden. Nachdem Melchior v. Rosenberg, ein Freund Franz v. Sickingen's, sich in den Besitz des Schlosses gesetzt hatte, wurde dieses von dem schwäbischen Bund wieder erobert und zerstört und an die Pfalz zurückgegeben 1535. 1 Decennium später begann Albrecht v. R. den Neubau, den er mit Kaiser Carl's V. Erlaubniß beendigte, worauf erst 1561 durch Vergleich dasselbe an Churfürst Friedrich III. von der Pfalz zurückgegeben wurde, bei welcher es bis in die neueste Zeit geblieben ist. Mkte.: K.-, Roß- und V.-M. 2. März, 29. April, 8. Juni, 31. August.

Boxlergut, Hf. und Prz. d. Pfdf. Owingen, 9 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Boxthal, Pfdf., 462 k. E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Buchen; liegt 524 p. F. üb. d. M. am Ausflusse eines kleinen Baches in den Main in einem engen von hohen Bergen umgränzten Thale. Das Dorf hat Feld-, Wiesenbau und Viehzucht. Stdshr.: Fürst v. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

Bräg, Prz. d. D. Langenbach, 37 E., Fil. v. Böhrenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Brägenbach, Prz. d. Pfdf. Neukirch, 186 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Bräghäusle, Hs. und Prz. d. Z. Bräg, Prz. v. Langenbach, 4 E., Fil. v. Böhrenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Brändle, Z. d. N.-O. Lengenfeld, 5 E., Fil. v. Leibertingen, A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Bräuningsmühle, Hs. u. Prz. des Pfdf. Oeschelbronn, 8 ev. E., A.-G. u. O.-A. Pforzheim; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; liegt an einem bei Niefern in die Enz mündenden Bache.

Bräunlingen, Stdt., 5ev., 1379 k., zus. 1384 E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Villingen; liegt in einem kleinen Thale, wo die Brandbach in die Brege mündet. Feldbau und Viehzucht. Alter Ort, die auf einem Hügel gelegene Friedhofkirche hat einen Thurm aus dem 12. Jahrhdt. im byzantinischen Baustyle, in dem neuern Chor- und Langschiffe bemerkenswerthe Grabsteine u. A. eines Stahelin v. Stockburg in ganzer Figur. Mkte.: V.- und K.-M. 24. Febr., 22. Juli, 22. Oct., 26. Nov. V.- u. Schweine-M.: 4. Mai.

Braitenbach, Hf. und Prz. d. Pfdf. Ittendorf, 11 E., A.-G. u. B.-A. Meersburg; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Braitenbach, Hf. u. Prz. d. D. Stetten, 13 E., Fil. v. Meersburg; A.-G. u. B.-A. Meersburg; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Brambenhof, Hf. und Prz. d. D. Bermersbach, 5 E., Fil. v. Gengenbach, A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Brand, N.-O. d. D. Burg, 80 E., Fil. v. Kirchzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt am Rothenbach und an der Straße nach dem Höllenthal. Vieh- und Schweinezucht.

Brandeck, Prz. d. Stbhlt. Gebirg, d. Pfdf. Durbach, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; ist reich an fruchtbaren Weinbergen.

Brandenberg, D., 395 k. E., Fil. v. Todtnau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt 2391 p. F. üb. d. M. im hintersten Theile des Schwarzwaldes am südlichen Fuße des Feldbergs zwischen hohen, waldigen Bergen an der Wiese. Viehzucht, Holzwaaren- und Bürstenfabrikation.

Brandmatt, Z. d. Pfdf. Sasbachwalden, 145 E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Braunberg, Hf. d. Pfdf. Petersthal, 15 E., A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im hintersten Theile des Renchthales.

Braunberg, Hf. d. D. Oedsbach, 16

E., Fil. v. Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Braunenberg, Hf. d. Pfdf. Hindelwangen, 23 E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Constanz; liegt ziemlich hoch.

Bregenbach, D., 146 E., Fil. von Urach, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Es liegt an der Brege in einsamer unfruchtbarer Gegend, und treibt Viehzucht, Feld- und Wiesenbau, sowie Holzhandel. Stdshr.: Fürst zu Fürstenberg.

Brehmen, D., 206 ev., 144 k., zus. 350 E., ev. Fil. von Hohenstadt, k. Fil. v. Pülfringen, A.-G. und B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; liegt zwischen hohen Hügeln u. treibt Viehzucht und Handel mit Früchten, Holz- und Eichenrinden nach dem Main und Neckar.

Breisach, Stdt., 114 ev., 2542 k., 511 isr., zus. 3167 E., K.-G. und K.-A. Freiburg, F.-J. Freiburg; P.-A. Freiburg. Sitz d. A.-G., B.-A., G.-A., A.-Ph., L.-K., B.-F., d. Posthlt.; H.-St.-A.; 2 Not.; Tel.-St.; liegt 758 p. F. üb. d. M. am rechten Ufer des Rheins auf einer Anhöhe. Ansehnlicher Gewerbebetrieb nebst 1 Tabak- und Tapetenfabrik und nicht unbedeutendem Handel. Altceltische, früher am westlichen Ufer des Rheins auf Hügeln gelegene Niederlassung, die von den Römern als Mons Brisiacus befestigt, und zur alemannischen Zeit dem Brisachgewe, Breisgau den Namen gab. Nach der Wiedererhebung des deutschen Volksherzogthums war „Brisacha" Münzstätte und abwechselnd Residenz der deutschen Herzoge. Unter Kaiser Otto I. bot es dem Frankenherzog Eberhard einen Haltpunkt gegen jenen und ward erst erobert als er 939 bei Andernach gefallen war. 1002 wurde es von Hermann II. von Alemannien den Anhängern des Kaisers weggenommen. Von da blieb die Burg zunächst des alten Römerthurms dem Reiche und wurde von den Herzogen von Zähringen als Grafen des Breisgaus besetzt. Die Ansiedlung bei der Kirche und dem Eckhardsberg erhielt der Bischof von Basel zum Geschenk, der die Hälfte davon dem Kaiser abtrat. Im 13. Jahrhdt. bekam die Stadt die Reliquien der Schutzheiligen Gervas und Protas durch den Erzbischof von Cöln. Beim Ausgang der Hohenstaufen ging der kaiserliche Antheil wieder an den Bischof v. Basel über, welchem die Stadt während des Interregnums huldigte. Rudolf von Habsburg eroberte Stadt u. Burg und machte erstere zur freien Reichsstadt, 1331 an Oesterreich verpfändet, ward sie 1427 auf kurze Zeit reichsunmittelbar. Später an Karl den Kühnen verpfändet, mußte sie unter dessen Landvogt P. v. Hagenbach viel ertragen, bis dieser in Folge eines Aufstandes 1474 hingerichtet ward. 1638 nahm Herzog Bernhard v. Weimar Stadt und Festung ein, worauf sie im westphälischen Frieden an Frankreich abgetreten, aber von 1700 bis 1703 an Oesterreich zurückkam. Erst der Friede zu Rastatt 1714 übergab sie bleibend dem Reiche. Nachdem sie 1793 wiederum zusammengeschossen, nahmen 1799 die Franzosen Besitz von den neuerbauten Häusern, welche sie im Lüneviller Frieden an Baden abtraten, unter dessen Herrschaft es sich wieder zu erheben beginnt. Sehenswerther Dom mit herrlich geschnitztem Altar. Mkte.: 24. Aug. u. 28. Oct.

Breite, Z. d. Pfdf. Ottoschwanden, 45 E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Breitebene, Z. d. D. Hofstetten, 200 E., Fil. v. Haslach, A.-G. Haslach u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Thale des Salmersbach.

Breitebnet, Wlr. d. D. Freiamt, 80 k. E., Fil. v. Haslach, A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt im Thale des Salmersbach u. treibt Feldbau und Viehzucht.

Breiteck, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Gütenbach, 30 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt in einem engen und wilden Thale.

Breitehof, Hf. u. Prz. d. D. Zarten, 17 k. E., Fil. v. Kirchzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt unweit der Dreisam.

Breitenauerhof, Hf. u. Prz. d. D. Rütschdorf, 9 E., Fil. v. Hardheim, A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. und K.-A. Mosbach; liegt im Thale der Erfa 645 p. F. üb. d. M. Feldbau und Viehzucht.

Breitenbach, Z. d. Stdt. Hausach, 8 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Hausebacherthale.

Breitenbach, Z. d. D. Einbach, 47 k. E., Fil. v. Hausach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Breitenberg, Z. d. D. Döttelbach, 15 E., Fil. v. Petersthal, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im hintersten Theile des Renchthales, 2230 p. F. üb. d. M.

Breitenbronn, Pfdf., 301 ev., 41 k., zuf. 342 E., A.-G. und B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt ziemlich hoch, treibt Feldbau u. Viehzucht und lebhaften Fruchthandel nach Heidelberg. Schon im 10. Jahrhdt. Dependenz der Abtei Mosbach, später unter der Schirmvogtei der Pfalzgrafen, an welche nach Aussterben der Lehensträger von Steinach das Dorf zurückfiel.

Breitenfeld, D., 183 k. E., Fil. von Thiengen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf, K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt ziemlich hoch u. treibt Viehzucht und Feldbau.

Breithurst, N.-O. d. Pfdf. Unzhurst, 152 E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden; gemeinschaftliche Gemarkung und getrenntes Gemeindevermögen, liegt am Bache Schwarzwasser.

Breitmatt, Z. d. D. Maisach, 15 E., Fil. v. Oppenau, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt am Fuße des Roßbühl.

Breitnau, Pfdf., 691 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach; liegt in einem Seitenthale des Höllenthales, 3173 p. F. üb. d. M. in einer unwirthlichen Gegend. Holzhandel u. Uhrenfabrikation.

Bremgarten, Pfdf., 594 k., 5 ev., zuf. 599 E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach.

Brendel, Z. d. Pfdf. Durbach, 34 E., A.-G. u. O.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Offenburg. Weinbau.

Brenden, Pfdf., 230 E., A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut; liegt hoch und treibt Feldbau und Viehzucht.

Brennersloch, Z. des Pfdf. Neukirch, 50 E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Brennet, Z. d. Pfdf. Oeflingen, 58 E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut; P.- und E.-A. Basel; Sitz d. P.-E., Halt- u. Tel.-Stat., Spedition und Holzhandel.

Bretten, Stdt., 2485 ev., 547 k., 24 Diss., 150 isr., zus. 3206 E., K.-G. und K.-A. Carlsruhe; F.-J. Carlsruhe; P.- u. E.-A. Bruchsal; L.-K. Bruchsal und Dec. Bretten. Sitz des A.-G., B.-A., G.-N. A.-Ph., Dom.-V., B.-F., Posthalterei., 2 Not. Halt- u. Tel.-Stat. Anmuthig gelegenes Städtchen an der Eisenbahnlinie Bruchsal-Stuttgart, 670 p. F. üb. d. M. zwischen nicht sehr hohen Hügeln an der Salzbach. Der Boden ist fruchtbar und hat gute Wiesen u. Rebländer. Ansehnlicher Gewerbebetrieb, worunter Dampfsägen, 1 Maschinenfabrik, Seifen- u. Lichter-, sowie Kupferwaarenfabrikation, Spedition und Holzhandel. Alter Besitz der Grafen vom Kraichgau kam es nach deren Aussterben theilweise an die Ebersteiner, von diesen an die Herren von Zweibrücken, dann an die Ebersteiner zurück, endlich als Pfand und Kauf um 1340 an die Pfalz. 1504 durch Herzog Ulrich von Württemberg belagert, im 30jährigen Krieg mehrmals erobert, am 24. August 1689 von den Franzosen bis auf die Kirche und ein Haus niedergebrannt. Heimath Philipp Melanchthons. Mkte.: Viehm. 12. Januar, 9. Febr., 9. März, 13. April, 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli, 10. Aug., 14. Septbr.,

12. Oct., 9. Nov., 14. Dez. Krämer-Mkte.: 25. Febr., 29. April, 12. Aug., 4. Novbr.

Brettenthal, Z. d. D. Freiamt, 180 E., Fil. v. Ottoschwanden, A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt im Thale der Brettenbach. Wiesenbau und Viehzucht.

Bretzingen, Pfdf., 685 k. E., A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Buchen; liegt a. d. Erfa, 961 p. F. üb. d. M., hat 3 Mühlen, worunter 1 Sägmühle. Feld- u. Wiesenbau und früher stark besuchte Wallfahrt zu dem Nägelesbild.

Brielholz, Hf. u. Prz. d. D. Münchhöf, 16 k. E., Fil. v. Raithaslach, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Brigach, D., 475 ev., 11 k., zuf. 486 E., Fil. v. ev. Thennenbronn, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt an der Brigach in einem wilden rauhen Thale. Viehzucht.

Brigittenſchloß, Burgruine u. Prz. d. Pfdf. Kappelrodeck, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; im hinterſten Theile des Radbacher Thales, ſoll früher Hohenrod geheißen haben.

Britzingen, Pfdf., 845 ev., 14 k., zuf. 859 E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. und K.-A. Lörrach; Dec. Müllheim; liegt 1023 p. F. üb. d. M. in einem freundlichen Thälchen. Wein- u. Wiesenbau.

Brodenau, Hf. u. Prz. d. D. Reichenthal, 12 E., Fil. v. Weißenbach, A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt im Murgthale.

Brötzingen, Pfdf., 2124 ev., 120 k., zuf. 2244 E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; liegt im Enzthale am Abhange eines ziemlich ſteilen Berges. Feld- und Wieſenbau nebſt Viehzucht.

Brogen, Z. d. Pfdf. Buchenberg, 55 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; in hochgelegenem Seitenthale des Neckargebiets, bietet bei unergiebigem Ackerbau durch Uhrenfabrikation u. Holzhandel bis Dürrheim eine willkommene Einnahme. Ueber das Wirthshaus zum Brogen führt eine alte Poſtſtraße von Hornberg nach Villingen.

Broggingen, Pfdf., 552 E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Lahr; iſt auf drei Seiten von Bergen umgeben und treibt Feld-, Wieſen- und Waldbau.

Brombach, Pfdf., 1029 ev., 91 k., zuſ. 1120 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Lörrach; liegt im Wieſenthale an der Straße von Lörrach nach Schopfheim, treibt Feld- und Wieſenbau.

Brombach, Z. d. Pfdf. Kappelwindeck, 46 E., A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Brombach, D., 386 ev., 7 k., zuſ. 393 E., Fil. v. Heddesbach, A.-G. u. O.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; P.-A. Heidelberg; Sitz d. P.-Exp.; liegt in einem einſamen Thal, das auf drei Seiten vom Großh. Heſſen begrenzt wird. Viehzucht, Feld- und Wieſenbau.

Bronnacker, D., 140 k., 45 ev., zuſ. 185 E., Fil. v. Roſenberg, A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1217 p. F. üb. d. M. Feld- u. Wieſenbau, Viehzucht.

Bronnbach, Z. d. Pfdf. Reicholzheim, 102 k. E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Exp.; liegt am rechten Ufer der Tauber, 554 p. F. üb. d. M. Feld- u. Wieſenbau, Viehzucht.

Bruch, Z. d. Pfdf. Biberach, 37 k. E., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Kinzigthale.

Bruchhauſen, D., 462 k., 2 ev., zuſ. 464 E., Fil. v. Ettlingenweier, A.-G. und B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt an der Straße von Ettlingen nach Raſtatt; Feld- u. Wieſenbau, Viehzucht.

Bruchhauſen, Stbhlt. 353 p. F. üb. d. M., 59 ev. 33 k. u. 16 Men., zuſ. 108 E., Fil. v. Kirchheim u. Fil. v. Leimen, A.-G. u. O.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidel-

berg. Bedeutende Viehzucht, ſtarker Feld- u. Wieſenbau.

Bruchſal, Stdt., 1269 ev., 6676 k., 325 iſr., zuſ. 8270 E., K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Stdt.-Dec. Carlsruhe; L.-K. Bruchſal; F.-J. Carlsruhe; Sitz d. V.-H., A.-G., B.-A., G.-N., A.-Ph., O.-E., Hof.-Dom., P.- und E.-A., B.-F., B.-J., W.- u. St.-B.-J., Diſt.-N. und der Commandantſchaft, Halt.- und Tel.-St. Die Stadt am Fuße niederer Berge 386 p. F. üb. d. M. gelegen, hat ein Gymnaſium, 1 Inſtitut, Kloſter zum heil. Grab, 1 Strafanſtalt nach penſyl. Syſteme und 7 Kirchen, bedeutenden Gewerbebetrieb, worunter mehrere Fabriken; Feld-, Wieſen- u. Weinbau. Am Rande der Rheinebene und Einmündung des Salbaches freundlich gelegenes Städtchen mit fürſtbiſchöflich Speyerſchem, zu Anfang des vorigen Jahrhunderts erbautem Schloſſe mit hübſchem Garten, Waſſerleitung für die Stadt; die moderne ſchön gebaute Peterskirche mit biſchöflich Speyer'ſchen Grabmälern. Alte Kaiſerpfalz, 1056 von Heinrich III. zum Seelgerette an das Bisthum Speyer vermacht, erhielt es das alte Schloß unter Biſchof Ulrich II. und wurde 1191 von ihm dem Domcapitel geſchenkt. Bei den Zerwürfniſſen der Biſchöfe mit der reformirten Stadt Speyer wurde es zeitweilige Reſidenz. Schon 1105 dem Biſchof von Speyer, Gebhard v. Urach, als Wohnſitz angewieſen, wurde es deſſen Todesſtätte bis ſein Leichnam im Kloſter Hirſchau die Grablege fand. Mkte.: Kr.-M. 18. März, 2. Juni, 25. Aug., 24. Nov. V.-M.: 21. Jan., 18. Febr., 17. März, 15. April, 20. Mai, 1. Juni, 15. Juli, 24. Aug., 16. Septbr., 21. Oct., 13. Nov., 16. Dec.

Bruck, Hf. u. Prz. d. Pfdf. ev. Thennenbronn, 4 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt im Schiltachthale.

Bruckbach, N.-O. d. Pfdf. Breitnau, 37 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; getrennte Gemarkung, gemeinſchaftliches Gemeindevermögen, liegt in einem Seitenthale des Höllenthales.

Bruckenhäuſer, Pfdt. d. Stdt. Gengenbach, 152 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt am linken Ufer der Kinzig.

Bruckfelden, Wlr. d. Pfdf. Fridingen, 143 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt, liegt an der Linzer-Aach.

Bruckfeldermühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Lippertsreuthe, 11 E., A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Bruckhaus, Z. d. Pfdf. Gurtweil, 29 E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Bruckweberhäusle, Prz. d. Pfdf. Kirchzarten, 10 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Bruderhalden, Wlr. d. Pfdf. Hinterzarten, 122 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt unweit des Titiſees.

Bruderhaus, Hf. d. Stdt. Vöhrenbach, 3 E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt im Thale der Breg.

Bruderhof, Hf. d. Pfdf. Ewattingen, 6 E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt ziemlich hoch.

Bruderhof, Hf. d. Pfdf. Oehningen, 11 E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Bruderjörgenhof, Hf. d. Pfdf. Oberachern, 7 E., A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Brudersthal, Hf. d. D. Kuhbach, 18 E., Fil. v. Seebach, A.-G. und O.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Brücklebauernhof, Hf. d. Wlr. Unteraltenweg, d. D. Vierthäler, 15 E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Brühl, D., 157 ev., 739 k., zuſ. 896 E., Fil. v. Schwetzingen, A.-G. u. B.-A. Schwetzingen; K.-G. u. K.-A. Mannheim; liegt 348 p. F. üb. d. M. Das Dorf iſt ſehr alt und erſcheint ſchon in einer Urkunde 1157, wo Günther, Biſchof von Speyer, dem Domcapitel einen Hof in B. durch Tauſch abtritt.

Brühlhof, Hf. d. Pfdf. Kirchzarten, 17 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Brünlisbach, Hf. d. Pfdf. Grafenhauſen, 65 E., A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut; liegt an der Straße von Bonndorf nach St. Blaſien.

Brünnensbach, Wlr. d. Stdt. Ueberlingen, 22 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Bruggen, D., 343 k. E., Fil. v. Bräunlingen, A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt am rechten Ufer der Brege. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Bruggershof, Hf. d. Pfdf. Urach, 22 E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Brukenfelſen, Z. d. Pfdf. Niederwaſſer, 3 E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Brunnadern, D., 190 k. E., Fil. v. Dillendorf, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt an der Glasbrunnenbach; Ackerbau u. Viehzucht. Uralte germaniſche oder celtiſche Niederlaſſung, deren Herrſchaft von der Landgrafſchaft Stühlingen im 17. Jahrhundert an St. Blaſien kam, während dieſes Stift ſchon im 13. Jahrh. Güter daſelbſt von dem Edeln Lütholb von Regensberg erworben hatte.

Brunnadern, N.-O. d. D. Remetſchwihl, 263 E., Fil. v. Waldkirch, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt ziemlich hoch und treibt Feldbau und Viehzucht.

Brunnenhof, Hf. d. Pfdf. Möhringen, 11 E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt auf einer Anhöhe.

Brunnenmättle, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 6 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Brunnenwald, Z. d. Pfdf. Schonach, 9 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Brunnhauſen, N.-O. d. D. Ruſchweiler, 52 E., Fil. v. Pfrungen, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Brunnhöfe, Z. d. Pfdf. Oberwinden, 25 E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt im Elzthale.

Brunnholz, Prz. d. Z. Gefäll, d. Pfdf. Gremmelsbach. A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Brunnicherberg, Z. d. Pfdf. Ottoſchwanden, 107 E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Brunnthal, D., 229 E., Fil. von Wenkheim, A.-G. u. B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Bubenbach, Pfdf., 243 k. E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. und K.-A. Freiburg; P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-A.; liegt an einem in die Brege fließenden Bache. Glashütte. Viehzucht und Handel mit Glaswaaren.

Buch, D., 637 E., Fil. v. Birndorf, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt auf einer Anhöhe und iſt ſehr alt.

Buch am Ahorn, Pfdf., 355 ev., 5 k., zuſ. 360 E., A.-G. u. B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Boxberg; liegt 1230 p. F. üb. d. M. Feld- u. Wieſenbau.

Buchen, Z. d. D. Oberentersbach, 15 k. E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt ziemlich hoch.

Buchen, Z. d. D. Ohlsbach, 38 E., Fil. v. Gengenbach; A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Buchen, Stdt., 52 ev., 2044 k., 5 Men., 131 iſr., zuſ. 2232 E., K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Buchen, F.-J. Mosbach, P.-A. Heidelberg. Sitz d. A.-G., B.-A., G.-N., A.-Ph., O.-E., B.-F. u. P.-Hlt., 1 Not. und Tel.-Stat.; liegt 1128 p. F. üb. d. M. in einem engen Thale, durch welches die Morrebach fließt an der Straße von Mosbach nach

Würzburg. Feld- u. Wiesenbau. Schon zur Zeit Carls des Großen Besitzthum v. Lorsch, später v. Amorbach. Vogtei der Herren v. Düren, später hälftiger Besitz dieser Herrschaft von Mainz, endlich dem Hochstifte ganz abgetreten, vom Churfürsten Diether v. Ysenburg zur Stadt erhoben, wurde es wegen Antheil am Bauernkriege 1528 ihrer Freiheiten beraubt. Mkte.: 1. Mai, 27. Juli, 11. Novbr.

Buchenbach, Pfdf., 570 k. E., A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach; P.-A. Freiburg; Sitz d. P.-Abl.; liegt am Eingang ins Höllenthal. Feld- und Wiesenbau.

Buchenberg, Pfdf., 697 E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; Dec. Hornberg; liegt im hintersten Theile des Thales, wo die Glasbach entspringt. Feld- und Wiesenbau, bedeutende Viehzucht.

Buchheim, Pfdf., 633 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Meßkirch; liegt unweit der Donau, Feldbau u. Viehzucht u. Fruchthandel nach der Schweiz. Von seinen Buchwaldungen im 11. Jahrh. sogen. Gaue Ratoldesburch, einem Untergaue des alten Baar, spätern Scherragaues. Die von einer Römerstraße durchzogene Gemarkung bietet viele alten Grabhügel und zerstreutliegende Anticaglien.

Buchheim, D., 648 k. E., Fil. v. Hugstetten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt an einem kleinen Bache und einem Rebhügel. Feld-, Wiesen- und Weinbau.

Buchhof, Hf. d. Pfdf. Güttingen, 10 E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Buchhof, Hf. d. Pfdf. Heiligenberg, 9 E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Buchhof, Hf. d. Pfdf. Bonndorf, 19 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt in einem fruchtbaren Thale.

Buchhof, Hf. d. Pfdf. Stein, 69 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt auf einer Anhöhe ganz nahe an der württ. Grenze.

Buchholz, Pfdf., 631 k., 10 ev., zus. 641 E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt am Eingange des Elzthales an der Straße von Emmendingen nach Waldkirch. Starker Feldbau.

Buchtung, Hf. d. Pfdf. Sinzheim, 8 E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. und K.-A. Baden.

Buchwald, Z. d. D. Unterharmersbach, 43 E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Buckenberg, Prz. d. Stdt. Pforzheim, 10 E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Büchelbach, Hf. d. Pfdf. Sasbachwalden, 151 E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Büchelbach, Z. d. Pfdf. Bühlerthal, 204 E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt im hintersten Theile des Bühlerthales und treibt Feldbau und Viehzucht.

Büchelbacherhof, Hf. d. Pfdf. Allfeld, 20 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Büchenau, Pfdf., 748 E., A.-G. u. O.-A. Bruchsal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 373 p. F. üb. d. M., westlich von der Landstraße. Feldbau und Viehzucht.

Büchenbronn, D., 885 ev., 3 k., zus. 888 E., Fil. v. Brötzingen, A.-G. u. O.-A. Pforzheim; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; liegt ziemlich hoch auf der Wasserscheide der Enz und der Nagold. Feldbau, Viehzucht und Holzhandel.

Büchern, Hf. d. Pfdf. Mühlenbach, 209 E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt in einem wilden und einsamen Thale.

Büchig, Pfdf., 629 k., 1 ev., zus. 630 E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt in einem kleinen Thälchen. Feldbau.

Büchig, D., 250 ev., 5 k., zuſ. 255 E., Fil. v. Blankenloch, A.-G. u. O.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 381 p. F. üb. d. M. am Hardtwalde und treibt trefflichen Feldbau.

Büchſenhäusle, Z. d. Jokelshof, Prz. d. D. Schollach, 5 E., Fil. v. Urach, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Bückle, Prz. d. Stdt. Conſtanz, 5 E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Bühl, Z. d. Pfdf. Schweighauſen, 7 E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Bühl, Z. d. Pfdf. Gutach, 90 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Bühl, Z. d. Pfdf. ev. Thennenbronn, 45 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt im hinterſten Theile des Schiltachthales.

Bühl, Pfdf., 410 k. E., A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. und K.-A. Waldshut; liegt an der Schwarzach an einem Hügel und an der Straße nach Jeſtetten. Feld-, Wein- u. Wieſenbau.

Bühl, Z. d. Mktfl. Furtwangen, 93 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Bühl, auf'm, Z. d. Pfdf. Schönwald, 39 E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Bühl, Stdt., 2439 k., 280 iſr., 98 ev., zuſ. 2817 E., K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; F.-J. Gernsbach; P.- u. E.-A. Kehl. Sitz des A.-G., B.-A., D.-B., G.-N., A.-Ph., B.-F., P.-Exp. u. Poſtſtllmſtr. 2 Not., Halt- u. Tel.-Stat., E.-Exp.; liegt 505 p. F. üb. d. M. am weſtlichen Abhange des Gebirges Unterbühllot und auf beiden Seiten der Bühllottbach. Gewerbreiches Städtchen mit ſtark beſuchtem Wochenmarkte. Unter den Gewerben nimmt die Türkiſch.-Garnfabrik von H. Maſſenbach und Comp. die erſte Stelle ein. Dieſelbe, wie ſie jetzt beſteht, ging aus einer im Jahr 1818 von Cornelius u. Wolffohn angelegten Türkiſchroth- und Blaufärberei hervor, die 1822 an Hermann Maſſenbach überging. Im Jahre 1828 wurde das Etabliſſement durch Aufſtellung von Zwirnmaſchinen erweitert und zum Betriebe derſelben 1843 eine Dampfmaſchine von 10 Pferdekräften aufgeſtellt, und die Zwirnerei abermals bedeutend vergrößert. Im Jahr 1860 wurde ſodann behufs der Dampfheizung ein zweiter Dampfkeſſel aufgeſtellt, ſo daß die Fabrik jetzt zu den bedeutendſten Garnfärbereien Süddeutſchlands zählt. Ihre Fabrikate ſind: gefärbte Webgarne in allen Farben, gebleichte Webgarne, Dachtgarne und Strickgarne in rohweißem, gebleichtem u. gefärbtem Zuſtande in allen Sorten. Quantum des jährl. Fabrikats 300,000 Pfd. Außerdem Handel mit Flachs und Hanf. Mkte.: K.-M. 23. Febr., 11. Mai, 10. Aug., 9. Nov. B.-M. 24. Febr., 12. Mai, 11. Auguſt, 10. Novbr. Hälftig durch die Herren v. Eberſtein, zur anderen Hälfte durch den Lehensadel v. Windeck u. ihren Rechtsnachfolgern den Grafen v. Sötern 1688 an Baden geliehen. Auf dem rechten Ufer der Büllot der Hexenthurm mit anmuthiger Sage von einer als Hexe unſchuldig verfolgten Jungfrau.

Bühl, Z. d. Pfdf. Mühlenbach, 24 E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im hinterſten Theile eines engen von dem Windenbach durchſtrömten Thales.

Bühl, Z. d. Pfdf. Petersthal, 11 E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Bühl, Z. d. D. Ibach, 15 E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Renchthale.

Bühl, Pfdf., 331 k. E., A.-G. u. O.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Offenburg; liegt an der Kinzig und treibt Feld-, Wieſen- und Weinbau.

Bühl, Z. d. Pfdf. Durbach, 34 E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Bühl, Z. d. D. Lehengericht, 23 E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach;

K.-G. und K.-A. Offenburg; liegt an der Schiltach.

Bühlarz, Hf. d. Pfdf. Schienen, 19 E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt dicht an der Schweizergrenze auf einem ziemlich hohen Berge. Feldbau und Viehzucht.

Bühlerſtein, Hf. d. Pfdf. Gutach, 16 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Bühlerthal, Pfdf., 2846 E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden; liegt in einem von der Bühllott durchfloſſenen Thale. Holzhandel.

Bühlhof, Hf. der Bm. Airach, 13 E., Fil. v. Ludwigshafen, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Bühlmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Liptingen, 9 E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Bürchau, D., 315 ev., 4 k., zuſ. 319 E., Fil. v. Neuenweg, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. und K.-A. Lörrach; liegt an einem von dem Belchen kommenden Bache. Ackerbau u. Viehzucht.

Büreten, N.-O. d. Pfdf. Todtnauberg, 51 E., A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut; Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt; liegt hoch auf einem Seitenberge des Feldberges.

Bürgeln, Z. d. Pfdf. Obereggenen, 15 E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; ehem. Propſtei: liegt auf der Spitze eines Berges, 2054 p. F. üb. d. M., hat ein ſchönes Schloß, von wo große Fernſicht.

Bürgeln, N.-O. d. Pfdf. Weilheim, 89 E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt im Schluchthale. Feldbau, Viehzucht und Baumwollweberei. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Bürgenberg, Z. d. D. Münſterthal, 20 E., Fil. d. Pfrrgem. Münſterthal, A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Bürkleshof, Hf. d. Z. Unteralten-weg, d. D. Vierthäler, 32 E., Fil. von Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Büſingen, Pfdf., 798 ev., 5 k., zuſ. 803 E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; Dec. Schopfheim. P.-A. Stockach. Sitz d. P.-Abl. Hart am Rhein gelegenes Dorf, 1849 der Schauplatz einer kriegeriſchen Demonſtration, als die preußiſchen Truppen daſſelbe beſetzten. Grundherrſchaft: die Schaffhauſer Familie Imthurn.

Büßlingen, Pfdf., 571 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Engen; liegt an der Straße von Blumenfeld nach Schaffhauſen. Feld-, Obſt-, Wein- und Wieſenbau, Viehzucht. Bußlingen und Bußunigas ſchon 830 benannt, ſpäter Eigenthum des Kloſters St. Salvator in Schaffhauſen, von welchem es an die v. Klingenberg überging und mit Blumenfeld gleiches Schickſal hatte.

Buggenried, D., 148 k. E., Fil. von Riedern, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt ziemlich hoch und iſt ein alter Ort.

Buggenriedmühle, Hs. u. Prz. d. D. Buggenried, 10 k. E., Fil. v. Riedern, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Buggenſegel, D., 177 k. E., Fil. v. Leutkirch, A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt an der Seefelder-Aach mit einer Mühle. Feld- u. Wieſenbau, ſtarke Vieh- und Bienenzucht. Urkundlich Buggiſedil, 1220 von Salem erkauft.

Buggingen, Pfdf., 912 ev., 56 k., zuſ. 968 E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. und K.-A. Lörrach; Dec. Müllheim; E.-A. Freiburg; 1 Halt-Stat.; liegt in einem kleinen Thälchen, unweit der Straße von Freiburg nach Baſel. Feld-, Wein- und Wieſenbau.

Bulach, Pfdf., 27 ev., 995 k., zuſ. 1022 E., A.-G. u. B.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Ettlingen; liegt 400 p. F.

üb. d. M. in einer flachen Gegend am linken Ufer der Alb. Bedeutende Viehzucht und starker Milchhandel nach Carlsruhe. Die von Hübsch in byzantinischem Style erbaute und mit Fresken geschmückte Kirche ist sehenswerth.

Bulgenbach, N.-O. d. D. Stausen, 59 E., Fil. v. Brenden, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt an der Mettma. Geburtsort des im Bauernkriege bekannten Anführers Hans Müller.

Burbach, Pfdf., 474 E., A.-G. und B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Ettlingen; P.-A. Carlsruhe. Sitz d. P.-Abl.; liegt auf der westlichen Gebirgsseite des Albthales.

Burbach, Z. d. Pfdf. Rippoldsau, 45 E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Wolfacher Thale.

Burg, N.-O. d. Pfdf. Oberhomberg, 30 E., Fil. v. Limpach, A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt an einem steilen Hügel, worauf ehedem ein Schloß gestanden. Getrennte Gemarkung u. gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Burg, Z. d. D. Au, 78 E., Fil. von Merzhausen, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt in einem freundlichen Thale, unweit des Schönebergs.

Burg, D., 425 E., Fil. v. Kirchzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-Abl.; liegt am Eingange in das Unteriben- und Höllenthal.

Burg, N.-O. d. D. Rotzingen, 221 E., Fil. v. Görrwihl, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt auf einem südlich sich absenkenden Berge. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Burgberg, Z. d. Pfdf. Ittendorf, 33 E., A.-G. u. B.-A. Meersburg; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Burgberg, Hf. u. Prz. d. Stdt. Ueberlingen, 16 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz, mit Schlößchen und einer Kapelle; liegt malerisch zwischen fruchtbaren Reb- u. Getreidehügeln, versteckt nördlich von St. Leonhard.

Burgberg, D., 340 ev., 13 k., 25 Diss., zus. 378 E., Fil. von Weiler, A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen; liegt ziemlich hoch an dem in den Neckar sich ergießenden Glasbach. Ansehnlicher Feld- und Waldbau, starke Viehzucht. Vom 13. Jahrh. an Sitz eines kleinen Lehenadels, von diesem kam es im 14. Jahrh. an die Herren v. Geroldseck u. durch eine Tochter dieses im 15. Jahrhdt. sehr heruntergekommenen Geschlechts an einen Villinger Bürger Hilpert, von welchem es die Stadt V. erwarb.

Burgenhof, Hf. und Prz. d. N.-O. Vormberg, d. Pfdf. Sinzheim, 32 E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden.

Burggraben, Z. d. Pfdf. Mühlenbach, 18 E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Burghalde, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 7 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Burgheim, Z. u. Fil. d. Stdt. Lahr, 385 ev., 1 k., zus. 369 E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt in einem kleinen Thälchen und ist sehr alt.

Burghöfe, Hf. u. Prz. d. D. Hohenbodmann, 18 E., Fil. v. Pfaffenhofen. A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Burghof, Hf. d. Pfdf. Dettingen, 7 E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt am Ueberlingersee, am Fuße ziemlich hoher Berge und ist Geburtsort des bekannten Minnesängers Heinrich v. Dettingen.

Burghof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Thunsel, 31 E., A.-G. u. B.-A. Stausen; K.-G. und K.-A. Freiburg; liegt am westlichen Rande der mit Reben bedeckten Vorhügel des Schwarzwaldes.

Burghof, Z. d. Pfdf. Neukirch, 17 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen; liegt in einer der wildesten Gegenden des Schwarzwaldes und ist ziemlich unbemittelt.

Burgmühle, Hs. u. Prz. v. Neuen-

Digitized by Google

burg, 8 E., Fil. v. Bachheim, A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. und K.-A. Villingen; liegt an einem Seitenbache der Gaucha.

Burgſchloß, Hs. u. Prz. d. D. Zwingenberg, 8 E., Fil. v. Gerach, A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Burgſtallhof, Hf. und Prz. d. D. Weisweil, 6 E., Fil. v. Erzingen, A.-G. und B.-A. Jeſtetten; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Burgthal, N.-O. d. Pfdf. Hindelwangen, 78 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Conſtanz; getrennte Gemarkung und gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Burgweiler, Pfdf., 415 k., 3 ev., zuſ. 418 E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Meßkirch; liegt nahe an der Straße von Oſtrach nach Ueberlingen. Feld- u. Wieſenbau u. Handel mit Hanf. Alter Beſitz der Dynaſten v. Gundelfingen, von welchen Heinrich v. G. Pfarrer daſelbſt mit ſeinem Bruder Conrad ſeine dortigen Güter 1272 an Kloſter Salem übergab. Die Pfarrei wurde 1324 an Salem einverleibt, die Herrſchaft 1637 an die jetzige Standesherrſchaft Fürſtenberg überlaſſen.

Burkheim, Stdt., 828 k. E., A.-G. u. B.-A. Breiſach; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Endingen; P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-E.; liegt am Kaiſerſtuhle und einem Arme des Rheins. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht, Gewerbebetrieb u. Schifffahrt. Mkte.: 13. Jan. u. 16. Oct. Schon im 10. Jahrh. geſchenktes Königsgut an Einſiedeln, dann in vielfach wechſelndem Lehenbeſitz eines eigenen Adels, der Grafen v. Fürſtenberg-Haslach, der Malterer in Freiburg, der Herren v. Staufen und Rathſamhauſen, der Herrſchaft Oeſterreich, im 17. Jahrh. endlich pfandſchaftlicher Beſitz des berühmten öſterreichiſchen Führers Lazarus v. Schwendi und als Erbe ſeiner Tochter Leonore, der Grafen v. Fürſtenberg und von der Leyen. Seit dem vorigen Jahrhundert eingelöst, ward die Stadt bald wieder verpfändet u. kam endlich an die jetzigen Grundherren, die Herren v. Fahnenberg. Auf den Ruinen des Schloſſes ſchöne Ausſicht.

Burſtel, Hf. u. Prz. d. N.-O. Hohenеck, d. D. Raich, 16 k. E., Fil. v. Tegernau, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt ziemlich hoch in dem von der Belchenwieſe gebildeten Thale.

Burſterbach, Z. d. D. Seebach 90 E., Fil. v. Ottenhöfen, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt im Grimmetswalder Walde, am Fuße der Hornißgrinde.

Buſenbach, Pfdf., 13 ev., 878 k., zuſ. 891 E., A.-G. u. B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Ettlingen; liegt ziemlich hoch in einem kleinen Seitenthälchen. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht.

Buſengraben, Z. d. N.-O. Reichenbach, d. D. Freiamt, 23 k. E., Fil. v. Keppenbach, A.-G. und O.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Bußhof, Hf. u. Prz. d. D. Hecheln, 16 E., Fil. v. Mühlingen, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Butſchbach, D., 2 ev., 511 k., zuſ. 513 E., Fil. v. Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Dorf der Herrſchaft Fürſteneck, Schloß v. Heinrich v. Fürſtenberg, 1260 zum Schutze von Oberkirch erbaut, 1343 durch Kauf an den Biſchof v. Straßburg gekommen, ward B. der Stadt Straßburg zu Lehen gegeben, 1602 von Württemberg ausgelöst, kam es an die Herren v. Fürſteneck, denen es noch gehört.

C.

Carlsdorf, Pfdf., 1 ev., 746 k., zuſ. 747 E., A.-G. u. O.-A. Bruchſal; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; L.-K. Bruchſal, 342 p. F. üb. d. M. an der Saalbach. Taglohn und wenig Viehzucht.

Carlsruhe, Haupt- u. Reſidenzſtadt,

14,993 ev., 11,023 k., 7 Diſſ., 1080 iſr., zuſ. 27,103 E., K.-G. u. K.-A. u. Stdt.-Dec. Carlsruhe; L.-K. Ettlingen; G.-N. Carlsruhe. Sitz des Großh. Geheimen-Cabinets, des Staatsminiſteriums, der Landſtände, d. ſtänd. Ausſchuſſes, des Miniſt. des großh. Hauſes u. der auswärtigen Angelegenheiten, des Juſtizminiſteriums, des Miniſteriums des Innern, des ev. Oberkirchenraths, des Oberſtiftungsraths, der Sanitätscommiſſion, des Generallandesarchivs, des Verwaltungs-Gerichtshofs, des Landeskommiſſariats, des Gendarmeriecommandos, des iſr. Oberraths, d. Oberſchulraths, des Lyceums, der polytechniſchen u. Kunſtſchule, des Verwaltungsraths der General Wittwen- u. Brandkaſſe, des Handelsminiſteriums, der Oberdirection d. Waſſer- u. Straßenbaues, der Waſſer- u. Straßenbauinſpection, der Direction der Verkehrsanſtalten, des Poſt- u. Eiſenbahnamts, der Centralſtelle für die Landwirthſchaft, des Landesgeſtüts, des Gewerbeſchulraths, der Gewerbeſchule, des Finanzminiſteriums, der Generalſtaatskaſſe, der Hofdomänenkammer, der Direction der Forſte, Berg- u. Hüttenwerke, der Forſtinſpection, der Steuerdirection, der Stempelpapierverwaltung, der Kreisſteuerreviſion, der Obereinnehmerei, der Zolldirection, des Hauptzoll- u. Hauptſteueramts, der Baudirection u. Oberbauinſpection, der Bezirksbauinſpection, der Direction der Kataſtervermeſſung, der Münzverwaltung, des ſtatiſtiſchen Bureau des Kriegsminiſteriums, des Oberkriegsgerichts, der Oberrechnungskammer, des Stadtdecans u. 4 Notaren, der Militärcommandantſchaften mit 1 Dragonerregiment, 1 Grenadierregiment, 1 Linienregiment, 1 Artillerieregiment, 1 Kriegs- und 1 Veterinärſchule. Volksſchulen, höhere Töchterſchule, Hoftheater. — Die Stadt liegt unter 49° 34″ n. Br. u. 6° 4′ 4″ öſtl. Länge, 391 p. F. üb. d. M., hat 36 Straßen, 7 Thore u. 6 freie Plätze. Gegründet den 17. Juni 1715 durch den Markgrafen Carl Wilhelm von Baden-Durlach zählte ſie 1720 ſchon mehr als 100 kleinere Gebäude, aus welchen ſich binnen wenigen Jahren die Stadt raſch entwickelte. So verlegte man 1784 das Gymnaſium von Durlach dahin, 1783 das Taubſtummeninſtitut, 1785 Wittwenkaſſe für Wundärzte, 1789 baute man das Hoſpital, 1784 das Spinn- u. Gewerbehaus, 1804 das Lyceumsgebäude, die jetzigen Thore und die Kirchen beider Bekenntniſſe, 1812 wurden obige 100 Häuſer, das ſogenannte Kleinkarlsruhe mit der Reſidenzſtadt vereinigt, und nachdem die Markgrafſchaft ſich in ein Großherzogthum verwandelt, reihten ſich Paläſte an Paläſte. Hiezu kamen die ſchönſten Hilfsmittel für Wiſſenſchaften; botaniſcher Garten, Antiquitätenhalle, Naturalienkabinet, ethnographiſche Sammlung, Hofbibliothek, Gemäldegallerie. Schattige Spaziergänge in den nahen Hardwald, im Schloßgarten und nach den unweit gelegenen Ausläufern des Schwarzwaldes erſetzen auf angenehme Weiſe, was der flachen Gegend ſonſt an Reizen abgeht. Sehenswerthes bietet C. Schloßplatz mit dem Standbilde Carl Friedrichs, Marktplatz mit dem Standbilde Ludwigs und der Pyramide, unter welcher die Gebeine des Gründers v. Carlsruhe ruhen, das Rondell mit der Conſtitutionsſäule, der Platz vor dem Ettlinger Thore mit Winters Standbild, ferner der großherzogliche Schloßgarten mit Hebel's Denkmal, der Erbprinzengarten mit Ahamauer, gothiſchem Thurme und dem Denkmal des bei Arboga plötzlich verſchiedenen älteſten Sohne Carl Friedrichs, der markgräfliche, Bismark'ſche und Muſeumsgarten; die großherzogliche Reſidenz, das Palais der Markgrafen von Baden, das Finanzminiſterium, die polytechniſche Schule, das Kunſt- und Akademiegebäude. An gewerblichen u. Induſtrieanſtalten hat C. außer zahlreichen geſchmackvollen Kaufläden eine Actienmaſchinenfabrik, Baumwollwaarenfabriken, Blumenfabrik, Brückenwagenfabrik, Cigarren- und Tabakfabriken, Chokoladefabrik, Dampfſägmühlen, Eiſen- u. Metallgießerei, Eſſigfabriken, Gasfabrik, Goldwaarenfabriken, Kartenfabriken, Kleidermagazine, Lampenfabriken, Leinwand- und Damaſtfabriken, Liqueurfabriken, Möbelfabriken, Möbelſtoff- und Teppichfabrik, Paraffinpauspapierfabrik, Parfümeriefabrik, Pauspapier- u. Glanzcartonfabrik, Peitſchenfabrik, Pianofortefab-

rik, Produkten chem. Fabrik, Seidebandfabriken, Senffabrik, Spielwaarenfabrik, Stickereienfabrik, Strohhutfabrik, Tapetenfabrik, Versilberungs- und Vergoldungsfabrik, Wagenfabrik, Werkzeugfabrik u. Ziegeleien. Bedeutenden Gewerbebetrieb, lokalen Handel und ansehnlichen Holz- und Weinhandel. Messen: 1. Juni 14 Tage, 2. Nov. 14 Tage.

Chausseehaus, Hs. u. Prz. d. Mktfl. Gerlachsheim, 7 E., A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbischofsheim; liegt an der Straße von Wertheim nach Mergentheim.

Christmannshof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Breisach, 14 E., A.-G. u. B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Constanz, Stdt., 1139 ev., 6667 k., 13 isr., zus. 7819 E., 1230 p. F. üb. d. M. am Bodensee und dem Rheine; liegt im südlichsten Theile des Großherzogthums. Sitz d. K.-G., K.-A., L.-Com.; A.-G., B.-A., L.-K., P.-A. und E.-A., A.-Ph., Dist.-Not.; W.- u. St.-B.-Insp., E.-Insp., D.-V., Kr.-St.-Rev., O.-E., H.-Z.-A., Bez.-Insp., Mil.-Commandos. C. hat eine Gewerbeschule, eine höhere Bürgerschule und ein Lyceum. Durch Gratianus gegründet und zu Ehren seiner Gattin Constantia genannt, erhielt die Stadt nach dem Untergang der Römerherrschaft durch Verlegung des Bischofsitzes v. Windisch dahin Bedeutung. Schon 780 Urbs genannt, wurde sie 1192 freie Reichsstadt. Welthistorisch 1413—1417 das allgemeine Concil mit der Absetzung dreier Päpste und der Wahl eines neuen, Martin VI., mit dem Scheiterhaufen v. Joh. Huß u. Hieronymus von Prag, deren Flammen die Hussitenkriege entzündete. Die Stadt hat Weinbau, Kleinhandel mit den benachbarten Schweizerorten, bedeutenden Gewerbebetrieb und Fabriken von Baumwollwaaren, Blumen, Bronzewaaren, Bürsten, Goldtressen, Kämmen, Leim, Pianoforte, Schwefel, Spielwaaren, Strohwaaren, Tapeten, Watt, Kattun und Seidefärberei und die Indiennedruckerei von Macairi, welche 1785 gegründet und 1824 mit einer Türkischrothfärberei verbunden wurde und mit einer Dampfmaschine von 12Pferdekräften arbeitet. Hauptabsatz im Zollvereinsgebiet neben Exportgeschäften nach Dänemark, Rußland, Amerika und Asien. Goldene Medaille. Messen: 20. April 14 Tage, 21. Septbr. 14 Tage. K.-M.: 14. Dec. Halt- u. Tel.-Stat. Sehenswerthe Gebäude: Der Dom, vom alten Bau aus dem 10. Jahrh. noch die Krypta unter dem Chor. Die St. Stephanskirche, erbaut 831 mit trefflichen Arbeiten des Bildhauers Hans Morin an der im 15. Jahrh. renovirten Kirche. Das ehemalige Dominikanerkloster. Die Macairi'sche Fabrik mit dem Grabmal des Griechen Emanuel Grisolafas.

D.

Dachbach, Z. d. Pfdf. Steinach, 54 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt in einem kleinen Seitenthale des Kinzigthales.

Dachshof, Hf. u. Prz. d. D. Bergöschingen, 8 E., Fil. v. Hohenthengen, A.-G. und B.-A. Jestetten; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Dachswangen, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Umkirch, 11 E., A.-G. u. O.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; die Mühle liegt an einem in das Landwasser einmündenden Bache.

Dainbach, Pfdf., 322 ev., 130 k., zus. 452 E., A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Boxberg; liegt an einem kleinen Bache. Weinbau.

Daisbach, Pfdf., 586 ev., 39 k., 44 Diss. u. Men., zus. 669 E., A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Sinsheim; liegt 769 p. F. üb. d. M. zwischen Hügeln. Feldbau und Viehzucht.

Daisendorf, D., 158 k. E., Fil. von Meersburg, A.-G. u. B.-A. Meersburg K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt an der Straße von Meersburg nach Ueberlingen. Feldbau.

Dallau, Pfdf., 827 ev., 341 k., zuſ. 1168 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Mosbach u. L.-K. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-A. u. Diſt.-Not.; liegt 673 p. F. üb. d. M. an der Elzbach in einem freundlichen Thale. Starke Viehzucht, Feldbau und im Winter lebhafte Leinwandfabrikation. Theilbeſitz der Herren von Roſenberg und des deutſchen Ordens, ſpäter an Pfalz verpfändet, die zuletzt in den ganzen Beſitz kam. D. hat eine Papiermühle, 3 Mahl-, 2 Oelmühlen und 2 Hanfreiben, 1 Schneidemühle u. 1 Ziegelei. Mkte.: 30. Juni und 12. Oct.

Damberg, Hf. u. Prz. d. Stdt. Adelsheim, 20 E., A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1024 p. F. üb. d. M. Grdhr.: Frhr. v. Adelsheim.

Dammhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Adelshofen, 56 E., A.-G. u. B.-A. Eppingen; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 698 p. F. üb. d. M. Feldbau u. Viehzucht.

Dangſtetten, D., 584 k. E., Fil. v. Rheinheim, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. und K.-A. Waldshut; liegt an einem kleinen Bache. Feldbau u. Viehzucht und in vielen Häuſern wird Strohflechten und Seidenwirken getrieben.

Dantersbach, Wlr. d. D. Schwaibach, 99 E., Fil. v. Gengenbach, A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt am Eingang eines kleinen Thälchens unweit der Kinzig.

Darmsbach, A.-O. d. Pfdf. Nöttingen, 106 E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt in einem Thälchen an der Straße von Langenſteinbach nach Wilferdingen. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt. Feldbau u. Viehzucht.

Dattingen, D., 316 ev., 2 k., zuſ. 318 E., Fil. v. Britzingen, A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt in einem kleinen Thälchen. Wein- u. Feldbau.

Dauchingen, Pfdf., 9 ev., 765 k., zuſ. 774 E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Triberg; liegt an der Landesgrenze in einem engen in das Neckarthal ausmündenden Thale unweit dem Urſprung des Neckars. Urkundlich Töchingen. Schon im 11. Jahrh. freie Männer und ein Adel hier, zufolge der Trümmer zweier Burgen. Zu Anfang des 15. Jahrhunderts trat Fürſtenberg nach langem Streite ſeine Rechte hier den Grafen v. Zollern ab.

Daudenzell, Pfdf., 256 ev., 53 k., zuſ. 309 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Neckarbiſchofsheim; liegt 708 p. F. üb. d. M. an einem kleinen Bache. Grdhr.: Frhr. v. Gemmingen-Hornberg-Babſtadt. Auch Dautenzell, ſchon 976 Schenkung Otto's II. an Worms; ſeit 1670 an die Herren v. Gemmingen vererbt.

Dauenberg, Hf. und Prz. d. Pfdf. Eigeldingen, 24 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt ziemlich hoch. Grdhr.: Graf v. Langenſtein.

Dautenſtein, Z. d. Pfdf. Seelbach, 146 k. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Schutterthale. Stdshr.: Fürſt v. d. Leyen.

Daxlanden, Pfdf., 100 ev., 1876 k., zuſ. 1976 E., A.-G. u. O.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Ettlingen; liegt 380 p. F. üb. d. M. am Federbache unweit des Rheins. Starker Viehſtand, beſonders Pferdezucht. Altes Filial v. Mörſch, im 14. Jahrhdt. mit ſelbſtſtändiger Kirche bedacht, die aber vom Rhein verſchlungen wurde, die jetzige wurde von der Markgräfin Auguſte Sibylla von Baden-Baden erbaut.

Decker's Hof, auf's, Hf. u. Prz. d. D. Seebach, 25 E., Fil. v. Ottenhöfen, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. und K.-A. Baden.

Degerfelden, D., 15 ev., 635 k., 9 Men., zuſ. 659 E., Fil. v. Herthen, A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt in einem kleinen Thälchen unfern d. Rheins. Feldbau, Viehzucht u. Steinhandel. 3 Mühlen.

Degernau, Pfdf., 241 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Klettgau; liegt an der Belchenwieſe ziemlich hoch und iſt alt.

Deggenhauſen, Pfdf., 17 ev., 437 k.,

zuſ. 454 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Linzgäu; liegt an der Aha in einem engen aber fruchtbaren Thale. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Deiſendorf, D., 1 ev., 221 k., zuſ. 222 E., Fil. v. Seefelden, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt in einem kleinen Thälchen. Feld-, Wieſen- und Weinbau, ſtarke Viehzucht.

Delisle's Gut, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Wollmatingen, 7 E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt unweit Conſtanz.

Dellingen, Hf. u. Prz. d. D. Bruggen, 22 E., Fil. v. Bräunlingen, A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt unweit Bräunlingen. Stdshr.: Fürſt zu Fürſtenberg.

Demberg, R.-O. d. Pfdf. Wies, 157 E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt am Fuße des Hornliberges in einem engen Thale; wenig bemittelt; Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Denkingen, Pfdf., 5 ev., 418 k., zuſ. 423 E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Linzgäu; liegt am Andelsbache an der Straße von Ueberlingen nach Oſterach. Starker Feldbau. D. hat Ruinen eines alten Schloſſes und war früher Sitz eines gleichnamigen Lehenadels, worauf es 1288 von Heinrich v. Winterſulgen, dem Afterlehensmanne der Herren Burchard und Rudolf v. Ramsberg an Klſtr. Salem verkauft wurde, kam 1435 an das Spital v. Ueberlingen, wurde in der Fehde dieſer Stadt mit Konrad Schorpp v. Freudenthal von dieſem eingeäſchert. Erſt im 16. Jahrh. erhielt der nach Pfullendorf eingepfarrte Ort einen Curatgeiſtlichen und im vorigen Jahrhundert einen Pfarrvikar, zu deſſen Kirchengemeinde 21 größere oder kleinere Ortſchaften gehörten.

Denklehof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Welſchingen, 6 E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Denzlingen, Pfdf., 1381 ev., 51 k., zuſ. 1432 E., auch Langendenzlingen genannt, A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Emmendingen; P.- u. E.-A. Freiburg. Sitz d. P.- u. E.-Exp.; liegt an der Straße von Freiburg nach Offenburg an beiden Ufern des Glotterbaches. Feld-, Wieſen- und Weinbau, ſowie ſtarke Viehzucht. Halt- u. Tel.-Stat.

Dertingen, Mktfl., 797 ev., 14 k., 40 iſr., zuſ. 851 E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl.; liegt 608 p. F. üb. d. M. am Qualbache an der Straße von Wertheim nach Würzburg. Feld- u. Wieſenbau, Viehzucht; ſtarker Weinbau mit Ausfuhr. Mkte.: 11. Juni, 12. Oct.

Dettenbach, Z. d. D. Stahlhof, 100 E., Fil. v. Waldkirch, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Dettenheim, Z. d. Pfdf. Liedolsheim, 4 E., A.-G. u. O.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt nahe am Rhein.

Dettighofen, D., 7 ev., 297 k., zuſ. 304 E., Fil. v. Bühl, A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt an der Straße von Thiengen nach Jeſtetten. Feld-, Wein- u. Wieſenbau, Obſtbaumzucht und Strohflechten.

Dettingen, Pfdf., 2 ev., 516 k., 4 Men., zuſ. 522 E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Conſtanz; liegt in einem kleinen Thälchen unweit des Ueberlinger Sees. Feld-, Wieſen-, Obſt- und Weinbau, Schifffahrt, Schiffbau u. Fiſcherei. Reiches Torflager. Schenkung an Reichenau durch Ludwig den Frommen, von Karl dem Dicken u. Otto dem Großen beſtätigt. Aus dem nach dem Orte ſich nennenden Lehenadel der Minneſänger Heinrich v. T. u. wahrſcheinlich auch Burchard v. T., genannt Spielmann. Im Jahre 1362 kam der Ort durch Kauf an die Deutſch-Ordenscommende Mainau.

Detzeln, D., 234 E., Fil. v. Thiengen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt an der Steinach. Feld- u.

Wieſenbau. Freiherrlich v. Kränking'ſcher Beſitz kam von dieſem Geſchlechte an die Herren v. Rumlang und von dieſen 1480 an St. Blaſien. Hier war urſprünglich das Kloſter, welches ſpäter nach Riedern verſetzt wurde.

Dichtenhauſen, N.-O. d. Pfdſ. Burgweiler, 24 E., Fil. v. Oſtrach, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt im Oſtrachthale. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Diebersbach, N.-O. d. D. Butſchbach. 100 k. E., Fil. v. Nußbach, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Renchthale. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Diedelsheim, Pfdſ., 968 ev., 45 k., 47 Diſſ. u. Men., 127 iſr., zuſ. 1187 E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; Dec. Bretten; liegt an der Straße von Bruchſal nach Bretten. Feldbau und Viehzucht. Handel mit Kartoffel, Dinkel u. Magſamen.

Diedesheim, D., 429 ev., 210 k., zuſ. 639 E., Fil. v. Obrigheim, A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt in einer freundlichen Gegend am rechten Ufer des Neckars an der Straße nach Würzburg. Ackerbau, Viehzucht u. Fiſcherei.

Diefenbach, Prz. d. Pfdſ. Schönwald, 23 E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Dielbach, Ober, D., 299 ev., 174 k., zuſ. 473 E., Fil. von Strümpfelbrunn, A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt ziemlich hoch am ſüdweſtlichen Abhange des Katzenbuckel, auf unfruchtbarem Boden, etwas Feldbau u. Viehzucht.

Dielheim, Pfdſ., 1 ev., 1214 k., zuſ. 1215 E., A.-G. u. B.-A. Wiesloch; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; L.-K. Waibſtadt; liegt an der Leimbach in einem freundlichen Wieſenthale an der Straße von Wiesloch nach Sinsheim. Alt Lorſcher Beſitz. Beträchtlicher Hopfenbau.

Dienberg, Prz. d. Pfdſ. Gremmelsbach, 7 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Dienſtadt, D., 347 k. E., Fil. von Königheim, A.-G. u. B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; liegt in einem kleinen Thale. Feldbau u. Viehzucht. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Diersburg, Pfdſ., 358 ev., 495 k., 268 iſr., zuſ. 1121 E., A.-G. und O.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; Dec. Lahr und Fil. v. Oberſchopfheim; liegt in einem bei Niederſchopfheim ſich mündenden Thale an einem kleinen Bache. Feld- und Weinbau. Katholiſche Kirche mit Altarbild von M. Ellenrieder, zwei evangeliſche Kirchen und eine Synagoge. Stammſchloß der davon benannten Herren v. Röder, angeblich ſeit dem 14. Jahrh. aus Geroldseck'ſcher Erbſchaft; 1689 von den Franzoſen zerſtört.

Diersheim, Pfdſ., 785 ev., 21 k., zuſ. 806 E., A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. und K.-A. Offenburg; Dec. Rheinbiſchofsheim; liegt unweit des Rheins in einer fruchtbaren Gegend. Seit dem Anfange des vorigen Jahrhunderts durch Rheinſchifffahrt u. Feldbau — vorzügliche Hanfbereitung — raſch zunehmender Ort. 1797 Uebergang der Franzoſen, Hauptquartier Moreau's in der Mühle, dem Gedächtniſſe durch ein Gemälde d. Moulins in Straßburg erhalten.

Dietenbach, D., 205 E., Fil. v. Kirchzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt in einem freundlichen Thale. Grdhr.: Frhr.: v. Neveu.

Dietenberg, Wlr. d. Pfdſ. Lottſtetten, 43 k. E., A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt ziemlich freundlich. Feldbau, Viehzucht u. Weinbau.

Dietenhan, D., 198 ev., 4 k., zuſ. 202 E., Fil. v. Kembach, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt am Urpharbach, hat zwei ſchöne Wieſenthäler und treibt Feld- und Weinbau, Viehzucht, ſowie Kornhandel nach Wertheim. Stdshr.: Fürſt v. Löwenſtein-Wertheim.

Dietenhauſen, D., 171 ev. E., Fil. v. Ellmendingen, A.-G. u. O.-A. Pforzheim;

K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt im Pfinzthale. Feldbau u. Viehzucht.

Dietenthal, Z. d. Pfdf. Mühlenbach, 133 E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt in einem einſamen Thale. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Dietfurt, Z. des Pfdf. Reiſelfingen, 17 E., A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut; liegt an der Wutach.

Dietfurtmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Mühlhauſen, 10 E., A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt an dem von Engen kommenden Arme der Aach. Grdhr.: Graf v. Langenſtein.

Dietlingen, N.-O. des Pfdf. Weilheim, 225 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt ziemlich hoch. Feldbau, Viehzucht, Baumwollweberei.

Dietlingen, Pfdf., 1548 ev. E., A.-G. u. O.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Pforzheim; liegt auf beiden Seiten des Federbachs, der hier eine Mühle treibt, an der Straße von Pforzheim nach Ettlingen. Feld- u. Weinbau, mäßige Viehzucht. Marmor- und Kalkſteinbrüche. Sehr alter Ort.

Dietlishof, Wlr. d. Pfdf. Hilzingen, 60 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt an der Straße von Engen nach Schaffhauſen. Feldbau, Viehzucht. Stdshr.: Mkgrf. v. Baden.

Dietrichshof, Hf. und Prz. d. Wlr. Schildwende, Prz. d. D. Vierthäler, 9 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Dietzendobel, Z. d. Pfdf. Buchenbach, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Dietzendobel, Z. d. D. Wagenſteig, 11 k. E., Fil. v. Buchenbach, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Dietzendobel, Z. d. Pfdf. Breitnau, 6 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg; liegt in einſamer rauher Gegend.

Diggeringen, N.-O. d. D. Niederhof, 140 k. E., Fil. v. Murg, A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt ziemlich hoch. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Diggeringer Mühle, Hs. u. Prz. d. D. Binzgen, 20 k. E., Fil. von Murg, A.-G. u. B.-A. Säckingen, K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt an der Mündung eines Baches in den Rhein.

Dilgershof, Hf. und Prz. des Pfdf. Urach, 54 k. E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Dillendorf, Pfdf., 1 ev., 384 k., zuſ. 385 E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Stühlingen; liegt in einem kleinen Thale. Unbedeutender Feldbau wegen unfruchtbarem Boden; etwas Obſtbau. D. hat ein im Bauernkriege zerſtörtes Schloß eines gleichnamigen Lehenadels, nach deſſen Ausſterben St. Blaſien von dem dritten Beſitzer, Thüring v. Hallwyll, dasſelbe und die auf altzähringiſchen Beſitz deutenden Rechte der Truchſeſſen von Rheinfelden kaufte. Schon im 8. Jahrhdt. erhielt St. Gallen Güter daſelbſt; auf noch höheres Alterthum deuten altgermaniſche Gräberfunde.

Dillſtein, N.-O. von Weißenſtein, 379 E., Fil. v. Huchenfeld, A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt an der Nagold, Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich. Unbedeutenden Feld- u. Wieſenbau.

Dilsberg, Pfdf. 207 ev., 569 k., zuſ. 776 E., A.-G. Neckargemünd und B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg, ev. Fil. von Neckargemünd; L.-K. Heidelberg; liegt auf hohem Berge mit lohnender Ausſicht in das Neckarthal und die Rheinebene. Feldbau, Viehzucht u. Steinbrüche. Alte, angeblich von dem Grafen von Lauffen, Boppo V., erbaute und an ſeinen Schwiegerſohn Conrad von Düren verliehene Burg, der davon den Namen annahm. Im 13. Jahrh. an die Pfalz zum Lehen aufgetra-

gen, an welche es 1312 als offenes Lehen fiel. Später Jagdschloß der Pfalzgrafen, wurde es in eine Festung umgestaltet, welche am 9. April 1622 Tilly vergeblich bestürmte. Als sie später durch Capitulation an das liguistische Heer übergeben und an Churbayern abgetreten war, wurde sie 1633 von den Schweden, 1635 von den Oesterreichern wieder erobert. Vergeblich bestürmt durch einen Haufen Franzosen 1799, fiel die Festung, welche lange Zeit auch als pfälzisches Staatsgefängniß gedient hatte, an Baden, welches das sogenannte Fürstengebäude, Marstall, Kaserne u. s. w. 1827 zum Abbruch versteigerte.

Dilsbergerhof, N.-O. d. Pfd. Dilsberg, 113 k. E., A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Dingelsdorf, Pfdf., 7 ev., 404 k., zus. 411 E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Constanz; liegt auf freundlicher Anhöhe am westlichen Ufer des Ueberlinger Sees. Feld-, Wiesen- u. Weinbau.

Dinglingen, Pfdf., 1280 ev., 76 k., zus. 1356 E., A.-G. u. O.-A. Lahr; K.-G. und K.-A. Offenburg; Dec. Lahr; P.-A. u. E.-A. Offenburg. Sitz d. P.-E., d. E.- u. G.-Exp. u. Poststllmst. Halt- u. Tel.-St.; liegt an der Straße von Offenburg nach Freiburg in einer sehr fruchtbaren und angenehmen Gegend am Fuße des Lindenbergs. Feld-, Weinbau, Viehzucht. Bedeutende Industrie als Eisengießerei, Stärkefabrik und Saffianfabrik. Letztere Fabrikation, welche in der Familie Wäldin zu Lahr schon seit 60 Jahren betrieben wird und unter der Firma „Gebrüder Wäldin" bis zum Jahre 1845 bestand, wurde nun getheilt und ein Theil derselben 1853 nach Dinglingen in umfangreichere Localitäten verlegt, dem Betrieb sofort eine größere Ausdehnung und eine vollkommenere Einrichtung gegeben. Hauptartikel sind Fabrikation von Saffian und farbigem Schafleder; außerdem auch Kalbleder. Absatz in England, Norddeutschland u. andern Ländern. Silberne Medaille.

Dippach, Col., 15 E., Fil. v. Ruchsen, A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Distelhausen, Pfdf., 1 ev., 789 k., zus. 790 E., A.-G. u. B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Lauda; liegt auf dem rechten Ufer der Tauber in einem freundlichen Thale an der Straße von Wertheim nach Mergentheim. Feld-, Wiesen-, Wein- und Hopfenbau nebst Viehzucht. Hopfen- u. Weinhandel. Die auf dem linken Tauberufer stehende St. Wolfgangscapelle im 15. Jahrh. angeblich im byzantinischen Style erbaut.

Dittenhausen, Hf. und Prz. d. D. Baitenhausen, 10 k. E., Fil. v. Meersburg; A.-G. u. B.-A. Meersburg; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt auf dem nördlichen Abhange eines Berges. Feldbau u. Viehzucht.

Dittigheim, Pfdf., 1 ev., 907 k., 95 isr., zus. 1003 E., A.-G. u. B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Lauda. Sitz d. erzbischöfl. Dekans; liegt am linken Ufer der Tauber. Feldbau und Viehzucht.

Dittishausen, D., 5 ev., 443 k., zus. 448 E., Fil. v. Löffingen, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt in einer einsamen Gegend am sogenannten Löffinger Wald auf einem ziemlich hohen Bergrücken. Feldbau u. Viehzucht. Uhren- u. Uhrenkastenfabrikation, letztere v. Wehrle, Vater u. Sohn. Silberne Medaille. Alter Ort auf einer die Baar, das Randengebirge und die Schweizeralpen zur Aussicht bietenden Höhe; früher Sitz eines eigenen Adels, dessen Schloß am Wege gegen Unadingen sich auf mehrere Lehensgeschlechter vererbte und nach Aussterben des letzten v. Zuckenried, an die Pfarrei Löffingen gedieh.

Dittwar, Pfdf., 2 ev., 785 k., zus. 787 E., A.-G. u. B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. uud K.-A. Mosbach; L.-K. Tauberbischofsheim; ist rings von Bergen umgegeben. Feld-, Wein- und Wiesenbau nebst starker Viehzucht. Vortrefflicher Tauberwein. Sage vom alten Heideculte in dem Heidenkessel, eine früher als Heilquelle benützte Wasserquelle.

Dobel, Z. d. D. Wittlekofen, 16 E., Fil. v. Bettmaringen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Dobel, Z. d. D. Birkendorf, 19 E., Fil. v. Grafenhausen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Dobel, Z. d. Pfdf. ev. Thennenbronn, 34 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt im hintern Schiltachthale.

Dobel, Hf. u. Prz. d. Pfdf. k. Thennenbronn, 17 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Dobel, Z. d. Pfdf. Siegelau, 44 E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt im Elzthale.

Döggingen, Pfdf., 2 ev., 660 k., zuf. 662 E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Villingen; liegt an der Straße von Freiburg nach Donaueſchingen. Feldbau u. Viehzucht. Handel mit Korn und Vieh.

Dörfle, Prz. d. Pfdf. Neukirch, 11 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Dörlesberg, Pfdf., 2 ev., 574 k., zuf. 576 E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Buchen; liegt am Urſprunge eines Bächleins, 985 p. F. üb. d. M. D. h. Dorotheaberg, alter Beſitz des Kloſters Bronnbach nach der Einführung der Reformation und dem 30jährigen Kriege von den Grafen von Wertheim eingezogen.

Dörlinbach, D., 2 ev., 520 k., zuf. 522 E., Fil. v. Schweighauſen, A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt im hinterſten Theile des Schutterthales.

Dörnishof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Merchingen, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1235 p. F. üb. d. M. Grdhr.: Frhr. v. Berlichingen, Jagſthauſer Linie.

Dörnthal, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Altheim, 17 E., A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. und K.-A. Mosbach; liegt ziemlich einſam, 1261 p. F. üb. d. M. Feldbau u. Viehzucht.

Dörrhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Roſenberg, 19 ev., 14 k., zuf. 23 E., A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Wertheim; liegt 1142 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürſt zu Löwenſtein-Wertheim-Roſenberg.

Döttelbach, D., 806 k. E., Fil. von Petersthal, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im hinterſten Theile des Renchthales.

Dogern, Pfdf., 1 ev., 741 k., zuf. 742 E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. und K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut u. P.-A. Waldshut. Sitz der P.-Abl.; liegt an der Straße von Baſel nach Waldshut. Feld-, Weinbau und Viehzucht. Alter Ort. Halt- u. Tel.-Stat.

Dollen, Hf. d. N.-O. Badenſcheuern, 9 k. E., Fil. v. Baden, A.-G. und B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden.

Dollenbach, Hf. und Prz. d. Pfdf. Rippoldsau, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt in rauher und einſamer Gegend. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Donaueſchingen, Stdt., 160 ev., 2714 k., zuf. 2874 E., Reſidenz des Fürſten von Fürſtenberg, A.-G. u. K.-A. Villingen; P.-A. Freiburg; L.-K. Villingen. Sitz des A.-G. u. B.-A., A.-Ph., G.-N., O.-E., F.-J., B.-F., P.-V., P.-St., Waſſer- u. Stßb.-Inſp., B.-B.-J. u. D.-Not., d. Gymnaſiums und d. fürſtl. fürſtenbergſchen Domanialkanzlei, Tel.-Stat., liegt frei und eben 2124 p. F. ü. d. M. Anſehnlicher Gewerbebetrieb und Speditionshandel. D. hat eine Hofbuchdruckerei und eine Hofbuchhandlung. Früher Eſchinga, durch Schenkung K. Arnulfs 889 Beſitzung des Kloſters Reichenau, mit eigenem Lehenadel, der das jetzige Wappenzeichen der Stadt, ein Rad führte. Nach ſeinem Ausſterben ging der Ort von den Herren v. Habsberg an das Haus Fürſtenberg über, von welchem ein vom Orte benannter Zweig der Heiligenberger Linie (1647—1676) hier ſeine Reſidenz nahm. Um 1750 wurde die

Residenz des vereinigten Fürstenthums hierher verlegt, das jetzige Schloß erbaut, eine lateinische Schule gegründet, die sich später zu dem oben angegebenen Gymnasium erweiterte; die fürstl., c. 60,000 Bände starke Hofbibliothek ist besonders reich an Handschriften, namentlich altdeutschen (Nibelungenlied); reiche Kupferstich- u. Münzsammlung. Hofkapelle unter Leitung v. J. W. Kalliwoda, das herrliche Archiv in drei feuerfesten Stockwerken stammt gleichfalls aus der genannten Zeit, ebenso das neuerdings sehr erweiterte Bräuhaus und die hochgelegene Kirche in ihrer jetzigen Gestalt; das stattliche Domänenkanzleigebäude und das schön ausgestattete Reithaus sind neuesten Ursprungs. Sehenswerth sind: im Schloßgarten verschiedene Gewächshäuser, Parkanlagen, eine Denksäule zur Erinnerung an die silberne Hochzeit des † Fürsten Karl Egon, eine Brustbüste des † Leibarztes, Hofrath Rehmann, von dem gleichen Fürsten errichtet, eine treffliche Sandsteingruppe — Donau, Brig und Breg — von X. Reich ausgeführt, sowie ein am 7. Mai 1864 enthülltes Denkmal in Bronce, einen Engel vorstellend, von demselben Künstler modellirt und vom Fürsten Karl Egon dem Andenken seiner am 7. Mai 1861 verstorbenen Gemahlin, der Fürstin Elisabeth, gesetzt. Die Stadt hat ferner ein wohl dotirtes Spital — das Karls-Krankenhaus. Im Schloßhofe die Donauquelle, die als solche von den Römern anerkannt war, da sie den Tiberius in einem Tagemarsche vom Bodensee zu den Donauquellen gelangen lassen. Ferner wurde zu Anfang dieses Jahrhunderts eine gelehrte Gesellschaft zur Erforschung der Geschichte und Naturgeschichte des Fürstenbergischen Gebietes gegründet. — Mkte., Krämer- und Viehm.: 25. April, 24. Juni, 29. Septbr., 11. Nobr. Viehm.: 25. Febr., 26. März, 27. Mai, 26. Aug., 28. Oktober.

Dorf, Prz. d. Pfdf. Oberharmersbach, 11 E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Dorf, Z. d. Pfdf. Oppenau, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Dorf, Prz. d. D. Unterentersbach, 11 E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Dornberg, D., 143 k. E., Fil. von Hardheim, A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Dornebel, Z. d. D. Rohrhardsberg, 11 E., Fil. v. Schonach, A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Dorneck, Hf. d. Pfdf. Hinterzarten, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Dornenmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Hausen a. d. Aach, 10 E., A.-G. und B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt an dem von Engen kommenden Seitenarme der Aach.

Dornmühle, Hs. und Prz. d. Stdt. Wiesloch, 11 E., A.-G. u. B.-A. Wiesloch; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 383 p. F. üb. d. M. an der Angelbach.

Dornsberg, Hf. u. Prz. d. D. Münchhöf, 67 k. E., Fil. v. Eigeltingen, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt ziemlich hoch. Grdhr.: Graf v. Langenstein.

Dossenbach, Pfdf., 415 ev., 28 k., zus. 443 E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Schopfheim; liegt ziemlich hoch. Treffen gegen die Aufständischen 1848.

Dossenheim, Pfdf., 748 ev., 814 k., 24 isr., zus. 1586 E., A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Ladenburg; L.-K. Weinheim; liegt am Fuße des Oelberges unweit der westlich gelegenen Bergstraße. In der Nähe Porphyrsteinbrüche. Alter Besitz von Kl. Lorsch, durch die Sage als Dossenium in die Römerzeit gerückt. Volkssitte des Holzäpfeltanzes am ersten Sonntag nach Mariä Himmelfahrt.

Dottighofen, Wlr. d. Pfdf. Biengen, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. und K.-A. Freiburg; liegt am Neumagen. Grdhr.: Frhr. v. Wangen.

Dottingen, D., 229 k. E., Fil. von Ballrechten, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G.

u. K.-A. Freiburg; liegt in einer sehr fruchtbaren Gegend am Ausgange des Sulzburger Thales.

Draiberg, Z. d. N.-O. Eisenbreche, d. D. Blasiwald, 11 E., Fil. v. Blasiwald, A.-G. u. B.-A. St. Blasien, K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt sehr hoch.

Dreben, Prz. v. Großehof, Prz. d. D. Schwerzenbach, 7 E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Dreherhäuschen, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Höchenschwand, 10 E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt im hintersten Theile des Schwarzachthales.

Drehkopf, Prz. d. D. Neuglashütte, 11 E., Fil. v. Altglashütte, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Dreieck, Prz. d. Pfdf. St. Märgen, 22 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Dreilerchen, Prz. d. D. Wartenberg, 71 E., Fil. v. Geisingen, A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Dreisteegen, Prz. d. Pfdf. Neukirch, 15 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Dresselbach, N.-O. d. Pfdf. Schluchsee, 107 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt ziemlich einsam.

Duchtlingen, Pfdf., 403 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Engen; liegt an einem kleinen Bächlein zwischen dem Mägdeberg und Hohenkrähen. Feldbau und Viehzucht. Nach vielfach wechselnden Besitzern erhielt es zur Grundherrschaft die Frhrn. v. Reischach.

Dudisenhof, Hf. u. Prz. d. Z. Glasbach, d. D. Langenbach, 9 E., Fil. von Böhrenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Dühren, Pfdf., 641 ev., 136 k., 52 Diss. u. Men., 36 isr., zus. 865 E., A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 593 p. F. üb. d. M. in einer ziemlich freundlichen Gegend zwischen nicht hohen Hügeln. Starker Feldbau und bedeutende Viehzucht.

Dürenhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Langenrain, 7 E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt am sogenannten Mindelsee. Grdhr.: Frhr. v. Bodmann.

Dürreich, Wld.-Col. d. D. Reichenthal, 6 E., Fil. v. Weissenbach, A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden. Grdhr.: Frhr. v. Berstett.

Dürrenberg, Z. d. D. Niederwinden, 24. E., Fil. v. Oberwinden, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt im Elzthale.

Dürrenbüchig, D., 270 ev. E., Fil. v. Wössingen, A.-G. und B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt seitwärts von der Straße von Carlsruhe nach Bretten.

Dürrenbühl, N.-O. d. Pfdf. Grafenhausen, 24 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Dürrenhof, Prz. d. N.-O. Brettenthal, d. D. Freiamt, 32 E., Fil. v. Ottoschwanden, A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Dürrheim, Pfdf., 49 ev., 1001 k., zus. 1050 E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Villingen; P.-A. Freiburg. Sitz d. S.-V., P.-Ex. Die ergiebige Saline (Ludwigssaline) schon früher aus geognostischen Gründen vermuthet, wurde erst 1821 durch Bergrath Selb erschlossen, die 300,000 Ctr. Kochsalz und gegen 8000 Ctr. Viehsalz erzeugt. D. liegt 2100 p. F. üb. d. M. und treibt außerdem Viehzucht, Feldbau und Kornhandel. Turreheim erscheint schon im 11. Jahrh. mit zähringschem Lehenadel. Von Fürstenberg an den Johanniterorden abgetreten blieb es demselbe bis in die neueste Zeit.

Dürrhof, Prz. d. D. Rauenberg, 29 E., Fil. v. Freudenberg, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Dürrn, Pfdf., 837 ev., 2 k., 13 Diss.,

zuſ. 852 E., A.-G. und B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Pforzheim; liegt nahe an der württemberg. Grenze.

Dumbach, D., 3 ev., 433 k., zuſ. 436 E., Fil. v. Mudau, A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1189 p. F. üb. d. M. Feldbau u. Viehzucht.

Dundenheim, D., 486 ev., 416 k., zuſ. 902 E., Fil. v. Ichenheim, A.-G. und B.-A. Lahr; K.-G. und K.-A. Offenburg; liegt an der Straße von Kehl nach Freiburg. Feldbau und Viehzucht; Handel mit Korn, Vieh und Hanf.

Duppershof, Hf. und Prz. d. D. Siedelbach, 5 E., Fil. von Breitenau, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Durbach, Pfdf., 2 ev., 2534 k., 40 iſr., zuſ. 2576 E., A.-G. und B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Offenburg; erzeugt trefflichen Wein, insbeſondere den Klingelberger. Auch Obſt und Kirſchwaſſer bilden beträchtliche Exportartikel.

Durben, Prz. u. Hf. d. Pfdf. Oberharmersbach, 4 E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Durben, Prz. d. D. Unterentersbach, 13 E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Durenbach, Z. d. D. Dörlinbach, 54 E., Fil. v. Schweighauſen, A.-G. und B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt in einem Seitenthälchen des Schutterthales.

Durenbacherhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Schutterthal, 9 E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt im Schutterthal.

Durlach, Stdt., 4759 ev., 830 k., 24 Diſſ. u. Men., 4 iſr., zuſ. 5617 E., K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Ettlingen; P.-A. Carlsruhe. Sitz d. A.-G. u. B.-A., G.-N., A.-Ph. u. Dom.-V., P.- u. E.-Exp., 3 Diſt.-Not., Halt- u. Tel.-Stat. Die Stadt hat ein Pädagogium, höhere Bürgerſchule u. Gewerbeſchule; liegt 388 p. F. üb. d. M. am weſtlichen Abhange eines niederen Ausläufers des Schwarzwaldes, des ſog. Thurmberges und iſt durch eine Allee mit Carlsruhe verbunden. Feld-, Garten- u. Weinbau und anſehnlicher Gewerbebetrieb und einige Fabriken als Baumwollwaaren-, Cichorien-, Cigarren- und Tabak-, Dampf-Maſchinen-, Eſſig-, Seifen-, ſowie Stärke- u. Sagofabriken u. 1 Eiſengießerei. Merovingiſche Schenkung an das Stift Weiſſenburg kam es durch Anmaßung an die ſchwäbiſchen Herzoge, von denen Herzog Konrad im noch ſogenannten Königsgäßchen von einem Bürger aus Rache wegen geſchändeter Familienehre erſchlagen wurde. Im 13. Jahrh. kam es durch Tauſch gegen braunſchweig'ſche Erbſtücke an die Mkgf. v. Baden. Mit Mkgf. Ernſt, geb. 1482, zweigte ſich auf Durlach jene Linie des badiſchen Hauſes ab, aus welcher die jetzige Herrſcherfamilie entſtammt; 1565 wurde die Reſidenz hierher verlegt u. die Karlsburg erbaut, die nach der Zerſtörung von 1689 nur theilweiſe wieder hergeſtellt wurde, zumal bald darauf die Reſidenz nach Carlsruhe verlegt wurde. Mkte.: K.-M. 3. März, 11. Aug., 27. Oct., 9. Dec. V.-M.: 26. Jan., 23. Febr., 25. März, 27. April, 28. Mai, 22. Juni, 27. Juli, 24. Aug., 28. Sept., 26. Oct., 23. Nov., 28. Decbr.

Durmersheim, Pfdf., 135 ev., 2220 k., zuſ. 2355 E., A.-G. und B.-A. Raſtatt; K.-G. u. K.-A. Baden; F.-J. Carlsruhe; L.-K. Ettlingen; P.-A. Carlsruhe. Sitz d. Diſt.-Not., E.-V.-E., d. P.-Abl.; liegt an der Straße von Carlsruhe nach Raſtatt. Feld- u. Wieſenbau nebſt ſtarker Viehzucht.

Duttenhurſt, Hf. und Prz. d. Pfdf. Sinzheim, 25 E., A.-G. und B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt in einer niedrigen Ebene und treibt Feldbau u. Viehzucht.

E.

Ebenheid, D., 273 k. E., Fil. v. Freudenberg, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1172 p. F. üb. d. M. Feld- u. Wieſenbau. Stdshr.: Fürſt v. Löwenſtein-Wertheim-Freudenberg.

Ebenmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf.

Dörlesberg, 8 E., A.-G. und B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Ebenung, Prz. d. N.-O. Vormberg, d. Pfdf. Sinzheim, 46 E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden.

Eberbach, Stdt., 3237 ev., 832 k., 35 isr., zuf. 4104 E., K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. u. L.-K. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz d. A.-G., B.-A., G.-N., A.-Ph., Dist.-Not. u. Posthalters, Halt- u. Tel.-Stat., d. höheren Bürgerschule; liegt 452 p. F. üb. d. M. am Fuße des Burghaldenberges und am Neckar in sehr schöner Gegend, hat bedeutenden Holz- und Weinhandel, Steinbrüche, Schleifmühlen, Fischfang, Flößerei u. Schifffahrt, sodann ansehnlichen Gewerbebetrieb, namentlich ausgedehnte Fabrikation hölzerner Reifen, Zündhölzer u. s. w., Cigarren, Seifen- und Lichter-, Roßhaar- und Werkzeug-Fabrikation. Herrliche Wiesenthäler mit starken noch unbenützten Wasserkräften, ergiebige Forellenbäche. Großer Reichthum an Holz, bedeutende Waldungen. Großer Verkehr zu Wasser u. zu Land. Schöner Neckarhafen. Zündwaaren erzeugt die hiesige Fabrik von Koch und Sigmund jährlich 7,000,000 Hölzer, wovon die ordinäre Waare die Hauptmasse bildet, indessen werden auch Antiphosphorhölzer gefertigt, ferner solche mit metallglänzenden Köpfen, Zündhölzer, die nicht im Winde erlöschen und ähnliche nicht gewöhnliche Zündwaaren. Die Roßhaarfabrik v. Friedrich Platt erzeugt jährlich 400 Ctr. Roßhaare für Möbel- und Wagenpolsterei. Absatz: Baden, Rheinbayern, Hessen, Preußen, Luxemburg, Frankfurt. Silberne Medaille. Mkte.: Montag nach Judica; Montag vor Pfingsten; Montag nach Bartholomä und letzten Donnerstag im Monat November. — Die alte Burg 1227 mit Wimpfen von Worms an König Heinrich VII. zu Lehen gegeben, im Zwischenreiche reichsunmittelbar, dann von König Adolf an die Grafen von Katzenellenbogen, später an die Herren von Weinsberg, 1330 an die Churfürsten von der Pfalz verpfändet, welche 1500 damit belehnt wurden. 1803 kam es als Entschädigung an Leiningen und mit diesem Fürstenthum erhielt Baden die Landeshoheit darüber.

Eberbächle, Z. d. Pfdf. Serau, 66 E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. und K.-A. Freiburg; liegt im Thale der Brettenbach.

Eberfingen, D., 4 ev., 416 k., zuf. 420 E., Fil. v. Stühlingen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt an der Wutach und der Straße von Waldshut nach Stühlingen. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht.

Ebersbach, N.-O. d. Pfdf. Grafenhausen, 20 E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf, K.-G. und K.-A. Waldshut; liegt ziemlich hoch und einsam im hintersten Theile des Steinachthales.

Ebersbach, Hf. und Prz. des Pfdf. Gutach, 41 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt im Gutachthale.

Eberstadt, Pfdf., 523 ev., 10 k., 72 isr., zuf. 605 E., A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Adelsheim; liegt 1095 p. F. üb. d. M. an der Krainbach zwischen mäßig hohen Hügeln. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht. Schönes Schloß der Grundherren von Rüdt-Collenberg-Eberstadt mit 9 Morgen großem Garten, Weihern u. s. s.

Eberstein, Schloß, Prz. d. D. Obertsroth, 6 E., Fil. v. Gernsbach, A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden. Das Schloß, auch Neueberstein genannt, liegt auf einem gegen Norden und Westen steil abfallenden Felsenvorsprung, an welchen sich die Sage der Engelskanzel und des Grafensprungs ins tiefe Murgbette knüpft. Nachdem Alteberstein theilweise an Baden gekommen war, Wohnsitz des gleichnamigen Grafengeschlechts. Zum ersten Mal urkundlich erwähnt 1272. Im 14. Jahrh. Hauptthurm und Graben befestigt u. im 17. Jahrh. Haupteingang befestigt und ein kleines Vorwerk errichtet. Nach Aussterben des Geschlechts kam die Hälfte des Schlosses an Württemberg, während die andere Baden durch Kauf 1387 von Wolf von Eberstein

erworben hatte, dem Anführer des Schleglerbundes, unter welchem Eberstein von Eberhard von Württemberg vergeblich belagert worden war. 1753 erwarb sodann Baden-Durlach wie die Burg so die Grafschaft Eberstein ungetheilt, 1798 wurde die verwahrloste Burg durch Mkgf. Friedrich, der sie von seinem Vater zum Geschenk erhalten, wieder in wohnlichen Stand gesetzt; aber ihre hauptsächliche und gänzliche Restauration verdankt sie dem verstorbenen Großherzog Leopold, der 1829 in den Besitz derselben trat. Sofort wurden die hier sich vereinigenden Straßen von Gernsbach und Baden neu angelegt, Oekonomiegebäude über dem Thore, Schloß und Garten restaurirt. Im Garten ist das byzantinische Portal der ehemaligen Klosterkirche Petershausen bei Constanz, im Schlosse selbst der Rittersaal mit den Glasgemälden v. Helmle, Stanz u. A. mit einem schön geschnitzten Lehnstuhl von Lenz, verschiedenen Rüstungen und mittelalterlichem Schmucke reicher Credenztische u. s. w. sehenswerth. Diese von Blenker während des Aufstandes 1849 theilweise entführten Kostbarkeiten wurden größtentheils wieder gerettet. Für die zahlreichen Fremden, welche jeden Sommer von Baden, Rastatt und Gernsbach hierherkommen, hält der Schloßverwalter eine geschätzte Wirthschaft, die besonders den am Südabhange des Schlosses wachsenden Rothwein „Eberblut" als gesuchte Labung bietet.

Ebersteinburg, Pfdf., 6 ev., 478 k., zus. 484 E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Gernsbach; liegt am Fuße der gleichnamigen Burgruine, 1421 p. F. üb. d. M. Feld-, Wiesenbau und Taglohnarbeit.

Ebersweier, Wlr. d. D. Ohlsbach, 91 E., Fil. v. Gengenbach, A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt im Kinzigthale am südwestlichen Abhange der Berge.

Ebersweier, Pfdf., 1 ev., 492 k., zus. 493 E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Offenburg; liegt am Eingang des Durbacher Thales. Feld- und Wiesenbau, guten Obst- u. Weinbau.

Ebigen, R.-O. d. D. Sallneck, 86 E., Fil. v. Tegernau, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt ziemlich hoch. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich. Obstbau, ansehnlichen Getreidebau und gute Viehzucht.

Ebnehof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Neustadt, 29 E., A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ebnemoos, Z. d. D. Schwärzenbach, 15 E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ebnemööserhütte, Prz. d. D. Schwärzenbach, 45 E., Fil. von Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Ebnet, Wlr., 150 k. E., Fil. v. Bonndorf, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt ziemlich hoch und ist nicht sehr bemittelt.

Ebnet, Pfdf., 5 ev., 497 k., zus. 502 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach; P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-Abl.; liegt am rechten Ufer der Dreisam und am Fuße des Roßkopfes. Feld-, Wiesen- u. Weinbau. Mit hübschem Schloß und Garten des Grundherrn v. Gailing, an welchen die Herrschaft 1810 von Baden verkauft wurde, welches sie 1809 von den v. Sickingen, erstanden hatte.

Ebnethof, Hs. und Prz. des Pfdf. Todtnauberg, 3 E., A.-G. und B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt an einem Ausläufer des Feldberges.

Ebratsweiler, D., 3 ev., 93 k., zus. 96 E., Fil. v. Herdwangen, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt an der Straße von Pfullendorf nach Ueberlingen und treibt Feldbau.

Ebringen, D., 252 k. E., Fil. von Hilzingen, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt an der Straße von Engen nach Schaffhausen. Feld-, Wein- u. Obstbau. Grdhr. Graf v. Langenstein.

Ebringen, Pfdf., 960 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg;

L.-K. Breisach; liegt am westlichen Fuße des Schönbergs in einem kleinen Thälchen. Feld-, Wiesen- u. trefflichen Weinbau, mit welch' letzterem Erzeugniß Handel getrieben wird. Aeltester Besitz von St. Gallen im Breisgau 789, und ältester Weinbau. Für altkeltische Niederlassung zeugen die hier von Schreiber entdeckten Hunnengräber. Die Kirche kam im 12. Jahrh. von St. Trutpert ebenfalls an St. Gallen.

Eckbeck, N.-O. d. D. Wintersulgen, 85 E., Fil. v. Röhrenbach, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt nahe an der Straße von Ostrach nach Heiligenberg. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt. Sehr alter Ort.

Eck, Z. d. D. Langenbach, 33 E., Fil. v. Vöhrenbach, A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Eck, beider, Z. d. Pfdf. Vöhrenbach, 11 E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt in einer einsamen u. wilden Gegend.

Eck, Z. d. Pfdf. Ottoschwanden, 106 E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Eck, auf der, Z. d. Pfdf. Horben, 63 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Eck, Z. d. Pfdf. Schonach, 12 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Eck, Z. d. Pfdf. Sasbachwalden, 70 E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. und K.-A. Baden; liegt ziemlich hoch. Feld-, Wiesen- und Weinbau.

Eck, Z. d. Pfdf. Lichtenthal, 35 E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. und K.-A. Baden; liegt am Staufenberge.

Eckacker, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Ottoschwanden, 31 E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Eckacker, Hf. u. Prz. d. N.-O. Mußbach, d. D. Freiamt, 49 k. E., Fil. v. Ottoschwanden; A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt im Brettenthale.

Eckartsweier, Pfdf., 569 ev., 23 k., zus. 592 E., A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. u. K.-A. Offenburg; Dec. Kork; liegt an der Schutter. Feld-, Wiesenbau u. gute Viehzucht.

Eckbach, Wlr. d. D. Siedelbach, 40 k. E., Fil. v. Breitenau; A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt im Jostthale. Stdsh.: Fürst v. Fürstenberg.

Ecke, auf der, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Kirnbach, 13 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt in einer wilden Gegend des Schwarzwaldes.

Eckelshalt, Hf. u. Prz. d. D. Mösbach, 13 E., Fil. v. Ulm, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Ecken, Z. d. Pfdf. ev. Thennenbronn, 25 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Eckenberg, Prz. d. D. Butschbach, 9 k. E., Fil. v. Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Eckenfels, Hf. d. D. Lierbach, 9 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Renchthale.

Eckenfelserhof, Hf. und Prz. d. D. Ibach, 7 E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Renchthale.

Eckerhof, Hf. u. Prz. d. D. Oberentersbach, 13 E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Eckle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Schweighausen, 12 E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Eckle, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Oberharmersbach, 7 E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Edelfrauenloch, Prz. d. Pfdf. Ottenhöfen, 3 E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Edenbach, Z. u. Prz. d. N.-O. Höfe, d. D. Malsburg, 28 E., Fil. von Vogelbach, A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Edenstetten, Z. d. Pfdf. Liptingen,

23 E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt an der Straße von Tuttlingen nach Stockach.

Edingen, Pfdf., 698 ev., 480 k., 10 isr., zuſ. 1178 E., A.-G. u. B.-A. Schwetzingen; K.-G. u. K.-A. Mannheim; Dec. Oberheidelberg; liegt 347 p. F. üb. d. M. an der Straße von Mannheim nach Heidelberg, nahe am Neckar. Feld- u. Tabakbau. Sehr altes Dorf, das eine ſchöne Ausſicht auf die Bergſtraße hat. Schlößchen, Bierbrauerei und vielbeſuchter Bierkeller des Grafen Oberndorf. Höhere Erziehungsanſtalt und Penſionat für Knaben.

Efringen, Pfdf., 491 ev., 50 k., zuſ. 541 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Lörrach; P.- u. E.-A. Baſel. Sitz d. P.- u. E.-Exp.; liegt am Fuße eines niederen Hügels unweit des Rheins. Feld- und Wieſen-, beſonders aber ſtarken Weinbau. Alte Beſitzung des Hochſtifts Baſel, ging E. zuerſt an St. Blaſien, von dieſem an den Lehenadel Reich v. Reichenſtein, 1432 endlich an die Markgrafen v. Hochberg-Rötteln über. Halt- u. Tel.-Stat.

Efrizweiler, D., nunmehr mit Kluftern zu einer Gemeinde vereint, A.-G. u. B.-A. Meersburg; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt in einem kleinen Thale. E. hatte früher Eberhartsweiler geheißen, war Sitz eines gleichnamigen Lehenadels, nach deſſen Abgange es mit dem Pfarrdorf Kluftern durch die Herren v. Ratzenried und Landau an die Lehensherrſchaft v. Fürſtenberg-Heiligenberg 1672 gedieh.

Egelreuthe, N.-O. d. D. Rutſchweiler, 37 k. E., Fil. v. Pfrungen, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung u. Gemeindevermögen; liegt nahe an der württemberg. Grenze. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Egelsberg, Z. d. Pfdf. Siegelau, 137 E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Egelſee, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Allmannsdorf, 18 E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. und K.-A. Constanz; liegt an der Straße von Constanz nach Radolphzell.

Egerten, N.-O. d. Pfdf. Wollbach, 98 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich; liegt in einem kleinen Thälchen, ganz von Wald umgeben. Feld- u. Wieſenbau.

Egetten, Z. d. Pfdf. Nußbach, 26 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Egg, N.-O. des Pfdf. Allmannsdorf, 127 E., A.-G. und B.-A. Constanz; K.-G. und K.-A. Constanz; Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich; liegt am Ufer des Ueberlingerſees an der Straße v. Constanz nach Tingelsdorf. Feld-, Wein-, Obſtbau und Fiſcherei.

Egg, N.-O. d. Pfdf. Großſchönach, 44 E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt; liegt in einem Seitenthälchen des Aachthales.

Egg, Hf. d. Pfdf. Beuren, 8 E., A.-G. u. B.-A. Meersburg; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt ziemlich hoch am ſüdlichen Abhang des Heiligenberges. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Egg, N.-O. d. D. Willaringen, 141 k. E., Fil. v. Rickenbach, A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut; Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt; liegt an einem kleinen in die Heidenwühre mündenden Bache.

Eggen, Z. d. Pfdf. Nußbach, 26 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Eggenhäusle, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Owingen, 4 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Eggenſtein, Pfdf., 1366 ev., 43 k., zuſ. 1409 E., A.-G. u. B.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-Dec. Carlsruhe; liegt 379 p. F. üb. d. M. an der Straße von Carlsruhe nach Mannheim. Feld- u. Wieſenbau. Urkundlich Hecinſtein, alter Beſitz von Speyer. Mächtige Torflager.

Eggenweiler, Hf. u. Prz. d. D. Wittenhofen, 10 k. E., Fil. v. Roggenbeuren,

A.-G. u. B.-A. Meersburg; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Eggenweiler, Hf. und Prz. d. Pfdf. Bonndorf, 13 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Egisholz, N.-O. d. Pfdf. Wollbach, 114 ev. E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich; liegt auf der öſtlichen Gebirgsſeite des Kanderthales, dicht am Walde. Guter Weinbau.

Egringen, Pfdf., 704 ev., 19 k., 1 iſr., zuſ. 724 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Lörrach; liegt an der Eſſelbach zwiſchen niederen Bergen, Feld-, Wieſen- und trefflichen Weinbau.

Ehingen, Pfdf., 664 k., 5 ev., zuſ. 669 E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Engen; liegt in einem freundlichen Thale an der kleinen Hop- u. Kaltenbach. Feld-, Wieſen- u. etwas Weinbau nebſt Viehzucht.

Ehnerfahrnau, Hf. u. Prz. d. Stdt. Schopfheim, 4 E., A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt am rechten Ufer der Wieſe.

Ehrenbächle, Hf. und Prz. d. D. Ramsbach, 5 E., Fil. von Petersthal; A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Ehrenſtetten, Mktfl., 1434 k., 6 ev., zuſ. 1440 E., Fil. v. Kirchhofen, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Sitz d. Diſt.-Not.; liegt an der Möhlinsbach am weſtlichen Fuße des Schwarzwaldes. Beträchtlicher Wein- u. Obſtbau. Schickſale wie von Kirchhofen, zu deſſen Herrſchaft es gehörte. Mkte.: V.- u. K.-M. 10. Aug.

Ehrsberg, D., 609 k. E., Fil. v. Häg, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt ſehr hoch. Feld- u. Wieſenbau; Baumwoll- und Seidenbandweberei.

Ehrſtädt, Pfdf., 449 ev., 33 k., 21 Diſſ., 85 Men., 34 iſr., zuſ. 619 E., A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Neckarbiſchofsheim; liegt 832 p. F. üb. d. M. in einem kleinen von einem Bächlein bewäſſerten Thälchen. Feld- und Wieſenbau, beſonders aber bedeutende Schaafzucht. Schloß der Grdhrn. v. Degenfeld.

Eichbach, Z. d. Pfdf. ev. Thennenbronn, 25 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Eichbach, Z. d. Pfdf. kath. Thennenbronn, 119 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Eichberg, N.-O. d. Pfdf. Bühl, 118 k. E., A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. und K.-A. Waldshut; Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt. Stabhalter; liegt ziemlich hoch und hat Feld-, Wieſen- u. Weinbau.

Eichberg, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Reichenbach, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. d. Leyen.

Eichberg, Hf. u. Prz. d. D. Lehengericht, 7 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Eichbühl, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Oberſchwörſtadt, 4 k. E., A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt ziemlich hoch unfern des Rheins. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Wehr.

Eichbühlhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Lienheim, 9 E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Eichel, D., 246 ev., 6 k., zuſ. 252 E., Fil. v. Wertheim, A.-G. und B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt am Main, 484 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürſt v. Löwenſtein-Wertheim-Freudenberg.

Eichelbach, Z. d. Stdt. Oppenau, 25 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Eichelberg, Hf. u. Prz. d. D. Zimmerholz, 6 k. E., Fil. v. Engen, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Eichelberg, D., 13 ev., 352 k., zuſ. 365 E., Fil. v. Tiefenbach, A.-G. u. B.-A. Epplingen; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 817 p. F. üb. d. M. nahe beim Eichelberg. Einiger Feldbau, mittelmäßiger Viehſtand.

Eichen, D., 416 ev., 19 k., zuſ. 435 E., Fil. v. Schopfheim, A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt in einem ſchönen Thälchen zwiſchen niederen Hügeln an der Straße von Schopfheim nach Wehr. Feld- und guten Obſtbau nebſt Viehzucht.

Eichen, unter den, Hf. und Prz. d. Pfdf. Zell a. H., 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Eichenbach, Z. d. Stdt. Haslach, 4 E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Eichhalden, oder Jägerhaus, Hf. u. Prz. d. Stdt. Freiburg, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Beliebter Vergnügungsort der Freiburger.

Eichhalden, Hf. und Prz. d. Pfdf. Mühlenbach, 137 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Eichhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Allfeld, 11 E., A.-G. und B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Eichholz, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Emmingen ab Egg, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Conſtanz; liegt ziemlich einſam unweit der württ. Grenze.

Eichholz, N.-O. d. Pfdf. Wiesleth, 90 ev. E., A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt; liegt am Nollenkopfe. Feld-, u. Wieſenbau, Viehzucht und Holzhandel.

Eichſel, Nieder- u. Ober-, Pfdf., 4 ev., 440 k., zuſ. 444 E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; L.-K. Wieſenthal; liegt ziemlich hoch. Feld- und Wieſenbau, Viehzucht, Holzfällen, Handel mit Vieh und Getreide, namentlich Dinkel, der auf dem Dinkelsberge ſehr gut geräth.

Eichſtetten, Mktfl., 2281 ev., 16 k., 366 iſr., zuſ. 2663 E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Emmendingen; P.-A. Freiburg. Sitz der P.-Abl., Diſt.-Not.; liegt am linken Ufer der Dreiſam und am öſtlichen Abhange des Kaiſerſtuhles. Starker Wein- u. Wieſenbau nebſt Viehzucht. Altzähringiſcher Lehenbeſitz eines gleichnamigen Adels und der Herren v. Uſenberg. Bei Abtheilung der zähringſchen Beſitzthümer kam E. theilweiſe an die Herzoge von Zähringen, theilweiſe an die Mkgſ. v. Baden, welche im 15. Jahrhdt. den ganzen Beſitz erwarben. Mkte.: V.- u. K.-M. 5. Mai u. 15. Septbr.

Eichtersheim, Pfdf., 461 ev., 205 k., 138 iſr., zuſ. 804 E., A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Sinsheim; kath. Fil. v. Mühlhauſen; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Exp.; liegt 538 p. F. üb. d. M. an der Angelbach. Feld-, Wieſen- und Weinbau. Schloß mit Garten der Grundherrſchaft v. Venningen, an welche es im 16. Jahrh. durch die Landſchaden v. Steinach kam, die es vom Kloſter Lorſch zu Lehen trugen. Mkte.: Hanf- u. Leinwand-Mkt. 27. Mai, 24. Nov.

Eiersheim, Pfdf., 578 k. E., A.-G. u. B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Tauberbiſchofsheim; liegt 1031 p. F. üb. d. M. zwiſchen niedern Hügeln. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Eigeltingen, Pfdf., 3 ev., 1054 k., zuſ. 1057 E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Engen; P.-A. Stockach. Sitz d. P.-Exp.; liegt an der Straße von Engen nach Stockach. Feld-, Wieſen- u. Weinbau nebſt bedeutender Pferdezucht. Mkte.: 12. Febr., 18. Mai, 24. Sept., 26. Nov.

Eimeldingen, Pfdf., 439 ev., 17 k., zuſ. 456 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Lörrach; P.-A. Baſel. Sitz d. P.-Abl.; liegt an der Straße von Freiburg über Leopoldshöhe nach Baſel an der Kanderbach. Feld-, Wieſen-, Obſt- und namentlich Kirſchen- u. Weinbau nebſt Viehzucht. Wein- und Kirſchenhandel nach Baſel. Schon 764 Eigenthum der Abtei St. Denis, ſpätere Schickſale wie Efringen. Halt- und Tel.-Stat.

Einach, Z. d. Stdt. Gengenbach, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Einach, Hf. u. Prz. d. D. Schwaibach, 10 E., Fil. v. Gengenbach, A.-G. u.

B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Einbach, D., 4 ev., 772 k., zuſ. 776 E., Fil. v. Hauſach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Kinzigthale. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg. Alte Beſitzung der Dynaſten v. Waſſenſtein und Wolfach; von erſteren ertauſchte St. Georgen 1092 die Hälfte und erhielt 1148 einen Wald zugleich mit der Kirche zu Hauſach geſchenkt, die andere Hälfte gedieh wahrſcheinlich mit dem Zähringen'ſchen oder Wolfach'ſchen Erbe an Fürſtenberg, welches ſpäter in den Beſitz des Ganzen kam.

Einbach, D., 8 ev., 142 k., zuſ. 150 E., Fil. v. Limbach, A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1301 p. F. üb. d. M.; wenig Feldbau, aber ſtarke Viehzucht. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Einöde, Hf. u. Prz. d. N.-O. Seelfingen, 15 k. E., Fil. v. Mahlſpüren, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Einſiedel, Prz. d. N.-O. Bruckbach, d. Pfdf. Breitnau, 73 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Viehzucht u. Feldbau.

Einſiedelhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Kappelwindeck, 45 k. E., A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Eiſenbach, D., 568 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg; P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-Abl.; liegt ſehr hoch in einem kleinen Thale das in das Bregethal mündet. Viehzucht, Holzhandel; Uhren- und Uhrenſchildfabrikation. Namentlich Stockuhren, worunter das älteſte und größte Geſchäft von S. Maurer. Silberne Medaille.

Eiſenbreche, N.-O. d. D. Blaſiwald, 43 k. E., Fil. v. Schluchſee, A.-G. und B.-A. St. Blaſien; K.-G. und K.-A. Waldshut; liegt an der Schwarza, unweit des Schluchſees; getrennte Gemarkung, gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Eiſenhammer, Prz. d. Stdt. Eberbach, 32 E., A.-G. und B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Eiſenhammer, Prz. d. Pfdf. Ripperg, 27 E., A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach, Hammerwerk.

Eiſenſprung, Prz. d. D. Unterentersbach, 39 E., Fil. von Zell a. H., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Eiſenthal, Pfdf., 5 ev., 1300 k., zuſ. 1305 E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; liegt zwiſchen niedern Rebhügeln. Obſt- u. trefflichen Weinbau.

Eiſenwerk, Prz. d. Stdt. Zell, 14 E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach; großherzogl. Hammerwerk mit 1 Hochofen, 5 Friſchfeuern, 2 Kleinfeuern, 1 Walzwerk, producirt über 30,000 Ctr. Eiſen in einem Bruttoerlöſe von mehr als 100,000 fl.

Eiſingen, Pfdf., 807 ev., 74 Diſſ., zuſ. 881 E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Pforzheim; liegt an einem kleinen Bache an der Straße von Pforzheim nach Stein. Feld-, Wieſen- und beſonders Weinbau nebſt ſtarker Viehzucht.

Eiterbach, N.-O. d. Pfdf. Heiligkreuzſteinach, 287 E., A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt; liegt nahe an der heſſiſchen Grenze am gleichnamigen Bache.

Ekartsbrunn, D., 112 k. E., Fil. v. Honſtetten, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt ziemlich hoch. Feldbau und Viehzucht. Wunderſchöne Ausſicht über den ganzen Hegau, Bodenſee und die Schweizergrenze.

Ekartſchwand, Prz. d. N.-O. Niedingen, d. D. Schlageten, 11 k. E., Fil. v. Urberg; A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Elbenſchwand, D., 286 ev., 11 k., zuſ. 297 E., Fil. v. Tegernau, A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt an der Belchenwieſe.

Elchesheim, Pfdf., 2 ev., 844 k., zuſ. 846 E., A.-G. u. B.-A. Raſtatt; K.-G. und K.-A. Baden; L.-K. Gernsbach; liegt 374 p. F. üb. d. M. Feldbau u. Viehzucht.

Elgersweier, Pfdf., 1 ev., 715 k., zuſ. 716 E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr; liegt am linken Ufer der Kinzig. Feld- und Wieſenbau.

Eliſabethenwörth, Prz. d. Pfdf. Huttenheim, 19 E., A.-G. und B.-A. Philippsburg; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Ellenfurth, N.-O. d. Pfdf. Deggenhauſen, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; getrennte Gemarkung, gemeinſchaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Ellenfurth, N.-O. d. Pfdf. Heiligenberg, 70 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; getrennte Gemarkung, gemeinſchaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Ellenfurter-Tobel, Prz. d. N.-O. Unterboshafel, d. D. Winterſulgen, 13 k. E., Fil. v. Röhrenbach, A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Ellengrund, Hf. u. Prz. d. D. Fiſcherbach, 21 k. E., Fil. v. Weiler, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Ellighofen, Z. d. Pfdf. Bollſchweil, 30 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Grdhr.: Frhr. v. Berſtett.

Ellmendingen, Pfdf., 914 ev., 12 k., 53 Diſſ., zuſ. 979 E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Pforzheim. Sitz d. Diſt.-Not.; liegt an der Straße von Pforzheim nach Ettlingen. Feld-, Wein- u. Wieſenbau. Mkte.: 7. April, 2. Novbr.

Ellmenegg, N.-O. d. D. Amrigſchwand, 123 k. E., Fil. v. Höchenſchwand, A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt; liegt ziemlich hoch.

Elmen, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Oehningen, 18 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Waldshut; iſt ſehr alt.

Elmlisberg, Hf. u. Prz. d. D. Lehengericht, 14 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Elmlisberg, Hf. u. Prz. d. D. Kinzigthal, 92 E., Fil. v. Wolfach; A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Elſenz, D., 708 ev., 448 k., zuſ. 1056 E., Fil. v. Hilsbach, A.-G. u. B.-A. Eppingen; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; P.-A. Bruchſal. Sitz d. P.-Abl.; liegt 897 p. F. üb. d. M. Feldbau u. Viehzucht. Altſpeyerſcher Beſitz, theilweiſe an das Stift Odenheim abgetreten. Die Burg, von der Pfalz an mehrere Herren verpfändet, endlich 1612 wieder zurückerworben. Name wie der des Gaus von dem gleichnamigen Bache.

Elzach, Stdt., 5 ev., 1028 k., zuſ. 1033 E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg; P.-A. Freiburg. Sitz d. Poſthalters und Diſt.-Not.; liegt am rechten Ufer der Elzach in einem freundlichen Thale, 1130 p. F. üb. d. M. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht und Gewerbebetrieb unter letzterem beſonders Branntwein, Packpapier- u. Pappendeckelfabrikation, ſodann Zwilch-, Leinwand- u. Gebildfabrikation der Gebr. Caſtell, welche auf einfachen Webſtühlen ausgeführt wird. — Spätgothiſche Kirche mit guten Glasgemälden und den Epitaphien der Pfalzgrafen Georg u. Conrad v. Tübingen 1524. Nach dem Ausſterben der urſprünglichen Herren, der Schirmvögte v. Schwarzenberg-Waldkirch in wechſelndem Beſitze ſeit einem Jahrhundert bei der jetzigen Grundherrſchaft von Wittenbach. Mkte.: K.-M. 17. Febr., 19. Oct.

Elzbach, Prz. d. D. Rohrhardsberg, 17 E., Fil. v. Schonach, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Elzbach, Prz. d. Pfdf. Schonach, 17 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Elzhof, Z. d. D. Rohrhardsberg, 36 E., Fil. v. Schonach, A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Elzhofen, Z. d. D. Weitenung, 20 k. E., Fil. v. Steinbach, A.-G. u. B.-A. Bühl, K.-G. u. K.-A. Baden.

Emmendingen, Stdt., 1606 ev., 356 k., 208 iſr., zuſ. 2170 E., K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg; F.-J. Freiburg; P.-A. Freiburg. Sitz d. A.-G., B.-A., A.-

Ph., G.-N., O.-E., 2 D.-V., B.-F., Bez.-Insp., P.- u. E.-V., ev. Dec. u. W.- u. St.-B.-Insp., D.-N., d. höheren Bürger- u. Gewerbeschule; liegt nahe bei der Elz und an der Brettenbach am Fuße eines westlichen Vorsprungs des Schwarzwaldes an der Straße von Carlsruhe nach Basel, 674 p. F. üb. d. M. in einer der schönsten Gegenden des Landes, Feld-, Wiesenbau und Viehzucht, Gewerbe- u. Fabrikbetrieb, unter dem letzteren sind zu erwähnen: die mech. Hanfspinnerei u. Weberei, fertigt Trockengespinnste in Hanf, Flachs u. Werg u. namentlich Schuhgarne, silberne Medaille. Die Kattunfabrik v. Sartori u. Comp. liefert schwarze Druckkattune, silb. Med., die Holzgalanteriewaarenfabrik von Hetzel u. Mackenrodt, sodann Fabriken von Cigarren, Hüten, Leim, Papier, Steingut, Seidezwirnerei, Wergspinnerei, Mahl- u. Oehlmühle. Handel mit Hanf und sonstigen Landesprodukten. Mkte.: V.- u. K.-M. 3. März, 19. Mai, 3. Nov., 10. Decbr., Vieh- u. Schweine-M. 5. Febr., 5. März, 1. April, 7. Mai, 3. Juni, 2. Juli, 6. Aug., 3. Septbr., 1. Oct., 5. Nov., 3. Decbr. — Auf dem Marktplatz die Statue des Mkgf. Karl II., am Rathhause die Jakobs III. Als Anemuotingen in das frühe Mittelalter hinaufreichend, erhielt es 1418 Marktrecht, wurde 1581 ummauert, und war Residenz des Mkgf. Jakob III., der 1590 hier das Colloquium Emmendingense abhalten ließ. Längerer Aufenthalt Schöpflins, ward es unter Joh. Georg Schlossers Amtsverwaltung öfters von Göthe, seinem Schwager, besucht.

Emmenthaler Mühle, Hs. u. Prz. d. Pfd. Werbachhausen, 7 E., A.-G. u. B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Emmersbach, Wlr. d. Pfd. Prinzbach, 86 E., A.-G. u. O.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt nicht weit von Hohengeroldseck. Stdshr.: Fürst v. d. Leyen.

Emmersbach, Z. d. D. Schönberg, 24 k. E., Fil. v. Prinzbach, A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. d. Leyen.

Emmingen ab Egg, Pfd., 16 ev., 1071 k., zus. 1087 E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Engen; liegt an einem in die Donau sich mündenden Bache. Feld- u. Wiesenbau; reichliches Bohnerz; bei den drei Buchen herrliche Aussicht auf Hegau und Bodensee. Der Name von dem Gebirgszuge Egge, einem Theil der Scheere.

Endenburg, D., 539 ev., 8 k., zus. 547 E., Fil. v. Weitenau, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt in einem engen Thale. Feld- u. Wiesenbau, Holz-, Holzwaaren- und Kohlenhandel.

Endermettingen, D., 239 k. E., Fil. v. Untermettingen, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt ziemlich hoch. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Endingen, Stdt., 68 ev., 2795 k., zus. 2863 E., A.-G. und B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; P.-A. Freiburg. Sitz d. L.-K. und D.-Not., P.-Exp.; liegt 582 p. F. üb. d. M. am nördlichen Fuße des Kaiserstuhles in einer sehr fruchtbaren Gegend, Feld- u. starken Weinbau u. ansehnlicher Gewerbebetrieb, hat starke Wochen- und Jahrmärkte, bedeutenden Handel mit Wein, Hanf, Früchten u. Leder. Mkte.: V.- u. K.-M. 24. Febr., 25. Aug., 17. Nov. Das ansehnliche Rathhaus und die übrigen stattlichen Gebäude deuten auf eine erhebliche Geschichte. Kaiserliche Schenkung der Ottonen an Einsiedeln, dann Hauptort der Herren v. Usenberg, früher v. Rimsingen, Vögte der Kloster Einsiedel'schen Güter im Breisgau, die das Schloß Kohlenberg nahe anbauten. Nach deren Aussterben kam es sofort an Oesterreich, von welchem 1415 Kaiser Sigismund auf kurze Zeit die Stadt an das Reich nahm.

Endreshaus, Hs. u. Prz. d. Stdt. Markdorf, 15 E., A.-G. u. B.-A. Meersburg; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Enge, Z. d. Pfd. Rohrbach, 5 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Engelberg, Hf. d. Pfd. Oberharmersbach, 28 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach;

K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt in einem engen u. wilden Thale am Fuße des Däschenkopfes, Viehzucht und Holzhandel.

Engelhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Hohenthengen, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Engelmühle, Hs. u. Prz. d. Stdt. Philippsburg, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Philippsburg; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 331 p. F. üb. d. M. an der Saalbach.

Engelſchwand, D., 315 k. E., Fil. v. Görwihl, A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt ſehr hoch am Gugelnberge in wilder und einſamer Gegend. Viehzucht, Holzhandel u. Köhlerei.

Engelswies, Pfdf., 1 ev., 481 k., zuſ. 482 E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Meßkirch; liegt ziemlich hoch an der Straße von Stockach nach Sigmaringen. Feldbau u. Viehzucht.

Engen, Stdt., 24 ev., 1620 k., zuſ. 1644 E., K.-G. u. K.-A. Conſtanz; F.-J. Donaueſchingen; P.-A. Stockach. Sitz des A.-G., B.-A., A.-Ph., G.-N., B.-F. D.-N., L.-K. u. Pfthltr.; liegt 1738 p. F. üb. d. M. an der Aach, an der Straße von Donaueſchingen nach Stockach, theils auf einer ſteilen Anhöhe, theils am Fuße der Waſſerſcheide zwiſchen Donau und Rhein in einem kleinen Thale. Nördlichſtes Vordringen der Rebe, Feldbau, Viehzucht, Obſt- und Weinbau, Gewerbebetrieb u. Weißſtickerei. Mkte.: K.- u. V.-M.: 19. Feb., 26. Febr., 5. März, 7. Mai, 7. Sept., 16. Nov. V.-M.: 30. März, 2. Juli, 3. Aug., 12. Oct. (zugleich Farrenmarkt), 28. Dec. — Alter Ort, deſſen Adel im 11. Jahrh. in Schaffhauſer Urkunden vorkommt. Die Martins- (Friedhof-) Kirche in Altdorf ragt nach den Ueberreſten des alten Baues über das 10. Jahrhundert hinauf. Grabmäler der Herren v. Hewen u. Lupfen. Die Pfarrkirche, von einem bürgerlichen Baumeiſter, iſt nach dem byzantiniſchen Portal zu ſchließen, aus dem 12. Jahrh. und hat Grabmäler der Grafen v. Pappenheim. Im Jahr 1499 ward E. von den Schweizern vergeblich belagert, 1640 von den Schweden und Franzoſen, 1796 von Moreau's Armee wegen Angriffen auf franzöſiſche Marodeurs und 1800 nach dem Gefechte, wodurch Kray ſeinen Rückzug zu decken ſuchte, durch die Franzoſen geplündert und theilweiſe abgebrannt. Auf der Höhe von E. das Schloß Neukrenkingen, jetzt, wie das Städtchen ſelbſt, durch Pappenheim'ſche Erbſchaft an Fürſtenberg übergegangen.

Engenmühle, Hs. und Prz. d. D. Wintersweiler, 12 k. E., Fil. v. Mappach, A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. und K.-A. Lörrach.

Enkendorf, Z. d. Pfdf. Wehr, 526 k. E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt an der Haſelbach; Feldbau und Viehzucht. Grdhr.: Frhr. von Schönau-Wehr.

Enkenſtein, D., 146 ev. E., Fil. von Eichſel, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. und K.-A. Lörrach; liegt an einem kleinen Bache. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht und Holzhandel.

Ennerbach, N.-O. d. Pfdf. Todtnauberg, 93 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach; liegt an einem Seitenabhang des Feldbergs. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt; Wieſenbau, Viehzucht und Bürſtenhandel.

Enſenberg, Z. d. Pfdf. Oberwinden, 35 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Entenſchwand, N.-O. d. D. Schönenberg, 56 k. E., Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Schöne Ausſicht nach Schönenberg u. auf das Wieſenthal bei Schönau. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Epfenbach, Mktfl., 847 ev., 273 k., zuſ. 1120 E., A.-G. Neckarbiſchofsheim u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Offenburg; Dec. Neckarbiſchofsheim; liegt 692 p. F. üb. d. M. zwiſchen niederen Bergen. Feldbau, Viehzucht und Gewerbebetrieb.

Epfenhofen, Pfdf., 219 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Stühlingen; liegt am Urſprunge eines kleinen Baches und iſt auf drei Seiten von Bergen umgeben. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Eppelheim, Pfdf., 950 ev., 463 k., zuſ. 1413 E., A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Oberheidelberg; liegt rechts von der Straße von Heidelberg nach Schwetzingen in einer fruchtbaren Ebene. Feldbau u. Gewerbebetrieb, Handel mit Getreide u. Tabak. Alter Lorſcher Beſitz; in der Kirche ſoll Luther auf ſeinem Wege nach Worms gepredigt haben.

Eppingen, Stdt., 2301 ev., 620 k., 40 Diſſ., 186 iſr., zuſ. 3147 E., K.-G. u. K.-A. Heidelberg; L.-K. St. Leon; P.-A. Bruchſal. Sitz d. A.-G., B.-A., A.-Ph., G.-N., D.-Not., ev. Dec. u. Pfthltr., höheren Bürgerſchule u. Gewerbeſchule; liegt an der Elſenzbach in einer freundlichen hügelichten Gegend an der Straße von Carlsruhe nach Heilbronn. Feldbau u. Viehzucht, Gewerbebetrieb u. Cigarrenfabrikation. Mkte.: K.-M. 9. März, 13. Mai, 24. Aug., 26. Octbr. V.-M.: 16. Febr., 18. Mai, 27. Auguſt, 2. Decbr. Nach der Sage von König Dagobert zum Pfarrort erhoben, wurde das Kammergut theilweiſe durch Otto III. 985 dem Hochſtifte Worms, theilweiſe durch Heinrich IV. an Speyer geſchenkt. Der inzwiſchen zur Reichsſtadt erwachſene Ort um 1220 von Friedrich II. an Mkgf. Hermann von Baden verpfändet, von König Rudolf in ſeinen Rechten beſtätigt, von Albrecht I. nach dem Muſter von Heilbronn gemehrt, wurde 1402 E. von den Mkgf. v. Baden gelöst, worauf es nach der Schlacht von Seckenheim, durch Verzichtleiſtung auf das Einlöſungsrecht, unwiderruflich pfälziſcher Beſitz wurde, bis es mit der dießſeitigen Rheinpfalz wieder an die frühere Herrſchaft kam. Nach dem Auszug im Bauernkriege unter Anführung des ſpäter zu Bruchſal enthaupteten Pfarrers Eiſenhut, im 30jährigen und im orleans'ſchen Kriege, wo E. 220,271 fl. Kriegsſchaden hatte, und im Revolutionskriege mußte die Stadt ſchwere Drangſale erdulden. Inzwiſchen erholte ſich E. wieder, trug die erwachſenen Schulden ab und legte Kapitalien an.

Epplingen, D., 238 ev., 48 k., zuſ. 286 E., ev. Fil. v. Schweigern, k. Fil. v. Boxberg, A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt 1042 p. F. üb. d. M. zwiſchen niederen Hügeln. Feld-, Wieſen- u. Weinbau. Anfänge des Weinbaus. Bad ſeit 1839 entdeckt, deſſen Quelle in 12 Unzen 0,091 Gr. kohlenſ. Kali, 0,005 Gr. kohlenſ. Natron, 0,050 Gr. kohlenſ. Magneſia, 0,169 Gr. kohlenſ. Kalk, 0,026 Gr. kohlenſ. Eiſenoxydul u. 0,133 Chlorkalium neben Spuren von kieſelſ. Thonerde u. nicht unbeträchtlicher Menge organiſcher Subſtanz enthält, deren ſehr beachtenswerthes Waſſer von beſonderer Heilkraft iſt. Das Bad hat paſſende Wirthſchaftsgebäude.

Epplinsberg, Hf. und Prz. d. D. Fiſcherbach, 14 k. E., Fil. v. Weiler, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Epplinsgraben, Hf. u. Prz. d. D. Fiſcherbach, 7 E., Fil. v. Weiler, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Erbersbronn, Z. d. Pfdf. Forbach, 59 k. E., A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt an der Rauhmünzach.

Erdbeerenmühl, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Leibertingen, 7 E., A.-G. und B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Erdbeerhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Gondelsheim, 15 ev., 10 Men., zuſ. 25 E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 643 p. F. üb. d. M. zwiſchen niederen Hügeln. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Grdhr.: Graf v. Langenſtein.

Erdlensbach, Ober-, Z. d. D. Lehengericht, 24 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Schiltachthale.

Erdlensbach, Unter-, Z. d. D. Lehengericht, 42 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Schiltachthale.

Erdmannsweiler, D., 260 ev., 4 k., 13 Diſſ. u. Men., zuſ. 277 E., Fil. v. Weiler, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen. Feld- u. Waldbau, ſtarke Viehzucht.

Erfeld, D., 501 k. E., Fil. v. Bretzin-

gen, A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. und K.-A. Mosbach; liegt 1054 p. F. üb. d. M. an der Erfa. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht, Handel mit Getreide und Wolle.

Ergersbach, Z. d. Pfdf. Durbach, 34 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Weinbau.

Erhardterhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Schönenbach, 38 E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Erlach, D., 544 k. E., Fil. v. Ulm, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Feldbau u. Viehzucht.

Erlebach, Hf. u. Prz. d. Pfdf. St. Märgen, 79 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Erlen, Z. d. D. Ibach, 7 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Renchthale.

Erlenbach, Z. d. D. St. Wilhelm, 6 k. E., Fil. v. Oberried, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt hoch an einem nördlichen Ausläufer des Feldberges. Viehzucht.

Erlenbach, D., 3 ev., 355 k., zus. 358 E., Fil. v. Ballenberg; A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 843 p. F. üb. d. M. an der Erlenbach und nahe an der württemberg. Grenze. Feldbau und Viehzucht.

Erlenbad, Kurort u. Prz. d. D. Obersasbach, 39 E., Fil. v. Sasbach, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt 542 p. F. üb. d. M. am Fuße mit Reben bedeckter Hügel, hinter welchen sich die Hornisgrinde erheben, mit herrlicher Aussicht. Die Quelle ist eine kochsalzhaltige, salinische Therme, die in 10,000 Theilen Wasser 3,0737 Theile doppelt kohlens. Kalk, 0,0798 doppelt kohlens. Magnesia, 0,0426 Thl. doppelt kohlens. Eisenoxydul, 3,4543 Thl. schwefels. Kalk, 0,8318 Thl. schwefels. Magnesia, 0,7303 Thl. schwefels. Natron, 14,1361 Thl. Chlornatrium, 0,8293 Thl. Chlorkalium, 0,0644 Thl. Chlorlithium, 0,2095 Thl. Kieselerde, 0,7436 Thl. Kohlensäure, 0,1149 Thl. Stickstoff und geringe Spuren von Mangan, Phosphorsäure, Jod und organischen Stoffen enthält. Das spec. Gewicht des Wassers ist bei 26° C 1,0034 und dem Volumen nach befindet sich in einem Liter Wasser 37,18 Kubikcentimeter freie Kohlensäure und 9,10 Kubikcentimeter Stickstoff bei 0° und 0m·, 76 Barometerstand und die Temperatur des Wassers ist 17° R. Das Kurhaus hat 36 Wohnzimmer für Kurgäste, die meistens aus dem Elsaß kommen. An Sonn- und Feiertagen starker Besuch aus der Umgegend.

Erlenbruck, Z. d. Pfdf. Hinterzarten, 29 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt in einer wilden und einsamen Gegend.

Erlenhaus, Hs. u. Prz. d. D. Höllstein, 5 E., Fil. v. Steinen, A.-G. und B.-A. Lörrach; K.-G. und K.-A. Lörrach; liegt im Wiesenthale nahe bei der Straße von Lörrach nach Schopfheim.

Erleuhof, Hf. u. Prz. d. D. Rohrhardsberg, 12 E., Fil. v. Schonach, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Ernatsreuthe, N.-O. d. D. Bambergen, 75 E., Fil. von Lippertsreuthe, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt links von der Straße von Ueberlingen nach Heiligenberg. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Ernsbach, Z. d. Pfdf. Nordrach, 80 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Ernsthof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Dörlesberg, 28 E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach: liegt 1106 p. F. üb. d. M. Grdhr.: Fürst v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.

Ernstthal, Col. d. D. Mörschenhardt, 52 k. E., Fil. v. Mudau, A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. und K.-A. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz d. Posthltrs; liegt 914 p. F. üb. d. M. an der Ottorfszellerbach in einem engen Thale. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Erstingen, Pfdf., 14 ev., 1178 k., zus.

1192 E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim, K.-G. und K.-A. Carlsruhe; L.-K. Mühlhausen; P.-A. Pforzheim. Sitz d. P.-Abn.; liegt in einem kleinen Thale an einem in die Pfinz mündenden Bache. Feldbau, Viehzucht und Weinbau. Alter Ort. Halt- u. Tel.-Stat. Mkte.: 5. Mai, 12. Novbr.

Erzbach, Z. d. Pfdf. Biberach, 61 E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt in einem kleinen Thälchen auf der linken Seite des Kinzigthales.

Erzenbach, Z. d. Pfdf. Oberwinden, 111 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Erzingen, Pfdf., 11 ev., 906 k., zuf. 917 E., A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Klettgau; P.-A. Waldshut. Sitz d. P.-Abl.; liegt am Klingenbache, 1132 p. F. üb. d. M. Feldbau, Viehzucht, Weinbau u. Bienenzucht. Schon im 9. Jahrh. Eigenthum von Rheinau, das hier beſonderen Lehenadel hatte. Halt- und Tel.-Stat. Mkte.: K.- u. V.-M. 16. Febr., 7. April, 3. Sept., 26. Nov.

Eſchach, Pfdf., 133 k., 1 ev., zuſ. 134 E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf, K.-G. und K.-A. Waldshut; L.-K. Villingen; liegt an einem kleinen in die Wutach fließenden Bache. Feldbau, Obſtbau und Viehzucht. Handel mit Korn u. Vieh.

Eſchau, Z. d. D. Fiſcherbach, 156 k. E., Fil. von Weiler, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Eſchbach, Pfdf., 6 ev., 652 k., zuſ. 658 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breiſach; liegt an dem von St. Peter herkommenden gleichnamigen Bache. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht.

Eſchbach, Pfdf., 925 k., 13 ev., zuſ. 938 E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Neuenburg; liegt unweit der Straße von Freiburg nach Baſel. Feldbau, Viehzucht, wenig Weinbau.

Eſchbach, D., 300 k. E., Fil. v. Waldshut, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt in einem kleinen Thälchen.

Eſchbach, Z. d. D. Unterentersbach, 17 k. E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Eſchbach, Z. d. D. Fiſcherbach, 87 k. E., Fil. v. Weiler, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Eſchbach, Z. d. D. Stahlhof, 22 E., Fil. v. Waldkirch; A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Eſchelbach, Pfdf., 936 ev., 197 k., 36 iſr., zuſ. 1169 E., A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Sinsheim; kath. Fil. v. Balzfeld; liegt 607 p. F. üb. d. M. zwiſchen niedern Hügeln an einem kleinen Bache. Feld-, Wieſen- u. Weinbau, Viehzucht.

Eſchelbronn, Pfdf., 965 ev., 47 k., zuſ. 1012 E., A.-G. und B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Sinsheim; liegt an der Schwarzach, 625 p. F. üb. d. M. in einem freundlichen Thale. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht. Grdhr.. Frhr. v. Venningen.

Eſelbach, Z. d. D. Bergzell, 24 k. E., Fil. v. Schenkenzell, A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Eſelmühle, Hs. und Prz. d. N.-O. Hauſen, d. Pfdf. Kirchen, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Eſpaſingen, Pfdf., 11 ev., 450 k., zuſ. 461 E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Stockach; liegt an der Stockach in einem fruchtbaren Wieſengrunde, der das Hegau mit dem Bodenſee verbindet. Feld-, beſonders Hanf-, Zuckerrüben-, Obſt- und Wieſenbau. Bedeutende freiherrl. v. Bodmann'ſche Brauerei. Grdhr.: Frhr. v. Bodmann.

Eſſelbrunn, Z. d. Pfdf. Giſſigheim, 42 E., A.-G. u. B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1210 p. F. üb. d. M. Grdhr.: Frhr. v. Bettendorf.

Eſſigberg, Hf. u. Prz. d. D. Gaisbach, 25 E., Fil. v. Oberkirch, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Eßlingen, Pfdf., 2 ev., 232 k., zuf. 234 E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt an einem in die Donau mündenden Bache nahe an der württ. Grenze.

Etſchreuthe, Hf. und Prz. d. Pfdf. Mühlingen, 5 k. E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Grdhr.: Frhr. v. Buol.

Ettenberg, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 23 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Ettenheim, Stdt., 41 ev., 2811 k., 79 iſr., zuſ. 2931 E., K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Lahr; F.-J. Offenburg; P.-A. Freiburg. Sitz d. A.-G., B.-A., G.-N., A.-Ph., B.-F., D.-N., P.-E. u. einer höheren Bürgerſchule; liegt in einem angenehmen Thale an der linken Seite der Ettenbach u. dem nördlichen Abhange des Kalenbergs. Feldbau, Viehzucht, bedeutender Gewerbebetrieb, Sägmühlen, Holz-, Garn- u. Hanfhandel. Nach der Sage durch Eddo oder Heddo, den Sohn des Herzogs Attich (Ethicho), im Elſaß erbaut — wahrſcheinlicher von Biſchof Heddo von Straßburg, in deſſen Urkunde von 736 ſchon die Kirche zu E. erwähnt wird. Unter Straßburgiſcher Herrſchaft blühend, erwarb die junge Stadt ſich im 15. Jahrh. Ringsheim, war von 1790—1803 die Reſidenz des durch die Halsbandgeſchichte bekannten Cardinalbiſchofs Ed. v. Rohan, deſſen Verwandter der Herzog v. Enghien, 15. März 1804 auf Napoleons Befehl durch 400 Gensdarmen von hier hinweggeſchleppt wurde, um ſein Ende in dem Feſtungsgraben von Vincennes zu finden. Mkte.: V.- u. K.-M. 1. Febr., 10. Juni, 26. Auguſt, 11. Novbr. B.-M.: 18. März, 15. April, 20. Mai, 8. Juli, 16. Sept., 21. Octbr.

Ettenheimmünſter, Prz. des D. Münſterthal, 15 k. E., Fil. d. Pfarrgem. Münſterthal, A.-G. und B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt im Münſterthale an der Ettenbach. Ehemalige Benedictinerabtei, die ſehr alt und deren Urſprung in Sagen gehüllt iſt. Mkte.: 1. Mai, 21. Sept.

Ettenheimweiler, N.-O. d. Stdt. Ettenheim, 406 E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. und K.-A. Freiburg; liegt in einem kleinen Thälchen öſtlich am Kalenberge. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich. Feldbau u. Viehzucht.

Ettersbach, Z. d. Pfdf. Unterſimonswald, 133 k. E., A.-G. und B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ettikon, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Kadelburg, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt am Rheine.

Ettingen, N.-O. d. Pfdf. Tannenkirch, 206 ev., 9 k., zuſ. 215 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. und K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich; liegt zwiſchen niedern Hügeln. Feldbau u. Viehzucht. Gutes Eiſenerz und Marmor.

Ettlingen, Stdt., 549 ev., 4420 k., 47 iſr., zuſ. 5016 E., K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; F.-J. Carlsruhe; P.-A. Carlsruhe, E.-A. Carlsruhe. Sitz d. A.-G., A.-Ph., G.-N., B.-A., B.-F., D.-N., L.-K., P.- u. E.-Exp., d. milit. Hauptmag. u. Montirungs-Commiſſariats, d. kath. Schullehrerſeminars, d. höheren Bürger- u. Gewerbeſchule. Halt- u. Tel.-Stat.; liegt an der Alb und am Fuße des Rollberges, eines Vorſprunges des Schwarzwaldes am Eingange des ſchönen und romantiſchen Albthales 408 p. F. üb. d. M. mit einem durch die Mkgfr. Sibylla Auguſta von Baden-Baden nach dem Brande des früheren markgräflichen Schloſſes (1689) erbauten Schloßgebäude, jetzigem Montirungscommiſſariat, mit großem Garten, ehemaligem Jeſuitencollegium, jetzt höhere Bügerſchule u. Schullehrer-Seminar, Stiftskirche — Thurm und Chor aus früherer Zeit im Brande von 1689 allein verſchont, ehemaliges Landesſpital, jetzt Amthaus u. Gutleuthaus. Feld-, Wieſen- u. Weinbau, Gewerbe- u. bedeutender Fabrikbetrieb. Zu letzterem gehören die Papierfabrik der Gebr. Buhl. J. J. 1791 erwarb der Großvater der jetzigen Beſitzer die ſogen. obere und 1809 die ſogen. untere Papiermühle, 1828 ward ſodann eine Papiermaſchine eingeſtellt, die erſte in Deutſchland und in der Folge das Waſſerwerk durch Turbinen vervollkommnet. Gegenwärtig ſind

nun 4 Turbinen, 15 Holländer, 2 Papiermaſchinen und 1 Bütte für das zu Werthpapieren dienende Handpapier im Gang und werden bei günſtigem Waſſerſtand täglich allein an Schreibpapier 300 Ries gefertigt. Das Fabrikat hat Abſatz im Zollverein, in die Schweiz, nach Holland, Amerika und Oſtindien. Goldene Medaille. Actiengeſellſchaft für Baumwollſpinnerei und Weberei, begann ihre Thätigkeit 1838 und beſitzt 28,000 Feinſpindeln, 1000 mechaniſche Webſtühle, wovon 300 für Sammtweberei verwendet werden, die Werke werden durch die Alb mittelſt 3 Tangentialrädern u. 3 Turbinen in Bewegung geſetzt und haben zur Aushülfe 2 Dampfmaſchinen von reſp. 100 und 25 Pferdekräften; ihre Production beſteht aus 125,000 Stücken verſchiedener Zeuge als: rohe Calicos, Shirtings, Futterzeuge, Croiſés, Diagonals, Piqués, façonnirte Zeuge, Möbelſtoffe, Satins, Beavertins, Moleskins u. Sammt im Werthe v. 2,000,000 fl. Goldene Medaille; ferner 1 Stärkefabrik, Eſſigfabriken, Dezimalwagenfabrik, Seifen- und Lichter-Fabrik u. mehrere Oelmühlen. Mkte.: K.-M. 24. Febr., 28. Juni, 11. Nov., 15. December. V.-M.: 19. Jan., 16. Febr., 16. März, 20. April, 18. Mai, 15. Juni, 20. Juli, 17. Aug., 21. Sept., 19. Octbr., 16. Novbr., 21. December. Jeden Mittwoch iſt Frucht- und Schweinemarkt. Schöne Spaziergänge nach dem Albthale. Die Stadt iſt römiſchen Urſprungs, nach dem am Rathhauſe eingemauerten Votivſteine, ſie wurde 1224 als Stadt der Hohenſtaufen an Mkgf. Hermann v. Baden vertauſcht, Kirchenſatz und Zehnten durch deſſen Wittwe Irmengard und ihren Sohn Rudolf I. an Lichtenthal geſchenkt, 1548 durch das Teſtament Mkgf. Jakob I. ſeinem Sohn Georg zugetheilt. Aus vielfachen Leiden im dreißigjährigen u. orleans'ſchen Kriege durch einen 1629 abgeſchloſſenen, im weſtphäliſchen Frieden mehrfach abgeänderten Vertrag zwiſchen Baden-Durlach und Baden, unter letzterer Herrſchaft allmählig ſich erholend, gelangt die Stadt erſt jetzt durch ihren bedeutenden Gewerbe- und Fabrikbetrieb zu verhältnißmäßiger Blüthe.

Ettlingenweier, Pfdf., 3 ev., 521 k., zuſ. 524 E., A.-G. u. B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Ettlingen; liegt am weſtlichen Fuße des Schwarzwaldes in einer freundlichen und fruchtbaren Gegend. Feld-, Wein- u. Wieſenbau, gute Viehzucht.

Etzenbach, Wlr. d. Pfdf. Grunern, 23 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt im Münſterthale.

Etzenroth, D., 12 ev., 253 k., zuſ. 265 E., Fil. v. Buſenbach, A.-G. u. B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Namen gebender Wohnſitz einer Linie der Calwer Grafen im 11. Jahrh.

Etzwihl, N.-O. d. D. Buch, 240 k. E., Fil. v. Birndorf, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; getrennte Gemarkung, gemeinſchaftliches Gemeindevermögen; liegt ziemlich hoch.

Eulenberg, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Obergimpern, 14 ev. E., A.-G. Neckarbiſchofsheim u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 834 p. F. üb. d. M. am ſüdlichen Abhange eines Hügels. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Eulenhof, Schloß und Prz. d. Pfdf. Ehrſtädt, 33 ev. E., A.-G. und B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 865 p. F. üb. d. M. ſehr hoch und einſam. Starke Landwirthſchaft.

Eulenmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Unadingen, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt an einem in die Wutach fließenden Bache.

Eulersbach, Z. d. D. Lehengericht, 79 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Schiltachthale.

Eulſcherbenhof, Hf., Mühle u. Prz. d. Pfdf. Gamburg, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Wertheim, K.-G u. K.-A. Mosbach; liegt am linken Ufer der Tauber, 523 p. F. üb. d. M. Grdhrn.: Grafen v. Ingelheim.

Eutingen, Pfdf., 1120 ev., 51 k., zuſ. 1171 E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; Dec. Pforzheim; P.-A. Pforzheim. Sitz der B.-Abl.; liegt

am linken Ufer der Enz an der Straße von Pforzheim nach Stuttgart in einer schönen Gegend. Feld-, Wiesen- u. Weinbau u. bedeutende Viehzucht.

Ewattingen, Pfdf., 772 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Stühlingen; P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-Abl.; liegt ziemlich hoch. Feldbau und Viehzucht. In der Gegend Torflager und Gypsgruben mit Alabasterbänken an und in der Wutach. Früher Egibetinga, alter Ort, als Egipeitingen 889 v. König Arnulf an seinen Vasallen Egino geschenkt. Unter den zahlreichen Versteinerungen ein Mensch, indessen wahrscheinlicher ein Molch, wie jener, der zu Scheuchzer's vorsündfluthlichem Menschen wurde.

F.

Fahl, A.-O. d. D. Brandenberg, 118 k. E., Fil. v. Todtnau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach; Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt; liegt an der Wiese am südlichen Fuße des Feldberges, Viehzucht, Holzwaaren-, Bürsten- und Zunderfabrikation und Taglohnarbeit oder Köhlerei.

Fahlenbach, Z. d. Pfdf. Urach, 34 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Fahren, Z. d. Stdt. Oppenau, 25 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Reuchthale.

Fahrenbach, D., 297 ev., 334 k., zus. 631 E., Fil. v. Lohrbach; A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1214 p. F. üb. d. M. zwischen niederen Hügeln. Ackerbau, Viehzucht, Besenbinderei u. Holzfällen. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Fahrenbauerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Schönwald, 18 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Fahrenberg, Hf. u. Prz. d. D. Steig, 184 E., Fil. v. Hinterzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg; liegt in einem Seitenthale des Höllenthals. Grundherrschaft: Frhr. v. Meyronet u. Montureux.

Fahrenberg, Hf. und Prz. d. Pfdf. Schönwald, 98 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Fahrenbuck, Hf. und Prz. d. Pfdf. Weitenau, 40 E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Fahrhaus, Hs. u. Prz. d. Stdt. Waldshut, 20 E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Fahrnau, D., 292 ev., 45 k., zus. 337 E., Fil. v. Schopfheim, A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt an der Straße von Schopfheim nach Schönau; F. hat eine Mahlmühle, Gerberei u. Maschienenriemenfabrik, Essigfabrik u. mech. Weberei.

Fahrnauhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Wittnau, 7 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt beim Schönberge.

Fahrwirthshaus, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Sasbach, 5 E., A.-G. u. B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Falkau, D., 1 ev., 339 k., zus. 340 E., Fil. v. Altglashütte, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt an der Schwarzach. Actien-Draht- u. Schraubenfabrik. Dieses seit 1828 bestehende Geschäft ging 1856 an die gegenwärtige Actiengesellschaft über und wurde nach dem Brande im Winter 1857/58 sofort in größerem Maßstabe wieder aufgebaut. Die Fabrik ist auf eine jährliche Verarbeitung von 8000 Ctr. Eisen eingerichtet und fertigt außer Draht in allen Nummern, Drahtstiften u. Schrauben, auch Ketten, Möbelfedern und Nieten. Der Absatz geht hauptsächlich nach Württemberg, Bayern, Hessen u. Sachsen, und wird dieselbe durch Wasserkraft in Betrieb gesetzt. Silberne Medaille. Villingen 1858. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Falken, Z. d. Pfdf. ev. Thennenbronn, 36 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Falkenhalden, Hf. d. Pfdf. Oberhomberg, 4 k. E., Fil. v. Roggenbeuren, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung, gemeinſchaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Falkenſteeg, Hf. u. Prz. d. Stdt. Baden, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden; derſelbe liegt unweit der Stadt.

Falkenſteig, D., 322 k. E., Fil. von Buchenbach, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt im Höllenthal. Eiſengießerei, Hammer- u. Walzwerk, Drathzug- u. Drahtſtift-Fabrik nebſt mech. Werkſtätte. Es bildet zerſtreute Häuſer im romantiſchen Höllenthal, deſſen Felſenpaß der Hirſchſprung bei den Touriſten Ruf hat.

Falkenſteig, Z. d. D. Buchenbach, 183 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Falkenſtein, Schloßruine u. Prz. d. D. Falkenſteig, auf jähem Felskegel in der Falkenſteig gelegen; A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Eine Schauergeſchichte des ausgehenden Mittelalters die Urſache ſeiner Zerſtörung durch die Bürger von Freiburg.

Fallengrund, Z. d. Pfdf. Neukirch, 48 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt hoch.

Fallershof, Hf. u. Prz. d. Z. Unterlangenordnach, d. D. Langenordnach, 10 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Fallershof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Urach, 4t E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Fallershof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Schönenbach, 15 E., A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Fallgrund, ſ. Schwarzhäusle.

Fallgrund, ſ. Simmelberg.

Fannes, Z. d. Pfdf. Mühlenbach, 126 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Farbmühle, Hs. u. Prz. d. D. Bergzell, 55 E., Fil. v. Schenkenzell, A.-G. u. B.-A. Wolfach, K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Faulenfürſt, Wlr., 154 k. E., Fil. v. Schluchſee, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt ziemlich hoch an der Straße von St. Blaſien nach Lenzkirch. Schon im Jahre 1285 gehörte ein Gut daſelbſt der Abtei St. Blaſien.

Fauſtenhof, auch Faſanenhof geheißen, Hf. u. Prz. d. Mktfl. Bödigheim, 1 k., 3 Men., zuſ. 4 E., A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt an der Seckach, 1034 p. F. üb. d. M. Grdhr.: Frhr. von Rüdt-Collenberg-Bödigheim.

Fautenbach, Pfdf., 849 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; iſt ein ziemlich langes Dorf, das an der Straße nach Freiburg liegt, treibt Obſt-, Wein-, Wieſenbau und Viehzucht, ſowie Handel mit Getreide, Hanf und Kirſchenwaſſer. Der Urſprung des Dorfes geht in das 11. Jahrh. zurück, auch hatte es ſchon frühe eine Pfarrei, welcher die Herren v. Bock und v. Staufenberg im 13. Jahrh. verſchiedene Güter vermachten.

Favorite, Luſtſchloß u. Prz. d. N.-O. Förch, d. Pfdf. Niederbühl, 7 E., A.-G. u. B.-A. Raſtatt; K.-G. u. K.-A. Baden; inmitten eines ſchönen Parkes 1725 von der Markgräfin Sibylla Auguſta angelegt. Das Gebäude bildet ein längliches Viereck mit hervorſpringenden Seiten, nahe dabei beginnen zwei Reihen Arkaden. Das Schloß hat viele Zimmer, die alle aufs Koſtbarſte eingerichtet ſind, u. a. Moſaik, ſchönes Sevres-Porzellan u. andere Schmuckſachen, einen Spiegelſaal u. a. m. Von der Terraſſe auf der Nordſeite genießt man eine ſehr ſchöne Ausſicht. Auf der ſüdlichen Seite des Parks liegt, von Gebüſch umgeben, die Einſiedelei, worin die Markgräfin Buße that. Bei dem Schlößchen liegen noch einige Wohnhäuſer und Stallungen.

Felben, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Ittendorf, 9 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Feldberg, Pfdf., 640 ev., 27 k., zuſ.

667 E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. und K.-A. Lörrach; Dec. Müllheim; liegt zwiſchen niedern Hügeln in einem kleinen Thälchen, das nur gegen Liel einen Ausgang hat. Wein-, Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Das Dorf iſt ſehr alt und erſcheint ſchon im Jahr 889, wo es König Arnulf an Egino gab.

Feldern, Z. d. Pfdf. Schonach, 29 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Feldkirch, Pfdf., 1 ev., 298 k., zuſ. 299 E., A.-G. u. B.-A. Stauſen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breiſach; liegt an der Soltenbach. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Grundherrſchaftliches Schloß u. zeitweiliger Aufenthalt der Freiherrn v. Weſſenberg, von welchen in neuerer Zeit der öſterr. Staatsminiſter und der frühere Biſthumsverweſer zu Conſtanz dem Geſchlechte dauernden Namen gegeben.

Feldſeehäusle, Hs. u. Prz. d. D. Bärenthal, 7 k. E., Fil. v. Altglashütte, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Felſenthälerhof, Hf. u. Prz. d. D. Schollach, 25 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ferbershof, Hf. u. Prz. d. Z. Unterlangenordnach, d. D. Langenordnach, 26 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ferdinandsdorf, D., 5 ev., 30 k., zuſ. 35 E., Fil. v. Strümpfelbrunn, liegt 1722 p. F. üb. d. M. in einer einſamen u. rauhen Gegend. Feldbau u. Viehzucht, ſehr wenig bemittelt. Namen von dem Erbauer Graf Ferdinand v. Wieſer zu Anfang des vorigen Jahrh. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Fernach, D., 10 ev., 211 k., zuſ. 221 E., Fil. d. Stdt. Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Der untere Theil des Orts gehörte früher zu Oeſterreich, der obere aber dem Hochſtifte Straßburg.

Ferndobel, Z. d. Pfdf. Waldau, 20 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ferndobel, Z. d. N.-O. Altglashütte, d. D. Hinterſtraß, 32 E., Fil. von St. Märgen, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ferndobel, Z. d. Pfdf. Neukirch, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Fernhof, Z. d. Pfdf. Neukirch, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Feſiloch, Z. d. N.-O. Mußbach, d. D. Freiamt, 35 k. E., Fil. v. Ottoſchwanden, A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Feſſenbach, D., 1 ev., 549 k., zuſ. 550 E., Fil. v. Weingarten, A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt in einem freundlichen Thälchen zwiſchen Rebhügeln, die ſehr geſuchten Wein erzeugen. Bis 1236 gehörte F. zur Grafſchaft Ortenberg, worauf es der Ortenau einverleibt wurde.

Feſtnauhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Eichſel, 6 E., A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt ziemlich hoch.

Fetzenbach, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Gersbach, 28 ev. E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt in einem kleinen Thale zwiſchen hohen Bergen.

Feudenheim, Pfdf., 1641 ev., 872 k., zuſ. 2513 E., A.-G. u. B.-A. Ladenburg; K.-G. und K.-A. Mannheim; Dec. Ladenburg; L.-K. Weinheim. Sitz d. D.-M.; liegt 347 p. F. üb. d. M. nicht weit vom rechten Ufer des Neckars. Feldbau, Viehzucht u. ſtarken Tabakbau. Das Dorf kommt ſchon in Lorſcher Urkunden vor und hat ſeinen Namen von einem gewiſſen Veit erhalten.

Feuerbach, Pfdf., 336 ev., 2 k., zuſ. 338 E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Müllheim; liegt in einem kleinen Thälchen, hat Steinbrüche mit ſchönen Verſteinerungen. Feldbau, Viehzucht und erzeugt einen ſehr guten rothen Wein. Das Dorf iſt ſchon ſehr alt; früher gehörte der Kirchenſatz den Herren v. Stauſen, wurde aber 1297 an den Johanniter-Orden verkauft.

Feuerberg, Prz. d. Z. Unteraltenweg, d. D. Vierthäler, 53 k. E., Fil. von Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Fiegenbach, Z. d. D. Oedsbach, 5 k. E., Fil. v. Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Filderhardt, Z. d. D. Maisach, 25 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Finkenhausen, Z. d. D. Leustetten, 14 k. E., Fil. v. Weildorf, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Finsterbach, Hf. d. D. Au, 12 k. E., Fil. d. Pfdf. Merzhausen, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Grdhr.: Frhr. v. Türkheim.

Finsterlingen, R.-O. d. D. Wolpadingen, 127 k. E., Fil. v. Unteralpfen, A.-G. und B.-A. St. Blasien; K.-G. und K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung, gemeinschaftliches Gemeindevermögen. Es gehörte schon in sehr früher Zeit der Abtei St. Blasien.

Finstermatten, Z. d. D. Rohrhardsberg, 14 E., Fil. v. Schonach, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Fischbach, D., 258 k. E., Fil. von Lenzkirch, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg. Alter, theilweise zur Herrschaft Lenzkirch, theilweise zum Kloster Schaffhausen — später St. Blasien — schon im 12. Jahrhdt. gehöriger Ort. Zwischen demselben und Schwende führt über Hinterhäuser der gut erhaltene Weg über den hohen Pflumberg, welcher an Großartigkeit der Aussicht über Baar, Bodensee u. Schweiz dem Feldberge kaum nachsteht.

Fischbach, Pfdf., 20 ev., 433 k., zus. 453 E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Triberg; liegt an der Glasbach nahe bei der württ. Grenze. Feldbau und Viehzucht. Das Dorf ist schon alt und gehörte der Stadt Rottweil, von der es 1803 an Württemberg und 1810 an Baden kam.

Fischbach, R.-O. d. D. Neuhäuser, 78 k. E., Fil. v. Kappel, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Getrennte Gemarkung und gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Fischbach, R.-O. d. Pfdf. Schluchsee, 84 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung, gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Fischbach, Hf. u. Prz. d. D. Lehengericht, 10 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Fischenberg, R.-O. d. Pfdf. Wies, 109 ev. E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Fischerbach, D., 1010 k. E., Fil. v. Weiler, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Das Dorf bildet eine lang gestreckte Vogtei, die früher einen eigenen Adel hatte, dann von der Oberlehensherrschaft v. Geroldseck an Fürstenberg gedieh.

Fischerhaus, Hs. u. Prz. d. D. Kaltbrunn, 8 k. E., Fil. v. Allensbach, A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz. war schon im 9. Jahrh. die Wohnung des Azzo und anderer Fischer, wurde an Kloster Reichenau vermacht mit dem dazu gehörigen Walde um das Krankenbad zu heizen. Die bestrittene Schenkung eines kaiserlichen Försters bestätigte sofort Arnulf v. Kärnten.

Fischerhaus, Hs. u. Prz. d. D. Neufrach, 11 k. E., Fil. von Leutkirch, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Fischerhaus, Hs. u. Prz. d. D. Oberuhldingen, 11 k. E., Fil. v. Seefelden, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Fischerhöfen, Z. d. Pfdf. Neusatz, 64 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden.

Fischerhöhe, Prz. d. Hf. Fischerhof,

Prz. d. D. Bregenbach, 4 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Fiſcherhof, Hſ. u. Prz. d. D. Bregenbach, 24 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Fiſcherhof, Hſ. und Prz. d. Stdt. Oppenau, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Fiſchhaus, Hs. u. Prz. d. Stdt. Durlach, 5 ev. E., A.-G. u. B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Fiſchingen, D., 345 ev., 10 k., zuſ. 355 E., Fil. v. Schallbach, A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt am ſüdlichen Abhange eines Hügels. Wein-, Feld- u. Wieſenbau. F. hat ein Bad-, das als Geſundheitsbad gebraucht, im Uebrigen aber noch nicht bekannt iſt.

Fitzenhaus, Hs. u. Prz. d. D. Hohenbodmann, 7 k. E., Fil. v. Pfaffenhofen, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Fitzenweiler, Wlr. d. Stdt. Markdorf, 16 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Flachenberg, Wlr. d. Pfdf. Mühlenbach, 85 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Flachshof, Hſ. u. Prz. d. Pfdf. Jeſtetten, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Flacken, Z. d. Pfdf. Nordrach, 25 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Flehingen, Pfdf., 444 ev., 532 k., 128 iſr., zuſ. 1104 E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Bretten; L.-K. u. P.-A. Bruchſal. Sitz d. P.-Abl.; liegt 580 p. F. üb. d. M. an der Kraichbach und an der Straße von Bretten nach Eppingen. Feld-, Wieſenbau u. Gewerbebetrieb. Grdhr.: Graf v. Metternich-Gracht.

Flinsbach, Pfdf., 384 ev., 9 k., 3 Diſſ., zuſ. 396 E., A.-G. Neckarbiſchofsheim, B.-A. Sinsheim; Dec. Neckarbiſchofsheim; liegt 647 p. F. üb. d. M. an dem gleichnamigen Bache. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Föhrenbächle, Z. d. D. Langenſchiltach, 126 ev. E., Fil. v. St. Georgen; A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Föhrenſchallſtadt, N.-O. des D. Schallſtadt, 117 ev. E., Fil. v. Wolfenweiler, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich; liegt in einer fruchtbaren Ebene. Feld- u. Weinbau.

Föhrenthal, D., 1 ev., 489 k., zuſ. 490 E., Fil. v. Unterglotterthal, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt in einem kleinen Thälchen. Grdhr.: Frhr. v. Weſſenberg.

Föhrenwald, Hs. u. Prz. d. D. Steig, 10 k. E., Fil. v. Breitnau, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Grundherrſchaft: v. Meyronet u. v. Montureux.

Föhrenwald, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Breitnau, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Förch, N.-O. d. Pfdf. Niederbühl, 5 ev., 186 k., zuſ. 191 E., A.-G. u. B.-A. Raſtatt; K.-G. u. K.-A. Baden. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich; liegt in einer Ebene beim Schloſſe Favorite.

Fohren, Z. d. Pfdf. Schutterthal, 83 k. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Fohrenbach, Z. d. Pfdf. Röggenſchwihl, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Fohrenbühl, Hſ. u. Prz. d. D. Reichenbach, 8 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Forbach, Prz. d. Hſ. Bernreutheſhof, Prz. d. D. Bregenbach, 8 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Forbach, Pfdf., 20 ev., 1247 k., zuſ. 1267 E., A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Gernsbach; P.-A.

Carlsruhe. Sitz. d. P.-Abl. Gem.-Förster u. Not.; liegt im hinteren Murgthale u. zwar an und über der Murg in freundlicher Thalebene, während auf- und abwärts der Fluß durch Felsen eingeengt über Trümmergestein mühsam sich den Weg bahnt. In der hochgelegenen Kirche gute Altargemälde von Kopmann und Grund. Außer einigem Mühlenbetrieb u. wenigem mühsamem Feldbau ist Holzhauen die vorzüglichste Erwerbsquelle der Gemeinde.

Forchheim, Pfdf., 13 ev., 1538 k., zus. 1551 E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Endingen; liegt ganz eben. Feldbau, Viehzucht und Handel mit Gerste und Vieh. Das Dorf ist sehr alt und bildete eine eigene Mark.

Forchheim, D., 2 ev., 1007 k., zus. 1009 E., Fil. v. Mörsch, A.-G. u. B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 386 p. F. üb. d. M. an der Federbach, unweit der Straße von Rastatt nach Carlsruhe. Starken Feldbau, schöne Pferdezucht, Fischerei u. Faschinenbau. F. ist sehr alt und war in frühester Zeit die Gerichtsstätte der Grafschaft Forchheim, aus welcher Zeit auch die große eiserne Glocke stammt.

Forenwald, Z. d. D. Rohrhardsberg, 20 k. E., Fil. v. Schonach, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Forst, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Salem, 18 E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz; liegt auf einem niederen Hügel. Im Jahr 1134 Salmannsweiler geschenkt, kam er später an die Mkgfn. v. Baden.

Forst, Pfdf., 3 ev., 1805 k., zus. 1808 E., A.-G. u. B.-A. Bruchsal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Bruchsal; P.-A. Bruchsal. Sitz d. P.-Abl.; liegt 381 p. F. üb. d. M. Das ehedem weit kleinere Dorf ist im raschen Wachsen begriffen.

Forsthaus, Hs. u. Prz. d. D. Unterschwarzach, 5 E., Fil. v. Neunkirchen, A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg, K.-G. u. K.-A. Heidelberg.

Forsthaus, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Wiesenthal, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Philippsburg; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Forsthof, Z. d. N.-O. Happach, d. Pfdf. Häg, 29 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach; liegt sehr hoch an der Straße von Zell nach Todtmoos. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Zell.

Fränzlishof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Urach, 11 k. E., A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Fräulinsberg, Z. d. D. Bergzell, 59 k. E., Fil. v. Schenkenzell, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt sehr hoch.

Frankenbach, Z. d. Pfdf. Kippenhausen, 26 E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Frankenmühle, Hs. u. Prz. d. Stdt. Wallbürn, 10 k. E., A.-G. und B.-A. Wallbürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Franzenurishof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Urach, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Franzosenhäusle, Hs. u. Prz. des Pfdf. Ippingen, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Frauenalb, N.-O. d. D. Schielberg, 26 ev., 26 k., zus. 52 E., Fil. v. Burbach, liegt im hinteren Albthale; A.-G. u. B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Dieses ehemalige Benedictiner-Nonnenkloster verdankt seine Gründung einer Geistererscheinung, die Berthold II. v. Eberstein 1138 gehabt haben will, das im Albthale schön gelegen, durch Schenkungen u. Ankäufe im Gebirge und in der Rheinebene bald sehr begütert geworden; die 1399 durch Verträge zur Hälfte an Baden gekommene Schirmvogtei gab bei den Ansprüchen von Churpfalz 1403 Veranlassung zur Einäscherung des Klosters durch badische Soldaten, worauf der Neubau 1507 abermals ein Raub der Flammen wurde. Nachdem Ernst Friedrich von Baden-Durlach die baden-baden'schen Lande in Besitz genommen, wollte

er F. reformiren, wobei er die diesem Acte sich widersetzende Aebtissin 1597 gefänglich einziehen ließ. Erst durch das Restitutionsedict wurde das Kloster von der 1631 erwählten Aebtissin, Johanna Maria v. Manderscheid, wieder eingerichtet, und die Unterthanen zur katholischen Lehre zurückgeführt. Vergeblich war 1648 der Versuch der Grafen v. Eberstein, dasselbe zu säculariſiren, da Baden-Baden mit seinem Schirmrechtsantheil sich dazwischen legte. Gleichwohl mußte 1771 Karl Friedrich die Anerkennung der Landesherrlichkeit durch 11jährigen Prozeß erlämpfen. In Folge des lüneviller Friedens wurde es säculariſirt und in seinen Räumen in neuerer Zeit eine große Actienbrauerei eingerichtet, die jedoch in neuester Zeit wiederum eingegangen ist.

Frauenberg, Hf. und Prz. d. Pfdf. Bodmann, 5 k. E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Constanz; hat eine Wallfahrtskirche mit einem Marienbilde, welche früher zum Kloster Salmannsweiler gehörten. Grdhr.: Frhr. v. Bodmann.

Freiamt, D., 2054 ev., 106 k., zus. 2160 E., Fil. v. Ottoschwanden, Waldgemeinde, A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Freiatzenbach, N.-O. d. Stdt. Zell im Wiesenthal, 40 E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich; liegt auf dem linken Ufer der Wiese zwischen Zell und Atzenbach. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Zell.

Freiburg, Stdt., 2071 ev., 14,765 k., 20 Diss., 27 isr., zus. 16,883 E. Sitz des Erzbisthums, des Erzbischofs u. Metropoliten, der oberrheinischen Kirchenprovinz, des erzbisch. Domkapitels und des Collegium theologicum, ferner d. L.-C., K.-G. u. K.-A. d. A.-G. u. B.-A., G.-R., A.-Ph., Dom-B., F.-J., H.-St., Wsſr.- u. Str.-B.-J., B.-J., B.-E .u. G.-E., L.-K., ev. Dec., P.- u. E.-A., Halt- u. Tel.-Stat., K.-C. u. H.-G., 4 Not., endlich Sitz der Universität, des Lyceums, der höheren Bürgerschule, der Gewerbeschule, zweier Frauenklöster mit Erziehungsinstituten für Mädchen höherer Stände, eines Waisenhauses, Blindeninstituts, der Commandantschaft, einer Garnison u. eines Arbeitshauses. — F. liegt etwa 860 p. F. üb. d. M. an der Dreisam und der Straße von Carlsruhe nach Basel und ins Höllenthal in einer der schönsten und fruchtbarsten Gegenden des Landes am westlichen Fuße des Schwarzwaldes und ist die dritte Hauptstadt Badens. Feld-, Weinbau, Gewerbe u. bedeutender Fabrikbetrieb, zu letzterem gehören die Schaumwein- und Cichorienfabrik von Kuenzer u. Comp., die Seidenfabrik von Gebr. Metz, und zwar wurde die Seidezwirnfabrik 1834 errichtet und das damals in Kandern bestehende Geschäft später mit ersterer vereinigt, 1838 wurde das Filialgeschäft in Niedereschach, 1845 jenes in Umkirch und 1858 jenes in Endingen gegründet und 1843/44 ein Einkaufsgeschäft in Amassion in Kleinasien ins Leben gerufen, sowie in Newyork ein Verkaufsgeschäft gegründet. Die Fabrikate aus roher Seide, zweifacher Trama, farbigen Nähseide, Nähmaschinenseide bestehend u. insbesondere das Feinschwarz sind weithin vortheilhaft bekannt. Goldne Medaille Villingen. Die Papierfabrik von F. Flinsch, aus zwei Etablissements, einem älteren im Jahr 1836 angekauften und in eine mech. Papierfabrik mit englischen Maschinen umgewandelten und einem im Jahre 1850 neuerbauten, mit einer von Escher u. Wyse in Zürich gefertigten Papiermaschine bestehend, welch' letztere in neuerer Zeit auch noch mit einer Dampfmaschine versehen worden ist; die Turbinen beider haben 130 Pferdekräfte. Das jährliche Erzeugniß beläuft sich auf 12,000 Ctr. Papier bei einem Lumpenverbrauch von etwa 18,000 Ctr. Den kaufmännischen Verschleiß besorgen die Hauptcomptoirs in Frankfurt a. M. und Leipzig, goldne Medaille. An diese Fabriken reihen sich die Porzellanknöpfe-Fabrik von Riesler, Dutsoy u. Comp. Die Feilen- und Werkzeugfabrik von Bissier, die Farbenfabrik von Krumeich, die Woll- u. Baumwollkratzenfabrik, sodann eine Bleiweißfabrik, Baumwollweberei u. Zwirnerei, Champagnerfabriken, Cigarrenfabriken, Eisen- u.

Meſſinggießerei, Fournierſchneiderei, Glocken- und Spritzenfabrikation, Metalltuch und Mineralwaſſerfabrikation, Pianoforte-, Möbel- u. Wagenfabriken, Wollſpinnerei u. Hanf-Fabrikation wie andere mehr u. neben dem Export dieſer Fabrikate hat F. noch bedeutenden Holzhandel u. Meſſen: 27. April, 6 Tage, 9. Novbr. 6 Tage. V.-M.: 8. Jan., 12. Febr., 12. März, 21. Mai, 11. Juni, 9. Juli, 13. Aug., 10. Sept., 8. Oct., 12. Novbr. u. 10. Dec. Das wahrſcheinlich von Fiſchern und Jägern angelegte Dorf, über welchem ſich bald ein Schloß erhob, wurde von Berthold III. und Conrad I. von Zähringen zur Stadt erhoben und von letzterem mit einer Verfaſſung nach Cölner Muſter beſchenkt, um welche Zeit auch mit dem Bau des Domes begonnen worden. Nach dem Erlöſchen der herzoglichen Linie 1218 kam Freiburg an die Grafen von Urach, von welchen eine Linie ſich nach der Stadt nannte. Unter dieſen Grafen blühte die Stadt bald auf, indeſſen entwickelten ſich im 13. Jahrhdt. auch hier wie in anderen deutſchen Städten innere Zwiſtigkeiten, in Folge deren die Bürger 1248 Antheil an der Stadtverwaltung der Geſchlechter erringen, ſofort entſpannen ſich Streitigkeiten mit ihren Grundherren, bei welcher Veranlaſſung ſie im Streite mit Egon III. die Burg Zähringen zerſtörten. Nachdem endlich 1299 die Stadt vergeblich berannt worden war, kam ein Vergleich zu Stande, wornach ſie gegen eine jährliche Abgabe von 300 M. Silber auf die Dauer von 17 Jahren von dem Grafen das Verſprechen erhielt, von ihm nicht mehr mit Krieg überzogen zu werden. Im Jahr 1327 erwarb die Stadt Freiheit ihrer Güter, einzugehender Bündniſſe und manchen Eingriff in das Hausrecht ihrer Herrn für die Summe von 4000 M. Silber. Conrad II., des vorigen Sohn, beſtätigte der Stadt das von ſeinem Vater ihr zugeſagte Münzrecht, ſowie andere Gerechtſame. Im Jahr 1368 den 30. März errang ſie endlich nach einer unglücklichen Schlacht gegen den ihr aufgedrungenen Herrn Egon IV. Conrad II., Halbbruder, durch einen Vergleich völlige Freiheit, auf welche ſie aber am 23. Juni desſelben Jahres zu Gunſten Oeſterreichs verzichtete. Nachdem mit Martin Malterer ſie ihre tapferſten Bürger in der Schlacht von Sempach verloren, kam ſie 1415 während der Ungnade des Herzogs Friedrich an das Reich, kehrte jedoch 1427 an den früheren Herrn zurück, erhielt von Erzherzog Albrecht VI. 1456 ihre Univerſität, wurde ſodann von Erzherzog Sigismund an Karl den Kühnen v. Burgund verpfändet, und huldigte endlich als nach Aufhebung dieſes Pfandvertrags Sigismund ſie vergeblich an Bayern zu verpfänden geſucht hatte, 1490 dem Kaiſer Maximilian. Nach glücklicher Abwehr des Bundſchuh ergab ſich die Stadt 1525 an die aufſtändiſchen Bauern, welche das Schloß überrumpelt hatten, und lieferte Geſchütz nebſt 3000 fl. Brandgeld. Nach ſtrenger Abwehr reformirter Grundſätze von der Univerſität; wurde letztere 1620 den Jeſuiten übergeben, nachdem ſie früher ſich nach Radolphzell geflüchtet hatte. Im 30jährigen Kriege, 29. Decbr. 1632, den Schweden übergeben, war F. der Schauplatz wechſelnden Beſitzes und blutiger Kämpfe. Im Jahre 1677 von den Franzoſen weggenommen, wurde es 2 Jahre ſpäter im Frieden von Nymwegen demſelben förmlich abgetreten, worauf ſie endlich im Frieden von Ryswick an das Reich wieder zurückgegeben wurde. Doch ſchon 1713 von Marſchall Villars wieder eingenommen und um mehr als 1 Million Franken gebrandſchatzt, fiel es erſt 1714 wieder an Oeſterreich zurück, von welchem es 1744 die Franzoſen abermals eroberten, worauf es erſt am Schluſſe des 7jährigen Krieges wieder an Oeſterreich fiel. Mit dem Breisgau kam F. ſodann 1798 an Modena, nach dem Tode des Herzogs Hercules III., dem man 1803 gehuldigt, wurde es in ſelbem Jahre an Erzherzog Ferdinand übergeben, bei welchem die Stadt bis zum Frieden von Preßburg blieb. In Folge dieſes Friedens aber kam das Breisgau und mit ihm Freiburg an Carl Friedrich von Baden, dem 1806 gehuldigt wurde. — Die Stadt hat manches Sehenswerthe, ſo das Münſter mit ſeinem herr-

lichen Thurme, ſeinen Glasmalereien, Epitaphien, ſeinen kunſtvoll aus Holz geſchnitzten Altären und ſeinen von Hans Baldung gemalten Altarbildern. Die im byzantiniſchen Style aufgeführte Ludwigskirche. — Das Kaufhaus mit ſeinen Statuen öſterreichiſcher Kaiſer an der Hauptfaçade. — Die Univerſität mit ihrer treflichen Klinik, botaniſchen Garten, anatomiſchen, mineralogiſchen und zoologiſchen Sammlungen u. ihrer reichen Bibliothek. Den Marktbrunnen Bertholds III. v. Zähringen, das großh. Palais, das Theater, die Commandantſchaft, die Kunſthalle, die Statuen Rottecks und Berthold Schwarz u. ſ. w. Außerdem iſt die Stadt Sitz verſchiedener Geſellſchaften als für Beförderung der Naturwiſſenſchaften und für Beförderung der Geſchichtskunde, mehrerer Vereine u. a. eines Gewerbe-Vereins und eines Arbeiterbildungsvereins u. ſ. w.

Freiersbach, Z. und Bad d. Pfdf. Petersthal, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; P.-A. Kehl. Sitz d. P.-Abl.; liegt in einem freundlichen Thale. Die Quellen des Bades bilden ein merkwürdiges Enſemble, ſofern die Schwefelwaſſer und die Stahlwaſſer ſich hier vereinigt haben, dieſelben ſind 1) die Schwefelquelle, 2) die Stahlquelle, 3) die Gasquelle und 4) die Salzquelle. Die erſtere Quelle, welche in 1 Stunde 104 bad. C.-Fuß Waſſer liefert, enthält nach Bunſen in 10,000 Theilen Waſſer 5,5940 Th. doppeltkohlenſ. Kalk, 2,0649 Thl. doppeltkohlenſ. Magneſia, 1,0117 doppeltkohlenſ. Eiſenoxyd, Spuren von doppeltkohlenſ. Mangan, 0,9931 Thl. doppeltkohlenſ. Natron, 0,2464 Thl. Chlornatrium, 2,8119 Thl. ſchwefelſ. Natron, 0,2882 Thl. Kali, 0,5374 Thl. Kieſelſäure, 18,6100 freie Kohlenſäure, Spuren von Thonerde und Spuren von organiſchen Subſtanzen, dabei enthält dieſe Quelle 1504 Ctmtr. halb oder ganz gebundene Kohlenſ., 3008 Ctmtr. ganz gebundene Kohlenſ. und 9366 Ctmtr. freie Kohlenſäure. 2) Die Stahlquelle, welche 34¾ C.-F. Waſſer in 1 Stunde liefert, enthält in 10,000 Theilen Waſſer 8,5398 doppeltkohlenſ. Kalk, 4,7322 Thl. doppeltkohlenſ. Bittererde, 0,3826 Thl. doppeltkohlenſ. Eiſenoxyd, Spuren von doppeltkohlenſ. Mangan, 1,7168 doppeltkohlenſ. Natron, 0,4338 Chlornatrium, 5,6517 Thl. ſchwefelſ. Natron, 0,4668 Kali, 0,7507 Thl. Kieſelſ., 23,3578 freie Kohlenſäure, Spuren von Thonerde, 0.00058 Thl. Stickſtoff und Spuren von organiſchen Subſtanzen, ſodann ſind in 10,000 Gr. dieſes Waſſers 2437,4 Ctmtr. halb gebundene Kohlenſäure, 4874,4 Ctmtr. halb oder ganz gebundene Kohlenſ., 11252,2 Ctmtr. freie Kohlenſäure und 4,5 Stickſtoff enthalten. 3) Die 130½ C.-Fuß Waſſer in 1 Stunde liefernde Gasquelle enthält in 10,000 Thl. Waſſer 13,6548 Thl. doppeltkohlenſ. Kalk, 5,7549 Thl. doppeltkohlenſ. Magneſia, 0,5160 doppeltkohlenſ. Eiſen, Spuren von doppeltkohlenſ. Mangan, 2,0636 Thl. doppeltkohlenſ. Natron, 0,6507 Thl. Chlornatrium, 7,5653 Thl. ſchwefelſ. Natron, 0,6201 Thl. Kali, 0,7956 Thl. Kieſelſäure, 19,7896 Thl. freie Kohlenſäure, Spuren von Thonerde, 0,0054 Thl. Stickſtoff, Spuren von organiſchen Subſtanzen, und in 10,000 Gr. enthält ſie 3471 Cub.-Ctmtr. halbgebundene Kohlenſäure, 6942 Cubctmtr. halb oder ganz gebundene Kohlenſäure, 9958,0 Cubctmtr. freie Kohlenſäure und 4,2 Stickſtoff. Endlich liefert 4) die Salzquelle 22½ C.-Fuß. Waſſer in 1 Stunde und enthält nach Junghanns in 10,000 Thl. Waſſer 16,244 Thl. doppeltkohlenſ. Kalk, 2,297 doppeltkohlenſ. Magneſia, 0,657 Thl. doppeltkohlenſ. Eiſen, 0,716 doppeltkohlenſ. Mangan, 6,058 Thl. doppeltkohlenſ. Natron 0,538 Thl. Chlornatrium, 13,242 Thl. ſchwefelſ. Natron, Spuren von ſchwefelſ. Kalk, 1,256 Thl. Kieſelſäure, 11,616 Thl. freie Kohlenſäure, 0,178 Thl. Thonerde u. hat in 10,000 Gr. 5852,5 Gr. halb oder ganz gebundene Kohlenſäure. Die Temperatur dieſer Quelle beträgt + 8° R. Das ſeit 1851 ganz neu hergerichtete und erweiterte Bad enthält auch Dampf- u. Kiefernadelnbäder, und das damit in Verbindung ſtehende Hôtel läßt nichts zu wünſchen übrig.

Freigraben, Z. d. Pfdſ. Zell, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach.

Freiheit, Prz. d. Pfdf. Schonach, 8 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Freiolsheim, D., 372 k. E., Fil. von Moosbronn, A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt ziemlich hoch auf einem Berge nahe an der Landesgrenze. Wiesenbau und Viehzucht. Ein durch Holzhauer und Köhler entstandener Ort, im 13. Jahrh. zeitweiliger Aufenthalt der Grafen von Eberstein, der schon frühe an Herrenalb vergabt wurde, mit herrlicher Aussicht auf das Rheinthal. Mkte.: 26. Febr., 25. Mai.

Freistett, Pfdf., 1730 ev., 18 k., zus. 1748 E., A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. u. K.-A. Offenburg; Dec. Rheinbischofsheim; liegt unweit des Rheins, Ackerbau, Schiffahrt, Hanfbereitung, Handel mit Seegras. Sehr alter Ort gemäß der Heidenkapelle. Ruin des Dorfes und Untergang der dabei liegenden Ortschaften Rencherlach u. Krench zu Ende des 17. Jahrhunderts. Rheinübergang des Marschall Villars 1703 u. 1705; seit 1801 ein Rheinhafen angelegt.

Fremersberg, Z. d. Stdt. Baden, 25 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden. Hier befand sich einst ein Franziskaner-Kloster, nach dessen Aufhebung ein wegen seiner reizenden Aussicht auf das wie ein Garten daliegende Rheinthal vielbesuchtes Gasthaus stand, das sich jetzt in eine Privatwohnung verwandelt hat.

Fremersberg, Hf. d. Pfdf. Sinzheim, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt nahe beim Vorigen.

Freudenberg, Hf. und Prz. d. R.-O. Ochsenbach, d. Pfdf. Burgweiler, 9 k. E., Fil. v. Denkingen, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Freudenberg, Stdt., 8 ev., 1516 k., 77 isr., zus. 1601 E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Buchen; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-E., Dist.-Not.; liegt 448 p. F. üb. d. M. auf dem linken schmalen Ufer des Mains am Fuße eines hohen Berges. Starken Obst-, Feld-, Wiesen- u. Weinbau. Handel mit Obst u. Bausteinen. Seit 1803 Entschädigung der Virenburg'schen, jetzt Freudenberg'schen Linie des Löwenstein-Wertheim'schen Hauses für die erstgenannte Herrschaft. Früher Lehen von Würzburg an die alten Grafen von Wertheim.

Freudenthal, D., 173 k. E., Fil. v. Langenrain, A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt ziemlich hoch. Feld-Wiesen- u. Weinbau nebst Viehzucht. Wahrscheinlich ursprünglich Cisterzienser-Nonnenkloster, welches nach Constanz verlegt wurde, später v. Bodmann'sches Schloß mit interessanten alten Ueberresten, welches nach mannigfachem Wechsel durch Kauf u. Verkauf 1804 wieder an diese Herrschaft zurückkehrte.

Freyel, Prz. d. Pfdf. Breitnau, 30 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Frieden, Hf. u. Prz. d. Stdt. Constanz, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Friedenweiler, Pfdf., 4 ev., 243 k., zus. 247 E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Villingen; liegt an einem kleinen Bache; Viehzucht u. Holzhandel, Uhrenfabrikation und Uhrenschildmalerei. F. entstand durch das im Jahr 1123 gestiftete Filial-Nonnenkloster v. St. Georgen, welches erst im 16. Jahrh. an den Cisterzienserorden überging — jetzt f. s. Bräuhaus' mit starkem Absatz über den Schwarzwald hin. Eine romantische Sage läßt in der Gegend des nachmaligen Klosters den Abt von St. Georgen vom Sturze über einen Felsenabhang an dem Orte gerettet werden, wo an die Stelle eines alten Vestabildes christliche Hirten ein Cruzifix und ein Graf von Fürstenberg eine Feldkapelle gestiftet hatte. Der Platz zu dem Kloster wurde auch nach noch vorhandener Urkunde, von dem Abte von Reichenau, welche die Sage zum Begleiter des von St. Georgen macht, gegen andere Güter eingetauscht. In der nahe auf dem Kamme des großen um das Kloster liegenden Tannenforsts weite moo-

rige Strecken, ergiebig für die Auerhahnenbalz, zu welcher alljährlich die Fürſten v. Fürſtenberg einige Zeit hier zuzubringen pflegen. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Friedingen, Pfdf., 549 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Engen; liegt an der Aach im Aachthale. Feld-, Wein- und Wieſenbau, Viehzucht, Handel mit Getreide und Wein nach der Schweiz.

Friedlinsbach, Hf. und Prz. d. D. Katzenmoos, 90 k. E., Fil. von Oberſpitzenbach, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Friedrichsdorf, D., 119 ev., 114 k., zuſ. 233 E., Fil. v. Strümpfelbach. A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl.; liegt 725 p. F. üb. d. M. an der Itterbach und der heſſiſchen Grenze in einer rauhen Gebirgsgegend. Feldbau und etwas Viehzucht. Es wurde zu Anfang des 16. Jahrh. von einem Herrn v. Hirſchhorn gegründet. Stdshrn.: Mkgf. v. Baden.

Friedrichsfeld, D., 359 ev., 263 k., zuſ. 622 E., Fil. v. Seckenheim, A.-G. u. B.-A. Schwetzingen; K.-G. u. K.-A. Mannheim; P.- und E.-A. Heidelberg; Sitz d. P.-Abl. und E.-E.; liegt 352 p. F. üb. d. M. in einer fruchtbaren Ebene. Feld-, Wieſen-, Hopfen- u. Tabakbau, bedeutende Viehzucht. Starker Handel mit Tabak. F. wurde von franzöſiſchen Emigranten 1684 erbaut und nach Friedrich I. benannt, der hier die von Seckenheim genannte Schlacht 1462 ſchlug, deren Andenken ein Denkſtein bewahrt.

Friedrichsthal, Mktfl., 1123 ev., 11 k., zuſ. 1134 E., A.-G. u. B.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Carlsruhe; liegt 379 p. F. üb. d. M. an der Heglach und dem Hardtwalde. Starker Tabakbau. F. wurde 1699 von franzöſ. Emigranten erbaut und zu Ehren des Mkgfn. Friedrich Magnus benannt. Mkte.: 12. Mai u. 13. Oct.

Frieſenheim, Pfdf., 1102 ev., 917 k., 97 iſr., zuſ. 2116 E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg; Dec. Lahr und L.-K. Lahr. P.-A. Offenburg. Sitz d. P.-Abl. und d. Not.; liegt an der Straße von Offenburg nach Freiburg am Fuße niederer Berge. Außer ſtarkem Feld-, Wieſen- u. Weinbau wird hier viel Tabak gepflanzt. Ein Gut daſelbſt wurde ſchon 961 von Biſchof Otto von Straßburg der dortigen Kirche vermacht.

Frikenberg, Hf. und Prz. d. Pfdf. Oberharmersbach, 31 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Frikenweiler, Pfr.-Wlr. d. R.-O. Seelfingen, d. D. Mahlſpüren im Thale, 33 k. E., A.-G. u B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Frikingen, Pfdf., 2 ev., 893 k., zuſ. 895 E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz; L.-K. Linzgäu; am Fuße des Heiligenberges zwiſchen Weinbergen u. Obſtbäumen anmuthig gelegen, wurde von den Lehensbeſitzern von Juſtingen 1236 an das Hochſtift Conſtanz verkauft. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Friſchnau, Wlr. d. Pfdf. Oberbiederbach, 195 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt am Fuße des Hühnerſädels. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Grdhr.: Frhr. v. Wittenbach.

Friſchnau, Z. d. Pfdf. Oberprechthal, 443 k. E., Fil. v. Elzach, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Fritzenmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Unterwittighauſen, 8 k. E., A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Fröhnd, R.-O. d. D. Wolpadingen, 69 k. E., Fil. v. Unteralpfen, A.-G. und B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung u. gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Fröhnd, D., 625 k. E., Vogtei, Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Die Vogtei des Ortes mit ſeinen Zugehörden kam im 13. Jahrh. von den Herren v. Künaberg und die höhere Gerichtsbarkeit ſchon im 11. Jahrh. den Herren v. Staufen gehörend, wurde durch

ihren Rechtsnachfolger, Alb. v. Buchheim, 1371 an St. Blasien verkauft, welches dadurch breisgauische Landstandschaft erhielt.

Fröschbach, Z. d. Pfdf. Biberach, 54 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach, K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Fröschlach, Z. d. N.-O. Käfersberg, d. Pfdf. Ortenberg, 28 k. E., Fil. v. Ortenberg, A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Frohnau, Z. d. D. Einbach, 80 k. E., Fil. v. Hausach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdsh.: Fürst v. Fürstenberg.

Frohnschwand, N.-O. d. D. Tiefenhäusern, 127 k. E., Fil. v. Höchenschwand, A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut; getrennte Gemarkung und gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Frombach, Z. d. D. Reichenbach, 23 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Frombach, Z. d. Pfdf. Niederwasser, 18 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Frombach, Z. d. Pfdf. Oberwolfach, 96 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg. Stdsh.: Fürst von Fürstenberg.

Froschhof, Hf. u. Prz. d. N.-O. Maisenbühl, d. D. Herzthal, 5 k. E., Fil. v. Nußloch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Fuchsbühl, Z. d. Pfdf. Häg, 41 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Stdsh.: Frhr. v. Schönau-Zell.

Fuchsfalle, Z. d. Pfdf. Rohrbach, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Fuchsloch, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Bonndorf, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Fuchsloch, Wlr. d. Pfdf. Böhrenbach, 44 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Stdsh.: Fürst v. Fürstenberg.

Fuchstobel, N.-O. d. Pfdf. Oberhomberg, 26 k. E., Fil. v. Untertheuringen, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt in einer düstern Waldgegend, hart an der württ. Grenze. Getrennte Gemarkung u. gemeinschaftl. Gemeindevermögen. Stdsh.: Fürst v. Fürstenberg.

Fürndel, Z. d. Pfdf. Buchenberg, 25 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Fürsatz, Hf. u. Prz. d. Wlr. Spriegelsbach, d. D. Vierthäler, 8 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Fürsatz, Z. d. Pfdf. Hinterzarten, 35 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Fürsatz, Z. d. Pfdf. Rohrbach, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Fürstenberg, Hs. und Prz. d. Pfdf. Wollmatingen, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz; früher sehr besuchter Bierkeller mit entzückender Aussicht auf Constanz, die Schweiz und den Bodensee.

Fürstenberg, Pfdf., 2 ev., 331 k., zus. 333 E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Villingen; liegt auf dem Rücken eines sanft absteigenden Berges; im Volksmunde „Neufürstenberg" genannt zum Unterschiede von dem 1841 abgebrannten Städtchen auf der Höhe des Berges, an dessen Einsattlung die Bewohner das jetzige Dorf erbauten. Jenes war schon im 11. Jahrh. ein Besitzthum des Zollern'schen Hauses, aus welchem wahrscheinlich jener Hesso Capitan v. Fürst oder Fürstenberg entstammte, der um 1096 Güter in Egisheim im Hohenbergischen und Werenwag an Kloster St. Georgen vermachte. Im folgenden Jahrhundert wurde es von Herzog Berthold IV. erobert und blieb in dessen Hause, bis es als Erbschaft an den Schwager des letzten Herzogs, Egino v. Urach, gedieh. Bei der Erbtheilung dieses Hauses erhielt Heinrich, dessen Enkel, dasselbe und nannte sich von Fürstenberg.

Bei ſeinem Tode wurde der ältere Sohn darauf abgetheilt, deſſen Linie ſich in die von Geiſingen, Heiligenberg, vom Kinzigthal, Mößkirch, Weitra, in die reichsfürſtliche und böhmiſche — jetzt noch herrſchende Linie — abzweigte. Das über die ganze Baar hin niederſchauende Schloß, welches den Ausbruch von Feuersbrünſten durch Kanonenſchüſſe der Umgegend ſignaliſirte, wurde im Bauernkriege überrumpelt, im 30jährigen Kriege übergeben und zerſtört.

Fürſtenberg, auch Neufürſtenberg genannt, Schloßruine u. Prz. v. Hammereiſenbach, Fil. v. Urach, A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt im Bregerthale, wo das Uracher Thal in dasſelbe mündet.

Fürſteneck, Schloß und Prz. d. D. Butſchbach, 5 E., Fil. von Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Fuetzen, Pfdſ., 8 ev., 799 k., zuſ. 807 E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut; L.-K. Stühlingen; P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-Abl.; liegt an einem Seitenbache der Wutach; ſtarker Feldbau, guten Wieſenbau, ſchöne Vieh- und Pferdezucht. In der Nähe Kalkfelſen und ſchöner Marmor. Nach den Alterthumsforſchern ad fauces, wie die gleichnamige Stadt in Bayern. Oeſtlich von dem Dorfe zieht von Juliomagus (bei Schleitheim) nach Brigobanne die Römerſtraße der Peutingerſchen Tafel. Auch germaniſche Gräberfunde zeugen für das Alter des Orts.

Funkenbad, Bad, ſ. Wolfach.

Funkenſtadt, Z. d. D. Unterharmersbach, 220 k. E., Fil. v. Zell a. H. A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Furſchenbach, D., 289 k. E., Fil. v. Ottenhöfen, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G u. K.-A. Baden; P.-A. Kehl; Sitz d. P.-Abl.; Feld-, Wieſen- und Weinbau nebſt Viehzucht.

Furthhof, A.-O. d. D. Hattenweiler, 10 k. E., Fil. v. Denkingen, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt an der Straße von Ueberlingen nach Oſtrach. Getrennte Gemarkung u. gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Furthmühle, Hs. und Prz. d. D. Großſtadelhofen, 15 k. E., Fil. von Aſtholderberg, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Furtwängle, Z. d. Pfdſ. Furtwangen, 86 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Furtwangen, Mktfl., 54 ev., 2740 k., zuſ. 2794 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Triberg; P.-A. Freiburg. Sitz der P.-E.; liegt an der Brege. Feldbau, Viehzucht u. Gewerbebetrieb, namentlich Uhrenfabrikation, Uhrenſchildmalerei, Spieluhren- und Muſikwerkefabrikation, Taſchenuhrenfabrikation, Tonfedernfabrikation, Blechlackierfabrik, Strohmanufactur, Kunſt-Mühlen, Säg-Mühlen, Uhrenſpedition und Holzhandel. F. hat eine Gewerbeſchule u. wurde im Winter 1856/57 durch eine Feuersbrunſt ſchwer heimgeſucht. Mkte.: 13. Mai, 17. Juni, 2. Sept., 4. Dez.

Fußbach, Prz. d. Prz. Viertel, d. Pfdſ. Schönwald, 47 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Fußbach, Z. d. D. Bermersbach, 338 k. E., Fil. v. Gengenbach; A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Fußbühl, Hf. u. Prz. d. Pfdſ. Oberharmersbach, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

G.

Gabershof, Hf. u. Prz. d. Z. Glasbach, d. D. Langenbach, 11 k. E., Fil. v. Böhrenbach; A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Gänsberg, Z. d. D. Furſchenbach, 7 k. E., Fil. v. Ottenhöfen, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Gänslacherhof, Hf. u. Prz. d. Pfdſ.

Allfeld, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt nahe an der württ. Grenze.

Gärtenau, Z. d. Pfdf. Mühlenbach, 95 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Gaggenau, D., 37 ev., 1233 k., zuf. 1270 E., Fil. v. Rothenfels, A.-G. u. B.-A. Rastatt; K.-G. u. K.-A. Baden; P.-A. Carlsruhe. Sitz d. P.-E.; liegt 477 p. F. üb. d. M. am Eingange des Murgthales. Bedeutendes Eisenhammerwerk und Glashütte. Ersteres ist eines der älteren derartigen Werke, das von den Mgfn. v. Baden gegründet, jedoch nie von ihnen auf eigene Rechnung betrieben wurde. Das Werk blieb in jeder Beziehung untergeordnet u. wechselte seine Pächter sehr häufig. Im Jahr 1755 kam das Werk an Anton Mößner aus Rastatt in Pacht, in dessen Familie es seither blieb, indem es 1780 an dessen Tochtermann Michael Görger überging, dessen Sohn Louis Görger dasselbe im Jahre 1800 um 3000 fl. käuflich erwarb, nachdem zuvor schon das Inventar sein Eigenthum geworden. Unter ihm und seinem Tochtermann A. Klehe, dem Vater des gegenwärtigen Besitzers, entwickelte sich das Werk. Im Jahre 1852 wurde sodann eine Sägmühle damit verbunden u. eine Cupolofengießerei nebst Maschinenwerkstatt errichtet u. hiefür eine Jouval'sche Turbine mit 6 Pferdekräften erbaut, 1858 wurde endlich ein Walzwerk mit ähnlicher Turbine von 25 Pferdekräften hergestellt und hiezu nun als Betriebskraft die Murg in Verbindung mit einem Sammelweier mit einer Rohkraft von beiläufig 75—80 Pferdekräften verwendet. Das 50 Mann beschäftigende Werk verarbeitet Nassauer Roheisen mit 2/3 Alteisen gattirt. Silberne Medaille. Die Glashütte von A. Rindeschwender angelegt, welchem Großherzog Carl Friedrich auf den Wiesengründen vor dem Dorfe ein Denkmal errichtete, u. die jetzt im Besitz von C. Acker u. Comp. ist, hat in früheren Jahren nur ordinäre schwarzwälder Waare producirt, liefert aber jetzt auch feinere und kunstvollere Fabrikate. Silberne Medaille.

Gaiberg, Pfdf., 408 ev., 132 k., zuf. 540 E., A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dekanat Neckargemünd; liegt auf dem südlichen Abhange des Königstuhls ziemlich hoch und bietet eine schöne Aussicht auf die östliche Gebirgsgegend bis in's Württembergische. Ackerbau und Viehzucht, starker Obst-, namentlich Kirschenbau. Das Dorf ist sehr alt und erscheint schon 780 unter dem Namen Gowinberch.

Gaienhofen, D., 294 k. E., Fil. von Horn, A.-G. u. B.-A. Radolphzell, K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt anmuthig am Untersee, gegenüber von Randegg, Berlingen u. Steckborn. Feld-, Weinbau und Viehzucht. Von den Grafen v. Werdenberg 1299 dem Hochstift Constanz wieder aufgegeben, dann an mehrere Lehensleute, endlich von der Erbin des Herrn von Sax zu Misox, Clementine von Montfort dem Hochstifte wieder verkauft, 1499 von den Schweizern erobert, nach dem Frieden von Basel aber dem Bischof wieder zurückgestellt.

Gaienreuthe, Z. d. Pfdf. Emmingen ab Egg, 10 k. E., A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Gailhöfe, N.-O. d. Pfdf. Salem, 49 k. E., Fil. v. Altheim, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Feldbau und Viehzucht.

Gailingen, Pfdf., 39 ev., 966 k., 975 isr., zuf. 1980 E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Hegau; P.-A. Stockach. Sitz d. P.-Abl.; liegt unweit des Rheins, Diessenhofen gegenüber. Feld-, Weinbau u. Viehzucht u. bedeutender Obstbau. Früher Sitz eines eigenen Adels, der im 13. Jahrh. zu Schaffhausen verburgrechtet war.

Gaisbach, Z. d. N.-O. Oberbeuern, d. Pfdf. Lichtenthal, 46 k. E., A.-G. und B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden.

Gaisbach, D., 3 ev., 389 k., zuf. 392 E., Fil. v. Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Grdhrn.: Frhrn. v. Schauenburg.

Gaisbenloch, Prz. d. Pfdf. Gremmelsbach, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Gaisberg, Z. d. Pfdf. Niederwaſſer, 4 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Gaisbühl, Z. d. D. Binzgen, 21 k. E., Fil. v. Hochſal, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Gaisbühl, N.-O. d. D. Riedichen, 82 k. E., Fil. v. Zell, A.-G. u B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt ziemlich hoch; Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich. Grdhr.: Frhr. von Schönau-Zell.

Gaisbürde, Hf. u. Prz. d. D. Hofſtetten, 15 k. E., Fil. v. Haslach, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Gaiß, N.-O. d. Pfdf. Waldkirch, 233 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Gaißbauernhof, Hf. u. Prz. v. Schildwende, Wlr. d. D. Vierthäler, 3 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Gaißhütte, Hs. und Prz. d. Pfdf. Bailingen, 9 k. E., A.-G. und B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Galgen, beim, Z. d. Pfdf. Rohrbach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Gallenbach, N.-O. d. D. Barnhalt, 283 k. E., Fil. v. Steinbach, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Gallenweiler, Pfdf., 192 ev., 6 k., zuſ. 198 E., A.-G. u. B.-A. Stauſen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Müllheim; liegt in einer ſchönen Ebene. Treſflichen Weizen- und guten Weinbau.

Gallmannsweil, Pfdf., 221 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Stockach; liegt ziemlich hoch.

Gamburg, Pfdf., 9 ev., 689 k., zuſ. 698 E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Tauberbiſchofsheim; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl.; liegt 586 p. F. üb. d. M. am linken Ufer der Tauber. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht und Gewerbebetrieb. Zwei Schlöſſer, des Juliusſpitals zu Würzburg u. der Grundherrſchaft Grafen v. Igelheim, an welche es durch die Herren von Dalberg übergegangen iſt.

Gampenhof, N.-O. d. D. Ruſchweiler, 13 k. E., Fil. v. Pfrungen, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Gamshurſt, Pfdf., 7 ev., 1105 k., zuſ. 1112 E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; liegt in einer Ebene an der Straße von Achern nach Memprechtshofen. Feldbau und Viehzucht. Das Dorf iſt ſehr alt; denn ſchon im Jahre 903 beſaß das Kloſter St. Trudpert Güter hier.

Gangweiler, Z. d. D. Riedheim, 18 k. E., Fil. v. Markdorf, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz.

Ganſeck, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Kappelrodeck, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Ganterliesgrund, Z. d. D. Maiſach, 15 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Gantershof, Hf. und Prz. v. Oberlangenordnach, Wlr. d. D. Langenordnach, 34 k. E., Fil. von Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Gantershof, Hf. u. Prz. v. Oberaltenweg, Z. v. Altenweg, Wlr. d. D. Vierthäler, 12 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Garniſonsmühle, Hs. u. Prz. d. Stdt. Philippsburg, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Philippsburg; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Gaß, Z. d. Wlr. Bernau-Außer-

thal, d. Pfdf. Bernau, 139 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Gassen, Z. d. Mktfl. Furtwangen, 39 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Gassen, Z. d. D. Ibach, 15 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Gauangelloch, Pfdf., 318 ev., 177 k., 3 Men., zuf. 498 E., A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Neckargemünd; liegt 700 p. F. üb. d. M. an der Angelbach. Das Dorf hatte seinen eigenen Adel, welcher auf der hiesigen Burg residirte. In der Mitte des 15. Jahrh. ging G. durch Kauf an die jetzige Grundh., die Frhrn. v. Bettendorf, über.

Gauchenmühle, Hs. u. Prz. d. D. Dittishausen, 12 k. E., Fil. v. Löffingen, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Gausbach, D., 453 k. E., Fil. von Forbach, A.-G. u. B.-A. Gernsbach, K.-G. u. K.-A. Baden. An schwindelndem Felsabhang über der Murg gelegen, wo die Straße sich steil wieder zur Thalsohle senkt; mühseliger Feldbau und Holzfällen ist der Erwerb des Dorfes.

Gebersberg, Z. d. Pfdf. Neusatz, 209 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Gebhardsweiler, N.-O. d. D. Mühlhofen, 52 k. E., Fil. v. Seefelden, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt; liegt an der Straße von Meersburg nach Salem. Stdshrn.: Mkgfn. v. Baden.

Gebirg, N.-O. d. Pfdf. Durbach, 45 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stabhalterei.

Gechbach, Z. d. D. Einbach, 24 k. E., Fil. v. Hausach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Gefäll, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Gremmelsbach, 36 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Gefällhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Welschingen, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Gehrenhof, Hf. u. Prz. d. D. Bermersbach, 25 k. E., Fil. v. Gengenbach, A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Geigergut, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Owingen, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Geigerhöfle, Hf. u. Prz. d. D. Münsterthal, 4 k. E., Fil. v. Ettenheimmünster, A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Geigershof, Hf. u. Prz. v. Oberaltenweg, Z. von Altenweg, Wlr. d. D. Vierthäler, 12 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Geisberg, Hf. u. Prz. d. N.-O. Ellenfurt, d. Pfdf. Heiligenberg, 31 k. E., Fil. v. Röhrenbach, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Constanz; liegt unweit Heiligenberg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Geisingen, Stdt., 21 ev., 1094 k., 7 Diff., zuf. 1122 E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen, K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Geisingen; P.-A. Stockach; F.-J. Donaueschingen. Sitz d. Posthalters u. B.-F. u. Notars; liegt am linken Ufer der Donau, Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht. F. f. Landeshospital, Erzwäsche für das in der Umgegend gefundene Bohnerz. Früher Gisinga, alt St. Gallischer Besitz und Stammburg eines gleichnamigen Lehenadels, welcher den halben Zähringer Adler im Wappen führte. Von ihm kam der Ort durch die Herren v. Wartenberg an Fürstenberg, welches darauf eine Linie abzweigte, die 1483 ausstarb. Ihre Grabmäler sind in der Friedhofkirche neben dem Landesspital. Mkte.: Fruchtschranne, Vieh-, Schweine- u. Kr.-M.: 17. März, 19. Mai, 28. Juli, 3. Novbr. Vieh- u. Schweine-M.: 10. Febr., 28. April, 15. Sept., 15. Decbr.

Geißlingen, D., 560 k. E., Fil. von Grießen, A.-G. u. B.-A. Jestetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt an der Straße von Waldshut nach Jestetten. Feld-, Wiesen- u. Weinbau nebst Viehzucht.

Geistermühle, Hs. u. Prz. d. N.-O. Norgenwies, d. Pfdf. Heudorf, 8 k. E., A.-G. u B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Constanz; liegt an einem Seitenbache der Stockach.

Gelbach, Z. d. Pfdf. Oberwolfach, 208 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Gelbach, vor, Z. d. Pfdf. Oberwolfach, 45 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Gelkenhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Eichfel, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt ziemlich hoch.

Gemeinmerkhof, Hf. u. Prz. d. D. Kaltbrunn, 1t k. E., Fil. v. Allensbach, A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz. In der früheſten Zeit war der Hof Lehen der Abtei Reichenau.

Gemmingen, Pfdf., 1046 ev., 7 k., 3 Men., 271 isr., zuſ. 1327 E., A.-G. u. B.-A. Eppingen; K.-G. und K.-A. Heidelberg; Dec. Eppingen; P.-A. Bruchſal. Sitz d. P.-Abl. u. Not.; liegt an der Straße von Eppingen nach Heilbronn. Getreide-, Reps-, Mohn- u. Weinbau nebſt Viehzucht. Nach dieſem Dorfe nennt ſich die vielverzweigte freiherrliche Familie, und ſpäter die gleichnamige Linie derſelben, welche 5/8 des Dorfes beſitzt, während die übrigen 3/8 der gräflich Neipperg'ſchen Familie zugehören. Urſprünglich Allod, ſpäter den Grafen von Württemberg u. Hohenlohe zu Lehen aufgetragen, beſaß der Ort 1520 eine adelige Schule, durch den eifrigen Beförderer der Reformation, Wolf. v. G., an welcher der Ettlinger Humaniſt Irenicus 1530 lehrte und der Churfürſt v. Mainz, Wolfgang v. Dalberg, erzogen wurde. Beim Bauernaufruhr 1525 rief der durch ſeine Humanität beliebte Stifter, als die Dorfſchaft durch den dichten Haufen des Pfarrers Eiſenhut von Eppingen zum Mitzuge aufgefordert wurde: „Wer gut gemmingiſch iſt, ſtehe zu mir" und mit Ausnahme zweier Männer blieben alle Einwohner auf ſeiner Seite.

Gemmingerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Oberſchwandorf, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Gengenbach, Stdt., 37 ev., 213t k., zuſ. 2t68 E., K.-G., K.-A. u. L.-K. Offenburg; F.-J. Offenburg; P.-A. Offenburg. Sitz d. A.-G., B.-A., A.-Ph., G.-N., B.-F., P.-E., Diſt.-Not.; liegt am linken Ufer der Kinzig in einem ziemlich freundlichen Thale an der von Offenburg nach Schaffhauſen führenden Straße. Feld-, Weinbau, Viehzucht, Gewerbe und Fabrikbetrieb, zu welch' letzterem die Papierfabrik zu rechnen iſt, mech. Sägmühle, Mahl- u. Oelmühlen. Bedeutender Handel mit Wein nebſt ſtarken Wochenmärkten. Meſſen u. Mkte.: 22. April, 4. Novbr. je 2 Tage. — Hier führt eine ſchöne Brücke über die Kinzig, und der freundliche Marktplatz mit dem ſtattlichen Rath- und Kaufhauſe, überragt von den Kloſtergebäuden der ehemaligen Abtei und der ſchön gelegenen Bergkirche ſind ſehenswerth. Einſt römiſches Kaſtell nach den zahlreichen Anticaglien u. Inſchriftſteinen, wurde es nach Beſitznahme der Zehentlande durch die Deutſchen Königsgut, um welche Zeit, gemäß einer Sage, der heil. Fridolin das Kloſter geſtiftet haben ſoll, deſſen erſter Beſtätigungsbrief aber erſt von 1139 datirt iſt. Von Heinrich dem Heiligen dem Bisthum Bamberg geſchenkt, kam der Ort als Lehen an die Vögte des Stiftes, die Herzoge von Zähringen. Nach deren Erlöſchen entriß Friedrich II. den Grafen v. Urach dieſes Erbe, dem es jedoch durch den Biſchof v. Straßburg, Heinrich v. Stahlegg, auf Befehl des Papſtes 1234 wieder genommen wurde. So blieb G. bambergiſches Lehen des Hochſtifts Straßburg bis es während des Interregnums reichsfrei wurde. 1308 ſich unter den Schutz des Otto von Ochſenſtein ſtellend, ward es 1331 von Kaiſer Ludwig den Grafen v. Oettingen verpfändet, welches Pfand 1334 an den Mkgf. Rudolf v. Baden übertragen wurde, worauf es die Schickſale Offenburgs theilte. Im

Kloſter ſelbſt wurde unter Abt Friedrich v. Keppenbach (1531) die Reformation angenommen, aber bald wieder unterdrückt. Aus den ſchweren Drangſalen des dreißigjährigen Krieges, wo ſie geplündert u. des orleans'ſchen Krieges, wo ſie niedergebrannt wurde, erhob ſich die Abtei wieder zu ziemlicher Blüthe und ſchloß mit dem zu Gengenbach geborenen Abte Bernhard Schwörer die Reihe ſeiner Vorſteher. G. iſt der Geburtsort des k. k. öſterr. Feldmarſchall Bender, der um 1780 in den Reichsfreiherrnſtand erhoben wurde und 1798 zu Prag ſtarb.

Gennenbach, Wlr. d. Pfdf. Feldberg, 47 k. E., A.-G. u B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt ſehr hoch, hat eine Heilquelle, die noch ziemlich unbekannt iſt.

Gerach, Neckar-, Pfdf., 408 ev., 529 k., zuſ. 937 E., A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Mosbach; L.-K. Mosbach; liegt 496 p. F. üb. d. M. in reizender Gegend am Einfluß der Gerach in den Neckar, der Minnaburg gegenüber. Ziemlich Obſtbau, Bienen- und Viehzucht, Ertrag an Lohrinde aus den in 18jährigem Betriebe ſtehenden Hardwaldungen u. Schifffahrt. Fundort römiſcher Münzen u. ſchon 976 mit dem Stifte Mosbach an das Hochſtift Worms gediehen. Alte Neckarfähre.

Gerchsheim, Pfdf., 823 k. E., A.-G. u. B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Lauda; P.-A. Heidelberg. Sitz d. Poſtſtallmſtr. u. P.-Abl.; liegt 1117 p. F. üb. d. M. zwiſchen niederen Hügeln an der bayriſchen Grenze. Feldbau u. Viehzucht. Das Dorf ſoll einſt ein Freidorf geweſen ſein.

Gereuth, Z. d. Pfdf. Reichenbach, 75 k. E, A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Schutterthale. Stdshr.: Fürſt v. d. Leyen, grundherrl. Rechte, zur Hälfte Frhr. Röder v. Diersburg.

Gerichtſtetten, Pfdf., 1 ev., 771 k., zuſ. 772 E., A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Buchen; liegt 1152 p. F. üb. d. M. an der Erfa. Feldbau, Viehzucht Handel mit Frucht nach Wertheim. Stdshr.: Fürſt v. Löwenſtein-Wertheim und Fürſt v. Leiningen je zur Hälfte.

Gerlachsheim, Mktfl., 15 ev., 1047 k., zuſ. 1062 E., K.-G. und K.-A. Mosbach; B.-A. Tauberbiſchofsheim; L.-K. Lauda; F.-J. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz d. A.-G., A.-Ph., G.-N., Dom.-V., B.-B.-J., B.-F., P.-E., Not.; liegt 641 p. F. üb. d. M. in einem freundlichen Thale unweit dem Einfluſſe der Grünbach in die Tauber, Wein-, Feldbau und Viehzucht. Mkte.: 15. April, 24. Juni. G. hatte früher ein Prämonſtratenſerkloſter, welches 1803 aufgehoben wurde und von nun ab den Salm'ſchen Standesherrn zum Wohnſitz diente, bis dieſe 1840 ihre Standesherrſchaft an Baden verkauften.

Gernsbach, Stdt., 1192 ev., 837 k., 45 iſr., zuſ. 2074 E., K.-G. u. K.-A. Baden; Stdt.-Dec. Carlsruhe; L.-K. Gernsbach; P.-A. Carlsruhe. Sitz d. A.-G., B.-A., G.-N. u. A.-Ph.; F.-J.; B.-F.; P.-E.; Poſtſtm. u. Not. Höhere Bürger- u. Gewerbeſchule; liegt 638 p. F. üb. d. M. im Murgthale und zwar an und über der Murg auf ſteil anſteigendem Höhenrücken mit ſchönem Quai am Fluſſe. Feld-, Weinbau und Viehzucht, Gewerbe- u. Fabrikbetrieb. Sitz der ſeit dem 16. Jahrh. urkundlichen Murgflößer oder ſogenannten Schiffergeſellſchaft, welche das Thal auf- und abwärts mit Sägmühlen zu Schnittwaaren beſetzt und von Weißenbach an bis zur Mündung in den Rhein flößbar gemacht hat. Mkte.: 23. März, 18. Mai, 24. Auguſt, 21. Decbr. Die Stadt iſt ein alter Beſitz der Herrſchaft Eberſtein, ſchon 1248 von der Pfarrei Rothenfels getrennt und bald darauf mit Mauern umgeben, war es nach dem Ausſterben eines gleichnamigen Lehengeſchlechtes der Grafen v. Eberſtein zeitweiliger Aufenthalt eines Zweiges dieſer Familie, welche mit Baden die Stadt gemeinſam beſaß u. 1411 die Streitigkeiten über Beſetzung des Gerichts durch Vertrag endigte, bis neue Streitigkeiten mit dem Bisthum Speyer entſtunden, welchem die Eberſtein'ſchen Allodialerben v. Gronſtein und Wolkenſtein ihren Theilbeſitz ab-

getreten hatten. Von der kath. Kirche und ihrem Pfarrhofe hat man eine herrliche Aussicht auf die Berge am rechten Murguſer, über Stadt u. Thal; in der proteſt. Kirche befindet ſich die Gruft der dieſem Bekenntniſſe angehörigen Glieder des gräfl. Eberſtein'ſchen Hauſes. Unter dem Hauptplatze des Städtchens, das im Renaiſſanceſtyl erbaute ſchöne Rathhaus, vor der Stadt thalaufwärts, zuerſt das neueingerichtete Kiefernadelnbad mit 24 Zimmern und Salons, 11 Badekabinette mit Inhalationseinrichtung und Douchen, ſowie Nadelnbäder und zwei Flußbädern; weiter hinauf die im goth. Style umgebaute ſogen. Klingelcapelle, an welche ſich eine ſchöne Geiſterſage knüpft.

Geroldseck, Z. d. D. Schönberg, 60 k. E., Fil. v. Prinzbach, A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt bei der Schloßruine Hohengeroldseck, dem Hauptſitz der gleichnamigen Grafſchaft. Nach der Sage von Gerold, Karl des Großen Schwager, erbaut, iſt ſie 1218 Wohnſitz des freien Heinrich v. Geroldseck, einem Sohne des 1179 vorkommenden Heinrich v. Lahr, deſſen Enkel den gräflichen Titel v. Veldenz annahm, worauf ſie ſich in die Linien von Lahr und Veldenz theilte, von welch letzterer die Linie von Tübingen mit den weiteren Verzweigungen von Sulz und Hohengeroldseck ſich abzweigte. Letztere behauptete Schloß und Herrſchaft von 1330—1624. Nachdem Oeſterreich den Marſchall v. Kroneberg damit belehnt hatte, ſo entſtand ein langer vergeblicher Streit zwiſchen dem Gemahl der Erbtochter, Markgraf Friedrich V. v. Baden mit dem Belehnten, ebenſo vergeblich war die Beſitznahme durch Friedrich VII. 1692 nach Erlöſchen des Kroneberg'ſchen Geſchlechts. Er wurde 1697 vertrieben und die Herrſchaft den Grafen, ſpäter Fürſten von der Leyen ertheilt, 1430 ward das Schloß durch Heinrich v. Fürſtenberg in dem Kriege der Söhne Walthers von Geroldseck gegen den Vater erobert u. 1471 in dem Rachekrieg für begangenen Raub von den Bernern und Straßburgern belagert.

Geroldshofſtetten, N.-O. d. D. Mettenberg, 77 k. E., Fil. v. Riedern, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Geroldsthal, Z. d. Pfdf. Oberried, 47 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Geroldsthal, N.-O. d. D. Dietenbach, 105 k. E., Fil. v. Kirchzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Gerolsau, N.-O. d. Pfdf. Lichtenthal, 376 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich; liegt in einer ziemlich rauhen Gegend und wird ſeines Waſſerfalles wegen von Baden aus ſehr beſucht.

Gerolzahn, D., 200 k. E., Fil. von Walldürn, A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1200 p. F. üb. d. M., wird auch Geroldshahn geſchrieben. Stdsh.: Fürſt v. Leiningen.

Gersbach, Z. d. Pfdf. kath. Thennenbronn, 135 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Gersbach, Pfdf., 634 ev., 106 k., zuſ. 740 E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Schopfheim; liegt 2700 p. F. üb. d. M. in einer rauhen wilden Gegend. Holz- u. Kohlenhandel. Alter Ort.

Gerthelbach, Z. d. Pfdf. Herrenwies, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Gertrudenhof, Hf. und Prz. d. D. Pfaffenroth, 8 k. E., Fil. v. Burbach, A.-G. u. B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Geſchächtrig, Z. d. Pfdf. Ottoſchwanden, 48 k. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Geſcheid, Z. d. N.-O. Keppenbach, d. D. Freiamt, 39 ev. E., Fil. v. Keppenbach, A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Geſchwend, D., 1 ev., 258 k., zuſ. 259 E., Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A.

Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach; liegt eben am Fuße des Elsberges und dem Eingange des Prägerthales; wenig Feldbau, guter Wiesenbau, Küblerei, Löffelblechschmiederei und Potaschesiederei.

Gewertinsel, 42 Jauchert große Rheininsel u. Z. d. Pfdf. Wyhlen, unbewohnt, A.-G. und B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Geyersnest, N.-O. d. Pfdf. St. Ulrich, 178 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt in einem kalten u. winterlichen Thale. Viehzucht, etwas Feldbau und Holzarbeiten. G. hatte einen eigenen gleichnamigen Adel.

Gfäll, Z. d. Pfdf. Neukirch, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Gfälldebesenhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Schönenbach, 21 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Gfällhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Vöhrenbach, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Gfällmatte, Hf. u. Prz. d. D. St. Wilhelm, 17 k. E., Fil. von Oberried, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt am Fuße des Feldbergs am Hochferren.

Gfellhof, Hf. u. Prz. d. D. Schollach, 17 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Gickelhof, Hf. u. Prz. d. D. Steinbach, 11 k. E., Fil. v. Hundheim, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1200 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürst v. Löwenstein-Wertheim.

Giedensbach, N.-O. d. D. Oedsbach, 95 k. E., Fil. v. Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Gieringerloch, Z. d. Pfdf. Petersthal, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Giesen, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Reichenbach, 19 k. E., A.-G u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. d. Leyen, grundherrl. Rechte, Frhr. Röder v. Diersburg.

Girspach, N.-O. d. D. Wehrhalden, 164 k. E., Fil. v. Herrischried, A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Gissigheim, Pfdf., 950 k., 97 isr., zus. 1047 E., A.-G. und B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Buchen; liegt 888 p. F. üb. d. M. an der Brehmbach. Feld-, Wiesen-, Weinbau, Schaf-, Schwein- und Rindviehzucht; Mahl-, Säg- u. Oehlmühle nebst Handel mit den Landesprodukten. Neue in byzantinischem Style erbaute Kirche. Schloß der grundherrlichen Familie v. Bettendorf, an welche die Herrschaft 1702 von den Echter v. Mespelbrunn kam, die im 17. Jahrhd. durch Tausch von den Erben der Herren v. Riedern in den Besitz gekommen waren.

Glasbach, Z. d. D. Langenbach, 28 k. E., Fil. v. Vöhrenbach, A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Glashalden, Z. des Pfdf. Buchenberg, 17 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Glashausen, auch Glasig genannt. Z. d. D. Freiamt, 136 k. E., Fil. von Keppenbach, A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Glashof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. St. Blasien, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Glashof, Hf. u. Prz. d. D. Waldhausen, 25 ev., 20 k., zus. 32 E., Fil. v. Limbach, A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1264 p. F. üb. d. M. Grdhr.: Frhr. v. Rüdt-Collenberg-Bödigheim.

Glashofen, D., 231 k. E., Fil. von Walldürn, A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. und K.-A. Mosbach; liegt 1326 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Glashütte, N.-O. d. Pfdf. Gündelwangen, 41 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonn-

dorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Glashütte, Z. d. N.-O. Norgenwies, d. Pfdf. Heudorf, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Glashütte, Z. d. Pfdf. Lauf, 96 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Glashütte, Prz. d. D. Gaggenau, 137 k. E., Fil. v. Rothenfels, A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. und K.-A. Baden (S. Gaggenau).

Glashüttehof, Hf. u. Prz. d. D. Hecheln, 12 k. E., Fil. von Mühlingen, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Glashütten, Z. d. Pfdf. Honstetten, 33 k. E., A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Glashütten, N.-O. d. D. Illwangen, 120 k. E., Fil. von Oberhomberg; A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Getrennte Gemarkung und gemeinschaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Glashütten, N.-O. d. D. Altenschwand, 260 k. E., Fil. v. Rickenbach, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung und gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Glashütten, N.-O. d. Pfdf. Hasel, 136 ev., 8 k., zus. 135 E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Glashüttenhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Kandern, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Glaswald, Z. d. Pfdf. Schapbach, 108 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Glockenberg, Prz. d. Stdt. Thiengen, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Glotterbad, Bad u. Prz. d. D. Oberglotterthal, 17 k. E., Fil. von Unterglotterthal, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Das schon im 16. Jahrh. bekannte Bad wird stark besucht und seine Quelle enthält in 1 Maas Wasser ½ Gr. kohlensaures Eisenoxydul, 1¾ Gr. kohlens. Kalkerde, 1 Gr. kohlens. Bittererde u. Spuren von schwefels. Kalkerde, salzs. Bittererde und Thonerde. Das keine freie Kohlensäure enthaltende Wasser ist farb- und geruchlos, hat einen zusammenziehenden und austrocknenden Geschmack und bildet in einem offenen Gefäß einen roth-gelben, flockigen Niederschlag. Dasselbe wird aus der Umgegend viel besucht, und von den Freiburgern gerne zum Sommeraufenthalt gewählt.

Gnad, Z. d. N.-O. Giedensbach, d. D. Oedsbach, 15 k. E., Fil. von Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Gnadenthal, Prz. d. Pfdf. Neudingen, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. und K.-A. Villingen. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Gochsheim, Stdt., 1393 ev., 12 k., 19 isr., zus. 1424 E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Bretten; liegt 583 p. F. üb. d. M. an der Kraichbach. Feld-, Wiesen- und Weinbau nebst starker Viehzucht, hat Mahl-, Gyps- und Oelmühle. Mkte.: 17. März, 24. Juni, 24. Novbr. Alter Eberstein'scher Besitz und seit 1220 mit Marktrecht zur Stadt erhoben. Von Eberstein an die Pfalz gediehen, wurde es im bayrischen Erbfolgekriege 1504 von Ulrich von Württemberg erobert, den Ebersteinern wieder zu Lehen gegeben und nach ihrem Erlöschen als Frauenerbe von Württemberg-Neustadt in Besitz genommen. Auf die Hauptlinie vererbt kam es auf kurze Zeit an die Landhofmeisterin von Würben als Kunkellehen, mußte jedoch 1736 wieder aufgegeben werden, und kam 1804 an Baden. Das 1689 niedergebrannte und 1700 wieder aufgebaute Schloß ist jetzt Schulhaus.

Göbrichen, Pfdf., 891 k., 33 Diss., zus. 924 E., A.-G. und B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Pforzheim. Alter Ort.

Göggingen, Pfdf., 2 ev., 699 k., zuſ. 701 E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Meßkirch; liegt an der Ablach und an der Straße von Meßkirch nach Mengen. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Göhrenberg, Wlr. d. Stdt. Markdorf, 17 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Göhrenberg, Ober- und Unter-, R.-O. d. Pfdf. Oberhomberg, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung, gemeinſchaftliches Gemeindevermögen; liegt auf einem waldreichen, an der Aachebene iſolirt ſich erhebenden Berge mit ſchöner Ausſicht auf Ravensburg, das Schuſſenthal bis zum Allgäu. Schon 861 als Keranberc vorkommend, kam der obere altwelfiſche Hof als Schenkung an Weingarten, während der untere früher im Beſitz des Kloſters Salem war.

Gölshauſen, Pfdf., 720 ev., 4 k., zuſ. 724 E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Bretten; liegt 703 p. F. üb. d. M. an der Straße von Bretten nach Eppingen. Feldbau. Altes Dorf; denn ſchon 806 ſchenkte ein Prieſter Willo hier 5 Höfe dem Kloſter Lorſch.

Görwihl, Pfdf., 7 ev., 1086 k., zuſ. 1093 E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut. P.-A. Waldshut. Sitz d. P.-Abl. u. d. Diſt.-Not.; Feld-, Obſtbau u. Viehzucht. Mkte.: 23. April, 15. Juni, 1. Septbr., 11. Novbr.

Göſchweiler, Pfdf., 450 k. E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Villingen. Feldbau, Viehzucht und Uhrenhandel. Alter Ort „Coſerizvillare" an der früher einzigen Straße vom ſüdlichen Schwarzwald in die Baar, welche über Stallegg ins Wutachthal führte, weite Ausſicht über die Berge u. Thäler des Schwarzwaldes.

Götzingen, Pfdf., 1 ev., 823 k., zuſ. 824 E., A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Buchen; liegt 1111 p. F. üb. d. M. an der Rinſchbach. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht; Oel- und Mahlmühlen. Mkt.: 20. Octbr. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Goldbach, Z. d. Stdt. Ueberlingen, 60 k. E., A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt am gleichnamigen Bache, beinahe ganz von Felſen umgeben. Die hieſige Mühle gehörte ehedem dem Spitale zu Conſtanz.

Goldbach, Z. d. R.-O. Bernaudorf, d. Pfdf. Bernau, 27 E., A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Goldenhof, Hf. und Prz. d. R.-O. Außerurberg, d. Pfdf. Innerurberg, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Goldſcheuer, R.-O. d. Pfdf. Marlen, 667 E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich; liegt an der Straße von Kehl nach Lahr. Feld- u. Gartenbau, Viehzucht, Goldwaſcherei.

Golpenweiler, Wlr. d. Pfdf. Frickingen, 25 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Gommersdorf, Pfdf., 12 ev., 634 k., zuſ. 646 E., A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Krautheim; liegt 825 p. F. üb. d. M. an der Jaxt und bei der württ. Grenze. Große 1834 von dem Fürſten von Salm-Krautheim errichtete Brauerei, von welchem G. 1840 durch Kauf an Baden kam.

Gondelsheim, Mktfl., 1223 ev., 66 k., 13 Men., 105 iſr., zuſ. 1407 E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Bretten; P.-A. Bruchſal. Sitz d. P.-E.; liegt 517 p. F. üb. d. M. an der Saalbach. Feldbau u. Viehzucht. Oel-, Säg- u. Mahlmühlen nebſt Hanfreibe. Mkte.: Krämer-M. 23. April, 25. Juli, 4. Octbr., 18. Novbr. Vieh-M.: 11. März, 7. Juli.

Gorgeſenberg, Z. d. Pfdf. Oberharmersbach, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Gottenheim, Pfdf., 1131 k. E., A.-G.

u. B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach; P.-A. Freiburg. Sitz der P.-Abl.; liegt an der nördlichen Abdachung des Tundbergs, dem Kaiserstuhle gegenüber. Feld-, Weinbau und Viehzucht. Guter Weizen, Kabiskraut und Hanf. Das Dorf ist sehr alt.

Gottersdorf, D., 131 k. E., Fil. v. Amorbach, A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1242 p. F. ü. d. M. an der bayr. Grenze. Stdsh.: Fürst von Leiningen.

Gottesaue, Prz. d. Stdt. Carlsruhe, A.-G. u. B.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe. Schloß u. ehemaliges Benedictinerkloster, jetzt Artilleriekaserne. — Graf Berthold v. Hohenberg, aus dem Geschlechte der Pfinzgaugrafen, stiftete mit seiner Gattin Luitgarde das Kloster Gottesau durch Vermittlung der Abtei Hirsau, und wurde durch den Bischof von Speyer, Gebhard v. Urach, eingeweiht. Nach dem Aussterben der Familie des Stifters gedieh die Schirmvogtei an die Mkgfn. von Baden, welche, nachdem das Kloster durch Streitigkeiten u. Kriege viel eingebüßt hatte, dasselbe zuerst im 15. Jahrh. in eine Karthause verwandelten, dann im 16. Jahrh. zur Reformation veranlassen wollten, und als diese von den Mönchen nicht angenommen wurde, dies als einen Rechtsgrund zur Aufhebung des Klosters ansahen. Nachdem im Bauernaufstande 1525 die Klostergebäude niedergebrannt worden waren, erbaute Markgrf. Karl II. 1553 an ihrer Stelle ein Schloß, welches aber nach dem Restitutionsedicte 1629 von P. Eisenschmied wieder in Besitz genommen wurde, da die nach Ochsenhausen geflüchteten Mönche stets gegen die Aufhebung protestirt hatten, welche auch so lange die kaiserlichen Waffen die Oberhand hatten, wiederum im Besitze blieben. Nach dem westphälischen Frieden ging das Kloster wieder an die Markgrafen über, das 1689 von den Franzosen eingeäschert, zu Anfang des 18. Jahrh. wieder erbaut und 1740 in seiner gegenwärtigen Gestalt vollendet wurde. Von 1789—1818 befand sich in den Oekonomiegebäuden eine große Schäferei, worauf das Ganze seiner jetzigen Verwendung gewidmet wurde.

Gottmadingen, Pfdf., 42 ev., 970 k., zus. 1012 E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Hegau; P.-A. Stockach. Sitz d. P.- und E.-Exp.; liegt an der Straße v. Stockach nach Schaffhausen. Feld-, Wiesenbau, Vieh- u. besonders Schweinezucht. Grundhr.: Graf von Langenstein.

Gottschläg, Z. d. Pfdf. Ottenhöfen, 120 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Graben, weißer, Z. d. D. Wallburg, 28 k. E., Fil. v. Münchweier, A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Graben, N.-O. des Pfdf. Wieden, 109 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt. Feldbau u. Viehzucht.

Graben, Mktfl., 1803 ev., 31 k., 31 isr., zus. 1865 E., A.-G. u. B.-A. Carlsruhe; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; L.-Dec. Carlsruhe; F.-J. Carlsruhe; P.-A. Bruchsal. Sitz d. B.-F. u. P.-Abl.; Mkte.: 10. März, 1. Decbr.; liegt 366 p. F. üb. d. M. an der Straße nach Mannheim. Durch den Speyer'schen Lehenadel von Ubstadt 1360 an die Mkgfn. v. Baden verkauft, ward es im 15. Jahrh. zeitweiliger Pfandbesitz. Das Schloß mehrmals Wittwensitz der Markgräfinnen v. Baden wurde 1689 mit dem Dorfe niedergebrannt. In späterer Zeit ein bei der neuen Organisation des Großherzogthums wieder aufgehobener Amtsort.

Gräffingen, Hf. und Prz. d. Pfdf. Uiffingen, 30 ev., 26 k., zus. 56 E., A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. und K.-A. Mosbach; liegt 1138 p. F. üb. d. M. Stdsh.: Fürst v. Leiningen.

Grafenbach, Z. d. Pfdf. Rippoldsau, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdsh.: Fürst v. Fürstenberg.

Grafenberg, Hf. und Prz. d. Pfdf. Nordrach, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u K.-A. Offenburg.

Grafenhausen, Pfdf., 21 ev., 1023 k.,

zuſ. 1044 E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Stühlingen; liegt ziemlich hoch. Feldbau u. Viehzucht. Alter Sitz der Thurgaugrafen (von Nellenburg), woher der Name. Sie ſtifteten dort ſchon vor der Mitte des 11. Jahrh. die Celle der h. Fides, welche ſie dem Kloſter St. Salvator zueigneten. Zu Lehen gegeben wurde es im 14. Jahrh. von dieſem Kloſter zurückerkauft und kam im 16. Jahrh. durch Tauſch zur Herrſchaft Lupfen-Stühlingen, von der es 1609—1612 St. Blaſien mit der Jurisdiction erkaufte. Mkte.: 23. April, 11. Juni, 6. Octbr.

Grafenhauſen, Pfdf., 3 ev., 1439 k., zuſ. 1442 E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr; liegt in einer fruchtbaren Ebene. Feldbau, namentlich Cichorien, Runkelrüben u. Tabak, Viehzucht und Gewerbebetrieb.

Grafenloch, Z. d. Pfdf. Kirnbach, 116 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Grafenweiler, Z. d. D. Wittenhofen, 36 k. E., Fil. von Roggenbeuren, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Graisbach, Z. d. Pfdf. Nußbach, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Granget, Z. d. Pfdf. Oberwolfach, 30 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Grasbeuren, D., 4 ev., 127 k., zuſ. 131 E., Fil. von Mimmenhauſen, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz; liegt an der Seefelder Aach. Feld-, Wieſen-, Obſtbau u. Viehzucht. Schon 1179 hatte das Kloſter Kreuzlingen hier Beſitzthum. 1243 wurden die meiſten Güter von den Herren v. Vaz u. a. Edlen an das Kloſter Salem verkauft, mit welchem daſſelbe an die Mkgfn. v. Baden gedieh.

Grauelsbaum, D., 209 ev., 1 k., zuſ. 210 E., Fil. v. Lichtenau, A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt am Rheine. Feldbau, Viehzucht, Fiſcherei und Schifffahrt.

Greffern, D., 8 ev., 708 k., zuſ. 716 E., Fil. v. Schwarzach, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt am Rheine.

Gregorishof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Urach, 40 k. E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Gremmelsbach, Pfdf., 7 ev., 593 k., zuſ. 600 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Triberg; liegt in einem rauhen und wilden Thale. Feldbau, Viehzucht und Strohflechten.

Grempp, Z. d. Pfdf. Neukirch, 32 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Grendel, Z. der Stdt. Oberkirch, 35 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Grenzach, Pfdf., 797 ev., 151 k., 9 Men., zuſ. 957 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. und K.-A. Lörrach; Dec. Lörrach; P.- und E.-A. Baſel. Sitz d. P.-Abl. und Diſt.-Not., Halt-Station; liegt unweit des Rheins an der Straße von Baſel nach Säckingen. Wein-, Feldbau, Viehzucht und Gewerbebetrieb. Mkt.: 24. Juni.

Grenzacherhorn, Z. d. Pfdf. Grenzach, 134 k. E., A.-G. und B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Grenzenmühle, Hs. und Prz. d. D. Oberwittighauſen, 15 k. E., Fil. von Unterwittighauſen, A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt an der bayr. Grenze.

Grenzhof, N.-O. d. Pfdf. Wieblingen, 113 ev., 43 k., zuſ. 156 E., A.-G. und B.-A. Heidelberg; K.-G. und K.-A. Heidelberg; liegt 356 p. F. üb. d. M. Große Landwirthſchaft.

Gresgen, D., 394 ev., 10 k., zuſ. 404 E., Fil. v. Tegernau, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Feldbau u. Viehzucht.

Grezhauſen, D., 136 k. E., Fil. v. Oberrimſingen, A.-G. u. B.-A. Breiſach; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Feldbau u. Viehzucht.

Griesbach, Bad u. Z. d. D. Döttel-

bach, 19 k. E., Fil. v. Petersthal, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; P.-A. Kehl. Sitz d. P.-E.: liegt 1499 p. F. üb. d. M. in einem engen und romantischen Thale und ist das höchstgelegene aller Renchthalbäder. Das Bad hat zwei Quellen, nämlich die Trinkquelle und die Badquelle, wovon die erstere eine Temperatur von 9,04 C., die letztere 8,03 C. hat. Das Wasser des seit dem 17. Jahrh. besuchten Bades wurde schon sehr oft analysirt, in der neuesten Zeit von Geheimerath Bunsen, nach dessen Analyse enthält das Wasser der Trinkquelle in 1000 Grammen

Doppeltkohlens.	Kalk . . .	1,592142
„	Magnesia .	0,091774
„	Eisenoxydul .	0,078151
„	Manganoxydul	0,003911
Schwefelsauren	Kalk . . .	0,286298
„	Magnesia . .	0,193035
„	Natron . .	0,788283
Chlornatrium		0,011150
Chlorkalium		0,023325
Thonerde		0,002945
Kieselerde		0,045560
Freie Kohlensäure		2,41 3478
Freien Stickstoff		0,000396
Freien Sauerstoff		0,000033
Bedeutende Spuren v. Arsens.		0,000000
Quell- u. Quellsalzsäure . .		0,000000
		5,530354

Sodann enthält es in 1000 Gramm

Halbgebundene Kohlensäure .	272,0 cc 061
Halb- u. ganz gebundene Kohlens.	544, 122
Freie Kohlensäure	1214, 628
Freien Stickstoff	0, 293
Freien Sauerstoff	0, 023

Die Badequelle enthält nach Kölreutter in 10,000 Theilen Wasser:

Doppeltkohlens.	Kalk	9,29900
„	Magnesia . .	0,84490
„	Eisenoxydul .	0,32659
„	Manganoxydul	0,02266
Schwefelsauren	Kalk	2,42541
„	Magnesia . .	0,83741
„	Natron . . .	4,49195
Chlornatrium		0,19234
Chlorkalium		0,15851
Uebertrag . . .		18,59877
Uebertrag . . .		18,59877
Thonerde		0,01519
Kieselsäure		0,46227
Freie Kohlensäure		15,79110
Beträchtl. Spuren von Arsens.		0,00000
Spuren von Quellsäure und Quellsalzsäure		0,00000
		34,87533

Sodann enthält diese Quelle in 10,000 Grammen:

Halbgebundene Kohlensäure .	1631,6 cC.
Halb- u. ganz gebundene Kohlens.	3263,2 „
Freie Kohlensäure	7971,8 „

und hat bei 26°6 C. ein spec. Gewicht von 1,0025. Somit gehört dieses Wasser unter die salinischen Stahlwasser, deren Wirkung tonisch belebend ist. Die Einrichtung der Badanstalt, die eine Trinkhalle besitzt, hat 41 Badkabinette und gegen 100 Wohnzimmer, von welchen mehrere der Badkabinette mit Douchen versehen sind.

Griesbacherhof, Hf. und Prz. d. Wlr. Schildwende, d. D. Vierthäler, 15 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Griesdobel, Z. d. D. Wagensteig, 18 k. E., Fil. v. Buchenbach, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Griesdobel, Z. d. Pfdf. Breitnau, 3 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Griesgen, Z. d. Pfdf. Nußbach, 32 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Griesheim, Pfdf., 759 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Offenburg; liegt an der Kinzig. Starker Feldbau, gute Viehzucht. Hanfhandel.

Grießbach, Z. d. D. Altsimonswald, 283 k. E., Fil. v. Untersimonswald, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u K.-A. Freiburg.

Grießen, Pfdf., 6 ev., 981 k., zus. 987 E., A.-G. u B.-A. Jestetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Klettgau; P.-A. Waldshut. Sitz der P.-Abl.; liegt an der Straße von Waldshut nach Jestetten. Feld-, Wein-, Wiesenbau, Viehzucht u. Ge-

werbebetrieb. Mkte.: 3. März, 10. August, 28. Oct., 28. Dec. Viehm., 1. Jan., 5. Febr., 2. April, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli, 3. Septb., 5. Novbr.

Grießheim, Pfdf. 3 ev., 1005 k., zuf. 1008 E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Neuenburg, liegt unweit des Rheins, Feldbau und Viehzucht.

Grimerswald, Z. d. D. Seebach, 165 k. E., Fil. v. Ottenhöfen, A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. und K.-A. Baden, bildet ein langes Thal, das von der Hornisgrinde ausgeht.

Grimmeltshofen, D., 354 k. E., Fil. v. Fuetzen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf, K.-G. und K.-A. Waldshut, P.-A. Freiburg, Sitz d. P.-Abl., liegt an der Wutach, Feld-, Wiesenbau, Viehzucht und Gypshandel. Ehedem Grimmwaldshofen, hatte das D. den gleichen Wechsel der Herrn, wie das nahe Blumenegg; das Vogtrecht kam von Klstr. Allerheiligen in Schaffhausen an St. Blasien. Die hier über die Wutach führende Brücke wurde 1799 bei einem Gefechte zwischen Oesterreichern und Franzosen und 1849 von den fliehenden badischen Aufständischen niedergebrannt.

Grimmersbach, Z. d. N.-O. Giebensbach, v. D. Oedsbach, 15 k. E., Fil. v. Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Gröbelmaierhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Biethingen, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Gröbern, Z. d. D. Unterentersbach, 26 k. E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Grötzingen, Pfdf., 1911 ev., 54 k., 126 isr., zuf. 2091 E., A.-G. u. B.-A. Durlach; K.-G. und K.-A. Carlsruhe, Dec. Durlach; P.-A. Pforzheim, Sitz d. P.-Abl., Haltstation, liegt 441 p. F. üb. d. M., an der Pfinz, Feld-, Krapp- und Weinbau, Krätzenfabrik. Von Weißenburg und Musbach abgekommener Lehenbesitz des großen Calw'schen Grafenhauses, von welchem ein Zweig sich auf dem Thurmberg ansiedelte und davon den Namen annahm. Nach dessen Aussterben wurde der Ort von Herrn von Roßwaag an Markgraf Rudolf von Baden verkauft. Von Rudolf v. Habsburg 1274, vom Straßburger Bischof Conrad von Lichtenberg 1281 eingenommen, kam das alte Schloß in letzterem Kriege oder bald darauf in Abgang, worauf im Orte selbst das neue Schlößchen erbaut wurde. Von der Gemahlin des Markg. Friedrich, Magnus, Auguste von Holstein-Gotorp 1674 zu vergrößern angefangen, nach den Melac'schen Verwüstungen 1699 ausgebaut, blieb es der Letzteren Wittwensitz; 1827 wurde sodann Schloß und Schloßgüter durch Markg. Wilhelm von Baden in eine Musterwirthschaft verwandelt.

Grombach, Pfdf., 125 ev., 529 k., 1 Diss., 43 Men., 57 isr., zuf. 755 E., A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Neckarbischofsheim; L.-K. Waibstadt, liegt 814 p. F. üb. d. M., zwischen nicht hohen Bergen, Feld-, Wiesenbau, Viehzucht und Handel mit Früchten, Reps u. s. w. Mkt. 17. Mai.

Grommet, Z. d. Pfdf. Oberharmersbach, 9 k. E., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Großehof, Hf. u. Prz. d. D. Schwerzenbach, 53 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt, K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Großeicholzheim, Pfdf., 520 ev., 166 k., 10 Diss., 1 Men., 83 isr., zuf. 780 E., A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Mosbach, kath. E., Fil. v. Rittersbach, liegt 1086 p. F. üb. d. M., Feld- und Wiesenbau.

Großrinderfeld, Pfdf., 1 ev., 1171 k., zuf. 1172 E., A.-G. und B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Tauberbischofsheim; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl.; liegt 1032 p. F. üb. d. M., an der Straße nach Würzburg, Feld- u. Wiesenbau, starke Viehzucht; bedeutender Handel mit Korn, Gerste, Wicken, Linsen u. Reps.

Großsachsen, Pfdf., 788 ev., 248 k., zuſ. 1072 E., A.-G. u. B.-A. Weinheim; K.-G. u. K.-A. Mannheim; Dec. Weinheim; k. Fil. v. Hohenſachſen; liegt an der Straße von Heidelberg nach Frankfurt. Frucht-, Tabak- und Weinbau. Von gewaltſamer Ueberſiedlung ſächſiſcher Gefangener u. Unterworfener durch Karl den Großen ſo benannt.

Großschönach, Pfdf., 9 ev., 453 k., zuſ. 462 E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Linzgäu; Feldbau u. Viehzucht.

Großstadelhofen, D., 9 ev., 319 k., zuſ. 328 E., Fil. v. Aſtholderberg, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Großweier, Pfdf., 3 ev., 543 k., zuſ. 546 E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; liegt in einer Ebene. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht, Flachs- und Hanfſpinnen. Von dieſem Orte nannte ſich ein eigenes zum Ritterſtande gehöriges Geſchlecht.

Grub, Z. d. Pfdf. Ottoſchwanden, 42 E., A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg;

Grub, Z. d. Pfdf. Schonach, 45 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Grub, Z. d. Pfdf. Mühlenbach, 10 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg. Stdsh.: Fürſt von Fürſtenberg.

Grub, Z. d. Pfdf. Kinzigthal, 32 ev. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdsh.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Grube, evang., Z. d. Pfdf. Kirnbach, 19 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Grubersgrund, Z. d. D. Bergzell, 16 k. E., Fil. v. Schenkenzell, A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Grün, Z. d. D. Altſimonswald, 157 E., Fil. v. Unterſimonswald, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Grün, Z. d. Stdt. Gengenbach, 248 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Grün, Z. d. D. Unterharmersbach, 165 k. E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Grünach, Z. d. Pfdf. Oberwolfach, 219 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg. Stdsh.: Fürſt von Fürſtenberg.

Grünberg, Z. d. N.-O. Giedensbach, d. D. Oedsbach, 15 k. E., Fil. von Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Grünburg, Z. d. Pfdf. Unadingen, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Stdsh.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Gründelbuch, Hf. und Prz. des D. Münchhof, 29 k. E., Fil. v. Eigeltingen, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Grdhr.: Graf v. Langenſtein.

Gründle, Prz. d. D. Rothenbauernhof, 15 k. E., Fil. d. Pfdf. Schönenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Gründle, Z. d. N.-O. Giedensbach, d. D. Oedsbach, 15 k. E., Fil. von Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Grüneck, N.-O. d. D. Riedichen, 12 k. E., Fil. v. Zell, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Zell.

Grünenbach, Wlr. d. Pfdf. Oeflingen, 68 k. E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Wehr.

Grünenwörth, D., 234 ev., 17 k., zuſ. 251 E., Fil. v. Wertheim, A.-G. und B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 491 p. F. üb. d. M. am Main. Stdsh.: Fürſt v. Löwenſtein-Wertheim.

Grünfleckerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Boll, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch;

K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Grünhardtmoos, Z. d. Pfdf. Neukirch, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Grüningen, Pfdf., 1 ev., 278 k., zuf. 279 E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Villingen; liegt auf der rechten Seite der Brigach. Feldbau u. Viehzucht. Zu Anfang des 14. Jahrh. von Fürstenberg an den Johannitterorden vergabt. Gegenüber der „Weinberg", eine der zahlreichen Spuren des Weinbaues in der Baar im 14. Jahrh.

Grünsfeld, Stdt., 1186 k., 57 isr., zuf. 1243 E., A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Lauda; P.-A. Heidelberg. Sitz d. Dist.-Not. u. P.-Abl.; liegt 704 p. F. üb. d. M. an der Grünbach. Feld-, Wein-, Wiesenbau u. Viehzucht. In früherer Zeit war G. fest.

Grünsfeldhausen, D., 204 k. E., Fil. v. Grünsfeld, A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 741 p. F. üb. d. M. an der Grünbach.

Grünwald, Z. d. Pfdf. Kappel, 136 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Ursprünglich ein zur Herrschaft Lenzkirch gehöriger Hof zur Wildenhab, 1360 dem Augustiner-Eremitenorden durch Heinrich v. Blumenegg vergabt und zu einem Kloster eingerichtet, das lange Zeit mit der Herrschaft Fürstenberg Kämpfe zu bestehen hatte, welche das Klostervogteirecht als Rechtsnachfolgerin der Blumenegger aussprach. Diese Proteste u. Reproteste wiederholten sich trotz des 1657 zu Stande gekommenen Vergleichs stets wieder bis 1730. Nachdem es ziemlich zurückgekommen, wurde es aufgehoben und zur Dotation des s. s. Landesspitals geschlagen. Der letzte Administrator des Stifts lebte noch im Kloster bis in das zweite Jahrzehnd unseres Jahrh.

Grünwangen, N.-O. d. Pfdf. Unterstiggingen, 44 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Grünwettersbach, Pfdf., 962 ev., 8 k., zuf. 970 E., A.-G. u. B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht.

Grünwinkel, D., 67 ev., 356 k., zuf. 423 E., Fil. v. Daxlanden, A.-G. u. B.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Grüßgott, Hf. u. Prz. d. D. Kaltbrunn, 17 k. E., Fil. v. Wittichen, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Grumpbächle, Z. d. D. Lehengericht, 10 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Grumpen, Hf. u. Prz. d. D. Lehengericht, 11 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Grumpenhof, Hf. u. Prz. d. D. Bregenbach, 12 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg

Grund, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 36 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Grund, Z. d. Pfdf. Niederwasser, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Grund, im, Z. d. Pfdf. Schonach, 29 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G u. K.-A. Villingen.

Grundbauernhof, Hf. u. Prz. d. Z. Unterlangenordnach, d. D. Langenordnach, 13 k. E., Fil. von Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Grunern, Pfdf., 432 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach; liegt am Fuße des Gebirges. Feld-, Wiesen-, Wein- und Obstbau; Holzhandel.

Grunholz, D., 9 ev. 224 k., zuf. 233 E., Fil. v. Luttingen, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Gscheidhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Siegelau, 23 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Gucken, Z. d. Pfdf. Kappelwindeck, 93 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Guckinsdorf, Z. d. Stdt. Oppenau, 20 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Gundelwangen, Pfdf., 4 ev., 425 k., zuf. 429 E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Stühlingen; P.-A. Freiburg; Sitz d. P.-Abl.; Feld-, Wiesenbau, Viehzucht, Mahl- und Sägmühle.

Gündenhausen, Wlr. d. Stdt. Schopfheim, 80 ev., 20 k., zuf. 100 E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Gündlingen, Pfdf., 2 ev., 833 k., zuf. 835 E., A.-G. u. B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach. Feldbau, Viehzucht, Frucht- und Hanfhandel. Alter Ort.

Güntersthal, Pfdf., 15 ev., 604 k., zuf. 619 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach; liegt in einem freundlichen Thälchen, zwischen hohen, mit Tannen bedeckten Bergen, Gewerbebetrieb, Feld- und Wiesenbau; mech. Baumwollweberei Güntersthal. Nach der Sage von einem auf dem Kibfelsen wohnenden Edlen, Günther, wahrscheinlicher aber vom Kloster Tennenbach als Filial-Nonnenkloster gestiftet. Nach der Aufhebung 1806 verwandelte es sich in eine Fabrik, 1829 brannte das ganze alte Etablissement ab, wobei die Kirche 1835 neu erbaut wurde. 1849 Treffen der badischen Truppen gegen die Aufständischen, die hier nach Freiburg durchbrechen wollten. Vielbesuchter schattenreicher Spaziergang in das reizende Thälchen durch den Sternwald.

Günzgen, D., 1 ev., 117 k., zuf. 118 E., Fil. v. Hohenthengen, A.-G. u. B.-A. Jestetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Gütenbach, Pfdf., 5 ev., 1272 k., 7 Diff., zuf. 1284 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Triberg; P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-Abl., liegt an einem Bache in einem rauhen Thale, Feldbau, Viehzucht; Fabrikation von Uhren, Uhrenschilder, Uhrenketten, Strohmanufactur. Handel mit diesen Fabrikaten.

Gütighofen, Z. d. Pfdf. Bollschweil, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Feldbau u. Viehzucht. Grdhr.: Frhr. von Berstett.

Gütighofen, Wlr. d. Mktfl. Ehrenstetten, 36 k. E., Fil. v. Kirchhofen, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Gütle, Z. d. Pfdf. Bollschweil, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Grdhr.: Freiherr v. Berstett.

Güttigheim, N.-O. d. Pfdf. Britzingen, 50 ev., 10 k., zuf. 60 E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemeinschaftliche Gemarkung und getrenntes Gemeindevermögen.

Güttingen, Pfdf., 1 ev., 301 k., zuf. 302 E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Stockach. Feldbau, Viehzucht. G. hat ein Schloß mit schöner Aussicht. Grdhr.: Frhr. v. Bedmann.

Guggenbühl, obere, Z. d. D. Obereschach, 19 k. E., Fil. v. Neuhausen, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Guggenbühl, untere, Z. d. D. Obereschach, 19 k. E., Fil. v. Neuhausen, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Guggenhausen, N.-O. d. Pfdf. Heudorf, 58 k. E., Fil. v. Norpenweis; A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Guggenmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Döggingen, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Guggenmühle, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Hohenthengen, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Jestetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Gum, Z. d. D. Rohrhardsberg, 16 k. E., Fil. von Schonach, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Gumatten, Z. d. D. Rohrhards-

berg, 13 k. E., Fil. v. Schonach; A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Gumm, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 21 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Gumm, Z. v. d. Pfdf. Schonach, 22 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Gummambs, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 6 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Gundelfingen, Pfdf., 712 ev., 36 k., 14 Men., zuſ. 762 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Dec. Freiburg, liegt an der Straße nach Carlsruhe. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht.

Gundelhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Immendingen, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Gundholzen, D., 144 k. E., Fil. v. Horn, A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz, liegt am Unterſee.

Gunzenbach, Z. d. Stdt. Baden, 78 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden.

Gunzenriedhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Jeſtetten, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Gupf, N.-O d. Pfdf. Tannenkirch, 178 E., A.-G. und B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach, Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich. Feld-, Wieſen- und Weinbau. Erzgruben. Der Ort iſt ſehr alt, denn ſchon im 13. Jahrh. erhielt die Probſtei Bürglen von Dietrich v. Rätinlein hier einen Hof geſchenkt.

Gurtweil, Pfdf., 582 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut, liegt in einem freundlichen Thale, am ſüdlichen Fuße des Schwarzwaldes, Feld-, Obſt-, Wein-, Wieſenbau u. Viehzucht nebſt Handel mit Wein, Holz und Vieh. Mahlmühle, Hanfreibe, Sägmühle. Rettungsanſtalt ſeit 1860 gegründet. Stickereigeſchäft für Kirchenparamente, beſchäftigt 10 Schweſtern und befähigtere Kinder, welche von dem Reinertrag erhalten werden; Zweck den ſchlechten Geſchmack in der von Frankreich kommenden Paramentenſtickerei zu verdrängen.

Gutach, Pfdf., 1983 ev., 13 k., zuſ. 1996 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; Dec. Hornberg, B.-A. Offenburg; Sitz d. B.-Abl.; liegt am gleichnamigen Flüßchen. Das Thal iſt lang aber ſchön, äußerſt fruchtbar und beſonders reich an Obſtbäumen.

Gutach, D., 377 k. E., Fil. v. Waldkirch, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Guten, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Gutenburg, N.-O. d. Pfdf. Aichen, 52 k. E., A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut. Der Ort hat ein Schloß, in welchem nach dem Erwerb von dem kränkingſchen Lehenadel die Herrſchaft St. Blaſien ihren Sitz hatte, bis Abt Franz I. 1640 daſſelbe ſelbſt zerſtörte, nachdem es zwei Jahre zuvor abwechſelnd von Bernhard v. Weimar und den Oeſtreichern belagert und erobert worden war.

Gutenſtein, Pfdf., 1 ev., 462 k., zuſ. 463 E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Meßkirch, liegt an der Donau. Feldbau und Viehzucht; Handel mit Wachholder, Latwerge und Schnecken. G. hat ein altes Schloß, deſſen Beſitz von einem gleichnamigen Adel an die Schenken von Kaſtel, ſodann an Salem u. Baden, ſpäter an die gräfl. Langenſtein'ſche Grdhrſchft. überging. Gegenüber eine ſteile Felſenwand mit großer Höhle, dem Teufelsloch, in welcher in den Franzoſenkriegen des vorigen Jahrh. die Einwohner einmal 14 Tage lang Zuflucht fanden.

Gutleuthaus, Prz. d. Stdt. Staufen, 14 E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Gutmadingen, Pfdf., 393 k., 16 Diſſ., zuſ. 409 E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchin-

gen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Geisingen. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht, Erzgrube, Korn und Holzhandel. Stdsh.: Fürst v. Fürstenberg.

Guttenbach, D., 242 ev., 129 k., zus. 371 E., ev. Fil. v. Breitenbronn, kath. Fil. v. Neunkirchen, A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Guttenberg, Schloß u. Prz. d. Pfdf. Neckarmühlbach, 9 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach. Von dieser über dem Dorfe gelegenen Ruine, welche 772 p. F. üb. d. M. im Neckarthale liegt und eine wunderschöne Aussicht bietet, führte eine der Gemmingen'schen Linie den Namen.

Gyrsberg, Z. d. Pfdf. Kirchzarten, 2 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Gysenburgerhof, Hf. und Prz. d. D. Münsterthal, 15 k. E.; Fil. d. Pfrgem. Münsterthal, A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

H.

Haag, Pfdf., 250 k., 30 ev., zus. 280 E., A.-G. Neckargemünd; B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg. Dec. Neckargemünd, k. Fil. v. Neunkirchen, liegt 1202 p. F. üb. d. M.; Feldbau, Viehzucht.

Haagen, D., 845 ev., 430 k., 19 Diss., zus. 1294 E., Fil. v. Rötteln, A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach, P.-A. Basel; Sitz d. P.-Abl.; liegt an der Wiese; 1835 wurde hier die Baumwollspinnerei von Felix Sarasin und Häusler gegründet und 1841 und 1859 erweitert. Das Etablissement besitzt mit jenem zu Rötteln 43,000 Feinspindeln für Garne von Nro. 644 und 800, Zwirnspindeln für gezwirnte Garne und Strickgarne, welche größtentheils auf Selfactingstühlen, zum kleineren Theil noch auf Drosseln und Handspinnstühlen arbeiten. Sie besitzen in den vorhandenen Wassergefällen zusammen 380 Pferdekräfte für 2 Turbinen und 2 Wasserräder in Hagen und 2 Turbinen in Rötteln und beschäftigen etwa 700 Arbeiter. Goldene Medaille.

Haardt, Z. des Pfdf. Allmannsdorf, 49 k. E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Haarlachen, Wlr. d. D. Stetten, 17 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz, liegt am Bodensee.

Haarkaß, Z. d. Pfdf. Ziegelhausen, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg.

Haberjockelshof, Hf. u. Prz. von Thäle, Z. d. D. Schwerzenbach, 18 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Habertsweiler, Wlr. d. D. Raufrach, 46 k. E., Fil. v. Leutkirch; A.-G. Meersburg; B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz, Feldbau und Obstzucht.

Habstmoos, Z. d. D. Hinterstraß, 9 k. E., Fil. v. St. Märgen, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hach, Wlr. d. Pfdf. Auggen, 90 ev. E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. und K.-A. Lörrach.

Hadsbach, Z. d. Pfdf. Durbach, 25 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Häg, Pfdf., 11 ev., 1177 k., zus. 1188 E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach; L.-K. Wiesenthal, liegt ziemlich hoch in einem engen Thale, Feldbau, Viehzucht, Baumwoll- u. Seidenweberei. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Zell.

Hägelberg, D., 280 ev., 3 k., zus. 283 E., Fil. v. Steinen, A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Hägelehof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Honstetten, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdsh.: Fürst von Fürstenberg.

Hägenhof, Hf. u. Prz. d. D. Au, 11 k. E., Fil. v. Merzhausen, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Grdhr.: Frhr. v. Türkheim.

Häner, Pfdf., 1 ev., 705 k., zus. 706 E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u.

K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht.

Hänslisbauernhof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Spriegelsbach, d. D. Vierthäler, 17 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Häringshof, Wlr. d. D. Pfaffenweiler, 50 k. E., Fil. v. Kirchdorf, A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen.

Häselhof, Hf. und Prz. von Reichenbach, Z. d. D. Schwerzenbach, 36 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Häselhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Kappelrodeck, 7 k. E., A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Häuserhof, N.-O. d. D. Dettighofen, 14 k. E., Fil. v. Bühl; A.-G. und B.-A. Jestetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung und gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Häusern, Hf. u. Prz. d. D. Hohenbodmann, 9 k. E., Fil. v. Pfaffenhofen, A.-G. u. B.-A, Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Häusern, D., 421 k. E., Fil. v. St. Blasien, A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut, liegt an der Straße von St. Blasien nach Lenzkirch, Feld- und Waldbau, Viehzucht und starker Vorspannverkehr nach St. Blasien, Lenzkirch und Rothhaus-Waldshut.

Häusle im Süssenbach, Prz. von Hochberg, Z. d. D. Schollach, 13 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Häusle im Süssenbach, Prz. d. Pfdf. Weißenhof, d. D. Schollach, 4 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Häusle im Kleineisenbächle, Z. d. Hf. Lohrenhof, vom D. Schwerzenbach, 10 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Häuslerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Owingen, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Häusleſteiert, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Kirchzarten, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hafnersbach, Z. d. Pfdf. Petersthal, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Haft, Z. d. Pfdf. Ottersweier, 171 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Hagberg, Z. d. Pfdf. Bühlerthal, 150 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Hagelsberg, Z. d. D. Seebach; 56 k. E., Fil. v. Ottenhöfen, A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Hagenbach, im, Z. d. Pfdf. Oberharmersbach, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hagenbach, vor, Z. d. Pfdf. Oberharmersbach, 52 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hagenbach, Z. d. Pfdf. Zunsweier, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hagenbach, Col., 95 ev., 1 k., zus. 96 E., Fil. v. Schlierstadt, A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Hagenbacherhof, Hf. u. Prz. d. D. Degerfelden, 16 k. E., Fil. v. Herthen, A.-G. und B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Hagenberg, Z. d. Pfdf. Kappelrodeck, 3 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Hagenberg, Z. d. Pfdf. Sasbachwalden, 43 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Hagenbruck, Z. d. Pfdf. Ottenhöfen, 33 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Hagenbuch, Z. d. Stdt. Hausach, 28 k. E., A.-G. Haslach; B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Hagenmühle, Hs. und Prz. d. D.

Bauerbach, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Hagenmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Großeicholzheim, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Hagenmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf., Uissingen, 10 ev. E., A.-G. und B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 897 p. F. üb. d. M., Stdshr.: Fürst von Leiningen.

Hagenweiler, Hf. und Prz. d. D. Andelshofen, 21 k. E., Fil. v. Lippertsreuthe, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Haghof, Hf. u. Prz. d. Mktfl. Seelbach, 9 k. E., A.-G. und B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hagnau, Z. d. Pfdf. Krenklingen, 23 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Hagnau, Pfdf., 1 ev., 602 k., zuf. 603 E., A.-G. Meersburg; B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Linzgäu, liegt am Bodensee, Feldbau und Viehzucht, bedeutender Wein- und Obstbau, letzterer versieht zur Kirschenzeit vorzüglich den Markt zu Constanz. Die Gerichtsbarkeit über den frühe cultivirten Ort kam schon im 14. Jahrh. von den Grafen von Werdenberg an das Bisthum Constanz, von diesem durch Kauf an Weingarten, welches zuletzt noch die mannigfach wechselnden Güter an sich brachte. Eine seltene Erscheinung in solchen Dörfern ist eine Jahresstiftung von 100 fl. an zwei brave Mädchen.

Hagsbach, Z. d. Pfdf. Mühlenbach, 138 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hagsel, Hf. u. Prz. d. D. Au, 20 k. E., Fil. von Merzhausen, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Grdhr.: Frhr. v. Türkheim.

Hagsfeld, Pfdf., 966 ev., 11 k., 8 Diss., zuf. 985 E., A.-G. u. B.-A. Carlsruhe, L.-Dec. Carlsruhe, liegt 385 p. F. üb. d. M., nahe am Hardtwalde. Feldbau und Viehzucht.

Hagsgut, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Owingen, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Hahnennest, N.-O. d. Pfdf. Burgweiler, 47 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz, Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Hahnhof, Hf. und Prz. d. Stdt. Baden, 28 k. E., A.-G. und B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden.

Hahnkrähenhof, Hf. u. Prz. von Oberlangenordnach, Z. d. D. Langenordnach, 14 k. E., Fil. v. Friedenweiler; A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Haid, hintere, Z. d. D. Rohrhardsberg, 15 k. E., Fil. v. Schonach, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Haid, vordere, Z. d. D. Rohrhardsberg, 13 k. E., Fil. v. Schonach, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Haide, Prz. d. N.-O. Etzwihl, d. D. Buch, 9 k. E., Fil. v. Birndorf, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Haidhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Wertheim, 26 ev. E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 922 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürst v. Löwenstein-Wertheim.

Haigerach, Z. d. D. Reichenbach, 190 k. E., Fil. v. Gengenbach. Langes fruchtbares Thal, in welchem Viehzucht, Weinbau und schöne Waldungen getroffen werden.

Hainstadt, Pfdf., 7 ev., 1020 k., 172 isr., zuf. 1199 E., A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Walldürn, liegt 1244 p. F. üb. d. M. Feldbau, Wiesenbau und starke Viehzucht.

Halberſtung, R.-O. d. Pfdſ. Sinzheim, 259 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden, liegt in der Ebene. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Halde, Z. d. Pfdſ. Schonach, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Halden, Z. d. Pfdſ. Buchenberg, 18 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Halden, Hf. d. Pfdſ. ev. Tennenbronn, 8 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Halden, Z. d. Pfdſ. Oberwinden, 136 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Haldenhäusle, Hs. und Prz. d. D. Sulzbach, 5 k. E., Fil. v. Hauſach, A.-G. Haslach; B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Haldenhof, Hf. und Prz. d. Pfdſ. Mühlingen, 4 k. E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Grdhr.: Frhr. v. Buol.

Haldenhof, Hf. und Prz. d. Pfdſ. Bonndorf, 18 k. E., A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Haldenhof, Hf. und Prz. d. R.-O. Hinterheubronn, d. Pfdſ. Neuenweg, 6 k. E., A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Haldenſtetten, Z. d. Pfdſ. Böhringen, 16 k. E., A.-G. und B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A Conſtanz; Dec. Lörrach.

Halle, Z. d. Pfdſ. Schweighauſen, 67 k. E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hallendorf, Z. d. D. Mühlhofen, 12 k. E., Fil. v. Seefelden, A.-G. Meersburg; B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz, liegt an der Aach.

Haltenhof, Hf. u. Prz. d. D. Ramsbach, 11 k. E., Fil. v. Oppenau; A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Haltingen, Pfdſ., 901 ev., 63 k., 5 Diſſ., zuſ. 969 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; P.- u. E.-A. Baſel. Sitz d. P.- und E.-Exp.; liegt ganz eben am Fuße freundlicher Rebhügel. Wein-, Feldbau und Viehzucht und Bereitung vorzüglichen Kirſchengeiſtes. Vom Hochſtift Baſel im 12. Jahrh. an St. Blaſien geſchenkt, dann in der Hand mehrerer Lehenbeſitzer bis 1399 die Markgrafen v. Hochberg durch Kauf in den Vollbeſitz kamen.

Haltnau, Z. d. Stdt. Meersburg, 20 k. E., A.-G. Meersburg; B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Grundherrſchaft: Spital zu Conſtanz.

Hamberg, D., 18 ev., 376 k., zuſ. 394 E., Fil. v. Neuhauſen, A.-G. und B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe, am Hagenſchieß und der Würm gelegen, hat es ſtarken Feldbau und Viehzucht.

Hambrücken, Pfdſ., 1 ev., 1257 k., zuſ. 1258 E., A.-G. u. B.-A. Bruchſal; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; L.-K. Philippsburg; P.-A. Bruchſal, Sitz d. P.-Abl., liegt 361 p. F. üb. d. M. im Hardtwalde, Feldbau und Viehzucht nebſt Taglohnarbeit.

Hammer, Wlr. d. Stdt. Schopfheim, 34 ev. E., A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. und K.-A. Lörrach, liegt an der Straße nach Schönau.

Hammereiſenbach, D., 19 ev., 193 k., zuſ. 212 E., Fil. v. Urach, A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg, liegt an der Eiſenbach. Bedeutendes und lange beſtehendes f. ſ. Eiſenwerk mit trefflichen techniſchen Einrichtungen und zeitweiligem Hochofenbetrieb, am Fuße der Ruine Neufürſtenberg, die im Bauernkriege niedergebrannt wurde. In der Kreuzung des Breg-, Urach- und Eiſenbacherthales gelegen, war der Ort früher ſchon durch ſeine Induſtrie bedeutſam, vorzüglich ſeit im 14. Jahrh. die Villinger die neue Heerſtraße über die Urach und Wiesnegg nach

Freiburg gebaut hatten. In die Kapelle wurden der Volkssage nach die Glocken von Mistelbronn geborgen, als dieser Ort durch die Pest ganz ausgestorben war.

Hammerloch, Hf. und Prz. d. D. Steig, 2 k. E., Fil. v. Breitnau, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hammerschmiede, Hf. und Prz. d. Pfdf. Kappelrodeck, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Hammerstein, N.-O. d. Pfdf. Wollbach, 135 ev. E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. und K.-A. Lörrach, Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich. Mahl-, Oel- und Schleifmühle, Gypsstampfe, Walke und Hanfreibe.

Hammerwerk, Z. d. Pfdf. Volkertshausen, 20 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Constanz. Grdhr: Graf v. Langenstein.

Hammerwerk, Z. d. Pfdf. Hausach, 1 ev., 89 k., zus. 90 E., A.-G. Haslach; B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg, bedeutendes fürstl. fürstenb. Hammerwerk. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Handschuchsheim, Pfdf., 1711 ev., 623 k., 29 isr., zus. 2363 E., A.-G. und B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Ladenburg; L.-K. Weinheim, liegt 406 p. F. üb. d. M., am Fuße des Heiligenberges, an der Straße von Heidelberg nach Frankfurt, in einer sehr freundlichen u. fruchtbaren Gegend, Feld-, Wiesen-, Weinbau, Obst- und Baumzucht, worunter namentlich Kastanien. In der angeblich im 11. Jahrh. erbauten Kirche mehrere Grabmäler des gleichnamigen Adels, welcher zwei Schlösser besaß, von deren einem nur wenige Ruinen und der Name Burgstraße übrig sind. Von dem Geschlechte H. kam der Ort als Lorscher Lehen an die von Schauenburg, deren letzter Sprosse 1600 auf dem Markte von Heidelberg durch Friedrich v. Hirschhorn erstochen wurde. Dann an die Pfalz gediehen, ward es im Pfälzerkriege das Hauptquartier Tillys, wobei es so gedrückt wurde, daß Mütter aus Hungersnoth ihre Kinder verzehrten. Bei der Zerstörung durch Melac sollen über 200 Einwohner das Leben eingebüßt haben; 1795 Treffen zwischen den Oesterreichern und Franzosen. Das den Herren von Uhde gehörige Schlößchen hat eine ansehnliche Sammlung mexikanischer Alterthümer.

Hangelbach, Z. d. N.-O. Giedensbach d. D. Oedsbach, 13 k. E., Fil. v. Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hangenhof, Hf. u. Prz. d. D. Bittelbrunn, 3 k. E., Fil. v. Engen, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Hangensteinerhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Niefern, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Hangloch, N.-O. d. Pfdf. Todtnauberg, 56 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. In der Nähe der Todtnauberger Wasserfall.

Happach, N.-O. d. Pfdf. Häg, 84 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach, liegt sehr hoch.

Happach, Hf. u. Prz. d. Stdt. Hausach, 9 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Happach, Z. d. Pfdf. Oberwolfach, 35 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Happenmühle, Hs. und Prz. d. D. Hohenbodmann, 26 k. E., Fil. v. Pfaffenhofen, A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Happingen, N.-O. d. D. Wilfingen, 226 k. E., Fil. v. Unteralpfen, A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung und gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Hardererhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf.

Weisweil, 8 ev. E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Hardhaus, Hs. und Prz. d. Stdt. Schwetzingen, 3 ev. E., A.-G. u. B.-A. Schwetzingen; K.-G. u. K.-A. Mannheim.

Hardheim, Mktfl., 14 ev., 2126 k., 126 isr., zus. 2266 E., A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Buchen. F.-J. Mosbach, P.-A. Heidelberg, Sitz d. B.-F., Pfthltr. und Dist.-Not., liegt 910 p. F. üb. d. M., an der Erfa, Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht; früher Besitz eines eigenen Lehenadels von Würzburg, an welches zuletzt alle Lehensansprüche übergingen. Spitaldependenz des Juliushospitals zu Würzburg.

Hardhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Mosbach, 66 k. E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 1136 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Hardhof, Hs. u. Prz. d. D. Ostersheim, 8 ev. E., Fil. v. Schwetzingen, A.-G. u. B.-A. Schwetzingen; K.-G. und K.-A. Mannheim.

Hardmühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Friedingen, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Hardt, Z. d. D. Waldmatt, 13 k. E., Fil. v. Neusatz, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Harg, Z. d. Pfdf. Oberharmersbach, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Harmersbach, Z. d. Pfdf. Schweighausen, 170 k. E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Harmersbächle, Z. d. D. Schönberg, 38 k. E., Fil. v. Prinzbach, A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. d. Leyen.

Harnischwald, N.-O. d. D. Kollnau, 29 k. E., Fil. v. Waldkirch, A.-G. und B.-A. Waldkirch; K.-G. und K.-A. Freiburg. Gemeinschaftliche Gemarkung, getrenntes Gemeindevermögen.

Harpolingen, D., 1 ev., 409 k., zus. 410 E., Fil. v. Obersäckingen, A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Harresheim, Z. d. D. Wittenhofen, 85 k. E., Fil. v. Roggenbeuren, A.-G. Meersburg; B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Hartheim, Pfdf., 435 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Meßkirch, liegt auf dem Hardt am Heuberge. Feldbau und Viehzucht; Lehensherrn: die früheren Freiherrn von Wildenstein, Grdhr.: Fürst v. Fürstenberg.

Hartheim, D., 7 ev., 811 k., 1 isr., zus. 819 E., Fil. v. Feldkirich, A.-G. und B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hartleswies, Hf. u. Prz. d. D. Ibach, 17 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Hartschwand, D., 240 k. E., Fil. v. Görwihl, A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Harzerhäuser, Prz. d. Z. Obereisenbach, d. D. Eisenbach, 68 k. E., Fil. v. Friedenweiler. A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hasbach, Wlr. d. D. Afterfteg, 32 k. E., Fil. v. Todtnau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach, liegt sehr hoch.

Hasel, Pfdf., 643 ev., 64 k., zus. 707 E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Schopfheim, liegt in einem freundlichen Thale an der Haselbach. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht. In weiten Kreisen durch die große Tropfsteinhöhle — Erdmannshöhle, Haselhöhle — bekannt. Besonders schön der Anblick mit Fackeln von der Brücke. Die Orgel, Kanzel; Fürstengruft.

Haselbach, Hs. und Prz. d. Pfdf. Weilheim, 10 k. E., A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut, liegt an der Haselbach.

Haselhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Owingen, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Hasenbauernhof, Hf. u. Prz. von Josthal, Wlr. d. D. Bierthäler, 21 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Hasenberg, Hf. und Prz. d. Pfdf. Nordrach, 4 k. E., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hasenbrunnen, Wlr. d. Pfdf. Rickenbach, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Hasendöbele, Z. d. Pfdf. Neukirch, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hasengrund, Z. d. N.-O. Weierbach, d. D. Zell, 57 k. E., Fil. v. Weingarten, A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hasenhof, Hf. und Prz. von Reichenbach, Wlr. d. D. Schwerzenbach, 9 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hasenhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Thiengen, 18 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Hasenhof, Hf. und Prz. d. Mktfl. Seelbach, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. und K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. d. Leyen.

Hasenloch, Z. d. D. Haagen, 24 k. E., Fil. v. Rötteln, A.-G. und B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Hasenmühle, jetzt Beimühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Mühlhausen, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Hasenweide, Hf. und Prz. d. D. Deisendorf, 11 k. E., Fil. v. Seefelden, A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Haslach, Hf. u. Prz. d. Stdt. Markdorf, 9 k. E., A.-G. Meersburg; B.-A. Ueberlingen.

Haslach, Pfdf., 244 ev., 226 k., zus. 470 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg; Dec. Freiburg. Feld-, Wiesen-, Weinbau, Viehzucht u. Gewerbebetrieb.

Haslach, Stdt., 7 ev., 1566 k., zus. 1573 E., B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr; P.-A. Offenburg; Sitz d. A.-G., G.-N., Pstmstr., P.-E. u. Not., liegt auf der linken Seite der Kinzig in einer sehr fruchtbaren Gegend. Feld-, Obst-, Weinbau, Viehzucht und Gewerbebetrieb, Eisenhammer, Holzschuhfabrikation, Oel-, Säg-, Mahl- und Kunstmühlen; Handel mit Holz, Hanf, Leinwand, Getreide und Wein. Mrkte: Kr.-M., 25. Febr., 4. Mai, 6. Juli, 5. Okt., 16. Novbr. Viehm., 5. Jan., 3. Febr., 2. März, 7. April, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. Aug., 7. Septbr., 5. Okt., 2. Novbr., 7. Dezbr. Altzähringische Besitzung wurde der Ort v. Friedrich II. dem Allodiaterben des letzten Herzogs v. Zähringen abgestritten, weil es als Lehen heimfällig und zudem die Ansprüche von den Teck'schen Erben ihm verkauft seien. Nach kurzem Besitze durch Straßburg 1246 wurde es endlich von Rudolf v. Habsburg als Lehen dem erbberechtigten Grafen Heinrich v. Fürstenberg übergeben, unter dessen Söhnen eine Linie darauf abzweigte, die mit Graf Johann zu Sempach 1386 auf der Wahlstatt endigte. Die Ansprüche des Hauptstammes auf dieses Lehen wurden von Kaiser Wenzel nicht berücksichtigt, der die Herrschaft einem böhmischen Hauptmanne als erledigtes Lehen ertheilte, der dasselbe sodann an Straßburg verkaufte, von welchem nach langem Hader Fürstenberg endlich die Herrschaft als Lehen erhielt. Im Gasthause: Fürstenbergischer Hof befindet sich eine Badanstalt.

Haslach, D., 1 ev., 520 k. E., Fil. v. Ulm, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht.

Haslachhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Roggenbeuren, 5 k. E., A.-G. Meersburg; B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Haslachsimonswald, D., 383 k. E., Fil. v. Unterfimonswald, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Haslerhof, Hf. und Prz. d. Pfdf.

Biethingen, 6 k. E., A.-G. und B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Haſſelbach, D., 240 ev., 19 k., 7 Diſſ., 41 Men., zuſ. 307 E., Fil. v. Adersbach, A.-G. Neckarbiſchofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg, liegt 937 p. F. üb. d. M., Feldbau, Viehzucht. Grundherrſchaft v. Helmſtadt.

Haſſelbacherhof, N.-O. d. Stdt. Schönau, 12 ev., 7 k., zuſ. 24 E., A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. und K.-A. Heidelberg.

Haßlach, Hf. u. Prz. d. Pfdf., Wiechs, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Haßmersheim, Pfdf., 1258 ev., 580 k., zuſ. 1838 E., A.-G. und B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Mosbach und L.-K. Waibſtadt, liegt 477 p. F. üb. d. M., am linken Ufer des Neckars. Bedeutende Schifffahrt bis Rotterdam; Gyps- und Steinbrüche, Floßholzhandel und ergiebiger Tabakbau. Mkte.: 7. Mai, 20. Aug., 26. Novbr. Früher eine, nach der Errichtung der Saline Rappenau eingegangene Salzquelle. Schon 774 Wormſer Beſitz, theilweiſe 976 an die Abtei Mosbach geſchenkt.

Hattelmühle, Hs. u. Prz. d. N.-O. Holzach, d. Pfdf. Oberſchwandorf, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Hattenweiler, D., 13 ev., 363 k., zuſ. 376 E., Fil. v. Schönach, A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Geſchichte wie Denkingen.

Hattingen, Pfdf., 21 ev., 560 k., zuſ. 581 E., A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Geiſingen, P.-A. Stockach; Sitz d. P.-Abl. Feldbau, Wieſenbau, Köhlereibetrieb und Erzgraben.

Hatzenweier, D., 1 ev., 157 k., zuſ. 158 E., Fil. v. Bühl, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Hau, Z. d. Pfdf. Neuenweg, 22 ev. E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Hauackerhof, Hf. und Prz. des D. Küßnach, 7 k. E., Fil. v. Görwihl, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Haubach, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Biberach, 15 k. E., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Haueneberſtein, Pfdf., 1 ev., 1111 k., zuſ. 1112 E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. und K.-A. Baden; L.-K. Gernsbach, liegt 462 p. F. üb. d. M., Feld-, Wieſen-, Weinbau u. Viehzucht. Erhielt den Namen wahrſcheinlich als Haſeneberſtein durch die Auswanderung der Häfner von Balg in die Ebene.

Hauenſtein, Z. d. Pfdf. Niederwaſſer, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hauenſtein, Stdt., 187 k. E., Fil. v. Luttingen, A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. und K.-A. Waldshut. Ehemaliger Hauptort der gleichnamigen Herrſchaft, deren Bewohner durch Tracht und Sitte, Einfachheit der Lebensweiſe und theilweiſe aus Mißtrauen gegen Regierungsmaßregeln ſich mehrmals gegen ihre Herrſchaften aufgelehnt haben. Der ganze Stamm beſtand aus 4 Innungen — 4 ober, 4 unter der Alb, die wenigſten waren frei, ſondern größtentheils Zinsbauern von St. Blaſien, Säckingen, oder einheimiſchem Adel. Erſtere ſtanden unter Schirmvögten von Habsburg-Oeſterreich. Ueber dem Städtchen in ſchöner Lage befinden ſich die Ruinen der Burg Hauenſtein, von einem gleichnamigen Lehenadel bis zum 14. Jahrhundert beſetzt.

Hauingen, Pfdf., 645 ev., 230 k., 2 Diſſ., zuſ. 877 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; Dec. Lörrach, liegt am rechten Ufer der Wieſe. Feldbau, Obſt- und Viehzucht, hat ein Bad, deſſen Geſchichte, Beſtandtheile und Wirkungen unbekannt ſind.

Haumühle, Hs. u. Prz. d. N.-O. Vorderheubach, d. Wlr. Lampenhain, 8 ev. E., Fil. v. Heiligkreuzſteinach, A.-G. und B.-A. Heidelberg; K.-G. und K.-A. Heidelberg.

Hausach, Stdt., 3 ev., 1032 k., zuſ. 1035 E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Triberg; P.-A. Offenburg; Sitz d. P.-E., liegt in einer ſehr angenehmen u. freundlichen Gegend im Kinzigthale. Obſt-, Feldbau, Schweinezucht und Gewerbebetrieb, namentlich Strohmanufaktur. Mrkte.: 13. Jan., 3. Novbr., 8. Decbr. Stammſitz der mit den Zähringern verwandten Dynaſten v. Huſen, die mit Berthold im 12. Jahrhundert ausſtarben und die Herrſchaft an die Zähringer vermachten. Nach Ausſterben des herzogl. Stammes die gleichen Schickſale wie Haslach. Die auf ſteilem Hügel befindliche Burg fiel 1643 bei Niederbrennung des Städtchens durch die Franzoſen in Ruinen.

Haus Baden, Wlr. d. Pfdf. Badenweiler, 10 ev., 8 k., zuſ. 18 E., A.-G. und B.-A. Müllheim; K.-G. und K.-A. Lörrach. Feldbau, Viehzucht und Taglohnarbeit und Holzmachen.

Haus Baden, Z. d. D. Lipburg, 2 k. E., Fil. v. Badenweiler, A.-G. und B.-A. Müllheim; K.-G. und K.-A. Lörrach, liegt am Fuße des Blauen, hat eine nicht ſehr reichhaltige Silbergrube.

Hausebene, Z. d. Mrktfl. Furtwangen, 23 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Hauſen, N.-O. d. Pfdf. Kirchen, 209 k. E., A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich, liegt im Donauthale an der Straße nach Stockach. Feldbau, Viehzucht. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Hauſen, Pfdf., 583 ev., 101 k., zuſ. 684 E., A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. und K.-A. Lörrach; Dec. Schopfheim, liegt auf der rechten Seite der Wieſe in einem der ſchönſten Punkte des Wieſenthales, Sitz der Hüttenverwaltung. Bedeutendes Eiſenwerk mit 1 Hochofen, 5 Friſchfeuern, 2 Kleinfeuern und 1 Walzwerk; es erzeugt 24,430 Ctr. Roheiſen u. 12,813 Ctr. Stabeiſen im Betrag von ca. 200,000 fl. Heimath des zu Baſel geborenen alemanniſchen Volksdichters Hebel.

Hauſen vor Wald, Pfdf., 2 ev., 277 k., 3 Diſſ., zuſ. 282 E., A.-G. und B.-A. Donaueſchingen; K.-G. und K.-A. Villingen; L.-K. Villingen. H. iſt ſehr alt und erſcheint ſchon im Jahr 889. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Hauſen im Thal, Pfdf., 5 ev., 240 k., zuſ. 248 E., A.-G. und B.-A. Meßkirch; K.-G. und K.-A. Conſtanz; L.-K. Meßkirch, liegt an der Donau, Feldbau und Viehzucht. Geſchichte wie Gutenſtein, Lehensherren: die früheren Freiherren v. Wildenſtein. Stdshr.: Graf v. Langenſtein.

Hauſen, Schloß, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Hauſen im Thal, 7 E., A.-G. und B.-A. Meßkirch: K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Hauſen a. d. Aach, Pfdf., 1 ev., 292 k., zuſ. 293 E., A.-G. und B.-A. Radolphzell; K.-G. und K.-A. Conſtanz; L.-K. Hegau. Feldbau und Viehzucht.

Hauſen a. d. Möhlin, D., 418 k. E., Fil. v. Feldkirch, A.-G. und B.-A. Breiſach; K.-G. und K.-A. Freiburg. Feldbau, Viehzucht. Grdhr.: Frhr. von Falkenſtein.

Hauſerbach, Z. d. D. Einbach, 201 k. E., Fil. v. Hauſach, A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Hauſerhof, Hf. u. Prz. d. D. Anſelfingen, 10 k. E., Fil. v. Engen, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Hausgereuth, D., 107 k. E., Fil. von Rheinbiſchofsheim, A.-G. und B.-A. Kork; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Hebſack, Z. d. Pfdf. Gündelwangen, 3 k. E., A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Hebſack, Hf. und Prz. d. Pfdf. Lippertsreuthe, 17 k. E., A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz.

Hebſack, Z. d. N.-O. Ernatsreuthe, d. D. Bambergen, 10 k. E., Fil. v. Pfaffenhofen, A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz.

Hechelgrabenhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Schutterthal, 9 k. E., A.-G. u. B.-A.

Lahr; K.-G. und K.-A. Freiburg. Stdshr.: Fürſt v. d. Leyen.

Hecheln, D., 168 k. E., Fil. v. Mühlingen, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Feldbau u. Viehzucht.

Hechthof, Hf. u. Prz. d. D. Sulzbach, 24 ev. E., Fil. von Hauſach, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Hechwihl, N.-O. d. D. Buch, 30 k. E., Fil. v. Birndorf, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung u. gemeinſchaftliches Gemeindevermögen. Kommt ſchon im J. 874 vor.

Hecken, Z. d. D. Rohrhardsberg, 9 k. E., Fil. v. Schonach, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Heckenloch, Z. d. D. Rohrhardsberg, 18 k. E., Fil. von Schonach, A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Heckfeld, Pfdf., 700 k. E., A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Lauda; liegt 1092 p. F. üb. d. M. Starker Feldbau u. Viehzucht. Letzte Grenze des Weinbaus gegen das rauhere Hochland.

Hecklingen, Pfdf., 12 ev., 635 k., zuſ. 647 E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg; liegt an der Straße von Freiburg nach Offenburg. Feld-, Wieſen-, Weinbau u. Viehzucht. Aus dem theilweiſen Beſitz des Dorfes durch die Grafen v. Sulz, die ihren Antheil 1273 an das Klöſterlein Rippoldsau ſchenken und aus dem Namen Hermann und Berthold läßt ſich auf eine Eheverbindung dieſes Geſchlechts mit den Zähringern u. den Markgrafen von Baden ſchließen. Der andere Beſitzantheil kam durch eine Erbtochter der Grafen v. Freiburg an die Pfalzgrafen v. Tübingen, von dieſen nach mannigfachem Wechſel an die jetzige Grundherrſchaft, die Grafen v. Hennin. Schloßruine Lichteneck, Namen gebender Wohnſitz einer auch über Riegel ſich erhebenden Herrſchaft.

Heddesbach, Pfdf., 338 ev., 10 k., zuſ. 348 E., A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Ladenburg; liegt 686 p. F. üb. d. M. im Thale der Larbach an der heſſiſchen Grenze. Feldbau u. Viehzucht. In der Nähe die Ruinen des Schloſſes Harfenburg. Sitz eines Zweiges der Herren v. Steinach.

Heddesheim, Pfdf., 952 ev., 806 k., 4 Men., zuſ. 1762 E., A.-G. u. B.-A. Ladenburg; Dec. Ladenburg; L.-K. Weinheim; liegt 331 p. F. üb. d. M. an der Straße von Mannheim nach Heidelberg. Starker Feld-, namentlich Tabakbau u. Handel mit demſelben.

Hedertsweiler, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Owingen, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Stdshr.: Mkgf. v. Baden.

Hefhäusle, Hs. u. Prz. d. D. Bambergen, 6 k. E., Fil. von Pfaffenhofen, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Hegenichshof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Kirchheim, 7 ev. E., A.-G. und B.-A. Heidelberg; K.-G. und K.-A. Heidelberg. Starker Feldbau und Viehzucht.

Hegne, D., 5 ev., 140 k., zuſ. 145 E., Fil. v. Allensbach, A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Feld-, Wein- und Obſtbau. Fiſcherei und Schifffahrt.

Hegne, Schloß u. Prz. d. D. Hegne, 41 E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt am Unterſee. Ehemaliges fürſtbiſchöfliches Jagdſchloß.

Hegnerhof, Hf. und Prz. d. N.-O. Wiehre, d. Stdt. Freiburg, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Heidach, Hf. u. Prz. d. Stdt. Pforzheim, 13 ev. E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Heidbrennen, Hf. u. Prz. d. N.-O. Wippertsweiler, d. D. Oberhomberg, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. und K.-A. Freiburg. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Heidburg, Schloßruine, Z. d. D. Hofstetten, 95 k. E., Fil. v. Haslach, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; ehedem Altgeroldseckisches Schloß mit Herrschaft in der Fehde mit den Herren v. Falkenstein von den Straßburgern als Verbündeten der Grafen von Fürstenberg erobert, seit dem 16. Jahrh. in unbestrittenem Fürstenberg'schem Besitz. Seit neuerer Zeit auf dem Schloßgute veredelter Weinbau.

Heideggerhof, Hf. und Prz. d. D. Geißlingen, 12 k. E., Fil. v. Grießen, A.-G. u. B.-A. Jestetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut; auch Heidenschlößchen genannt, ist eine zu Anfang dieses Jahrh. entdeckte Station der römischen 11. Legion. Römerstraße von hier über die Gemarkung von Erzingen nach Schlaitheim.

Heidelberg, Stdt., 9721 ev., 6135 k., 45 Diss., 2 Men., 386 isr., zus. 16,289 E. Sitz d. K.-G., K.-A., A.-G., G.-R., A.-Ph., B.-A.; Dec., L.-K., F.-J., D.-V., H.-St.-A., P.- und E.-A.; B.-B.-J.; Tel.-St.; Not.; Universität, Lyceum, höhere Bürger- u. Gewerbeschule; liegt am linken Ufer des Neckars, wo dessen schönes Thal endet, 387 p. F. üb. d. M. in einer der schönsten Gegenden des Landes, während auf der südlichen Seite der Stadt sich der Königstuhl erhebt, blicken auf der nördlichen Seite alte Ruinen vom Heiligenberg herab. Gewerbe, Fabrikbetrieb und Handel, worunter die 1849 gegründete Ultramarinfabrik Heidelberg. Seit 1859 im Besitz einer Actiengesellschaft, arbeitete sie mit Dampfkraft u. gehört ihrer Arbeiterzahl nach zu den größten auf dem Continente. Dieses Etablissement, welches die besten Qualitäten Ultramarin erzeugt, erhielt in New-York 1853, München 1854 Preismedaillen, in Paris 1855 den Preis erster Klasse, in Carlsruhe 1861 die goldene Medaille. Die Löschgerätheſabrik von Metz erhielt 1846 Carlsruhe goldene Medaille. München 1854 die große Denkmünze und in Paris die Ehrenmedaille in Gold nebst der Medaille II. Klasse; die medicinische Instrumenten- und Apparaten-Fabrik von Fr. Fischer u. Comp. entwickelte sich aus einer Schreinerei, indem der Vater des jetzigen Besitzers 1831 anfing sogen. Water-Closets zu verfertigen, wofür in München 1854 die Ehrenmedaille ertheilt wurde. An diese reihen sich Tabak- u. Cigarren-, Maschinen-, Tapeten-, Wagen- u. Zwirnfabriken, Oelrafferie, Mahl- u. Kunstmühlen. Messen: 18. Mai 8 Tage, 19. Oct. 14 Tage, Vieh-Markt: jeden Montag, Fruchtmarkt: jeden Dienstag. — Römische Niederlassung, wurde es wie aller Römerbesitz Königsgut und seit dem 12. Jahrh. Wohnsitz des Pfalzgrafen am Rhein, Conrad des Staufers. Schon hatte sich die Stadt im Schutze des Schlosses erhoben, als die Pfalzgrafenwürde an Herzog Ludwig den Bayer gedieh, bei dessen Geschlecht sie bis in die neueste Zeit verblieb. Von Pfalzgraf Ruprecht I. erweitert, erhielt die Stadt ihre bleibende Blüthe durch die 1386 gestiftete Universität der Wissenschaften. 1518 sah die Stadt die Disputation M. Luther's in der Augustiner-Kirche; 1539 wandte sich die Pfalz dem helvetischen Reformationsbekenntnisse zu und 1613 fanden in H. die großen Vermählungsfeierlichkeiten des Churfürsten Friedrich V. mit Elisabeth von England statt, durch dessen Annahme der böhmischen Königskrone über die Stadt der Sturm der Zerstörung hervorgerufen wurde, sofern nach Erstürmung der Stadt durch Tilly 1622 nur noch das Gasthaus zum Ritter von derselben übrig blieb. 1633 wurde das Schloß wieder von den Schweden eingenommen und 1635 nochmals an die Kaiserlichen übergeben. Der Friede zu Osnabrück und Münster gab dem Sohne Friedrichs V. fast nur Ruinen der Stadt zurück. Und auch diese traf bald darauf, 26. Oct. 1688, unter Melac eine noch grauenvollere Verwüstung. Gleiche Verwüstung traf im Jahre 1693 was noch übrig geblieben, oder unter dem Schutze österreichischer Besatzung seit 1689 wieder aufgebaut worden. Seit jener Zeit ist das Schloß Ruine geblieben, soweit es durch die Mordbrennerschaaren zerstört werden konnte. Die Wiedererbauung wurde durch die Verlegung der Residenz nach Mannheim unterlassen, da wegen Abtretung der heil. Geist-

kirche die Bürger in Zerwürfniß mit dem die Reformation mehr und mehr unterdrückenden Pfalzgrafen gekommen, bei der Theilnahme der Fürsten von halb Europa zuletzt Recht behielten. Im Jahr 1803 erblühte durch den Anfall an Baden der Stadt und Universität eine beſſere Zeit. Letztere feiert im Namen den Großherzog Karl Friedrich als zweiten Stifter.

Heidelsheim, Stdt., 1706 ev., 28 t l., 1 Men., 176 isr., zuſ. 2164 E., A.-G. u. B.-A. Bruchſal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Bretten; P.-A. Bruchſal. Sitz d. P.-E.; liegt an der Saalbach, 463 p. F. üb. d. M. Feld-, Wieſen-, Weinbau u. Viehzucht, war 1300 bereits reichsfrei, 1311 an Conrad v. Veringen u. Markgraf Hermann v. Baden verpfändet, dann wurde 1362 die eine Hälfte von Pfalzgraf Rupert durch Einlöſung an die Pfalz gebracht. Ein Erbvertrag mit Baden machte den Beſitz des Ganzen ſo lange ſtreitig, bis nach der Schlacht bei Seckenheim Markgraf Carl ſeine Anſprüche abtreten mußte, ſo daß die Stadt erſt 1803 wieder mit Baden vereinigt wurde. Mkte.: 7. Mai, 28. Septbr. Vieh.-M.: 19. Febr., 29. Octbr.

Heidemühle, Hs. u. Prz. d. D. Stauſen, 8 t. E., Fil. v. Brenden, A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Heidenbach, Z. d. Pfdf. Ottenhöfen, 240 t. E., A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Heidenbühl, Z. d. D. Döttelbach, 15 t. E., Fil. v. Petersthal, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Heidenhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Freiburg, 8 t. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Heidenhofen, Pfdf., 4 ev., 177 t., zuſ. 181 E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Villingen. Auf der erſten Terraſſe der Baar, dem eigentlichen Fruchtbezirke gelegen, wird ſchon 759 auf den Fildern genannt. Schöne Ausſicht über die Donauebene bis zum Feldberg.

Heidenloch, Hf. u. Prz. d. D. Unterbränd, 9 t. E., Fil. von Hubertshofen, A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Heidenſchloß, Prz. d. Pfdf. St. Peter, 12 t. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Heidenſchloß, Z. d. Pfdf. Furtwangen, 23 t. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Heidenſtein, Z. d. Pfdf. Nußbach, 25 t. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Heidersbach, D., 7 ev., 375 t., zuſ. 382 E., Fil. v. Hettingen, A.-G. u B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Heidflüh, N.-O. d. D. Oberbollen, 21 t. E., Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Heiligenberg, Pfdf., 8 ev., 526 t., zuſ. 534 E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Linzgäu; P.-A. Stockach. Sitz d. Pfthltrs.; liegt auf dem gleichnamigen Berge und hat Feldbau und Viehzucht. Einer der anmuthigſten und beſterhaltenen Edelſitze am Bodenſee, von dem dazu gehörigen Dorfe durch breiten Felſengraben getrennt mit entzückender Ausſicht auf Linz und Hegau, die Ufer des Bodenſees nnd den ganzen Alpenkranz, vom Allgäu bis zur Jungfrau. Von den alten Grafen von Heiligenberg um 1260 erbaut, ihr früherer Wohnſitz lag weſtlich auf dem ſogenannten Altheiligenberg, wurde es durch Graf Joachim von Fürſtenberg und ſeiner Gemahlin Anna v. Zimmern bei Gelegenheit der Vermählung ihres Sohnes Friedrich mit Eliſabeth v. Sulz 1584 völlig umgeſtaltet. Die an das Dorf grenzenden Amtswohnungen, der Vorhof, wurden 1680 von dem Fürſten Anton v. Fürſtenberg erbaut. Im 30jährigen Kriege der Vernichtung durch Sprengung anheimgegeben, wurde es nur durch den glücklichen Zufall gerettet, daß die von den abziehenden Franzoſen gelegte Miene nicht zündete, ſpäter von den Fürſten verlaſſen und verwahrloſt, ward es erſt als Wittwenſitz wieder zu Ehren gebracht.

Heiligenberg, Z. d. Pfdf. Güten-

bach, 24 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Heiligenbrunnen, Hs. u. Prz. d. Wlr. Spriegelsbach, d. D. Vierthäler, 21 k. E., Fil. v. Neustadt; A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Heiligenholz, N.-O. d. D. Hattenweiler, 37 k. E., Fil. v. Schönach, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz; auf der Höhe des Bergrückens gelegen, welchen die Linzer Aach im weiten Bogen durchschneidet, mit lohnender Aussicht über das Linzgau und das Panorama der Alpen.

Heiligenreuthe, Z. d. Pfdf., Berghaupten, 72 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Heiligenwald, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 25 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Heiligenzell, D., 68 ev., 464 k., zus. 532 E., Fil. v. Friesenheim, A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Heiliggrab, Hf. und Prz. d. Pfdf. Weiterdingen, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Grdhr.: Frhr. v. Hornstein.

Heiligkreuz, Hf. u. Kapelle d. Stdt. Neuenburg, 6 k. E., A.-G. und B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Heiligkreuz, N.-O. d. D. Rippenweier, 108 ev., 11 k., zus. 119 E., Fil. v. Hohensachsen, A.-G. u. B.-A. Weinheim; K.-G. u. K.-A. Mannheim; liegt 656 p. F. üb. d. M.

Heiligkreuzsteinach, Pfdf., 683 ev., 307 k., zus. 990 E., A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. und K.-A. Heidelberg; Dec. Ladenburg; L.-K. Weinheim; liegt an der Steinach, 829 p. F. üb. d. M. Das Dorf ist sehr alt und besaß schon frühe eine Kirche.

Heimathsweiler, N.-O. d. D. Hattenweiler, 42 k. E., A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Getrennte Gemarkung und gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Heimbach, Pfdf., 11 ev., 615 k., zus. 626 E., A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg. Feldbau u. Viehzucht; ziemlich bedeutende Steinbrüche der von Ulm'schen Grundherrschaft. Mkt.: 19. Octbr.

Heimbach, Z. d. Stdt. Oberkirch, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Heimbach, Z. d. Pfdf. Durbach, 103 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Heimbronnhof, Hf. u. Prz. d. Mttfl. Stein, 10 ev., 1 k., 7 Men., zus. 18 E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 1073 p. F. üb. d. M. Starke Landwirthschaft. Grdherrsch.: Graf v. Langenstein.

Heimeck, Z. d. D. Stahlhof, 32 k. E., Fil. v. Waldkirch, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Heinishof, Hf. u. Prz. d. D. Oberfasbach, 31 k. E., Fil. v. Sasbach, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Heinsheim, Pfdf., 374 ev., 370 k., 111 isr., zus. 855 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Neckarbischofsheim; liegt 689 p. F. üb. d. M. am Neckar. Feldbau, Wiesenbau u. Viehzucht. In der Nähe die Ruine des Stammsitzes der Herren v. Ehrenberg. Schönes Schlößchen der Grundherrn Frhrn. v. Racknitz, an welche das Dorf von den Herren v. Gemmingen kam.

Heinstetten, Pfdf., 8 ev., 555 k., zus. 563 E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Meßkirch. Feldbau, Viehzucht, Weißstickerei. Stdsh.r.: Fürst v. Fürstenberg.

Heiterhof, Hf. u. Prz. d. D. Bergöschingen, 6 k. E., Fil. v. Hohenthengen, A.-G. u. B.-A. Jestetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Heitersheim, Stdt., 26 ev., 1288 k., zus. 1314 E., A.-G. und B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Neuenburg; P.- und E.-A. Freiburg. Sitz d. P.- und E.-Exp.; liegt in einer sehr freundlichen und heiteren Gegend. Feld-, Obstbau, Viehzucht und Gewerbebetrieb. Kr.- und Vieh-Mkte.:

31. Aug., 7. Dez. V.-Mkte.: 3. Febr., 2. März, 7. April, 11. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. Aug., 5. Octbr., 2. Novbr. An fruchtreiche Rebhügel gelehnt hat es ein schönes Schloß, seit dem 16. Jahrh. Sitz des Johanniter-Großpriors für Deutschland, welchem Orden es 1290 durch Mkgf. Heinrich v. Hachberg geschenkt wurde. Zu Anfang dieses Jahrh. durch den letzten Ordenskanzler v. Ittner ein Sitz der Gelehrsamkeit, heiteren Lebensgenusses und freundschaftlichen Verkehrs der literarischen Notabilitäten Deutschlands.

Helblingsmatt, Wlr. d. D. Pfaffenberg, 20 k. E., Fil. v. Zell, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt ziemlich hoch. Stdshr.: Frhr. v. Schönau-Zell.

Helchenhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Bonndorf, 12 k. E., A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Helgenreuthe, Z. d. N.-O. Reichenbach, d. D. Freiamt, 35 k. E., Fil. von Keppenbach, A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hellenwanderhof, Hf. u. Prz. d. D. Schwerzenbach, 11 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Helmhof, N.-O. der Stdt. Neckarbischofsheim, 83 ev., 19 k., 26 Men., zus. 128 E., A.-G. Neckarbischofsheim und B.-A. Sinsheim; liegt 641 p. F. üb. d. M. an der Korbsbach. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich. Grdhr.: Graf v. Helmstadt.

Helmlehof, Hf. und Prz. d. N.-O. Geroldsthal, d. D. Dietenbach, 12 k. E., Fil. v. Kirchzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Helmlingen, D., 611 ev., 6 k., zus. 617 E., Fil. v. Lichtenau, A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt am Rhein. Feldbau, Viehzucht, Fischfang und Goldwäsche.

Helmsdorf, Z. d. Mktfl. Immenstaad, 9 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Helmsheim, Pfdf., 512 ev., 354 k., zus. 866 E., A.-G. u. B.-A. Bruchsal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Bruchsal; liegt 494 p. F. üb. d. M. Feldbau u. Viehzucht. Ist sehr alt und erscheint schon 801.

Helmstadt, Mktfl., 1156 ev., 177 k., 1 Diss., 18 Men., zus. 1352 E., A.-G. Neckarbischofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Neckarbischofsheim; P.-A. Heidelberg. Sitz der P.-Abl. liegt 598 p. F. üb. d. M. an der Wellenbach. Feldbau, Wiesenbau und Viehzucht. Wohlhabender Marktflecken, Handel mit Früchten, Vieh u. Wolle. Mkte.: 19. Aug., 27. Octbr. Im 8. Jahrh. Güterbesitz von Lorsch. Später Stammort der gleichnamigen jetzt gräflichen Familie, welche dem Hochstifte Speyer zwei Bischöfe gab. Von drei Schlössern ist Graseneck jetzt Wohnung der grundherrlichen Familie von Berlichingen-Rossach, die im 17. Jahrh. theilweise den Besitz der Herrschaft sich erwarb.

Helmstheim, Z. d. Pfdf. Altheim, 36 k. E., A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Hemmenhofen, Pfdf., 5 ev., 277 k., zus. 282 E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Hegau; liegt am Untersee und Rhein, Steckborn gegenüber. Alt St. Gallen'scher Besitz, von welchem Kloster es 1282 durch Kauf an das gegenüber bei Steckborn in der Schweiz liegende Frauenkloster Feldbach gedieh u. hiedurch bei Einziehung der Klostergüter anfänglich das Loos hatte, als schweizer Freigut behandelt zu werden, nachher aber erst von Oesterreich, dann von Württemberg, endlich von Baden in Besitz genommen wurde.

Hemsbach, D., 178 k. E., Fil. von Schlierstadt, A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 829 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Hemsbach, Pfdf., 874 ev., 585 k., zus. 1592 E., A.-G. u. B.-A. Weinheim; K.-G. u. K.-A. Mannheim; L.-K. Weinheim; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-E.; liegt 362 p. F. üb. d. M. an der Straße von Heidelberg nach Frankfurt. Getreide-, Hanf- u. Wein-

bau, kam vom Kloſter Lorſch an die Pfalz und nach 250jährigem Pfandbeſitze des Hochſtiftes Worms 1705 an dieſelbe zurück. Altes Schloß, angeblich Sitz der Tempelherren, neues mit Gartenanlagen des Barons v. Rothſchild; 1849 erſter Zuſammenſtoß der aufſtändiſchen Truppen mit der Reichsarmee.

Hengelau, A.-O. d. Pfd. Winterſpüren, 71 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Hengſtbach, Z. d. A.-O. Giebensbach, d. D. Oedsbach, 15 k. E., Fil. von Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hennegraben, Z. d. D. Waldmatt, 12 k. E., Fil. v. Neuſatz, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Hennenmatt, Z. d. Pfdf. Rickenbach, 64 k. E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Henſchenberg, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Zell, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Zell.

Henſchenberg, A.-O. d. Pfdf. Wieſleth, 29 ev. E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Heppach, A.-O. d. D. Riedheim, 237 k. E., Fil. v. Untertheuringen, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt; liegt an der Straße von Meersburg nach Ravensburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Heppenſchwand, A.-O. d. D. Tiefenhäuſern, 115 k. E., Fil. v. Höchenſchwand, A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung und gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Heppſack, Hf. u. Prz. d. A.-O. Herdern, d. Stdt. Freiburg, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg; liegt ziemlich hoch am nördlichen Abhange des Roßkopfes und hat eine ſehr ſchöne Ausſicht.

Herbolzheim, Stdt., 5 ev., 2058 k., zuſ. 2063 E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Lahr; P.-A. Freiburg. Sitz d. Not. u. P.-Abl.; liegt an der Straße von Carlsruhe nach Baſel. Feld-, beſonders Hanfbau, Weinbau und Viehzucht, Gewerbebetrieb, Baumwoll- u. Leinewaaren-, Cigarren, Eſſig- u. Seifenfabrikation, Hänferei, Ziegelei, Mühlenbetrieb. Kalkſteingruben. Halt- u. Tel.-Stat. Mkte.: 7. April, 26. Mai, 28. Oct. Wahrſcheinlich als Eheſteuer der Tochter Herzog Bertholds IV. an die Grafen von Kiburg gediehen, fiel es mit der Kiburger Herrſchaft an die Habsburger und kam endlich mit dem Breisgau an Baden.

Herbolzheim, Pfdf., 3 ev., 659 k., zuſ. 662 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Mosbach; liegt 534 p. F. üb. d. M. an der Jart. Feld-, Weinbau und Viehzucht.

Herbolzheimer Höfle, Hf. u. Prz. d. Stdt. Herbolzheim, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Herbſthof, Hf. u. Prz. d. A.-O. Seelfingen, d. D. Mahlſpüren im Thale, 11 k. E., Fil. v. d. Pfrrgem. Mahlſpüren, A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz.

Herbſtkopf, Z. d. A.-O. Bottenau, d. Pfdf. Durbach, 34 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Herbſtwaſen, Z. d. D. Döttelbach, 9 k. E., Fil. v. Petersthal, A.-G. u B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hercherhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Neuershauſen, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Herdern, A.-O. d. Stdt. Freiburg, 26 ev., 940 k., zuſ. 966 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg. Ein alter Ort, der ſchon im Jahr 806 beſtand. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Herdern, A.-O. d. Pfdf. Hohenthengen, 2 ev., 194 k., zuſ. 196 E., A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung u. gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Herdtle, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Mahlſpüren, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Herdwangen, Pfdf., 10 ev., 799 k., zuſ. 809 E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Conſtanz; L.-K. Linzgäu. Feldbau u. Viehzucht. Urkundlich Hedewanc, wurde um 1050 von Graf Eberhard von Bodmann dem Kloſter Petershauſen geſchenkt; hierauf an Lehensmänner abgegeben, von welchen der Schaffhauſer Bürger, Heinrich Brümſi, 1402 das Vogtrecht an das Spital zu Ueberlingen verkaufte.

Hergenſtadt, Col., 51 ev., 78 k., zuſ. 129 E., Stabhalterei. A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. u K.-A. Mosbach; liegt 1143 p. F. üb. d. M. Grdhr.: Frhr. v. Adelsheim.

Herlinsbach, Hf. und Prz. d. Stdt. Hauſach, 7 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Hermersberg, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Oberharmersbach, 47 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hermeshof, Hf. u. Prz. von Unteraltenweg, Wlr. d. D. Vierthäler, 17 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Herrenbach, Z. d. D. Wagenſteig, 8 k. E., Fil. v. Buchenbach, A.-G. und B.-A Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Herrenbach, Z. d. Pfdf. Gutach, 60 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Herrengut, Z. d. Stdt. Baden, 82 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden. Schöne Ausſicht.

Herrenholz, Hf. u. Prz. d. D. Unterharmersbach, 14 k. E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Herrenmühle, Hs. u. Prz. d. Mktfl. Eichſtetten, 10 ev. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Herrenſchwand, N.-O. d. D. Präg, 177 k. E., Fil. v. Todtmoos, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Herrentrotte, Hf. und Prz. d. Pfdf. Hohenthengen, 3 k. E., A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Herrenwälderberg, Z. d. Pfdf. Schonach, 43 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Herrenwald, Z. d. D. Bergzell, 8 k. E., Fil. v. Schenkenzell, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Herrenweg, Hf. u. Prz. d. D. Lehengericht, 4 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Herrenwies, Pfdf., 2 ev., 102 k., zuſ. 104 E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; F.-Inſp. Gernsbach. Sitz d. B.-F.; liegt in einer rauhen Hochebene von Bergkegeln eingeſchloſſen. Viehzucht, Holzfällen, Flößerei auf der Murg. Früh cultivirt, beſitzt es Spuren alter Bewohner und Ruinen am Bernſteinfelſen mit Volksſage vom Mädchenraub. Aus ſeiner Verödung 1748 Holzmachern und Glaſern eingeräumt, erhielt es durch letztere ein Kirchlein, für welches 1818 die jetzige Pfarrei ſelbſtſtändig gebildet wurde.

Herriſchried, Pfdf., 6 ev., 776 k., zuſ. 783 E., A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut; liegt ſehr hoch und gehörte früher zur Herrſchaft Hauenſtein.

Herriſchwand, Groß-, D., 3t2 k. E., Fil. v. Herriſchried, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Herriſchwand, Klein-, N.-O. d. D. Wehrhalden, 108 k. E., Fil. v. Herriſchried, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Herrmannsberg, N.-O. d. D. Hattenweiler, 17 k. E., Fil. von Schönach, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung und gemeinſchaftliches Gemeindevermögen. H. urkundlich 1274 Hermoltesberge, hatte damals

eine eigene Pfarre, ſpäter ein in neuerer Zeit in ein Bräuhaus verwandeltes Kloſter.

Herrmannswald, Z. d. N.-O. Gebirg, d. Pfdf. Durbach, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hersberg, Schloß u. Prz. d. Stdt. Meersburg, 8 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Stattliches Schloß über der Straße nach Lindau, auf einem Rebhügel unfern des Sees gelegen, mit reizender Ausſicht über deſſen Ufer auf die Schweizer Alpen. Jetzt Wohnſitz eines Zweiges der fürſtl. Salmſchen Familie.

Herthen, Pfdf., 28 ev., 669 k., zuſ. 697 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; L.-K. Wieſenthal. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht u. Steinhandel. Daſſelbe war den Römern unter dem Namen Aredunum bekannt.

Hertingen, Pfdf., 462 ev., 23 k., zuſ. 485 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Müllheim. Feldbau u. Viehzucht. H. iſt ziemlich alt und entſtand im 13. Jahrh. aus einzelnen Maierhöfen.

Herzogenweiler, D., 13 ev., 154 k., zuſ. 167 E., Fil. v. Vöhrenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Bedeutende Glashütte, die gute Geſchäfte in die Seegegend macht. H. hat ſeinen Namen von den Herzogen v. Zähringen und war früher bedeutend als Mutterkirche der ganzen Umgegend, die im 11. Jahrh. an Salem vergabt und ſpäter theilweiſe in die Stadt Villingen gezogen wurde.

Herzthal, D., 8 ev., 353 k., zuſ. 361 E., Fil. v. Nußbach, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg. Feld-, Wieſen-, Wein- u. Obſtbau nebſt Viehzucht.

Heſpengrund, Z. d. Pfdf. Durbach, 87 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Grdhr.: Frhr. v. Neveu.

Heſſelbach, Z. d. Pfdf. Großweier, 84 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Heſſelbach, N.-O. d. D. Butſchbach, 215 k. E., Fil. v. Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Starken Obſt- u. Weinbau u. Viehzucht. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Heſſelhurſt, Pfdf., 391 ev., 5 k., zuſ. 396 E., A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. und K.-A. Offenburg; Dec. Kork. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Handel mit Landesproducten.

Heſſenberg, Hf. und Prz. d. Pfdf. Schweighauſen, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Heßlich, Z. d. Stdt. Baden, 62 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden.

Heßlingshof, Col. d. Pfdf. Gommersdorf, 50 k. E., A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1040 p. F. üb. d. M.

Hettingen, Pfdf., 1 ev., 1139 k., zuſ. 1140 E., A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Walldürn; liegt 1289 p. F. üb. d. M. Feldbau, Viehzucht und Fruchthandel. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Hettingenbeuern, Pfdf., 305 k. E., A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Walldürn; liegt 1779 p. F. üb. d. M. an der Morrebach. Feldbau und ſtarke Viehzucht.

Heubach, N.-O. d. D. Bierbronnen, 74 k. E., Fil. v. Weilheim, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt. H. wurde 1300 von Werner ab dem Mettenberg der Abtei St. Blaſien geſchenkt.

Heubach, Z. d. D. Bergzell, 10 k. E., Fil. v. Schenkenzell, A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Heubach, Z. d. D. Kaltbrunn, 104 k. E., Fil. v. d. Pfrgem. Wittichen, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Heuberg, Hf. u. Prz. d. D. Schlächtenhaus, 20 ev. E., Fil. von Weitenau, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Heuberg, Hf. und Prz. d. D. Oeds-

bach, 9 k. E., Fil. v. Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Heudorf, Pfdf., 416 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Meßkirch. Feldbau u. Viehzucht. Beträchtliche Eiſenerzgruben. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Heudorf, Pfdf., 11 ev., 573 k., zuſ. 586 E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Stockach. Feldbau, Viehzucht; bedeutende Eiſenerzgruben. Ruinen der Burg, welche der Stammſitz eines gleichnamigen Adels war, aus welchem Peregrin v. H. in den Schweizerkriegen des 15. Jahrh. eine bedeutende Rolle ſpielte und durch mißlungenen Angriff den Verluſt von Schaffhauſen herbeiführte.

Heuweiler, Pfdf. 405 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg. Feld-, Wieſen-, Weinbau u. Viehzucht.

Heuwies, Hf. u. Prz. d. D. Lehengericht, 4 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hexenloch, Z. d. Pfdf. Neukirch, 29 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hierbach, N.-O. d. D. Wilfingen, 166 k. E., Fil. von Unteralpfen, A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung u. gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Hierholz, N.-O. d. D. Wolpadingen, 110 k. E., Fil. v. Unteralpfen, A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung u. gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Hildegrund, Hf. u. Prz. d. D. Mahlſpüren im Thale, 12 k. E., Fil. der Pfrgem. Mahlſpüren i. Th., A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Hildmannsfeld, D., 198 k. E., Fil. v. Schwarzach, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Hillersberg, Hf. u Prz. d. D. Niederwinden, 14 k. E., Fil. v. Oberwinden, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Irdhr.: Frhr. v. Berſtett.

Hilpertenhof, Hf. u. Prz. v. Oberlangenordnach, Wlr. d. D. Langenordnach, 11 k. E., Fil. von Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Hilpertenhof, Hf. u. Prz. v. Spriegelsbach, Wlr. d. D. Vierthäler, 16 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hilpertsau, D., 2 ev., 395 k., zuſ. 397 E., Fil. v. Gernsbach, A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. und K.-A. Baden; liegt 604 p. F. üb. d. M.

Hilpertsburg, N.-O. d. Pfdf. Denkingen, 34 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Hilsbach, Z. d. Pfdf. Durbach, 152 k., 2 iſr., zuſ. 154 E., A.-G. und B.-A. Offenburg; K.-G. und K.-A. Offenburg. Weinbau.

Hilsbach, Stdt., 705 ev., 452 k., 28 Diſſ., 1 Men., 23 iſr., zuſ. 1209 E., A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Sinsheim; L.-K. Waibſtadt; liegt 850 p. F. üb. d. M. an dem gleichnamigen Bache. Feldbau u. Viehzucht. Als Lorſcher Beſitz an die Pfalz gediehen, war der Ort frühe befeſtigt, daher Aufenthalt mehrerer adeligen Familien aus der Umgegend. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Hilsbach, Wald-, D., 281 ev., 44 k., zuſ. 325 E., Fil. v. Gaiberg, k. Fil. v. Neckargemünd, A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. und K.-A. Heidelberg.

Hilſen, Hf. u. Prz. d. D. Gaisbach, 9 k. E., Fil. v. Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Grundherren: Frhrn. v. Schauenburg.

Hilſenhain, N.-O. d. D. Lampenhain, 69 ev., 2 k., zuſ. 71 E., Fil. von Heiligkreuzſteinach, A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 1560 p. F. üb. d. M. an der heſſiſchen Grenze. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Hilzingen, Mtfl., 7 ev., 1318 k., zuſ. 1325 E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Hegau; P.-A. Stockach. Sitz d. Pfthltrs. Feld-, Obſt- u. Wein-

bau, Viehzucht. Mkte.: 15. Juni, 19. Oct., 25. Nov. Als Hiltisingen 1050 Bambergſcher Beſitz, der zum Kloſter Stein gehörte, wurde mit dieſem öſterreichiſch, gedieh ſodann durch Kauf an die Herren v. Randegg, im 16. Jahrh. mit dieſer Herrſchaft an den gelehrten Hans v. Schellenberg, ſpäter an Petershauſen und mit dieſem Kloſter an Baden.

Himmelburg, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Ihringen, 20 ev. E., A.-G. und B.-A. Breiſach; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Himmelreich, Z. d. N.-O. Höfen, d. D. Burg, 48 k. E., Fil. v. Kirchzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Himmelreich, Z. des Pfdf. Berghaupten, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Wolfach.

Hindelwangen, Pfdf., 325 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Conſtanz; L.-K. Stockach. Feldbau u. Viehzucht. In der Kirche das Grabmal eines Grafen von Nellenburg, die hier ihre Hofkapläne hatten.

Hindenhöfe, Z. d. Pfdf. Kappelrodeck, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Hintenofen, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hinterbauernhof, Hf. u. Prz. d. D. Linach, 17 k. E., Fil. von Schönenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hinterberg, Z. d. Pfdf. Petersthal, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hinterberghof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Neſſelwangen, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Hinterfalkau, Prz. d. D. Falkau, 106 k. E., Fil. v. Altglashütte, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hintergaß, Z. d. D. Eiſenbach, 12 k. E., Fil. v. Altglashütte, A.-G. und B.-A. Neuſtatt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hintergeisberg, Z. d. Pfdf. Schweighauſen, 70 k. E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hintergrund, Z. d. Pfdf. Mühlenbach, 36 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Hinterhäuſer, N.-O. d. D. Fiſchbach, 46 k. E., Fil. v. Lenzkirch, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Getrennte Gemarkung u. gemeinſchaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Hinterhambach, Z. d. D. Unterharmersbach, 164 k. E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hinterhauſen, Z. d. Stdt. Conſtanz, 38 k. E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Hinterhauſen, Z. d. Pfdf. Allmannsdorf, 42 k. E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Hinterheubach, N.-O. d. D. Altenbach, 22 ev. E., Fil. v. Heiligkreuzſteinach, A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg.

Hinterheubronn, N.-O. des Pfdf. Neuenweg, 51 ev. E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Hinterheuweiler, Z. d. Pfdf. Heuweiler, 130 E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hinterhof, Hf. und Prz. d. Stdt. Hauſach, 11 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Hinterhof, Hf. u. Prz. d. D. Lehengericht, 12 k. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hinterholz, Z. d. N.-O. Holz, d. D. Fröhnd, 30 k. E., Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Hinterholz, Z. d. D. Lehengericht, 19 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hinterlangenbach, Z. d. D. Langenbach, 88 k. E., Fil. von Böhrenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hinterlauben, Z. d. Pfdf. Schonach, 54 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hintermagrut, Prz. d. Z. Magrut, d. D. Schwerzenbach, 23 k. E., Fil. von Friedenweiler, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hinterohlsbach, Z. d. D. Ohlsbach, 104 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hintersteigen, Z. d. Pfdf. Frickingen, 10 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Hinterstraß, D., 415 k. E., Fil. von St. Märgen, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hinterthal, Z. d. Pfdf. Oberried, 58 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hinterthal, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 889 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hinterthal, Z. d. Pfdf. Nußbach, 102 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hinterthal, Z. d. Pfdf. Prechthal, 437 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hinterthal, Z. d. Pfdf. Nordrach, 450 k. E., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hinterwald, Z. d. D. Hinterstraß, 16 k. E., Fil. v. St. Märgen, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hinterzarten, Pfdf., 2 ev., 776 k., zus. 778 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach; liegt in einer wilden und rauhen Gegend hinter dem Höllenthal. Früher Hinterstraß, am Durchbruch der großen Schwarzwaldseen in die Schluchten der Wutach u. Dreisam. Starke Industrie in Uhren, Blechlöffeln u. Holzhandel.

Hintschingen, D., 1 ev., 175 k., zus. 176 E., Fil. v. Kirchen, A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Constanz. Landwirthschaftl. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Hippen, Z. d. Mktfl. Furtwangen, 41 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hippersbach, Z. d. D. Unterharmersbach, 32 k. E., Fil. von Zell a. H., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Wolfach.

Hipschenthal, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 41 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hira, Z. d. Pfdf. Saig, 26 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Hirlingsgrund, Z. d. D. Fischerbach, 19 k. E., Fil. v. Weiler, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Hirschbach, Z. d. Pfdf. Bühlerthal, 32 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden.

Hirschbach, Z. d. D. Lierbach, 11 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hirschbach, Z. d. Pfdf. Schapbach, 62 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Hirschberg, Z. d. Stdl. Freiburg, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hirschbühl, Z. d. D. Hinterstraß, 6 k. E., Fil. v. St. Märgen, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hirschlanden, Col. d. D. Münchhöf, 25 k. E., Fil. v. Raithaslach, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Hirschlanden, Pfdf., 419 ev., 9 k., zus. 428 E., A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; Dec. Boxberg; liegt 990 p. F. üb. d. M. in einem freundlichen

Thale an der Kernaubach. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht. Treffliche Kartoffeln. Stdshr.: Löwenstein-Wertheim.

Hirschwald, Z. d. Pfdf. Rußbach, 38 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hirtenhaus, Hs. und Prz. d. Stdt. Freiburg, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hirtenhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Liggeringen, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz. Grdhr.: Frhr. v. Bodmann.

Hirzig, Hf. u. Prz. d. D. Lierbach, 11 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hittisheim, Hf. und Prz. d. Pfdf. Worblingen, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Hochberg, Hf. und Prz. von Oberlangenordnach, Wlr. d. D. Langenordnach, 9 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hochberg, Hf. u. Prz. d. D. Schollach, 22 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hochberg, Hf. u. Prz. d. D. Lehengericht, 5 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hochbrunnen, Hf. u. Prz. d. D. Peterzell, 15 ev. E., Fil. v. St. Georgen, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Hochburg, Hf. und Schloß d. Pfdf. Sexau, 43 ev., 13 k., zus. 56 E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. und K.-A. Freiburg. Alte Burg der Zähringer, kam schon unter Berthold I. an die markgräfl. Linie, von welcher ein Zweig von ihr den Namen Hochburg oder Hachberg annahm. Durch Markgraf Friedrich VI. in eine moderne Festung verwandelt, wurde sie bereits im folgenden Jahre geschleift. Jetzt befindet sich daselbst eine beachtenswerthe, vielbesuchte landwirthschaftliche Musterschule mit landwirthschaftlicher Gerätheſabrik v. W. Roth, die solid gearbeitete Geräthe neuester Construction liefert. Silberne Medaille.

Hochdorf, Pfdf., 599 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg. Feld-, Wiesenbau u. starke Viehzucht. Grdhr.: Frhr. v. Berstett.

Hochebene, Z. d. Stdt. Oppenau, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hochebenehof, Hf. und Prz. d. D. Schwerzenbach, 7 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hochemmingen, Pfdf., 19 ev., 502 k., zus. 521 E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Geisingen. Feld-, Wiesenbau, starke Viehzucht. Handel mit Getreide, Pferden und Hornvieh. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Hochhausen, Pfdf., 340 ev., 117 k., 10 Men., 63 isr., zus. 530 E., A.-G. und B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Neckarbischofsheim; liegt 480 p. F. üb. d. M. am linken Ufer des Neckars. Feldbau, Viehzucht u. Handarbeit. Wahrscheinlich altes Königsgut, welches später an die Herren v. Horneck kam, von welchen es an Speyer zurückfiel und an die jetzigen Grundherren Grafen v. Helmstädt gedieh, die hier ein schönes Schloß haben. In der Kirche schöne Altargemälde, die sich auf die Legende der heiligen Notburga beziehen, der angeblichen Tochter König Dagoberts, von welcher eine anziehende Legende sich an eine nahe Felsenhöhle knüpft. Das Grabmal der Heiligen, im Style des 7. Jahrh., befindet sich in der Kirche.

Hochhausen, Pfdf., 1 ev., 822 k., 76 isr., zus. 899 E., A.-G. u. B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Tauberbischofsheim; liegt 601 p. F. üb. d. M. an der Tauber. Feld-, Weinbau und Viehzucht. Starker Handel mit Wein. Früher Besitz der Karthause Grünau.

Hochkopf, Hf. u. Prz. d. N.-O. Giedensbach, d. D. Oedsbach, 7 k. E., Fil. v. Oberkirch, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hochsal, Pfdf., 2 ev., 438 k., zuf. 440 E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut. Feldbau und Viehzucht. In der Kirche, an deren Chor angeblich die Jahrzahl 1088 eingehauen iſt, ſoll der Sage nach die heil. Mechthild begraben ſein.

Hochſtetten, N.-O. d. Stdt. Breiſach, 71 k. E., A.-G. u. B.-A. Breiſach; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich. Ziegelei.

Hochſtetten, Pfdf., 587 ev., 20 k., zuf. 607 E., A.-G. u. B.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Land-Dec. Carlsruhe; liegt 370 p. F. üb. d. M. beim Rheine. Feld-, Wieſenbau u. Torfſtich. Handel mit Hanf. Am alten Hochgeſtade des Rheins, woher der Name, ſeit 1538 durch den Speyer'ſchen Lehenadel von Löwenſtein an Baden-Durlach verkauft.

Hochſtraß, Z. d. Pfdf. Waldau, 27 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hockenhard, Hf. u. Prz. d. D. Schönberg, 12 k. E., Fil. v. Prinzbach, A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. d. Leyen.

Hockenheim, Pfdf., 1712 ev., 1486 k., 1 Men., 139 iſr., zuf. 3338 E., A.-G. u. B.-A. Schwetzingen; K.-G. u. K.-A. Mannheim; L.-K. St. Leon; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Exp.; liegt 348 p. F. üb. d. M. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht, namentlich ſtarker Tabakbau u. Torfſtich. Handel mit Hopfen, Tabak, Heu und Vieh. Alter ſchon um 800 genannter Ort.

Höchenſchwand, Pfdf., 2 ev., 363 k., 1 iſr., zuf. 366 E., A.-G. und B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut; P.-A. Waldshut. Sitz der P.-Abl.; ſtarke Viehzucht, wenig und nicht ſehr ergiebigen Feldbau, Linnenweberei, Küblerei. H., urkundlich Hachinſwand, iſt das höchſtgelegene Dorf in Baden. Gegen 300 Männer wandern im Sommer als Maurer aus und verdienen im Winter ihr Brod durch Verfertigung von Holzwaaren und Beſenbinden.

Höchſt, Z. d. Wlr. Obereiſenbach, d. D. Eiſenbach, 95 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Lebhafte Uhrenmanufactur im ganzen Thale. Weiteſte Rundſicht vom Feldberg bis zu den Voralpen am Bodenſee und den größten Theil der Baar.

Höchſten, Z. d. N.-O. Rübacker, d. Pfdf. Oberhomberg, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Höchſten, Z. d. N.-O. Glashütten d. D. Illwangen, 11 k. E., Fil. v. Illmenſee, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Höchſtſchreiner, Z. d. Pfdf. Friedenweiler, 10 k. E., A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hödingen, Pfdf., 2 ev., 297 k., zuf. 299 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Linzgäu. Feld-, Obſt- und Weinbau. Gute Viehzucht und Kornhandel nach der Schweiz.

Höf, Z. d. Pfdf. Lauf, 73 k. E., A.-G. u. B.-A Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Höfe, N.-O. d. D. Malsburg, 36 ev. E., Fil. v. Vogelbach, A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Höfe, äußere, Z. d. Pfdf. Brenden, 28 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Höfe, hintere, Z. d. Pfdf. Ottoſchwanden, 38 k. E., A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Höfe, innere, Z. d. Pfdf. Brenden, 31 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Höfe, obere drei, Z. d. D. Waſſer, 33 k. E., Fil. v. Emmendingen; A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Höfe, untere drei, Z. d. D. Waſſer, 21 k. E., Fil. v. Emmendingen, A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Höfen, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Langenrain, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Höfen, Z. d. D. Horheim, 156 k. E., Fil. v. Schwerzen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Höfen, Z. d. D. Dörlinbach, 72 k. E., Fil. v. Schweighausen, A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Höfen, N.-O. d. D. Burg, 104 k. E., Fil. v. Kirchzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Getrennte Gemarkung u. gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Höfen, bei den, Z. d. Pfdf. Gutach, 79 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Höfen, Z. der Stdt. Schopfheim, 29 ev., 14 k., zuf. 43 E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt an der Wiese unweit Schopfheim an der Straße von Lörrach in's Wiesenthal. Papierfabrik von J. Sutter. Seit dem 17. Jahrh. eine Papiermühle, wurde sie 1836/37 in eine mech. Papierfabrik mit 7 Holländern umgeschaffen. Das Wasserwerk hat 50 Pferdekräfte und die Zahl der Arbeiter beträgt 65 bis 70. Liefert alle Sorten Papiere in ausgezeichneter Qualität und erhielten die Kupferdruck- und Seidenpapiere in München 1854 die Ehrenmünze. Goldene Medaille.

Höfen, in den, Z. d. Pfdf. Sasbachwalden, 110 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Höfen, N.-O. des Pfdf. Schutterwald, 453 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. und K.-A. Offenburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Höfen, Z. d. D. Lehengericht, 39 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Höfle, Z. d. D. Ramsbach, 13 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Höflershof, Hf. und Prz. d. Wlr. Spriegelsbach, d. D. Bierthäler, 18 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Höge, Ober- und Unter-, N.-O. d. Pfdf. Oberhomberg, 29 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Getrennte Gemarkung und gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Höhefeld, D., 375 ev., 13 k., zuf. 388 E., Fil. v. Nicklashausen, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u K.-A. Mosbach; liegt 1060 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Löwenstein-Wertheim.

Höhehaus, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Röthenbach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Höhleberg, Z. d. Pfdf. Schonach, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Höhrengrund, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Oberried, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Höhreute, N.-O. d. D. Illwangen, 75 k. E., Fil. v. Zußdorf; A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u, K.-A. Constanz. Getrennte Gemarkung, gemeinschaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Hölgenstöckle, Z. des Pfdf. Ottoschwanden, 60 k. E., A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Höll, Z. d. Pfdf. Innerurberg, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung, gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Höll, Prz. d. N.-O. Winterbach, d. Pfdf. Lautenbach, 16 k. E., A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Höllbühl, Prz. d. D. Pfaffenberg, 11 k. E., Fil. v. Zell, A.-G. und B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Hölle, Prz. d. Pfdf. Schapbach, 3 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Höllenberg, Z. d. Pfdf. Ottoschwanden, 64 k. E., A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Höllenthal, Z. d. Pfdf. Breitnau, 3 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Höllgraben, Hf. und Prz. des D. Lehengericht, 12 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Höllhacken, Hs. d. Pfdf. Nollingen, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. und K.-A. Waldshut. Hier iſt ein Strom-wirbel des Rheins.

Höllſtein, D., 539 ev., 223 k., zuſ. 762 E., Fil. v. Steinen, A.-G. und B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Maſchinen-fabrik, Baumwollſpinnerei u. mech. Baum-wollweberei von Louis Merian. Die Ma-ſchinenfabrik, 1835 gegründet, entwickelte ſich aus ſehr kleinen Anfängen und fertigt vorzugsweiſe die für Baumwollſpinnerei u. Weberei erforderlichen Maſchinen und Ein-richtungen, zugleich werden auch Drehbänke und andere Werkzeugmaſchinen für Eiſen-bahn- und andere Werkſtätten gefertigt. — Die Baumwollſpinnerei arbeitet mit 7000 Spindeln, die mech. Weberei mit 152 Webe-ſtühlen, welche von den Produkten der Spin-nerei etwa 200,000 Pfd. aus den Nummern 36 u. 44 verarbeiten, während der Reſt mit 50,000 Pfd. aus den niedrigeren Nummern als Garn verſendet wird. Die Zahl der Arbeiter, für welche eigene Wohnungen er-richtet ſind, beträgt 300. Die bisher vom Auslande bezogenen Bancs à Broches fer-tigt dieſe Maſchinenfabrik. 1854 in Mün-chen Ehrenmünze. Goldene Medaille.

Höllthal, Z. d. Pfdf. Schönwald, 157 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Höllwangen, Hf. und Prz. d. Stdt. Ueberlingen, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Hölzle, N.-O. d. Pfdf. Biethingen, 65 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Gemarkung und Ge-meindevermögen getrennt. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Hölzleberg, Z. d. N.-O. Gebirg, d. Pfdf. Durbach, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hölzlebruck, Z. d. Stdt. Neuſtadt, 39 k. E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hölzlehof, Hf. und Prz. der Stdt. Bräunlingen, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Höpfingen, Pfdf., 1241 k. E., A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mos-bach; L.-K. Buchen; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl.; liegt 1261 p. F. üb. d. M. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Hörchenberg, Z. d. Pfdf. Sasbach-walden, 59 k. E.. A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. und K.-A. Baden.

Hörden, D., 956 k., 73 iſr., zuſ. 1029 E., Fil. v. Gernsbach, A.-G. u. B.-A. Gerns-bach; K.-G. u. K.-A. Baden. Mkte.: 7. April, 23. Juni, 29. Septbr.; liegt in der Nähe des Schloſſes Eberſtein u. hängt mit Hil-pertsau u. Obertsroth faſt zuſammen; hat zahlreiche Sägwerke und Floßeinrichtungen auf der Murg.

Hörmannsberg, Hf. u. Prz. d. D. Rohrhardsberg, 11 k. E., Fil. v. Scho-nach, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hof, N.-O. d. D. Fröhnd, 75 k. E., Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Hof, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hof, N.-O. d. D. Untermünſter-thal, 251 k. E., Fil. v. Obermünſterthal, A.-G. und B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung u. Gemeindevermö-gen gemeinſchaftlich.

Hof, Z. d. Pfdf. Bühlerthal, 95 k. E., A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden.

Hofbauernhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Schönenbach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hofen, Z. d. D. Schlächtenhaus, 167 E., Fil. v. Weitenau, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. und K.-A. Lörrach.

Hoffelderhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf.

Schweinberg, 24 k. E., A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Hoffenheim, Pfdf., 1138 ev., 122 k., 5 Men., 209 isr., zuſ. 1474 E., A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Sinsheim; P.-A. Heidelberg. Sitz der P.-Abl.; liegt 532 p. F. üb. d. M. an der Elſenzbach an der Straße von Sinsheim nach Heidelberg. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Grdhr.: Frhr. v. Gemmingen-Hornberg.

Hofgrund, Prz. d. Hfs. Hofbauernhof, d. Pfdf. Schönenbach, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hofhanſelshof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Schönenbach, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hofraithe, Prz. d. N.-O. Giedensbach, d. D. Oedsbach, 13 k. E., Fil. von Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hofsgrund, Pfdf., 293 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Breiſach; liegt im rauhen Hochthale am Weſtabhange des Feldbergs und Luginsland. Im 16. und 18. Jahrh. ſtarker Hüttenbetrieb auf Bleierze u. Silber, auch wurden in neuerer Zeit wieder ähnliche Verſuche gemacht.

Hofſtetten, Z. d. Pfdf. Heiligenberg, 11 k. E., A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Hofſtetten, D., 783 k. E., Fil. von Haslach, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Hofſtetten, Wlr. d. Pfdf. Meſſelhauſen, 98 k. E., A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1110 p. F. üb. d. M. Grdhr.: Frhr. v. Zobel.

Hofwald, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Hofweier, Pfdf., 3 ev., 1157 k., zuſ. 1160 E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr; liegt an der Straße nach Freiburg und hat Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht.

Hofwieſen, N.-O. d. Pfdf. Bieningen, 60 k. E., A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Grdhr.: Frhr. v. Hornſtein.

Hogſchür, D., 359 k. E., Fil. von Herriſchried, A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Hohbaum, Z. des Pfdf. Kappelwindek, 104 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Hohbühn, Wlr. d. Pfdf. Linx, 116 ev. E., A.-G. und B.-A. Kork; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Hohebruck, Z. d. D. Ibach, 9 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hoheck, Z. d. Pfdf. Ottoſchwanden, 75 k. E., A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hoheuberg, Z. d. N.-O. Gebirg, d. Pfdf. Durbach, 47 k. E., A.-G. und B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hohenbodmann, D., 9 ev., 259 k., zuſ. 268 E., Fil. v. Pfaffenhofen, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Von der alten Burg, einer Linie des von Bodmann'ſchen Geſchlechts, wird noch der rieſige Thurm, als Merkzeichen der Schiffer auf dem Ueberlinger See, erhalten. Vom Hochſtift Conſtanz im 14. Jahrh. verpfändet, kam die Herrſchaft 1507 endlich als Eigenthum an den jetzigen Beſitzer, den Spital zu Ueberlingen.

Hoheneck, N.-O. d. D. Raich, 110 ev. E., Fil. v. Tegernau, A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Hohenharderhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Baierthal, 19 k. E., A.-G. und B.-A. Wiesloch; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 687 p. F. üb. d. M.

Hohenhöwen, Schloß u. Hf. d. D. Anfelfingen, 10 k. E., Fil. v. Engen, A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A.

Constanz. H. ist eine stattliche Burgruine auf weithinblickendem Basaltkegel; seit dem 12. Jahrh. Sitz des Geschlechtes v. Hewen, welches dem Domstifte Constanz mehrere Bischöfe gab und gegen Ende des 15. Jahrh. ausstarb. Ein Jahrh. zuvor hatte das Geschlecht die Herrschaft mit dem dazu gehörigen Engen an Oesterreich verkauft und von demselben theilweise wieder als Lehen erhalten. Während der Aechtung Friedrichs mit der leeren Tasche nahm H. v. Lupfen die Herrschaft in Besitz und vererbte sie ungeachtet mehrerer Gegenansprüche auf die Herren v. Pappenheim, die im 30jährigen Kriege von hier aus manche Streifzüge in das Gebiet katholischer Stände machte, weshalb 1639 die Burg von den Bayern belagert, erobert und zerstört wurde und von denen sie nicht ohne Kampf u. Widerspruch an Fürstenberg gedieh. In der Nähe wurden im tertiären Kalke versteinerte Schildkröten gefunden, die im Naturalienkabinette zu Hüfingen aufbewahrt werden. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Hohenkrähen, Schloßruine u. Hf. d. Pfdf. Duchtlingen, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Constanz; auf einem kegelförmigen Klingsteinberge mit schönen Natrolithen gelegen, hat eine prachtvolle Aussicht auf den Hegau u. den Bodensee. Im 13. Jahrh. Sitz eines sich davon nennenden Lehenadels, war es später wechselndes Eigenthum der Herren v. Friedingen, v. Homburg, v. Fugger-Raitenau, endlich 1758 durch Kauf an die gegenwärtigen Besitzer, die Freiherrn v. Reischach. Den ehemaligen Vogt einer Freiin von Homburg, Popolius Maier, läßt die Volkssage gespensterweise mit dem Humor des Rübezahl spucken. Zuerst von Eberhard v. Württemberg den Herren v. Friedingen abgenommen, wurde die Burg durch Georg v. Frundsberg auf Befehl Kaiser Maximilians wegen Räuberei ihres Besitzers belagert, erobert und zerstört. Später wieder aufgebaut, wurde sie im 30jährigen Kriege 1632 durch den Commandanten Lösch auf Hohentwiel eingenommen und von seinem Nachfolger Wiederhold 1634 für immer in Ruinen gelegt.

Hohenlinden, Hf. und Prz. d. Stdt. Ueberlingen, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Hohenlupfen, Schloß u. Prz. d. Stdt. Stühlingen, 5 k. E., A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; auf dem Rande der Stühlinger Alp erbaut, mit schöner Aussicht auf das tiefliegende Wutachthal (s. Stühlingen).

Hohenreuthe, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Owingen, 12 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdshr.: Mkgrf. v. Baden.

Hohensachsen, Pfdf., 500 ev., 162 k., zus. 662 E., A.-G. und B.-A. Weinheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Sinsheim; L.-K. Weinheim; liegt 512 p. F. üb. d. M. hart am Gebirge. Bedeutende Obstzucht, Feld- und Tabakbau. Weiße Steinbrüche; mehrere Mühlen. Ursprung wie Großsachsen nur durch eine im Gemeindebuche aufgezeichnete Sage mannigfach modifizirt.

Hohenstadt, Pfdf., 261 ev., 68 k., zus. 349 E., A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; Dec. Boxberg; liegt 990 p. F. üb. d. M. an der Kirnaubach. Feldbau und Handel mit Spelz, Vieh und Holz. Der Wassermangel bedingt, daß aus dem einzigen Brunnen der nothwendige Bedarf durch einen Rathsmann Morgens u. Abends vertheilt wird, während die übrige Zeit die Brunnenstube verschlossen bleibt.

Hohenstein, Z. d. D. Lehengericht, 39 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hohenstoffeln, drei, Schloßruine u. Hf. d. Pfdf. Binningen, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Der Hof liegt auf der südlichen Seite des Berges in gleicher Höhe mit Hohentwiel. Auf einem dreizackigen Basaltkegel mit herrlicher Aussicht, einerseits bis zum Feldberge, andererseits bis zu den Höhen des Allgauer- und Bregenzerwaldes befinden sich die drei Hohenstoffeln genannte Schloßruinen, einst der Sitz eines gleichnamigen Adelsgeschlechtes, aus welchem der Dichter des Gabriel von Montavel, Conrad von St. stammte.

Durch Erbtöchter gedieh die dazu gehörige Herrschaft theils an die Herren v. Reischach, theils an die jetzigen Besitzer v. Hornstein, welche 1629 die ganze Herrschaft als Lehen erwarben. Vom Obersten Wiederhold 1632 vergeblich belagert, mußte sich die Burg 1633 an Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar ergeben, worauf sie geschleift wurde. Erst im westphälischen Frieden gelangte die Familie v. Hornstein wieder in den Besitz der Herrschaft.

Hohenthengen, Pfdf., 2 ev., 628 k., zus. 630 E., A.-G. u. B.-A. Jestetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Klettgau; P.-A. Waldshut. Sitz d. P.-Abl.; liegt am Rheine und hat Feld-, Wiesen-, Weinbau, Vieh- u. Bienenzucht.

Hohenwarth, D., 7 ev., 300 k., zus. 307 E., Fil. v. Schellbronn, A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Hohenweg, Z. d. Pfdf. Gutach, 79 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hohenweg, Z. d. Pfdf. Mühlenbach, 16 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hohenwettersbach, D., 433 ev., 107 k., 13 Diss., 12 Men., zus. 565 E., Fil. v. Grünwettersbach, A.-G. und B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 772 p. F. üb. d. M., Feldbau und Viehzucht. H., früher Dürrenwettersbach genannt, ist sehr alt und seit 1725 im Besitze der jetzigen Grundherrschaft, Frhr. v. Schilling. Neben obigem Feld- u. Wiesenbau bedeutenden Kleingewerbebetrieb in Besen u. s. w., die in Vereinigung mit dem Handel und Victualien Verdienst liefern.

Hohlehen, Hf. u. Prz. d. D. Lehengericht, 9 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hohlengraben, Z. d. N.-O. Altglashütte, d. D. Hinterstraß, 14 k. E., Fil. v. St. Märgen, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hohlgraben, Hs. und Prz. d. Wlr. Josthal, d. D. Vierthäler, 3 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hohmatte, Z. d. D. Hofstetten, 13 k. E., Fil. v. Haslach, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hohnen, Z. d. Pfdf. Nußbach, 49 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hohnhurst, D., 274 ev. E., Fil. v. Eckartsweier, A.-G. und B.-A. Kork; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hohreute, Z. d. Pfdf. Ottoschwanden, 117 k. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Holänderhäusle, Hs. u. Prz. d. D. Bregenbach, 4 k. E., Fil. von Urach, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Holder, Z. d. Pfdf. Niederwasser, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Holdersbach, Z. des Pfdf. Oberharmersbach, 128 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Holdersbach, Z. des Pfdf. Schapbach, 100 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdsh.: Fürst von Fürstenberg.

Holderskopf, Z. d. Pfdf. Peterstal, 49 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Holderskopf, Z. d. N.-O. Giedensbach, d. D. Oedsbach, 43 k. E., Fil. von Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Holl, N.-O. d. D. Elbenschwand, 67 ev. E., Fil. v. Tegernau, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Holleckle, Hf. u. Prz. d. D. Ibach, 10 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hollenbach, Z. d. Pfdf. Schonach, 29 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hollerbach, Pfdf., 162 k. E., A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach;

L.-K. Walldürn; liegt 1177 p. F. üb. d. M. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht nebst Handel mit Holz u. Hornvieh. Stdsh.: Fürst v. Leiningen.

Hollwangen, Hf. u. Prz. d. D. Karsau, 11 k. E., Fil. v. Beuggen, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Holz, N.-O. d. D. Fröhnd, 70 k. E., Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Holz, Z. d. Pfdf. Schonach, 101 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Holzach, N.-O. d. Pfdf. Oberschwandorf, 73 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Holzbühl, Z. d. D. Döttelbach, 17 k. E., Fil. v. Petersthal, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Holzebene, Z. d. D. Bergzell, 30 k. E., Fil. v. Schenkenzell, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdsh.: Fürst von Fürstenberg.

Holzen, Pfdf., 513 ev., 18 k., zus. 531 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Lörrach; liegt in einem freundlichen Thale. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht. Das ziemlich alte Dorf entstand aus einigen Höfen.

Holzhausen, Pfdf., 540 k. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg; liegt an einem mit Reben bewachsenen Hügel. Starker Feldbau und Viehzucht. Grdhr.: Frhr. v. Harsch.

Holzhausen, D., 405 ev., 5 k., zus. 410 E., Fil. v. Rheinbischofsheim, A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Holzhof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Schildwende, d. D. Vierthäler, 11 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Holzhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Waghurst, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Holzinshaus, N.-O. d. D. Aitern, 54 k. E., Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Holzmühle, Hs. und Prz. des Pfdf. Sexau, 9 ev. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Holzplatz, Z. d. D. Lierbach, 11 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Holzsack, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Oberharmersbach, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Holzschlag, D., 100 k. E., Fil. v. Gündelwangen, A.-G. u B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut. Das Dorf entstand durch Holzhacker, welche die Gemarkung um 3400 fl. von St. Blasien kauften.

Holzschlag, Z. d. Pfdf. St. Märgen, 97 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Holzschlag, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Holzwald, Z. d. Pfdf. Rippoldsau, 277 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; Stdsh.: Fürst v. Fürstenberg.

Homberg, Ober-, Pfdf., 16 ev., 761 k., zus. 777 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Linzgau. Stdsh.: Fürst v. Fürstenberg.

Homberg, Z. d. Pfdf. Riedöschingen, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Stdsh.: Fürst v. Fürstenberg.

Homberg, N.-O. d. D. Münchhof, 210 k. E., Fil. v. Raithaslach, A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz. Getrennte Gemarkung und gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Homberg, Hf. u. Prz. d. D. Hohenbodmann, 17 k. E., Fil. v. Owingen, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Hombergerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Owingen, 12 k. E., A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Homboll, Schlß., Hf. u. Prz. d. Pfd. Weiterdingen, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Bei H. iſt eine Ruine. Grdhr.: Frhr. v. Hornſtein.

Homburg, Schlß., Hf. u. Prz. d. Pfdf. Stahringen, 66 k. E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Alte Burg eines gleichnamigen ſeit dem 13. Jahrhundert vorkommenden Lehenadels. Im 30jährigen Kriege abwechſelnd von Schweden und Kaiſerlichen eingenommen, wurde es endlich von Oberſt Wiederhold zerſtört. Wegen Rechtsanſprüchen an Markdorf ward Conrad von Homburg intellectueller Urheber des Mordes an Biſchof Johann Windlock. Im Jahr 1560 wurde es an Bodmann, ſpäter an St. Gallen und zuletzt an Conſtanz verkauft. Bei einem der Höfe fand Oken zahlreiche Steinüberreſte. Auch hat man hier eine ſchöne Ausſicht auf einen Theil des Hegaus, der Schweiz und des Bodenſees.

Homburg, Col. d. Pfdf. Thiengen, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Honau, Z. d. D. Altſchweier, 17 k. E., Fil. von Kappel, A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Honau, Pfdf., 4 ev., 349 k., zuſ. 353 E., A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. und K.-A. Offenburg; L.-K. Ottersweier, liegt am Rheine, wenig Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht, Fiſcherei und etwas Handel mit Hanf.

Hondiugen, Pfdf., 452 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Villingen. Feldbau und Viehzucht, nebſt Handel mit Korn und Vieh. Im Jahre 1798 fand in der Nähe ein kleines Scharmützel zwiſchen Oeſtreichern und Franzoſen ſtatt.

Honisheim, Hf. u. Prz. d. D. Ganinhofen, 8 k. E., Fil. v. Horn, A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. und K.-A Conſtanz.

Honſtetten, Pfdf., 1 ev., 516 k., zuſ. 517 E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Engen. Feldbau u. Viehzucht. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Hoppetenzell, Pfdf., 476 k. E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Stockach. Feldbau u. Viehzucht.

Horbach, R.-O. d. D. Wittenſchwand, 52 k. E., Fil. v. Urberg, A.-G. und B.-A. St. Blaſien; K.-G. und K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung, gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Horben, Hf. u. Prz. d. D. Birkendorf, 9 k. E., Fil. v. Graſenhauſen, A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Horben, Pfdf., 563 k. E., A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breiſach, liegt ziemlich hoch. Wenig Feld aber guten Wieſenbau, daher ſtarke Viehzucht. Handel mit Korn und Maſtvieh.

Horben, Hf. u. Prz. d. D. Kinzigthal, 14 k. E., Fil. d. Pfarrgemeinde Kinzigthal, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Horemerhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Schwenningen, 2 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Horheim, D., 9 ev., 565 k., zuſ. 574 E., Fil. v. Schwerzen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut. Feld-, Wein-, Obſtbau und Viehzucht. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Horn, Pfdf., 290 k. E., A.-G. und B.-A. Radolphzell; K.-G. und K.-A. Conſtanz; L.-K. Hegau. Feld-, Wein-, Wieſenbau und Viehzucht. Handel mit Wein, Früchten und Vieh. H. hat ſeinen Namen von der Spitze der zwiſchen Rhein und Zellerſee nach Süden auslaufenden Landzunge, auf welcher das Dorf liegt, das ſchon im 14. Jahrh. ſeine eigene, durch den Biſchof von Conſtanz zu beſetzende Pfarre hatte.

Horn, auf dem, Z. d. Pfdf. Schonach, 26 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hornbach, D., siehe Horrenbach.

Hornberg, Hf. und Prz. d. Pfdf. Ebnet, 30 k. E., Fil. v. Bonndorf, A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Hornberg, Z. d. D. Hinterſtraß, 28 k. E., Fil. von St. Märgen; A.-G. u. B.-A.. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hornberg, Stdt., 1234 ev., 140 k., zuſ. 1374 E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; Dec. Hornberg; P.-A. Offenburg. Sitz d. Pfthltr. Not. und O.-E. und höheren Bürgerſchule, liegt am Fuße des Horniskopfes an der Gutach in einem engen, von hohen Bergen umgebenen Thale. Feldbau, Obſt- und Viehzucht. Gewerb- und Fabrikbetrieb, worunter namentlich die Steingutfabrik der Gebr. Horn, welche 300 Arbeiter beſchäftigt und mit zahlreichen mechaniſchen Hilfsvorrichtungen verſehen iſt. Die Thone werden theils in der Umgegend gewonnen, theils aus England bezogen. Die Fabrik fertigt weiße und farbig glaſirte, vergoldete und bronzirte Waare, namentlich auch das ſchwierige Flaving und in neuerer Zeit auch noch Kunſtgegenſtände aus hartgebrannter Steinmaſſe, wie Uhrſchilder und Uhrgehäuſe. 1858 ſilberne Medaille. Da ſich hier die drei Straßen von Schwaben über Schramberg, Villingen und Triberg einigen, ſo iſt hier ein reger Verkehr. Holzhandel, Kirſchwaſſerbrennereien. Mahl-, Oel- und Sägmühlen. Mkte.: Vieh- u. Krmrkte. 19. März, 29. Juni, 31. Aug., 12. Novbr., 18. Dezbr. — Das Städtchen wird überragt von der Burg Althornberg. An Württemberg kam H. mit St. Georgen, an welches Kloſter es von einem eigenen Adel gediehen war. Im Reichskriege gegen Herzog Ulrich wurde es von den Villingern eingenommen und ihnen eine zeitlang zur Nutznießung eingeräumt. Im 30jährigen Kriege ward es von beiden Parteien abwechſelnd erobert. Erſt 1810 fiel es an Baden. Mkte.: 19. März, 29. Juni, 31. Aug., 12. Novbr., 28. Dezbr.

Hornberg, D., 335 k. E., Fil. von Herriſchried, A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. und K.-A. Waldshut. Feldbau und Viehzucht.

Hornberg, Schloß und Prz. d. Pfdf. Neckarzimmern, 12 ev. E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt am rechten Ufer des Neckars, 879 p. F. üb. d. M. H. iſt ein theilweiſe zerſtörtes, in den Nebengebäuden erhaltenes Schloß, der gleichnamigen Freiherren v. Gemmingen, die ihren Wohnſitz im neuen Schloß im Dorfe Neckarzimmern haben. Herrliche Ausſicht auf das Neckarthal und vortreffliche Weinberge ziehen ſich bis zur Thalſohle hinab. Uriprünglich Speyer'ſcher Lehenbeſitz der Grafen v. Laufen, kam es nach deren Ausſterben an einen gleichnamigen Lehenadel, und im 15. Jahrh. durch Kauf in Beſitz der Herren von Berlichingen; daher im Ritterſaale die Rüſtung von Götz von Berlichingen mit verſchiedenen Waffenſtücken und Gemälden. Im 17. Jahrh. durch Kauf an den gelehrten Hans von Gemmingen gekommen, ward es 1645 geplündert und theilweiſe zerſtört. In der Kapelle befindet ſich die Gruft ſeines Geſchlechts.

Hornenberg, Z. d. Pfdf. Lauf, 190 k. E., A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Hornkopf, Z. d. D. Maiſach, 15 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hornſtaad, Wlr. d. Pfdf. Horn, 40 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Hornſtein, Hf. u. Prz. d. D., Wittenhoſen, 10 k. E., Fil. v. Roggenbeuren, A.-G. Meersburg; B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Horrenbach, D., 70 k. E., Fil. v. Krautheim, liegt 940 p. F. üb. d. M., A.-G. und B.-A. Wallbürn; K.-G. und K.-A. Conſtanz.

Horrenbach, Z. d. Pfdf. Eiſenthal, 92 k. E., A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Horrenberg, D., 810 k. E., A.-G. u. B.-A Wiesloch; K.-G. u. K.-A. Heidelberg, liegt 543 p. F. üb. d. M. und gehörte früher zu Speyer.

Hotterloch, Hf. und Prz. d. Pfdf. Mühlingen, 10 k. E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz. Grdhr.: Frhr. von Buol.

Hottingen, D., 431 k. E., Fil. von Rickenbach, A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Hub, Z. d. D. Dörlinbach, 46 k. E., Fil. v. Schweinhausen, A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Hub, Z. d. Pfdf. ev. Thennenbronn, 47 ev. E., A.-G. u. B.-A.. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hub, Z. d. Pfdf. k. Thennenbronn, 40 kath. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hub, Bad und Z. d. Pfdf. Ottersweier, 280 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden, liegt an dem Ausgang eines in die Rheinebene auslaufenden Thälchens. Dieses Bad war schon im Jahre 1475 bekannt und berühmt, und um es noch mehr in Aufnahme zu bringen, wurde es mit entsprechenden Kurgebäuden versehen. Die Quelle, deren Wasser zu den lauen Kalkthermen gehört, hat eine Temperatur von 23° R. und unterscheidet sich von den Quellen zu Petersthal, Freiersbach und Erlenbad, durch einen leicht nachweisbaren Jodgehalt, der zwar sehr gering ist, aber demungeachtet von wesentlichem Einfluß auf die medizinische Wirkung des Wassers sein muß. Nach den neuesten Analysen enthält das Wasser dieser Quelle in 10,000 Theilen:

Zweifach kohlens. Kalk	3,0748
" " Magnesia	0,0938
" " Eisenoxydul	0,0321
Schwefelsauren Kalk	4,6378
" Natron	2,6361
" Magnesia	0,6334
Chlornatrium	14,5261
Chlorkalium	0,8020
Uebertrag	26,4061
Chlorlithium	0,0469
Kieselerde	0,2698
Kohlensäure	2,9244
Stickstoff	0,3709
Erhebliche Spuren von Jodverbindungen und organischen Stoffen	0,0000
	30,0581

An Gasen enthält die Quelle Kubikcentimeter in 1000 Grammen:

Halbgebundene Kohlensäure	32,13
Halb- u. ganz gebundene Kohlens.	64,26
Freie Kohlensäure	31,59
Freier Stickstoff	19,13

Das Kurhaus zählt 24 Badkabinette und ist die Einrichtung getroffen, künstliche Bäder, wie Stahl-, Schwefel- und andere Bäder bereiten zu können. Mit dieser Kuranstalt sind eine Molkenkur, Kaltwasserkur und Traubenkur in Verbindung gebracht. Das sehr besuchte Bad wird insbesondere an Sonntagen von Straßburgern sehr frequentirt.

Hub, Z. d. Pfdf. Oberharmersbach, 238 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hubacker, Hf. und Prz. d. Pfdf. Lautenbach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg, an der Stelle der Schloßruine Hubacker, die im Renchthale gelegen ihren Ursprung bis in die frühesten Zeiten zurückführt.

Hubersloch, Z. d. Pfdf. Ottenhöfen, 13 k. E., A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. und K.-A. Baden.

Hubertshofen, Pfdf., 2 ev., 249 k., zus. 251 E., A.-G. und B.-A. Donaueschingen; K.-G. und K.-A. Villingen; L.-K. Villingen. Feldbau und Holzfällen.

Hubhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Gengenbach, 11 k. E., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Hubhof, Hf. u. Prz. d. Pfd. Schutterthal, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. d. Leyen.

Hubmühle, Hs. und Prz. d. N.-O.

Kleinschönach, des Pfdf. Großschönach, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Huchenfeld, Pfdf., 755 ev., 15 k., zuf. 770 E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Pforzheim; F.-J. Carlsruhe. Sitz d. B.-F.: liegt bei der Nagold. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht u. Fabrikarbeit.

Hudelhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Boll, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Hüffenhardt, Pfdf., 957 ev., 60 k. 15 isr., zuf. 1032 E., A.-G. Neckarbischofsheim; B.-A. Sinsheim; K.-G. und K.-A. Heidelberg; Dec. Neckarbischofsheim. Sitz d. Not.; liegt 870 p. F. üb. d. M. zwischen niederen Hügeln. Feld-, Wiesen-, Obstbau, starke Vieh- und Schweinezucht, Gewerbebetrieb, Gemeindeschäferei. Im 11. Jahrh. theilweise Hirschau'scher Besitz. Durch die Herren v. Weinsberg als Lehensträger des Hochstifts Worms, 1449 an das Geschlecht der jetzigen Grundherren von Gemmingen verkauft.

Hüfingen, Stdt., 15 ev., 1647 k., zuf. 1662 E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Villingen; P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-E. und Not.; liegt an der Brege. Landwirthschaft u. Gewerbebetrieb, worunter die Strickgarn- und Wollwaarenfabrik von J. C. Nober; 1832 wurde unter Benützung einer kleinen Wasserkraft eine Streichwollgarnspinnerei errichtet, 1846/47 wurden neue mech. Verbesserungen eingeführt und 1858/59 eine kleine Dampfmaschine behufs des Betriebs einer Dampffärberei, einer Walke und Appretur damit in Verbindung gebracht. Das 12 bis 15 Arbeiter beschäftigende Etablissement liefert mit seinen 4 Webestühlen weiße u. farbige Strickgarne, glatte u. façonnirte Wolltuche, Hemdenflanell, Multon, feinste Biber, Decken u. Teppiche. Ferner hat H. eine Maschinenfabrik u. Messinggießerei, Ziegelei und Cementfabrik, Leimfabrik, Bleiche, Säge, Uhrenmacherei Torfstich. — Atelier des Bildhauers X. Reich, Heimath seines Bruders, des Malers u. Schriftstellers Lucian Reich, ihrer Verwandten, des Musikers Schelble und des Malers Seele, von welchem das Hauptaltarbild der Pfarrkirche herrührt. Anstalt für sittlich verwahrloste Kinder. — Spuren einer ausgedehnten römischen Niederlassung auf dem Mühlöschle mit den Resten der alten Militärstraße und beim sog. Römerbade. — Stationshaus der 11. Legion, letzteres durch Ueberdachung vor völligem Ruine geschützt. Die Anticaglien befinden sich in der k. k. Sammlung im Schlosse. Im Mittelalter Sitz eines gleichnamigen Lehenadels, dann der Herren von Blumberg, später der v. Schellenberg, von welchen es an die Lehenherrschaft v. Fürstenberg durch Kauf im vorigen Jahrh. überging. Im Bauernkriege öffnete H. den Aufständischen die Thore und wurde 1632 einem württemberg. Streifcorps übergeben, welche eine große Anzahl der vertheidigenden Bauern erschlugen und die Stadt plünderten. Mkte.: 26. März, 21. Mai, 30. Juli, 15. Octbr., 1. Decbr.

Hügelheim, Pfdf., 634 ev., 29 k., zuf. 663 E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Müllheim; liegt an der Straße von Freiburg nach Basel. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht. Korn- u. Weinhandel.

Hügelsheim, Pfdf., 6 ev., 937 k., zuf. 943 E., A.-G. u. B.-A. Rastatt; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; liegt 410 p. F. üb. d. M. unweit des Rheins an der Straße von Carlsruhe nach Straßburg. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht, ziemlich starke Torflager.

Hüngheim, Pfdf., 456 k., 30 isr., zuf. 486 E., A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Buchen; liegt 983 p. F. üb. d. M. am Kasselbache, der hier Hasselbach heißt. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht.

Hürrlingen, D., 293 k. E., Fil. von Rieden, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Hüfingen, D., 351 ev., 21 k., zuf.

372 E., Fil. v. Steinen, A.-G. und B.-A. Lörrach; K.-G. und K.-A. Lörrach. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht.

Hütmansfeld, Z. d. Pfdf. Lippertsreuthe, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Hüttbach, N.-O. d. Pfdf. Wieden, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Hütte, auf der, Hf. u. Prz. d. D. Lehengericht, 6 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hütten, D., 461 k. E., Fil. v. Rickenbach, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Hütten, N.-O. d. D. Riedichen, 24 k. E., Fil. v. Zell, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Zell.

Hütteneck, Hf. u. Prz. d. D. Ramsbach, 13 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hüttenhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. St. Blasien, 8 k. E., A.-G. und B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Hüttersbach, Bad und Z. des D. Schwaibach, 72 k. E., Fil. v. Gengenbach, A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt in einem Seitenthale der Kinzig. Die Quelle des Bades aus Granit entspringend, bildet einen starken rothbraunen Niederschlag, der aus Eisenoxydul besteht und der Badwanne ein rothbraunes Aussehen verleiht, hat einen tintenartigen Geschmack und riecht stark nach Schwefelwasserstoffsäure. Das Wasser enthält in 2½ Litres:

Chlorkalium, Chlornatrium, Extractivstoff	. . . . .	t Gran.
Schwefels. Kalkerde	. . . .	0,2 „
Kohlens. Kalkerde, „ Bittererde	. .	0,7 „
Uebertrag	. .	1,9 Gran.
Kohlens. Eisenoxydul	. . .	1,4 „
Kieselerde	. . . . .	2,5 „
		5,8 Gran.

und wird sowohl zum Trinken als zum Baden benützt. Innerlich wirkt es verstopfend, in größerer Menge genommen aber Durchfall erregend.

Hüttigsmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Hüffenhardt, 7 ev. E., A.-G. Neckarbischofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. und K.-A. Heidelberg; liegt an der Wollenbach, 788 p. F. üb. d. M.

Hugenhof, Hf. u. Prz. d. D. Ibach, 6 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hugstetten, Pfdf., 2 ev., 520 k., zus. 522 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg; liegt eben an der Dreisam. Feldbau und Viehzucht. Grdhr.: Frhr. v. Andlaw.

Hugsweier, Pfdf., 762 ev., 24 k., zus. 786 E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. und K.-A. Offenburg; Dec. Lahr; liegt an der Straße von Kehl nach Dinglingen u. Freiburg. Feld-, besonders Cichorienbau und Viehzucht. Handel mit Vieh und Cichorien.

Humenloch, Z. d. D. Rohrhardsberg, 6 k. E., Fil. v. Schonach, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hummelberg, Hf. und Prz. d. Pfdf. Weitenau, 18 ev. E., A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Hummelshof, Joseph-, Hf. u. Prz. d. Z. Vorderlangenbach, d. D. Langenbach, 12 k. E., Fil. von Böhrenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hummelswald, Z. d. N.-O. Bottenau, d. Pfdf. Durbach, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hundheim, Pfdf., 4 ev., 726 k., zus. 730 E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Tauberbischofsheim; P.-A. Heidelberg. Sitz d. Pfstmstrs. und P.-Abl.; liegt 1234 p. F. üb. d. M.

Feldbau u. Viehzucht, Handel mit Getreide und Reps. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Hundloch, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Hundsail, Z. d. D. Lehengericht, 25 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hundsbach, Col. u. D., 2 ev., 288 k., zuſ. 290 E., Fil. v. Herrenwies, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Hundsbach, Hf. und Prz. d. Pfdf. Forbach, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden.

Hundseck, Z. d. Pfdf. Herrenwies, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden.

Hundweiler, Hf. und Prz. d. Pfdf. Ittendorf, 10 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Hungerberg, Hf. und Prz. d. Stdt. Baden, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden.

Hungerberg, Hf. und Prz. d. Pfdf. Bühlerthal, 32 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Hungerberg, Z. d. N.-O. Winterbach, d. Pfdf. Lautenbach, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Hurſterhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Dinglingen, 12 ev. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Huſarenmühle, Hs. u. Prz. d. N.-O. Rohrberg, d. Pfdf. Hag, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Hutneck, Z. d. D. Peterzell, 9 k. E., Fil. v. St. Georgen, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Huttenheim, Pfdf., 7 ev., 977 k., zuſ. 984 E., A.-G. u. B.-A. Philippsburg; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Philippsburg; P.-A. Bruchſal. Sitz d. P.-Abn.; liegt 361 p. F. üb. d. M. an der Straße von Carlsruhe nach Philippsburg. Feldbau, Viehzucht, Torfſtich. Handel mit Korn, Hanf u. Torf. H. hieß früher Knaudenheim und lag hart am Rheine; nach ſeiner Zerſtörung 1758 u. 1759 durch den Rhein wurde es weiter zurückverlegt und nach dem Fürſtbiſchofe v. Speyer, Cardinal v. Hutten, benannt. Ueberraſchung des Polen Mieroslavky's, Führer der Aufſtändiſchen, u. Wegnahme einer Kaſſe des 3. Regiments derſelben durch die Preußen am 20. Juni 1849.

Huttenhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Mundingen, 17 ev. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Huttingen, D., 3 ev., 315 k., zuſ. 318 E., Fil. v. Iſtein, A.-G. und B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; gehörte ehedem zum Hochſtifte Baſel.

J.

Jägerhaus, Hs. und Prz. des Pfdf. Markelfingen, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. und K.-A. Conſtanz.

Jägerhaus, Hs. und Prz. d. Pfdf. Ehrſtädt, 2 k. E., A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg.

Jägerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Emmingen ab Egg, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Jägerhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Breiſach, 3 k. E., A.-G. und B.-A. Breiſach; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Jägerſteig, Hf. und Prz. d. Pfdf. Waldau, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Jagdhaus, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Oos, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt 811 p. F. üb. d. M. an der nordweſtlichen Abdachung des Fremersberges. Von der Straße von Oos nach Baden führt eine gerade Allee nach dem ſchön gelegenen Jagdhauſe, das von Markgraf Ludwig Georg erbaut, die Geſtalt eines achteckigen Hubertuskreuzes hat.

Jauſchbach, Z. d. Pfdf. Oberhar-

mersbach, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Wolfach.

Ibach, D., 700 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; hat mehrere Mahl- und Sägmühlen.

Ibach, Ober-, Pfdf., 460 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut. Feldbau u. Viehzucht.

Ibach, Unter-, N.-O. d. Pfdf. Oberibach, 20 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Ibendörfle, Z. d. D. Altsimonswald, 49 k. E., Fil. v. Untersimonswald, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ibendörfle, Z. des Pfdf. Untersimonswald, 65 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ibich, Z. d. D. Altsimonswald, 30 k. E., Fil. v. Untersimonswald, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ichenheim, Pfdf., 686 ev., 789 k., 8 Diss., zus. 1483 E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg; Dec. Lahr u. L.-K. Lahr; F.-J. Offenburg. Sitz d. B.-F.; liegt an der Straße von Kehl nach Dinglingen. Starken Feldbau u. Viehzucht.

Jechtingen, Pfdf., 4 ev., 923 k., zus. 927 E., A.-G. u. B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Echtingen; liegt an der Straße von Kehl nach Dinglingen in schöner Gegend. Starken Feldbau u. Viehzucht. Reizende Lage, besonders von der auf steilem Felsen am Rheinufer sich erhebenden Burgruine Sponeck, welche von den Lehensbesitzern Schnewlin v. Freiburg und ihren Rechtsnachfolgern an Württemberg übergegangen war, worauf es diesem bei der Achterklärung des Herzogs Ulrich wieder entrissen wurde und erst 1648 wieder in seinen Besitz gelangte.

Jedensbach, Z. d. Pfdf. Oberhermersbach, 34 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Jestetten, Pfdf., 36 ev., 947 k., zus. 983 E., K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Klettgau; F.-J. Säckingen; P.-A. Waldshut. Sitz d. A.-G., B.-A., G.-N., A.-Ph., B.-F., P.-E. u. Not.; liegt an der Straße von Waldshut und Zürich nach Schaffhausen. Guter Weinbau, etwas Fruchthandel nach Schaffhausen und lebhafter Verkehr auf der Schaffhauser-Züricher Straße. Der schon im 9. Jahrh. genannte Ort wurde auf eine römische Niederlassung gegründet. Das Schloß war zeitweiliger Aufenthalt der Landgrafen von Sulz.

Jettweiler, N.-O. d. Pfdf. Winterspüren, 23 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Iffezheim, Pfdf., 4 ev., 1524 k., zus. 1528 E., A.-G. u. B.-A. Rastatt; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; liegt 418 p. F. üb. d. M. an einem Arme der Sandbach unweit des Rheins. Feldbau u. starke Viehzucht. Seit 1858 finden hier im Monate September große Wettrennen an drei verschiedenen Tagen statt. Zu diesem Behufe wurden auf dem der Gemeinde gehörigen Allmendplatze von dem geschickten Architekten, Hrn. Blum, in Baden äußerst geschmackvolle Tribünen erbaut. Die Preise der Rennen bewegen sich zwischen 15,000 und 1000 Frcs., zu welch ersteren von dem hohen Protektor dieser Course, Sr. Königl. Hoheit d. Großherzoge, jedesmal noch werthvolle Kunstgegenstände hinzufügt werden.

Igelbach, Z. d. D. Reichenbach, 13 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Igelsbach, Col., 58 ev., 6 k., zus. 64 E., Fil. v. Ebersbach, A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 860 p. F. üb. d. M.

Igelschlatt, N.-O. d. D. Birkendorf, 97 k. E., Fil. v. Riedern, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung, gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Ihringen, Pfdf., 2208 ev., 17 k., 46 Diss., 255 isr., zus. 2526 E., A.-G. u. B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec.

Freiburg; P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-Abl.; liegt an der Straße von Breisach nach Emmendingen. Feld-, Wiesen-, Wein-, Obstbau und Viehzucht.

Ilgenthal, Wlr. d. Pfdf. Boll, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdsbr.: Fürst v. Fürstenberg.

Ilgenthal, Z. d. N.-O. Unterschwandorf, d. Pfdf. Oberschwandorf, 18 k. E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Illenau, Irren-, Heil- u. Pflegeanstalt, Prz. d. Stdt. Achern, 15 k. E.; liegt nahe bei Achern und der hier durchziehenden großen Bergstraße unfern des Türenn'schen Monuments bei Sasbach am Fuße des großartigen und reizenden 3600 Fuß hohen Gebirges Hornißgründe in der weiten Rheinebene nahe am Ausgange der romantischen Thäler von Kappel und Sasbachwalden. J. ist eine eben so großartig aufgeführte als rationell geleitete Landesirrenanstalt mit 3 bis 4 Aerzten, zwei Hausgeistlichen, vielen Kranken aus allen Theilen Deutschlands. 1835 zu bauen beschlossen, 1837 in Angriff genommen, wurde es 1842 für 100 Pfleglinge eingerichtet. Plan der Gebäude von Baumeister H. Voß und dem Director des Hauses Dr. Roller, für die schönen Gartenanlagen von Garten-Director Metzger von Heidelberg. Badeanstalten, Eintheilung der Gebäude in Heil- und Pflegeanstalt. Beschäftigung der Pfleglinge in Oekonomie, Garten und Anlagen, während gesellschaftliche Erheiterungen den Eindruck des Ganzen vollenden.

Illenbach, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Oberachern, 18 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Illenbach, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Oberfasbach, 6 k. E., Fil. v. Sasbach, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Illenberg, Z. d. Pfdf. Oberbiederbach, 63 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Illenberg, Z. d. D. Katzenmoos, 23 k. E., Fil. v. Elzach, A.-G. und B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Illenthal, N.-O. d. Pfdf. Durbach, 91 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Illingen, D., 502 k. E., Fil. v. Elchesheim, A.-G. u. B.-A. Rastatt; K.-G. und K.-A. Baden; liegt 371 p. F. üb. d. M. Fischerei, Korbmacherei, Goldsandwaschen und Feldbau.

Illmensee, Pfdf., 2 ev., 275 k., zus. 277 E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Linzgäu; liegt am gleichnamigen See. Feldbau u. Viehzucht. Es war ein altes Besitzthum der Grafen von Helfenstein, von welchen es später an die Grafen von Zollern überging, die es mehreren Lehensgeschlechtern übergaben, die sich zum Theil davon schrieben. In der Folge wurde die Fischenz als Lehen von Zollern 1327 an Salem durch den Lehensträger Schwenninger von Lichtenstein verkauft. Hier und in dem dabei gelegenen Ruschweiler- und Volzer-See werden sehr oft Welse von 50 Pfd., zahlreiche Hechte, Karpfen, Schleien und Krebse gefangen.

Illmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Bettmaringen, 13 k. E., A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Illwangen, D., 9 ev., 410 k., zus. 419 E., Fil. v. Illmensee, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdsbr.: Fürst v. Fürstenberg.

Ilmspan, Pfdf., 1 ev., 422 k., zus. 423 E., A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Lauda; liegt 1550 p. F. üb. d. M. Feldbau u. Viehzucht.

Ilvesheim, Pfdf., 709 ev., 587 k., 142 isr., zus. 1438 E., A.-G. Ladenburg, B.-A. Mannheim; K.-G. und K.-A. Mannheim; L.-K. Heidelberg; liegt 334 p. F. üb. d. M. am rechten Ufer des Neckar, ev. Fil. von Seckenheim. Wie zu Feudesheim u. Seckenheim reicher Tabakbau. Vor dem Dorfe das Schlößchen der Grundherren, Frhrn. v. Hundheim, jetzt rückfälliges Lehen, welches von dem Grafen von Hamilton 1698 an die v. Hundheim überging. Nachdem der Ort

vom Kloſter Lorſch an die Pfalz gekommen war, wurde derſelbe von den Churfürſten als Lehen an die v. Erlickheim u. Steinach gegeben, während des 30jährigen Krieges aber von Bayern als heimfällig eingezogen und dem General v. d. Horſt verliehen.

Imenthal, Z. d. D. Zizenhauſen, 26 k. E., Fil. v. Hindelwangen, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Immelhäuſerhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Sinsheim, 56 men. E., A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 620 p. F. üb. d. M. Starke Landwirthſchaft. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Immenbühl, Z. d. N.-O. Altglashütte, d. D. Hinterſtraß, 8 k. E., Fil. v. St. Märgen, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Immendingen, Pfdf., 42 ev., 685 k., zuſ. 727 E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Geiſingen; P.-A. Stockach. Sitz der P.-Abl.; liegt an der Donau; Feld-, Wieſenbau u. Fabrikbetrieb, namentlich die fürſtlich Fürſtenberg'ſche Maſchinenfabrik. Alter Ort; ſofern man Spuren einer untergegangenen germaniſchen Niederlaſſung in der Nähe der Möhringer Straße in Grundmauern und Gräbern entdeckt. Vom 12. Jahrh. an hatte es einen eigenen Lehenadel, dann ward es in zwei Schloßgüter abgetheilt, wovon das obere einem Zweige der Herren v. Allmendshofen gehörte, durch die Knöringen, Egloff von Zell, Schreckenſtein an die Frhrn. v. Reiſchach gedieh, welche das untere Schloß von den Jägern, genannt Späth, ererbt hatten, worauf ſie die ganze Herrſchaft an Fürſtenberg verkauften. Bei dem Dorfe wird die Donau theilweiſe vom Boden eingeſogen u. ſoll als Achquelle im Hegau wieder zu Tage kommen.

Immeneich, D., 1 ev., 223 k., zuſ. 224 E., Fil. v. Unteralpfen, A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. und K.-A. Waldshut; P.-A. Waldshut. Sitz d. P.-Abl.

Immenhofen, Z. d. Pfdf. Pfohren, 65 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Immenſtaad, Mtfl., 15 ev., 726 k., zuſ. 741 E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Linzgäu; P.-A. Stockach. Sitz d. P.-Abl.; liegt am Bodenſee, nicht weit von der württemb. Grenze. Feld-, Obſtbau u. Viehzucht nebſt Schifffahrt.

Impfingen, Pfdf., 553 k., 34 iſr., zuſ. 587 E., A.-G. u. B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Lauda; liegt 640 p. F. üb. d. M. an dem rechten Ufer der Tauber. Feld-, Wieſen-, Weinbau und ſtarke Viehzucht. Weinhandel nach Würtemberg und bis Sachſen.

Indlekofen, D., 300 k. E., Fil. v. Weilheim, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Ingelheimerhof, Hf. und Prz. des Mtfl. Helmſtadt, 37 k. E., A.-G. Neckarbiſchofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. und K.-A. Heidelberg; liegt 715 p. F. üb. d. M. Grdhrn.: Frhrn. v. Berlichingen.

Inſultheimerhof, Col., 52 ev., 21 k., zuſ. 73 E., Fil. v. Hockenheim, A.-G. und B.-A. Schwetzingen; K.-G. u. K.-A. Mannheim; liegt 325 p. F. üb. d. M.

Inzlingen, Pfdf., 48 ev., 1081 k., zuſ. 1129 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; L.-K. Wieſenthal. Feld-, Obſt-, Weinbau und ſtarke Viehzucht.

Jöhlingen, Pfdf., 1 ev., 2312 k., 94 iſr., zuſ. 2407 E., A.-G. u. B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Bruchſal; liegt 551 p. F. üb. d. M. an der Dreckwalze und Straße von Carlsruhe nach Bretten. Feldbau und Viehzucht.

Johannesberg, Hf. u. Prz. d. Stdt. Staufen, 3 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Johannisberg, oder Karthaus, Prz. d. Stdt. Freiburg, 24 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Grdhr.: Frhr. v. Türkheim.

Johannishof, Hf. u. Prz. d. D. Bittelbrunn, 10 k. E., Fil. v. Engen; A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Johannisthalerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Königsbach, 19 k. E., A.-G. und

B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Jokelshof, Hf. u. Prz. d. D. Schollach, 5 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Jokenhof, Hf. u. Prz. d. D. Schollach, 21 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Jonistobel, Z. d. N.-O. Burg, d. Pfdf. Oberhomberg, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Joſefenbaurenhof, Hf. u. Prz. d. D. Rudenberg, 9 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Joſenhof, Hf. u. Prz. d. D. Schollach, 21 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Joſenhof, Hs. u. Prz. d. Wlr. Josthal, d. D. Vierthäler, 23 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Joſeppenhof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Schildwende, d. D. Vierthäler, 6 k. E., Fil. v. Neuſtadt; A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Josleshof, Hf. und Prz. d. Wlr. Spriegelsbach, d. D. Vierthäler, 9 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Josthal, Wlr. d. D. Vierthäler, 25 k. E., Fil. v. Neuſtadt, K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ippichen, Z. d. D. Kinzigthal, 119 k. E., Fil. v. Kinzigthal, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Ippingen, Pfdf., 2 ev., 396 k., zuſ. 398 E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Geiſingen; liegt ziemlich hoch im Gebirge. Feldbau u. Viehzucht.

Iſpringen, Pfdf., 889 ev., 10 k., 98 Diſſ., zuſ. 997 E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Pforzheim; P.- u. E.-A. Pforzheim. Sitz d. P.-Abl. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht. Halt-Stat.

Iſtein, Pfdf., 12 ev., 516 k., zuſ. 528 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; L.-K. Wieſenthal; liegt am Rheine und hat guten Weinbau. Sehenswerther Tunnel durch den Iſteiner Klotz, auf welchem an ſchwindelnder Felswand die St. Veitskirche erbaut iſt. Grdhr.: Frhr. von Freiſtett.

Ittendorf, Pfdf., 6 ev., 426 k., zuſ. 432 E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Linzgäu; liegt an der Straße von Meersburg nach Markdorf. Feld-, Weinbau u. Viehzucht. J. hat ein Schlößchen mit ſchöner Ausſicht gegen Heiligenberg und über den Bodenſee, früher biſchöfl. Conſtanziſches Jagdſchloß. Das Bisthum erkaufte die Herrſchaft mit Ahauſen, mit welchem es vom 15. Jahrh. an gleiches Schickſal hatte. Die Herren v. Ellerbach, die es an Ueberlingen verkauften, waren durch eine Erbtochter der biſchöfl. Conſtanziſchen Schenken von Ittendorf in den Beſitz derſelben gekommen.

Ittenſchwand, N.-O. d. D. Fröhnd, 76 k. E., Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Ittersbach, Pfdf., 844 ev., 3 k., zuſ. 847 E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Pforzheim; liegt 1089 p. F. üb. d. M. an der württ. Grenze. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht. Auf den nördlichen Anhöhen die Spuren einer Römerſtraße. Der Sage nach als Wollmersbach früher tiefer im öſtlichen Thale gelegen und den Herren v. Weiller gehörig. Im Jahr 1293 ſchenkte es Markgraf Rudolf II. von Baden an Herrenalb, woher es zuerſt württembergiſch wurde u. erſt 1803 durch Tauſch wieder an Baden gedieh.

Ittlingen, Pfdf., 1211 ev., 13 k., 36 Diſſ., 27 Men., 172 iſr., zuſ. 1459 E., A.-G. u. B.-A. Eppingen; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Eppingen; P.-A. Bruchſal. Sitz d. P.-Abl.; liegt 610 p. F. üb. d. M. an der Elſenz, mehrere Mühlen, ſtarken Feld- u. Wieſenbau nebſt guter Viehzucht.

Juckenhof, Hf. und Prz. d. Pfdf.

Hohenthengen, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Judentenberg, N.-O. d. D. Ruſchweiler, 94 k. E., Fil. v. Burgweisler, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Junghof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Hilsbach, 13 men. E., A.-G. und B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 835 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Jungholz, Z. d. D. Steig, 9 k. E., Fil. v. Hinterzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Jungholz, Z. d. Pfdf. Breitnau, 25 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Jungholz, Wlr. d. D. Willaringen, 178 k. E., Fil. v. Rickenbach, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Iznang, D., 1 ev., 326 k., zuſ. 327 E., Fil. v. Weiler, A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. und K.-A. Conſtanz; P.-A. Conſtanz. Sitz d. P.-Abl.; liegt am Unterſee und gehörte zum Hochſtifte Conſtanz.

K.

Kadelburg, Pfdf., 387 ev., 390 k., zuſ. 777 E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; Dec. Schopfheim; L.-K. Klettgau; P.- u. E.-A. Waldshut. Sitz d. P.-Abl.; liegt am Rhein u. hat Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht. Mkte.: 9. März, 26. Mai, 31. Aug.

Käferegg, Z. d. D. Eiſenbach, 4 k. E., Fil. v. Hammereiſenbach, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Käfersberg, N.-O. d. Pfdf. Ortenberg, 240 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Käferthal, Pfdf., 901 ev., 1683 k., 3 Diſſ., zuſ. 2587 E., A.-G. Ladenburg, B.-A. Mannheim; K.-G. u. K.-A. Mannheim; Dec. Ladenburg; L.-K. Weinheim; liegt 335 p. F. üb. d. M. Feldbau und Viehzucht nebſt Handel mit Tabak u. ſonſtigen Landesprodukten nach Mannheim.

Kälbertshauſen, Pfdf., 301 ev., 5 k., zuſ. 306 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Neckarbiſchofsheim; liegt 1001 p. F. üb. d. M., der Sage nach römiſche Niederlaſſung, auf deren Ruinen eine mittelalterliche Burg gebaut wurde. Auf dem Friedhof ein Grabſtein mit alter Inſchrift, angeblich des letzten Beſitzers aus einer gräflichen Familie, an welche ſich der Name Grafenweg knüpfte.

Käſacker, Prz. d. N.-O. Vogelbach, d. D. Malsburg, 41 ev. E., Fil. v. Vogelbach, A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Käſern, N.-O. d. D. Pfaffenberg, 80 k. E., Fil. v. Zell, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Zell.

Kaibach, Z. d. D. Bergzell, 45 k. E., Fil. v. Schenkenzell, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kaiſershaus, Prz. d. Pfdf. Bernau, 169 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Kaiſershof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Josthal, d. D. Vierthäler, 13 k. E., Fil. von Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kalikut, Z. d. D. Ramsbach, 11 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kalkhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. kath. Thennenbronn, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Kalkofen, Hs. u. Prz. d. D. Spielberg, 5 k. E., Fil. v. Langenſteinbach, A.-G. u. B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Kallenberg, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Buchheim, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Burgruine mit

Aussicht bis zur Baar, kam mit Werrenwaag an die Frhrn. v. Ulm.

Kaltbächle, Prz. d. Z. Menwangen, d. D. Wittenhofen, 11 k. E., Fil. v. Roggenbeuren, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Kaltenbach, Z. d. N.-O. Murbach, d. Pfdf. Randegg, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Kaltenbach, N.-O. d. D. Malsburg, 208 k. E., Fil. v. Vogelbach, A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Kaltbrunn, D., 4 ev., 168 k., zus. 172 E., Fil. v. Allensbach, A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Kaltbrunn, D., 22 ev., 568 k., zus. 590 E., Fil. v. Wittichen, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kaltenbronn, Col. d. D. Reichenthal, 17 k. E., Fil. v. Weißenbach, A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden; F.-J. Gernsbach. Sitz d. B.-F.; liegt 2893 p. F. üb. d. M. auf der Höhe des Gebirges gegen die Teufelsmühle in moosreicher Gegend. Alljährlicher Besuch der Großherzoglichen Prinzen zur Auerhahnenbalz.

Kaltenbrunn, D., 90 k. E., Fil. v. Walldürn, A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. und K.-A. Mosbach; liegt 1024 p. F. üb. d. M. an der bayrischen Grenze. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Kaltenherberg, Z. d. D. Zimmerholz, 3 k. E., Fil. v. Engen, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Kaltenherberg, Z. d. Pfdf. Urach, 31 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kaltenherberg, Z. d. Pfdf. Tannenkirch, 26 ev. E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; P.-A. Basel. Sitz d. Poststmstrs. Früher vielbesuchte Station an der alten Straße nach Basel.

Kalvarienberg, Hf. u. Kap. d. Pfdf. Schwaningen, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Kammbach, Ober-, Wlr. d. Pfdf. Schutterthal, 57 k. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. d. Leyen.

Kammbach, Unter-, Wlr. d. Pfdf. Schutterthal, 76 k. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kamerersecke, Z. d. D. Reichenbach, 16 k. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Kammersbrunn, Z. d. D. Obersasbach, 26 k. E., Fil. v. Sasbach, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Kandelberg, Prz. d. Z. Rohr, des Pfdf. St. Peter, 57 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kandelhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Untersimonswald, 9 k. E., A.-G. und B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kandern, Stdt., 1255 ev., 136 k., 7 Men., zus. 1398 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Lörrach; P.-A. Basel. Sitz d. P.-E. und Dist.-Not. Feld-, Wiesen- u. Weinbau, Gewerbe und Fabrikbetrieb, worunter eine bedeutende Papierfabrik, Wollspinnerei u. Halbtuchfabrikation, Weinhandel, Getreideverkauf auf sehr belebten Wochenmärkten, großes Eisenwerk mit 2 Frisch- und einem Kleinfeuer und jährlicher Produktion von etwa 14,000 Ctr. Sparkasse. Spital. Schon im 8. Jahrh. besaß Kloster Lorsch Güter in Kandern, welches schon im 15. Jahrh. bedeutender Doppelflecken war, von welchem 1525 Minderkandern durch die aufständischen Bauern zerstört wurde. 1848 Ueberfall der Aufständischen durch Struve. Mkte.: 17. Mai, 25. Nov.

Kappel, Pfdf., 1 ev., 500 k., zus. 501 E., A.-G. u. B.-A. Neustadt: K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Stühlingen; P.-A. Freiburg. Sitz der P.-Abl. Alter Kirchenort, im 15. Jahrh. an das Kloster Grünwald geschenkt u. erst nach Aufhebung des Klosters wieder zur Pfarre erhoben. Schöne Aussicht vom Feldberg bis zur Stühlinger Alp. Auf den Abhängen gegen das Wutachthal fand ein Gefecht während des Moreau'schen Rückzugs statt, in welchem die Oesterreicher vom Revierförster Columban Kaiser von Lenz-

kirch geführt und poſtirt den Franzoſen die Straße nach Lenzkirch verlegten.

Kappel, D., 2 ev., 317 k., zuſ. 319 E., Fil. v. Villingen, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht. Handel mit Eiſen-, Glas-, Stroh- und Quincailleriewaaren. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Kappel, Pfdf., 6 ev., 1309 k., zuſ. 1315 E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Lahr; liegt am Ausfluß der Elz in den Rhein in einer fruchtbaren Ebene. Starker Feldbau, Viehzucht, Fiſchfang und Schifffahrt.

Kappel, Pfdf., 420 k. E., A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg; P.-A. Kehl. Sitz d. P.-Abl.; liegt in einem Thale und treibt Feldbau, Viehzucht und Holzhandel.

Kappelberg, Z. d. Pfdf. Sasbachwalden, 26 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Kappelnhof, Hf. u. Prz. d. D. Rohrhardsberg, 8 k. E., Fil. v. Schonach, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Kappelrodeck, Pfdf., 18 ev., 2107 k., zuſ. 2125 E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; P.-A. Kehl. Sitz d. P.-Abl. Feldbau, Viehzucht und ſtarken Weinbau. Obſt- und Kaſtanienzucht. Handel mit den Produkten in die Umgegend, Name von der im 11. Jahrh. erbauten Burg Rodeck; ſchön gelegene Burgruine, früher Lehen der Herren v. Hohenrod nach ihrem Ausſterben 1631 des jetzigen grundherrlichen Geſchlechts v. Neuenſtein. Der vorletzte Grundherr berühmter Führer der bad. Truppen in Spanien, General Karl v. Neuenſtein, geſtorben 1838.

Kappelwindeck, Pfdf., 2 ev., 1498 k., zuſ. 1500 E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; liegt unterhalb des Schloſſes Windeck und treibt Feld-, Wieſenbau, Wein- u. Obſtzucht. In der Kirche die Gruft der Herren v. Windeck, deren Schloßruine vielbeſuchter Spaziergang iſt. Von Reinhard v. Windeck 1470 zu einem badiſchen Lehen gemacht, kam bald nach Erlöſchen des Geſchlechts 1592 Schloß und Herrſchaft an Baden, welches den Zehenten und Pfarrſatz früher beſaß und 1453 an Kl. Lichtenthal geſchenkt hatte.

Kargegg, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Bodmann, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Karlsdorf, Pfdf., 1 ev., 746 k., zuſ. 747 E., A.-G. u. B.-A. Bruchſal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Bruchſal; liegt 372 p. F. üb. d. M. an der Saalbach, mit kleiner Gemarkung, daher wenig Feldbau und mehr Taglohnarbeit.

Karlshäuſerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Dürren, 21 ev. E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Karlsſtollen, Hf. und Prz. d. Pfdf. Badenweiler, 5 ev. E., A.-G. u B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Baden.

Karſau, D., 145 ev., 768 k., zuſ. 913 E., Fil. v. Wehr, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt ſehr hoch. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Karthaus, Hs. u. Prz. d. Stdt. Freiburg, 24 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. An dieſer Stelle ſtand ehemals ein Karthäuſerkloſter.

Kartung, N.-O. d. Pfdf. Sinzheim, 471 E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Kaſparsmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Unterwittighauſen, 10 k. E., A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 816 p. F. üb. d. M.

Kaſperleshof, Hf. und Prz. d. D. Schollach, 11 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kaſtel, N.-O. d. D. Fröhnd, 66 k. E., Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt ziemlich hoch an der Straße durch das Wieſenthal. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Kaſtel, Hf. u. Prz. d. D. Bürchau,

14 k. E., Fil. v. Neuenweg, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Kaſtelbach, Z. d. Pfdf. Rippoldsau, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kaſtelhof, Hf. u. Prz. d. D. Dottingen, 14 k. E., Fil. d. Pfdf. Ballrechten, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Kaſtlermühle, Hf. u. Prz. d. N.-O. Kaſtel, d. D. Fröhnd, 9 k. E., Fil. von Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Kaßlet, N.-O. d. D. Mettenberg', 26 k. E., Fil. v. Riedern, A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung, gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Katharinenthalerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Göbrichen, 23 k. E., A.-G. und B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe. Starke Landwirthſchaft.

Kattenhorn, Wlr. d. Pfdf. Oehningen, 104 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Trefflicher Weinbau, deſſen Erzeugniß zu den beſten Sorten des Seeweins gerechnet wird. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Katzenbach, Wald-, D., 369 ev., 59 k., zuſ. 428 E., Fil. v. Strümpfelbrunn, A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Katzenhäusle, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Neſſelwangen, 3 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Katzenmaierhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Krumbach, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Katzenmoos, Z. d. N.-O. Oberfiggingen, d. Pfdf. Deggenhauſen, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Katzenmoos, D., 492 k. E., Fil. v. Elzach, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Katzenmooshof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Säckingen, 14 k. E., A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Katzenſteig, N.-O. d. D. Hattenweiler, 40 k. E., Fil. v. Schönach, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung, gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Katzenſteig, Z. d. D. St. Wilhelm, 35 k. E., Fil. v. Oberried, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt am nordweſtlichen Abhange des Feldberges.

Katzenſteig, Z. d. Pfdf. Furtwangen, 342 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Katzenthal, Hf. und Prz. d. Mttſl. Hilzingen, 20 k. E., A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Stdshr.: Markgrafen v. Baden.

Katzenthal, Z. d. Pfdf. Horben, 122 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Katzenthal, D., 1 ev., 356 k., zuſ. 357 E., Fil. v. Billigheim, A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 842 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Mkgf. von Baden.

Katzenweilerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Schutterthal, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. d. Leyen.

Kayenhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Bonndorf, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Kecherhof, Hf. u. Prz. d. D. Münſterthal, 11 k. E., Fil. v. Ettenheimmünſter, A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kehl, Stdt., 807 ev., 816 k., zuſ. 1623 E., A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. u. K.-A. Offenburg; Dec. Kork; L.-K. Offenburg. Sitz d. Hpt.-Zoll-A., P.- u. E.-A., Pſtmſtr., Diſt.-Not., Halt- u. Tel.-Stat. u. Garniſon. Mkt.: 25. Mai; liegt am Rhein und an der Kinzig, der franzöſiſchen Feſtung Straßburg gegenüber. Gewerbe, Fabrikbetrieb, wozu die Baumwolltricotzeugefabrik auf dem Rundſtuhl von Herbin Schlumberger und Moret und die verſilberte Tafelgeräthefabrik von E. Glückherr, die Metallbuchſtabenfabrik von Lang

und die Goldrahmenfabrik von Sundhauser zu zählen sind. Erstere besteht seit 1847 und ist die erste, welche diesen Industriezweig in Baden eingeführt hat, sie bezieht ihre Garne aus badischen Spinnereien und beschäftigt in der Fabrik 25—30 Arbeiter und außerdem 60—70 Frauenspersonen; die von C. F. Krapp begann im Jahr 1855 mit 6 Maschinen und besitzt jetzt 24; in der Fabrik finden 30, außerhalb 40—50 Personen Beschäftigung. Außer der Industrie, Spedition u. Holzhandel, Flößerei auf der Kinzig und dem Rheine. Die Stadt entstand aus dem Dorfe Kehl, als die dabei aufgeführte Schanze 1678 durch den französischen General v. Montgelas eingenommen wurde. Den 1. Oct. 1683 wurde der erste Stein zu der von Vauban erbauten Festung gelegt, die im Ryswicker Frieden an das Reich zurückfiel und als Entschädigung dem Markgrafen Ludwig v. Baden-Baden zugetheilt wurde. 1703 durch Villars wieder erobert, blieb es nach dem Rastatt-Badener Frieden so lästiger Besitz für das badische Haus, daß dasselbe auf Schleifung der Festungswerke vergeblich drang u. als es im polnischen Erbfolgekrieg, 29. Oct. 1733, wieder erobert und endlich 1736 dem Reiche wieder eingeräumt war, stellte dieses das gleiche Begehren, welchem sich die damalige badische Regierung nach veränderter Ansicht widersetzte. Mittlerweile wurden die Festungswerke und deren Besatzung vernachläßigt, innerhalb und auf den Wällen nach und nach die kleine Stadt erbaut, welche durch das Bombardement von 1793 fast zerstört, 1796 durch die Franzosen genommen und durch Erzherzog Karl wieder erobert wurde, während die meisten Bürger nach Straßburg oder die umliegenden Dörfer geflohen waren. Gleiches Schicksal traf die Stadt bei der Belagerung von 1797, wo die durch den Frieden von Campoformio wieder angelockten Einwohner von Einquartierung fast erdrückt wurden; 1808 stellten sodann die Franzosen die Festungswerke wieder her. Erst die Schleifung derselben, als die Stadt nach dem Sturze Napoleons wieder an Baden kam, bahnte bessere Verhältnisse an, unter welchen sie rasch aufblühte. Stehende Brücke über den Rhein.

Kehl, Pfdf., 2100 ev., 373 k., 20 Diss., zus. 2493 E., A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. u. K.-A. Offenburg; Dec. Kork; L.-K. Offenburg; liegt an der Kinzig und dem Rheine. Hier werden die Kinzigthalflöße durch hiesige Flößer in größere zusammengesetzt und bis Steinmauern und oft noch weiter Stromabwärts geführt. Alter ursprünglich Geroldseck'scher Ort, von welchem schon im 14. Jahrh. ein Theil, Tringheim, vom Rheine weggeschwemmt wurde. Von den Drangsalen des Krieges, womit die Stadt u. Festung heimgesucht, wurde es jedesmal schwer betroffen und fast zerstört.

Kehrengraben, Hf. und Prz. d. D. Raitbach, 20 k. E., Fil. v. Schopfheim, A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. und K.-A. Lörrach.

Keier, Hf. und Prz. d. Pfdf. Ulm, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kellerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Mahlspüren, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kellermatten, Z. d. Pfdf. Schonach, 20 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Keller Lucas' Hof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Emmingen ab Egg, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Kellershof, Hf. u. Prz. d. D. Mahlspüren im Thale, Fil. v. Seelfingen, 8 k. E., A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Kembach, Pfdf., 414 ev., 4 k., zus. 418 E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Wertheim; liegt 761 p. F. üb. d. M. Feldbau, Viehzucht, Wein- und Wiesenbau.

Kenzingen, Stdt., 58 ev., 2255 k., zus. 2313 E., K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg; F.-J. Offenburg; P.-A. Emmendingen. Sitz d. A.-G., G.-N., A.-Ph., B.-A., B.-F., P.- u. E.-Exp., Pstmstr. u. Not.; liegt an

der Elz und Bleiche, am westlichen Fuße der Vorhügel des Schwarzwaldes in einer ebenen u. fruchtbaren Gegend. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht. Handel mit Hanf, Garn u. Kleesamen, Gewerbebetrieb, Kunst-, Loh- u. Sägmühle, Strohmanufactur. Die Stadt ist geschichtlich bedeutsam, im 8. Jahrh. als Hof theilweise dem Kloster Lorsch, im 10. dem Kloster Einsiedeln geschenkt. Von den Herren v. Usenberg 1249 an jetziger Stelle erbaut, mit einem Stadtrecht nach dem Muster Freiburgs beschenkt. Nach dem Aussterben dieser Familie um 1350 von den Markgrafen von Hachberg und von Oesterreich angesprochen, von diesem mit der Herrschaft Kirnberg 1360 gegen 20,000 Mark Silbers behauptet. 1415 zur freien Reichsstadt erklärt, wurde sie von Herzog Ernst, dem Bruder Friedrich des Geächteten, an die Schnewlin v. Landeck verpfändet, 1564 von Oesterreich wieder eingelöst. Von den Schweden 1638 und von den Franzosen später seiner Mauern beraubt, kam die Stadt mit der Herrschaft Kirnberg endlich an Baden. Mkte.: 28. April, 11. Aug., 3. Dezbr.

Kenzinger Au, Z. d. Stdt. Kenzingen, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Keppenbach, Pfrwlr. d. D. Freiamt, 138 k. E., A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich; liegt im Gebirge. Feld-, Wiesenbau u. starke Viehzucht.

Kernenhof, Hf. u. Prz. d. D. Herzthal, 6 k. E., Fil. v. Nußbach, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kernenhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Urloffen, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Keßelbach, Prz. d. Hf. Michelshof, d. D. Linach, 6 k. E., Fil. v. Schönenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Ketsch, Pfdf., 1 ev., 1169 k., 48 isr., zus. 1218 E., A.-G. u. B.-A. Schwetzingen; K.-G. u. K.-A. Mannheim; L.-K. St. Leon; liegt 309 p. F. üb. d. M. am Rheine. Neben Getreide-, Tabaks- u. Hopfenbau, nicht unerhebliche Schafzucht.

Ketterershof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Oberlangenordnach, d. D. Langenordnach, 24 k. E., Fil. von Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ketterer, Kaspar's Hof, Hf. und Prz. d. D. Langenbach, 15 k. E., Fil. v. Böhrenbach, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kiechlinsbergen, Pfdf., 1 ev., 859 k., zus. 860 E., A.-G. u. B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Endingen; liegt am Kaiserstuhle in einem Thale, das von 3 Seiten umschlossen ist. Feld-, Wiesen-, Wein-, Obstbau u. Viehzucht. Im 12. Jahrh. an Einsiedeln geschenkt, von diesem theilweise an das Stift Andlaw im Elsaß übergegangen, endlich an Thennenbach verkauft, welches das stattliche Statthaltereigebäude erbaute, in welchem zeitweilig die Domänenverwaltung ihren Sitz hatte, nach deren Abzug Marq. Huber, der Beförderer des hiesigen Weinbaus, es erkaufte.

Kiefersäge, Hf. u. Prz. d. Stdt. Sulzburg, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Kienbach, Groß-, Hf. u. Prz. d. D. Lehengericht, 35 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kienbach, Klein-, Hf. u. Prz. d. D. Lehengericht, 11 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kienbronn, Hf. u. Prz. d. D. Lehengericht, 32 E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kieselbronn, Pfdf., 974 ev., 3 k., zus. 977 E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Pforzheim. Landwirthschaft. Grdhr.: Frhr. von Göler von Ravensburg.

Kiesenbach, D., 1 ev., 247 k., zus.

248 E., Fil. v. Dogern, A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Kilchberg, Z. d. D. Döttelbach, 11 k. E., Fil. v. Petersthal, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kilianenbartelshof, Hf. u. Prz. d. D. Siedelbach, 13 k. E., Fil. v. Breitnau, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Kilianenhof, Hf. und Prz. d. Wlr. Unterschwerzenbach, d. D. Schwerzenbach, 16 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Killenberg, Hf. und Prz. d. Pfdf. Mimmenhausen, 2 men. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz; liegt in einem rings von Wald umschlossenen Weier.

Killisfeld, Hf. u. Prz. d. Stdt. Durlach, 5 ev. E., A.-G. u. B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 400 p. F. üb. d. M.

Kilpach, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 151 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Kinzhurst, Wlr. d. D. Oberbruch, 89 k. E., Fil. v. Bimbuch, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Kinzigmühle, Hs. u. Prz. d. Stdt. Gengenbach, 7 k. E., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kinzigthal, D., 76 ev., 1186 k., zus. 1262 E., Fil. v. d. Pfarrgem. Kinzigthal zu St. Roman, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kippenhausen, Pfdf., 220 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Linzgäu. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht.

Kippenheim, Mktfl., 696 ev., 987 k., 247 isr., zus. 1930 E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Lahr; L.-K. Lahr; P.- u. E.-A. Offenburg. Sitz d. P.-E.; liegt an der Straße von Carlsruhe nach Freiburg am Fuße der Vorhügel des Schwarzwaldes. Schöner Marktflecken mit bedeutendem Feldbau, besonders Hanf und Reps. Heimath des Georg Stulz, der vom Schneider durch seine großartigen Stiftungen sich zum Freiherrn v. Ortenberg aufschwang, und u. A. hier ein Spital gründete und ein gußeisernes Denkmal erhielt. Halt-Stat. Mkte.: 24. Febr., 21. Octbr.

Kippenheimweiler, D., 357 ev., 168 k., zus. 525 E., Fil. von Kippenheim, A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Feldbau. Das Dorf ist vom Pfarrorte nur durch einen Wald getrennt.

Kirch, ob der, Z. d. Pfdf. Gutach, 178 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Kirch, ob der, Z. d. Pfdf. Schönwald, 68 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Kirche, bei der, Z. d. Pfdf. Oberwolfach, 177 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Kirchardt, Pfdf., 791 ev., 283 k., 3 isr., zus. 1077 E., A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Sinsheim; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl.; liegt 763 p. F. üb. d. M. an der Straße von Sinsheim nach Heilbronn und von Eppingen nach Rappenau. Feldbau u. Viehzucht.

Kirchberg, Hf. und Schloß d. Pfdf. Salem, 13 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz. Schloßgut mit Wirthschaft 1288 durch Salem von der Abtei Kempten erworben. Ruhesitz des letzten Prälaten; sonst Aufenthalt der Salemer Aebte zur Sommerfrische, jetzt zeitweiliger Sommeraufenthalt des Großherzogs Friedrich. Im Schlosse alte Kapelle, in den Gängen die Bildnisse der Aebte v. Salem und beachtenswerthe Gemälde der altdeutschen Schule von einem Ulmer Meister. Herrliche Aussicht auf die Alpen und alle Ufer des Sees. Schöner Garten der bis zum See sich erstreckt mit Lust- u. Badhäuschen am See.

Kirchberg, Z. d. Pfdf. Petersthal, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kirchbühl, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 3 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Kirchbühl, Z. d. Pfdf. Neuſatz, 106 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Kirchdorf, Pfdf., 2 ev., 268 k., zuſ. 270 E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Villingen; liegt im Brigachthale an der Straße von Villingen nach Donaueſchingen. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht, Handel mit Korn u. Vieh.

Kirchen, Pfdf., 7 ev., 579 k., zuſ. 586 E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Geiſingen; liegt im Donauthale. Feldbau und Viehzucht. Der Sage nach der älteſte Ort der Umgegend; hier wurde in neueſter Zeit in einem Grabe ein Schmuck gefunden. Im Jahre 806 wurde es theilweiſe an St. Gallen geſchenkt.

Kirchen, Pfdf., 819 ev., 71 k., 175 iſr., zuſ. 1065 E., A.-G. und B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Lörrach. Feldbau, Viehzucht u. Weinbau, Mühlenbetrieb.

Kirchenbauernhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Schönenbach, 28 k. E., A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Kirchhauſen, N.-O. d. D. Endenburg, 113 ev. E., Fil. v. Weitenau, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Kirchheim, Pfdf., 1609 ev., 305 k., zuſ. 1914 E., A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Oberheidelberg; liegt 365 p. F. üb. d. M. Beſonders am Kirchweihfeſte ſehr beſuchter Ort. Reicher Tabaksbau.

Kirchhofen, Pfdf., 4 ev., 1262 k., zuſ. 1266 E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Breiſach; liegt am Fuße des Balzenberges in einer freundlichen und fruchtbaren Gegend. Feld-, Wieſen-, Weinbau u. Viehzucht. Seinem Namen gemäß Kirchdorf für weiten Bezirk, zu welchem Staufen und die umliegenden Dörfer gehörten. Im 12. Jahrh. Güterbeſitz des Bisthums Baſel, Oberherrlichkeit der Herzoge v. Zähringen, ſpäter der Grafen v. Urach-Freiburg. Von dieſen kam es als Lehen an die Schnewlin zum Weiher, die 1270 auch den Basler Hof daſelbſt eintauſchten. Dann 1371 an die Herren v. Blumenegg verkauft, von denen einer in der Kirche ſeine Grablege hat. Endlich nach manchem Wechſel 1570 an Oeſterreich gekommen, überließ es daſſelbe 1577 dem Lazarus v. Schwendi pfandrechtlich, der das Spital ſtiftete. Doch ſchon 1607 an einen anderen Pfandbeſitzer übergeben, wurde es 1722 wieder eingelöst und 1738 an den letzten Beſitzer, das Stift St. Blaſien verkauft. Im 30jährigen Kriege wurde die ſämmtliche Einwohnerſchaft, aus 300 Bauern beſtehend, erſchlagen.

Kirchloch, Z. d. Pfdf. Petersthal, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kirchſteig, Prz. d. Stdt. Neuſtadt, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kirchzarten, Pfdf., 14 ev., 737 k., zuſ. 751 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breiſach; P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-Abl.; liegt vor dem Eingange des Höllenthals. Feldbau u. Viehzucht. In der Kirche ſchönes Grabmal eines Herrn von Falkenſtein, welches Geſchlecht Güter daſelbſt von den Johannitern in Freiburg, den Rechtsnachfolgern des Kloſters St. Gallen, das ſeit 791 hier begütert war, erkaufte, von denen es durch die Grafen v. Hohenberg an die Turner, Schnewlin-Wisnegg, Blumenegg, endlich Schnewlin-Landeck an die Stadt Freiburg übergieng.

Kirnbach, N.-O. d. D. Hattenweiler, 70 k. E., Fil. v. Schönach, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Kirnbach, Pfdf., 884 ev., 11 k., zuſ. 895 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; Dec. Hornberg. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Kirnbach, Z. d. D. Unterharmersbach, 225 k. E., Fil. v. Zell a. H., A.-G.

und B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Kirnberg, Hf. u. Prz. d. D. Dittishausen, 10 k. E., Fil. v. Löffingen, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Kirnershof, Hf. u. Prz. d. D. Rudenberg, 13 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kirnershof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Urach, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kirnhalden, N.-O. d. Stdt. Kenzingen, 6 ev., 5 k., zuf. 11 E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Getrennte Gemarkung u. gemeinschaftliches Gemeindevermögen. K. ist ein in reizender Lage von der Burg Kirnberg benannte Badeanstalt, die nach chemischen Untersuchungen jener von Pfeffers sehr nahe stehen soll u. früher als Wunderbad mit einem Paulinerkloster verbunden war, dann an das zu Kenzingen gehörige Cisterzienserkloster Wonnenthal, das im 13. Jahrh. von den Herren v. Usenberg gestiftet, nach der Säkularisation in eine bald eingegangene Cichorienfabrik umgewandelt, endlich in Privathände überging.

Kirnhalderhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Bleichheim, 15 k. E., A.-G. und B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Grdhr.: Graf v. Kageneck.

Kirnhaldermühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Bleichheim, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kirnhalder Schlosserhaus, Hs. u. Prz. d. Stdt. Kenzingen, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kirrlach, Pfdf., 5 ev., 1611 k., zuf. 1616 E., A.-G. Philippsburg, B.-A. Bruchsal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. St. Leon; liegt 361 p. F. üb. d. M. im Lusthardtwalde. Feld- und Wiesenbau.

Kirschbaumwasen, Z. d. Pfdf. Forbach, 51 k. E., A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt an der Murg unweit der württ. Grenze, dem hohen Dattelstein gegenüber, in wilder und einsamer Gegend.

Kirschgartshausen, Col., 89 ev., 36 k., zuf. 125 E., Stabhalterei u. Fil. v. Sandhofen, A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht.

Kirstetterhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Obrigheim, 32 k. E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Kißlau, Schloß u. Prz. d. Pfdf. Mingolsheim, 30 ev., 110 k., zuf. 140 E., A.-G. u. B.-A. Bruchsal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 374 p. F. üb. d. M. auf einem Felsen oder einer ehemaligen Rheininsel, Kinselinsel genannt, in welchem gegenwärtig eine polizeiliche Verwahrungsanstalt untergebracht ist. Dasselbe, sehr alt, gedieh aus dem Besitze gleichnamiger Herren an das Bisthum Speyer und wurde von diesem zum Sommeraufenthalte seiner Bischöfe bestimmt, das nach dem Anfalle von Baden bis 1850 Staatsgefängniß und Garnison der Invalidencompagnie war.

Kittersburg, N.-O. d. Pfdf. Marlen, 501 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. und K.-A. Offenburg; liegt an der Schutter. Feldbau und Viehzucht.

Klammerhölzle, Z. d. D. Deisendorf, 17 k. E., Fil. v. Seefelden, A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Klausbubenhof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Josthal, d. D. Vierthäler, 17 k. E., Fil. von Neustadt, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Klausenhof, Hf. und Prz. d. Col. Grünwald, 15 k. E., Fil. von Kappel, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Klausenhof, Hf. u. Prz. d. Z. Hinterlangenbach, d. D. Langenbach, 11 k. E., Fil. v. Vöhrenbach, A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G u. K.-A. Villingen.

Klausenhof, Hf. und Prz. d. Stdt.

Thiengen, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Klausenmartinshof, Hf. u. Prz. d. Z. Hinterlangenbach, d. D. Langenbach, 14 k. E., Fil. v. Böhrenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Klausenmühle, Hs. u. Prz. d. N.-O. Bulgenbach, d. D. Stausen, 22 k. E., Fil. v. Brenden, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Kleebad, Z. d. Stdt. Zell a. H., 18 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Die Badeanstalt hat eine neue Einrichtung erhalten und wird mit Zufriedenheit besucht.

Kleineicholzheim, D., 100 ev., 98 k., 3 Diss., 16 Men., 102 isr., zus. 319 E., A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; ev. Fil. v. Mittel-, kath. Fil. v. Oberschefflenz; liegt 997 p. F. üb. d. M. Sehr fruchtbare Gemarkung. Grdhr.: Graf v. Waldkirch, der hier ein Schloß hat.

Kleineisenbächle, Z. d. D. Eisenbach, 60 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kleineisenbächle, Z. d. Pfd. Friedenweiler, 41 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kleingemünd, D., 345 ev., 86 k., zus. 431 E., Fil. v. Neckargemünd, A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 410 p. F. üb. d. M. auf dem rechten Ufer des Neckars. Mehrere Sandsteinbrüche.

Kleinkems, Pfd., 273 ev., 18 k., zus. 291 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Lörrach. Halt-Stat.; liegt hart am Rhein. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht.

Kleinlaufenburg, Stdt., 30 ev., 372 k., zus. 402 E., A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Wiesenthal. P.- u. E.-A. Waldshut. Sitz d. P.- u. E.-Exp.; liegt am rechten Ufer des Rheins an der Straße von Waldshut nach Säckingen, da wo der südliche Abhang des Schwarzwaldes ganz an den Rhein herantritt. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht, Fischfang, Holzflößerei, Gewerbe u. Fabrikbetrieb, worunter Seidebandfabriken, sowie Mühlenbetrieb u. Holzflößerei. An die Felsen des rechten Ufers angelehnt, über welche sich der Rhein in einer so bedeutenden Stromschnelle stürzt, daß die Schiffe ausgeladen und an Tauen fallabwärts geleitet werden müssen. Mit Großlaufenburg, wohin eine Rheinbrücke führt, früher eine Herrschaft — Stift Säckingen'sches Lehen — welche von den Grafen v. Lenzburg-Baden zu Ende des 12. Jahrh. an die Grafen von Habsburg sich vererbte und der älteren Linie derselben den Namen gab. 1386 wurde die Herrschaft von Graf Johann v. Habsburg der herzoglichen Linie seines Hauses verkauft, 1415 auf kurze Zeit reichsfrei, ward es nach Befreiung Herzog Friedrichs von der Reichsacht wieder österreichisch. Nach der Schlacht bei Rheinfelden 1638 wurde General Savelli hier von den Schweden in Gefangenschaft gehalten, und als er entfloh, der Dechant Wunderlin und sein Caplan Zeller als Mitschuldige gefoltert und hingerichtet. Mkte.: 12. März, 22. Juli, 25. Novbr.

Kleinschönach, N.-O. d. Pfd. Großschönach, 71 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Kleinstadelhofen, N.-O. d. D. Großstadelhofen, 58 k. E., Fil. v. Denkingen, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Kleinsteinbach, D., 491 ev., 17 k., zus. 508 E., Fil. v. Singen, A.-G. u. B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 508 p. F. üb. d. M. an der Pfinz.

Kleiserhansenhof, Hf. u. Prz. d. D. Linach, 13 k. E., Fil. v. Schönenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Kleisermartinshof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Spriegelsbach, d. D. Vierthäler, 10 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kleisershof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Un-

terlangenordnach, d. Wlr. Langenordnach, 17 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kleiserhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Urach, 22 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Klemenzenhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Emmingen ab Egg, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Klemm, Z. d. Pfdf. Neuenweg, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Klemsmühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Reichartshausen, 15 k. E., A.-G. Neckarbischofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg.

Klengen, D., 6 ev., 562 k., zus. 568 E., Fil. v. Kirchdorf, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Urkundlich Chneigun. Schon im 12. Jahrh. mehrfach streitiges Besitzthum von Salem u. St. Georgen.

Klepsau, Pfdf., 2 ev., 454 k., zus. 456 E., A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Krautheim; liegt 384 p. F. üb. d. M. an der Jaxt. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht.

Klettner, Z. des Pfdf. Welschensteinach, 101 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdsh.: Fürst v. Fürstenberg.

Klingelgern, Z. d. D. Unterharmersbach, 12 k. E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Klingenthalerhof, Hf. u. Prz. d. D. Lobenfeld, unbewohnt, Fil. v. Wimmersbach, A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg.

Kloster, Z. d. Pfdf. Weitenau, 22 ev. E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Klosterhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Weitenau, 23 ev. E., A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Klosterhof, Hf. und Prz. des Pfdf. Thannheim, 28 k. E., A.-G. und B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Klotzberg, Z. d. Pfdf. Bühlerthal, 55 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden.

Kluftern, Pfdf., 8 ev., 494 k., zus. 502 E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Linzgäu; liegt im Lippachthale. Feld-, Wiesen-, Wein-, Obstbau und Viehzucht.

Knappenacker, Z. d. Pfdf. Gutach, 152 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Kniebis, D., 168 k. E., Fil. v. Ripoldsau, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt am gleichnamigen Berge. Urkundlich Kniebuz genannt, hat in der Nähe die aus den Zeiten des 30jährigen Krieges stammenden Roßbühl u. Schwedenschanze und die von Herzog Alexander v. Württemberg 1734 angelegte Alexanderschanze.

Knielingen, Pfdf., 1756 ev., 53 k., zus. 1809 E., A.-G. u. B.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-Dec. Carlsruhe; P.-A. Carlsruhe. Sitz der P.-Abl.; liegt 386 p. F. üb. d. M. an der Alb. Feldbau, Vieh- u. starke Pferdezucht. Handel mit Korn, Hanf u. Pferden. Eisenbahnstation.

Knöpflesbauernhof, Hf. u. Prz. d. D. Rudenberg, 8 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Knöpfleshof, Hf. und Prz. d. Wlr. Schildwende, d. D. Vierthäler, 5 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Knopfhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Neckarburken, 27 ev. E., A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. und K.-A. Heidelberg; liegt 1105 p. F. üb. d. M. Stdsh.: Fürst von Leiningen.

Knopfholz, Hf. u. Prz. d. D. Unterharmersbach, 19 k. E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kochhäusle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Kirchzarten, 7 k. E., A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kochmühle, Hs. und Prz. d. Stdt. Ettlingen, 9 k. E., A.-G. und B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Kölblinsberg, Z. d. N.-O. Reichenbach, d. D. Freiamt, 11 k. E., Fil. von Keppenbach, A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Köndringen, Pfdf., 1279 ev., 33 k., 1 isr., zus. 1313 E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Emmendingen; liegt an der Straße von Emmendingen nach Freiburg nicht weit von der Elz; mehrere Mühlen, bedeutender Feldbau, guten Wiesenbau und starke Viehzucht. Handel mit Korn, Hanf u. Wein. Bis zum 12. Jahrh. im Besitze eines gleichnamigen Lehenadels, der Zähringer, dann durch die Herren v. Landeck an Baden übergegangen.

Königheim, Mktfl., 2 ev., 1760 k., 114 isr., zus. 1876 E., A.-G. und B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Tauberbischofsheim; P.-A. Heidelberg. Sitz der P.-Abl.; liegt 776 p. F. üb. d. M. an der Brehmbach in einem freundlichen Thale. Feld-, Wiesen- u. Weinbau nebst Viehzucht. Stdshr.: Fürst von Leiningen.

Königsbach, Pfdf., 1694 ev., 48 k., 4 Diss., 36 Men., 190 isr., zus. 1972 E., A.-G. und B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Durlach; P.-A. Pforzheim. Sitz d. P.-Abl.; liegt 649 p. F. üb. d. M. in einem freundlichen Wiesenthale am Remsbache. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht, Gewerbebetrieb, Handel mit Korn, Essig und Leder. Grdhrn.: Frhrn. v. St. Andre. Hast-Stat. Mkte.: 18. Mai, 26. Octbr.

Königschaffhausen, D., 957 ev., 13 k., zus. 970 E., Fil. v. Leiselheim, A.-G. und B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg; P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-Abl. Am nördlichen Abhange des Kaiserstuhls gelegen, hat starken Weinbau. Alte Königspfalz, die den Namen wahrscheinlich von der Schiffslände am alten Rheinufer hatte. Im 10. Jahrh. an Kloster Waldkirch von K. Otto III. vergabt, wurde es von den Grafen v. Freiburg als Schirmherrn in Besitz genommen, und einen bunten Wechsel von Verleihung und Verpfändung darbietend, kam es endlich an die Markgrafen v. Baden, welche als Landesherrn die Reformation daselbst einführten.

Königsfeld, Col., 450 ev., 22 k., zus. 472 E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; P.-A. Freiburg. Sitz der P.-Abl. Herrenhutercolonie mit rühmlich bekanntem Erziehungsinstitut und beträchtlichem Linnenhandel.

Königshofen, Stdt., 8 ev., 1304 k., 37 isr., zus. 1349 E., A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbischofsheim: K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Lauda; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Exp.; liegt 670 p. F. üb. d. M. an der Tauber und der Straße von Wertheim nach Mergentheim in einem freundlichen Thale. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht. Ergiebiger Gypsbruch, Handel mit Früchten, Wein u. stark besuchter Jahrmarkt. Alte Königspfalz, deren Namen in der Flurbenennung „Pfalzgasse" noch erhalten ist. Dann der Sage nach Templerhaus. Angeblich durch die, der Geßlersage nachgebildeten Mißhandlung eines Edelmanns zum Bauernaufruhr 1525 gebracht. Schauplatz eines Treffens wo 8000 Bauern mit 43 Geschützen, welche dem Truchsessen von Waldburg den Uebergang über die Tauber verwehren wollten und zersprengt wurden. Von 250 Bürgern des Städtchens entgingen damals nur 15 dem Tode in der Schlacht oder auf dem Schaffot. Mkte.: 23. April, 27. Sept., 6. Dezbr.

Königshütten, N.-O. d. D. Utzenfeld, 46 k. E., Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Köppelseck, Z. d. D. Oedsbach, 16 k. E., Fil. v. Oberkirch, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kogenbach, Z. d. Stdt. Ueberlingen, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Kohlberg, Z. d. Pfdf. Nordrach, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kohlbetterhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf.

Biethingen, 6 k. E., A.-G. und B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Kohlenbach, R.-O. d. D. Kollnau, 99 k. E., Fil. v. Waldkirch, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Kohler, Hf. d. Pfdf. Kirnbach, 9 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Kohler, Hf. u. Prz. d. D. Ehrenstetten, 24 k. E., Fil. v. Kirchhofen, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kohlerhäusle, Hs. u. Prz. d. D. Linach, 6 k. E., Fil. von Schönenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Kohlerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Lienheim, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Kohlhalden, Hf. und Prz. d. Wlr. Ebnet, 12 k. E., Fil. v. Bonndorf, A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Kohlhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Heidelberg, 82 ev. E., A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 1480 p. F. üb. d. M. am südlichen Abhange des Königstuhls. Stdshrn.: Mkgrfn. v. Baden.

Kohlhof, Hf. u. Prz. d. D. Altenbach, 3 ev., 16 k., zuf. 19 E., Fil. von Heiligkreuzsteinach, A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg.

Kohlhof, Hf. u. Prz. d. D. Zimmerhof, 3 ev. E., Fil. v. Heinsheim; A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 775 p. F. üb. d. M.

Kohllöffelhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Boll, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Kohllöfelhof, R.-O. d. D. Illwangen, 10 k. E., Fil. v. Illmensee, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Getrennte Gemarkung u. gemeinschaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Kohlplatz, Z. d. Pfdf. Neukirch, 21 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Kohlstatt, Z. d. R.-O. Illenthal, d. Pfdf. Durbach, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kohlwald, Col. d. D. Bruggen, 15 k. E., Fil. v. Bräunlingen, A.-G. und B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Kohlwald, Z. d. Pfdf. kath. Thennenbronn, 44 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Kollmarsreuthe, D., 351 ev., 17 k., zuf. 368 E., Fil. v. Emmendingen, A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Kollnau, D., 14 ev., 693 k., zuf. 707 E., Fil. v. Waldkirch; A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. und K.-A. Freiburg. Sitz der Hüttenverwaltung eines Hammer- u. Walzwerks mit 3 Frisch- u. 2 Kleinfeuern. Das an der Elz gelegene Werk producirt jährlich 2848 Ctr. Stabeisen.

Kommingen, Pfdf., 261 k., 3 Men., zuf. 264 E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Engen. Am nordöstlichen Abhang des Randengebirges. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht. In der Nähe zahlreiche Basaltröhren, die zum Straßenbau treffliches Material liefern, litt viel beim Moreau'schen Rückzug und nach dem Uebergange der Franzosen bei Stein a. Rh., da die österreichischen Truppen unter Kray in der Nähe um ihren Rückzug kämpften.

Korb, Pfdf., 410 ev., 7 k., 55 isr., zuf. 472 E., A.-G., u. B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Adelsheim.

Korberg, Hf. d. R.-O. Maisenbühl, d. D. Herzthal, 6 k. E., Fil. v. Nußbach, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kork, Mktfl., 920 ev., 82 k., zuf. 1002 E., K.-G. u. K.-A. Offenburg; Dec. Kork; F.-J. Offenburg; P.-A. Kehl. Sitz d. A.-G., G.-R., A.-Ph., B.-A., D.-V., B.-F., P.-E.; liegt an der Mühlbach, einem Arme der Kinzig.

Starker Hanfbau, deſſen Erträgniß nach Holland verführt wird, Gewerbe- u. Mühlenbetrieb, Eſſigfabrik u. Kupferhammer. Alte Schenkung der elſäſſiſchen Volksherzoge an St. Stephan zu Straßburg 717, und Erwerb der Thomaskirche zu Straßburg, kam nach Ausſterben der Lehenherrſchaft von Dettenweiler an das Reich und im 13. Jahrh. an das Geſchlecht Hanau-Lichtenberg, von welchem es 1736 an Heſſen-Darmſtadt und 1803 an Baden fiel. Mehrmalige Plünderung im 30jährigen Kriege durch die Kroaten und 1796 durch die Franzoſen. Halt-Stat. Mkte.: 26. Octbr.

Korkermühle, Hs. u. Prz. d. Mktfl. Kork, 9 ev. E., A.-G. und B.-A. Kork; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kosbach, Z. d. Stdt. Vöhrenbach, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Koſtbach, Hf. u. Prz. d. D. Reichenbach, 21 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Koſtberg, Z. d. D. Fiſcherbach, 13 k. E., Fil. v. Mühlenbach, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Koſtgefäll, Wlr. d. D. Haslach-Simonswald, 43 k. E., Fil. v. Unterſimonswald, A.-G. und B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Koſtſpring, Z. d. Pfdf. Petersthal, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Krähenbach, Col. d. Pfdf. Löſſingen, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt im Walde. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Krähenhof, Hf. u. Prz. d. D. Schlatt unter Krähen, 11 k. E., Fil. v. Mühlhauſen, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Krähenried, N.-O. d. Pfdf. Denkingen, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Kräher, Hf. u. Prz. d. D. Reichenbach, 54 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Krätlismühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Heudorf, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Krauchen, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Deggenhauſen, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Krautheim, Stdt., 22 ev., 721 k., 77 iſr., zuſ. 820 E., A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Krautheim; P.-A. Heidelberg. Sitz der O.-E., D.-V., Pfthltrs. u. Not.; liegt 1000 p. F. üb. d. M., nicht weit von der Jaxt. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht. Urſprünglich Stammort eines gleichnamigen mit Boxberg gleichſtammigen Dynaſtengeſchlechts, nach deſſen Ausſterben der um die Burg entſtandene Ort halbtheilig an Würzburg, halbtheilig an Mainz kam und dem letzteren Hochſtifte durch Abtretung 1399 ganz zufiel, 1803 als Entſchädigung der davon genannten Linie der Raugrafen von Salem zugetheilt u. 1840 an Baden verkauft wurde. Die Beſitzer von Krautheim hatten die Schirmvogtei über das nahe 1246 geſtiftete Kloſter Schönthal.

Krautloch, Z. d. D. Rohrhardsberg, 5 k. E., Fil. v. Nußbach, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Krebſenbach, Z. d. N.-O. Gebirg, d. Pfdf. Durbach, 35 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Krebsmühle, Hs. und Prz. d. Stdt. Breiſach, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Breiſach; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kreenheinſtetten, Pfdf., 4 ev., 663 k., zuſ. 467 E., A.-G. und B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Meßkirch; liegt ziemlich hoch, hat Feld-, Wieſenbau und Viehzucht und iſt die Heimath des berühmten Volkspredigers Abraham v. St. Clara.

Kregelbach, Wlr. d. Pfdf. Bleibach, 107 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kreukingen, Pfdf., 1 ev., 303 k., zuf. 304 E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut; liegt im Steinachthale. Feldbau, ſtarker Vieh- u. Pferdeſtand. Mit Schloßruine auf waldbedecktem Berge iſt wohl der urſprüngliche Sitz des ſchon im 12. Jahrh. vorkommenden freiherrlichen Geſchlechts von Kränkingen, welche mehreren Schlöſſern im Klettgau und Hegau ihren Namen gaben. Es ging von denſelben an die Grafen v. Sulz, von dieſen an die Herren v. Rumlang und von letzteren an St. Blaſien über u. kam bei Auflöſung des Stiftes an Baden; die hohe Gerichtsbarkeit gehörte dem Landgrafen v. Stühlingen und wurde 1612 durch den Reichsmarſchall v. Pappenheim an St. Blaſien verkauft.

Krensheim, Pfdf., 1 ev., 330 k., zuf. 331 E., A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Lauda; liegt 1135 p. F. üb. d. M. auf einer Anhöhe. Feldbau.

Kreßel, N.-O. d. D. Schlechtnau, 12 k. E., Fil. v. Todtnau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Kreuz, am, Z. d. Pfdf. Kirnbach, 13 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Kreuzbauernhof, Hf. und Prz. d. Wlr. Unteraltenweg, d. D. Vierthäler, 46 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kreuzbrücke, Hf. und Prz. d. Stdt. Triberg, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Kreuzlinger-Vorſtadt, Z. d. Stdt. Conſtanz, 987 E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Kreuzloch, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Kreuzmoos, Hf. und Prz. d. N.-O. Oberſpitzenbach, d. Pfdf. Siegelau, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kreuzwirthshaus, Hs. u. Prz. d. N.-O. Kirnhalden, 5 k. E., A.-G. und B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Krippenhof, Hf. und Prz. d. Stdt. Baden, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden.

Kriſtenfallershof, Hf. und Prz. d. Wlr. Josthal, d. D. Vierthäler, 19 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Krochti, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Oberharmersbach, 18 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Krötenmühle, Hs. u. Prz. d. Stdt. Eberbach, 14 ev., 9 k., zuf. 23 E., A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. und K.-A. Mosbach. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Kronau, Pfdf., 2 ev., 1337 k., zuf. 1339 E., A.-G. Philippsburg, B.-A. Bruchſal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. St. Leon; liegt 374 p. F. üb. d. M. in einer Niederung. Feldbau u. Viehzucht, Handel mit Hopfen.

Kropbach, Wlr. d. Pfdf. Grunern, 26 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Krotzingen, Pfdf., 32 ev., 1246 k., zuf. 1278 E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breiſach; P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-u. E.-E., Pfiſtmſtr.; liegt am Neumagen und an der Straße von Freiburg nach Baſel. Feldbau u. Viehzucht. Fruchtbare Gemarkung, vorzüglicher Obſtbau. Mkte.: 3. Febr. u. 19. Oct. Urſprünglich dem Stifte St. Trutpert gehörig, ward es in der Hand der Schirmvögte von Staufen und eines von ihnen geſetzten Lehenadels. Seit dem 13. Jahrh. Pflegamt der breisgauiſchen Güter von St. Blaſien und Propſtei.

Krumbach, Pfdf., 330 k., 3 iſr., zuf. 333 E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Meßkirch; P.-A. Stockach. Sitz der P.-Abl.; liegt am gleichnamigen Bache. Feldbau und Viehzucht. Beſtandtheil der Herrſchaft Waldsberg, mit welcher es 1656 von den Frhrn. v. Stein an Fürſtenberg-Meßkirch verkauft ward. Als Theil der bis in den Eritgau reichenden Goldineshuntar unter Grafen

Marquard von Kaiſer Otto III. 993 an Petershauſen vermacht.

Krumbach, R.-O. d. Pfdſ. Illmenſee, 38 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Krumbach, D., 235 k. E., Fil. von Limbach, A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1298 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Krummhof, Hf. u. Prz. d. D. Bergöſchingen, 7 k. E., Fil. von Hohenthengen, A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Krummlinden-Rotte, R.-O. d. D. Obermünſterthal, 355 k. E., Fil. d. Pfrrgem. Obermünſterthal, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Krummſchiltach, Z. d. D. Langenſchiltach, 104 ev. E., Fil. v. St. Georgen, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Kuchelbach, R.-O. d. D. Birkingen, 141 k. E., Fil. v. Birndorf, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Kuchen, Hf. u. Prz. d. Pfdſ. Lichtenthal, 6 k. E., A.-G. und B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden.

Kuchersbach, Z. d. D. Reichenbach, 15 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Kudach, Hf. und Prz. d. Pfdſ. Altheim, 57 E., A.-G. u. B.-A. Wallbürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1197 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Kühlenbronn, R.-O. d. Pfdſ. Wies, 96 ev. E., A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Külsheim, Stdt., 23 ev., 1722 k., 218 iſr., zuſ. 1963 E., A.-G. u. B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Tauberbiſchofsheim; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl.; liegt 1088 p. F. üb. d. M. Feldbau, Viehzucht, Gewerbebetrieb, Handel mit Korn, Flachs, Kartoffeln u. Hornvieh. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen. Mkte.: 10. März, 12. Mai, 8. Sept., 28. Oct.

Künaberg, R.-O. d. D. Fröhnd, 70 k. E., Fil. v. Schönau, A.-G. und B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Feldbau u. Viehzucht. K. war Burg und Sitz eines gleichnamigen Adels, der ſich ſpäter Kienberg nannte und nach Baſel überſiedelte.

Kürnbach, Mktfl., 517 ev., 4 k., zuſ. 521 E., A.-G. u. B.-A. Eppingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Bretten; liegt 946 p. F. üb. d. M. und iſt Condominat von Heſſen-Darmſtadt. Feld-, Weinbau u. Viehzucht. Mkte.: 12. Mai, 15. Septbr.

Kürnberg, R.-O. d. D. Raitbach, 165 ev. E., Fil. v. Schopfheim, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Kürzell, Pfdſ., 404 ev., 759 k., zuſ. 1163 E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. und K.-A. Offenburg; Dec. Lahr; L.-K. Lahr. Feldbau und Viehzucht. Alter Ort.

Küſſenberg, Schloß und Hf. d. D. Küßnach, 26 k. E., Fil. v. Hohenthengen, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Urkundlich Küſſaberg, bedeutende Schloßruine mit weiteſter Ausſicht auf den Kletgau. Im 11. Jahrhdt. Sitz eigener Dynaſten, die im 12. Jahrh. die Landgrafſchaft zu Stühlingen ererbten, mit den Grafen v. Habsburg und den Herren v. Lupfen verſchwägert waren, vor ihrem Ausſterben die Herrſchaft an das Hochſtift Conſtanz verkauften, welches zum Vergleiche des darüber entſtandenen Rechtsſtreites die Grafſchaft Stühlingen an die Herren v. Lupfen abtrat. Aus manchfachem Pfandbeſitze ging K. 1497 an die Grafen v. Sulz, Landgrafen im Kletgau, über, wurde von den Schweizern zwei Jahre darauf erobert, endlich 1634 von der Beſatzung verlaſſen und angezündet.

Küßnach, D., 1 ev., 311 k., zuſ. 312 E., Fil. v. Hohenthengen, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. und K.-A. Waldshut; liegt am Fuße des Küſſenberges.

Kützbrunn, D., 294 k. E., Fil. von

Zimmern, A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1061 p. F. üb. d. M.

Kuhbach, D., 436 k. E., Fil. v. Seelbach, A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. d. Leyen.

Kuhbach, Z. d. D. Ramsbach, 15 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kuhbach, Z. d. D. Bergzell, 30 k. E., Fil. v. Schenkenzell, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kuhbauernhof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Rängenthal, d. D. Schollach, 8 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kuhberg, Z. d. D. Bergzell, 83 k. E., Fil. v. Schenkenzell, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Kuhläger, Z. d. Pfdf. Berghaupten, 37 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kumbach, Hf. u. Prz. d. D. Reichenbach, 5 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Kummershof, Hf. und Prz. d. D. Gerolzahn, 5 k. E., Fil. v. Walddürn, A.-G. u. B.-A. Walddürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1100 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Kupferberg, Z. d. Pfdf. Schapbach, 83 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Kuppenheim, Stdt., 10 ev., 1681 k., 143 isr., zus. 1834 E., A.-G. und B.-A. Rastatt; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Gernsbach; P.-A. Carlsruhe. Sitz d. P.-Abl.; liegt 431 p. F. üb. d. M. am Eingange des Murgthales in einer fruchtbaren u. schönen Gegend. Feldbau u. Viehzucht, sowie Handel mit Holz u. Meerrettig. Mkt.: 12. Oct. Alteberstein'scher Besitz, von dessen Befestigung noch bedeutende Ueberbleibsel vorhanden sind. Bis 1539 ein badisches Kreisamt, später Amt, welches, da 1689 die Stadt bis auf ein Haus von den Franzosen niedergebrannt worden, nach Rastatt verlegt ward. Schöner Friedhof mit freundlicher Kapelle.

Kupprichhausen, Pfdf., 3 ev., 454 k., zus. 457 E., A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Lauda. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht. Handel mit Korn und Vieh. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Kurethof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Josthal, d. D. Vierthäler, 22 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Kurzenbach, Z. d. Pfdf. Niederwasser, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Kurzenbach, Z. d. Pfdf. Oberwolfach, 65 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Kutterau, Col. d. Pfdf. St. Blasien, 26 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Kutzmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Liel, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

L.

Lachen, Wlr. des Pfdf. Steinach, 43 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Ladenburg, Stdt., 1146 ev., 1603 k., 8 Men., 125 isr., zus. 2882 E., B.-A. Mannheim; K.-G. u. K.-A. Mannheim; Dec. Ladenburg; L.-K. Weinheim; P.-A. Heidelberg. Sitz d. A.-G., G.-N., P.-E. u. Not.; liegt 353 p. F. üb. d. M. am rechten Ufer des Neckars in einer fruchtbaren Ebene an der Kanzelbach. Starke Landwirthschaft, Gewerbe- und Fabrikbetrieb, worunter Nieten- und Metallwaaren- und Cigarrenfabriken, nebst Handel mit Bauholz u. Tabak. Almosenstiftung, reiches Spital, Neckar'sche, Sickingen'sche u. Nathalmosenstiftung, Sickingen'sche Brodstiftung, angeknüpft an das Läu-

ten der Abendglocke und die Sage der Zurechtfindung eines Fräuleins v. S. durch dieſelbe. Sehenswerth: der Biſchofhof-Saal mit Inſchriften und Wappen, die ſich auf die Reſtauration des alten Baues beziehen; die katholiſche Kirche aus dem 13. bis 15. Jahrh. mit Denkmälern des benachbarten und hier wohnenden Adels und Wormſer Clerus; der Martinsthurm, ehemals Wormſer Thor aus dem 14. Jahrh., einige alte adelige Höfe mit Inſchriften zum Theil aus dem gleichen Jahrh. Gewöhnlich wird Ladenburg für das Lupodunum der Celten gehalten, welches am Neckar erbaut war, und identiſch mit der von Valentinian I. auf der Landzunge zwiſchen Rhein und Neckar durch Ableitung des letzteren Fluſſes geſchützte Caſtell und Palatium gehalten. Nach Beſitznahme der Zehentlande durch die Römer, die alte Keltenſtadt, die ſpäter dem Lobodungau den Namen gab, den ihrigen in Civitas Ulpia umgeändert habe, ohne daß jedoch, wie dieß ſonſt gewöhnlich, der alte Name verſchwand. Eine Römerſtraße läßt ſich noch jetzt über den Straßenheimer Hof bis nach Worms verfolgen. Als Königsgut fiel nach Eroberung des Landes Ladenburg an die Merovinger, von denen ſchon Dagobert II. 636 den Königshof an St. Peter zu Worms geſchenkt haben ſoll. In den Streitigkeiten mit den Bürgern von Worms nahmen ſchon im 12. Jahrh. die Biſchöfe ihren Wohnſitz in L., von welchem die Hälfte als Pfand von den Grafen von Sponheim an die Pfalz gekommen war. In ſeiner Hälfte führte Churfürſt Friedrich III. die Reformation ein, welche nach der Einnahme der Stadt durch Tilly unterdrückt wurde und nach dem weſtphäliſchen Frieden den Biſchof von Worms vermochte auf Ablöſung des Pfandes zu dringen, was ihm indeſſen die Pfalz verweigerte, die durch einen Vertrag mit dem Biſchof endlich die Stadt ausſchließlich erhielt. Mkte.: 23. Febr., 17. Auguſt.

Ladhof, Z. d. Pfdſ. Oberprechthal, 226 k. E., Fil. v. Elzach, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ladhof, Hſ. und Prz. d. D. Unterentersbach, 6 k. E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im Kinzigthale.

Ladſtadt, Z. d. Pfdſ. Furtwangen, 22 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Ladſtadt, Z. d. Pfdſ. Gütenbach, 29 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Längenberg, Hſ. und Prz. d. Pfdſ. Bühlerthal, 154 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Längenried, Hſ. u. Prz. d. D. Neuhauſen, 5 k. E., Fil. v. Engen, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Längenthal, Z. d. Pfdſ. Dauchingen, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Längert, obere u. untere, Z. des Pfdſ. Sasbachwalden, 63 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Längewirthshaus, Hs. u. Prz. d. Pfdſ. Riedöſchingen, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Länglehof, Hſ. u. Prz. d. Pfdſ. Hödingen, 9 k. E., A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Läufertsmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdſ. Neckargerach, 2 k. E., A.-G. und B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Lagunterhof, Hſ. u. Prz. d. Pfdſ. Bonndorf, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Lahr, Stdt., 5961 ev., 1135 k., 7iſr., zuſ. 7103 E., K.-G. und K.-A. Offenburg; Dec. Lahr; F.-J. Offenburg; P.-A. Offenburg. Sitz d. A.-G., G.-R., A.-Ph., B.-A., B.-F., D.-V., Hpt.-St.-A. u. O.-E., P.-V., Pſtſtllmſtr., W.- und Str.-B.-J., Not., ev. Dec., Gymnaſium, höhere Bürger- u. Gewerbeſchule; liegt am Eingange des Schutterthals in einer fruchtbaren Gegend. Die ſchön gelegene kleine Stadt hat bedeutenden Fabrikbetrieb, der 1767 mit Fabrikation von Segeltüchern ſeinen Anfang nahm, u. welcher 10 Jahre ſpäter die Tabakfabriken von Lotz-

beck und Hugo folgten, an die sich während der Continentalsperre die Cichorienfabriken von Völker, Trampler u. Hugo anreihten. Nun hat L. außer diesen Etablissements Baumwollwaarenfabriken, Cartonnagefabriken, worunter die von Riand, Krämer und Comp., zu Anfang der 50ger Jahre gegründet, durchschnittlich 100 Personen beschäftigt, welche gegen 2 Millionen Apothekerschachteln fertigen; sodann Essigfabriken, Goldleistenfabriken, Hutfabriken, Kunstblumenfabriken, Litzenschuhfabriken, eine Mousselinfabrik von Autenrieth u. Schmidt, die 1861 mit französischen Arbeitern begonnen wurde und Moll und Organdi in verschiedenen Sorten aus englischen u. schweizer Garnen fabrizirt. Die Westenstofffabrik der Gebr. Zürcher in Lahr besteht seit 1846, arbeitet mit 100 Jacquartwebstühlen, besitzt eigene Färberei, Bleiche und Appretur und ihre Fabrikate finden im Zollverein, Belgien, Schweiz, Italien und Nordamerika Absatz. Lederfabriken, namentlich gut gegerbtes Kalbleder von Schweickart und Kurz in Lahr, die 100 Dutzend Kalbleder per Woche fertigen, außerdem liefert das Geschäft auch Sohlleder, Zeug- u. Schmahlleder, sowie Verdeckleder, welche ihren Markt in den europäischen Staaten, in der Levante, Nord- u. Südamerika, Westindien u. s. w. haben. Cigarrenfabriken, worunter das im Jahr 1838 gegründete Etablissement von Adolf Fr. Bader 500 bis 600 Arbeiter beschäftigt und hauptsächlich badische Tabake verarbeitet, das Geschäft fertigt 6—800,000 Stück per Woche, von welchen der größere Theil nach Nord- und Südamerika, Asien, Afrika, der kleinere Theil nach dem Zollverein und der Schweiz geht. München 1854 Ehrenmünze, Carlsruhe 1861 silberne Medaille. Neben diesem bedeutenden Fabrikbetrieb hat L. auch sehr ansehnliche Gewerbethätigkeit u. Handel. An bemerkenswerthen Gebäuden hat L. die Stiftskirche mit Grabmälern der Herren von Geroldseck und Silbermann'scher Orgel, die neue kath. Kirche. Das ehemalige Schloß mit Kapelle wurde in den französischen Kriegen des 17. Jahrh. verbrannt. Die erste urkundliche Erwähnung eines freien Herrn, Heinrich v. Lahr, ist von 1179; es gehörte derselbe wahrscheinlich zum Stamme von Geroldseck, welchem das Schloß und der um dasselbe entstandene Ort zustund. Ein Zweig dieser Familie, der Lahr im 13. Jahrh. zur Stadt erhob, nahm davon den Namen bis zu seinem Erlöschen 1426. Die Herrschaft ging dann nach langem Streite auf den Schwiegersohn des letzten Herrn v. Lahr, den Grafen von Mörs über, der jedoch die Hälfte der Herrschaft an die Markgrafen v. Baden zuerst verpfändete, dann verkaufte, während die andere Hälfte nach Erlöschen der Grafen v. Mörs an Nassau-Saarwerden, später Weilburg, überging. Dieses Haus erhielt in Folge einer Lokaltheilung im 17. Jahrh. Lahr, welches bei der Aechtung der Grafen von Nassau im 30jährigen Kriege einem österreich. Führer übergeben, dann 1659 an Baden-Durlach verpfändet und erst 1727 wieder an Nassau zurückgegeben wurde, von welchem durch die Huldigung von 1803 die Stadt an Baden überging, unter dessen Herrschaft sie sich zur jetzigen Blüthe erhob. Mkt.: 15. Dezbr.

Laibach, Z. d. N.-O. Giedensbach, d. D. Oedsbach, 11 k. E., Fil. v. Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Lailehäuser, N.-O. d. Pfdf. Wieden, 108 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Laitehof, N.-O. des D. Wittenschwand, 16 k. E., Fil. von Unteribach, A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung und gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Laitenbach, N.-O. d. Pfdf. Wieden, 87 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Laitschenbach, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 91 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Lammhöfe, Z. des Pfdf. Kappel-Rodeck, 29 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Lampach, Wlr. d. D. Leuſtetten, 23 k. E., Fil. v. Weildorf, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Stdsher.: Fürſt von Fürſtenberg.

Lampenhain, Wlr., 329 ev., 71 k., zuſ. 400 E., Fil. v. Heiligkreuzſteinach, A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg.

Lamprechtshof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Durlach, 25 E., A.-G. und B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Landeck, N.-O. d. Pfdf. Köndringen, 174 ev. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Getrennte Gemarkung u. gemeinſchaftliches Gemeindevermögen. Wohnſitz der gleichnamigen Linie der Familie Schnewlin.

Landgrund, Prz. d. Hf. Altenvogtshof, d. D. Linach, 7 k. E., Fil. v. Schönenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Landshauſen, Pfdf., 8 ev., 839 k., zuſ. 847 E., A.-G. und B.-A. Eppingen; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; L.-K. St. Leon. Feld-, Wieſenbau, Obſt- u. Viehzucht.

Landwaſſer, Z. d. Pfdf. Oberprechthal, 10 ev., 126 k., zuſ. 136 E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Langackern, Wlr. d. Pfdf. Horben, 116 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Langbrunnen, Z. d. Pfdf. Welſchenſteinach, 111 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdsher.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Langeck, Z. d. Pfdf. Reichenbach, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdsher.: Fürſt v. d. Leyen. Grdhr.: Frhr. v. Röder-Diersburg.

Langenalb, Pfdf., 488 ev., 15 k., zuſ. 503 E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Pforzheim; liegt 1243 p. F. üb. d. M. am Meiſenbach und der württ. Grenze. Feldbau u. Viehzucht.

Langenau, D., 275 ev., 6 k., zuſ. 281 E., Fil. v. Schopfheim, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Langenbach, D., 3 ev., 324 k., zuſ. 327 E., Fil. v. Vöhrenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Stdsher.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Langenbach, Z. d. D. Reichenbach, 21 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Langenbach, Z. d. Pfdf. Schonach, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Langenbach, Z. d. Pfdf. Oberharmersbach, 3 k. E., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Wolfach.

Langenbach, Z. d. D. Ramsbach, 13 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Langenbach, N.-O. d. D. Kinzigthal, 203 k. E., Fil. v. St. Roman, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg. Gemeinſchaftliche Gemarkung u. getrenntes Gemeindevermögen. Stdsher.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Langenberg, Z. d. Pfdf. kath. Thennenbronn, 44 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Langenberg, Z. d. Pfdf. Kappel-Rodeck, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Langenberg, Z. d. Pfdf. Oberharmersbach, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Langenbrand, D., 1 ev., 405 k., zuſ. 406 E., Fil. v. Weiſſenbach, A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt 885 p. F. üb. d. M. auf dem rechten Ufer der Murg an den Bergrücken hingelehnt, über welchen die Straße ſich vom ſteiler werdenden Murgufer hinwegzieht; ſchöne neue Kapelle in byzantiniſchem Style.

Langenbrücken, Pfdf., 36 ev., 1364 k., zuſ. 1400 E., A.-G. und B.-A. Bruchſal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. St. Leon; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.- u. E.-Exp., Pſtſtmſtr.; liegt 400 p. F. üb. d. M. an der Straße v. Carlsruhe nach Frankfurt und Würzburg. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht. Handel mit Reps, Hopfen, Hanf, Tabak u. Wein

Stark beſuchtes Bad. S. Amalienbad. Mkt.: 15. Septbr.

Langenbrunn, Col., 2 ev., 140 k., zuſ. 142 E., Fil. v. Hauſen, A.-G. und B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Grdhr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Langenelz, D., 297 k. E., Fil. v. Mudau, A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1499 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Langenfurt, N.-O. d. Pfdf. Grafenhauſen, 25 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Langengrund, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Langenhard, Z. d. Pfdf. Sulz, 152 k. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Langenhart, D., 2 ev., 197 k., zuſ. 199 E., Fil. v. Rohrdorf und Gütenſtein, A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Langenmoos, Z. d. Pfdf. Wangen, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Langenmühle, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Unterwittighauſen, 6 k. E., A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Langenordnach, D., 279 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Langenrain, Pfdf., 1 ev., 219 k., zuſ. 220 E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Stockach. Feld-, Wieſen- u. Weinbau. Grdhrn.: Frhrn. v. Bodmann.

Langenſchiltach, D., 595 ev., 12 k., zuſ. 607 E., Fil. v. St. Georgen, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Langenſtein, Col. d. Pfdf. Orſingen, 36 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Schloß der jetzigen gleichnamigen Grundherrſchaft in romantiſcher Lage auf und zwiſchen ſteilen Felſen mit einem Thurme aus dem 11. Jahrh. Von dem gleichnamigen reichenau'ſchen Lehenadel, Hug v. L., der Minneſänger. Nach Erlöſchen des Geſchlechts in wechſelndem Beſitze der Nellenburger, des Hochſtifts Conſtanz, der Herren von Homberg, Raitenau, Welsberg wurde die Herrſchaft von Großherzog Ludwig erkauft und die jetzige Grundherrſchaft gebildet.

Langenſteinbach, Pfdf., 1178 ev., 10 k., 1 Diſſ., zuſ. 1189 E., A.-G. u. B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Durlach; liegt 824 p. F. üb. d. M. an der Bocksbach. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. In dem Orte befindet ſich eine hundert Jahre im Gebrauche geweſene, ſeit 1833 aufgegebene Badeanſtalt, deren Quelle ein Thonſäuerling iſt und die in 1 Pfd. Waſſer zu 16 Unzen $^{4}/_{20}$ Gr. ſalzſaure Thonerde mit freier Kohlenſäure und $^{3}/_{20}$ Gr. erdharzigen Extractivſtoff mit Spuren von Schwefel, ſomit $^{7}/_{20}$ Gr. fixe und flüchtige Beſtandtheile enthält.

Langenthal, Z. d. Pfdf. Sexau, 12 ev. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Langenwinkel, D., 234 ev., 20 k., zuſ. 254 E., Fil. v. Dinglingen, A.-G. und B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Langenzellerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Wieſenbach, 20 ev., 14 k., zuſ. 34 E., A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 518 p. F. üb. d. M.

Langgaſſe, N.-O. d. Pfdf. Denkingen, 82 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Langhärdle, Z. d. Pfdf. Oberharmersbach, 26 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Langhart, Z. d. Pfdf. Oberharmersbach, 41 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Langhurſt, N.-O. d. Pfdf. Schutterwald, 326 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Laubegg, Z. d. N.-O. Airach, d. Pfdf. Ludwigshafen, 50 k. E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Lauben, Z. d. Pfdf. Bühlerthal, 300 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Lauda, Stdt., 993 k. E., A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Lauda; liegt 645 p. F. üb. d. M. an der Tauber: Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht. Export von Gerste und Wein. Altes Städtchen, schon 1169 beim Hochstifte Worms. Wegen Theilnahme am Bauernaufruhr 1525 nach dem Treffen bei Königshofen der Pfarrer nebst 4 Rathsherren enthauptet.

Laudenbach, Pfdf., 773 ev., 635 k., zus. 1431 E., A.-G. u. B.-A. Weinheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Weinheim; liegt 360 p. F. üb. d. M. an der Straße nach Frankfurt. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht. Vor dem Dorfe der sogen. Schlangenstein, Denkstein eines der Sage nach hier erschlagenen Ritters, nach dem Wappen neben der knieenden Figur aus dem Geschlechte von Kroneburg. Bis in die neuere Zeit auf dem nahen Kreuzberge Wallfahrt mit Einsiedelei.

Laudenberg, D., 325 k. E., Fil. v. Limbach, A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1140 p. F. üb. d. M. Grdhr.: Frhr. v. Adelsheim.

Lauenbach, Z. d. Pfdf. Ottenhöfen, 174 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Lauf, Pfdf., 2 ev., 2105 k., zus. 2107 E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; liegt am Fuße der Burg Neuwindeck in einem freundlichen Thale. Feld-, Weinbau, Kastanien- und Viehzucht. An das Geisterschloß zu Lauf, Ruine Neuwindeck, knüpft sich eine bedeutsame, in der Trinkhalle zu Baden abgebildete, Sage.

Laufdobel, Z. d. D. Rohrhardsberg, 7 k. E., Fil. v. Schonach, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Laufen, Pfdf., 503 ev., 28 k., zus. 531 E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Müllheim. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht. Alter Besitz des Klosters St. Gallen (767), welches den aus den Römerzeiten stammenden Weinbau pflegte. Erzeugt eine der gesuchtesten Sorten Markgräfler Weines.

Lauffenburg, Klein-, S. Kleinlauffenburg.

Lauffenmühle, Hs. u. Prz. d. Stdt. Thiengen, 43 E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Laukenhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Freudenberg, 3 k. E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Lauleshof, Hf. u. Prz. d. D. Schollach, 21 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Lauligraben, Wlr. d. Pfdf. Schutterthal, 42 k. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. d. Leyen.

Lausbühl, Wlr. d. D. Malsburg, 35 ev., 3 k., 6 men., zus. 44 E., Fil. von Vogelbach, A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Lausheim, Pfdf., 321 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Stühlingen. Feld-, Wiesen-, Obstbau und Viehzucht. Früher Luzheim; 849 ein geschlossenes Hofgut daselbst an St. Gallen vergabt. Vogtrecht der Grafen v. Nellenburg, gehörte es zum Kirchenpatronat des Klosters Allerheiligen in Schaffhausen, von welchem es an die Bürger Brümsi daselbst u. nach manchem Wechsel an St. Blasien gelangte. In der Kirche war noch bis in unser Jahrhundert ein Priesterkleid aufbewahrt, welches Geisteskranken zur Heilung angezogen wurde.

Lautenbach, N.-O. d. Pfdf. Herdwangen, 39 k. E., Fil. v. Astholderberg, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Lautenbach, D., 363 k. E., Fil. von Gernsbach, A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G.

u. K.-A. Baden; liegt 1175 p. F. üb. d. M. Sägmühle, Feldbau u. Viehzucht.

Lautenbach, Pfdf., 2 ev., 1356 k., zuſ. 1358 E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Offenburg; liegt im Renchthale an der Straße nach Oppenau. Feld-, Wieſen-, Weinbau u. Viehzucht. Handel mit Holz, Obſt u. Kirſchenwaſſer. Das Dorf hat eine ſehr ſchöne im gothiſchen Style aufgeführte Kirche.

Lautenbach, Z. d. Pfdf. Durbach, 60 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Lautenbächle, Z. d. Pfdf. Lauf, 71 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Laveten, Hs. und Prz. d. Z. Oberaltenweg, d. Wlr. Altenweg, d. D. Vierthäler, 3 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Legelsau, Z. d. D. Seebach, 5t k. E., Fil. v. Ottenhöfen, A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Legelshurſt, Pfdf., 1374 ev., 46 k., zuſ. t420 E., A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. u. K.-A. Offenburg; Dec. Kork; liegt an der Fiſchgießenbach. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht. Handel mit Schleißhanf. Halt-Station.

Lehen, N.-O. d. Pfdf. Deggenhauſen, 34 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung und gemeinſchaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Lehen, Pfdf., t ev., 478 k., zuſ. 479 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg; liegt an der Dreiſam. Feld-, Weinbau und Viehzucht. Wohnort des Stifters des zweiten Bundſchuh im Breisgau, Joſ. Friz, der einen Verſuch, Freiburg zu überrumpeln mit ſchrecklichem Ende büßte.

Lehen, Hf. u. Prz. d. D. Ehrenſtetten, 10 k. E., Fil. v. Kirchhofen, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Lehen, Z. d. Stdt. Triberg, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Lehen, Z. d. Pfdf. Oberwinden, 29 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Lehengericht, D., 779 ev., 47 k., zuſ. 826 E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im vorderen Schiltachthale.

Lehenhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Mundingen, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Lehenholz, Z. d. Pfdf. Emmingen ab Egg, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Lehenwies, Z. d. Pfdf. ev. Thennenbronn, 21 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Lehenwies, Z. d. N.-O. Unterkutterau, d. D. Schlageten, t4 k. E., Fil. v. Urberg, A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Lehnacker, N.-O. d. D. Endenburg, t70 E., Fil. von Weitenau, A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Lehner-Rotte, N.-O. d. D. Obermünſterthal, 638 k. E., Fil. d. Pfrgm. Obermünſterthal, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt; liegt im hinteren Thale des Münſterthales, wodurch die Straße nach Schönau führt.

Lehningen, D., 6 ev., 284 k., zuſ. 290 E., Fil. v. Neuhauſen, A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt an der württembergiſchen Grenze. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Leibenſtadt, Pfdf., 468 ev., 6 k., zuſ. 474 E., A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Adelsheim; liegt 920 p. F. üb. d. M. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Seit dem t2. Jahrh. Schenkung an Kloſter Schönthal, ſeit dem 15. Jahrh.

im Besitz der jetzigen Grundherrschaft von Gemmingen-Burg.

Leiberstung, D., 400 k. E., Fil. v. Schwarzach, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Leibertingen, Pfdf., 679 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Meßkirch; liegt ziemlich hoch und hat Feldbau und Viehzucht. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Leidenharderhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Neunkirchen, 13 ev., 18 k., zuf. 31 E., A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 1125 p. F. üb. d. M.

Leihwiesen, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Ittendorf, 6 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Leimbach, N.-O. d. D. Riedheim, 174 k. E., Fil. v. Bergheim, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Getrennte Gemarkung und Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Leimbach, Z. d. Pfdf. Bollschweil, 34 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Grdhr.: Frhr. v. Berstett.

Leimen, Hf. u. Prz. d. Stdt. Oberkirch, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Leimen, Mktfl., 1329 ev., 313 k., 22 isr., zuf. 1664 E., A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Oberheidelberg; L.-K. Heidelberg; liegt 389 p. F. üb. d. M. an der Straße von Heidelberg nach Carlsruhe, Cigarrenfabrik von Jos. Müller, war zuvor eine von Bersina im Jahre 1837 gegründete Tabaksfabrik, die 1843 in die Hände des gegenwärtigen Besitzers kam, bei welchem sie sich nach und nach in eine Cigarrenfabrik verwandelte, die 100 Personen beschäftigt und wöchentlich 120—130 Mille Cigarren liefert. Seit die Pfälzer-Cigarren sich nicht mehr für den amerikanischen Export eignen, verarbeitet dieses Etablissement vorzugsweise amerikanisches und javanisches Rohmaterial. Silberne Medaille. — Tabakshandel.

Leimgruben, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 30 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Leinegg, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Berau, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Leinegg, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Nögenschwihl, 6 k. E., A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Leipferdingen, Pfdf., 3 ev., 595 k., zuf. 598 E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Geisingen; liegt in einem Thale. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht. Handel mit Korn, Gerste, Hafer u. Vieh. Schicksale wie Büßlingen; in der Kirche altes Marienbild mit Wallfahrt.

Leiselheim, Pfdf., 459 ev. E., A.-G. u. B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Freiburg; liegt am nördlichen Fuße des Kaiserstuhls. Feld-, Wiesen- u. guten Weinbau.

Leiterloch, Z. d. Pfdf. Neukirch, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Leitishofen, N.-O. d. Pfdf. Menningen, 102 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemeinschaftliche Gemarkung und getrenntes Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Lellwangen, Z. d. D. Wittenhofen, 184 k. E., Fil. von Deggenhausen, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Lembach, Pfdf., 1 ev., 306 k., zuf. 307 E., A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Stühlingen; liegt in einer Schlucht der sog. hohen Alb, die sich in das Wutachthal öffnet. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht. Gewerbe- u. Mühlenbetrieb. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Lendersbach, Z. d. N.-O. Giedensbach, d. D. Oedsbach, 6 k. E., Fil. von Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Lengenfeld, N.-O. d. Pfdf. Leibertingen, 70 k. E., A.-G. u. B.-A. Meß-

kirch; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Lengenrieden, D., 185 ev., 137 k., zus. 322 E., ev. Fil. v. Unterschüpf, kath. Fil. v. Kupprichhausen, A.-G. und B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 869 p. F. üb. d. M. Feld-, Weinbau und Viehzucht.

Lenzlisberg, Hf. und Prz. d. Mktfl. Seelbach, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. d. Leyen.

Leopoldshafen, D., 705 ev., 14 k., zus. 719 E., Fil. v. Eggenstein, A.-G. und B.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 374 p. F. üb. d. M. am Rheine. Früher Schröckh, von Großherzog Leopold zu einem, eine Zeit lang sehr besuchten Freihafen angelegt, dessen Verkehr in neuester Zeit sich größtentheils nach Maximiliansaue gezogen hat.

Leopoldshöhe, Wlr. d. Pfdf. Weil, 60 ev. E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; P.-A. Basel. Sitz d. P.-Abl.; Halt-Stat.

Lerchenberg, Z. d. Stdt. Durlach, 8 ev. E., A.-G. u. B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Lettwies, Z. d. D. Linach, 25 k. E., Fil. v. Schönenbach; A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Leustetten, D., 274 k. E., Fil. von Weildorf, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Feldbau und Viehzucht. Schon 1158 war das Collegiatstift St. Stephan zu Constanz hier begütert. Das Dorf gehörte zu den wenigen Besitzungen, die mit der Grafschaft Heiligenberg an die Grafen von Werdenberg übergingen. Alte Malstätte des Linzgaus.

Leutersberg, N.-O. d. Pfdf. Wolfenweiler, 179 ev. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Leutershausen, Pfdf., 788 ev., 470 k., 157 isr., zus. 1415 E., A.-G. und B.-A. Weinheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Weinheim; L.-K. Weinheim; liegt 516 p. F. üb. d. M., unweit der Straße von Heidelberg nach Frankfurt. Feldbau u. Viehzucht, Wein- u. Tabakbau. Schönes Schloß und Garten der Grundherren: Grafen v. Wieser. In der Nähe einst die Burg Hirzberg, im 14. Jahrh. Sitz eines gleichnamigen Lorscher, später pfälzischen Lehenadels.

Leutesheim, Pfdf., 925 ev., 6 k., zus. 931 E., A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. und K.-A. Offenburg; Dec. Rheinbischofsheim; liegt am Rheinbau. Feld-, besonders Hanfbau und Viehzucht. Handel mit Hanf.

Leutkirch, Pfrwlr. d. D. Neufrach, 65 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz. Feld-, Obst-, Weinbau und Viehzucht.

Leutkirch, Vstdt. d. Stdt. Gengenbach, 200 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Lichtenau, Stdt., 855 ev., 97 k., 213 isr., zus. 1165 E., A.-G. und B.-A. Kork; K.-G. und K.-A. Offenburg; Dec. Rheinbischofsheim; P.-A. Kehl. Sitz d. Pfthltrs.; liegt an der Straße von Carlsruhe nach Straßburg, in einer fruchtbaren Ebene an der Acher. Feld-, besonders Hanf-, Wiesenbau, Viehzucht, Gewerbe- u. Fabrikbetrieb, worunter eine Wollenspinnerei u. Seidenwaarenfabriken, von welchen jene des J. H. Bleuler durch dessen Vater zuerst zu Schwarzach 1803 gegründet worden, 1828 siedelte er sodann nach Lichtenau über und theilte 1839 sein Geschäft unter seine beiden Söhne, Johann Heinrich und Georg; damals zählte es 20 Arbeiter. Ersterer erweiterte seitdem nicht ohne mancherlei Schwierigkeiten sein Geschäft, so daß dasselbe jetzt 70 Arbeiter beschäftigt, die jährlich einen Werth von etwa 100,000 fl. produziren. Silberne Medaille. Durch den Bischof von Straßburg, Conrad von Lichtenberg, 1296 zu einer Stadt angelegt und benannt; Ruinen des Schlosses u. der Befestigung kaum mehr sichtbar. Im 30jährigen Kriege und den französischen Kriegen von 1689 und 1707 zerstört, wurden nach dem Wieder-

aufbau die Gräben in Gärten verwandelt und 1805 die Stadtthore abgebrochen. Zeitweilige Residenz der Grafen v. Hanau, von denen Philipp IV. 1543 die Reformation einführte. Mkte.: 7. Mai, 24. Sept., 10. Dez.

Lichtenegg, Alt- u. Neu-, N.-O. d. Pfdf. Illmensee, 41 E., Fil. v. Deggenhausen, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Lichtenthal, Pfdf., 117 ev., 2524 k., zuf. 2641 E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Gernsbach; liegt sehr freundlich im Oosthale am rechten Ufer der Oos. L. hat eine Heilquelle, das sogenannte Ludwigsbad, die 1820 entdeckt, sofort zu einem Bade eingerichtet wurde und seither, von seiner schönen Lage begünstigt, sehr stark besucht wird. Die Quelle ist ein neutrales kohlensaures Eisenwasser und enthält:

kohlensaure Kalkerde	2/16 Gr.
„ Bittererde	2/16 „
„ Eisen	8/16 „
salzsaure eisenhaltige Bittererde	4/16 „
zuf.	2 Gr.

fixe Bestandtheile.

Lichtenthal, Kloster u. Prz. d. Pfdf. Lichtenthal, 110 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. und K.-A. Baden; liegt in einem sehr freundlichen Thale am Fuße des Cäcilienberges, und wurde 1245 von der Markgräfin Irmengard für Cisterzienser-Nonnen gestiftet. In der beachtungswerthen alten Klosterkirche ist die Grablege mit sehenswerthen Grabmälern der badischen Markgrafen und ihrer Verwandten. Bei der Mordbrennerei der Franzosen auf die Fürbitte einer Nonne, der ehemaligen Köchin des Gouverneurs von Hagenau, verschont, wurde es bei der allgemeinen Säcularisation, zu welcher Zeit es 24,000 fl. jährlicher Einkünfte besaß, in ein Erziehungsinstitut umgewandelt. Aus der Stiftung des Georg Stulz von Ortenberg entstund das wohl dotirte gut geleitete Waisenhaus.

Lickertenhof, Hf. und Prz. d. Wlr. Eckbach, d. D. Sindelbach, 6 k. E., Fil. v. Breitnau, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Liebeneck, Hf. u. Prz. d. D. Würm, 5 ev. E., Fil. v. Schellbronn, A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt im Thale der Würm.

Liedelshof, Hf. und Prz. d. N.-O. Mühlhofen, d. Pfdf. Sinzheim, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. und K.-A. Baden.

Liedolsheim, Pfdf., 1948 ev., 33 k., 27 isr., zuf. 2008 E., A.-G. u. B.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Land-Dec. Carlsruhe; liegt 344 p. F. üb. d. M. Feld-, namentlich Hanfbau, Wiesenbau u. Viehzucht.

Liefersberg, der hintere, Hf. und Prz. d. Pfdf. Kirnbach, 6 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Liefersberg, der vordere, Hf. u. Prz. des D. Lehengericht, 36 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Liehenbach, Z. d. Pfdf. Bühlerthal, 477 k. E., A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Liel, Pfdf., 22 ev., 782 k., 6 Diss., zuf. 810 E., A.-G. und B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; L.-K. Neuenburg. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht und trefflichen Weinbau. Grdhrn.: Frhrn. v. Warsberg und v. Türkheim.

Lienheim, Pfdf., 621 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Klettgau; liegt am Rheine. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht.

Lierbach, D., 6 ev., 384 k., zuf. 390 E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt im romantischen Seitenthale der Rench, welches zu den herrlichen vielbesuchten Wasserfällen des Lierbachs bei Allerheiligen führt. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht, Kienrußbrennen, Holzhandel.

Liggeringen, Pfdf., 515 k. E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Stockach. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht Grdhr.: Frhr. v. Bodmann

Lilach, Col., 39 k. E., Fil. v. Poppenhausen, A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1124 p. F. üb. d. M. an der bayrischen Grenze.

Limbach, Pfdf., 3 ev., 451 k., zuf. 454 E., A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Walldürn; liegt 1317 p. F. üb. d. M. Feldbau. Römische Ueberreste auf dem sogen. Hungerberge, Ruinen eines von den Bauern 1525 niedergebrannten Schlosses. Mkte.: 15. Juli, 28. Octbr.

Limpach, N.-O. d. Pfdf. Oberhomberg, 125 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Getrennte Gemarkung, gemeinschaftliches Gemeindevermögen. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht; bedeutende Waldungen. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Limrain, Z. d. Pfdf. Oberharmersbach, 44 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Linach, D., 298 k. E., Fil. v. Schönenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Lindach, Z. d. Pfdf. Berghaupten, 73 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Lindach, Z. d. Pfdf. Nordrach, 59 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Lindach, Z. d. Stdt. Zell a. H., 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Lindach, D., 80 ev., 14 k., zuf. 94 E., Fil. v. Gerach, A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 480 p. F. üb. d. M. am Neckar. Feldbau, Obst-, Vieh- und Bienenzucht. Stdshr.: Fürst von Leiningen.

Lindau, Z. d. N.-O. Unteribach, 19 k. E., Fil. v. Oberibach, A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Lindelbach, D., 346 ev., 4 k., zus. 350 E., Fil. v. Bettingen, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht; liegt 719 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürst v. Löwenstein-Wertheim.

Linden, Z. d. Pfdf. ev. Thennenbronn, 17 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Lindenbacherhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Schönau, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt an der hessischen Grenze, unweit der Steinach.

Lindenberg, Hf. u. Prz. d. D. Unteribenthal, 15 k. E., Fil. v. Buchenbach, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Grdhr.: Graf v. Kageneck.

Lindenhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Möhringen, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Lindenmühle, Hs. u. Prz. d. Mktfl. Hardheim, 8 k. E., A.-G. und B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Lingenthal, N.-O. des D. Ochsenbach, 32 ev., 4 k., zuf. 36 E., Fil. von Mauer, A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Linkenheim, Pfdf., 1310 ev., 10 k., zuf. 1320 E., A.-G. u. B.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Ld.-Dec. Carlsruhe; liegt 372 p. F. üb. d. M. an der Straße nach Mannheim. Feldbau, Pferde- u. Schweinezucht. Handel mit Hanf, Mais und Kartoffeln.

Linkenmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Ripperg, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 609 p. F. üb. d. M. an der Murschbach. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Linx, Pfdf., 792 ev., 15 k., zuf. 807 E., A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt an der Straße nach Kehl. Feld-, Wiesenbau und Handel mit Hanf.

Linz, Pfdf., 437 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Linzgäu; liegt an der Aach. Feldbau und Viehzucht. Im Namen der karge Ueberrest des Andenkens an die ehemaligen Lenzer Alemannen, Lentinnses, welche gegen Kai-

ſer Julian die Vernichtungsſchlacht bei Straßburg verloren, und des von ihnen genannten mittelalterlichen Linzgaues, der vom Randengebirge bis an die Berge des Bregenzer Waldes reichte und zuletzt zur Grafſchaft Heiligenberg zuſammenſchrumpfte. Im Dorfe ein den Jeſuiten zu Conſtanz von den Herren v. Reiſchach geſchenktes Schloßgut, welches in neuerer Zeit einen Theil des Domcapitels zu Freiburg und des Lyzeums zu Conſtanz ausmacht.

Lipburg, D., 223 ev., 19 k., 1 Men., zuſ. 243 E., Fil. v. Badenweiler, A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht.

Lippach, R.-O. des D. Riedheim, 57 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt. Feld-, Wieſen- und Weinbau. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Lippenhof, Hf. u. Prz. d. D. Sindelbach, 9 k. E., Fil. v. Breitnau, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Lippersbacherhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Obereggenen, 22 ev. E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Lippertsreuthe, Pfdf., 4 ev., 240 k., zuſ. 244 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Linzgäu; liegt an der Straße von Ueberlingen nach Pfullendorf. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Handel mit Korn und Vieh.

Liptingen, Pfdf., 5 ev., 1077 k., 3 iſr., zuſ. 1085 E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Conſtanz; L.-K. Stockach; P.-A. Stockach. Sitz der P.-Abl.; Hauptentſcheidung der Schlacht bei Stockach (1799), da Erzherzog Karl ein Reiterregiment vom linken Flügel herbeizog, welches den Feind in der Flanke angriff und warf, wobei der kaiſerl. Feldmarſchalllieutenant Fürſt Karl Aloys v. Fürſtenberg den Heldentod ſtarb. Mkte.: 16. März, 4. Juni, 14. Sept., 5. Nov.

Litistobel, R.-O. d. Pfdf. Oberhomberg, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung, gemeinſchaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Litſchenthal, Z. d. Mktfl. Seelbach, 125 k. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. d. Leyen.

Littenweiler, D., 9 ev., 525 k., zuſ. 534 E., Fil. v. Kappel, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt ſehr freundlich, unweit der Dreiſam u. hat ſehr beſuchte Bäder.

Litzburg, Z. d. Pfdf. Sinzheim, 24 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. und K.-A. Baden.

Litzelbronn, Z. des Pfdf. Buchenberg, 14 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Litzelshauſen, Z. d. Pfdf. Oehningen, 18 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Litzelſtahlerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Heuweiler, 22 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Litzelſtetten, Pfdf., 232 k. E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. und K.-A. Conſtanz; L.-K. Conſtanz; liegt am Ueberlinger See und an der Straße von Conſtanz nach Ludwigshafen. Feld-, Wieſen-, Weinbau, Obſt-, Viehzucht und Fiſcherei.

Litzloch, Wlr. d. Pfdf. Gamshurſt, 62 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt am Acherer Mühlenbache.

Lobenbacherhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Stein, 39 k. E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 700 p. F. üb. d. M.

Lobenfeld, D., 125 ev., 312 k., 3 Men., zuſ. 440 E., ev. Fil. v. Wimmersbach, kath. Fil. von Spechbach, A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 623 p. F. üb. d. M. an der Lobbach, die hier eine Mühle treibt. Alte römiſche Niederlaſſung, durch zwei aufgefundene Denkſteine nachgewieſen. Später als Kaiſergut an Worms geſchenkt und zur Dotation des Kloſters Lobenfeld verwendet.

Lobenfeld, Kloſter, R.-O. d. D. Lo-

benfeld, 84 ev. E., A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 611 p. F. üb. d. M. an der Lobbach, wurde angeblich durch Stiftung eines Megenlahn von Oberehenheim 1152 gegründet, 1270 dem Cisterzienserorden übergeben und von Churfürst Friedrich III. von der Pfalz aufgehoben. Nach der Occupation der Pfalz wurde es den Jesuiten überliefert, die nach dem westphälischen Frieden wieder vertrieben wurden. Eine Quäckerniederlassung unter Churfürst Carl Friedrich wurde durch die französischen Kriege des 17. Jahrh. wieder verscheucht.

Loch, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 34 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Lochbauer, Z. d. Pfdf. Schönenbach, 46 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Lochbrunn, Hf. u. Prz. d. D. Peterzell, 11 ev. E., Fil. v. St. Georgen, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Locherhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Jestetten, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Jestetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Lochhäuser, Z. d. D. Riedern, 12 k. E., Fil. v. Bühl, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Lochhäuser, N.-O. d. D. Wehrhalden, 115 k. E., Fil. v. Herrischried, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Lochmatt, N.-O. d. D. Hogschür, 122 k. E., Fil. v. Herrischried, A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Lochmühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Weiterdingen, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Grdhr.: Frhr. v. Hornstein.

Lochmühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Berau, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Lochmühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Mundelfingen, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Lochmühle, Hs. und Prz. d. Stdt. Meßkirch, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. und K.-A. Constanz.

Lochmühle, Hs. und Prz. d. N.-O. Bettenbrunn, d. D. Wintersulgen, 7 k. E., Fil. v. Bettenbrunn, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdsh.: Fürst von Fürstenberg.

Lochmühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Gailingen, 5 k. E., A.-G. und B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Lochmühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Eigeltingen, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Lochmühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Schönenbach, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Lochmühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Gersbach, 15 ev. E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Lochmühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Neukirch, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Lochmühle, Hs. u. Prz. d. D. Rüßwihl, 15 k. E., Fil. v. Niederwihl, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Lochmühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Oberweier, 11 k. E., A.-G. und B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Lochwald, Z. d. Pfdf. Lauf, 114 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Löcherberg, Z. d. Pfdf. Oberharmersbach, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Löcherberg, N.-O. d. D. Ibach, 140 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg. P.-A. Kehl. Sitz d. P.-Abl.; Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Löchle, Z. d. Pfdf. Petersthal, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Löchle, Z. d. N.-O. Löcherberg, d. D. Ibach, 9 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Löchle, Z. d. D. Bergzell, 29 k. E., Fil. v. Schenkenzell, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Löffelhäuser, N.-O. d. Pfdf. Todtnauberg, 25 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Löffelschmiede, Z. d. D. Unterlenzkirch, 9 k. E., Fil. v. Oberlenzkirch, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Löffingen, Stdt., 1009 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Villingen; P.-A. Freiburg. Sitz des Pfhltrs.; liegt an der Straße von Freiburg nach Donaueschingen. Feldbau und Viehzucht. Gewerbebetrieb. Alter Ort am Westrande der fruchtbaren Baar, daher frühe schon die Kornkammer des nahen Schwarzwaldes, woher jetzt noch jeden Wochenmarkt die Bäcker und Müller zu ihren Einkäufen eintreffen. Für altdeutsche Niederlassung zeugen Gräber am sog. Allenberge. Die St. Martinskirche, schon zu Anfang des 9. Jahrh. dotirt, die weitläufigste und reichste Pfarre der Umgegend, wurde von Karl dem Dicken an St. Gallen vergabt. Später das hiesige Schloß — jetzt Rentamtsgebäude — der Wohnsitz eines von hier sich nennenden Zweiges des Fürstenberg'schen Hauses, dessen letzter Sprosse, Karl Egon, als kaiserl. Feldmarschalllieutenant 1702 in der Schlacht bei Friedlingen fiel. Mkte.: 1. Mai, 21. Sept., 28. Dezbr.

Löhningen, D., 136 k. E., Fil. von Untermettingen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Lörch, Z. d. Pfdf. Sexau, 141 ev. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Lörrach, Stdt., 2745 ev., 1146 k., 177 isr., 4068 E., Dec. Lörrach; F.-J. Säckingen; P.-A. Basel. Sitz des K.-G., K.-A., A.-G., B.-A., G.-N., A.-Ph., O.-E., D.-V., B.-F., P.- u. E.-Exp., Pfstmstr., B.-B.-J., Wsfr.- u. Str.-B.-J., ev. D., Pädagogium und höheren Bürgerschule; liegt am Eingange ins Wiesenthal am linken Ufer der Wiese. Feld-, Weinbau u. Viehzucht. Handel, Gewerbe- und Fabrikbetrieb, namentlich mech. Baumwollspinnerei u. Weberei der Gebr. Großmann; diese wurde 1850 eingerichtet, besitzt 70 Pferdekräfte, beschäftigt 180—200 Personen und liefert weiße und farbige Shirtings, Glaons und Barchente. Die Gesammtproduction dieses Etablissements wie jenes zu Brombach erreicht in 12 Arbeitstagen 160—170 Ctr. Garn und 1600 bis 1800 Stück Tücher. Goldene Medaille. Druckerei, Gummibandweberei u. Wollspinnerei u. Weberei, mech. Werkstätten und Mühlenbetrieb. Im Jahr 1682 wurde der früher einem gleichnamigen Lehenadel gehörige, dann an die Markgrafen v. Hachberg zurückgefallene Ort zur Stadt erhoben. Heimath des berühmten Juristen Hugo, der seine erste Bildung am hiesigen Pädagogium erhielt. Mkte.: 18. Febr. und 16. Septbr.

Loh, Z. d. Pfdf. Schweighausen, 120 k. E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Loh, Z. d. Stdt. Oberkirch, 15 E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Lohmühle, Hs. u. Prz. d. Stdt. Bretten, 3 ev. E., A.-G. und B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Lohnerhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Wollmattingen, 13 k. E., A.-G. und B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Lohnerhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Hindelwangen, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Lohrbach, Pfdf., 642 ev., 303 k., zus. 945 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. und K.-A. Mosbach; Dec. Mosbach; L.-K. Mosbach; liegt 954 p. F. üb. d. M. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht. Lorscher Besitz von 769, Lehen der Schenken von Limburg, von welchen es 1413 an die Pfalz verkauft wurde. In dem Schlosse nach der Bestimmung des Churfürsten Friedrich III. um 1572 Wittwensitz seiner Gemahlin bis 1602.

Lohrenhof, Hf. u. Prz. d. D. Schwärzenbach, 10 k. E., Fil. v. Friedenweiler,

A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Lorenzenhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Urach, 9 k. E., A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Lorenzenhof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Josthal, d. D. Vierthäler, 17 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Lorenzenhof, Hf. u. Prz. d. D. Linach, 13 k. E., Fil. v. Schönenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen.

Loretto, Hf. und Kapelle der Stdt. Stockach, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Losbach, Z. d. Pfdf. Schonach, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Lottrich, Z. d. Pfdf. Petersthal, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Lottstetten, Pfdf., 4 ev., 889 k., zuf. 893 E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Klettgau; liegt an der Straße von Zürich nach Schaffhausen. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht. Starker Verkehr u. Fruchthandel nach Zürich. Ursprünglicher Besitz von Rheinau im 9. Jahrh., dann von Oehningen-Constanz. Heimath des Weihbischofs von Mainz, Bischofs von Gersones, Martin Stark, der eine Stiftung für hiesige arme Studirende machte.

Louisenhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Sickingen, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Luchle, Z. d. N.-O. Ballenberg, d. D. Schlageten, 42 k. E., Fil. von Urberg, A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Luchtenhof, Hf. u. Prz. d. N.-O. Wolfhag, d. Stdt. Oberkirch, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Ludwigshafen, Pfdf., 24 ev., 889 k., 5 Men., zuf. 918 E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Stockach. Sitz d. Hptzll.-A.; P.-A. Stockach. Sitz d. P.-Exp.; liegt am Bodensee, mit Freihafen. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht; Spedition. Früher Sernatingen genannt, ist es ein seit 1826 gegründeter und zu Ehren des Großherzogs Ludwig genannter Speditionsplatz am Bodensee, der früher 100,000 Ctr. jährlich spedirte, jetzt aber durch die neuen Verkehrswege in Abgang kommt.

Ludwigssaline, s. Dürrheim.

Ludwigssaline, Prz. d. Pfdf. Rappenau, 57 ev., 32 k., zuf. 89 E., A.-G. Neckarbischofsheim; B.-A. Sinsheim; K.-G. und K.-A. Heidelberg; liegt 825 p. F. üb. d. M. an der hessischen Grenze, wurde unter der Regierung des Großherzogs Ludwig, daher ihr Name, durch Salineninspector Rosentritt entdeckt, welche mittelst dreier Siedhäuser und den nöthigen anderweitigen Einrichtungen durchschnittlich jährlich 144,998 Ctr. Kochsalz und 8450 Ctr. Viehsalz, mithin im Gesammten 153,448 Ctr. Salz liefert.

Lütschenbach, N.-O. d. D. Malsburg, 152 ev. E., Fil. v. Vogelbach, A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Lützelsachsen, D., 780 ev., 190 k., 120 isr., zuf., 1090 E., A.-G. u. B.-A. Weinheim; K.-G. u. K.-A. Mannheim; Fil. v. Hohensachsen; liegt 460 p. F. üb. d. M., unweit der Straße von Heidelberg nach Frankfurt am Fuße des Geiertbergs und an einem kleinen Bache. Obst-, Feld- und Weinbau. Vortrefflicher Rothwein, so gesucht wie der Affenthaler. Ursprung wie Großsachsen.

Lugenhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Owingen, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdshr.: Mkgsn. v. Baden.

Lungishof, Hf. und Prz. d. N.-O. Bernaudorf, d. Pfdf. Bernau, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Luttingen, Pfdf., 2 ev., 456 k., zuf. 458 E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G.

u. K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut; liegt an der Straße von Kleinlaufenburg nach Waldshut.

Luzienberg, Z. d. Pfdf. Käſerthal, 4 k. E., A.-G. Ladenburg, B.-A. Mannheim; K.-G. u. K.-A. Mannheim.

M.

Madachhof, Col. d. Pfdf. Mainwangen, 30 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Eine vom 12. bis 15. Jahrh. aus verſchiedenen Schenkungen und Ankäufen gebildete Colonie der Abtei Salem, als Annex des Hegaus bezeichnet.

Mädersthal, Z. d. Mktfl. Furtwangen, 59 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Mädlerhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Owingen, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Mägdeberg, Schloß u. Hf. d. Pfdf. Mühlhauſen, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; war ſchon ſehr frühe Reichenau'ſcher Beſitz, u. wurde dieſes Kloſter mit ſeiner Kapelle auf dem Berge, wie die Sage lautet, von der heil. Urſula geſtiftet, woher der Name. Nachdem die dabei befindliche Burg, deren Ruinen nächſt Hohentwiel die bedeutendſten des burgenreichen Hegaus ſind, als verfallenes Pfand an die Herren v. Friedingen gekommen war, gelangte ſie von dieſen durch Kauf als freies Eigenthum 1366 an die Grafen von Württemberg. Als ſie im Städtekrieg 1378 zerſtört worden, erhielt ſie nach dem Wiederaufbaue durch den Grafen Eberhard 1479 den Namen Neu-Württemberg, als welche ſie durch Meuterei der Beſatzung in die Gewalt des Erzherzogs Sigismund von Oeſterreich fiel, von wo ſie nach wechſelndem Pfand- und Kaufbeſitz an die Grafen von Enzenberg und von dieſen an die jetzige gräfl. Langenſtein'ſche Grundherrſchaft gelangte. Die Ausſicht iſt bei weniger mühevoller Steigung noch lohnender als die von Hohenkrähen.

Märkt, D., 240 ev., 4 k., zuſ. 244 E., Fil. v. Eimeldingen, A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt nahe am Rheine zwiſchen dem Altwaſſer u. Seebächlein. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht. Gyps- u. Schleifmühle.

Märzengrund, Hf. u. Prz. d. N.-O. Gebirg, d. Pfdf. Durbach, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Magetsweiler, N.-O. d. Pfdf. Oberhomberg, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung, gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Magrämehof, Hf. und Prz. d. Wlr. Thäle, d. D. Schwerzenbach, 12 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Magrut, Hf. u. Prz. d. Wlr. Ebnemoos, d. D. Schwerzenbach, 9 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Bedeutende Käſerei.

Mahlberg, Stdt., 330 ev., 773 k., zuſ. 1103 E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Lahr u. L.-K. Lahr; liegt auf einem Vorhügel des Schwarzwaldes, etwas weſtlich von der Straße von Carlsruhe nach Freiburg in einer der fruchtbarſten Gegenden des Landes. Feld-, Weinbau u. Viehzucht. Schon dem Namen nach alte Mallſtätte der Ortenau. Beſitzthum eines eigenen Dynaſtenadels, von welchem der Sage nach jene Helika ſtammte, die den Ort und Namen an die Herren von Geroldseck brachte. Geſchichtlich richtiger iſt wohl die Schenkung M. als eingezogenes Reichsgut durch Heinrich den Heiligen an das Bisthum Bamberg 1003, die Verleihung als Lehen an die Herzoge von Zähringen, nach deren Ausſterben Beſitzergreifung durch die Hohenſtaufen 1218, endlich bei der Bannung Friedrichs II. 1250 Zugriff des Biſchofs von Straßburg, zuletzt Verkauf durch Beradin v. Schwaben an die Herren von Geroldseck, mit welchen die Urach-Freibur-

ger Erben der Zähringer noch lange um den Besitz stritten.

Mahlspüren, Pfdf., 1 ev., 267 k., zuf. 268 E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Stockach. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht. In der Pfarrkirche des Dorfes verrichtete der Fürst von Fürstenberg seine österliche Andacht 25. März 1799 bevor er in die Schlacht zog, in welcher er fiel.

Mahlspüren, im Thale, D., 7 ev., 410 k., zuf. 417 E., Fil. von Seelfingen, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt an der Landesgrenze gegen Preußen. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht.

Maierhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Steinenstadt, 29 k. E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Mainau, Insel im Bodensee u. Prz. d. Pfdf. Litzelstetten, 51 k. E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz. M. die Perle im Smaragdschmuck des Bodensees bietet eine herrliche Aussicht auf die schwäbischen Ufer des Bodensees und auf die Berge des Allgäues und des Bregenzer Waldes. Im modernen Schlosse hübsche Schloßkapelle, Treppenverzierungen; die Wappen der alten Deutschordens-Comthure im Speisesaal. Ein langer Steg über den südlichen Seearm verbindet die Insel mit dem Festlande und erleichtert den Besuch bei ländlichen Ausflügen von Constanz durch schattigen Buchwald. An der Mitte des Stegs ein Kruzifix mit den Kreuzen der Schächer von Erzguß. M. war anfänglich ein zu Dingelsdorf gehöriges Besitzthum der Reichenau und wurde später dem Lehenadel v. Langenstein mit den anderen Gütern übertragen, worauf Arnold v. L. 1282 das Besitzthum mit Bewilligung des Lehensherrn an den Deutschorden verkaufte. Nach der Volkssage hatte ein H. v. Langenstein wegen unglücklicher Liebe zu einem Fräulein v. Bodmann, die Insel demselben vermacht, welche sie sofort an den deutschen Orden unter der Bedingung vergabte, daß H. v. Langenstein erster Comthur des Ordens daselbst werde. Im 30jährigen Kriege bildete die befestigte Insel einen Zufluchtsort für bedrohtes Eigenthum von allen Seiten; da jedoch die Besatzung nicht gehörig von dem kaiserlichen Kriegscommandanten unterstützt wurde, ergab sie sich 1647 den Schweden, die mit einer Flotille von 17 Schiffen die Insel bestürmten. Umsonst versuchte man die Wiedereroberung derselben, die erst im westphälischen Frieden geplündert und entvölkert dem Orden wieder zurückfiel. Nach Aufhebung des deutschen Ordens im J. 1805 kam die Insel an Baden, war zu Anfang der 20ger Jahre der Aufenthalt des durch seine Wohlthaten bekannten Grafen Derby, wurde einige Jahre später an den Grafen Esterhazy verkauft, von diesem seinem natürlichen Sohne, dem Frhrn. v. Mainau geschenkt, von welchem sie an die Gräfin von Langenstein abgetreten wurde, deren Erben sie an den damaligen Regenten, jetzigen Großherzog, verkauften.

Mainwangen, Pfdf., 2 ev., 279 k., zuf. 281 E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Stockach; liegt beim Oeschbach. Feldbau u. Viehzucht.

Mainwangen, Col. d. N.-O. Holzach, d. Pfdf. Oberschwandorf, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Maisach, D., 3 ev., 386 k., zuf. 389 E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt am Fuße des Kniebis.

Maisbach, N.-O. d. D. Ochsenbach, 135 ev. E., Fil. v. Mauer, A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt; liegt 610 p. F. üb. d. M. und war schon 1369 pfälzisches Domänengut.

Maisenbacher Mühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Uissigheim, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Maisenbühl, N.-O. d. D. Herzthal, 198 k. E., Fil. v. Nußbach, A.-G. u. B.-A Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Maisenmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Langenalb, 14 ev. E., A.-G. u. B.-A.

Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 1092 p. F. üb. d. M. an der Maisenbach in einer wilden und rauhen Gegend.

Maisenthal Z. d. D. Seebach, 34 k. E., Fil. v. Ottenhöfen, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Malchhurst, Z. d. D. Sasbachried, 33 k. E., Fil. v. Sasbach, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Maleck, D., 226 ev., 7 k., zus. 233 E., Fil. v. Emmendingen, A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Malezreuthe, N.-D. d. Pfdf. Winterspüren, 8 k. E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Malsburg, D., 959 ev., 2 k., zus. 961 E., Fil. v. Vogelbach, A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Malsch, Pfdf., 14 ev., 2987 k., 240 isr., zus. 3241 E., A.-G. u. B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; P.-A. Carlsruhe; Sitz d. P.- u. E.-E.; L.-K. Ettlingen; liegt 491 p. F. üb. d. M. am Zusammenflusse des Walperts- und des Kaufmannsbaches. Feldbau, Viehzucht und einigen Weinbau und ist durch den Kleinhandel vieler Israeliten ein sehr betriebsames Dorf. Urkundlich Malsge, alter Besitz der Eberstein'schen Linie des Calwer Grafengeschlechts, von deren Erben den Markgrafen v. Baden, 1318 an Herrenalb verkauft und von dessen Schirmvögten von Württemberg in Besitz genommen, endlich 1603 an Baden wieder abgetauscht. Halt-Stat.

Malsch, Pfdf., 1240 k., 95 isr., zus. 1335 E., A.-G. u. B.-A. Wiesloch; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; L.-K. St. Leon. Sitz d. erzbischöfl. Decans; liegt 627 p. F. üb. d. M., südlich vom Letzenberg. Feld-, Weinbau und Viehzucht. M. besitzt ein Mineralbad, dessen Schwefelquelle ein äußerst kräftig absorbirendes sogenanntes alkalinisch-muriatisirtes Schwefelwasser von großer Wirksamkeit ist. Dasselbe enthält nach der Analyse des Dr. Probst:

kohlensaures Natron . . .	5,50 Gran,
schwefels. „ . . .	1,60 „
Chlornatrium	0,12 Gran,
kohlensaures Kali	0,19 „
kiesels. Thonerde und Spuren von Eisen	0,06 „
freie Kohlensäure	3,25 „
Schwefelwasserstoffsäure . .	0,11 „

außerdem organische Materie und Stickstoff. Mit Malschenberg im 12. Jahrh. Besitz von Maulbronn. Halt-Stat.

Malschbach, Z. d. N.-O. Gerolsau, d. Pfdf. Lichtenthal, 101 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden.

Malschenberg, D., 1 ev., 539 k., zus. 540 E., Fil. v. Malsch, A.-G. und B.-A. Wiesloch; K.-G. u. K.-A. Heidelberg.

Malterdingen, Mktfl., 1414 ev., 35 k., zus. 1446 E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Emmendingen. Starke Landwirthschaft. Mkte.: 5. Aug. u. 1. Dezbr.

Mambach, D., 4 ev., 419 k., 2 isr., zus. 425 E., Fil. v. Zell, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht. Grdhr.: Frhr. von Schönau-Zell.

Mandach, Hf. u. Prz. d. D. Riedern, 30 k. E., Fil. von Bühl, A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Mannheim, Stdt., 12,271 ev., 12,634 k., 206 Diss., 20 Men., 2041 isr., zus. 27,172 E., L.-K. Heidelberg. Sitz d. O.-H.-G., K.-G. K.-A., K.-Ess., L.-Com., A.-G., B.-A., G.-N. A.-Ph., O.-E., D.-V., Hptzll.-A., Rh.-O.-A., Wss.- u. Str.-B.-J., B.-B.-J., P.- u. E.-A., Pstmstr., 3 Not., ev. Dec., Sternwarte, Lyzeums, höheren Bürger- u. Gewerbeschule, Handelskammer, Handelsconsl., Garnisons-Comm. u. Garnison. Zweite Hauptstadt des Großherzogthums; liegt 340 p. F. üb. d. M. am Einflusse des Neckars in den Rhein, ganz in der Ebene. Landwirthschaft, bedeutenden Gewerbebetrieb u. Handel in Holz, Hopfen, Tabak, Droguen, Colonialwaaren, Landes- u. chemischen Produkten, Commission u. Spedition und sehr bedeutenden Fabrikbetrieb, namentlich in Anilin und Anilinfarben, Cartonnage und Bücherdeckeln, Cement, chem. Producten, als: Verein chemischer Fabriken in

Mannheim, der drei Fabriken umfaßt, wovon die von Wohlgelegen bei Mannheim die bedeutendste ist, welche Schwefelsäure, Salzsäure, Salpetersäure, Soda, kristallisirte Soda, Chlorkalk, raffinirten Schwefel und künstlich dargestellten Kalisalpeter erzeugt und dabei 250 Arbeiter u. eine Dampfkraft von 36 Pferden verwendet. Clemm-Lennig, dessen Geschäft künstliche Dünger, Kupfervitriol, Sublimat, Permanentweiß, Baryt u. Zinnsalze erzeugt. Sodann in Chokolade, Cigarren, Druckformen und Walzen, Essig, Farben, worunter die von C. H. Engelhorn für Tapeten- u. Buntpapierfabriken in dem so beliebten Teigzustande (en pâte), und von H. Röder die sog. Diamantfarbe, in Firniß, in Guano u. Knochenmehl, in Gummiwaaren, von Hutchinson, Smith u. Comp., die eine Filiale zweier großen Kautschukwaarenfabriken in Frankreich ist und 1860 errichtet wurde; sie beschäftigt 150 Arbeiter und Arbeiterinnen und fertigt 1500 Paar Schuhe täglich. Außer den Fabrikationszweigen in Kesseln, Maschinen, Möbel, u.s.w. sind zu erwähnen: die Fabrik in Spiegelglas, als Spiegelmanufactur Mannheim, die im Jahr 1854 durch die Aktiengesellschaft der Spiegelmanufacturen von St. Cobain, Chauny, und Cirey, deren Verwaltungsrath in Paris seinen Sitz hat, auf dem Waldhof bei Mannheim gegründet wurde, sie erzeugt: Rohgläser zu Bedachungen, veredelte Spiegelgläser zu Schaufenstern, belegte Spiegelgläser, facettirte, blanke oder belegte Spiegelgläser in jeder beliebigen Façon und Thurschoner. Die Schleif- und Polirmaschinen werden durch Dampfkraft in Bewegung gesetzt und hiezu etwa 200 Pferdekräfte verwendet und jährlich gegen 450,000 badische Quadratfuß Spiegelgläser erzeugt. Goldene Medaille. Raucourt und Comp., Besitzer F. W. Bürk, beschäftigt 20 Arbeiter; in Staniol, Stearinkerzen, Tabak, Tapeten, als: Engelhard u. Karth, das von Engelhard 1843 in Gemeinschaft mit J. G. Bayer gegründet und an dessen Stelle 1848 H. Karth trat, das Geschäft, mit allen Einrichtungen ausgerüstet, erzeugt jährl. 350,000 Rollen und beschäftigt etwa 175 Arbeiter. Goldene Medaille. In moussirenden Weinen, und in Zuckerraffinerien. Messen: 1. Mai, 29. Septbr., 11. Dezbr. V.-M.: 13. Jan., 3. Febr., 10. März, 7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. Aug., 1. Sept., 6. Oct., 3. Nov., 1. Dezbr. — In der Nähe des römischen Forts am Einflusse des Neckars in den Rhein entstandener Kaiserhof: „Mannheim" an Kloster Lorsch geschenkt, kam der Ort bald an die Pfalz und bildete sich zum Dorfe heran, in welchem schon im 14. Jahrhdt. Rhein- und Neckarzoll erhoben wurde, geschützt durch die Burgen Eicholzheim — während des Constanzer Concils zeitweiliger Aufbewahrungsort des entsetzten Papstes Johann — und Rheinhausen, beide gegen Neckarau. Durch Einwanderung vertriebener niederländischer und französischer Reformirten wurde zu Anfang des 17. Jahrh. der Ort bedeutend, mit Mauern umgeben, durch die Friedrichsburg geschützt, den 9. Dec. 1605 mit städtischen Rechten begabt, worauf im Jahr 1608 die erste Münze zu Mannheim geprägt wurde. Der schnell einkehrende Wohlstand der Stadt wurde durch die Katastrophe vernichtet, welcher unter Friedrich V. die Stadt anheimfiel. Im Sept. 1622 mußte, die Stadt durch Tilly theilweise eingeäschert und erstürmt, die Friedrichsburg capituliren; 29. December 1631 fiel die Stadt in die Hand des Herzogs Bernhard von Sachsen-Weimar, wurde 1635 wieder von den Kaiserlichen, 1644 von den Franzosen und bald darauf unter schrecklichem Gemetzel von den Bayern erobert, welche am 25. Septbr. 1649 abzogen. Der Churfürst Karl Friedrich heilte die schweren Wunden, neue Bauten wurden aufgeführt, und 1677 der Grundstein zur Concordienkirche für alle drei christlichen Confessionen gelegt. Mannheim war wieder eine bedeutende Stadt geworden, als im orleans'schen Kriege, den 12. Nov. 1688 die Stadt durch die zagenden Bürger und die meuterischen Soldaten an den General Montgelas übergeben und die Besatzung der Friedrichsburg zum Abzug genöthigt wurde, worauf am 3. März 1689 die Zerstörung der Stadt und der Festungswerke begann, die erst 1697 nach Cochorns

Plane ſich wieder aus dem Schutt erhob, neu befeſtigte u. wiederum bevölkerte. Churfürſt Philipp legte die Reſidenz von Heidelberg hieher, und 1720 den Grundſtein zum Schloſſe, 1730 zum Kaufhauſe, 1733 zur Jeſuitenkirche und erhob 1736 die Stadt zur Handelsſtadt; unter Karl Theodor gelangte ſie zum jetzigen Ausſehen und zu größter Blüthe für Kunſt und Wiſſenſchaft. Indeſſen wurde 1777 die Reſidenz nach München verlegt, die meiſten Kunſtſchätze dorthin gebracht, die Stadt 1793 von den Franzoſen eingenommen, von den Kaiſerlichen beſchoſſen, wobei die Hälfte des Schloſſes und der Stadt eingeäſchert wurde und endlich von den einziehenden Oeſterreichern die Feſtungswerke geſchleift; die Zahl der Einwohner war von 24,000 auf 13,000 geſchmolzen, als die Stadt mit der Pfalz 1803 an Baden kam. Bald aber erhob ſich unter den Fürſten dieſes Hauſes die Stadt durch Handel und Gewerbe, vom Staate mannigfach, namentlich durch Errichtung des Freihafens mit ſeinen Gebäulichkeiten gefördert; reicher Fabrikbetrieb verband ſich mit dem Großhandel in Landesprodukten und Spedition um die Stadt zum bedeutendſten Platze in Baden zu erheben, als welcher jetzt dieſelbe daſteht. — Die Stadt hat mehrere Privaterziehungsanſtalten für Knaben und Mädchen, eine Gemäldegallerie, ein Naturalienkabinet, ein Hoftheater, Bibliotheken, verſchiedene wohlthätige Stiftungen, naturwiſſenſchaftliche, hiſtoriſche und induſtrielle Vereine. Sodann ſind ſehenswerth das Schloß mit Park, die mit Statuen gezierten Plätze, der Paradeplatz mit Speiſemarkt, der Weinmarkt, das Zeughaus, Theater, die Jeſuitenkirche, die Schloßkirche, der Freihafen mit Zollgebäuden, das Bahnhofgebäude, die neuen Neckarhafengebäude u. die Synagoge im byzantiniſchen Style erbaut, ſowie endlich die vor dem Theater errichtete Schillerſtatue.

Mappach, Pfdf., 434 ev., 23 k., zuſ. 457 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Lörrach. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Marbach, Schloß d. Pfdf. Wangen, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt ſehr ſchön an der Straße von Hemmenhofen nach Wangen, das von dem letzten Beſitzer, dem Grafen v. Grineauldet moderniſirt wurde. Das Schloß war im Kriege mit dem Abte v. Reichenau und dem Probſte Mangold von Brandis 1364 durch die Conſtanzer erobert, verbrannt und 9 gefangene Knechte bei dem großen Stein zu Kreuzlingen enthauptet worden.

Marbach, D., 320 k. E., Fil. v. Kirchdorf, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Feldbau u. Viehzucht.

Marbach, D., 196 k. E., Fil. v. Königshofen, A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 697 p. F. üb. d. M. in einem Seitenthälchen des Tauberthales. Trefflichen Weinbau.

Marbacherhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Großſachſen, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Weinheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Mariahof, Hf. und Prz. d. D. Illwangen, Fil. v. Illmenſee, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Maria im Sand, Hf. u. Kapelle d. Stdt. Herbolzheim, 2 E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Wallfahrtsort.

Marienhöhe, Hf. u. Prz. d. Stdt. Oſterburken, 23 k. E., A.-G. und B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1181 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Markdorf, Stdt., 13 ev., 1812 k., 4 iſr., zuſ. 1829 E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Linzgäu; F.-J. Donaueſchingen; P.-A. Stockach. Sitz d. B.-F. u. Pſthlt.; liegt am Fuße des Göhrenbergs in einem kleinen Bache und der Straße von Meersburg nach Ravensburg, Gewerbebetrieb. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht. Mkte.: 18. Jan., 7. März, 23. Mai, 19. Sept., 14. Nov., Schöne neue Kirche im gothiſchen Style nach einem Brande erbaut, der vor 25 Jahren das Städtchen faſt ganz verzehrte. Sitz eines eigenen Adels, nach deſſen Ausſter-

den Karl IV. es dem Biſchof von Conſtanz, Johannes Winslock, gab, der aber aus Rache darüber von den Verwandten von weiblicher Seite befehdet und zu Conſtanz in ſeiner Pfalz ermordet wurde. Belagerung der Stadt 1080 vom Abte von St. Gallen. Tel.-Stat.

Markelfingen, Pfdſ., 2 ev., 386 k., zuſ. 388 E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Conſtanz; liegt an der Straße von Radolphzell nach Conſtanz an einem kleinen Bache, nicht weit vom Bodenſee. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht.

Markhof, Hſ. u. Prz. d. D. Bergöſchingen, 2 k. E., Fil. v. Hohenthengen, A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Markhof, Hſ. u. Prz. d. Pfdſ. Herthen, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Markteich, Z. d. D. Seebach, 35 k. E., Fil. v. Ottenhöfen, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Marlen, Pfdſ., 3 ev., 2159 k., zuſ. 2162 E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr; liegt an der Straße von Kehl nach Dinglingen. Feldbau und Viehzucht. Handel mit Holz und insbeſondere Hanf.

Marſtadt, Wlr. d. Pfdſ. Meſſelhauſen, 43 k. E., A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbiſchofsheim; A.-G. u. B.-A. Mosbach; liegt 1050 p. F. üb. d. M. Grundherren: Frhrn. v. Zobel.

Martinshof, Hſ. u. Prz. d. D. Babſtadt, 4 ev., 8 men., zuſ. 12 E., Fil. von Treſchklingen, A.-G. Neckarbiſchofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 848 p. F. üb. d. M. Landwirthſchaft. Grdhrn.: Frhrn. v. Gemmingen-Hornberg.

Martinskapelle, Z. u. Kapelle d. D. Altſimonswald, 19 k. E., A.-G. und B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Martinsweiler, Z. d. Pfdſ. Buchenberg, 206 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Marxzell, Z. d. D. Schielberg, 3 ev., 17 k., zuſ. 20 E., Fil. von Burbach, A.-G. u. B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 848 p. F. üb. d. M. am Einfluſſe der Maiſenbach in die Alp. Wallfahrtskapelle.

Marzell, D., 494 ev. E., Fil. v. Vogelbach, A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt beim Blauen. Kohlenbrennerei und Holzhandel.

Mattemühle, Hs. u. Prz. d. D. Hofſtetten, 66 k. E., Fil. v. Haslach, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Matten, Z. d. Pfdſ. Oberwolfach, 34 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Mattenbauernhof, Hſ. u. Prz. d. Pfdſ. Urach, 8 k. E., A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Mattenbauernhof, Hſ. u. Prz. d. Wlr. Josthal, d. D. Vierthäler, 31 k. E. Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Mattenhof, Hſ. u. Prz. d. D. Ramsbach, 11 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Mattenmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdſ. Bleichheim, 11 k. E., A.-G. und B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Mattenmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdſ. Kappelrodeck, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Mattmühlehof, Hſ. u. Prz. d. Pfdſ. Niedereggenen, 3 k. E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Matzenhöfen, Z. d. Pfdſ. Lauf, 105 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden.

Mauchen, D., 582 k. E., Fil. v. Bettmaringen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt an der Alb. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Mauchen, D., 6 ev., 470 k., zuſ. 476 E., Fil. v. Schliengen, A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Müllheim.

Mauenheim, Pfdf., 368 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Engen. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht. Getreidehandel. Früher Movinhaim, eine von den Grafen von Zollern im 17. Jahrh. erkaufte k. k. Besitzung. Alt germanische und celtische Niederlassungen bezeichnen zum Theil eröffnete Hügel- u. Reihengräber mit Waffen- und Schmuckbeigaben.

Mauer, Pfdf., 416 ev., 366 k., zus. 782 E., A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. und K.-A. Heidelberg; L.-K. Waibstadt; Dec. Neckargemünd. P.-A. Heidelberg. Sitz d. ev. Decans und d. P.-Abl.; liegt an der Straße von Neckargemünd nach Sinsheim an der Elsenz, 454 p. F. üb. d. M. in einem freundlichen Thale. Feld-, besonders Mohn- und Kartoffel- und etwas Weinbau. In der Nähe schön gelegenes Schlößchen „Sorgenfrei" der Grundherrschaft von Göler. Fundort bedeutender paläontologischer Vorkommnisse.

Maugenhardt, N.-O. d. Pfdf. Mappach, 88 ev. E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Maulburg, Pfdf. u. Bad, 1047 ev., 516 k., zus. 1563 E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Schopfheim; P.-A. Basel. Sitz der P.-Abl.; liegt im Wiesenthale an der Straße von Schopfheim nach Lörrach. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht, Handel mit Hafer und Heu. Das nicht weit vom Badhause aus einem Berge entspringende Mineralwasser hat eine Temperatur von 9° R u. enthalten 12 Pfd. dieses Wassers eine geringe Menge Kohlensäure und in fixen Bestandtheilen:

schwefelsaure Thonerde . . .	25	Gran,
kohlensaure Kalkerde	12	„
schwefelsaure Kalkerde . . .	27	„
Thonerde	8	„

Der schon im 8. Jahrh. vorkommende Ort hat eine Baumwollspinnerei, Filiale von Steinen, eine Papierfabrik, welche durch die Herren L. A. u. Rud. Thurneisen von Basel im Jahre 1836 gegründet wurde. Sie besitzt 8 Holländer mit Turbinen u. 1 Hilfsdampfmaschine, so daß sie ständig 50 Arbeiter beschäftigt und jährlich 5400 Ctr., hauptsächlich in Kupferdruckpapieren, im beiläufigen Werthe von 140,000 fl. produciren kann. Goldene Medaille. Gypsgrube, Gypsmühle, bedeutender Holzhandel nach Basel.

Maurach, Col. d. D. Oberuhldingen, 23 k. E., Fil. von Seefelden, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz. Urkundlich Muron, ein alter mit dem Namen auf römische Niederlassung deutender Hof, jetzt Schlößchen der Mkgfn. v. Baden, welche den schon länger bestandenen Weinbau auf das Trefflichste cultivirten. Mit Salem, das hier ein Nonnenkloster errichtet hatte, ging es an die jetzige Herrschaft über.

Mauracherhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Denzlingen, 7 ev. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt sehr freundlich gegen das Elzthal hin.

Maximiliansau, Col. d. Pfdf. Knielingen, 146 ev. E., A.-G. u. B.-A. Carlsruhe; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; P.-A. Carlsruhe. Sitz d. P.-Abl.; Halt- u. Tel.-Stat. Sehr besuchtes Rheinbad, 1840 angelegt u. zu Ehren Sr. K. H. dem Mkgf. Maximilian von Baden so genannt.

Mayerhöfen, Col. d. Pfdf. Steißlingen, 36 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Meckesheim, Pfdf., 863 ev., 203 k., 14 Men., 43 ifr., zus. 1123 E., A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Neckargemünd; P.- und E.-A. Heidelberg. Sitz d. P.- u. E.-E.; liegt 473 p. F. üb. d. M. an der Straße v. Neckargemünd nach Sinsheim am rechten Ufer der Elsenz, wo die Lobbach sich mit derselben vereinigt. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht. Tel.-Stat.

Meersburg, Stdt., 73 ev., 1386 k., zus. 1459 E., B.-A. Ueberlingen; Decanat Schopfheim; L.-K. Linzgäu; P.-A. Stockach. Sitz d. A.-G., A.-V., D.-V., P.-E. u. P.-St.; Gewerbeschule; liegt dicht am Bodensee an der Abstufung einer hohen Felsenwand. Feld-, Obst-, Weinbau, Fischerei, Schifffahrt, Handel mit Cider, Getreide, Obst ꝛc., Gewerbe- und Fabrikbetrieb, nämlich Baum-

wollweberei von Gebr. Honegger u. Aicham wurde im Jahr 1846 mit 56 Webstühlen begonnen und besitzt nunmehr 300 solcher Stühle, worauf Jaconets, Shirtings, Druckatune und Croisées jährlich etwa 35,000 Stück gefertigt werden. Das Etablissement besitzt ein Wasserrad, ein Tangentialrad, 2 Turbinen, zusammen von 30 Pferdekräften, sodann eine Hülfsdampfmaschine von 10 Pferdekräften und beschäftigt durchschnittlich 170 Arbeiter. Silberne Medaille. Alte, schon im 12. Jahrh. vom Bisthum Constanz an die Grafen v. Rohrdorf gekommene Stadt, die aber das Bisthum gegen Freigebung des Brückengeldes auf der neuen Rheinbrücke wieder zurückerhielt. Schon früher war das alte Schloß nach der Sage Wohnsitz der fränkischen Könige, das 1308 Bischof Hugo von Breitenlandenberg erweiterte und Kaiser Ludwig zu Gunsten eines gegen den österreichisch gesinnten B. Nikolaus v. Frauenfeld gesetzten Gegenbischofs aus dem Hause Hohenberg vergeblich belagerte. Im Jahre 1838 von dem berühmten Forscher Joseph v. Laßberg erkauft, wurde es bis zu dessen Tode durch seine Gastfreundschaft das Stelldichein Gelehrter aus ganz Deutschland und der Schweiz. Gegen die Mitte des 18. Jahrh. wurde das durch seine Gobelins sehenswerthe neue Schloß erbaut u. blieb die Residenz der Bischöfe, welche seit dem 16. Jahrh. in Constanz ihren zeitweiligen Wohnsitz nahmen. Von beiden Schlössern hat man die herrlichste Aussicht auf die südlichen Ufer des Sees und die Alpen. Die Veredlung des Seeweins zu ausgezeichneten guten Sorten wurde seit dem Anfall an Baden vorzüglich hier gepflegt. Die Rechte, welche die Stadt nach und nach von den Bischöfen erhalten hatte, verlor sie in Folge eines Aufstandes 1452/57 größtentheils wieder. Mkte.: 29. Aug., 11. Nov., 5. Dez. Tel.-Stat.

Meißenheim, Pfdf., 1027 ev., 43 k., zus. 1070 E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. und K.-A. Offenburg; Dec. Lahr; liegt in einer fruchtbaren Ebene unweit des Rheins. Feld-, namentlich Tabak-, Hanf-, Cichorien- und Kartoffelbau, Viehzucht, Handel mit diesen Produkten und Brennholz. Aufenthaltsort und Grablege der Jugendgeliebten Göthe's, Friederike Brion, Tochter des Pfarrers von Sessenheim, † 1813 im 63. Lebensjahre.

Melchershof, Hf. und Prz. d. D. Schollach, 17 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Membrechtshofen, Pfdf., 586 ev., 17 k., zus. 603 E., A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. und K.-A. Offenburg; Dec. Rheinbischofsheim. Sitz d. ev. Dec.; liegt neben der Straße von Carlsruhe nach Kehl in einer sehr fruchtbaren Gegend. Landwirthschaft und starker Handel mit Hanf.

Mendlishausen, Col. d. D. Tüfingen, 19 k. E., Fil. von Mimmenhausen, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Urkundlich Mencilshausen, Sitz eines gleichnamigen Adels, der sich nach Ueberlingen und Constanz zog als 1180 Salem das Dorf vom Kloster Einsiedeln angebracht hatte.

Mengen, Pfdf., 716 ev., 26 k., zus. 742 E., A.-G u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Freiburg. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht. Starker Runkelrübenbau.

Menningen, Pfdf., 1 ev., 387 k., zus. 388 E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Meßkirch; liegt an der Ablach. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht.

Mennwangen, Wlr. d. D. Wittenhofen, 108 k. E., Fil. v. Untersiggingen, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdsher.: Fürst von Fürstenberg.

Menzenschwand, Hinterdorf, Pfdf., 300 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Basien; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut; liegt an der Alb in einem engen und rauhen Thale am südöstlichen Fuße des Feldbergs. Unbedeutenden Feldbau, dagegen starke Viehzucht, Küblerwaaren- und Schachtelnfabrikation. Heimath des berühmten Hofmalers Winterhalder, des Zeichners der fashionablen Welt zu Paris.

Menzenschwand, Vorderdorf, N.-O. d. Pfdf. Menzenschwand, 264 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Walds-

hut. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Menzingen, Mktfl., 1103 ev., 12 k., 38 Diſſ., 15 Men., 101 iſr., zuſ. 1269 E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Bretten; liegt 595 p. F. üb. d. M. an einem kleinen Bache. Feld-, Wieſen-, Obſtbau und Viehzucht, hat zwei Schlöſſer mit einem ſchönen Schloßgarten u. zwei Mühlen. Mkte.: 17. Mai, 21. Sept. B.-M.: 3. März. Alter Ort, deſſen römiſcher Urſprung durch neulich gefundene Inſchriftſteine beurkundet iſt. Als Beſitz des Kloſters Lorſch, welches daſſelbe 878 von Prüm erhalten hatte, wohin es wahrſcheinlich als kaiſerliche Herrſchaft gekommen war, wurde es von den Schirmvögten und Landgrafen von Heſſen einem Lehenadel,. dem Geſchlechte der jetzigen Grundherrſchaft gegeben, der davon ſeinen Namen annahm.

Merchingen, Pfdf., 834 ev., 56 k., 281 iſr., zuſ. 1171 E., A.-G. und B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-E.; Dec. Adelsheim; liegt 959 p. F. üb. d. M. an der Keſſach in einem freundlichen und ziemlich fruchtbaren Thale. Mit hübſchem Schloße der Grundherrſchaft v. Berlichingen-Jaxthauſen.

Mergenbach, Z. d. Pfdf. Nordrach, 20 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Merzenbach, Z. d. Pfdf. Oberwolfach, 116 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Merzenhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Urach, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Merzhauſen, Pfdf., 355 k., 10 Men., zuſ. 365 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breiſach; liegt in einem freundlichen Thale am Fuße des Schönbergs. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht. Schloß der freiherrl. v. Schauenburg'ſchen Familie am Fuße des dem altkeltiſchen Cultus gewidmeten Schönbergs.

Meſſelhauſen, Pfdf., 28 ev., 460 k., 85 iſr., zuſ. 573 E., A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbiſchofsheim; L.-K. Lauda; liegt 1015 p. F. üb. d. M. zwiſchen zwei Wäldchen. Feldbau, Viehzucht u. Taglöhnen. Bedeutende Brantweinbrennerei der Grundherrſchaft, Herrn von Zobel, an deren Geſchlecht der Ort als Würzburg'ſches Lehen kam.

Meßhof, hinterer, Hf. u. Prz. d. D. Steinbach, 16 k. E., Fil. v. Hundheim, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1344 p. F. üb. d. M. Grdhr.: Fürſt v. Löwenſtein-Wertheim.

Meßhof, vorderer, Hf. u. Prz. d. D. Steinbach, 42 k. E., Fil. v. Hundheim, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1314 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürſt v. Löwenſtein-Wertheim.

Meßkirch, Stdt., 53 ev., 1675 k., zuſ. 1728 E., K.-G. und K.-A. Conſtanz; L.-K. Meßkirch; F.-J. Donaueſchingen; P.-A. Stockach. Sitz d. A.-G., B.-A., G.-N., A.-Ph., B.-F. Pſthltr., D.-Not., Tel.-St.; liegt an der Ablach an der Straße von Stockach nach Sigmaringen. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht u. Gewerbebetrieb. Mkte.: 29. Febr., 17. Mai, 20. Juli, 27. Octbr., 13. Decbr. B.-M.: 4. Jan., 1. Febr., 7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli. 1. Aug., 5. Sept., 3. Oct., 7. Nov., 5. Dez. M. war früh der Pfarrort einer weiten Umgegend, daher der Name Meßchilchen. Schon im 13. Jahrh. Stadt mit eigenem Maß und Gewicht, gedieh ſie von der Grafſchaft Rohrdorf nach Ausſterben dieſes Geſchlechts im 13. Jahrh. an die Herren von Neuffen, von dieſen an die mächtige Familie der Truchſeſſen von Waldburg, von denen ein Theil ſich nun von Rohrdorf ſchrieb. Durch Heirath mit der Erbtochter Anna kam ſie 1344 in den Beſitz der Herren v. Zimmern, welche ihre Familiengruft in die hieſige Martinskirche verlegten und das Schloß erbauten. Nach ihrem Ausſterben gelangte die Herrſchaft durch Auslöſung der Miterben an die Grafen v. Helfenſtein und fiel durch eine Erbtochter um 1636 an die Linie Fürſtenberg-Blumberg, die ſich nun in einem Zweige bis zu ihrem Ausſterben 1744 von Möß-

kirch ſchrieb. In der Pfarrkirche ſieht man außer beachtenswerthen Grabmälern der Herren u. Grafen von Zimmern, ein großes Altargemälde von Hans Schäufelin, deſſen übrige für die Grafen von Zimmern gearbeiteten Werke in die ſ. ſ. Gemäldeſammlung zu Hüfingen kamen. In der hier 1800 ſtattgefundenen Schlacht wurde General Kray von Mornau geſchlagen.

Mettenberg, D., 378 E., Fil. von Riedern, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt an der Mettma und iſt ſehr alt.

Mettenbuch, R.-O. d. Pfdſ. Burgweiler, 48 E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Mettlen, Z. d. Pfdſ. Wehr, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Wehr.

Mettlerhof, Hf. und Prz. d. Pfdſ. Degernau, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldshut.

Mettnau, Hf. d. Stdt. Radolphzell, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Metzig, Z. d. D. Rohrhardsberg, 10 k. E., Fil. v. Schonach, A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Mezlinſchwanderhof, Hf. u. Prz. d. Pfdſ. Burbach, A.-G. u. B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Michaelrütte, R.-O. d. D. Thunau, 36 k. E., Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach; liegt ſehr freundlich auf dem weſtlichen Abhange eines ziemlich ſteilen Berges. Starke Viehzucht. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Michelbach, Z. d. D. Wildthal, 63 k. E., Fil. v. Zähringen, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Michelbach, Pfdſ., 991 k. E., A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Gernsbach; liegt 682 p. F. üb. d. M. am gleichnamigen Bache, nahe der Waſſerſcheide zwiſchen Alb und Murg an der Verbindungsſtraße zwiſchen Ettlingen und Gernsbach. Im Jahr 1849 Schauplatz eines hitzigen Gefechts zwiſchen den Preußen und Aufſtändiſchen. Feldbau.

Michelbach, Pfdſ., 352 ev., 20 k., zuſ. 372 E., A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. und K.-A. Mosbach; Dec. Neckargemünd; kath. Fil. v. Neunkirchen; liegt 810 p. F. üb. d. M. an einem in die Schwarzbach fließenden Bache. Grdhr.: Frhr. von Berlichingen.

Michelbronnerhöfe, Hf. und Prz. d. Pfdf. Schutterthal, 48 k. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. d. Leyen.

Michelbucherhof, Hf. und Prz. d. Stdt. Schönau, 36 ev. E., A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg.

Michelfeld, Pfdſ., 1124 ev., 12 k., 18 Men., 174 iſr., zuſ. 1328 E., A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Sinsheim; liegt 554 p. F. üb. d. M. an der Angelbach. Feldbau u. Viehzucht. Grdhr.: Frhr. v. Gemmingen-Hornberg. Tuchfabrik von Zach. Oppenheimer, Söhne, wurde 1808 gegründet und 1814 mit einer mech. Spinnerei, Walke u. Hand-Appretureinrichtung verbunden. Später die Waſſerräder mit Turbinen vertauſcht, eine Dampfmaſchine von 12 Pferdekräften, Watterſpinnſtühle, Cylinderwalke, Langſcheermaſchine u. ſ. w. erworben und beſchäftigt jetzt 60—70 Arbeiter, die gute, durch ſeine Wolle und ſchöne Appretur ſich auszeichnende Tuche liefern.

Michelsbauernhof, Hf. u. Prz. d. D. Rudenberg, 11 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Michelsberg, Kap. u. Prz. d. Pfdſ. Untergrombach, 3 k. E., A.-G. u. B.-A. Bruchſal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; iſt der nordöſtliche Endpunkt des Kaiſerſtuhls, 800 p. F. üb. d. M., hat eine Wallfahrtskapelle und herrliche Ausſicht in das Rheinthal bis zur Hornisgrinde und abwärts der Bergſtraße.

Michelshaus, Hs. u. Prz. d. Stdt. Markdorf, 8 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Michelshof, Hf. und Prz. d. D. Linach, 11 k. E., Fil. von Schönenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Mietersheim, D., 475 ev., 17 k., zuf. 492 E., Fil. v. Dinglingen, A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt an der Straße von Carlsruhe nach Freiburg. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht.

Mimmenhausen, Pfdf., 3 ev., 589 k., zuf. 592 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Linzgäu; P.-A. Stockach. Sitz d. P.-Abl.; liegt an der Aach. Feldbau und Gewerbebetrieb. Früh bedeutender Ort, in welchem vor dem 13. Jahrh. Petershausen und ein eigener Adel Besitzungen hatte, die nach und nach sämmtlich an Salem kamen. 1272 verzichteten die Grafen v. Heiligenberg auf ihre Ansprüche an die Taferngerechtigkeit daselbst und die Fischenz in der Aach. Stdshr.: Mkgf. v. Baden.

Mingolsheim, Pfdf., 59 ev., 1651 k., zuf. 1710 E., A.-G. u. B.-A. Bruchsal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. St. Leon; liegt 412 p. F. üb. d. M. an der Freibach und der Straße von Heidelberg nach Carlsruhe. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht, Handel mit Mastvieh, Heu u. Korn und hat eine Heilquelle, die in einer Tiefe von 90 Fuß entspringt, deren Wasser hell ist, sich aber an der Luft trübt und nach Bolley eine Temperatur von 10° R. und ein spec. Gewicht von 1,002 Pfd. besitzt. Dasselbe enthält:

kohlensaures Natron . . .	3,548	Gran,
schwefels. „ . . .	1,368	„
Chlornatrium	0,651	„
kohlensaure Bittererde . .	0,723	„
„ Kalkerde . . .	0,524	„
Thonerde	0,014	„
Eisenoxydul	0,026	„
Kieselerde	0,140	„
org. Materie	0,065	„
	7,059	Gran.

Fixe Bestandtheile und Gase:

Schwefelwasserstoff	5,256 Zll.
Kohlensäure	4,500 „

Dasselbe ist in seinen medizinischen Eigenschaften dem Amalienbad bei Langenbrücken ähnlich.

Minneburger Ziegelhütte, Hs. u. Prz. d. D. Neckarkatzenbach, 9 k. E., Fil. v. Neunkirchen, A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Minseln, Pfdf., 4 ev., 715 k., zuf. 719 E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; L.-K. Wiesenthal. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht, Handel mit Dinkel, Haser, Hanf und Mastvieh.

Misslinke, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Oberharmersbach, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Mistelbrunn, N.-O. d. D. Bruggen, 94 k. E., Fil. v. Hubertshofen, A.-G. und B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Mittelbach, Z. d. D. Reichenbach, 184 k. E., Fil. v. Gengenbach, A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Mehrere Mühlen.

Mittelberg, Col., 11 ev., 43 k., zuf. 54 E., Fil. v. Moosbronn, A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden; F.-J. Gernsbach. Sitz d. B.-F.; liegt 1656 p. F. üb. d. M.

Mittelfalkau, Prz. d. D. Falkau, 121 k. E., Fil. v. Altglashütte, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Mittelheubronn, N.-O. des Pfdf. Neuenweg, 54 k. E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Mittelhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Reicholzheim, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 987 p. F. üb. d. M. Eigenthum d. Fürsten Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.

Mittelmutschelbach, N.-O. d. D. Obermutschelbach, 119 k. E., Fil. v. Nöttingen, A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Mittelschefflenz, Pfdf., 485 ev., 130 k., 2 Diff., zuf. 617 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Mosbach; liegt 915 p. F. üb. d. M. an der Schefflenz. Feldbau u. Viehzucht. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Mittelstenweiler, D., 153 k. E., Fil. v. Leutkirch, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz. Feld-, Wiesen-, Wein-, Obstbau und Viehzucht. Stdshr.: Mkgfn. v. Baden.

Mittelweiler, Z. d. D. Hofstetten, 66 k. E., Fil. v. Haslach, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Möggenweiler, Z. d. Stdt. Markdorf, 76 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Möggingen, Pfdf., 232 k. E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Stockach. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht. Sitz einer davon sich nennenden Linie der freiherrlichen Familie v. Bodmann. Ehemaliges Franziskaner-Nonnenkloster, jetzt Bierbrauerei, gestiftet 1387. In der Nähe der kleine Mögginger- auch Mindelsee genannt, nach der Volkssage unergründlich tief. In demselben stattliche Welse bis zu 1 Ctr. Gewicht.

Möhringen, Stdt., 6 ev., 1190 k., zuf. 1196 E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Geisingen; P.-A. Stockach. Sitz d. P.-E.; liegt am linken Ufer der Donau, unweit der württ. Grenze. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht. Früher Sitz eines eigenen k. k. Bezirksamts, hat bedeutende Schaafmärkte. Die ältesten Besitzverhältnisse sind unbekannt; es kam 1520 durch Kauf an Fürstenberg, Heimath des am Hofe Karls VI. befindlichen Mathematikers und Optikers Anton Braun und des früheren Mannheimer Galleriedirectors Zell, von welchem ein erhebliches Gemälde in der Pfarrkirche sich befindet.

Mönchhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Buchenberg, 32 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Mönchhof, Hf. u. Prz. d. D. Neuenheim, 13 ev. E., A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt an der Straße von Heidelberg nach Weinheim. Hier soll Luther im Jahre 1518 übernachtet haben.

Mönchweiler, Pfdf., 847 ev., 26 k., zuf. 873 E., A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; Dec. Hornberg; P.-A. Freiburg. Sitz der P.-Abl.; liegt an der Straße von Offenburg nach Donaueschingen. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht und Uhrenfabrikation.

Mönchzell, D., 269 ev., 188 k., 14 Men., zuf. 471 E., A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; ev. Fil. v. Eschelbronn, kath. Fil. v. Spechbach; liegt 525 p. F. üb. d. M. an der Lobbach. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht. Grdhr.: Graf v. Uexküll. Angeblich früher Waltolfeshusin. Der jetzige Name von einer früheren Celle des Klosters Lorsch, welches schon im 8. Jahrh. hier begütert war. Später von der Pfalz in mannigfachem Wechsel zu Lehen gegeben.

Möösle, Z. d. D. Eisenbach, 11 k. E., Fil. v. Hammereisenbach, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Mööslehof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Oberlenzkirch, 3 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg; liegt auf dem Wege nach Raitenbuch und hat eine Uhrenfabrik.

Mörderloch, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Mördingen, Pfdf., 1483 k. E., A.-G. u. B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht; Handel mit Wein, Hanf u. Früchten. Ergiebigen Steinbruch.

Mörsch, Pfdf., 14 ev., 1870 k., zuf. 1884 E., A.-G. u. B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Ettlingen; liegt 395 p. F. üb. d. M. Feldbau u. Viehzucht.

Mörschenhardt, D., 13 ev., 225 k., zuf. 238 E., Fil. v. Mudau, A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. und K.-A. Mosbach; liegt

1611 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Mörtelſtein, D., 346 ev., 175 k., 3 Diſſ., zuſ. 524 E., ev. Fil. v. Obrigheim, kath. Fil. v. Neckarelz, A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 707 p. F. üb. d. M. Feld-, Wieſen-, Weinbau u. Viehzucht.

Mösbach, D., 1 ev., 868 k., zuſ. 869 E., Fil. v. Ulm, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Mondfeld, D., 1 ev., 363 k., zuſ. 364 E., Fil. v. Boxthal, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht.

Moos, N.-O. d. D. Hattenweiler, 39 k. E., Fil. v. Schönach, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung und gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Moos, D., 301 k. E., Fil. v. Bohlingen, A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt am Bodenſee. Feldbau, Viehzucht u. Fiſcherei.

Moos, Pfdf., 503 k. E., A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; liegt an der Scheidbach. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Handel mit Hanf, Cichorien, Spelz, Korn u. Hafer.

Moos, Z. d. N.-O. Giedensbach, d. D. Oedsbach, 13 k. E., Fil. von Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Moosbronn, Pfrwlr. d. D. Freiolsheim, 56 k. E., A.-G. und B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt 1498 p. F. üb. d. M. an der württemb. Grenze. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht. Sehr beſuchte Wallfahrtskirche „zur Maria Hilf".

Mooſbrunn, D., 182 ev., 3 k., zuſ. 185 E., Fil. v. Haag, A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1333 p. F. üb. d. M. Feldbau und Viehzucht. Grdhr.: Graf v. Erbach-Fürſtenau.

Mooſenmättle, Z. d. Pfdf. Kirnbach, 25 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Mooſmühlebühl, Z. d. Pfdf. Schönwald, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Mooswies, Hf. u. Prz. d. D. Riedern, 6 k. E., Fil. v. Bühl, A.-G. u. B.-A. Feſtetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Morgend, in der, Z. d. Pfdf. Kirnbach, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Mosbach, Z. d. Pfdf. Nordrach, 48 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Mosbach, Stdt., 1363 ev., 1120 k., 16 Diſſ., 167 iſr., zuſ. 2666 E., L.-K. und Dec. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz des K.-G. u. K.-A., d. A.-G. u. B.-A., G.-R. u. A.-Ph., F.-J., B.-F., P.- u. E.-E., Pſtmſtr., O.-E. u. Diſt.-Not., Wſſr.- u. Strb.-J., höheren Bürger- und Gewerbeſchule, Tel.-Station; liegt 527 p. F. üb. d. M. an der Azbach, in einer freundlichen und angenehmen Gegend des hier ſich wieder etwas verengenden Neckarthales. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht. Gewerbe- u. Mühlenbetrieb. Mkte.: 8. Febr., 29. März, 12. Sept., 10. Nov., Kr.- u. Leinen-Mkt.: 24. Juni, Geſpinnſt-Mkt.: 30. Nov., V.-M.: 3., 9. u. 18. Febr., 1. u. 8. März, 8. Novbr. Urkundlich eine reich begüterte, 976 dem Hochſtifte Worms einverleibte Abtei, ſpäter Collegiatſtift. Der dabei entſtandene Ort wurde von Rudolf v. Habsburg zur Reichsſtadt erhoben, 1297 von Adolf von Naſſau an die Herren von Breuberg verpfändet, von Kaiſer Ludwig, dem Bayer ausgelöst, 1331 wieder an den Pfalzgrafen Rudolph II. verpfändet, unter Ruprecht von der Pfalz dieſem Hauſe zu eigen gegeben und eine gleichnamige Linie der Pfalzgrafen darauf abgetheilt. Im 18. Jahrh. ſtarke Induſtrie in Waffenfabriken, Tuchmanufacturen, Fayencefabrik u. Saline, die ſämmtlich wieder eingegangen ſind. Im Rathhaus ein reiches und geordnetes ſtädtiſches Archiv mit bedeutenden Kaiſerurkunden.

Moſenberg, Z. d. D. Reichenbach, 25 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Mosenberg, Z. d. Pfdf. Schonach, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Mosenberg, Z. d. Pfdf. Schönwald, 32 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Muckenloch, Hf. und Prz. d. Pfdf. Buchenberg, 6 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Muckenschopf, D., 362 ev., 1 k., zuf. 363 E., Fil. v. Scherzheim, A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt an der Acher. Feldbau und Viehzucht. Handel mit Frucht und Hanf.

Muckenthal, D., 346 k. E., Fil. v. Rittersbach, A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach. Feldbau u. Viehzucht. Stdshr.: Fürst von Leiningen.

Muckenthaler Mühle, Hs. u. Prz. d. Stdt. Kenzingen, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Mudau, Mktfl., 8 ev., 1162 k., zuf. 1170 E., A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Buchen; P.-A. Heidelberg. Sitz d. erzbischöfl. Dec. u. P.-A.; bedeutende Strohmanufactur; liegt 1507 p. F. üb. d. M. an der Mudbach. Feldbau u. Viehzucht. Mkte.: 19. März, 10. August, 29. Septbr.

Mückenloch, D., 454 ev., 171 k., zuf. 625 E., ev. Fil. v. Wimmersbach, kath. Fil. v. Dilsberg, A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 672 p. F. üb. d. M. Feldbau und Viehzucht.

Mühlbach, Z. d. D. Peterzell, 21 ev. E., Fil. v. St. Georgen, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Mühlbach, Pfdf., 622 ev., 88 k., zuf. 751 E., A.-G. u. B.-A. Eppingen; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Eppingen; liegt 768 p. F. üb. d. M. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht. Früher war es in Ober- u. Niedermühlbach getheilt und wurde 1290 von Heinrich von Brettach zur Errichtung des in der Reformation aufgelösten Wilhelmiterklosters dem Stifte Marienthal bei Hagenau geschenkt, von diesem wieder verkauft und endlich von der Stadt Eppingen erworben.

Mühlbach, Z. d. Pfdf. Welschensteinach, 232 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Mühlberg, Hf. und Prz. d. Pfdf. Liggeringen, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz. Grdhr. Frhr. v. Bodmann.

Mühlberghof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Nesselwangen, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Mühlburg, Stdt., 1468 ev., 545 k., 9 Men., zuf. 2022 E., A.-G. und B.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-Dec. Carlsruhe; P.-A. Carlsruhe. Sitz der P.-E.; liegt 387 p. F. üb. d. M. an den Straßen von Carlsruhe nach Rastatt, Knielingen und Mannheim. Feldbau, Viehzucht u. Gewerbebetrieb. Mkte.: 10. Mai, 25. Aug., 24. Novbr. M. hat ein altes Schloß der Mkgfn. v. Baden, jetzt den Frhrn. v. Seldeneck gehörig, die eine bedeutende Brauerei errichteten.

Mühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Steinenstadt, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Mühle, Prz. d. Pfdf. Weitenung, 51 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Mühlebächle, Z. d. Pfdf. Sexau, 32 ev. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Mühleberg, Z. d. Pfdf. Schonach, 77 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Mühleberg, Höfle-, Z. des Pfdf. Schönwald, 122 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Mühlehof, Hf. u. Prz. d. D. Rieblingen, 10 k. E., Fil. v. Holzen, A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Mühlenbach, Pfdf., 1801 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr. Feldbau u. Viehzucht. An der alten Römerstraße aus dem Breisgau nach Mittelschwaben. Leidet von Zeit zu Zeit durch Ueberschwemmung desgleichnamigen Baches.

Fundort des ersten der Diana Abnoba geweihten Votivsteins.

Mühlenbühl, Z. d. D. Rohrhardsberg, 5 k. E., Fil. v. Schonach, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Mühlenloch, Z. d. Pfdf. Neukirch, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Mühlethal, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Ihringen, 9 ev. E., A.-G. u. B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Mühlhalden, Hs. und Prz. d. Pfdf. Dettingen, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Mühlhausen, Pfdf., 1 ev., 654 k., zus. 655 E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Engen; P.-A. Stockach. Sitz der P.-Abl.; liegt an der von Engen kommenden Aach. Feld-, Obst-, Weinbau und Viehzucht. Handel mit Getreide, Obst, Hanf u. Flachs. Bekannte Bierbrauerei, vom Grafen von Enzenberg errichtet. In der Kirche früher das Grabmal des Vogts Poppele v. Hohenkrähen und ein früher auf Mägdeberg, dessen Schicksal es theilte, befindliches Altarblatt, die heil. Ursula mit den 11,000 Jungfrauen (Mägden), daher der Name Mägdeberg.

Mühlhausen, N.-O. d. Pfdf. Herdwangen, 26 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt. Standesherren: Mkgfn. v. Baden.

Mühlhausen, Pfdf., 123 ev., 327 k., 9 Men., zus. 459 E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; L.-K. Mühlhausen; liegt an der Würm nahe an der württ. Grenze. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht. Handel mit Hafer und Mühlsteinen. Mit Schloß der davon genannten Linie von Gemmingen an der Würm, seit 1840 an Baden verkauft. Mkte.: 29. März, 17. Mai, 14. Sept., 6. Dezbr.

Mühlhausen, Pfdf., 7 ev., 981 k., zus. 988 E., A.-G. u. B.-A. Wiesloch; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; L.-K. Waibstadt; liegt 485 p. F. üb. d. M. an der Angelbach. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht.

Mühlhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Oberhausen, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Mühlhofen, D., 29 ev., 254 k., 8 Men., zus. 291 E., Fil. v. Seefelden, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt an der Seefelder Aach. Der Ort hatte einen eigenen reichen Lehenadel der Grafen v. Heiligenberg, von welchen Konrad v. M. seine Besitzungen 1284 an Salem verkaufte.

Mühlhofen, N.-O. d. Pfdf. Sinzheim, 92 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Mühlingen, Z. d. Pfdf. Saig, 166 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Mühlingen, Pfdf., 493 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Stockach; liegt am sogen. Mühlenbach. Feldbau u. Viehzucht, Mühlenbetrieb, Handel mit Getreide und Vieh. Grdhr.: Frhr. v. Buol, hat ein hübsches Schloß.

Mühllehen, Z. d. Pfdf. Buchenberg, 82 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Mühlschau, Hf. u. Prz. d. N.-O. Silbersau, d. D. Mambach, 19 k. E., Fil. v. Zell; liegt an der Wiese. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Zell.

Mühlstein, Z. d. Pfdf. Nordrach, 24 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Mülben, Z. d. Pfdf. Petersthal, 21 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Mülben, D., 145 ev., 106 k., zus. 251 E., Fil. v. Strümpfelbrunn, A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1685 p. F. üb. d. M. Feldbau und Viehzucht. Stdsherr.: Mkgf. v. Baden.

Müllen, Wlr. d. Pfdf. Nußbach, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt an einem Seitenarme der Rench.

Müllen, Z. d. D. Stadelhofen,

13 k. E., Fil. v. Ulm, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Müllen, Pfdf., 2 ev., 153 k., zuſ. 155 E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr; liegt an der Schutter. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Müllenbach, Z. des R.-O. Oberbeuern, d. Pfdf. Lichtenthal, 42 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. und K.-A. Baden.

Müllenbach, R.-O. d. Pfdf. Eiſenthal, 327 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt nahe bei der Landſtraße. Feld-, treffliches Weinbau und Viehzucht.

Müllerswald, Z. d. D. Bergzell, 9 k. E., Fil. v. Schenkenzell, A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Müllheim, Stdt., 2098 ev., 383 k., 418 iſr., zuſ. 2899 E., K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Müllheim; P.- und E.-A. Freiburg. Sitz des A.-G., G.-N., A.-Ph., B.-A., D.-V., O.-E., P.- u. E.-E., D.-Not., ev. Dec. u. höheren Bürgerſchule; liegt am Fuße des Hochblauen, nicht weit von der Straße von Freiburg nach Baſel, hat ein wegen der Nähe von Badenweiler nur wenig beſuchtes Heilbad. Tel.-Stat.

Münchhöf, D., 5 ev., 429 k., zuſ. 434 E., Fil. v. Raithaslach, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt ziemlich hoch. Grdhr.: Graf v. Langenſtein.

Münchingen, D., 289 k. E., Fil. v. Ewatingen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Münchweier, Pfdf., 859 k. E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Lahr; liegt an der Ettenbach. Feldbau.

Münſter, R.-O. d. D. Untermünſterthal, 379 k. E., Fil. v. St. Trudpert, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-Abl.; Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Münſterhalden, R.-O. d. D. Untermünſterthal, 128 k. E., Fil. v. St. Trudpert, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Münſterthal, D., 11 ev., 480 k., zuſ. 491 E., Fil. d. Pfrgem. Münſterthal, A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Name von dem durch den ehemaligen Abt von Reichenau, Eddo oder Hatte, gegründeten Kloſter um 730.

Münzesheim, Mktfl., 1096 ev., 2 k., 80 iſr., zuſ. 1178 E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Bretten; liegt 483 p. F. üb. d. M. an der Kraichbach. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Mkte.: 2. Mai, 31. Oct.

Mürrenbach, Z. d. D. Oberentersbach, 28 k. E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Muggardt, R.-O. d. Pfdf. Britzingen, 109 ev. E., A.-G. und B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung gemeinſchaftlich u. getrenntes Gemeindevermögen. Trefflicher Weinbau.

Muggenbrunn, D., 364 k. E., Fil. v. Todtnau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt in rauher u. düſterer Gegend.

Muggenſturm, Pfdf., 6 ev., 1710 k., 54 iſr., zuſ. 1770 E., A.-G. u. B.-A. Raſtatt; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Gernsbach; P.- und E.-A. Carlsruhe. Sitz der P.- u. E.-E. und P.-Stmſtr.; liegt 404 p. F. üb. d. M. an der Federbach. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Urſprünglich wohl Mouchinsdorn, gab der Name zu ſeltſamen Erklärungen Veranlaſſung. Alter Ort u. Schloß der Grafen v. Eberſtein, 1387 hälftig an Baden verkauft, welches mit den übrigen Eberſtein'ſchen Herrſchaften auch die andere Hälfte erbte. Halt- u. Tel.-Stat.

Muhren, Z. d. D. Federmettingen, 20 k. E., Fil. v. Untermettingen, A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Mukenſturm, Col., 51 ev., 14 k., zuſ. 65 E., Fil. v. Heddesheim, A.-G. Ladenburg, B.-A. Mannheim; K.-G. u. K.-A. Mannheim; Stabhalterei; liegt 334 p. F.

üb. d. M. Starke Landwirthschaft u. reiche Torflager.

Mukwies, Z. d. D. Riedern, 15 k. E., Fil. v. Bühl, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Mulden, N.-O. d. D. Untermünsterthal, 360 k. E., Fil. v. St. Trudpert, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Mulpenbühl, Z. d. Pfdf. ev. Thennenbronn, 29 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Mundelfingen, Pfdf., 9 ev., 667 k., zuf. 676 E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Villingen; liegt nicht weit von der Gaucha. Feldbau und Viehzucht, sowie Handel mit Früchten.

Mundenhof, Col. d. Pfdf. Umkirch, 24 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Mundingen, Pfdf., 784 ev., 19 k., zuf. 803 E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Emmendingen; liegt an einem Bache, der hier eine Mühle treibt. Feld-, Wein-, Wiesenbau u. Viehzucht.

Munzingen, Pfdf., 9 ev., 767 k., 4 Men., zuf. 780 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach; P.-A. Freiburg. Sitz der P.-Abl.; liegt am südwestlichen Theile des Tunibergs. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht. Schloß u. Garten der Grdhrn.: Grafen v. Kageneck. Schon im 8. Jahrh. als kaiserliche Villa an St. Stephan in Straßburg geschenkt.

Murbach, N.-O. d. Pfdf. Randegg, 86 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Murberg, Z. d. Pfdf. Sasbachwalden, 73 k. E., A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Murg, Pfdf., 30 ev., 643 k., zuf. 673 E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Wiesenthal; P.-A. Waldshut. Sitz der P.-Abl.; liegt am Rhein und an der Straße von Säckingen nach Waldshut und hat seit 1857 eine von Hüssi und Künzli errichtete Baumwollweberei, welche 150 Stühle und 100 Arbeiter beschäftigt u. jährlich 16,000—20,000 Stück fabrizirt.

Mußbach, N.-O. d. D. Freiamt, 307 E., Fil. v. Ottoschwanden, A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Mußbach, Z. d. Pfdf. Siegelau, 107 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Mutterbühl, Z. d. N.-O. Altenstein, d. Pfdf. Häg, 16 k. E., A.-G. und B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Zell.

Mutterslehen, Z. d. Pfdf. Oberibach, 71 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Muttert, Z. d. D. Furschenbach, 33 k. E., Fil. v. Ottenhöfen, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

N.

Nachmühle, Hs. und Prz. d. Stdt. Herbolzheim, 3 k. E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Nachtwaid, Z. d. Pfdf. Durbach, 42 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Nack, Wlr. d. Pfdf. Lottstetten, 139 k. E., A.-G. u. B.-A. Jestetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Nächstenbach, Z. d. Stdt. Weinheim, 30 k. E., A.-G. u. B.-A. Weinheim; K.-G. u. K.-A. Mannheim.

Nägelesee, Z. d. Pfdf. Buchenberg, 62 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Nägelsförsterhof, Hf. und Prz. d. D. Barnhalt, 13 k. E., Fil. v. Steinbach, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G u. K.-A. Baden.

Naglerfriedleshof, Wlr. d. Pfdf. Rickenbach, 11 k. E., A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Naſſenhof, Hf. u. Prz. d. D. Villafingen, 3 k. E., Fil. von Pfaffenhofen, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Grdhr.: Frhr. Roth v. Schreckenſtein.

Naſſenthal, Hf. u. Prz. d. D. Villafingen, 6 k. E., Fil. von Pfaffenhofen, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Naſſig, Pfdf., 742 ev., 43 k., zuſ. 785 E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Wertheim; liegt 1059 p. F. üb. d. M. Feld-, Weinbau, Viehzucht und Holzhandel. Stdshr.: Fürſt v. Löwenſtein-Wertheim.

Nebenau, Wlr. d. Pfdf. Wollbach, 114 ev. E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. und K.-A. Lörrach; hat eine unfreundliche Lage und eine ziemlich warme Quelle, die ehedem als Bad benutzt wurde. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Nebenhäusle, Hs. und Prz. d. Hf. Urishof, d. D. Schollach, 3 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt: K.-G. und K.-A. Freiburg.

Neckarau, Pfdf., 1457 ev., 752 k., zuſ. 2209 E., A.-G. und B.-A. Schwetzingen; K.-G. u. K.-A. Mannheim; Dec. Oberheidelberg; L.-K. Heidelberg. Sitz d. ev. Dec.; liegt 329 p. F. üb. d. M., an der Straße nach Mannheim. Feldbau, Viehzucht und ſtarker Handel mit Tabak. Römiſcher Urſprung durch mannigfache Funde nachgewieſen, beliebter Ausflug von Mannheim. Der Thurm der evangeliſchen Kirche angeblich aus dem 9. Jahrh., in welchem N. vom gegenüberliegenden Altripp getrennt wurde und eine Kirche erhielt, die 882 mit dem Dorfe an Kloſter Prüm geſchenkt wurde.

Neckarbiſchofsheim, Stdt., 1703 ev., 103 k., 7 Diſſ., 24 Men., 179 iſr., zuſ. 2016 E., K.-G. u. K.-A. Heidelberg; B.-A. Sinsheim; Dec. Neckarbiſchofsheim; P.-A. Heidelberg. Sitz d. A.-G., G.-N., P.-E. u. Diſt.-Not.; liegt 585 p. F. üb. d. M., an der Krebsbach, Landwirthſchaft u. Gewerbebetrieb und Handel mit Früchten. Mkte.: 4. April, 19. Sept. Alter Beſitz v. Worms, daher der Name. Zwei Schlößchen der gräfl. Helmſtädtiſchen Grundherrſchaft. Tel.-Stat.

Neckarburken, Pfdf., 358 ev., 34 k., 2 Diſſ., zuſ. 394 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Mosbach; liegt 625 p. F. üb. d. M. an der Elzbach ſehr freundlich, hat bedeutende Waldungen. Feld-, Wieſen- u. Weinbau. Handel mit Spelz, Leinwand und Holz. Alter Römerort, durch ausgegrabene Denkſteine beurkundet, dann Lorſcher Beſitz, durch die Herren v. Weinsberg an die Schenken von Limburg gediehen.

Neckarelz, Pfdf., 628 ev., 438 k., zuſ. 1066 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. und L.-K. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.- u. E.-E.; liegt 492 p. F. üb. d. M. am Einfluſſe der Elz in den Neckar. Sitz d. fürſt. leiningen'ſchen Rentamts. Gewerbe- u. Mühlenbetrieb. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht. Mkte.: 17. Mai, 22. Aug. Mit der Abtei Mosbach 976 an Worms geſchenkt. Die Kirche, angeblich vom Templerorden erbaut, hat einen Taufſtein mit 7 Götterbildern. Durch die Herren v. Weinsberg theilweiſe, der Reſt von Hans von Hirſchhorn 1395 an Pfalz-Mosbach gediehen. Die jetzige Kellerei angeblich auf den Trümmern des alten Templerhofes. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen. Tel.-Station.

Neckargemünd, Stdt., 1623 ev., 741 k., 1 Men., 1 iſr., zuſ. 2366 E., K.-G. u. K.-A. Heidelberg; B.-A. Heidelberg; Dec. Neckargemünd; L.-K. Heidelberg; P.-A. Heidelberg. Sitz d. A.-G., G.-N., D.-V., P.- u. E.-E., u. Diſt.-Not., Gewerbeſchule; liegt 403 p. F. üb. d. M. am Einfluſſe der Elſenz in den Neckar, in einem freundlichen aber engen Thale. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht, Steinbrüche, Gewerbebetrieb. Mkte.: 8. Febr., 24. Juni, 25. Novbr., V.-M.: 23. Febr., 26. April, 26. Septbr. Römiſche Niederlaſſung durch Fund von Münzen und eines

Denkmals bewiesen. N. war Kaisergut und kam als solches im 10. Jahrh. mit seinem großen Königsbau bis Cimbere am Ursprung der Elsenz an Worms, von dem es angeblich die Grafen v. Laufen erwarben, wurde aber während des Interregnums reichsunmittelbar. Im Jahr 1296 an den Grafen von Katzenelebogen, 1312 an die Herren v. Weinsberg, 1330 an die Churfürsten von der Pfalz verpfändet, gelang es den letzteren, sich nach und nach in den ständigen Besitz dieser und der anderen Pfandschaften zu setzen. Tel.-Stat.

Neckarhäuserhof, N.-O. des D. Muckenloch, 78 ev., 5 k., zus. 83 E., ev. Fil. v. Wimmersbach, kath. Fil. von Dilsberg, A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 1402 p. F. üb. d. M. am Neckar.

Neckarhausen, Pfdf., 389 ev., 717 k., zus. 1106 E., A.-G. Ladenburg, B.-A. Mannheim; K.-G. und K.-A. Mannheim; L.-K. Heidelberg; liegt 344 p. F. üb. d. M. am linken Ufer des Neckars. Taglöhnen und Schiffreiten. Hopfen- und Tabakbau. Alte Neckarfähre dem Hochstifte Worms zuständig. Der Neckardamm wurde nach großer Ueberschwemmung des Flusses 1784 gebaut. Schlößchen mit Garten des Grafen von Oberndorf.

Neckarkatzenbach, D., 150 ev., 70 k., zus. 220 E., ev. Fil. v. Breitenbronn, kath. Fil. v. Neunkirchen, A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 600 p. F. üb. d. M.

Neckarmühlbach, Pfdf., 234 ev., 13 k., zus. 247 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. und K.-A. Mosbach; Dec. Neckarbischofsheim; liegt 520 p. F. üb. d. M. am Fuße der Ruine Guttenberg. Feld-, Obstbau und Viehzucht. Schöne, 1390 von Conrad von Weinsberg erbaute Kirche mit Altarbildern u. Schnitzwerk. Ueber dem Dorfe die Ruinen vom Schloß Guttenberg, von welchem eine v. Gemmingen'sche Linie den Namen führt.

Neckarzimmern, Pfdf., 566 ev., 23 k., 64 isr., zus. 653 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Mosbach; liegt 508 p. F. üb. d. M. am rechten Ufer des Neckars. Feldbau, Viehzucht und Weinbau, Handel mit Holz.

Negelhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Bonndorf, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Neibsheim, Pfdf., 2 ev., 1138 k., zus. 1140 E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Bruchsal; liegt 578 p. F. üb. d. M. an einem kleinen Bache zwischen niederen Hügeln.

Neidelsbach, D., 21 ev., 29 k., 11 Men., zus. 61 E., A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach; ev. Fil. v. Hohenstadt, kath. Fil. v. Rosenberg; liegt 1180 p. F. üb. d. M. Handel mit Früchten u. Vieh. Stdshr.: Fürst von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.

Neidenstein, D., 485 ev., 192 k., 260 isr., zus. 937 E., ev. Fil. v. Eschelbronn, kath. Fil. v. Waibstadt, A.-G. und B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl.; liegt 543 p. F. üb. d. M. an der Schwarzach. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht. In der Kirche mehrere Grabmäler der Grdhrn. v. Venningen.

Neidingen, D., 136 k. E., Fil. von Hausen, A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz. Landwirthschaft u. Gewerbebetrieb. Grdhrn.: Grafen v. Langenstein.

Nellenburg, Col. d. Pfdf. Hindelwangen, 40 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz. Schon 1056 genannte Burg der alten Zürich- u. Thurgaugrafen, die von da ihren Namen führten, 1100 ausstarben und ihn auf Verwandte von Meersburg übertrugen, nach deren Abgang Name und Herrschaft noch im 12 Jahrh. an zwei aufeinander folgende Zweige der Grafen v. Venningen gedieh, deren Wappen — das Hirschhorn — Wappenbild der Grafschaft wurde. Durch eine Erbtochter gedieh Burg und Grafschaft um 1400 an die Herren v. Tengen, von diesen 1465 an Oesterreich, welches die Grafschaft bis zur Aufhebung des deutschen Reiches behauptete.

Neuzingen, Pfdf., 819 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Engen; Feld-, Wiesen-, Wein-, Obstbau und Viehzucht, Mühlenbetrieb.

Neſſellachen, Z. d. D. Faltenſteig, 9 k. E., Fil. v. Buchenbach, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Neſſellachen, Z. d. Pfdf. Buchenbach, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Neſſellachen, Z. d. Pfdf. Breitnau, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Neſſelried, N.-O. d. Pfdf. Durbach, 363 k. E., Stabhalterei, A.-G. und B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Neſſelwangen, Pfdf., 1 ev., 237 k., 3 Diſſ., zuſ. 241 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Stockach; liegt an der Straße von Ueberlingen nach Stockach. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht, bedeutende Waldungen.

Neßlerhäuſer, N.-O. d. Pfdf. Wieden, 35 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Neubau, Z. d. Pfdf. Diedelsheim, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Neuberg, Hf. und Prz. d. D. Herzthal, 11 k. E., Fil. v. Nußbach, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Neubrunn, N.-O. d. D. Ruſchweiler, 102 k. E., Fil. v. Denkingen, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Neuburg, Stift, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Ziegelhauſen, 15 ev. E., A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt unweit Heidelberg auf einem etwas vorſpringenden Hügel, 458 p. F. üb. d. M.; ſchon 1444 vom Kloſter Lorſch beſetzt, wurde ſpäter in ein Nonnenkloſter verwandelt, in welchem nur adelige Damen aufgenommen wurden. Nach vergeblichem Verſuche der Aufhebung durch Papſt Martin V. 1431 erlitt es dieſes Schickſal in der Reformationszeit, wurde Wittwenſitz der Churfürſtinnen, und ward 1716 den Jeſuiten eingeräumt. In neueſter Zeit durch den Rath Schloſſer, ſeinen letzten Beſitzer, in einen herrlichen Sommerſitz umgeſchaffen, wurde es den Affiliirten des Ordens wieder vermacht.

Neuburg, Schloß und Prz. d. Pfdf. Obrigheim, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt Neckarelz gegenüber, auf einem Bergvorſprunge, 652 p. F. üb. d. M. Dieſes Schloß mit ſchöner Ausſicht auf das Neckarthal kam von den Herrn v. Obrigheim 1400 an die Pfalz, wurde von dieſer an mehrere Herren vergabt und im 30jährigen Kriege von Bayern in Beſitz genommen und dem Kanzler Iſelbach verliehen, im weſtphäliſchen Frieden aber an die Pfalz zurückgegeben. In neueſter Zeit kam es als Entſchädigung an die jetzige Standesherrſchaft Leiningen.

Neuburgweier, D., 2 ev., 366 k., zuſ. 368 E., Fil. v. Mörſch, A.-G. u. B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 366 p. F. üb. d. M. an der Federbach, unweit des Rheins. Feld-, Wieſenbau, Vieh- u. beſonders Pferdezucht.

Neudenau, Stdt., 16 ev., 1086 k., 37 iſr., zuſ. 1139 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz d. erzbiſchöfl. Decans u. P.-Abl.; liegt an der Jart, 635 p. F. üb. d. M., Feld-, Wieſen-, Weinbau u. Viehzucht. Seit 1802 Entſchädigung mit Mainzer Kirchengut an die davon ſich nennende Linie der Leiningen'ſchen Standesherrſchaft. Eiſenhammer.

Neudingen, Pfdf., 2 ev., 696 k., zuſ. 698 E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Villingen; liegt an der Donau. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht. Kaiſerliche Pfalz, in welcher Karl der Dicke ſtarb und zeitweiliger Sitz des Baargauer Grafenamts. Auf der Pfalz wurde gegen Ende des 13. Jahrhdts. das Dominikaner-, ſpäter Ciſterzienſer-Nonnenkloſter, Maria auf dem Hof, gegründet und zur Grablege der Grafen von Fürſtenberg-

Fürſtenberg gewählt. Nach Aufhebung des Kloſters, Taubſtummenanſtalt, ſpäter Rettungshaus für verwahrloſte Kinder, brannten die Gebäude 1850 ab. Auf ihrer Stätte wurde die jetzige, durch ihre Architektonik und innere Ausſtattung ſehenswerthe Gruftkirche der Fürſten von Fürſtenberg erbaut. Die Pfarrkirche hat vom alten Baue noch ein byzantiniſches Portal aus dem 12. Jahrh.

Neudorf, Pfdf., 4 ev., 1035 k., zuſ. 1039 E., A.-G. Philippsburg, B.-A. Bruchſal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Philippsburg; P.-A. Bruchſal. Sitz d. P.-Abl. u. d. erzbiſchöfl. Dec.; liegt 371 p. F. üb. d. M. an der Straße von Carlsruhe nach Mannheim. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht u. ſtarken Torfſtich.

Neuenbach, Z. d. D. Einbach, 53 k. E., Fil. von Hauſach, A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Neuenbürg, D., 11 ev., 434 k., zuſ. 445 E., Fil. v. Oberöwisheim, A.-G. und B.-A. Bruchſal, K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 587 p. F. üb. d. M.

Neuenburg, D., 70 k. E., Fil. von Bachheim, A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u K.-A. Villingen. Feld- u. Obſtbau, Vieh- u. Bienenzucht. Beſitz einer Linie von Allmendshofen.

Neuenburg, Stdt., 36 ev., 1194 k., zuſ. 1230 E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; L.-K. Neuenburg; liegt am Rheine. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht, Gewerbebetrieb, Fiſcherei u. Schifffahrt. Die Stadt wurde im 15. Jahrh. durch die Fluthen des Rheins großentheils vernichtet, weßhalb Kaiſer Maximilian den Neubau durch Erhöhung des Zolls begünſtigte. Sitz der Grafen v. Neuenburg, einer Nebenlinie des Zähringen'ſchen Hauſes vom 11.—13. Jahrh. Als Berthold, der letzte Graf, um 1212 das Geſchlecht beſchloß, nachdem er einen großen Theil ſeiner Güter an Biſchof Conrad von Straßburg verkauft hatte, machte Friedrich II. darauf Anſprüche als heimgefallenes Reichslehen, dagegen Berthold V. v. Zähringen als Erbberechtigter. Nach dem Ausſterben des herzoglichen Hauſes 1218 verwickelte ſich der Streit noch mehr, da ſowohl die markgräfliche Linie als die Grafen v. Urach-Freiburg an das Erbe der Neuenburger Anſpruch erhoben. Heinrich v. Luxemburg übertrug die Städte u. Burgen Neuenburg, Ortenberg und Offenburg dem Grafen Conrad v. Freiburg, was 1248 Papſt Innocenz IV. beſtätigte; die Hohenſtaufen gaben die Anſprüche auf Neuenburg dem Biſchof v. Baſel, welchem nach Vertreibung des Grafen Heinrich v. Freiburg 1272 die Stadt bis zur Wahl eines neuen Reichsoberhauptes ſich mit Breiſach ergab. Unter Rudolph v. Habsburg oder Adolf v. Naſſau wurde ſie reichsunmittelbar und erhielt von letzterem 1292 ein Privilegium, wurde aber 1331 an Oeſterreich verpfändet und erſt während der Ungnade Herzog Friedrich's wieder reichsfrei, unterwarf ſich jedoch nach deſſen Ausſöhnung wieder. Im 30jährigen Kriege von den Schweden genommen, ſtarb Herzog Bernhard hier in ſeinem Hauptquartiere 1639; im J. 1649 verlor ſie ſodann ihre Feſtungswerke und wurde 1672 und 1702 von den Franzoſen theilweiſe und 1704 ganz niedergebrannt. Noch ſind ſchätzbare Urkunden vorhanden, indeſſen ſoll der größere Theil der Privilegien 1657 unwiderruflich nach Enſisheim verbracht worden ſein.

Neuenheim, D., 906 ev., 261 k., 35 Diſſ., 2 iſr., zuſ. 1204 E., ev. Fil. v. Ziegelhauſen, kath. Fil. von Handſchuchsheim, A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt Heidelberg gegenüber, am rechten Ufer des Neckars, 382 p. F. üb. d. M. an der Straße von Heidelberg nach Frankfurt. Feld-, Wieſen-, Weinbau u. Viehzucht. Alter Römerort u. ſeit dem 8. Jahrh. Beſitz des Kloſters Lorſch.

Neuenhof, Hf. u. Prz. d. D. Billafingen, 9 k. E., Fil. v. Bonndorf, A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz.

Neuenweg, Pfdf., 506 ev., 14 k., zuſ. 520 E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Schopfheim; liegt

am südlichen Abhange des Belchen in einem tiefen Thale. Feldbau, Viehzucht, Handel mit Früchten.

Neuenweg, Z. d. Mktfl. Furtwangen, 79 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Neuershausen, Pfdf., 12 ev., 617 k., zuf. 629 E., A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg; liegt unweit der Dreisam. Grdhr.: Frhr. v. Falkenstein.

Neufrach, D., 2 ev., 617 k., zuf. 619 E., Fil. v. Leutkirch, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt an der Straße von Salem nach Markdorf. Stdshrn.: Mkgfn. v. Baden.

Neufreistett, Stdt., 298 ev., 58 k., 86 isr., zuf. 442 E., A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. u. K.-A. Offenburg; Fil. v. Altfreistett. Sitz d. Hpt.-St.-A.; liegt an der Straße von Rastatt nach Kehl. Feldbau, Viehzucht und Gewerbebetrieb.

Neuglashütten, D., 80 E., Fil. v. Altglashütten, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Neuhäuser, D., 228 E., Fil. v. Kirchzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Neuhäuser, R.-O. d. D. Untermünsterthal, 280 k. E., Fil. v. St. Trudpert, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. und K.-A. Freiburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Neuhäuserhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Schutterthal, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Neuhaus, Hf. u. Prz. d. D. Nordhalden, 20 k. E., Fil. von Kommingen, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Neuhaus, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Kirchen, 8 k. E., A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Neuhaus, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Friedingen, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Neuhaus, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Liptingen, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Liptingen.

Neuhaus, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Gersbach, 22 ev. E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Neuhaus, Hf. u. Prz. d. D. Staufenberg, 9 ev. E., Fil. von Gernsbach, A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden.

Neuhaus, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Ehrstätt, 37 ev. E., A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 860 p. F. üb. d. M. Grdhrn.: v. Degenfeld.

Neuhausen, D., 319 k. E., Fil. von Engen, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt an der Engener Aach. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Neuhausen, Pfdf., 2 ev., 437 k., zuf. 439 E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht. Urkundlich Nuwenhausen, schon im 11. Jahrh. theilweise an St. Georgen vergabt. Die Gerichtsbarkeit kam von Zähringen an die Johannitercommende Villingen, in welche Stadt 1300 das 1238 hier gestiftete Clarisserkloster verlegt wurde.

Neuhausen, Z. d. Pfdf. Berghaupten, 26 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Neuhausen, Z. d. Stdt. Zell a. H., 119 k. E., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Neuhausen, Pfdf., 13 ev., 670 k., zuf. 683 E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Mühlhaufen; liegt im Hagenschießwalde. Feldbau, Viehzucht u. Handel mit Hafer.

Neuhof, Hf. und Prz. d. D. Hohenbodmann, 15 k. E., Fil. v. Pfaffenhofen, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Neuhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Sulzfeld, 31 ev. E., A.-G. u. B.-A. Eppingen; K.-G. und K.-A. Heidelberg; liegt an der

Straße von Eppingen nach Bretten. Grdhr.: Frhr. Göler v. Ravensburg.

Neuhof, Hf. u. Prz. d. D. Bockenroth, 38 ev. E., Fil. von Sachsenhausen, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt an der Straße von Wertheim nach Miltenberg. Stdshr.: Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.

Neuhofer-Rotte, R.-O. d. D. Obermünsterthal, 130 k. E., Fil. v. St. Trudpert, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. und K.-A. Freiburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Neukirch, Pfdf., 27 ev., 982 k., zus. 1009 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Triberg; hat ein rauhes Klima, daher wenig Feldbau und Viehzucht. Uhrenfabrikation und Strohmanufactur.

Neulußheim, D., 935 ev., 12 k., zus. 947 E., A.-G. u. B.-A. Schwetzingen; K.-G. u. K.-A. Mannheim; Fil. v. Altlußheim; liegt 325 p. F. üb. d. M. an der Straße von Carlsruhe nach Mannheim und ist regelmäßig gebaut.

Neumalsch, Z. des Pfdf. Malsch, 27 ev., 4 k., zus. 31 E., A.-G. und B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 409 p. F. üb. d. M.

Neumühl, D., 553 ev., 13 k., zus. 566 E., Fil. v. Kork, A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt am rechten Ufer der Kinzig an der Straße von Offenburg nach Kehl. Holzflößerei.

Neumühl, Z. d. Pfdf. Weiler, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Neumühle, Hf. u. Prz. d. Col. Thiergarten, 11 k. E., Fil. v. Kreenheinstetten, A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. und K.-A. Constanz; liegt an der Donau. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Neumühle, Hs. und Prz. d. Stdt. Breisach, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Neumühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Köndringen, 10 ev. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Neumühle, Z. d. R.-O. Unterweschnegg, d. D. Tiefenhäusern, 13 k. E., Fil. v. Höchenschwand, A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Neumühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Grünsfeld, 11 k. E., A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbischofsheim; liegt an der Grünbach.

Neumühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Wenkheim, 12 ev. E., A.-G. u. B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Neumühle, Hs. und Prz. d. Mktfl. Königheim, 8 k. E., A.-G. und B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Neunkirch, Z. d. Pfdf. Wasenweiler, 8 k. E., A.-G. und B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Neunkirchen, Pfdf., 657 ev., 308 k., zus. 965 E., A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. und K.-A. Mosbach; Dec. Neckargemünd; L.-K. Waibstadt; liegt 998 p. F. üb. d. M. in gebirgiger Gegend. Feld-, Obstbau und Viehzucht.

Neunstetten, Pfdf., 544 ev., 10 k., 16 isr., zus. 570 E., A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Boxberg; liegt 1026 p. F. üb. d. M. an der Erlenbach. Beträchtlicher Frucht-, früher auch Weinbau. In der Kirche das Denkmal Johann Gottfrieds von Berlichingen, gest. 1588, des Ahnen der jetzigen mit der Freiin v. Gemmingen-Widdern sich in die Herrlichkeit theilenden Grundherren v. Berlichingen, Rossacher Linie.

Neusägehof, Hf. und Prz. d. D. Zizenhausen, 3 k. E., Fil. v. Hindelwangen, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Neusand, Z. d. Pfdf. Sand, 13 ev. E., A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Neusatz, Wlr. d. D. Gerolzahn, 88 k. E., Fil. v. Walldürn, A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt;

liegt 1428 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Neusatz, Pfdf., 1 ev., 1332 k., zuf. 1333 E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; liegt auf dem Gebirge hinter dem Hubbade. Feld-, Wiesen-, Weinbau, Viehzucht, Obst, Kastanien. Handel mit Bau- u. Brennholz, Oel, Wein, Obst, Kirschenwasser u. Kastanien.

Neusatzeck, Z. d. Pfdf. Neusatz, 230 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Neuschoren, Z. d. D. Hecheln, 11 k. E., Fil. v. Mühlingen, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Neustadt, Stdt., 22 ev., 1630 k., zuf. 1652 E., K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Villingen; F.-J. Freiburg; P.-A. Freiburg. Sitz d. A.-G., G.-N., A.-Ph., B.-A., B.-F., P.-E. und P.-Stmstr., 2 Dist.-Not., Gewerbeschule; liegt an der Wutach, die hier Gutach genannt wird, an der Straße von Freiburg nach Donaueschingen im Schwarzwalde. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht u. Gewerbebetrieb, namentlich Uhrenfabrikation u. Strohmanufactur, Kupferhammer, Kunst- u. Sägmühlen, Messinggießerei, Emailfabrikation und Tuchfabrik von J. Merz, dessen Etablissement durch seine Jonval'sche Turbine von 20 Pferdekräften in Bewegung gesetzt wird, 60 Arbeiter beschäftigt u. eine mech. Wollwäscherei, Färberei, mech. Spinnerei u. Weberei, Walkerei u. Appretur in sich vereinigt. Silberne Medaille. Schon im 14. Jahrh. als Niuwenstadt eine Fürstenberg'sche Zollstätte an der Straße von Löffingen nach dem Breisgau. Auf der Höhe über der Stadt ein 1669 gestiftetes Kapuzinerkloster, nach dem Aussterben der letzten Mönche in Privatwohnungen verwandelt, haben eine schöne Aussicht auf das Wutachthal. Mkte.: 20. Januar, 7. März, 9. Mai, 1. Aug., 31. Octbr.

Neuthard, Pfdf., 716 k. E., A.-G. u. B.-A. Bruchsal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Bruchsal; liegt 380 p. F. üb. d. M. an der Pfinz. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht.

Neutzenholz, Hf. und Prz. d. Pfdf. Heddesheim, 7 k. E., A.-G. Ladenburg, B.-A. Mannheim; K.-G. u. K.-A. Mannheim.

Neuweg, Z. d. D. Altsimonswald, 106 k. E., Fil. v. Untersimonswald, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Neuweier, D., 3 ev., 1292 k., zuf. 1295 E., Fil. v. Steinbach, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden; liegt in einem freundlichen Thale mit trefflichem Obst-, Kastanien- und Weinbau. Schönes zwischen Kastanienwäldern u. Weinbergen verstecktes Schlößchen aus dem Besitze einer Ganerbschaft zuletzt an die Herren v. Knebel und nach langem Prozesse an die jetzige Grundherrschaft: Frau Asmuth und ihren Schwiegersohn, Stallmeister v. Gillmann, übergegangen. Beim Schlosse ein Wein, der an Ruhm dem Affenthaler nicht nachsteht, besonders die „Mauerwein" genannte Sorte. Im Schlosse eine schöne theilweise noch erhaltene Gemäldesammlung des letzten Besitzers.

Neuweiler, N.-O. d. D. Hattenweiler, 13 k. E., Fil. v. Schönach, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung getrennt u. gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Neuwelt am Sommerberg, Z. d. Pfdf. St. Peter, 49 k. E., A.-G u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Neuwelt am Winterberg, Z. des Pfdf. St. Peter, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Nicktashausen, Pfdf., 370 ev., 13 k., zuf. 383 E., A.-G. und B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Wertheim; liegt 562 p. F. üb. d. M. am rechten Ufer der Tauber. Landwirthschaft. Stdshr.: Löwenstein-Wertheim. Bekannt durch die Bauernpredigten des Hans Böhm im J. 1476.

Niederbach, Z. d. Pfdf. Steinach, 170 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Niederböllen, N.-O. d. D. Böllen, 57 k. E., Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Niederbühl, Pfdf., 6 ev., 1006 k., zuf. 1012 E., A.-G. und B.-A. Raſtatt; K.-G. und K.-A. Baden; L.-K. Gernsbach; liegt 408 p. F. üb. d. M. links von der Murg. Feld-, namentlich Meerrettig-, Wieſenbau und Viehzucht. Bei der Blockirung von Raſtatt 1849 von den Aufſtändiſchen großentheils in Brand geſchoſſen.

Niederdoſſenbach, N.-O. des Pfdf. Oberſchwörſtadt, 99 k. E., A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt. Im Jahre 1849 fand hier das Zuſammentreffen der von Herwegh u. Schimmelpennig angeführten Flüchtlingsſchaar mit den württemb. Truppen ſtatt, wobei letzterer fiel. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Wehr.

Niedereggenen, Pfdf., 417 ev., 20 k., 22 Diſſ., zuſ. 459 E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Müllheim; liegt in einem ziemlich fruchtbaren Thale. Feld-, Wein-, Wieſenbau u. Viehzucht.

Niederemmendingen, D., 576 ev., 20 k., 145 iſr., zuſ. 741 E., Fil. v. Emmendingen, A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Niedereſchach, Pfdf., 11 ev., 793 k., zuſ. 804 E., A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Triberg; liegt an der württ. Grenze. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Urkundlich Aſchaha; hatte im 11. Jahrh. eigenen freiherrl. Adel und wurde oft verwechſelt mit Aaſen, Aſſheim.

Niedergebisbach, D., 261 k. E., Fil. v. Rickenbach, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Niedergieß, Z. d. Pfdf. Niederwaſſer, 25 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Niederhauſen, D., 949 k. E., Fil. v. Oberhauſen, A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt am Rheine, Feld-, namentlich Hanf-, Cichorien- und Tabakbau u. Fiſcherei. Fiſchhandel u. Frachtſchifffahrt.

Niederhepſchingen, N.-O. d. D. Fröhnd, 30 k. E., Fil. von Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Niederhof, Z. d. Mktfl. Singen, 12 k. E., A.-G. und B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Niederhof, D., 37 ev., 546 k., zuſ. 583 E., Fil. von Murg, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Niederhohfels, Z. d. Pfdf. Sipplingen, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Niederlehen, Z. d. D. Thiergarten, 11 k. E., Fil. v. Ulm, A.-G. und B.-A. Oberkirch, K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Niedermättle, Z. d. D. Lierbach, 13 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Niedermatte, Z. d. N.-O. Laitenbach, d. Pfdf. Winden, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Niedermühle, N.-O. d. D. Wilſingen, 83 k. E., Fil. v. Unteralpfen, A.-G. und B.-A. St. Blaſien; K.-G. und K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung u. gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Niederrimſingen, Pfdf., 1 ev., 598 k., zuſ. 599 E., A.-G. u. B.-A. Breiſach; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breiſach, liegt am Hünenberge ſehr freundlich. Feldbau, Weinbau und Viehzucht.

Niederſchopfheim, Pfdf., 4 ev., 1237 k., zuſ. 1241 E., A.-G. und B.-A. Offenburg; K.-G. und K.-A. Offenburg; P.-A. Offenburg; Sitz d. P.-Abl.; L.-K. Lahr; liegt an der Straße von Offenburg nach Freiburg. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht. Bedeutende Waldungen. Grdhr.: Frhr. v. Frankenſtein. Bedeutende Sandſteinbrüche.

Niederſchwörſtadt, D., 319 k. E., Fil. v. Oberſchwörſtadt, A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. und K.-A. Waldshut. Grdhr. Frhr. v. Schönau-Wehr.

Niedertegernau, N.-O. d. Pfdf. Obertegernau, 134 ev., 2 k., zuſ. 136 E., A.-G.

u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Niederthal, Z. d. N.-O. Mußbach, d. D. Freiamt, 150 ev. E., Fil. v. Ottoschwanden, A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Niederwasser, Pfdf., 9 ev., 349 k., zuf. 358 E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Triberg, liegt an der Gutach; Landwirthſchaft, Uhrenfabrikation, Strohmanufaktur, Holzhandel, Bienenzucht.

Niederwasser-Thal, Z. d. Pfdf. Niederwasser, 40 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Niederwasserthal, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 71 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Niederweier, N.-O. d. Pfdf. Oberweier, 205 k. E., A.-G. u. B.-A. Raſtatt; K.-G. u. K.-A. Baden. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Niederweiler, N.-O. d. D. Illwangen, 64 k. E., Fil. v. Pfrungen, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Niederweiler, Hf. und Prz. d. D. Hohenbodmann, 15 k. E., Fil. von Pfaffenhofen, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Niederweiler, D., 551 ev., 33 k., zuf. 584 E., Fil. v. Badenweiler, A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach, liegt ſeitwärts von Badenweiler in einem freundlichen Thale.

Niederwihl, Pfdf., 4 ev., 487 k., zuf. 491 E., A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Niederwinden, D., 521 k. E., Fil. v. Oberwinden, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg, liegt an der Elz. Feldbau und Viehzucht und Gewerbebetrieb. Grdhr.: Frhr. v. Berſtett.

Niederzell, Z. d. Pfdf. Reichenau 169 k. E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz, hat eine im byzantiniſchen Style von Biſchof Egino von Verona erbaute Kirche, deſſen alte Grabſchrift auf neuer Erztafel vorhanden iſt.

Niedingen, Z. d. D. Schlageten, 17 k. E., Fil. v. Urberg, A.-G. und B.-A. St. Blaſien; K.-G. und K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung und gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Niefern, Pfdf., 1591 ev., 20 k., zuf. 1611 E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. und K.-A. Carlsruhe, Decanat Pforzheim, P.-A. Pforzheim. Sitz der P.-Abl.; liegt am rechten Ufer der Enz, wo der das Dorf ſtets verunreinigende Kürnbach ein Seitenthälchen bildet. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht. Papierfabrik von Bohnenberger und Comp. in Pforzheim, dieſelbe wurde im Jahre 1858 weſentlich verbeſſert und liefert nun vorzügliche geleimte und ungeleimte Druck- und Kupferdruckpapiere im Betrage von 12,000 Ctr. jährlich, wobei 120 Arbeiter und Arbeiterinnen beſchäftigt ſind. Ihr Abſatzgebiet iſt der Zollverein und England. N. iſt eine vom gleichnamigen Adel in mehrfachen Theilbeſitz, endlich an Baden übergegangene Herrſchaft, mit ſchönem vom Kanzler Martin Achtſynit erbauten Schloſſe „Niefernburg", welches in neueſter Zeit zu einer Rettungsanſtalt für verwahrloſte Jugend verkauft wurde.

Nill, Hf. u. Prz. d. D. Fiſcherbach, 21 k. E., Fil. v. Weiler, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Nimburg, Pfdf., 878 ev., 7 k., zuf. 885 E., A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Emmendingen, liegt am linken Ufer der Glotter am nördlichen Fuße eines Hügels. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht, Handel mit Hanf und Früchten.

Nöggenſchwihl, Pfdf., 440 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut, liegt ziemlich hoch. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Han-

del mit Holzwaaren. Urkundlich Notkeriswilare, alter Besitz v. St. Gallen, woher der Name, 1279 an St. Blasien verkauft. Hier war der Pfarrsitz des berühmten St. Blasischen Mönches P. Heer.

Nöttingen, Pfdf., 784 ev., 2 k., zus. 786 E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe, Dec. Pforzheim, liegt an der Pfinz; Feldbau, Viehzucht und Mühlenbetrieb. Hunderte von römischen Denksteinen, wovon zwei in den Schloßgarten von Durlach kamen und einer mit dem Bilde Markus in der Kirche eingemauert ist. Heimath des berühmten Ingenieurs Tulla † 1828.

Nollingen, Pfdf.. 17 ev., 693 k., zus. 750 E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Wiesenthal, liegt am südlichen Fuße des Dinkelberges an der Straße von Lörrach nach Säckingen; Feld-, Wiesen-, Obst- und Weinbau, sowie Viehzucht.

Nonnenbach, Z. d. D. Altsimonswald, 86 k. E., Fil. v. Obersimonswald, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Nonnenbach, Z. d. Pfdf. Obersimonswald, 66 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Nonnenbacherhof, Hf. und Prz. d. D. Altsimonswald, 46 k. E., Fil. v. Obersimonswald, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Nonnenweier, Pfdf., 1107 ev., 8 k., 2 diss., 226 isr., zus. 1343 E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg; Dec. Lahr. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht, Goldwäscherei, Fischerei, Hanfbau und Garnhandel. Name von dem Frauenkloster St. Stephan zu Straßburg, von welchem es an das Hochstift überging und dem Lehenadel von Windeck später von Geroldseck übertragen wurde, bis es nach mannigfaltigem Wechsel an die jetzigen Besitzer v. der Tann, von Böcklin und von Oberkirch kam.

Nordhalden, D., 11 ev., 194 k., zus. 205 E., Fil. v. Kommingen, A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Constanz. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht und Mühlenbetrieb.

Nordrach, Pfdf. 1568 k. E., A.-G. und B.-A. Gengenbach: K.-G. und K.-A. Offenburg; L.-K. Offenburg, Feld-, Wiesenbau und Viehzucht. Früher in kirchlicher und politischer Beziehung abhängig von Zell a. H.

Nordrach, Col. d. Pfdf. Nordrach, 156 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Kloster Gengenbach gründete diese Colonie durch Erbauung einer Glasfabrik, welche das Kloster in Schulden stürzte und auf der Abt Roscher der Erbauer derselben starb.

Nordschwaben, D., 241 k. E., Fil. von Minseln, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Feldbau und Viehzucht.

Nordstetten, Wlr. d. Stdt. Villingen, 74 ev. E., Fil. v. Mönchweiler, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Nordwasser, Hf. und Prz. d. Stdt. Oppenau, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg, liegt im Lierbacher Thale, hat eine Mineralquelle, die Chlorcalcium, Chlornatrium, schwefelsaures Kali, doppelt kohlensaures Natron und Kalkerde, kohlensaures Eisenoxydul, Manganoxydul und Kupferoxydul enthält, geruch- und geschmacklos ist und auflösend, sowie abführend wirken soll.

Nordweil, D., 1 ev., 717 k., zus. 718 E., Fil. v. Bleichheim, A.-G. und B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg, liegt im Gebirge, Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht.

Norsingen, D., 2 ev., 499 k., zus. 501 E., Fil. v. Kirchhofen, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg, Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht. Der hier erzeugte Rothwein reiht sich hinsichtlich der Güte an den Affenthaler an.

Nothalde, Z. d. D. Ohlsbach, 92 k. E., Fil. v. Gengenbach, A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Notzenberg, Hf. und Prz. d. Pfdf. Mühlingen, 8 k. E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Nüstenbach, D., 276 ev., 38 k., zus. 314 E., Fil. v. Neckarelz, A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 650 p. F. üb. d. M. Feldbau, Wiesenbau, Viehzucht. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Nusbaum, Pfdf., 630 ev., 2 k., 10 Diss., zus. 642 E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Bretten, liegt 191 p. F. üb. d. M. in einer freundlichen Gegend. Feld-, Wiesenbau, Obst u. Viehzucht.

Nusplingen, D., 1 ev., 171 k., zus. 172 E., Fil. v. Stetten a. k. M., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz. Grdhr.: Graf v. Langenstein.

Nusserhöfe, Z. d. D. Mahlspüren im Thale, 21 k. E., Fil. v. Seelfingen, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Nußbach, Pfdf., 5 ev., 1097 k., zus. 1102 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Triberg; liegt in einem engen und rauhen Thale, Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht, ansehnliche Waldungen; Uhrenfabrikation und Strohmanufaktur.

Nußbach, Pfdf., 724 k. E., A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg; L.-K. Offenburg, liegt an der Straße von Oberkirch nach Appenweier, Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht. Handel mit Kirschen, Kirschenwasser, Wein u. Obst. Besitz von Allerheiligen, dessen Probst Andreas Rohard von Neuenstein ein Jahr nach dem Klosterbrande 1471 die sehenswerthe Kirche erbaute, welche eine Steinkapelle nnd trefflich restaurirte altdeutsche Gemälde besitzt.

Nußdorf, D., 181 k. E., Fil. v. Seefelden, A.-G. Meersburg; B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz, liegt an der Straße von Ueberlingen nach Salem. Stdshrn.: Mrkgfn. v. Baden.

Nußhurt, Prz. d. Z. Unterleimberg, d. Pfdf. Nußbach, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Nußloch, Mktfl., 1226 ev., 916 k., 7 Diss., 82 isr., zus. 2231 E., A.-G. und B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Oberheidelberg; L.-K. Heidelberg, liegt 465 p. F. üb. d. M. und hat an der Straße von Heidelberg nach Carlsruhe eine sehr freundliche Lage, Feld-, Weinbau und Gewerbebetrieb, Steinbrüche. Bedeutende Tabakskulturen u. Handel mit Kirschen.

O.

Oberachern, Pfdf., 4 ev., 1038 k., zus. 1042 E., A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier, liegt am Eingang des Acherthales sehr freundlich, Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht, Mühlenbetrieb, worunter die Papiermühle v. J. Benz, welche mit 2 Holländern, 1 Bütte und 4 Hilfspersonen gegen 500 Ctr. Lumpen jährlich verarbeitet. Silberne Medaille, Ledermanufaktur, Handel mit Hanf und Wein. Ursprünglicher Pfarrort v. Achern. Der Sage nach alte Stadt mit eigenem Schlosse, dessen Ruinen abgebrochen wurden.

Oberacker, Pfdf., 483 ev., 1 k., zus. 484 E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe, Dec. Bretten; liegt 625 p. F. üb. d. M. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht.

Oberallemühl, N.-O. d. D., Oberschönbrunn, 69 ev. E., Fil. v. Haag, A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Oberalp, Hf. u. Prz. d. D. Oberwangen, 17 k. E., Fil. v. Bettmaringen, A.-G. u. B.-A. Jestetten; K.-G. und K.-A. Waldshut. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Oberalpfen, D., 348 k. E., Fil. v. Waldkirch, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut, liegt an der Alb. Feldbau und Viehzucht.

Oberaltenweg, Z. d. Wlr. Altenweg, d. D. Vierthäler, 15 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Oberambringen, R.-O. d. Pfdf. Kirchhofen, 222 E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. und K.-A. Freiburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Oberbach, Z. d. Pfdf. Steinach, 58 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Oberbäckenbauernhof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Altenweg, d. D. Vierthäler, 10 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Oberbahnhof, Z. d. Pfdf. Leibertingen, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Oberbalbach, Pfdf., 3 ev., 60t k., zuſ. 604 E., A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbiſchofsheim; L.-K. Lauda, liegt 827 p. F. üb. d. M., an der württemb. Grenze und an einem kleinen Bache. Feld-, beſonders Reps-, Wein- Wieſenbau und Viehzucht. Ein von Oſtfeld kommender Bach verſchwindet in der Nähe in dem zerklüfteten Boden. Mannigfacher Theilbeſitz erregte Streitigkeiten in Betreff der eingeführten Reformation, bis 1628 der letzte evangeliſche Pfarrer, Caſpar Auguſtin Calem, von den Deutſchordensſoldaten gefangen genommen wurde.

Oberbaldingen, D., 791 ev., 3 k., zuſ. 794 E., Fil. v. Oefingen, A.-G. und B.-A. Donaueſchingen; K.-G. und K.-A. Villingen, liegt in einem Thale an der Köthenbach. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht.

Oberberg, Z. d. Pfdf. Waldulm, 141 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Oberbergen, Pfdf., 1 ev., 916 k., zuſ. 917 E., A.-G. und B.-A. Breiſach; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Endingen, liegt in einem Thale des Kaiſerſtuhls, Feld-, Weinbau und Viehzucht. Grdhrn.: Frhrn. v. Fahnenberg.

Oberbeuern, R.-O. d. Pfdf. Lichtenthal, 404 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Oberbichtlingen, R.-O. d. D. Waſſer, 98 k. E., Fil. v. Meßkirch, A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Oberbiederbach, S. Biederbach.

Oberbiegelhof, Col. d. D. Haſſelbach, 30 ev., 15 Men., zuſ. 45 E., Fil. v. Adersbach, A.-G. Neckarbiſchofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. und K.-A. Heidelberg, liegt 889 p. F. üb. d. M. Starke Landwirthſchaft. Grdhrn.: Grafen v. Helmſtadt.

Oberbildſtein, R.-O. d. Pfdf. Inner-Urberg, 11 k. E., A.-G. und B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung und gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Oberbirken, R.-O. d. D. Stegen, 107 k. E., Fil. v. Kirchzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich. Grdhr.: Graf v. Kageneck.

Oberboshaſel, R.-O. d. D. Winterſulgen, 46 k. E., Fil. v. Illmenſee, A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Oberbränd, D., 225 k. E., Fil. v. Bubenbach, A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg, liegt ziemlich hoch. Wenig Feldbau; Handel mit Uhren und Uhrenfabrikation.

Oberbruch, D., 356 k. E., Fil. v. Bimbuch, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht und Torfſtich.

Oberbühl, Hf. und Prz. d. Pfdf. Schienen, 5 k. E., A.-G. und B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Oberdill, Z. d. Pfdf. Nußbach, 17

k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Oberdorf, Z. d. Stdt. Gengenbach; 528 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Oberdorf, N.-O. d. Stdt. Oberkirch, 145 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Oberdottingen, Wlr. d. D. Dottingen, 12 ev., 23 k., zus. 35 E., Fil. v. Ballrechten, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Obereggenen, Pfdf., 592 ev., 26 k., zus. 618 E., A.-G. und B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Müllheim. Feld-, Wiesen- und Weinbau, Obst- und Viehzucht, Handel mit Wein, Obst, Vieh und Holz.

Obereggingen, Pfdf., 1 ev., 257 k., zus. 258 E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Klettgau, liegt in einem Nebenthale auf der rechten Seite der Wutach und ist auf 3 Seiten von hohen Bergen umschlossen. Feld-, besonders Korn- und Hanfbau nebst Viehzucht. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Obereisenbach, Z. d. D. Eisenbach, 15 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Oberengenbach, Z. d. D. Schollach, 12 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Oberentersbach, D., 231 k. E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Obereschach, D., 12 ev., 635 k., 16 Diss., zus. 663 E., Fil. v. Neuhausen, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen, liegt an der Eschbach, Feld-, Wiesenbau und Viehzucht.

Obereubigheim, N.-O. d. Pfdf. Untereubigheim, 8 ev., 46 k., zus. 54 E., A.-G. und B.-A. Boxberg; K.-G. und K.-A. Waldshut. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich, liegt 1150 p. F. üb. d. M.

Oberfall, Z. d. Pfdf. Niederwasser, 14 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Oberfischbach, Z. d. Stdt. Markdorf, 16 k. E., A.-G. Meersburg; B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Oberflockenbach, D., 399 ev., 62 k. zus. 461 E., Fil. v. Leutershausen, A.-G. u. B.-A. Weinheim; K.-G. u. K.-A. Mannheim; liegt 927 p. F. üb. d. M. in einem rauhen Thale.

Obergailingen, Wlr. d. Pfdf. Gailingen, 2 ev., 17 k., zus. 19 E., A.-G. und B.-A. Radolphzell; K.-G. und K.-A. Constanz; liegt am Rhein. Grdhr.: Frhr. v. Mainau.

Obergebisbach, N.-O. d. D. Hornberg, 144 k. E., Fil. v. Rickenbach, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Obergieß, Z. d. Pfdf. Niederwasser, 18 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Obergimpern, Pfdf., 346 ev., 641 k., 4 Diss., 3 Men., 98 isr., zus. 1092 E., A.-G. Neckarbischofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. und K.-A. Heidelberg; Dec. Neckarbischofsheim; L.-K. Waibstadt; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl.; liegt 836 p. F. üb. d. M. an der Krebsbach in einem freundlichen Thale. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht. Grdhrn.: Grafen v. Yrsch.

Oberglashütte, D., 177 k. E., Fil. v. Stetten, A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz. Grdhr.: Graf v. Langenstein.

Oberglotterthal, D., 554 k. E., Fil. v. Unterglotterthal, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. und K.-A. Freiburg; liegt in einem freundlichen Thale. Feldbau und Viehzucht.

Obergrombach, Pfdf., 1 ev., 814 k., 65 isr., zus. 880 E., A.-G. u. B.-A. Bruchsal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Bruchsal; liegt 566 p. F. üb. d. M. in einem

kleinen Thälchen an einem kleinen Bache, unweit der Straße von Bruchsal nach Carlsruhe. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht. Eisenerzgrube.

Oberhäuser, N.-O. d. D. Raich, 87 ev. E., Fil. v. Tegernau, A.-G. u B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Oberhalden, Hf. u. Prz. d. D. Boll, 15 k. E., Fil. v. Bonndorf, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Oberharmersbach, Pfdf., 2 ev., 2163 k., zus. 2165 E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Feld-, Wiesen-, Obstbau und Viehzucht. Gewerbebetrieb, Granatenbohren u. Granatenschleifen. Handel mit Holz und Vieh.

Oberhaslach, N.-O. d. D. Wintersulgen, 25 k. E., Fil. v. Denkingen, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Stdsher.: Fürst v. Fürstenberg.

Oberhatzenweier, Z. d. Pfdf. Ottersweier, 83 k. E., A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Oberhausen, Pfdf., 16 ev., 1720 k., zus. 1736 E., A.-G. und B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Endingen; liegt in der Ebene beim Rhein. Feld-, namentlich Cichorien-, Tabak- und Hanfbau, Wiesenbau, Viehzucht, Frachtschifffahrt.

Oberhausen, Pfdf., 111 ev., 2090 k., 1 isr., zus. 2202 E., A.-G. Philippsburg, B.-A. Bruchsal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Philippsburg; liegt 351 p. F. üb. d. M., Feld-, Wiesenbau, Viehzucht u. Taglöhnen.

Oberhepschingen, N.-O. d. D. Fröhnd, 100 k. E., Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Oberheubach, Z. d. Pfdf. Neukirch, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Oberhippensbach, Z. d. Pfdf. Niederwasser, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Oberhöfen, Z. d. Wlr. Josthal, d. D. Vierthäler, 18 k. E., Fil. von Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Villingen.

Oberhöge, N.-O. des Pfdf. Oberhomberg, 23 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Getrennte Gemarkung u. gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Oberhöllgrund, Z. d. Pfdf. Strümpfelbrunn, 61 k. E., A.-G. und B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1186 p. F. üb. d. M. in einem rauhen Thale. Stdsherr.: Mrkgfn. v. Baden.

Oberhof, Hf. u. Prz. d. D. Oberuhldingen, 20 k. E., Fil. v. Seefelden, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdsherr.: Mrkgfn. von Baden.

Oberhof, D., 3 ev., 552 k., zus. 555 E., Fil. v. Hänner, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht.

Oberhof, Col. d. D. Herrenberg, 63 k. E., Fil. v. Balzfeld, A.-G. u. B.-A. Wiesloch; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 570 p. F. üb. d. M.

Oberibenthal, Wlr. d. Pfdf. St. Peter, 286 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Oberkirch, Stdt., 66 ev., 2002 k., zus. 2068 E., K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Offenburg; P.-A. Kehl. Sitz d. A.-G., G.-N., A.-Ph., B.-A., D.-V. u. P.-E.; liegt im Renchthale in einer sehr freundlichen Gegend. Feld-, Wiesen-, Weinbau, Viehzucht u. Gewerbebetrieb. Wochenmarkt. 3 Jahrmärkte: 28. April, 4. Aug. u. 1. Dezbr. und im Sommer 3 Kirschenmärkte, deren Zufuhr theils frisch, theils als vortreffliches Kirschenwasser bis Paris ihren Absatz findet. Die Stadt war Zähringen'scher Besitz, wurde Heinrich v. Fürstenberg durch König Rudolf v. Habsburg zuerkannt, von dessen Geschlechte aber an den Bischof v. Straßburg verkauft. Zuerst an die Stadt Straßburg, dann an andere Pfandherren verpfändet, so 1604 an Herzog Eberhard v. Würt

temberg, ſpäter an den Herzog v. Lothringen, an den Prinzen v. Vaudemont, die im Namen des Biſchofs, Franz Egon v. Fürſtenberg das Pfand löſten. Als dieſer 1683 zu Frankreich hielt, gab der Kaiſer Leopold die Herrſchaft dem Markgrafen v. Baden. Sie fiel jedoch im Frieden von 1697 an das Hochſtift zurück und kam von dieſem 1802 wieder an Baden.

Oberkirnach, D., 427 ev., 23 k., zuſ. 450 E., Fil. von St. Georgen, A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Feldbau und Viehzucht.

Oberkrautenbach, Z. d. D. Altſchweier, 33 k. E., Fil. v. Kappel, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Oberkrummen, Wlr. d. Pfdſ. Schluchſee, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Oberkunzenbach, Z. d. D. Ritſchweier, 21 k. E., Fil. von Hohenſachſen, A.-G. u. B.-A. Weinheim; K.-G. u. K.-A. Mannheim.

Oberkutterau, N.-O. d. Pfdſ. Inner-Urberg, 23 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. und K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung und gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Oberlachen, Hf. u. Prz. d. D. Mittenhofen, 14 k. E., Fil. v. Roggenbeuren, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Oberlangenordnach, Wlr. d. D. Langenordnach, 26 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Oberlauchringen, Pfdſ., 25 ev., 610 k., zuſ. 635 E., A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Klettgau; P.-A. Waldshut. Sitz d. P.- u. E.-E.; Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Oberlauda, D., 621 k. E., Fil. von Lauda, A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. und K.-A. Waldshut; liegt 771 p. F. üb. d. M. in einem freundlichen Thale. Feldbau u. Viehzucht. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Oberlehen, Z. d. Pfdſ. Bernau, 228 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Oberlehmannsgrund, Z. d. Pfdſ. Gütenbach, 43 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Oberlenzkirch, Mktfl., 4 ev., 939 k., 1 iſr., zuſ. 944 E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Stühlingen; liegt an der Urſenbach und Hasbach. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht; bedeutende Uhrenfabrikation und Strohmanufactur, zur erſteren gehört die ſeit 1851 gegründete Actiengeſellſchaft, die 150 Arbeiter und Arbeiterinnen beſchäftigt, und deren Etabliſſement nur ſeine maſſive Uhrwerke mit den eleganteſten Käſten verſehen, fertigt. — 1854 in München große Denkmünze, 1858 in Villingen goldene Medaille. — Zu letzterer die Strohmanufactur von Faller, Tritſcheller u. Comp., welches Etabliſſement das bedeutendſte unter den Strohmanufacturen des Schwarzwaldes und wohl überhaupt eines der erſten Geſchäfte dieſes Induſtriezweigs iſt. Die erſten Gründer dieſer Firma begaben ſich 1780 in die Sette commune im venetianiſchen Staate, um daſelbſt Strohhüte für den Abſatz in Lothringen anfertigen zu laſſen, worauf ſie im Jahre 1811 in Italien feſte Niederlaſſungen gründeten, nämlich die eine in Florenz, die andere in Ballanora bei Baſſano. Von da an iſt Ns. Faller letzterer als Chef vorgeſtanden, während in gleicher Zeit Joh. Gg. Tritſcheller theils in Florenz, theils in der Schweiz und in Frankreich das Geſchäft leitete, bis Faller und Tritſcheller 1826 zu dem Entſchluſſe kamen, die Strohhutfabrikation nach dem toskaniſchen Syſteme in die eigene Heimath zu verpflanzen, zu welchem Zweck ſie die hier ſtehende Fabrik 1828 erbauten, welche gegenwärtig von den drei Brüdern Paul, Nikolas u. Georg Tritſcheller umgetrieben und 40—50 Perſonen innerhalb u. 500—800 je nach der Saiſon außerhalb der Fabrik beſchäftigt, während dem Ballonarer Geſchäft, das mit dem hieſigen in inniger Verbindung ſteht, Franz Joſeph Faller und ſein

Neffe Lorenz Faller vorsteht. — 1827 in Carlsruhe silberne Medaille, 1854 in München Ehrenmünze, 1858 in Villingen die große goldene Verdienstmedaille. — Seit dem Brande von 1813, der fast den ganzen Flecken verzehrte, mit neuen schönen Häusern versehen. Im 14. Jahrh. von Elisabeth v. Biesingen aus dem Fürstenberg'schen Lehenadel von Blumenegg dem Johanniterorden zu einem Bruder- und Schwesterhause vergabt.

Oberliemberg, Z. d. Pfds. Nußbach, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Obermaurach, Col. d. D. Oberuhldingen, 19 k. E., Fil. v. Seefelden, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Obermettingen, D., 281 k. E., Fil. v. Untermettingen. A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt in einem freundlichen Thale. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Obermühle, Hs. u. Prz. d. Stdt. Hüfingen, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Obermühle, Hs. u. Prz. d. D. Seppenhofen, 13 k. E., Fil. von Lossingen, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Obermünsterthal, D., 1217 k. E., Fil. v. St. Trudpert, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Feldbau, Vieh- und Bienenzucht u. Mühlenbetrieb.

Obermulten, N.-O. d. D. Aitern, 27 k. E., Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt; liegt sehr hoch am nördlichen Abhange des Belchen.

Obermutschelbach, D., 357 ev., 1 k., zus. 358 E., Fil. v. Nöttingen, A.-G. und B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 852 p. F. üb. d. M.

Oberndorf, N.-O. d. Pfds. Dingelsdorf, 44 k. E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Oberndorf, D., 308 k. E., Fil. von Kuppenheim, A.-G. u. B.-A. Rastatt; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt 480 p. F. üb. d. M. am linken Ufer der Murg.

Oberndorf, D., 8 ev., 158 k., zus. 166 E., Fil. v. Krautheim, A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt 926 p. F. üb. d. M. an der Erlenbach.

Oberneudorf, D., 137 k. E., Fil. v. Hollerbach, A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1358 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Oberötwisheim, Pfdf., 759 ev., 434 k., zus. 1193 E., A.-G. und B.-A. Bruchsal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Bretten; L.-K. Bruchsal; liegt 525 p. F. üb. d. M. an einem kleinen Bache. Alter Ort, der schon unter Karl dem Großen als zum Kloster Lorsch gehörig in Urkunden aufgeführt wird.

Oberort, Z. d. Pfds. Schönwald, 80 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Oberrain, Z. d. Pfdf. Gutach, 18 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Oberreichenbach, Wlr. d. D. Reichenbach, 127 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Hornberg.

Oberrhena, N.-O. d. D. Winterfulgen, 45 k. E., Fil. von Röhrenbach, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Oberried, Z. d. Stdt. Ueberlingen, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Oberried, Pfds., 550 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach; liegt an der Brugga am nördlichen Fuße des Feldberges. Feldbau, Viehzucht, Taglöhnen, Holzhandel. Auf kurze Zeit bis 1244 Aufenthalt der Nonnen von Güntersthal; von 1255 der Wilhelmitermönche von Marienpart, endlich 1507 mit denen zu Freiburg vereinigt, wo sich ein Theil der früheren Niederlassung schon 1262

angesiedelt hatte. 1699 nach Zerstörung dieses Klosters neu bezogen, incorporirte sich dasselbe 1729 mit St. Blasien, welches nun hier ein Priorat errichtete.

Oberrieden, Hf. u. Prz. d. D. Mühlhofen, 4 k. E., Fil. von Seefelden, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Oberrimsingen, Pfdf., 3 ev., 726 k., zus. 729 E., A.-G. u. B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach; P.-A. Freiburg. Sitz der P.-Abl.; liegt am westlichen Fuße des Tuniberges. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht. Stammsitz der gleichnamigen Edlen, die später v. Uienberg sich nannten. Grdhrn.: Frhrn. von Falkenstein.

Oberröthenbach, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Oberrolsbach, N.-O. d. D. Aitern, 31 k. E., Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Oberrothurach, Z. d. Pfdf. Urach, 21 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Obersäckingen, Pfdf., 8 ev., 634 k., zus. 642 E., A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Wiesenthal; liegt am Rheine. Grdhr.: Frhr. von Schönau-Wehr.

Obersasbach, D., 729 k. E., Fil. v. Sasbach, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt am Eingange des sasbachwaldener Thales. Feld-, Weinbau und Viehzucht.

Oberschaffhausen, Pfrwlr. d. Pfdf. Bitzingen, 139 E., A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. und K.-A. Freiburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Oberschefflenz, Pfdf., 507 ev., 385 k., 1 Men., zus. 893 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz d. Posthlt.; ev. Fil. v. Mittelschefflenz; liegt 952 p. F. üb. d. M. an der Schefflenzbach und an der Straße von Mosbach nach Würzburg. Feld-, namentlich Hanf-, Wiesenbau und Viehzucht.

Oberscheidenthal, D., 244 k. E., Fil. v. Mudau, A.-G. und B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1732 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Oberschopfheim, Pfdf., 5 ev., 1229 k., zus. 1234 E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr; liegt unweit der Straße von Offenburg nach Freiburg. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht.

Oberschüpf, D., 545 ev., 17 k., zus. 562 E., Fil. v. Unterschüpf, A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt 746 p. F. üb. d. M. an einem Bache. Mit einem zerfallenen und noch bewohnbaren Schlosse der Grundherren Leiningen-Fugger-Kirchberg und Hohenek und Gemmingen-Widdern.

Oberschwarzach, D., 77 ev., 109 k., zus. 186 E., Fil. v. Neunkirchen, A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 800 p. F. üb. d. M. an einem Bache. Feldbau und Viehzucht. Hier Burgruine. Mit dem Dorfe als Worms'sches Lehen an die Herren v. Weinsberg gekommen, ging es durch Kauf 1319 an die Pfalz über.

Oberschweingrube, Hf. u. Prz. d. D. Münchhöf, 22 k. E., Fil. von Raithaslach, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz. Swingrube, schon im 12. Jahrh. Salem'scher Besitz, ein eingezäunter Platz bezeichnet die Stätte wo Karl Aloys v. Fürstenberg in der Schlacht bei Stockach und Liptingen fiel.

Oberschwörstadt, Pfdf., 434 k. E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Wiesenthal; liegt am Rhein und an der Straße von Säckingen nach Basel. In der Nähe altkeltische Anticaglien. Das Schloß hatte früher einen mächtigen Adel, dann war es Pfand der Herren von Schönau, welchen es von Karl V. bestätigt wurde.

Obersexau, Wlr. d. Pfdf. Sexau, 129 ev. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Oberfiggingen, N.-O. d. Pfdf. Deggenhauſen, 95 k. E., A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung und gemeinſchaftliches Gemeindevermögen. Sitz eines gleichnamigen Lehenadels der Sunnenkalb v. D., die im 14. Jahrh. erloſchen. Von dieſen kam die Herrſchaft an das Hochſtift Conſtanz und wurde von dieſem 1483 an die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg verkauft, von denen ſie auf Fürſtenberg ſich vererbte.

Oberfimonswald, Pfdf., 2 ev., 635 k., zuſ. 937 E., A.-G. und B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg. Unbedeutender Feldbau, ſtarker Wieſenbau und Viehzucht. Handel mit Kohlen u. Holz.

Oberſpitzenbach, N.-O. d. Pfdf. Siegelau, 151 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. und K.-A. Freiburg; liegt in einem rauhen Thale. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich. Feldbau, Viehzucht u. Leinenweberei.

Oberſpring, Z. d. N.-O. Gebirg, d. Pfdf. Durbach, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Oberſtaad, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Oehningen, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. O. iſt Schloßgut, welches wahrſcheinlich durch die Zähringer als Vögte v. Bamberg-Stein an die Fürſten v. Fürſtenberg gedieh, verſchiedene Lehensbeſitzer hatte, 1499 von den Schweizern verbrannt, dann in der jetzigen Geſtalt, an der Stelle wo der aus dem Unterſee tretende Rhein ſich durch ſtärkere Strömung bemerklich macht, wieder aufgebaut wurde. Als die Tochter des letzten Beſitzers, ein Fräulein v. Lenz, in demſelben auf geheimnißvolle ſchauderhafte Weiſe ermordet worden war, verkaufte der Vater den blutbefleckten Wohnſitz, worauf es von dem Verkäufer in eine Kattundruckerei und Türkiſchrothfärberei verwandelt wurde.

Oberſtaig, Z. d. D. Reichenbach, 24 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Oberſteig, Z. d. Pfdf. Schmieheim, 91 k. E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Oberſteinhalden, Z. d. Pfdf. Nußbach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Oberſtenweiler, D., 138 k. E., Fil. v. Leutkirch, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Stdshrn.: Mkgfn. v. Baden.

Oberſtockhof, Hf. u. Prz. d. D. Bergzell, 20 k. E., Fil. v. Schenkenzell, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Obertenwald, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Oberthal, Z. d. Pfdf. Schonach, 102 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Oberthal, Z. d. Pfdf. Rohrbach, 212 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Oberthal, Z. d. Pfdf. Bühlerthal, 354 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Oberthal, Z. d. Pfdf. Durbach, 121 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Obertsroth, D., 20 ev., 485 k., zuſ. 505 E., Fil. v. Gernsbach, A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt am linken Ufer der Murg, 600 p. F. üb. d. M. unterhalb dem Schloß Eberſtein.

Oberuhldingen, D., 2 ev., 465 k., zuſ. 467 E., Fil. v. Seeſelden, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Stdshrn.: Mkgfn. v. Baden.

Oberwangen, D., 227 k. E., Fil. v. Bettmaringen, A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Oberwaſſer, D., 1 ev., 336 k., zuſ. 337 E., Fil. v. Unzhurſt, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Oberweier, D., 178 k. E., Fil. von Vimbuch, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Oberweier, D., 332 k. E., Fil. von Ettlingenweier, A.-G. u. B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 493 p. F. üb. d. M.

Oberweier, Pfdf., 152 ev., 544 k., zuſ. 696 E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr; ev. Fil. v. Friesenheim; liegt im Gebirge. Feld-, Wieſen-, Weinbau u. Viehzucht.

Oberweier, Pfdf., 4 ev., 813 k., zuſ. 817 E., A.-G. u. B.-A. Raſtatt; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Gernsbach; liegt 625 p. F. üb. d. M.

Oberweiler, N.-O. d. Pfrgem. Oberhomberg, 20 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung u. gemeinſchaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Oberweiler, D., 476 ev., 52 k., zuſ. 528 E., Fil. v. Badenweiler, A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-Abl.; liegt in einem freundlichen Thale.

Oberweiler, Z. d. Pfdf. Durbach, 43 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Oberweſchnegg, N.-O. d. D. Tiefenhäuſern, 75 k. E., Fil. v. Höchenſchwand, A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung und gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Oberwieden, N.-O. d. Pfdf. Wieden, 118 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Oberwihl, D., 2 ev., 552 k., zuſ. 554 E., Fil. v. Niederwihl, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht und Baumwollweberei.

Oberwinden, Pfdf., 1020 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg; P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-Abl.; liegt an der Elz. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Oberwirthshaus, Hs. u. Prz. d. D. Langenordnach, 16 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Oberwittighauſen, D., 224 k. E., Fil. v. Unterwittighauſen, A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbiſchofsheim; liegt an der Wittigbach, 860 p. F. üb. d. M. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht.

Oberwittſtadt, Pfdf., 816 k. E., A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Krautheim. Sitz des erzbiſchöfl. Decans; liegt 1058 p. F. üb. d. M. an der Erlenbach. Feld-, Wieſen- u. Weinbau.

Oberwolfach, Pfdf., 1 ev., 2120 k., zuſ. 2121 E., A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Triberg. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht, Handel mit Holz und Taglöhnen. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Oberwolfloch, Z. d. Pfdf. Neukirch, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Oberzarten, Z. des Pfdf. Hinterzarten, 54 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Oberzell, Prz. d. Pfdf. Reichenau, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; hat eine von dem ſpäter zum Erzbiſchof von Mainz ernannten Abt Hatto um 888 erbaute Kirche.

Obrigheim, Pfdf., 732 ev., 741 k., zuſ. 1473 E., A.-G. und B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. und L.-K. Mosbach; liegt 502 p. F. üb. d. M. am linken Ufer des Neckars und an der Straße nach Würzburg. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Römiſche Niederlaſſung durch Denkſteine und Münzfunde bewieſen.

Ochſenbach, N.-O. d. Pfdf. Burgweiler, 130 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Ochſenbach, D., 287 ev., 18 k., zuſ. 305 E., Fil. von Mauer, A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 700 p. F. üb. d. M. am gleichnamigen Bache.

Odelshofen, D., 359 ev., 14 k., zuſ. 373 E., Fil. v. Kork, A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. und K.-A. Offenburg; liegt an der Straße von Offenburg nach Kehl.

Odenheim, Pfdf., 39 ev., 2031 k., 154 isr., zuf. 2224 E., A.-G. u. B.-A. Bruchſal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. St. Leon; F.-J. Heidelberg; P.-A. Bruchſal. Sitz d. B.-F. u. P.-Abl.; liegt 616 p. F. üb. d. M. an der Katzbach. Feld-, Wein-, Wieſenbau u. Viehzucht.

Odenbach, Z. d. D. Steig, 51 k. E., Fil. v. Hinterzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Odengeſäß, D., 84 ev., 23 k., zuſ. 107 E., Fil. v. Naſſig, A.-G. und B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1120 p. F. üb. d. M. Stdsh.: Fürſt von Löwenſtein-Wertheim.

Odengeſäßerhof, Hf. u. Prz. d. D. Odengeſäß, 9 ev. E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Odsbach, D., 926 k. E., Fil. v. Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt in einem Thale am linken Ufer der Rench.

Oefingen, Pfdf., 852 ev., 19 k., zuſ. 871 E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; Dec. Hornberg; liegt ſehr hoch in rauher Gegend. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Oeflingen, Pfdf., 29 ev., 949 k., zuſ. 978 E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Wieſenthal; liegt an der Werra. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht u. Mühlenbetrieb. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Wehr.

Oehlberg, Z. d. R.-D. Altglashütte, d. D. Hinterſtraß, 5 k. E., Fil. von St. Märgen, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Oehle, Z. d. Stdt. Löffingen, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. und K.-A. Villingen.

Oehle, Z. d. Pfdf. ev. Thennenbronn, 6 ev. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Oehlershof, Hf. u. Prz. d. D. Scholach, 18 k. E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Oehlershof, Hf. und Prz. d. Wlr. Schildwende, d. D. Vierthäler, 11 k. E., Fil. v. Neuſtadt; A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Oehlinsweiler, N.-O. d. Pfdf. Pfaffenweiler, 714 k. E., A.-G. und B.-A. Staufen; K.-G. und K.-A. Freiburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Oehningen, Pfdf., 26 ev., 1020 k., zuſ. 1046 E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. und K.-A. Conſtanz; L.-K. Hegau; liegt am Bodenſee, wurde von dem Grafen Kuno v. O. ſeiner Gattin Richlied u. ſeinen Söhnen, 965 mit Bewilligung Kaiſer Otto I. dem dort errichteten regulirten Chorherrnſtift mit 27 Ortſchaften der Biſchöfshöri des Hegaus und Klettgaus geſchenkt. Dieſer Graf Kuno wird für den Großvater des Gegenkönigs Rudolf von Rheinfelden gehalten, was zu deſſen Güterbeſitze im Klettgau wohl paßt. Im Jahr 1534 wurde das Stift an den Tiſch des Biſchofs von Conſtanz incorporirt, der in Folge dieſes Aktes das Stift nun durch Priore, Superiore und Decane verwalten ließ. In der Nähe befindet ſich der berühmte Stückſchieferbruch mit merkwürdigen Verſteinerungen.

Oelberg, am, Z. d. Pfdf. Schonach, 24 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Oensbach, Pfdf., 2 ev., 1123 k., zuſ. 1125 E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; liegt an der Straße nach Offenburg. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Oeſchelbronn, Pfdf., 1075 ev. E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Pforzheim; liegt in einem Thälchen an der württemb. Grenze. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht.

Oeſchengrund, Z. d. Pfdf. Urach, 21 k. E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Oeſtringen, Pfdf., 22 ev., 2225 k., 103 isr., zuſ. 2350 E., A.-G. und B.-A. Bruchſal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. St. Leon; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl.; liegt 550 p. F. üb. d. M. an der Freibach

und an der Straße nach Sinsheim. Feld-, Wein-, Wiesenbau und Viehzucht.

Oetigheim, Pfdf., 7 ev., 1974 k., zus. 1981 E., A.-G. u. B.-A. Rastatt; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Gernsbach; liegt 407 p. F. üb. d. M. an der Federbach. Feld-, Wein-, Wiesenbau und Viehzucht.

Oettingen, Pfdf., 493 ev., 14 k., zus. 507 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Lörrach. Feld-, Wein-, Wiesenbau u. Viehzucht. Handel mit Wein. 1702 Treffen beim Rheinübergange der Franzosen.

Oettiswald, Hf. und Prz. d. Pfdf. Bonndorf, 20 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Ofersbach, Z. d. D. Lierbach, 13 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Offenbach, Z. d. D. Reichenbach, 49 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Offenburg, Stdt., 485 ev., 3922 k., 1 isr., zus. 4408 E., Dec. Lahr und L.-K. Offenburg. Sitz d. K.- u. H.-G., K.-A., A.-G., G.-N., A.-Ph.. B.-A., F.-J., B.-F. u. G.-F., D.-V., O.-E., P.- u. E.-A., Pstmstr., B.-B.-J., Wsr.-u. Str.-B.-J., Not., Gymnasium u. Gewerbeschule, sow. Tel.-St.; liegt am rechten Ufer der Kinzig vor dem Eingange in das Kinzigthal in einer freundlichen u. fruchtbaren Ebene. Feld-, Wiesen-, Weinbau, Viehzucht, Gewerbe- u. Fabrikbetrieb, zu welch' letzterem gehören: die Baumwollspinnerei und Weberei Offenburg, die 1860 begann und über eine zwischen 100—220 Pferdekräften wechselnde Wasserkraft verfügt und bereits 15,000 Spindeln und 340 Webstühle mit 400 ständigen Arbeitern beschäftigt, mit welchen sie jährlich 4500 Ctr. Garn Nro. 30 bis 40 producirt, wovon $^9/_{10}$ selbst in der Fabrik zu 2,000,000 Stab Geweben verarbeitet werden. Silberne Medaille. — Mousselineglasfabrik von Schell u. Weißkopf, wurde 1855 gegründet, in welcher 800 bis 1000 Stück Glastafeln von mehr als 4000 Quadratfuß Fläche auf einmal eingeschmolzen werden, auch liefert das Geschäft jährlich 100,000 Quadratfuß u. beschäftigt 4 Arbeiter. Silberne Medaille. Cigarrenfabrik von A. Föhrenbach, wurde 1858 mit A. Bazoche gegründet und 1860 auf alleinige Rechnung übernommen. Anfänglich ward inländischer Tabak verarbeitet, nunmehr werden Mittelsorten aus amerikanischen Tabaken hergestellt und 1860 7,000,000 Stück Cigarren abgesetzt. Die Fabrik beschäftigt 80 bis 90 Arbeiter. Die Herdfabrik von C. Schmid arbeitet mit 14 bis 16 Arbeitern und liefert Heerde für größere Wirthschaften; außer dieser größeren Industrie zeigt sich ein reger Gewerbe-, sowie Mühlenbetrieb. Mkte.: 10. u. 11. Mai, 20. u. 21. Septbr. Aufgefundenen Meilen- und Votivsteinen zufolge römische Niederlassung. Einer Sage gemäß wurde sie durch einen irischen Prinzen begründet; indessen ist es wahrscheinlicher, daß in dem nahe bei der Stadt gelegenen Kinzdorf die Mallstätte der mit dem Breisgau vereinigten Ortenau gelegen, welche von den Herzogen von Zähringen zu gleicher Zeit mit Freiburg und mit ähnlicher Namenbeziehung als offene Burg zur Stadt erhoben wurde. Nach dem Erlöschen der Zähringer kam sie mit sämmtlichen Besitzungen dieses Geschlechts im Rheinthal in den Besitz Friedrich II., dem die Linie von Teck ihre Ansprüche abgetreten hatte, und diesem verblieb es bis in dem Kampfe Friedrichs II. mit den Päpsten der Bischof von Straßburg die Stadt einnahm. Nachdem sie während des Interregnums reichsunmittelbar geworden, verpfändete schon 1289 Rudolf von Habsburg 4 Mark Reichssteuer von O. an zwei Augsburger Gläubiger. Von 1315 datirt eine königliche Bestätigung ihrer Privilegien durch Friedrich den Schönen, gleichwohl wurde sie von König Ludwig 1331 an die Grafen v. Oettingen und 1334 an den Markgrafen Rudolf v. Baden verpfändet, worauf 1351 durch den Kaiser dem Bischofe von Straßburg das Lösungsrecht eingeräumt ward, dessen Stift bis 1403 im Besitze der Pfandschaft blieb. Nach dieser Zeit wurde sie von König Ruprecht von der Pfalz ausgelöst und 1408 an dessen Sohn

Herzog Ludwig auf's Neue verpfändet. Indessen kam die Hälfte der Pfandschaft abermals in bischöflich Straßburgischen Besitz, während die andere Hälfte 1447 von dem Churfürsten von der Pfalz an Friedrich III. übergeben wurde, welcher aber bei seinen Zerwürfnissen mit der Pfalz sie dem Markgrafen Carl von Baden abtrat, dessen Ansprüche durch die Schlacht von Seckenheim erloschen. Nachdem Kaiser Maximilian 1504 die Stadt erobert hatte, versprach er, sie nach Einlösung der Straßburg'schen Hälfte beim Reiche zu behalten, verpfändete gleichwohl aber die pfälzische Hälfte an Wolfgang von Fürstenberg, von dessen Geschlecht sie erst 1550 wieder abgelöst wurde. Von dieser Zeit an blieb Offenburg Reichsstadt unter österreichischem Schutze und entging auf diese Weise dem Schicksale, 1679 als Ersatz für das verlorene Freiburg, bis zu dessen Wiedererlangung an Oesterreich abgetreten zu werden; diese Schutzherrlichkeit aber wurde mit der Reichsvogtei der Ortenau 1702 dem Markgrafen Ludwig v. Baden als Mannlehen gegeben, und fiel erst nach Erlöschen seines Geschlechts an Oesterreich zurück. Endlich brachte der Lüneviller Friede die Stadt an das Haus Baden, dessen Vorfahren schon oft im Besitze derselben gewesen. Die Stadt hat eine eiserne Eisenbahnbrücke, sog. Gitterbrücke, über die Kinzig, einen freundlichen Marktplatz mit Stadthaus, Kaufhaus, Landvogteigebäude, das ehemalige Ritterhaus und ansehnliche Privatgebäude.

Offnadingen, D., 217 k. E., Fil. v. Kirchhofen, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt an der Möhlinsbach, unweit der Straße von Freiburg nach Basel in einem freundlichen Thale. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht.

Ofteringen, D., 1 ev., 179 k., zus. 180 E., Fil. v. Tegernau, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Mit reizend in einer Einsenkung des Wutachthales gelegenem Schlößchen eines gleichnamigen Dienstadels, das an Rheinau vermacht, eine beliebte Statthalterei wurde. Die Ansprüche der Landgrafen von Stühlingen wurden nach langen Streitigkeiten durch Vergleich erledigt. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Oftersheim, D., 998 ev., 502 k., zus. 1500 E., Fil. v. Schwetzingen, A.-G. und B.-A. Schwetzingen; K.-G. u. K.-A. Mannheim; liegt 337 p. F. üb. d. M. an der Leimbach. Feld-, besonders Tabakbau, Wiesenbau und Viehzucht.

Ohlsbach, D., 960 k. E., Fil. v. Gengenbach, A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt an der Straße nach Offenburg im Kinzigthale. Feld-, Wiesen-, Weinbau, Obst- u. Viehzucht.

Ohrensbach, D., 307 k. E., Fil. v. Unterglotterthal, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. und K.-A. Freiburg; liegt in einem Seitenthale des Glotterthales. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht.

Olpenhütten, Hf. u. Prz. d. D. Unterlenzkirch, 19 k. E., Fil. v. Oberlenzkirch, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Omersbächle, Hf. u. Prz. d. Mktfl. Seelbach, 22 k. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. d. Leyen.

Oos, Pfdf., 38 ev., 1167 k., zus. 1205 E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. und K.-A. Baden; L.-K. Gernsbach; E.-A. Baden. Sitz d. E.-E.; Halt- und Tel.-Stat.; liegt 441 p. F. üb. d. M. an der Oos. Feldbau, Viehzucht u. Taglöhnen.

Oosscheuern, N.-O. d. Pfdf. Oos, 97 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich; liegt an der Oos. Feldbau, Viehzucht und Taglöhnen.

Opferdingen, D., 3 ev., 88 k., zus. 91 E., Fil. v. Mundelfingen, A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Feld-, Wiesenbau, Obst- u. Viehzucht.

Opfingen, Pfdf., 1219 ev., 14 k., zus. 1233 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg; Dec. Freiburg; liegt sehr freundlich am westlichen Fuße des Tunibergs. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht.

Oppenau, Stdt., 20 ev., 1801 k., zuſ. 1821 E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Offenburg; P.-A. Kehl. Sitz d. P.-Abl.; liegt am rechten Ufer der Lierbach im Renchthale an einer hohen und ſteilen Bergwand freundlich gelegen. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht. Handel mit Holz, Wachs, Pech, Harz, Zwetſchen- u. Kirſchenwaſſer u. Fabrikbetrieb, nämlich: Krugfabrik in Oppenau von Carl Sohler in Gengenbach; die Fabrik wurde 1824 von K. F. Sohler in Gengenbach u. J. A. Derndinger in Offenburg gegründet, ging 1856 auf Sohler allein über, der ſie 1860 ſeinem Sohne Carl Sohler in Gengenbach abtrat; dieſelbe ſteht in einem gewiſſen Vertragsverhältniß zu den Herren Remmy u. Günther aus Naſſau, wornach die letzteren dem erſteren für jeden Brand eine gewiſſe Summe zu zahlen haben. Das Etabliſſement beſchäftigt 10 Arbeiter und fertigt Krüge, Schmalz- u. Milchhäfen, Apothekerſchüſſeln, Retorte u. ſ. w., ungefähr 70,000 bis 80,000 Stück jährlich. Silberne Medaille.

Orſcheck, Z. d. Mtſl. Furtwangen, 26 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Orſchweier, D., 7 ev., 635 k., 36 iſr. zuſ. 678 E., Fil. v. Mahlberg, A.-G. und B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg; P.-A. Offenburg. Sitz d. P.- u. E.-E.; liegt in der Ebene. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht.

Orſingen, Pfdf., 10 ev., 621 k., zuſ. 631 E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Engen; P.-A. Stockach. Sitz d. P.-Abl.; Feld-, Wein-, Wieſenbau und Viehzucht. Römiſche Straße und Niederlaſſung durch Oken entdeckt; mit zahlreichen Anticaglien im Gemeindehauſe des Dorfes.

Ortenberg, Pfdf., 7 ev., 1271 k., zuſ. 1278 E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; P.-A. Offenburg. Sitz d. P.-Abl.; L.-K. Offenburg; liegt am Eingange des Kinzigthales. Feldbau, Viehzucht und trefflicher Weinbau. Altes Schloß der Gaugrafen der Ortenau oder Mortenau, demnach Zähringen'ſcher Beſitz bis zum Erlöſchen des herzoglichen Hauſes, dann von Friedrich II. und dieſem durch den Biſchof von Straßburg, Heinrich v. Stahlegg weggenommen. Mit der Ortenau nach Ordnung der Wirren des Interregnums an das Reich zurückgenommen, theilte die Burg die Schickſale Offenburgs. Auf ihr ſtarb der letzte Fürſtenberg'ſche Pfandherr, Graf Wilhelm, der berühmte Condottiere des 16. Jahrh. Im 17. Jahrh. wurde die Burg größtentheils durch die Franzoſen geſprengt und blieb unbewohnbar bis Herr von Berkholz nach den Plänen von Profeſſor Eiſenlohr das jetzige herrliche Schloß mit ſeiner prachtvollen Einrichtung mit entzückender Ausſicht auf das Kinzigthal und die Rheinebene erbaute und bezog. Am Schloßberge wächst ein vortrefflicher Rothwein.

Oſterbach, Z. und Prz. d. D. Einbach, 63 k. E., Fil. v. Hauſach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Oſterburken, Stdt., 19 ev., 1168 k., zuſ. 1187 E., A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz d. Pſthlt.; L.-K. Buchen; liegt 829 p. F. üb. d. M. an der Kirnbach in einem freundlichen Thale. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht und Handel mit Früchten. Ueber die das Thal begrenzenden Anhöhen zieht unter dem Namen Hochſtraße die alte Römerſtraße. Die Gemarkung von O. ſelbſt weiſet ſich in ausgegrabenen Inſchriften, Grundmauern und anderen Anticaglien als ziemlich bedeutende römiſche Niederlaſſung aus.

Oswaldenhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Urach, 26 k. E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Otſchenfeld, Z. d. D. Ramsbach, 11 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Otteuau, Pfdf., 4 ev., 1272 k., zuſ. 1276 E., A.-G. u B.-A. Gernsbach; K.-G. und K.-A. Baden; L.-K. Gernsbach; liegt 505 p. F. üb. d. M. an der Murg. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht; Flößerei und Mühlenbetrieb.

Ottenbach, Z. d. Pfdf. Oberharmersbach, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Ottenberg, Z. des Pfdf. Kappelrodeck, 29 k. E., A.-G. u B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Ottenheim, Pfdf., 1100 ev., 405 k., zuſ. 1505 E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg; Dec. Lahr und L.-K. Lahr; liegt an einem Rheinarme. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht. Starker Handel mit Holz und Branntwein.

Ottenhöfen, Pfdf., 5 ev., 1500 k., zuſ. 1505 E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; F.-J. Offenburg; P.-A. Kehl. Sitz d. B.-F. und P.-Abl.; liegt im Kapplerthale. Feld-, Wieſen-, Weinbau u. Viehzucht. Erfolgreicher Widerſtand der Bewohner des Thales gegen die Franzoſen 1796.

Ottenhöfen, Z. d. D. Weitenung, 41 k. E., Fil. v. Steinbach, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Ottenſteg, Wlr. d. D. Gutach, 39 k. E., Fil. v. Bleibach, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ottenweierhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Ichenheim, 5 ev., 15 k., 19 men., zuſ. 39 E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. und K.-A. Offenburg. Stdsh.: Fürſt v. d. Leyen.

Otterhof, Hf. u. Prz. d. D. Steinbach, 18 k. E., Fil. v. Hundheim, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt in einem Thale. Stdsh.: Fürſt von Löwenſtein-Wertheim.

Ottersberg, Z. d. Stdt. Oppenau, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Ottersdorf, Pfdf., 1 ev., 881 k., zuſ. 882 E., A.-G. u. B.-A. Raſtatt; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; liegt 390 p. F. üb. d. M. Feldbau u. Viehzucht.

Ottersweier, Pfdf., 7 ev., 1724 k., zuſ. 1731 E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; P.-A. Kehl. Sitz d. P.-Abl.; liegt an der Straße von Raſtatt nach Offenburg. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht. Alte Beſitzung der Grafen von Eberſtein und Vermächtniß an Herrenalb, nach deſſen völliger Aufhebung 1642 von den Schirmherrn von Baden in Beſitz genommen und 1663 ein Hoſpitium der Jeſuiten in Baden — ſpäter Urſulinerkloſter, jetzt Schulhaus — errichtet.

Ottmarshof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Emmingen ab Egg, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. und K.-A Conſtanz. Stdsh.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Ottoſchwanden, Pfdf., 1262 ev., 3 k., zuſ. 1265 E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Emmendingen; liegt im Brettenthal. Feldbau, Wieſenbau, Obſt- und Viehzucht. Mühlenbetrieb.

Ottwangen, Wlr. d. D. Adelhauſen, 47 k. E., Fil. v. Eichſel, A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Owingen, Pfdf., 7 ev., 659 k., 1 iſr., zuſ. 667 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Linzgäu; liegt an einem Bache. Feld-, Wieſenbau, Obſt- u. Viehzucht. Wahrſcheinlich aus der Erbſchaft der Bregenzer Grafen in den Theilbeſitz mehrerer Herrſchaften übergegangen, endlich an Salem durch Ankauf des Erzbiſchofs Eberhard von Salzburg gekommen.

Ozenbühl, Z. d. Pfdf. Mahlſpüren, 22 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

P.

Paimar, D., 270 k. E., Fil. von Grünsfeld, A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 823 p. F. üb. d. M. an der Grünbach. Feld-, Wein-, Wieſenbau und Viehzucht.

Palmbach, Pfdf., 276 ev. E., A.-G. u. B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Durlach, liegt 853 p. F. üb. d. M. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Papiermühle, die obere, Z. d. Pfdf. Oberachern, 31 k. E., A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Pappelnthal, Z. d. Pfdf. Nußbach, 48 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Paradies, Z. d. Pfdf. Schonach, 9 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Paradies, Vſtdt. und Prz. d. Stdt. Conſtanz, 303 k. E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz, hat ſeinen Namen von einem Ciſterzienſer Nonnenkloſter, das ſpäter in die Nähe von Schaffhauſen zog.

Pechhofen, Z. d. N.-O. Keppenbach, d. D. Freiamt, 11 ev. E., Fil. von Keppenbach, A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Pelzmühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Heudorf, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Petershauſen, Vſtdt. d. Stdt. Conſtanz, 203 k. E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Feld-, Wieſen-, Weinbau, Viehzucht und Gewerbebetrieb. Ein von dem heiligen Biſchof Gebhard — Grafen von Bregenz um 983 geſtiftetes Benedictinerkloſter am Rheinſtrom. — Vom alten Baue deſſelben aufgeführt durch Abt Dietrich im 11 Jahrh., iſt noch das Kirchenportal vorhanden, welches in den Garten von Schloß Eberſtein gebracht wurde. Nach Aufhebung des Kloſters markgräfliche Domäne von Baden, wodurch vorzüglich der Weinbau hier und in Hinterhauſen ſehr emporgebracht wurde. Jetzt Caſerne des in Conſtanz garniſonirenden Regiments.

Petersthal, Pfdf., 4 ev., 1540 k., zuſ. 1544 E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Offenburg, F.-J. Offenburg und P.-A. Kehl, Sitz d. B.-F. und Pſthltrs., liegt an der Rench etwa 1330 p. F. üb. d. M. in einem freundlichen Thale. Es iſt hier ein vortrefflich eingerichtetes u. namentlich von Frankreich aus vielbeſuchtes, wirkſames Heilbad, deſſen 3 Quellen ſämmtlich zu den ſtark eiſenhaltigen, ſchwach alkaliniſchen Säuerlingen gehören und ſich durch einen außerordentlich großen Gehalt an Kohlenſäure auszeichnen, indem ſie ſo viel von dieſem Gaſe enthalten, als ſie dem Abſorbtionscoefficienten zufolge überhaupt aufzunehmen im Stande ſind. Die Unterſuchung hat für die einzelnen Quellen in 10000 Theilen Waſſer ergeben

	Sophien-Quelle.	Peter-Quelle.	Salz-Quelle.
Dop. kohlſ. Kalk	13,773	15,251	15,078
„ „ Magneſia	3,872	4,558	5,840
„ „ Eiſenoxydul	0,440	0,461	0,451
„ „ Lithion	0,144	0,060	0,028
„ „ Natron	0,053	0,600	0,366
Chlornatrium	0,304	0,395	0,456
Schwefelſ. Natron	6,721	7,902	8,525
„ Kali	0,975	0,746	0,885
Phosphorſ. Thonerde	0,033	0,071	0,035
Kieſelerde	0,892	0,904	0,885
Spur. org. Subſtanzen	0,000	0,000	0,000
„ v. Manganoxydul	0,000	0,000	0,000
„ v. Arſenſäure	0,000	0,000	0,000
Summe d. fixen Stoffe	27,807	30,948	32,449
Freie Kohlenſäure	25,180	25,243	26,000
Freier Stickſtoff	0,005	0,000	0,010
Spec. Gew. bei 26° C.	1,0031	1,0034	1,0034
Temperatur nach Celſius bei 15° Luft. Temperatur	8,99	10,93	3,07

Das Bad hat ſchöne Spaziergänge und ein ſehr comfortables Gaſthaus.

Petersthal, D., 15 ev., 337 k., zuſ. 352 E., Fil. v. Ziegelhauſen, A.-G. und B.-A. Heidelberg; K.-G. und K.-A. Heidelberg, liegt 1008 p. F. üb. d. M. in einem kleinen Thale hinter Ziegelhauſen.

Peterzell, D., 330 ev., 10 k., 11 Men., zuſ. 351 E., Fil. v. St. Georgen, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen. Alter Zähringer Beſitz, woher fürſtenberg'ſche Lehenmannſchaft, an der Scheidung der beiden Straßen von Villingen nach Hornberg und Triberg. Uhren- und Holzwaarenfabrikation.

Pfaffenbach, Z. d. Pfdf. Waldulm, 15 k. E., A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. und K.-A. Baden.

Pfaffenbach, Z. d. D. Reichenbach, 96 k. E., Fil. v. Gengenbach, A.-G.

und B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Pfaffenberg, Z. d. Pfdf. Fiſchbach, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Pfaffenberg, D., 1 ev., 265 k., zuſ. 266 E., Fil. von Zell, A.-G. und B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach, liegt ſehr hoch. Feldbau und Baumwollſpinnerei. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Zell.

Pfaffenbühl, Z. d. D. Hohenbodmann, 11 k. E., Fil. v. Owingen, A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz.

Pfaffenhof, Hf. und Prz. d. Wlr. Schildwende, d. D. Vierthäler, 12 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Pfaffenroth, D., 590 k. E., Fil. v. Burbach, A.-G. und B.-A. Ettlingen; K.-G. K.-A. Carlsruhe, liegt 1299 p. F. üb. d. M.

Pfaffenweiler, D., 404 k. E., Fil. von Villingen, A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen, liegt hoch und in einer waldigen Gegend Feldbau und Viehzucht. Der Name von den Mönchen von Salem, die das in der Nähe liegende große Gut Runſtal mit vielen Gerechtigkeiten in der Umgegend von den Herren von Waldkirch erhalten hatten und ſpäter an Villingen verkauften.

Pfaffenweiler, Pfdf., 4 ev., 1077 k., zuſ. 1081 E., A.-G. und B.-A. Staufen; K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Breiſach. Feld-, Wein-, Wieſenbau. Ergiebige Steinbrüche.

Pfaffwieſen, Hs. und Prz. d. Pfdf. Weiterdingen, 23 k. E., A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Grdhr.: Frhr. v. Hornſtein.

Pfarrhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Urach, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Pfarrmoos, Z. d. Pfdf. ev. Thennenbronn, 22 ev. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Pfauß, Wlr. d. Pfdf. Mühlenbach, 78 k. E., A.-G. Haslach; B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Pfingſtberg, Z. d. Pfdf. Schweighauſen, 42 k. E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Pföhrendorf, N.-O. d. D. Hattenweiler, 13 k. E., Fil. von Altheim, A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung u. gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Pfohren, Pfdf., 83 ev., 853 k., zuſ. 936 E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Villingen, liegt an der Donau. Feldbau, Viehzucht, Torfſtich. Schon im 9. Jahrh. an St. Gallen geſchenkt. An der Donau altes Schloß von Kaiſer Max, der bei dem Grafen Wolfgang von Fürſtenberg hier einige Tage der Jagd oblag, ſcherzweiſe „Entenburg" genannt.

Pforzheim, Stdt., 11,113 ev., 2528 k., 45 Diſſ., 168 Iſr., zuſ. 13,854 E., K.-G. u. K.-A. Carlsruhe, Dec. Pforzheim; L.-K. Mühlhauſen, F.-J. Carlsruhe; Sitz d. A.-G., G.-N., A.-Ph., B.-A., B.-F., O.-E., D.-B., P.- u. E.-A., Pſtmſtr. u. E.-B.-J., ev. D. Pädagogium, höhere Bürger- u. Gewerbeſchule, Blinden-, Taubſtummeninſtitut, Heil- u. Pflege-Anſtalt. D.-N., Halt- u. Tel.-Stat.; liegt am linken Ufer der Enz, wo die Nagold, mit der ſich oberhalb Pf. die Würm vereinigt, in dieſen Fluß fällt und am nördlichen Eingang des Schwarzwaldes. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht, Gewerbe- und Fabrikbetrieb, worunter jener der Goldwaaren den erſten Rang einnimmt, dieſe Induſtrie verdankt ihren Urſprung dem Markgrafen Karl Friedrich, der im Jahre 1767 eine Uhrenfabrik in Verbindung mit einer Quincaillerieſabrik gründete, bei welchem Unternehmen der Staat und das Waiſenhaus mit Kapitalien betheiligt waren, die Quincaillerieſabrik trennte ſich 1770 von der Uhrenfabrik und ſollte bereits 1775 aufgegeben werden. Karl Friedrich übernahm dieſelbe, brachte ſie wieder in Aufſchwung u. verkaufte ſie ſodann wieder 1776.

Durch Vorschüsse und Befreiungen aller Art suchte Karl Friedrich ähnliche Unternehmungen in's Leben zu rufen. Die so entstandenen Fabriken hoben sich ziemlich rasch. Während nun die Bijouteriefabriken aufblühten, ging die Uhrenfabrikation zurück und verschwand bald ganz aus Pforzheim. Bis zum Jahre 1826 durfte nur 18karätiges Gold verarbeitet werden, was die mittleren Schichten der Gesellschaft vom Markte ausschloß, nachdem aber 1827 diese Verordnung beseitigt und 14 Karat als Normalgehalt festgesetzt worden war, bekam die Fabrikation einen neuen Aufschwung, der sich mit dem Eintritt Badens in den Zollverein noch mehr steigerte. So kam es, daß im Jahre 1853 bereits 63 eigentliche Bijouteriefabriken, worunter 12 große mit mehr als 100 und 20 mittlere mit mehr als 50 Arbeitern bestanden. Die Fabrikate dieser Fabriken mehr für die mittleren Schichten der Gesellschaft berechnet, daher keine schweren Goldarbeiten, haben durchschnittlich einen Goldwerth per Jahr von 4 Millionen Gulden und mit Arbeit und Façon wenigstens einen Werth von 7 Millionen Gulden. An diese Fabriken reihen sich nun die Hilfsgeschäfte, wie Graveurs, Emailleurs, Estampeurs an, sodann die Krätzefabriken, welche zusammen durchschnittlich 2600—2800 Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigen. Außer diesen Fabriken hat Pf. noch chemische Produktenfabrik, Essigfabrik u. die berühmte Maschinenfabrik der Gebr. Benkiser, goldene Medaille, welche zugleich ein Hammerwerk und Eisengießerei besitzt; Wollspinnerei und Tuchmanufaktur von Finkenstein, die Saffian- und Lederfabrik von Gruner, die Ledermanufakturen von Bohnenberger und Becker und die Bleiche. — Obwohl der alte Name Porta Hercyniä nicht nachweisbar, so ist doch eine römische Niederlassung mehr als wahrscheinlich. Dann war Pf. im Mittelalter Besitz und wohl auch Sitz der mächtigen Grafen von Calw, von welchen die Schloßkirche in ihren ältesten Theilen prachtvoller Bau des 11. oder 12. Jahrhunderts herrührt. Durch eine Erbtochter des im 13. Jahrhundert in seiner Hauptlinie erloschenen Geschlechts, gedieh die Stadt sodann an die Eberstein'er und mit ihrer Erbschaft an die Markgrafen von Baden, die von 1300 bis 1565 ihre Residenz und bis in die neueste Zeit ihre Grablege hier hatten. Nach einer Sage fielen 1622 400 Pforzheimer mit ihrem Bürgermeister Deimling bei Wimpfen, in Vertheidigung des Markgrafen Georg Friedrich von Baden-Durlach; Heimath des berühmten Humanisten und Vorläufers der Reformation, Reuchlin; seine jetzt nach Carlsruhe gebrachte Bibliothek befand sich in einem Gewölbe der Stiftskirche. Im französischen Kriege von den Franzosen nach eintägiger Beschießung genommen und großentheils zerstört. Messen: 15. März, 14. Juni, 27. Sept., 13. Dezbr. je 2 Tage; Viehmkte.: 4. Jan., 1. Febr., 7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. Aug., 5. Septbr., 3. Okt., 7. Nov., 5. Dezbr.

Pfrengleshof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Schildwende, d. D. Vierthäler, 13 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Pfürdthof, Hf. und Prz. d. N.-O. Wiehre, d. Stdt. Freiburg, 1t k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Pfulberg, Z. d. Pfdf. Sasbachwalden, 56 k. E., A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. und K.-A. Baden.

Pfullendorf, Stdt., 19 ev., 1903 k., zus. 1922 E., K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Linzgäu; E.-J. Donaueschingen, P.-A. Stockach; Sitz des A.-G., G.-N., A.-Ph, B.-A., B.-F., D.-N. u. Pfhltrs., liegt 2215 p. F. üb. d. M. an einem kleinen Bache an der Straße von Stockach nach Ostrach und Saulgau. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht u. Gewerbebetrieb. — Ursprünglich Stammsitz gleichnamiger Grafen, eines Zweigs der Grafen von Bregenz, die im 12. Jahrhundert ausstarben und durch eine Erbtochter ihre Güter an die Habsburger vererbten, welche sie sodann gegen besser gelegene an die Hohenstaufen vertauschten. Als Hohenstaufische Stadt kurz nach einem

verzehrenden Brande 1220 für frei erklärt, gewann sie bald unter dem Schutze des Reiches durch Aufblühen der Gewerbe, insbesondere der Webereien einige Bedeutung und gab der jungen Stadt Isny 142 durch ihren Notar Wernher Brög ein lebendes Muster einer neuen Stadtordnung. Gegen die Versicherung Rudolf's von Habsburg nie verpfändet zu werden, kam doch die Stadtammannschaft durch Pfand in mehrere Hände bis sie und mit ihr die hohe Gerichtsbarkeit 1415 eingelöst wurde. Im Bauernkriege unterwarf sie sich den Bauern auf dem Tage zu Stockach, wurde im 30jährigen Kriege mehrmals genommen und durch Contributionen erschöpft. Das vorige Jahrhundert brachte Besserung der Zustände bis 1798 der Kriegsschauplatz auf's Neue hierher verlegt, und die Stadt auf's Härteste vor und nach der Schlacht von Ostrach 21. März mitgenommen wurde und erschöpft genug 1802 an Baden gedieh. Das Spital, eines der reichsten im Lande, hat eine Inschrift über die Grundsteinlegung im 13. Jahrhundert. In der Nähe manche Spuren der Römerherrschaft in Straßenüberresten und Ausgrabungen. Mkte.: 22. Febr., 2. Mai, 29. Aug., 17. Oktbr., 12. Dezbr.

Pfundsteinsgut, Z. des D. Lehengericht, 35 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Philippenhof, Hf. und Prz. d. D. Langenbach, 14 k. E., Fil. v. Vöhrenbach, A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen.

Philippenloch, Z. d. Pfd. Neukirch, 11 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Philippsburg, Stdt., 64 ev., 2109 k., 66 isr., zus. 2239 E., K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; B.-A. Bruchsal; L.-K. Philippsburg; P.-A. Bruchsal. Sitz d. A.-G., G.-N., D.-N. und P.-E., liegt 340 p. F. üb. d. M., nahe am Rheine, wo der Saalbach in denselben fließt. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht, Gewerbebetrieb und Handel mit Holz. Ehemals Udenheim, Dorf und Schloß des Hochstifts Speyer, durch Emich von Leiningen einem Lehenbesitzer 1316 abgekauft, ward 1333 zur Stadt erhoben, von Bischof Philipp von Sotern 1616 neu befestigt, 1618 von dem Pfalzgrafen Friedrich und seinen Verbündeten erobert und geschleift, von dem Bischofe, aus den zuerkannten 100,000 Rthlrn. Entschädigungsgeldern sofort wieder aufgebaut u. Philippsburg genannt. 1633 von den Schweden, 1635 von den Oesterreichern, 1644 von den Franzosen erobert, wurde es im westphälischen Frieden an Frankreich überlassen. 1676 von den Kaiserlichen, sodann 1688 von den Franzosen wieder genommen, kam es im Frieden zu Ryswick wieder an das Reich zurück, worauf es 1733 abermals von den Franzosen genommen, jedoch im Wiener Frieden wieder zurückgegeben wurde. Da die Festungswerke immer mehr in Zerfall geriethen, so zog die Besatzung 1782 ab, während jene bei Beginn der französischen Revolution nothdürftig wieder hergestellt wurden, worin sich der österreichische Commandant, nachdem durch Bombardement vom 6.—12. Septbr. 1799 die Stadt größtentheils zusammengeschossen war, bis 1800, worauf nach erfolgter Uebergabe die Festungswerke geschleift und im Laufe der Jahre völlig abgetragen wurden. Mkte.: 26. April, 25. Oct.

Pittenhard, Hf. und Prz. d. Pfd. Wiechs, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Plankstadt, Pfd., 969 ev., 903 k., zus. 1872 E., A.-G. u. B.-A. Schwetzingen; K.-G. u. K.-A. Mannheim; Dec. Oberheidelberg; kath. Fil. v. Schwetzingen, liegt 352 p. F. üb. d. M. Feldbau und Viehzucht, insbesondere Hopfen- und Tabakskulturen.

Plattenhöfe, Hf. und Prz. d. Pfd. Obersimonswald, 41 k. E., A.-G. und B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Platzhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Kaudern, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Pleikartsförsterhof, Hf. u. Prz.

d. Pfdf. Kirchheim, 30 ev., 21 k., 5 Men., zuſ. 56 E., A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg, liegt 366 p. F. üb. d. M. in einer ſehr fruchtbaren Ebene.

Pleutersbach, D., 209 ev., 19 k., zuſ. 228 E., Fil. v. Eberbach, A.-G. und B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 444 p. F. üb. d. M. Feld-, Wieſenbau, Obſt- und Viehzucht. Stdsh.: Fürſt von Leiningen.

Plittersdorf, Pfdf., 6 ev., 1156 k., zuſ. 1162 E., A.-G. u. B.-A. Raſtatt; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier, liegt 385 p. F. üb. d. M. dicht am Rheine, Feldbau und Taglöhnen.

Poche, N.-O. der Stdt. Todtnau, 62 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Poche, Hf. u. Prz. d. Stdt. Staufen, 3 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Polhof, Hf. u. Prz. d. N.-O. Herdern, d. Pfdf. Hohenthengen, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Poppenhauſen, Pfdf., 161 k. E., A.-G. Gerlachsheim; B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Tauberbiſchofsheim, liegt 1064 p. F. üb. d. M.

Portugieſerhof, Hf. u. Prz. d. Col. Langenſtein, d. D. Orſingen, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Grdhr.: Graf von Langenſtein.

Poſthaus, Hs. und Prz. des Pfdf. Unadingen, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Stdsh.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Präg, D., 429 k. E., Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach, liegt an der Prägbach in einem engen und rauhen Thale an der Straße von Schönau nach St. Blaſien. Viehzucht und Holzarbeiten.

Prägthal, Z. d. Pfdf. Furtwangen, 266 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen, liegt in einem Thale weit umher zerſtreut. Uhrenfabrikation.

Prechthal, Ober-, Pfdf., 310 ev., 1926 k., zuſ. 2236 E., A.-G. und B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Hornberg; L.-K. Freiburg, liegt in dem hier einen weiten Bogen machenden Elzthale. Feldbau, Wieſenbau, Obſt- und Viehzucht. Mühlenbetrieb, Holzhandel. Urkundlich Gebrechte, gehörte es urſprünglich zum Stifte Waldkirch, dann erwarben die Grafen von Habsburg-Laufenburg ſich die Oberlehensherrlichkeit und verliehen es theilweiſe an Fürſtenberg, theilweiſe 1390 an die Markgrafen von Hachberg, an welche nach Abſterben des Habsburg-Laufenburgſchen Geſchlechts daſſelbe als Allod kam. Thalverfaſſung von 1561.

Prechthal, Unter-, Wlr. d. Pfdf. Oberprechthal, 539 k. E., A.-G. und B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Preſtenberg, Prz. d. Hf. Fallershof, d. Pfdf. Schönenbach, 11 k. E., A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen.

Preſtenberg, Z. d. Pfdf. St. Märgen, 25 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Prinzbach, Z. d. D. Dörlinbach, 39 k. E., Fil. v. Schweighauſen, A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Prinzbach, Pfdf. 5 ev., 519 k., zuſ. 524 E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. und K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr, liegt in einem Seitenthälchen des Kinzigthales. Feld-, Wieſen-, Weinbau, Obſt- und Viehzucht. Handel mit Holz, Haſer, Hanf. Stdsh.: Fürſt v. d. Leyen.

Priſen, Z. d. Pfdf. Schönwald, 117 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Pritſchen, Z. d. Pfdf. Efringen, 33 ev. E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Probſthof, Hf. und Prz. d. Pfdf.

Eigeltingen, 8 k. E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz. Grdhr.: Graf v. Langenstein.

Pülfringen, Pfdf., 600 k. E., A.-G. und B.-A. Walldürn; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Buchen, liegt 1185 p. F. üb. d. M. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht u. Handel mit Früchten. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Purben, Z. d. Pfdf. kath. Thennenbronn, 46 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Purbenhalden, Z. d. Pfdf. kath. Thennenbronn, 22 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Q.

Querbach, D. 156 ev. E., Fil. von Kork, A.-G. und B.-A. Kork; K.-G. und K.-A. Offenburg, liegt in einer fruchtbaren Ebene, nicht weit von Bodersweier. Feldbau und Viehzucht.

Quettich, Hf. u. Prz. d. Stdt. Baden, 13 k. E., A.-G. und B.-A. Baden; K.-G. und K.-A. Baden, liegt sehr schön südöstlich vom Wege nach Lichtenthal auf einer Anhöhe.

R.

Raaben auf der Eck, Z. des Mttfl. Furtwangen, 25 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Rabenhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Möhringen, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdtshr.: Fürst von Fürstenberg.

Raderach, D., 2 ev., 90 k., zus. 92 E., Fil. v. Berg, A.-G. Meersburg; B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz, Feld-, Wein-, Wiesenbau und Viehzucht. Stammsitz eines gleichnamigen Heiligenberger Lehenadels (von Radirai); von da kam es nach mannigfachem Wechsel durch Kauf und Verpfändung 1616 bleibend an das Hochstift Constanz.

Radolfzell, Stdt., 16 ev., 1477 k., zus. 1493 E., K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Constanz; F.-J. Donaueschingen; P.-A. Constanz; Sitz d. A.-G., G.-N., A.-Ph., B.-A., B.-F., D.-B., P.- u. E.-E. u. D.-N.; liegt an der nordwestlichen Bucht des Untersees in einer wiesenreichen Gegend an der Straße von Constanz nach Engen und Stockach. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Gewerbebetrieb. Name von dem Gründer der Kirche und eines damit verbundenen Klosters (Cella Ratoldi), Ratoald oder Ratolf, Bischof von Verona, der sich 834 in die Reichenau zurückgezogen hatte. Der bald sich mehrende, schon im 12. Jahrh. ummauerte Ort, kam unter Kaiser Albrecht um 1300 an Oesterreich und erhielt die Privilegien einer österreichischen Landstadt. Als solche leistete sie im Bauernkriege dem Hegauer Haufen erfolgreichen Widerstand und erhielt dafür 1526 unter Anderem ihr Wappen gebessert. Während der Reformationsperiode war die Stadt die Zuflucht der Aebte von Stein und des Domcapitels von Constanz; schon vorher zu Ende des 15. Jahrhunderts hatte der von Oesterreich begünstigte Gegenbischof Ludwig v. Freiberg seinen Sitz hier aufgeschlagen, 1576 floh auch wegen pestartiger Krankheit die Universität v. Freiburg hieher; 1805 fiel die Stadt an Württemberg, 1810 an Baden. Nach einem Brandunglücke 1825 wurde sie wieder schön hergestellt. Sehenswerth die Pfarrkirche — vom alten Baue noch die Spuren in einer Krypta und an dem Kanzelpfeiler die Jahreszahl 1007 — die jetzige Kirche zu Ende des 14. Jahrhunderts begonnen, ward der Chor 1436 vollendet. Grabmäler des Bischofs Ratolph in einem Steinsarkophage, des Abts von St. Georgen zu Stein, David Winkelmann und des Ritters Wolf von Homburg aus Erzguß. Reliquienschreine der Heiligen Synesius, Theopompus und Zeno aus dem 15. Jahrh. in Form eines Hauses gearbei-

tet, daher ihr Name „Hausherren" im Volksmunde. Reiches Spital im 14. Jahrh. errichtet, erhebliche Stiftungen für Studirende. Von der Stelle des ehemaligen 1625 errichteten Kapuzinerklosters, schöne Aussicht auf die Ufer des Sees.

Rängenthal, Z. d. D. Schollach, 27 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u K.-A. Freiburg.

Rangethof, Hf. u. Prz. d. D. Schollach, 9 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ränke am Sommerberg, Z. d. Pfdf. St. Peter, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ränke am Winterberg, Z. d. Pfdf. St. Peter, 9 k. E., A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Raich, D., 484 ev., 6 k., zus. 490 E., Fil. von Tegernau, A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Rainbach, R.-O. d. Pfdf. Dilsberg, 35 ev. E., A.-G. Neckargemünd; B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Rainerhofobkirch, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Schönwald, 13 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Rainhäusle, Hs. und Prz. d. D. Linach, 6 k. E., Fil. von Schönenbach; A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Rainhof, Hf. u. Prz. d. D. Burg, 18 k. E., Fil. v. Kirchzarten, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Grdhrn.: Frhrn. v. Neveu.

Raitbach, D., 529 ev., 73 k., zus. 602 E., Fil. v. Schopfheim, A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach, liegt ziemlich hoch.

Raithaslach, Pfdf., 265 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Stockach. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht. Handel mit Früchten und Vieh.

Raitheberg, Z. d. Stdt. Constanz, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Raithenbuch, D., 272 k. E., Fil. v. Oberlenzkirch, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Ralzhof, Hf. u. Prz. d. D. Tüfingen, 25 k. E., Fil. v. Mimmenhausen, A.-G. Meersburg; B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Rammersweier, D., 3 ev., 798 k., zus. 801 E., Fil. v. Weingarten, A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G u. K.-A. Offenburg, liegt zwischen freundlichen Rebhügeln. Feld-, Weinbau und Viehzucht.

Ramsbach, Z. d. Pfdf. Gutach, 139 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen. Liegt im Gutachthale.

Ramsbach, D., 2 ev., 534 k., zus. 536 E.; Fil. v. Oppenau; A.-G. u. B.-A. Oberkirch; A.-G. u. B.-A. Offenburg, liegt im Renchthale. Mühlenbetrieb.

Ramsberg, Z. d. R.-O. Katzensteig, d. D. Hattenweiler, 20 k. E., Fil. v. Schönach, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz; Stammburg der im 11. und 12. Jahrhundert vorkommenden Grafen von Ramsberg, welche den Hegau zum Grafensprengel hatten und mit den Grafen von Pfullendorf identisch sind.

Ramsel, Hf. und Prz. d. D. Lehengericht, 6 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Ramselnhof, Hf. und Prz. d. D. Rohrhardsberg, 103 k. E., Fil. von Schonach, A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Ramsthein, Z. d. Pfdf., kath. Thennenbronn, 146 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Randegg, Pfdf., 26 ev., 698 k., 316 isr., zus. 1040 E., A.-G. und B.-A. Radolfzell; K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Hegau; P.-A. Stockach; Sitz der P.-Abl. und H.-Z.-A., liegt an der Biber und der Straße von Hilzingen nach Schaffhausen.

Feldbau, Viehzucht, Handel mit Hornvieh. Sitz gleichnamiger Freiherren, die seit dem 12. Jahrh. vorkommen und theilweise nach Schaffhausen übersiedelten. Aus ihnen entstammte der 1462 gewählte Bischof von Constanz, Burchard v. R., der frühere Marquard gehört dem Riesgau an. Das Schloß wurde 1499 von den Schweizern zerstört, durch Gebhard von Schellenberg, der die Herrschaft von seinem Schwager Georg v. R., dem letzten Randegger ererbt hatte, wieder aufgebaut und kam durch verschiedene Hände, endlich von den Herren v. Deuring an Baden.

Randen, Wlr. d. Pfdf. Blumberg, 88 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Rankach, Z. d. Pfdf. Oberwolfach, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Rappenau, Pfdf., 1008 ev., 71 k., 28 Diff., 53 isr., zuf. 1160 E., A.-G. Neckarbischofsheim; B.-A. Sinsheim; K.-G. und K.-A. Heidelberg; Dec. Neckarbischofsheim; P.-A. Heidelberg, Sitz d. Pfthltr., liegt 780 p. F. üb. d. M. an der Mühlbach zwischen niederen Hügeln in einer ziemlich freundlichen und fruchtbaren Gegend, nahe bei der Ludwigssaline (S. d. Art.) Feld-, Wiesenbau, Viehzucht; Handel mit Reps, Hanf und Früchten. Seit 1834 liegt hier das noch wenig besuchte Solbad, Sophienbad. Grdhrn.: Frhrn. v. Gemmingen-Hornberg.

Rappenlochhöfe, Z. d. Pfdf. Bubenbach, 10 k. E., A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Rassbach, N.-O. d. D. Lohningen, 53 k. E., Fil. v. Untermettingen, A.-G. u. B.-A. Jestetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung u. gemeinschaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Rast, Pfdf., 392 k. E., A.-G. und B.-A. Meßkirch; K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Meßkirch. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht und Mühlenbetrieb. Stdshrn.: Markgrafen von Baden.

Rastatt, Stdt. u. Bdsfstg., 1060 ev., 6257 k., 111 isr., zuf. 7428 E., K.-G. u. K.-A. Baden, Stdt.-Dec. Carlsruhe; L.-K. Gernsbach, F.-J. Gernsbach, P. und E.-A. Carlsruhe; Sitz d. Gouverneurs; Com; Garn. A.-G., G.-R., A.-Ph., B.-A., B.-F., O.-E., P.-V., P.-Strmstr. und D.-R. Lyceum und Gewerbeschule, Tel.-St., liegt an der Murg und an der Straße nach Kehl und Offenburg, 383 p. F. üb. d. M. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht, Gewerbebetrieb und Handel. Urkundlich Rastetten. Schon im 12. Jahrh. Ort der Grafen von Eberstein, dessen Kirche vor Alters mit Einsturz drohte und von Kloster Herrenalb, welches hier durch Schenkung der Ebersteiner einen Hof hatte, den Neubau gegen Abtretung eines Theils der Gemeindeweide bewirkte. Doch schon vorher von Selz aus cultivirt und zwar theilweise durch die Römer und theilweise durch das dortige Kloster. Durch Schifffahrt — Spuren an dem Hochgestade bei der Bernhardskirche und Landverkehr bald blühend, seit 1404 durch Kaiser Ruprecht mit Marktrecht versehen, litt das Gemeinwesen im 30jährigen Kriege und in den französischen Raubzügen des 16. Jahrhunderts. Bis zu völliger Zerstörung wurde aber durch den Markgrafen Ludwig von Baden-Baden, dessen Haus durch Erbschaft der Ebersteiner und Aufhebung von Herrenalb sämmtliche Besitzungen erworben hatte, zur Residenz erhoben, das neue Schloß durch italienische und schwäbische Arbeiter aufgeführt und schon 1714 in demselben der Friede von Rastatt zwischen Prinz Eugen und Marschall Villars abgeschlossen. Nach Aussterben des Hauses Baden-Baden nahmen Karl Friedrich und Großherzog Karl nur auf kurze Zeit ihre Wohnung zu Rastatt, wo letzterer 1818 starb. Reges Leben aber brachte der Friedenscongreß 1798—1799, dessen Abbruch durch französische Anmaßung herbeigeführt, durch Ermordung der Gesandten Bonnier u. Roberjot durch Szekler-Husaren befleckt wurde. Seit 1844 zur deutschen Bundesfestung erklärt, war Rastatt eben sturmfrei geworden, als den 14. Mai die Soldatenmeuterei ausbrach, welche die

Festung in die Hände der Aufständischen brachte, denen die Preußen nach einem Treffen unter den Wällen (29. Juni) nach zweimaliger Beschießung, 1. u. 7. Juli, endlich durch Uebergabe der Besatzung, 23. Juli, dieselbe entrissen. Nach 1½jähriger Besetzung durch die Preußen blieb die Hut der Festung den neugebildeten badischen Truppen, bis Anfangs 1851, die jetzigen Besatzungsverhältnisse (1 Reg. österreichische Infanterie, 1 Reg. preußische Infanterie, 1 Reg. badische Infanterie und 1 Schwadron Dragoner u. der erforderlichen Festungsartillerie) angeordnet wurden. Sehenswerth das großherzogliche Schloß von einer vergoldeten Jupiterstatue überragt, die Pfarrkirche, die Lyzeumskirche, die Lorettokapelle mit der Gruft der Piaristen, das Rathhaus, die neuerbaute Kornhalle mit Redoutensaal. Mkte.: 25. April, 29. August, V.-M.: 14. Jan., 11. Febr., 17. März, 26. April, 12. Mai, 9. Juni, 14. Juli, 30. Aug., 7. Sept., 13. Octbr., 25. Novbr., 7. Decbr.

Rauenberg, D., 5 ev., 403 k., zus. 408 E., Fil. v. Freudenberg, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 901 p. F. üb. d. M. Stdsbr.: Löwenstein-Wertheim.

Rauenberg, Pfdf., 30 ev., 1078 k., zus. 1108 E., A.-G. und B.-A. Wiesloch; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; L.-K. St. Leon; liegt 448 p. F. üb. d. M. an der Angelbach in einem freundlichen und fruchtbaren Thale. Feld-, Wiesen-, Weinbau, Viehzucht. Handel mit Früchten und Wein in die nächste Umgegend, ein vom Bischofe von Speyer 1720 erweitertes Schloß, bedeutende Cigarrenfabrik von Phil. Jac. Landfried, die 1847 mit 30 Arbeitern begonnen, gegenwärtig mit ihren Filialen Dielheim und Mühlhausen 800 Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigt, die 8000 Ctr. der besten badischen Tabake verarbeiten und jährlich 50 Millionen Stück Cigarren daraus verfertigen, die ihren Absatz nach dem Zollverein, Schweden, Norwegen, der Türkei, den Vereinigten Staaten Nordamerikas, sämmtlichen Häfen Südamerikas, Australien und Afrika haben. Silberne Medaille.

Rauenthal, D., 4 ev., 370 k., zus. 374 E., Fil. v. Kuppenheim, A.-G. u. B.-A. Rastatt; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt 406 p. F. üb. d. M. und wird von Rastatt aus häufig besucht.

Rauhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Adersbach, 18 ev. E., A.-G. und B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 902 p. F. üb. d. M. Grdhr.: Frhr. von Gemmingen-Hornberg.

Raumünzach, Z. d. Pfdf. Forbach, 23 k. E., A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden.

Ravensburg, Schloß u. Prz. d. Pfdf. Sulzfeld, 12 ev. E., A.-G. u. B.-A. Eppingen; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 960 p. F. üb. d. M.; bietet eine schöne Aussicht. Grdhrn.: Frhr. v. Göler von Ravensburg.

Rebhaus, Hf. u. Prz. d. Col. Langenstein, d. Pfdf. Orsingen, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Rebhöfe, Z. d. Pfdf. Biberach, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Rebwieslehof, Hf. u. Prz. d. D. Thalheim, 11 k. E., Fil. v. Thengen, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Rechberg, D., 1 ev., 257 k., zus. 258 E., Fil. v. Erzingen, A.-G. u. B.-A. Jestetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Rechberg, Wlr. d. Pfdf. Hauingen, 29 ev. E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Rechgraben, Hf. u. Prz. d. D. Fischerbach, 6 k. E., Fil. v. Weiler, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdsbr.: Fürst v. Fürstenberg.

Rechtenbach, N.-O. d. Pfdf. Eschbach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Rechtenbach, N.-O. d. D. Stegen, 71 k. E., Fil. v. Kirchzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Grdhr.: Graf v. Kageneck.

Reckingen, D., 1 ev., 123 k., zuſ. 124 E., Fil. v. Rheinheim, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Redeck, vordere, Z. d. D. Hinterſtraß, 14 k. E., Fil. v. St. Märgen, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Regelsbach, Z. d. Pfdf. Schutterthal, 112 k. E., A.-G. und B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt in einem Seitenthälchen des Schutterthals. Stdshr.: Fürſt v. d. Leyen.

Regentsweiler, Col. d. N.-O. Airach, d. Pfdf. Ludwigshafen, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Rehalterhof, Hf. u. Prz. d. D. Hecheln, 9 k. E., Fil. v. Mühlingen; A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Rehhalden, Hf. d. D. Detzeln, 27 k. E., Fil. v. Thiengen, A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Rehhütte, Z. d. Stdt. Bretten, 15 ev. E., A.-G. u B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt an der Straße nach Knittlingen.

Rehmhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Bodmann, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Grdhr.: Frhr. v. Bodmann.

Reibſchenthal, Z. d. Pfdf. Rohrbach, 107 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Reichartshauſen, Pfdf., 722 ev., 16 k., zuſ. 738 E., A.-G. Neckarbiſchofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Neckarbiſchofsheim; liegt 797 p. F. üb. d. M. an der Wartſcheftbach. Feldbau und Viehzucht, Mühlenbetrieb, Handel mit Getreide. Grdhr.: Herr v. Kettner.

Reichenau, Pfdf., 1 ev., 1439 k., zuſ. 1440 E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. und K.-A. Conſtanz; L.-K. Conſtanz; liegt auf der gleichnamigen Inſel im Unterſee. Starker Weinbau, Küſtenſchifffahrt u. Fiſchfang. R. iſt einer der kulturgeſchichtlich merkwürdigſten Punkte des Großherzogthums. Vom Schotten Pirmin mit Erlaubniß Karl Martells 727 gegründet, wurde das Kloſter von den alemanniſchen Volksherzogen angefeindet — wahrſcheinlich als ſtreitiger Beſitz zwiſchen Alemannien und Burgund — und die zwei erſten Aebte (Pirmin ſtarb zu Hornbach im Elſaß, Hatto wurde Biſchof zu Straßburg und Gründer von Ettenheim) vertrieben. Bald aber wurde es durch Pflege der Wiſſenſchaft hochberühmt. Muſteranſtalt für Süddeutſchland und durch Vergabungen ſo reich, daß der Abt bei Romfahrten ſtets auf ſeinem Eigenthume übernachten konnte. Die Aebte Waldo, Hatto, Walafried Strabo, der Ankömmling Biſchof Egino v. Verona, Gründer von Niederzell, begründeten eine weltberühmte Bibliothek, gemehrt durch die Handſchriften und ſchriftlichen Aufzeichnungen der eigenen Mönche, unter denen Hermann der Lahme aus den Grafen v. Veringen und in letzter Reihe Gall Ahem zu nennen ſind. Der Ueberreſt der Handſchriften u. ſ. w. bildet einen Theil der Hofbibliothek in Carlsruhe. Durch Verwandlung der meiſten Beſitzungen in Mannlehen, durch Kriege, ſchlechte Wirthſchaft, Verfall der klöſterlichen Zucht kam vom 10. Jahrh. an das Kloſter immer mehr in Abnahme, obwohl einige Aebte, wie im 11. Jahrh. Bern, und im 15. Jahrh. Friedrich v. Wartemberg den völligen Ruin mit Glück aufſchoben. Das Kloſter, das in der Blüthezeit 400 Mönche nährte, konnte 1385 die Hofhaltung des Abts Werner von Roſenegg ſo wenig beſtreiten, daß derſelbe beim Pfarrer zu St. Peter zu Tiſche ging; die Gelehrſamkeit war ſo tief geſunken, daß wiewohl ohne Erfolg — Papſt Martin V. den Abt Friedrich v. Zollern wegen Unwiſſenheit abſetzte (1417). Die übeln Zuſtände des Kloſters benützte der Biſchof von Conſtanz, der nach Abdankung des Abts Mark von Knöringen die Abtei incorporiren ließ, ungeachtet des heftigen aber vergeblichen Widerſtandes der Capitularen und ihres Priors Meichelbeck, 1541. Mit dem Bisthum kam Reichenau an Baden.

Reichenbach, Wlr. d. D. Rudenberg, 39 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Reichenbach, Wlr. d. D. Schwer-

zenbach, 13 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Reichenbach, N.-O. b. D. Freiamt, 75 ev. E., Fil. v. Keppenbach, A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-Abl. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Reichenbach (Mühle), Hs. u. Prz. d. Pfdf. Wittnau, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Reichenbach (Säge), Hs. u. Prz. d. Pfdf. Wittnau, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Reichenbach, D., 924 ev., 18 k., zus. 942 E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Reichenbach, Z. d. Pfdf. Oberprechthal, 152 k. E., A.-G. und B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Reichenbach, Z. d. Pfdf. Oberbiederbach, 59 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Grdhrn.: Frhrn. v. Wittenbach.

Reichenbach, Pfdf., 32 ev., 761 k., zus. 793 E., A.-G. u. B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Ettlingen; liegt 880 p. F. üb. d. M. an der Straße von Ettlingen nach Pforzheim.

Reichenbach, D., 11 ev., 1028 k., zus. 1039 E., Fil. v. Gengenbach, A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg; liegt im Kinzigthale. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht.

Reichenbach, Pfdf., 3 ev., 868 k., zus. 871 E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr. Sitz d. erzbischöfl. Decans; ist im Schutterthal freundlich gelegen. Feldbau, Viehzucht, Gewerbe- und Mühlenbetrieb. Stdshr.: Fürst v. d. Leyen.

Reichenbach, Z. d. Pfdf. Rippoldsau, 97 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Reichenbächle, Z. d. Pfdf. Sexau, 64 ev. E., A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Reichenbächle, Z. d. D. Lehengericht, 12 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Reichenbuch, D., 118 ev., 137 k., zus. 255 E., Fil. v. Gerach u. Mosbach, A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Reichenstein, Z. d. D. Reichenbach, 17 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Reichenthal, D., 6 ev., 646 k., zus. 652 E., Fil. v. Weißenbach, A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. und K.-A. Baden; liegt 1351 p. F. üb. d. M. an der Reichenbach in wilder rauher Gegend. Viehzucht, Holzhauen und Holzhandel.

Reichlinshard, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Mühlingen, 5 k. E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz. Grdhr.: Frhr. v. Buol.

Reicholzheim, Mktfl., 28 ev., 1158 k., zus. 1186 E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Buchen; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl.; liegt 530 p. F. üb. d. M. am rechten Ufer der Tauber. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht. Handel mit Hafer, Korn und Kartoffeln. Stdshr.: Fürst v. Löwenstein-Wertheim.

Reiersbach, Z. d. Pfdf. Ulm, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Reigerwald, Z. d. Pfdf. Biberach, 20 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Reihen, Pfdf., 810 ev., 262 k., 7 isr., zus. 1079 E., A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Sinsheim; liegt an der Elsenz und an der Straße von Sinsheim nach Pforzheim; 621 p. F. üb. d. M. Feldbau u. Viehzucht. Grdhrschaft.: d. adel. Damenstift zu Pforzheim.

Reilingen, Pfdf., 947 ev., 608 k., 111 isr., zus. 1666 E., A.-G. u. B.-A. Schwetzingen; K.-G. u. K.-A. Mannheim; Dec. Oberheidelberg; liegt 344 p. F. üb. d. M. an der Kraichbach. Feld-, besonders Hopfen- u. Tabakbau, Wiesenbau u. Viehzucht.

Reilinsberg, Z. d. D. Kaltbrunn,

19 k. E., Fil. v. Wittichen, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Reilsheim, N.-O. d. Pfdf. Bammenthal, 326 ev., 4 k., zuf. 330 E., A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich; liegt 439 p. F. üb. d. M. am linken Ufer der Elſenz. Feldbau u. Viehzucht.

Reinhardſachſen, D., 1 ev., 144 k., zuf. 145 E., Fil. v. Walldürn, A.-G. und B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1008 p. F. üb. d. M. an einem Bache, unweit der bayriſchen Grenze. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Reinhardshof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Wertheim, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1125 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Reiſelfingen, Pfdf., 459 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Villingen. Feldbau u. Viehzucht. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Reiſenbach, D., 5 ev., 399 k., zuf. 404 E., Fil. v. Mudau, A.-G. und B.-A. Buchen; K.-G. und K.-A. Mosbach; liegt 818 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürſt von Leiningen.

Reiſenbachergrund, Z. d. D. Reiſenbach, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Reißmühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Meinwangen, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Grdhr.: Graf v. Langenſtein.

Rekenberg, Z. d. D. Stegen, 41 k. E., Fil. v. Kirchzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich. Grdhr.: Graf v. Kageneck.

Relaishaus, Hs. und Prz. d. Pfdf. Seckenheim, 6 k. E., A.-G. und B.-A. Schwetzingen; K.-G. u. K.-A. Mannheim; liegt 338 p. F. üb. d. M. an der Straße von Schwetzingen nach Mannheim, unweit des Rheins.

Remchingerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Wilferdingen, 13 ev. E., A.-G. u. B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 513 p. F. üb. d. M. an der Straße von Durlach nach Pforzheim; früher Stammſitz der ſchon im 12. Jahrh. vorkommenden, ſpäter nach Württemberg überſiedelten Herren v. R., die 1304 ihre hieſige Beſitzung um 180 Pfund Heller an Rudolf IV. von Baden verkauften.

Remetſchwihl, D., 508 k. E., Fil. v. Waldkirch, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Remishof, Hf. u. Prz. d. Mktfl. Singen, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Grdhr.: Graf v. Enzenberg.

Remsbach, Z. d. Pfdf. ev. Thennenbronn, 9 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Rench, Z. d. D. Döttelbach, 17 k. E., Fil. v. Petersthal, A.-G. und B.-A. Oberkirch, K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Renchen, Stdt., 27 ev., 2212 k., zuf. 2239 E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; F.-J. Offenburg; P.-A. Kehl. Sitz d. B.-F. u. P.- u. E.-E., Halt-Stat.; liegt an der Rench und an der Straße von Raſtatt nach Offenburg in einer ziemlich fruchtbaren Gegend. Feld-, Wieſen-, Weinbau u. Viehzucht. Hanfhecheln, Käſerei und Handel mit Hanf, Holz und Pech. Seit 1836 wieder zur Stadt erhobener Straßburgiſcher Lehenbeſitz eines eigenen Adels, dann der Herren v. Windeck, die hier ein Schloß hatten. 1796, 26. Juni, Schlacht zwiſchen Moreau und den Oeſterreichern.

Rengoldshauſen, Hf. u. Prz. d. Stdt. Ueberlingen, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Renner, Z. d. Pfdf. Niederwaſſer, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Rennhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Hemmsbach, 29 ev., 2 k., zuf. 31 E., A.-G. u. B.-A. Weinheim; K.-G. und K.-A. Mannheim; liegt 343 p. F. üb. d. M. dicht an der heſſiſchen Grenze.

Rennweg, Z. d. Mtfl. Seelbach, 28 k. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Rensberg, Z. d. Pfdf. Schonach, 96 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Reschenberg, Z. d. Pfdf. Oberwinden, 42 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Restlehof, Hf. u. Prz. d. D. Deisendorf, 8 k. E., Fil. v. Seeselden, A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Retschen, Z. d. Pfdf. Nußbach, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Retschen, Z. d. Stdt. Triberg, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Rettigheim, D., 567 k. E., Fil. v. Malsch, A.-G. u. B.-A. Wiesloch; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 482 p. F. üb. d. M. am Hengsteckbach. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht. Alter, schon zur Zeit Karls des Großen vorkommender Ort.

Reuenthal, Z. d. Pfdf. Degernau, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Reutebacher Höfe, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Gundelfingen, 31 ev. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Reutehof, N.-O. d. D. Bergöschingen, 58 k. E., Fil. v. Grießen, A.-G. und B.-A. Jestetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung u. gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Reuthe, Z. d. Pfdf. Ittendorf, 49 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Reuthe, N.-O. d. D. Wasser, 1 ev., 121 k., zus. 122 E., Fil. v. Meßkirch, A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Reuthe, N.-O. d. Pfdf. Großschönach, 27 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Reuthe, Z. d. Pfdf. Böhringen, 53 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Reuthe, D., 316 k. E., Fil. v. Honstetten, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Reuthe, Z. d. Pfdf. Andelshofen, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Reuthe, Z. d. Stdt. Ueberlingen, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Reuthe, Ober-, Pfdf., 658 k. E., A.-G. und B.-A. Emmendingen; L.-K. Freiburg; liegt an der Glotter. Grdhr.: Frhr. von Harsch.

Reuthebauernhof, Hf. u. Prz. d. D. Schwerzenbach, 6 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Reuthehof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Nesselwangen, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Reuthemühle, Hs. u. Prz. d. D. Bambergen, 12 k. E., Fil. von Andelshofen, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Reutheölmühle, Hs. und Prz. d. D. Bambergen, 3 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Reutschhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Nordrach, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Rheinau, N.-O. d. Stdt. Rastatt, 265 k. E., A.-G. u. B.-A. Rastatt; K.-G. u. K.-A. Baden. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich; liegt 397 p. F. üb. d. M. am linken Ufer der Murg. Feldbau und Viehzucht.

Rheinbischofsheim, Pfdf., 1266 ev., 72 k., 149 isr., zus. 1487 E., A.-G. und B.-A. Kork; K.-G. und K.-A. Offenburg; Dec. Rheinbischofsheim; liegt ganz eben, unweit des Rheins an der Straße von

Rastatt nach Kork und Straßburg. Feldbau, Viehzucht u. Gewerbebetrieb.

Rheingarten, Z. d. D. Wollmadingen, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Rheinhausen, D., 3 ev., 912 k., zus. 915 E., Fil. v. Oberhausen, A.-G. Philippsburg, B.-A. Bruchsal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 332 p. F. üb. d. M. am Rhein.

Rheinheim, Pfdf., 1 ev., 229 k., zus. 230 E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Klettgau; P.-A. Waldshut. Sitz d. P.-Stmstr. u. P.-Abl. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht.

Rheinsberg, Z. d. Pfdf. Obersäckingen, 20 k. E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Rheinschanzinsel, Prz. d. Stdt. Philippsburg, 45 k. E., A.-G. Philippsburg, B.-A. Bruchsal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Rheinsheim, Pfdf., 1612 k. E., A.-G. Philippsburg, B.-A. Bruchsal; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; L.-K. Philippsburg; P.-A. Bruchsal. Sitz d. P.-Abl.; liegt 346 p. F. üb. d. M., unweit des Rheins. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht. Schiffbrücke zum Brückenkopfe Germersheim.

Rheinthal, Wlr. d. Pfdf. Feldberg, 23 k. E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Rheinweiler, D., 24 ev., 397 k., zus. 421 E., Fil. v. Bamlach, A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; P.-A. Basel. Sitz d. P.-Abl.; Feldbau, Viehzucht, Fischerei und Rheinschifffahrt. 1813 u. 1814 Rheinübergang der Alliirten auf einer Schiffbrücke. Halt-Stat.

Rhina, D., 23 ev., 306 k., zus. 329 E., Fil. v. Murg, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Richen, Pfdf., 673 ev., 105 k., 5 men., 161 isr., zus. 944 E., A.-G. u. B.-A. Eppingen; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; L.-K. Waibstadt. P.-A. Bruchsal. Sitz d. P.-Abl., liegt 630 p. F. üb. d. M. an der Elsenz und der Straße von Sinsheim nach Eppingen. Feld-, Wiesen-, Weinbau, Obst- u. Viehzucht. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Rickenbach, Pfdf., 9 ev., 322 k., zus. 331 E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Wiesenthal; P.-A. Waldshut. Sitz d. P.-Abl.

Rickertsreuthe, N.-O. d. D. Wintersulgen, 28 k. E., Fil. v. Röhrenbach, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Rickertsweiler, N.-O. d. D. Hattenweiler, 53 k. E., Fil. von Altheim, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz, Getrennte Gemarkung u. gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Ried, N.-O. d. D. Raich, 112 ev. E., Fil. v. Tegernau, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Riedböhringen, Pfdf., 725 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Villingen. P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-Abl., ist von nicht sehr hohen Bergen umschlossen, von einer sehr belebten Straße durchschnitten und liegt an dem Mühlenbache. Feld-, Wiesenbau, Obst- u. Viehzucht. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Riederhof, oder Riedern, Hf. und Prz. d. Pfdf. Hilzingen, 20 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdshrn.: Mkgfn. v. Baden.

Riedern, im Walde, D., 3 ev., 424 k., zus. 427 E., Fil. v. Krenkingen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. P.-A. Waldshut. Sitz der P.-Abl., liegt an einem kleinen Bache, hatte früher zwei ursprünglich vereinte Klöster des Augustinerordens, welche zu Petzeln von Markward von Weissenburg 1111 gestiftet, aber bald hierher versetzt wurden. Das Mannskloster wurde im 15. Jahrh. mit Kreuzlingen bei Constanz als Probstei incorporirt, das Frauenkloster kam 1805 an die Fürsten v. Fürstenberg, welche die Schirmvogtei mit der Landgrafschaft Stühlingen ererbt hatten. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Riedern, Z. d. Pfdf. Ittendorf, 7 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Riedern, Hf. u. Prz. d. Stdt. Markdorf, 4 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Riedern, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Oehningen, 27 k. E., A.-G. und B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Riedern, am Sande, D., 1ev., 286 k., zuſ. 287 E., Fil. v. Bühl, A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut; P.-A. Waldshut. Sitz d. Pfthlt.; liegt an einem kleinen Bache.

Riedern, Wlr. d. D. Gutach, 72 k. E., Fil. v. Waldkirch, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Riederſteg, Z. d. D. Riedern im Wald, 25 k. E., Fil. v. Krenkingen, A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Riedetsweiler, N.-O. d. D. Baitenhauſen, 58 k. E., Fil. von Meersburg, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung und gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Riedetsweiler, Z. d. Pfdf. Unterſiggingen, 12 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Riedheim, Pfdf., 2 ev., 475 k., zuſ. 477 E., A.-G. u. B.-A. Engen: K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Hegau. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht, Handel mit Früchten, Wein und Hornvieh. Stdsherrn.: Mkgfn. v. Baden.

Riedheim, D., 6 ev., 698 k., zuſ. 704 E., Fil. v. Bergheim, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz; liegt an der Straße von Markdorf nach Buchhorn. Stdsherr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Riedhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Boll, 18 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Stdsherr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Riedhof, Hf. und Prz. d. D. Rickenbach, 11 k. E., Fil. von Altheim, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz.

Riedichen, D., 270 k. E., Fil. v. Zell, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Stdsherr.: Frhr. v. Schönau-Zell.

Riedle, N.-O. d. D. Zell, 472 k. E., Fil. v. Urloffen, A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich. Feld-, Weinbau und Viehzucht.

Riedlehof, Hf. u. Prz. d. N.-O. Kirnbach, d. D. Hattenweiler, 10 k. E., Fil. v. Schönach A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Riedlersberg, Z. d. Pfdf. Oberwinden, 70 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Riedlingen, D., 317 ev., 18 k., zuſ. 335 E., Fil. v. Holzen, A.-G. und B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt an der Eſſelbach und an der Straße von Lörrach nach Müllheim. Schon 972 Beſitzthum des Kloſters Einſiedeln; hat eine nicht näher bekannte Heilquelle.

Riedmatt, N.-O. d. D. Karſau, 105 k. E., Fil. d. Pfrgem. Karſau, A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Riedmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Ehingen, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Stdsherr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Riedmühle, Hs. und Prz. d. Stdt. Boxberg, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt an der Umpferbach. Stdsherr.: Fürſt von Leiningen.

Riedmühle, Hs. und Prz. d. Stdt. Grünsfeld, 14 k. E., A.-G. Gerlachsheim; B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt an der Grünbach.

Riedmühlhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Oberſchopfheim, 17 k. E., A.-G. und B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Riedöſchingen, Pfdf., 838 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Engen. Feld-, Wieſenbau Viehzucht u. Strohflechten. Stdsherr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Riegel, Mktfl., 33 ev., 1577 k., zuſ. 1610 E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Endingen; P.-A. Freiburg. Sitz der P.-E.; liegt an der Elz. Feld-, Wieſen-, Weinbau u. Viehzucht, Gewerbebetrieb, beſonders Branntwein und Sprit-, ſowie Cigarren- u. Eſſigfabrikation und Handel mit Vieh, Hanf, Wein und Branntwein. Alter Römerort, durch Gräberfunde und die Ueberreſte einer vollſtändigen Töpferei, Münzen und andern Anticaglien nachgewieſen. Dann kaiſerlicher Hof und Ottoniſche Schenkung an Einſiedeln. Doch blieb der Lehendeſitz den Zähringern, von welchen er an die Freiburger und Tübinger gedieh und die gleichen Schickſale hatte, wie Hecklingen-Lichteneck. Schöne Lage an einem rebenbegrenzten Vorhügel des Kaiſerſtuhls. Auf demſelben das alte 1363 an die Städte Freiburg und Endingen verpfändete Schloß der Herren v. Uſenberg. Mkte.: 9. Febr., 5. Juli und 4. Octbr.

Riegel, Z. d. Pfdf. Kappelwindeck, 436 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Rielaſingen, Pfdf., 38 ev., 778 k., zuſ. 816 E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Hegau; liegt an der Aach. Feld-, Wieſen-, Weinbau u. Viehzucht. Urſprünglich Sitz eines eigenen Lehenadels von Reichenau, der den hieſigen Hof 1293 an Kloſter Stein verkaufte u. wahrſcheinlich ſich nun von der nahen Burg Roſenegg nannte. Auch den Kloſter Steinſchen Beſitz brachte Reichenau an ſich und zog endlich die Lehenmannſchaft Roſenegg-Rielaſingen ein, als die Grafen v. Lupfen, die Rechtsnachfolger der Herren v. Roſenegg, im Mannsſtamme zu Ende des 16. Jahrh. ausgeſtorben waren. Von R. war jener Ulrich, Knecht Rudolfs v. Wart, der beim Königsmorde an der Reuß dem Pferde Albrechts I. in die Zügel fiel und zu Enſisheim gerädert wurde.

Riersbach, im, Wlr. d. Pfdf. Oberharmersbach, 53 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Riersbach, vor, Wlr. d. Pfdf. Oberharmersbach, 390 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Rieſe oder Rudſtock, Z. des D. Lehengericht, 30 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Riesleshof, Hf. und Prz. d. Wlr. Unteraltenweg, d. D. Vierthäler, 26 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Rietheim, D., 265 k. E., Fil. v. Villingen, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt im Brigachthale. Feldbau und Viehzucht.

Rifliz, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Rikelshauſen, Hf. d. Pfdf. Böhringen, 49 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; war früher ein kleines Schlößchen und iſt jetzt ein Bauernhof, früher wechſelndes Beſitzthum mehrerer Familien des Hegauer Familienadels.

Rikenbach, D., 3 ev., 210 k., zuſ. 213 E., Fil. v. Roggenbeuren, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz.

Rikenwieſen, Z. d. Pfdf. Frickingen, 23 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Rimmelsbacherhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Schölldrunn, 38 E., A.-G. und B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 1256 p. F. üb. d. M.

Rimpertsweiler, Hf. u. Prz. d. D. Wittenhofen, 8 k. E., Fil. v. Leutkirch, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Rineck, Col. d. D. Muckenthal, 448 k. E., Fil. v. Limbach, A.-G. und B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1278 p. F. üb. d. M., Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Ringelbach, D., 1 ev., 214 k., zuſ. 215 E., Fil. v. Waldulm, A.-G. u. B.-A.

Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht.

Ringsheim, Pfdf., 3 ev., 1433 k., zus. 1466 E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Lahr; liegt an der Straße nach Freiburg. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht.

Rinken, Z. d. Pfdf. Hinterzarten, 33 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Rinkenbach, Z. d. D. Kaltbrunn, 9 k. E., Fil. v. Wittichen, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Rinkhalt, Z. d. D. Lierbach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Rinklingen, Pfdf., 494 ev., 75 k., zus. 569 E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; Dec. Bretten; liegt 845 p. F. üb. d. M., nahe an der Saalbach. Feldbau u. Viehzucht.

Rinschheim, D., 394 k. E., Fil. von Götzingen, A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach. Seit dem großen Brande 1842 größtentheils neuerbautes Dorf an der Quelle des Rinschbaches. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht.

Rintheim, D., 773 ev., 27 k., zus. 800 E., Fil. v. Hagsfelden, A.-G. u. B.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 385 p. F. üb. d. M., seitwärts von der Straße von Carlsruhe nach Durlach. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht.

Rippenweier, D., 370 ev., 69 k., zus. 439 E., Fil. v. Leutershausen, A.-G. und B.-A. Weinheim; K.-G. u. K.-A. Mannheim; liegt 1015 p. F. üb. d. M. an einem kleinen Bache.

Rippberg, Pfdf., 33 ev., 446 k., zus. 479 E., A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Walldürn; liegt 724 p. F. üb. d. M. an der Murschbach. Feldbau, Viehzucht, Hammerwerk und sonstigen Gewerbebetrieb. Stdshr.: Fürst von Leiningen.

Rippoldsau, Pfdf. und Bad, 5 ev., 717 k., zus. 722 E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Triberg; P.-A. Offenburg. Sitz d. P.-Stmstr.; Holzflößen und Taglöhnen. Das Bad liegt in einem Seitenthale des Schapbacher Thales, 1862 p. F. üb. d. M. Die Quellen des Bades, deren es vier sind: 1) die Josephsquelle, 2) die Wenzelsquelle, 3) die Leopoldsquelle und 4) die Badquelle, gehören zu den eisenhaltigen Kalksäuerlingen und enthält die Leopoldsquelle, von welcher die übrigen nur äußerst wenig differiren, nach Bunsen in 10,000 Grammen Wasser:

doppeltkohlens. Kalk	19,470
„ Magnesia . .	3,760
„ Eisenoxydul .	0,592
„ Manganoxydul	0,102
Schwefelsauren Kalk	0,174
„ Magnesia . .	0,195
„ Natron . . .	8,814
„ Kali	0,353
Phosphorsauren Kalk . . .	0,177
Chlormagnesium	0,437
Thonerde	0,026
Kieselsäure	0,863
freie Kohlensäure	20,814
„ Sauerstoff	0,000456
„ Stickstoff	0,0040
Spuren von Lithium . . .	0,000
„ „ Arsen	0,000
„ „ organ. Stoffen .	0,000
	55,781456

Die Temperatur der Quellen beträgt 8° C. und ihr spec. Gewicht bei + 14,°1 C. 1,0036. Sodann enthalten 10,000 Gramm Wasser bei 0° C. und 0,m76 Druck:

Halbgebundene Kohlensäure	3779,0	Cubcent.
Halb oder ganz geb. „	7558,0	„
freie Kohlensäure . . .	10583,1	„
freien Sauerstoff . . .	0,318	
freien Stickstoff . . .	3,176	

Die Quellen werden sowohl zum Trinken als Baden benützt. Es gibt sodann Rege-, Douche-, Gas- u. Dampfbäder und nahe an 600,000 Krügen Wasser werden jährlich ausgeführt. Ein wahrscheinlich durch Schenkung Friedrichs v. Wolfach zwischen 1148 und 1179 an St. Georgen geschenkter Ort, in letzterem Jahre schon als Celle zum

heiligen Nicklaus jenem Kloſter vom Papſt Alexander III. beſtätigt. Das Priorat wurde während der durch Graf Wilhelm v. Fürſtenberg eingeführten Reformation 1541 aufgehoben, doch nach ſeinem Tode auf Ortenberg, 19. Auguſt 1449, dem Kloſter St. Georgen wieder reſtaurirt und blieb als ein durch ſeinen Waldreichthum ziemlich einträgliches Beſitzthum bis zu deſſen Aufhebung 1802. Das Kloſtergebäude und die Kirche, wie ſie jetzt als freundlicher Schmuck des Thales beſtehen, wurden 1756 aus den Steinen des Thurmes zu Burgbach neu aufgebaut. Größere Bedeutung erlangte der Ort durch ſeine Mineralquellen, welche ſchon 1490 in einem Badhauſe benützt wurden. Von 1579 datirt die erſte Badeordnung, zu welcher das Schuldenweſen, die Grobheit und das ſchwärmeriſche Leben des Baders Georg Schmid und die dadurch verurſachten Klagen der Straßburger Aerzte Veranlaſſung gaben. 1592 wurde die abgebrannte Badeanſtalt neu aufgebaut, und 1698 dieſelbe durch Vertrag ganz an Fürſtenberg abgetreten, nachdem es 18 Jahre früher an den Abt v. Gengenbach verpfändet und 1687 als Pfand an Wolfgang Stärzer v. Greifenberg abgetreten worden war. 1705 verſiegte die Quelle und gleiches Schickſal hatten 1753 die im Jahre 1714 aufgefundenen Quellen. 1753 wurden drei neue Quellen entdeckt und das Bad kam mehr in Aufnahme, erreichte jedoch die höchſte Blüthe unter Balthaſar Göhringer, dem das ganze Anweſen 1824 von der Fürſtenbergiſchen Standesherrſchaft verkauft worden war. Unter der Leitung ſeines Sohnes beſteht daſſelbe dermalen in 4 großen Gaſt-, Brunnen-, Bad- und Converſationshäuſern und bildet namentlich durch den Beſuch aus dem Elſaß einen ſehr belebten Aufenthaltsort.

Rippoldsried, N.-O. d. D. Mettenberg, 89 k. E., Fil. v. Riedern, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Rippolingen, D., 325 k. E., Fil. v. Oberſäckingen, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Riſtdorf, Z. d. Stdt. Stockach, 71 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Hammerwerk und Sitz d. f. Hüttenverwaltung.

Rißlersberg, Z. d. Stdt. Elzach, 20 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ritſchweier, D., 74 ev., 20 k., zuſ. 94 E., Fil. v. Hohenſachſen, A.-G. u. B.-A. Weinheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 863 p. F. üb. d. M. an einem Bache.

Rittenweier, N.-O. d. D. Rippenweier, 70 ev. E., Fil. v. Leutershauſen, A.-G. u. B.-A. Weinheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich; liegt 887 p. F. üb. d. M. an einem Bache in einem kleinen Thale zerſtreut.

Rittersbach, Z. d. Pfdf. Kappelwindeck, 194 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Rittersbach, Pfdf., 75 ev., 466 k., zuſ. 541 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz der P.-Abl. u. Pſtmſtr.; liegt 833 p. F. üb. d. M. an der Elzach. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht. Stdshr.: Fürſt von Leiningen.

Rittersberg, Z. d. N.-O. Gebirg, d. Pfdf. Durbach, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Rittihof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Zunsweier, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Rittnershof, Hf. und Prz. d. Stdt. Durlach, 11 ev. E., A.-G. u. B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 730 p. F. üb. d. M. und wurde von der erſten Gemahlin des Großherzogs Karl Friedrich, Karoline Louiſe, angelegt.

Robern, D., 12 ev., 389 k., zuſ. 401 E., Fil. v. Limbach, A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1324 p. F. üb. d. M. Stdshrn.: Mgrſn. v. Baden.

Rockenau, D., 190 ev., 14 k., zuſ. 204 E., Fil. v. Eberbach, A.-G. und B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt

440 p. F. üb. d. M. am linken Ufer des Neckars. Feldbau, Obst- u. Viehzucht. Gewerbebetrieb und Taglohnarbeit. Die Vogtei des Dorfes gehörte zur Burg Stolzeneck, deren Ruinen hinter dem eingegangenen Dörfchen Kröfelbach zum Schutze oder zur Beläſtigung der Neckarſchifffahrt erbaut wurde. Nach manchem Wechſel gehörte es den Herren v. Horneck und wurde endlich von der Pfalz zerſtört.

Rodeck, Schloß u. Prz. d. D. Kappelwindeck, 6 k. E., A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; ſchön gelegene Burgruine im Acherer Thale.

Röblesberg, Hf. u. Prz. d. D. Butſchbach, 13 k. E., Fil. v. Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Röhrenbach, Pf.-O. d. D. Winterſulgen, 46 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Röhrnang, Hf. und Prz. d. Pfdf. Liggeringen, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Grdhr.: Frhr. v. Bodmann.

Röſchbach, Hf. u. Prz. d. D. Altenbach, 9 ev. E., Fil. v. Heiligkreuzſteinach, A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt ziemlich hoch in einſamer Gegend.

Röſchhof, Hf. u. Prz. d. D. Unterwangen, 1t k. E., Fil. v. Bettmaringen, A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Rößlerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Worndorf, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Grdhr.: Graf v. Langenſtein.

Röthenbach, Pfdf., 629 k. E., A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Villingen; P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-Abl.; liegt an der Röthenbach. Feldbau, Viehzucht, Uhrenfabrikation u. Handel. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Röthenbach, Z. d. D. Reichenbach, 46 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Röthenberg, R.-O. d. D. Mettenberg, 3t k. E., Fil. v. Niedern, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung u. gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Rötteln, Schloß und Prz. des Pfdf. Hohenthengen, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Jeſtetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt nahe am Rhein und gehörte früher zum Hochſtifte Conſtanz.

Rötteln, Schloßruine u. Prz. d. Pfdf. Thumringen, 42 ev. E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Baumwollſpinnerei von Felix Saraſin u. Häusler wurde 1853 gegründet, 1859/1860 erweitert, dieſe nebſt jener zu Hagen umfaſſen zuſammen 43,000 Feinſpindeln von Nr. 6—44 und 800 Zwirnſpindeln für gezwirnte Garne u. Strickgarne, welche größtentheils auf Selfactingſtühlen arbeiten. Die hieſige Spinnerei wird durch 2 Turbinen in Bewegung geſetzt und beſchäftigt mit jener zu Hagen 700 Arbeiter. R. iſt nächſt Heidelberg die großartigſte und beſterhaltene Schloßruine in Baden, früher Rotinleim, Sitz eines gleichnamigen freiherrlichen Geſchlechts, wurde es 1315 nach deſſen Erlöſchen Erbe des Markgrafen Rudolf I. von Hachberg-Sauſenberg, deſſen Descendenz ſich von Rötteln benannte; 1355 fiel die Herrſchaft ſodann an Baden-Durlach und 1678 wurde das Schloß von den Franzoſen zerſtört, mit ihm der dazu gehörige Flecken, von welchem nur noch die Kirche mit einigen Häuſern übrig iſt.

Röttlermühle, Hs. und Prz. d. Z. Röttlerweiler, d. D. Hagen, 7 ev. E., Fil. v. Rötteln, A.-G. und B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Röttlerſchloß, Hs. und Prz. d. D. Hagen, 2t ev. E., Fil. v. Rötteln, A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Röttlerweiler, Z. d. D. Hagen, 3t ev. E., Fil. v. Rötteln, A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Roggenbach, Hf. u. Prz. d. D. Wittlekofen, 12 k. E., Fil. von Bettmaringen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A.

Waldshut. Malerisch auf einem Hügel über der Steinach gelegene Schloßruine.

Roggenbach, Hf. und Prz. d. Pfdf. Andelshofen, 44 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Roggenbeuren, Pfdf., 128 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Linzgäu. Schon 861 St Gallen'scher Besitz, von welchem der Pfarrsatz wahrscheinlich an Constanz gedieh.

Rohmatt, N.-O. d. Pfdf. Häg, 97 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Zell.

Rohna, Prz. d. N.-O. Höll, d. Pfdf. Inner-Urberg, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Rohr, Z. d. Pfdf. St. Peter, 161 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Rohr, N.-O. d. D. Bierbronnen, 155 k. E., Fil. v. Weilheim, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Rohrbach, Pfdf., 16 ev., 607 k., zuf. 623 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Triberg. Sitz des erzbischöfl. Dec. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht, Strohmanufactur u. Uhrenfabrikation.

Rohrbach am Gießhübel, Pfdf., 12 ev., 952 k., 1 Men., zuf. 965 E., A.-G. u. B.-A. Eppingen; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; L.-K. St. Leon; liegt 694 p. F. üb. d. M. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht. Seit 1385 Eigenthum des Stifts Odenheim.

Rohrbach, Z. d. N.-O. Maisenbühl, d. D. Herzthal, 15 k. E., Fil. v. Nußbach, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Rohrbach, Z. d. N.-O. Bottenau, d. Pfdf. Durbach, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg.

Rohrbach, Z. d. D. Lehengericht, 64 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Rohrbach, Pfdf., 1220 ev., 288 k., 127 isr., zuf. 1635 E., A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Oberheidelberg; liegt 438 p. F. üb. d. M. an der Straße nach Carlsruhe. Besonders reiche Kirschenpflanzungen, bedeutender Handelsartikel. In dem 1770 erbauten Schlößchen wohnte Herzog Karl von Zweibrücken und 1793—1799 Max Joseph, nachmaliger König v. Bayern.

Rohrbach, Pfdf., 551 ev., 193 k., 81 isr., zuf. 825 E., Fil. v. Sinsheim, A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Sinsheim; liegt 555 p. F. üb. d. M. an der Straße nach Eppingen. Kalksteinbruch.

Rohrbacher Hof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Bruchsal, 17 ev. E., A.-G. und B.-A. Bruchsal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Rohrberg, N.-O. d. Pfdf. Häg, 84 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Zell.

Rohrburg, Hf. und Prz. des Pfdf. Altenheim, 12 ev. E., A.-G. und B.-A. Offenburg; K.-G. und K.-A. Offenburg; liegt an der Schutter. Grdhr.: Frhr. v. Türkheim.

Rohrdorf, Pfdf., 13 ev., 665 k., zuf. 678 E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Meßkirch. Mit Burgruine. Sitz des gleichnamigen Grafengeschlechts, dessen letzter Sprößling Manegold wahrscheinlich als kaiserlicher Vogt zu Constanz um 1200 die dortige Rheinbrücke erbaute. Von da ab die gleichen Schicksale wie Meßkirch; denn Heinrich von Neuffen erbte als Gemahl der Schwestertochter des letzten Grafen, der Enkelin des Grafen Gottfried v. R. und seiner Gattin Adelheid die Herrschaft und ließ sie sodann auf die Truchseßen von Rohrdorf übergehen.

Rohrenbach, Z. d. D. Reichenbach, 40 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Rohrenbach, Z. d. D. Döttelbach, 150 k. E., Fil. v. Petersthal, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Rohrershäusle, Hs. u. Prz. d. D. Linach, 9 k. E., Fil. v. Schönenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen.

Rohrhardsberg, D., 2 ev., 298 k., zuſ. 300 E., Fil. v. Schonach, A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Rohrhauſen, Z. d. Pfdf. Dettingen, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Rohrhof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Ebnet, 11 k. E., Fil. v. Bonndorf, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Rohrhof, Hf. u. Prz. d. D. Küßnach, 11 k. E., Fil. von Hohenthengen, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Rohrhof, Hf. u. Prz. d. D. Brühl, 31 ev., 49 k., 9 Men., zuſ. 89 E., Fil. v. Schwetzingen, A.-G. u. B.-A. Schwetzingen; K.-G. u. K.-A. Mannheim; liegt 362 p. F. üb. d. M., unweit des Rheins. Stabhalterei.

Rohrmühle, Hs. und Prz. d. Mktfl. Kürnbach, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Eppingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Rollwaſen, Z. d. R.-O. Löcherberg, d. D. Ibach, 13 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Rombach, Z. d. D. Birkendorf, 11 k. E., Fil. v. Grafenhauſen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Rombach, Hf. u. Prz. d. D. Reichenthal, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden.

Romisbruckmühle, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Kirchzarten, 14 k. E., A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Rompen Z. d. Mktfl. Furtwangen, 46 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Rorgenweis, D., 309 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; beſitzt ein Schloß.

Roſenberg, Pfdf., 452 ev., 304 k., 3 Men., 35 iſr., zuſ. 794 E., A.-G. und B.-A. Adelsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; Dec. Adelsheim; L.-K. Buchen; liegt 969 p. F. üb. d. M. an der Kirnaubach. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht. Mühlenbetrieb, Brennereien u. Schnellbleiche. Aus dem Beſitze eines eigenen Adels, nach deſſen Ausſterben 1632 an das Stift Würzburg zurückfallend, wurde die Herrſchaft über das Dorf und ſeine Dependentien an den Grafen Hatzfeld zu Lehen gegeben, kam von dieſem an den deutſchen Orden und 1735 an Löwenſtein-Wertheim, unter deſſen Herrſchaft die bisher arg gedrückten reformirten Einwohner wieder aufathmeten. Eine Linie des Löwenſtein-Wertheim'ſchen Hauſes führt von hier den Namen.

Roſenegg, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Rielaſingen, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Stockach.

Roſenhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Ladenburg, 16 k. E., A.-G. Ladenburg, B.-A. Mannheim; K.-G. u. K.-A. Mannheim; liegt 338 p. F. üb. d. M. an der Straße von Ladenburg nach Schrießheim.

Roſenmühle, Hs. und Prz. d. D. Mondfeld, 16 k. E., Fil. von Boxthal, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 460 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Löwenſtein-Wertheim-Freudenberg.

Roſenwirthshaus, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Neudorf, 5 k. E., A.-G. Philippsburg, B.-A. Bruchſal; K.-G. und K.-A. Carlsruhe.

Roßbach, Z. d. Pfdf. Oberharmersbach, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Roßberg, Z. d. D. Kaltbrunn, 31 k. E., Fil. v. Wittichen, A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Roßhof, Hf. u. Prz. d. Mktfl. Bödigheim, 15 ev. E., A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1354 p. F. üb. d. M. Grdhr.: Frhr. Rüdt v. Collenberg-Bödigheim.

Roth, R.-O. des Pfdf. Saulborf, 1 ev., 124 k., zuſ. 125 E., A.-G. u. B.-A.

Meßkirch; K.-G. und K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Stdsherrn.: Mkgrfn. v. Baden.

Roth, Z. d. D. Unterharmersbach, 199 k. E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Roth, Pfdf., 1249 k. E., A.-G. Philippsburg, B.-A. Bruchsal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. St. Leon; liegt 366 p. F. üb. d. M. am Kirrgraben. Starker Wiesenbau, Viehzucht, Anbau von Hirse und Tabak.

Rothbuck, N.-O. d. Thlgem. Untermünsterthal, 171 k. E., Fil. v. Obermünsterthal, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-A. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Rothenbach, Z. d. D. Lierbach, 11 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Rothenbauernhof, Hf. und Prz d. Pfdf. Schönenbach, 19 k. E., A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Rothenberg, Pfdf., 8 ev., 269 k., zus. 277 E., A.-G. u. B.-A. Wiesloch; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; L.-K. Waibstadt; liegt 449 p. F. üb. d. M. an der Angelbach. Feld-, Weinbau und Viehzucht. Schenkung der Verpfändung Ludwigs des Bayers an den Bischof v. Speyer, Gerhard v. Ehrenberg, 1338 zur Stadt erhoben, daher Wohnsitz des benachbarten Landadels, dessen Wappen an mehreren Thorbogen noch vorhanden sind. Früher bischöfliches Schloß, das nach dem Anfall an Baden abgebrochen wurde.

Rothenberg, am, Z. d. D. Rohrhardsberg, 15 k. E., Fil. v. Schonach, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Rothenbergerhof, Hf. und Prz. d. D. Ruith, 28 ev. E., Fil. von Rinklingen, A.-G. und B.-A. Bretten; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; liegt 965 p. F. üb. d. M. an der Straße von Bretten nach Bauschlott.

Rothenbühl, Z. d. Pfdf. Burgweiler, 21 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Rothenbühlerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Welschingen, 3 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Rothenfels, Pfdf., 25 ev., 1577 k., zus. 1602 E., A.-G. u. B.-A. Rastatt; K.-G. und K.-A. Baden; L.-K. Gernsbach; F.-J. Gernsbach; P.-A. Carlsruhe. Sitz d. P.-E.; B.-F. u. des erzbischöfl. Decans; liegt 468 p. F. üb. d. M. am rechten Ufer der Murg. Gewerbe- und Mühlenbetrieb. Handel mit Holz und Früchten.

Rothenfels, Schloß u. Hf., Prz. d. Pfdf. Rothenfels, 12 ev. E., A.-G. u. B.-A. Rastatt; K.-G. und K.-A. Baden; Eigenthum der Erben des Markgrafen Wilhelm von Baden. Musterwirthschaft, unweit die gelegentlich einer Grabung nach Steinkohlen aufgefundene Heilquelle — Elisabethenquelle — die jetzt ein wohl eingerichtetes Bad bildet. Das Wasser dieser Quelle, dessen Temperatur nach Walchner 16° beträgt und die Kölreuter zu den warmen, eisenhaltigen Natronsäuerlingen rechnet, hat ein spec. Gewicht von 1,004 und enthält in einem Pfunde Wasser an festen Bestandtheilen, wodurch es auflösend und belebend wirkt:

kohlensaures Eisenoxydul . .	0,081	Gran
„ Manganoxydul	Spuren.	
kohlensaure Bittererde . .	0,278	„
„ Kalkerde . . .	1,114	„
kohlensaures Natron . . .	0,304	„
Chlornatrium	32,645	„
Chlorcalcium	3,473	„
Chlormagnesium	1,409	„
Chlorkalium	1,179	„
schwefelsaures Natron . . .	1,017	„
schwefelsaure Kalkerde . . .	2,207	„
„ Bittererde . .	0,246	„
Kieselerdehydrat	0,049	„
Spuren v. Thonerdehydrat .	0,000	„
„ „ phosphors. Kalk .	0,000	„
„ „ Schwefelwasserstoff	0,000	„
„ „ Brommagnesium .	0,000	„
„ „ Quellsäure . .	0,000	„
	44,002	Gran.

Das Bad wird sehr besucht, seitdem das

freundliche Gasthaus und die hübsche Trinkhalle erbaut und Anlagen in der nächsten Umgebung geschaffen worden sind.

Rothhaus, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Grafenhausen, 30 k. E., A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Bierbrauerei.

Rothhaus, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Oberrimsingen, 20 k. E., A.-G. und B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Grdhr.: Frhr. v. Falkenstein.

Rothhaus, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Murg, 29 k. E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Rothhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Staufen, 7 k. E., A.-G. und B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Rothhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Ulm, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Rothlaube, Hf. und Prz. d. Stdt. Hüfingen, 17 k. E., A.-G. und B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Stdshr.: Fürst v. Fürsteuberg.

Rothreis, N.-O. d. Pfdf. Oberhomberg, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Getrennte Gemarkung u. gemeinschaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Rothsaal, auf dem, Z. des Pfdf. Kirnbach, 105 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Rothwasser, Z. d. Pfdf. Hinterzarten, 83 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Rothweil, Nieder-, N.-O. d. Pfdf. Ober-Rothweil, 124 k. E., A.-G. und B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Rothweil, Ober-, Pfdf., 15 ev., 1459 k., zus. 1474 E., A.-G. und B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Breisach; L.-K. Endingen; liegt in einem Thale des Kaiserstuhls. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht. Mühlenbetrieb; hat eine sehr schöne von Hübsch erbaute Kirche.

Rott, am Bach, Z. d. D. Furschenbach, 77 k. E., Fil. v. Ottenhöfen, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Rotzel, D., 662 k. E., Fil. v. Hochsal, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt auf dem südlichen Abhange des Schwarzwaldes und ist ziemlich fruchtbar.

Rotzingen, D., 576 k. E., Fil. von Görrwihl, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Rubisthal, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Emmingen ab Egg, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Ruchenschwand, N.-O. d. D. Wittenschwand, 93 k. E., Fil. v. Unteribach, A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung und gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Ruchsen, Pfdf., 376 ev., 3 k., zus. 379 E., A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Adelsheim; liegt 648 p. F. üb. d. M. an der Murg. Feld-, Wein-, Wiesenbau u. Viehzucht. Alter Weinbau, wahrscheinlich vom Kloster Lorsch herrührend, welches schon 882 hier begütert war.

Rudbühl, Z. d. D. Unterlenzkirch, 23 k. E., Fil. v. Oberlenzkirch, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Rudenberg, D., 263 k. E., Fil. von Friedenweiler, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Rudersbach, Z. d. D. Maisach, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Rübacker, N.-O. d. Pfdf. Oberhomberg, 28 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Constanz. Getrennte Gemarkung u. gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Rüdenthal, N.-O. d. Mtfl. Hardheim, 191 k. E., A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1182 p. F. üb. d. M. Getrennte Gemarkung u. gemeinschaftliches Gemeindevermögen. Standesherr: Fürst v. Leiningen.

Rührberg, N.-O. d. Pfdf. Wyhlen, 56 k. E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Rümmingen, D., 235 ev., 14 k., zuſ. 249 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; iſt ein ſehr alter Ort.

Rüppurr, Pfdf., 1400 ev., 76 k., zuſ. 1476 E., A.-G. u. B.-A. Carlsruhe; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; L.-Dec. Carlsruhe; liegt 397 p. F. üb. d. M. an der Alb und der Straße von Carlsruhe nach Ettlingen. Chemiſche Fabrik von Otto Pauli, fabrizirt insbeſondere gelbes und rothes Blutlaugenſalz. Urkundlich Riedebur. R. hatte ſeinen eigenen Adel; ſpäter kam es durch Kauf an Baden. Das Schloß wurde 1689 von den Franzoſen zerſtört.

Rüßwihl, D., 1 ev., 546 k., zuſ. 547 E., Fil. v. Niederwihl, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Rüſtenbach, Z. d. Pfdf. Lautenbach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Rütſchdorf, D., 88 k. E., Fil. v. Hardheim, A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1306 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürſt von Löwenſtein-Wertheim-Roſenberg.

Rütte, D., 228 k. E., Fil. v. Herriſchried, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Rütte, N.-O. d. Pfdf. Wieden, 61 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Rüttehof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Murg, 18 k. E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Rüttehof, N.-O. d. D. Hütten, 179 k. E., Fil. v. Rickenbach, A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Rüttelshalt, Z. d. N.-O. Diebersbach, d. D. Butſchbach, 9 k. E., Fil. v. Nußbach, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Oberkirch.

Rüttewies, Z. d. Pfdf. Inner-Urberg, 20 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Rufenhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Urach, 26 k. E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ruhbühl, Z. d. Pfdf. Schweighauſen, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ruith, D., 678 k. E., Fil. von Rinklingen, A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 652 p. F. üb. d. M. an der Salzbach. Feldbau u. Viehzucht.

Rumpfen, D., 89 k. E., Fil. v. Hollerbach, A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. und K.-A. Mosbach; liegt 1368 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Runzengraben, Z. d. Pfdf. Steinach, 25 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Ruppertsberg, Z. d. D. Peterzell, 89 ev. E., Fil. v. St. Georgen, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Ruſchweiler, D., 14 ev., 417 k., zuſ. 431 E., Fil. v. Pfrungen, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Standesherr: Fürſt v. Fürſtenberg.

Ruß, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Rußheim, Pfdf., 1289 ev., 11 k., zuſ. 1300 E., A.-G. u. B.-A. Carlsruhe; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; L.-Dec. Carlsruhe; liegt 364 p. F. üb. d. M. am Einfluſſe der Pfinz in den Rhein. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht. Alter Ort, deſſen Kirche außerhalb des Dorfes auf einer Anhöhe liegt.

Ruſt, Mktfl., 8 ev., 1559 k., 253 iſr., zuſ. 1820 E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Lahr; liegt an der Elz. Feldbau, Viehzucht und Ge-

werbebetrieb, Anbau von Getreide, Hanf, Tabak u. Cichorien.

Rust, Z. d. Pfdf. Kappel, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

S.

Sachſenflur, D., 460 ev., 27 k., zuſ. 487 E., ev. Fil. v. Dainbach, kath. Fil. v. Unterſchüpf, A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. und K.-A. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz der P.-Abl., liegt 681 p. F. üb. d. M. an der Umpfer. Feld-, Wieſen-, Weinbau u. Viehzucht. Verdankt ſeinen Urſprung den Sachſen, welche unter Karl dem Großen hierher überſiedeln mußten. Geburtsort des Componiſten Zumſteg.

Sachſenhauſen, D., 432 ev., 16 k., zuſ. 448 E., Fil. v. Naſſig, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1018 p. F. üb. d. M. an einem kleinen Bache. Stdsher.: Fürſt v. Löwenſtein-Wertheim.

Säckingen, Stdt., 299 ev., 2005 k., zuſ. 2304 E., K.-G. und K.-A. Waldshut; L.-K. Wieſenthal; Dec. Säckingen; P.- u. E.-A. Waldshut. Sitz des A.-G., A.-Ph., G.-N., B.-A., F.-J., B.-F., P.-H., E.-E., D.-N., Halt- u. Tel.-Stat.; liegt am rechten Ufer des Rheins am ſüdlichen Fuße des Schwarzwalds in einer freundlichen Gegend an der Straße von Lörrach nach Schaffhauſen. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht, Gewerbe- und Fabrikbetrieb. Zu letzteren zählen: die Seidenbandfabriken von Bally, Kym und Comp., Kern und Sohn, Bally Söhne, erſtere 1859 in einem für 168 Stühle berechneten Gebäude gegründet und mit einer Dampfmaſchine von 20 Pferdekräften verſehen, beſchäftigt 170 Arbeiter u. liefert täglich 6000—8000 Ellen Band, die andere hier befindliche Fabrik zählt 96 Webſtühle neueſter Conſtruction u. 300 Arbeiterinnen, mit derſelben iſt eine Erziehungsanſtalt für 120 Mädchen verbunden und hat ſodann eine Filiale bei Oberhof mit Waſſerkraft vorerſt für 50 Webſtühle beſtimmt, außerdem ſind in dem zum Amte Säckingen gehörenden Dörfern gegen 300 Stühle verſtellt, welche gegen 850 Perſonen beſchäftigen; endlich erhält die Armenanſtalt zu Gurtweil durch Spulerei Verdienſt u. werden zu Inzlingen 60 Perſonen mit Ausrichtungs- und Verſandtarbeiten beſchäftigt. Sodann die mechaniſche Weberei u. Foulardruckerei von Berberich u. Comp., welche zu Anfang ihres Beſtehens (1857) nur von der Hand druckte, hat ſich nun ſeit 1860 in eine Maſchinendruckerei mit Walzenſtecherei verwandelt, die ungefähr 700 Dutzend Foulards täglich fertig druckt. Die Weberei hat 35 Stühle und eine Schlichtmaſchine. Durch ein Tangentialrad von 25 Pferdekräften in Bewegung geſetzt, beſchäftigt ſie 120 Arbeiter. Außer dieſen angeführten Fabriken beſitzt S. noch anderweitige größere Etabliſſements, wie mech. Werkſtätten, Oel- u. Sägmühlen, Hoſenträger- u. elaſtiſche Bänderfabriken, Schuhfabriken u. ſ. w. S., das eine gedeckte Rheinbrücke und eine Badeanſtalt hat, verdankt ſeine Entſtehung dem vom heiligen Friedolin geſtifteten und mit dem jetzigen Canton Glaris beſchenkten Kloſter, deſſen Schirmvogtei weſentlich zur Vergrößerung der Habsburgiſchen Macht beitrug, zugleich aber auch zu den Schweizerkriegen des Hauſes Veranlaſſung gab. Zur Zeit ſeiner Einverleibung in das Großherzogthum Baden betrug ſein Einkommen noch 30,000 fl. Mkte.: 7. März, 2. Mai, 17. Octbr., 30. Nov.; V.-M.: 1. Febr., 4. April, 6. Juni, 4. Juli, 1. Aug., 5. Septbr.

Sägebauernhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Urach, 34 E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Sägemättle, Z. d. Pfdf. Neuenweg, 118 k. E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Sägendobel, Z. d. Pfdf. St. Peter, 51 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Sahlenbach, N.-O. d. Pfdf. Herdwangen, 107 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Gemar-

lung u. Gemeindevermögen getrennt. Standesherren: Mkgrfn. v. Baden.

Sahlenbach, Hf. und Prz. d. Pfdf. Grunern, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Saiersdobel, Z. d. D. Wagenstaig, unbew., Fil. v. Buchenbach, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Saig, Pfdf., 1 ev., 497 k., zuf. 498 E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Stühlingen; P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-Abl.; liegt in ſehr rauher Gegend, daher weniger Feldbau. Wieſenbau u. Viehzucht, Handel mit Schwarzwälder Uhren. Es iſt ein alter Pfarrort, deſſen ſchon im 11. Jahrh. gedacht wird, wo er an das Schaffhauſer Kloſter St. Salvator verkauft wird.

Sak, Z. d. N.-O. Höhreute, d. D. Illwangen, 11 k. E., Fil. von Illmenſee, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Salem, Pfdf., 29 ev., 393 k., 15 Men., 2 iſr., zuf. 439 E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Linzgäu; P.-A. Stockach. Sitz d. P.-E. u. P.-Stmſtr.; liegt an der Aach, hat ein Schloß, das ehedem ein Kloſter geweſen und beſteht beinahe bloß aus dieſem und den dazu gehörigen Oekonomiegebäuden und hat eine von Abt Heinrich II. von Seelfingen erbaute Kirche. Das Kloſter, das früher Salmanswilare geheißen und von den Mönchen desſelben in Salem verkürzt wurde, war der Regel des Ciſterzienſerordens untergeordnet, zählte ſeit ſeines Beſtehens 40 Aebte, hatte ungefähr 70,000 fl Einkünfte u. ſeine Schule ward noch im vorigen Jahrh. zu einem in weiten Kreiſen anerkannten Gymnaſium erhoben. Der letzte kurz vor der Aufhebung des Kloſters im Jahr 1802 erwählte Prälat, Caſpar Oechsle, erhielt das Schloß Kirchberg zu ſeinem Wohnſitze und ſtarb daſelbſt im Jahr 1820.

Salenhof, Hf. u. Prz. d. D. Schwerzenbach. 11 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Sallneck, D., 317 k. E., Fil. v. Tegernau, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Salmensbach, Z. d. D. Hoſſtetten, 131 k. E., Fil. v. Haslach, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdsherrn.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Salmenſpring, Z. d. Pfdf. Petersthal, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Salzberg, Z. d. Stdt. Conſtanz, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Salzbrunn, Z. d. Pfdf. Schapbach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg; liegt in freundlicher Gegend.

St. Antonius-Kapelle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Oberachern, 1 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

St. Blaſien, Pfdf., 62 ev., 885 k., zuf. 949 E., K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut; F.-J. Säckingen; P.-A. Waldshut. Sitz d. A.-G., A.-Ph., G.-N., B.-A., D.-V., O.-E., B.-F., P.-E., D.-Not.; liegt an der Alb zwiſchen hohen Bergen. Ehemaliges hochberühmtes, von einem Edlen Regimbert ums Jahr 940 geſtiftetes Kloſter mit trefflicher Kloſterſchule, an welcher Berthold von Conſtanz lehrte und Gebhard v. Zähringen vor den Anhängern Heinrich VI. Schutz fand. Während nun das Kloſter bis gegen das Ende des 13. Jahrhd. an Macht und Anſehen ſtets zunahm, brachten es Feuersbrünſte, Kriegsereigniſſe und ſonſtige Unfälle im darauf folgenden Jahr. ziemlich herab, und wenn auch die bürgerlichen Aebte des 15. Jahrh. vieles zu ſeinem Wiederaufblühen beitrugen, ſo ruinirte der Bauernaufſtand und die in Folge der Hinrichtung des Redmann Uhli von Niedermühle veranlaßte Anzündung Alles wieder. Nochmals erhob es ſich aus Staub und Aſche, um vor 100 Jahren abermals ein Raub der Flammen zu werden. Der zum Reichsfürſten erhobene Abt Franz II., unter welchem das Kloſter wieder aufgebaut wurde, erregte wegen dieſer Standeserhöhung das

Mißtrauen der Hauensteiner und gab so Veranlassung zum Salpetererkrieg; indessen erreichte unter ihm und seinem Nachfolger Gerbert, welch' letzterer nach neuem Brandunglücke die schöne Kirche erbaute, das Kloster, die höchste Blüthe an geistiger Cultur und materiellem Wohlstande. Nachdem 1805 das Kloster säcularisirt worden und die noch lebenden Mönche in das ihnen vom Kaiser Franz eingeräumte Kloster St. Paul in Kärnthen übersiedelt waren, wurde in den verkauften Klostergebäuden die Baumwollspinnerei St. Blasien untergebracht. In jener Zeit wurden die ersten Spinnmaschinen in Form von Drosseln in einem unweit der Klostergebäude mit Wasserkraft versehenen Häuschen aufgestellt, 1811 wurde sofort von dem Freiherrn v. Eichthal, ci-devant David Seligmann, eine Mahlmühle zur Spinnerei eingerichtet und daselbst 7000 Drosselspindeln in Gang gesetzt, worauf 1816 durch Aufstellung von Mules-Jenny im Klostergebäude, dem Etablissement eine weitere Vergrößerung wurde, die sich bis auf die Zahl von 27,000 Spindeln steigerte. Im Jahre 1848 kam sie in Stillstand und ging nach dem Tode des Freiherrn v. Eichthal an C. W. Grether in Schopfheim über, worauf 1860 durch neue Wasserleitung die Triebkraft vermehrt wurde, die nun 7000 Drosseln und 13,000 Mules in Bewegung setzt und 300 Arbeiter beschäftigt.

St. Catharina, Hs. u. Prz. d. Pfd. Allmannsdorf, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. und K.-A. Constanz; ein im schattigen Buchwald gelegenes Nonnenkloster, das 1280 gestiftet worden u. heute einen angenehmen Ausflug der Einwohner von Constanz bildet.

St. Georgen, Pfdf., 32 ev., 1753 k., zus. 1785 E., A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach; P.-A. Freiburg. Sitz der P.-Abl.; liegt am Fuße des Schönbergs an der Straße von Staufen nach Müllheim. Feld-, Wiesen-, Weinbau, Viehzucht, Gewerbe- und Mühlenbetrieb.

St. Georgen, Mktfl., 1402 ev., 22 k., zus. 1424 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; Dec. Hornberg; P.-A. Offenburg. Sitz d. Phltr.; liegt an der Brigach. Feldbau und Wiesenbau, Gewerbe- und Fabrikbetrieb. Insbesondere Uhren- u. Werkzeugfabrikation und Strohmanufactur. Zu den den letzteren Industriezweig vertretenden Etablissements zählt namentlich das von A. Weisser, welches 1857 die Fabrikation von Palmhüten begann und nunmehr über 300 Flechterinnen beschäftigt, die ungefähr 22,000 Stück jährlich fertigen. Noch sind zu erwähnen die Fabrik emaillirter Gegenstände der Gebr. Schultheiß, die im Anfang bedeutende Schwierigkeiten zu überwinden, bis sie es zu dem heutigen Flor gebracht hatte; ebenso ist die mechan. Werkstätte von Weisser und Söhne aus einer einfachen Schmiedewerkstätte hervorgegangen und wird jetzt mit einer Wasserkraft von 5 Pferdekräften und 10—12 Arbeitern betrieben. Sie liefert vorzugsweise Werkzeuge für die Uhrenfabrikation und ihre Hilfsgewerbe. Der Ort war ehedem ein Benediktinerkloster, das um 1093 von Wald im Eritgau am Königsecker Berge hierher verpflanzt wurde, dessen Schirmvogtei zuerst die Herzoge von Zähringen und nach dem Erlöschen dieses Geschlechts die Herren v. Falkenstein besaßen. Im 15. Jahrh. wurde bei der Güterheilung dieses erloschenen Geschlechts die Hälfte an Württemberg abgetreten, das sich indessen bald das Ganze anmaßte, obwohl die andere Hälfte die Vogtei Oesterreich erkauft hatte; auch blieb St. G. im westphälischen Frieden Württemberg und kam erst mit Hornberg an Baden.

St. Gotthardshof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Staufen, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

St. Jacob, Z. d. Stdt. Wolfach, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

St. Ilgen, N.-O. d. Pfd. Laufen, 117 ev., 6 k., zus. 123 E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. und K.-A. Lörrach; Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich; hat eine freundliche Lage u. eine Gypsgrube.

St. Ilgen, D., 341 ev., 152 k., 1 isr., zus. 494 E., ev. Fil. v. Sandhausen, kath. Fil. v. Leimen, A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl.; liegt 361 p. F. üb. d. M. an der Leimbach. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht; hat seinen Namen von dem Schutzheiligen der Kirche, Aegidius oder Ilg. Halt-Stat.

St. Johannis-Breite, Z. des D. Sitzenkirch, 7 E., Fil. v. Obereggenen, A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

St. Landolin, Bad u. Prz. d. Pfdf. Münchweier, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg; hat seinen Namen vom heiligen Landolin. Die Heilquelle, deren Analyse nicht bekannt ist, wird jetzt noch von 40 bis 50 Kurgästen besucht.

St. Leon, Pfdf., 4 ev., 1451 k., zus. 1455 E., A.-G. Philippsburg, B.-A. Bruchsal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. St. Leon; F.-J. Heidelberg. Sitz d. B.-F.; liegt 366 p. F. üb. d. M. an der Kraichbach. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht.

St. Leonhard, Z. d. Stdt. Ueberlingen, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

St. Loretto, Kapelle u. Hf. d. N.-O. Wiehre, der Stdt. Freiburg, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt sehr schön auf dem sogen. Bergle und hat eine sehr schöne Aussicht.

St. Märgen, Pfdf., 1020 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach; wurde um 1100 als Chorherrnstift gegründet, brannte im 15. Jahrh. zwei Mal ab, und wurde um 1716 wieder aufgebaut und bezogen. Feldbau u. Viehzucht; Uhrenfabrikation und Holzhandel.

St. Martinshof, Hf. u. Prz. d. D. Sulzbach, 16 k. E., Fil. von Hausach, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

St. Martinskapelle, Hf. und Prz. d. Pfdf. Renzingen, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

St. Niklaus, N.-O. d. Pfdf. Opfingen, 208 ev. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht.

St. Ottilien, Z. d. Pfdf. Blumberg, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

St. Ottilien, Hs. u. Kapelle d. Stdt. Freiburg, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt am südlichen Abhange des Roßkopfes und soll nach der Sage Ettiko's Tochter Ottilia aus Scheu vor einer ehelichen Verbindung hierher geflohen sein.

St. Peter, Pfdf., 1399 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach; wenig Feldbau, starke Viehzucht. Aus einer kleinen Klosterstiftung Herzog Bertholds I. entstanden, wurde es durch seinen Sohn Berthold II. von Weilheim unter Teck hierher verpflanzt und erweitert und 1093 von dem Bischof von Constanz eingeweiht, worauf es unter seinen Aebten rasch emporblühte. Zehen Glieder des herzoglichen Hauses Zähringen haben hier ihre Grablege gefunden, auch wurde in den im vorigen Jahrh. neu aufgeführten Klostergebäuden im Jahr 1844 das kathol. Priesterseminar untergebracht.

St. Roman, Pfrwlr. d. D. Kinzigthal, 191 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Triberg; liegt in einem rauhen und wilden Thale. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

St. Trutpert, Pfrwlr. d. D. Obermünsterthal, 49 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach; liegt am Einflusse des Pfaffenbaches in den Neumagen, war ehedem eine Abtei, die von dem Irländer Trudpert im 7. Jahrh. gegründet wurde.

St. Ulrich, Pfdf., 263 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach; liegt in einem ziemlich rauhen Thale an der Möhlinsbach. Starke Viehzucht, war früher Filialkloster von Cengay,

hieß zuerſt St. Peter und wurde ſpäter nach dem heil. Ulrich von Dilingen genannt.

St. Valentin, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Günterſthal, 4 k. E., A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt auf dem Bromberge.

St. Wendelin, Hs. und Prz. d. D. Herzthal, 5 k. E., Fil. v. Nußbach, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

St. Wilhelm, D., 170 k. E., Fil. v. Oberried, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt in wilder und einſamer Gegend am nördlichen Abhange des Feldbergs. Viehzucht und Taglöhnen.

St. Wolfgang, Z. d. Stdt. Baden, 27 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden.

Sand, Pfdf., 717 ev., 6 k., zuſ. 723 E., A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. u. K.-A. Offenburg; Dec. Kork; liegt an der Straße nach Offenburg. Feldbau, Viehzucht. Starker Handel mit Schleißhanf.

Sandacker, Hf. u. Prz. d. A.-O. Burg, d. Pfdf. Oberhomberg, 6 k. E., A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Sanddorf, Wlr. d. Pfdf. Sandhofen, 23 E., A.-G. Ladenburg, B.-A. Mannheim; K.-G. u. K.-A. Mannheim; liegt 316 p. F. üb. d. M. an der heſſiſchen Grenze.

Sandhauſen, Pfdf., 1339 ev., 561 k., 83 iſr., zuſ. 1983 E., A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; kath. Fil. v. Leimen; Dec. Ober-Heidelberg; liegt 363 p. F. üb. d. M. Feldbau u. Viehzucht. Anſehnlicher Hopfenbau.

Sandhofen, Pfdf., 1212 ev., 467 k., 1 Tiſſ., zuſ. 1680 E., A.-G. Ladenburg; B.-A. Mannheim; K.-G. u. K.-A. Mannheim; Dec. Ladenburg; L.-K. Weinheim; liegt 313 p. F. üb. d. M. unweit des Rheins. Feldbau u. Viehzucht.

Sandmühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Tutſchfelden, 9 k. E., A.-G. und B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Sandweg, Z. d. Pfdf. Sasbachwalden, 115 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Sandweier, Pfdf., 7 ev., 1174 k., zuſ. 1181 E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; liegt 425 p. F. üb. d. M. an der Oosbach, ganz eben an der Straße von Raſtatt nach Baden. Feldbau und Viehzucht.

Sarach, Z. d. Pfdf. Steinach, 51 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Sasbach, Pfdf., 5 ev., 1052 k., zuſ. 1057 E., A.-G. u. B.-A. Breiſach; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Endingen; liegt am Rhein ſüdlich vom Lützelberg. Feld-, Weinbau, Fiſcherei, Schifffahrt und Steinbrechen. Geburtsort der Suſanna Reiſacher, welche 1831 in einem Alter von 12 Jahren zwei Schiffbrüchige mit eigener Lebensgefahr rettete.

Sasbach, Pfdf., 3 ev., 1376 k., zuſ. 1379 E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; liegt an der Straße von Carlsruhe nach Offenburg in ſehr fruchtbarer Gegend. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht. Ehemals Beſitzthum der Grafen v. Calw, die dieſes 840 an das Kloſter Hirſchau ſchenkten, hierauf ward es von Straßburg, welches die Lehensherrlichkeit erlangt hatte, verſchiedenen Geſchlechtern verliehen. 1675 ward Marſchall Türenne von einem durch eine Kugel getroffenen Aſte erſchlagen, wo ſich unweit des Ortes ſein Denkmal befindet.

Sasbachried, D., 350 k. E., Fil. v. Sasbach, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt in der Ebene.

Sasbachwalden, Pfdf., 1369 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; liegt in einem langen Thale. Feld-, Wieſen-, Weinbau, Obſt- und Viehzucht.

Sattel, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Sattelbach, D., 115 ev., 329 k., zuſ.

444 E., Fil. v. Lohrbach, A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1008 p. F. üb. d. M.

Sattelhof, N.-O. d. D. Raitbach, 62 ev. E., Fil. v. Schopfheim, A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Sattlerhäusle, Hf. u. Prz. d. Stdt. Conſtanz, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Saubach, Z. d. Wlr. Ebnet, 27 k. E., Fil. v. Bonndorf, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Sauersberg, Z. d. Stdt. Baden, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden.

Sauldorf, Pfdf., 534 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Meßkirch; liegt an einem kleinen in die Aach mündenden Bache. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Reiche Torflager. Ehemaliger Beſitz von Petershauſen. Stdshr.: Mtgſn. v. Baden.

Saumerhöfen, Z. d. Pfdf. Gutach, 46 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Sauwaſen, Hf. und Prz. d. Pfdf. Ihringen, 10 ev. E., A.-G. und B.-A. Breiſach; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schaafberg, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Schaafberg, Z. d. Pfdf. Lichtenthal, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden.

Schaafhof, Schloß u. Prz. d. N.-O. Vorderheubach, d. Wlr. Lampenhain, 28 k. E., Fil. v. Heiligkreuzſteinach, A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg.

Schaafhof, Hf. u. Prz. d. Col. Bronnbach, 28 k. E., Fil. v. Reicholzheim, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 902 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürſt v. Löwenſtein-Wertheim-Roſenberg.

Schaarhof, Col. d. Pfdf. Rindhoſen, 148 ev., 79 k., 5 Men., zuſ. 232 E., A.-G. Ladenburg; B.-A. Mannheim; K.-G. u. K.-A. Mannheim; liegt 312 p. F. üb. d. M. Starke Landwirthſchaft.

Schabbuch, Hf. und Prz. d. Pfdf. Weildorf, 33 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Schabelhöfe, Hf. und Prz. d. Pfdf. Riedöſchingen, 35 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Schabelhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Dürrheim, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Schabenhauſen, D., 209 ev., 103 k., 32 Diſſ., zuſ. 344 E., Fil. v. Weiler, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Bedeutende Brüche von buntem Sandſtein, Uhrenfabrikation u. Uhrenhandel.

Schachen, D., 3 ev., 458 k., zuſ. 461 E., Fil. v. Hochſal, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Feld-, Weinbau und Obſtzucht.

Schachenbauernhof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Oberlangenordnach, 19 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schachenbaur, Z. d. Stdt. Bräunlingen, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Schachenbronn, Z. d. Pfdf. ev. Thennenbronn, 79 ev. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Schacherbauernhof, Hf. u. Prz. d. D. Schwerzenbach, 12 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Schadenbirndorf, N.-O. des Pfdf. Birndorf, 97 k. E., A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung, gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Schächer, Z. d. Stdt. Fürſtenberg, 39 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Schänzle, Z. d. N.-O. Herdern, d. Stdt. Freiburg, 161 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schaffhauserſäge, N.-O. des Pfdf. Grafenhauſen, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Schafhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Friedenweiler, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schafmeiershof, Hf. u. Prz. d. D. Schwerzenbach, 7 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schallbach, Pfdf., 376 ev., 8 k., zuſ. 384 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Lörrach. Feld-, Wein-, Wieſenbau und Viehzucht.

Schallberg, Hf. u. Prz. d. Col. Waidachshof, 11 k. E., Fil. v. Stockach, A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Schallſingen, Wlr. d. Pfdf. Obereggenen, 65 ev. E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Feld-, Wieſen-, Weinbau, Obſt- und Viehzucht. Handel mit Obſt u. Holz.

Schallſtadt, D., 486 ev., 6 k., zuſ. 492 E., Fil. v. Wolfenweiler, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-E. Sehr alter Ort. Halt-Stat.

Schaltkarrendörfle, Z. d. D. Hinterſtraß, 20 k. E., Fil. v. St. Märgen, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schanz, in der, Z. d. Pfdf. Kirnbach, 3 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Schanzbach, Z. d. Pfdf. Nordrach, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Schanzenberg, Groß-, Z. d. Pfdf. Niederwaſſer, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Schanzenberg, Klein-, Z. d. Pfdf. Niederwaſſer, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Schapbach, Pfdf., 2 ev., 1438 k., zuſ. 1440 E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Triberg; P.-A. Offenburg. Sitz d. P.-Abl. Bedeutender Holzhandel. Das Schapbacher Thal iſt wildromantiſch und rauh. Sitz der Kinzigthaler Bergwerksgeſellſchaft.

Schappach, Z. d. D. Wildthal, 25 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schattenloch, Z. d. Pfdf. Niederwaſſer, 9 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Schattenmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Göſchweiler, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Schatthauſen, Pfdf., 417 ev., 214 k., 5 Men., zuſ. 636 E., A.-G. u. B.-A. Wiesloch; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Neckargemünd; liegt 579 p. F. üb. d. M. an der Angelbach. Feldbau u. Viehzucht. Grdhr.: Frhr. Göler v. Ravensburg.

Schehlingen, Pfdf., 402 k. E., A.-G. u. B.-A. Breiſach; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Endingen; liegt in einem Thale des Kaiſerſtuhls und erzeugt vorzüglichen Wein.

Scheibenhard, Großherz. Jagdſchloß u. Prz. d. Pfdf. Bulach, 20 ev. E., A.-G. u. B.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 396 p. F. üb. d. M. am Hardwalde, daſelbſt befindet ſich der Platz für die Schießübungen der großherzoglichen Artillerie.

Scheinbuch, Hf. u. Prz. d. D. Deiſendorf, 19 k. E., Fil. v. Seefelden, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Scheckenbronnerhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Heidelsheim, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Bruchſal; K.-G. u. K.-A. Bruchſal.

Schelgen, Z. d. D. Hürrlingen, 8 k. E., Fil. v. Riedern, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Schellbronn, Pfdf., 6 ev., 275 k., zuſ.

281 E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; L.-K. Mühlhausen; liegt im Hagenschießwalde. Feldbau und Viehzucht.

Schellenberg, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Lippertsreuthe, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Schellenberg, Z. d. Pfdf. Sipplingen, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Schellenberg, N.-O. d. D. Großherrischwand, 57 k. E., Fil. v. Herrischried, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Schellenberg, Z. d. N.-O. Löcherberg, d. D. Ibach, 11 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Schelzberg, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Sasbachwalden, 8 k. E., A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Schenkenbach, Z. d. D. Reichenbach, 10 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Schenkenzell, Pfdf., 2 ev., 415 k., zuf. 417 E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Triberg; P.-A. Offenburg. Sitz d. P.-Abl.; liegt an der Kinzig und an der württ. Grenze. Unbedeutender Feldbau, Flößerei und Gewerbebetrieb. Bedeutendes Hammerwerk, hatte früher einen eigenen Adel, seine früh erbaute Kirche wurde im 14. Jahrh. an Wittichen geschenkt, während die Herrschaft mit Romberg zuerst an Fürstenberg verpfändet und zuletzt 1498 an dieses Haus verkauft wurde.

Scheringen, D., 6 ev., 280 k., zuf. 286 E., Fil. v. Limbach, A.-G. und B.-A. Buchen; K.-G. und K.-A. Mosbach; liegt 1174 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Scherzheim, Pfdf., 699 ev., 25 k., zuf. 724 E., A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. u. K.-A. Offenburg; Dec. Rheinbischofsheim; liegt an einem Arme der Acher an der Straße von Rastatt nach Kehl in einer sehr fruchtbaren Gegend. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht.

Scherzingen, Pfdf., 81 k. E., A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht. Handel mit Wein.

Scheuerhof, Hf. und Prz. d. Stdt. Neustadt, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Scheuerhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Kappelrodeck, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Achern.

Scheurlehof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Buchheim, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Scheuermatt, Hf. u. Prz. d. D. Raitbach, 32 ev. E., Fil. v. Schopfheim, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Scheuern, D., 313 ev., 36 k., zuf. 349 E., Fil. v. Gernsbach, A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. und K.-A. Baden; liegt 721 p. F. üb. d. M., dem Schloß Eberstein gegenüber. Obstzucht.

Scheuernhöfe, Z. d. D. Endermettingen, 25 k. E., Fil. v. Untermettingen, A.-G. u. B.-A. Jestetten; K.-G. u. K.-A. Bonndorf.

Schiedenberg, Z. d. D. Fischerbach, 11 k. E., Fil. v. Weiler, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Schielberg, D., 16 ev., 392 k., zuf. 408 E., Fil. v. Burbach, A.-G. u. B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 1407 p. F. üb. d. M.

Schienen, Pfdf., 1 ev., 378 k., zuf. 379 E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Constanz; liegt auf einem ziemlich hohen Berge. Feldbau und Viehzucht; hat einen petrefactenreichen Kalksteinbruch, eine alte Kirche und früher auch ein Benediktinerkloster, das mit Reichenau incorporirt und in eine Propstei verwandelt wurde, als welche sie 1540 an Constanz kam.

Schiftung, N.-O. des Pfdf. Sinz-

heim, 175 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich; liegt 431 p. F. üb. d. M. im Bahnwalde.

Schiggendorf, N.-O. d. D. Unteruhldingen, 112 k. E., Fil. v. Seefelden, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Schildwende, Wlr. d. D. Vierthäler, 89 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Schilligh of, Z. d. Pfdf. Weitenau, 65 ev. E., A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Schillingerberg, Hf. u. Prz. d. N.-O. Reichenbach, d. D. Freiamt, 43 k. E., Fil. v. Keppenbach, A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schillingstadt, Pfdf., 501 ev., 167 k., zuf. 668 E., A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. und K.-A. Mosbach; Dec. Boxberg; kath. Fil. v. Windischbuch. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Schilpische Mühle, Hs. u. Prz. d. Mktfl. Hardheim, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Schiltach, Stdt., 1435 ev., 40 k., zuf. 1475 E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; Dec. Hornberg; P.-A. Offenburg. Sitz d. P.-E.; liegt am Einflusse der Schiltach in die Kinzig. Wenig Ackerbau. Holzhandel. Flößerei auf der Kinzig. Gewerbe- u. Fabrikbetrieb. So die mechanische Spinnerei und Zwirnerei am Hohnstein, welche 1846 gegründet u. 1845 die Spinnerei erbaut wurde. Dieses Etablissement beschäftigt gegenwärtig gegen 250 Arbeiter, welche lüstrirte Zwirne von Seide u. Baumwolle zum Nähen, Weben und Stricken liefern. Sie werden in Deutschland, Oesterreich, der Schweiz, Italien, Asien, Nord- und Südamerika verkauft. Goldene Medaille. Dann die Weberei, Färberei und Druckerei von Wanner und Scheuermann, welche durch 2 Wasserwerke von 30 Pferdekräften in Bewegung gesetzt wird und etwa 80 Arbeiter beschäftigen, die Halbtuch, Halbleinen und Cassinet fabrizíren. Schiltach gehörte ehedem den Dynasten v. Geroldseck, von welchen es die Herren v. Urslingen erbten, die es 1389 an Württemberg verkauften, von dem es 1810 an Baden abgetreten wurde.

Schiltersbach, Z. d. Stdt. Wolfach, 36 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Schindel, Z. d. Pfdf. Reichenbach, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. d. Leyen.

Schindelberg, Z. d. Pfdf. Untersimonswald, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt am Kandel.

Schindelbronn, Col. d. Pfdf. Forbach, 13 k. E., A.-G. u B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden.

Schindelhof, Hf. und Prz. d. N.-O. Bernauriggenbach, d. Pfdf. Bernau, 13 k. E., A.-G. und B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Schindeln, N.-O. d. D. Wembach, 42 k. E., Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Schirmengrund, Z. d. Pfdf. Oberharmersbach, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Schlächtenhaus, D., 401 ev., 8 k., zuf. 409 E., Fil. v. Weitenau, A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Feldbau, Viehzucht. Beim Zusammentreffen der Aufständischen mit den Regierungstruppen 1848 fiel hier General v. Gagern.

Schlageten, D., 396 k. E., Fil. von Urberg, A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt an der Alb.

Schlaghäusle, Z. d. N.-O. Altglashütte, d. D. Hinterstraß, 8 k. E., Fil. v. St. Märgen, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schlatt am Randen, D., 2 ev., 255 k., zuf. 257 E., Fil. v. Büstlingen, A.-G. und

B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Schlatt unter Krähen, D., 1 ev., 288 k., zus. 289 E., Fil. von Mühlhausen, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Schlatt, Pfdf., 4 ev., 450 k., zus. 454 E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach; liegt eben. Starker Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht.

Schlatten, Z. d. N.-O. Diebersbach, d. D. Butschbach, 18 k. E., Fil. v. Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Schlatterhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Fuetzen, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Schlatterhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Emmingen ab Egg, 18 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Schlatthöfe, Hf. und Prz. d. Pfdf. Thiengen, 13 ev. E., A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schlauch, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Wichs, 28 E., A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Schlauch, Wlr. d. Pfdf. Saig, 123 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Schlauch, Wlr. d. D. Ohlsbach, 67 k. E., Fil. v. Gengenbach, A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Schlechtbach, N.-O. d. D. Raitbach, 24 ev. E., Fil. v. Gersbach; A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt; liegt sehr hoch. Grdhr.: Frhr. von Schönau

Schlechtnau, D., 1 ev., 264 k., zus. 265 E., Fil. v Todtnau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt an der Wiese an der Straße von Schönau nach Todtnau.

Schlede, Hf. u. Prz. d. D. Oberuhldingen, 11 k. E., Fil. v. Seefelden, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Schleemühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Ittersbach, 10 ev. E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 860 p. F. üb. d. M. an der Pfinz, unweit der württ. Grenze.

Schlegelfranzenhof, Hf. u. Prz. d. D. Siedelbach, 10 k. E., Fil. v. Breitnau, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schlegelshof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Unteraltenweg, d. D. Vierthäler, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schleierhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Mahlspüren, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Schleife, Hf. u. Prz. d. Mktfl. Ehrenstetten, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schleifemühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Kappel, 9 k. E., A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schleifmühle, Hs. u. Prz. d. Stdt. Ueberlingen, 2 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Schleifsteinhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Grunern, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schlempen, Z. d. Pfdf. Rohrbach, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Schlempenfeld, Z. d. D. Burg, 56 k E., Fil. v. Kirchzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schlempertshof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Höpfingen, 26 k. E., A.-G. und B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1400 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Schliengen, Mktfl., 43 ev., 1267 k., zus. 1310 E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; L.-K. Neuenburg; P.-A. Basel. Sitz d. P.- u. E.-E. u. d. erzbischöfl. Decans; liegt an der Straße von Müll-

heim nach Basel in freundlicher u. fruchtbarer Gegend. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht. Erzeugt trefflichen Markgräfler. 20. Oct. 1796 Treffen zwischen den Oesterreichern unter Erzherzog Carl und Franzosen unter Moreau. Mtte.: 8. Febr., 23. Mai, 12. Septbr., 30. Novbr.

Schlierbach, Z. d. Pfdf. Mahlspüren, 9 k. E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Schlierbach, Z. d. Stdt. Heidelberg, 318 ev., 232 k., zus. 550 E., A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl.; liegt 400 p. F. üb. d. M. an der Schlierbach und am Neckar.

Schlierstadt, Pfdf., 4 ev., 937 k., 5 Men., zus. 946 E., A.-G. und B.-A. Adelsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Walldürn, liegt 1000 p. F. üb. d. M. an der Schlierbach, Feldbau und Viehzucht. Stdsh.: Fürst von Leiningen.

Schlikenhof, Hf. u. Prz. d. D. Oberschach, 9 k. E., Fil. v. Neuhausen, A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen.

Schloß, Hs. und Prz. d. Pfdf. Oberschwörstadt, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Schloßau, D., 18 ev., 588 k., zus. 606 E., Fil. v. Mudau, A.-G. und B.-A. Buchen; K.-G. und K.-A. Mosbach, liegt 1710 p. F. üb. d. M. Stdsh.: Fürst v. Leiningen.

Schloßberg, Hf. und Prz. d. Pfdf. Friedingen, 34 k. E., A.-G. und B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Constanz, soll das Onferdinga sein, wo 914 der Kammerbote Erchanger unter Conrad I. durch die kaiserlich gesinnte bischöfliche Partei gefangen genommen wurde. Hier saß seit dem 13. Jahrhundert ein eigener Lehenadel, nach dessen Aussterben die Herrschaft an die Herren v. Bodmann kam, die sie 1439 an die Stadt Radolphzell verkauften.

Schloßhof, Hf. und Prz. des Pfdf. Sexau, 22 k. E., A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schloßhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Oberschwörstadt, 5 k. E., A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Wehr.

Schloßhof, Hf. u. Prz. d. D. Küßnach, 6 k. E., Fil. von Hohenthengen, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Schloßhof, Hf. und Prz. d. D. Gaisbach, 11 k. E., Fil. von Oberkirch, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Grdhrn.: Frhrn. v. Schauenburg.

Schloßhof, Hf. u. Prz. d. D. Bergzell, 7 k. E., Fil. v. Schenkenzell, A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Schloßmühle, Hs. u. Prz. d. Mttfl. Oberleuzkirch, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schloßmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Königheim, 9 k. E., A.-G. und B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Schlotterhof, Hf. und Prz. d. D. Schielberg, 5 k. E., Fil. von Burbach, A.-G. u. B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Schluchsee, Pfdf., 717 k. E., A.-G. und B.-A. St. Blasien; K.-G. und K.-A. Waldshut; L.-K. Stühlingen; P.-A. Waldshut. Sitz d. P.-Abl.; liegt nahe am gleichnamigen See. Viehzucht und Holzhandel.

Schluchtern, Pfdf., 633 ev., 169 k., 79 isr., zus. 881 E., A.-G. u. B.-A. Eppingen; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; Dec. Eppingen; L.-K. Waibstadt; P.-A. Bruchsal, Sitz d. P.-Abl.; liegt 584 p. F. üb. d. M. an der Leimbach vom württemb. Gebiete umschlossen, Feld-, Wiesen- Weinbau und Viehzucht.

Schlüpfingerhof, Hf. und Prz. d. Mttfl. Malterdingen, 9 ev. E., A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Schlüsselhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Dos, 10 k. E., A.-G. und B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden.

Schluttenbach, D., 227 k. E., Fil. von Ettlingenweier, A.-G. u. B.-A. Ett-

lingen; K.-G. und K.-A. Carlsruhe, liegt 1052 p. F. üb. d. M.

Schmalbach, Z. des N.-O. Oberbeuern, d. D. Lichtenthal, 30 k. E., A.-G. und B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden.

Schmalenberg, N.-O. d. Pfdf. Inner-Urberg, 10t k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. und K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung und gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Schmelze, Z. d. Pfdf. Biesendorf, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Schmelze, Z. d. D. Lehengericht, 27 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Schmelze, Z. d. D. Kinzigthal, 10 k. E., Fil. v. St. Roman, A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Schmelzenhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Billigheim, 24 k. E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 1112 p. F. üb. d. M. Grdhr.: Graf zu Leiningen-Billigheim.

Schmelzerhäusle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Ippingen, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Schmelzetobel, Z. d. D. Bregenbach, 4 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schmelzplatz, Hf. u. Prz. d. D. St. Wilhelm, 3 k. E., Fil. von Oberried, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg, liegt am nördlichen Fuße des Feldberges.

Schmetterhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Schutterthal, 9 k. E., A.-G. und B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst von der Leyen.

Schmidhofen, N.-O. d. Pfdf. Thunsel, 133 k. E., A.-G. und B.-A. Staufen; K.-G. und K.-A. Freiburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Schmidtebach, Z. d. Pfdf. St. Peter, 52 k. E., A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Schmidtegrund, Z. d. Pfdf. Kirnbach, 9 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Schmidtehof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Kirnbach, 7 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Schmidtenbauernhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Urach, 37 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schmiedsgrund, Z. d. D. Linach, 11 k. E., Fil. v. Schönenbach, A.-G. und B.-A. Villingen; K. G. u. K.-A. Villingen.

Schmiedshof, Hf. und Prz. d. D. Linach, 11 k. E., Fil. v. Schönenbach, A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen.

Schmieheim, Pfdf., 640 ev., 24 k., 566 isr., zus. 1230 E., A.-G. und B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Lahr, liegt am Fuße des Heidenkopfs im Gebirge, besitzt gute Steinbrüche und große Waldungen. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht. Grdhrn.: Graf von Waldner, Frhr. v. Berstett und v. Montbrison.

Schmierbrennerei, Hs. und Prz. d. Pfdf. Wiesenthal, 7 k. E., A.-G. Philippsburg; B.-A. Bruchsal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Schmitzingen, N.-O. d. Pfdf. Waldkirch, 312 k. E., A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. und K.-A. Waldshut. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt; liegt an einem Bache.

Schmutzwinkel, Z. d. Pfdf. Schonach, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Schnabelsthal, Z. d. Mktfl. Furtwangen, 70 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Schnatterthal, Prz. d. Hfs. Kristenfallershof, d. Wlrs. Josthal, d. D. Vierthäler, 9 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Schneckenbach, Z. d. D. Neuweier, 274 k. E., Fil. v. Steinbach, A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden. Grdhr.: Frhr. v. Fechenbach-Sommerau.

Schneckenburg, Hs. und Prz. der Stdt. Constanz, 26 ev. E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. und K.-A. Constanz.

Schneckenloch, Z. d. Pfdf. Schonach, 13 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Schneckenmühle, Hs. und Prz. d. D. Zusenhofen, 7 k. E., Fil. von Nußbach, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Schneeberg, Hf. und Prz. d. D. St. Wilhelm, 4 k. E., Fil. von Oberried, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Schneiderhäusle, Hs. und Prz. d. D. Bregenbach, 5 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Schneckenhof, Hf. und Prz. d. D. Schollach, 11 k. E., Fil. von Urach, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Schnellingen, D., 7 ev., 238 k., zus. 245 E., Fil. v. Steinach, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg, liegt an der Kinzig und hatte früher einen eigenen Adel, von denen es an die v. Blumeneck und schließlich an von Fürstenberg kam.

Schnepfenhardter Grundmühle, Hs. und Prz. d. Mktfl. Siegelsbach, 7 k. E., A.-G. Neckarbischofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. und K.-A. Heidelberg.

Schnerkingen, D., 234 k. E., Fil. v. Meßkirch, A.-G. und B.-A. Meßkirch; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Schochenbach, Z. d. Mktfl. Furtwangen, 35 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Schöllbronn, Pfdf., 1 ev., 723 k., zus. 724 E., A.-G. und B.-A. Ettlingen; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; L.-K. Ettlingen, liegt 1113 p. F. üb. d. M. Feldbau und Viehzucht.

Schöllenbach, A.-O. d. D. Schlossau, 40 k. E., Fil. v. Mudau, A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. und K.-A. Mosbach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt, liegt 951 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürst von Leiningen.

Schömbach, Z. d. D. Reichenbach, 26 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Schönau, Stdt., 44 ev., 1186 k., zus. 1230 E., K.-G. und K.-A. Lörrach; L.-K. Wiesenthal; P.- und E.-A. Basel; Sitz d. A.-G., A.-Ph., G.-N., B.-A., P.-E. und P.-Stmstr. u. t D.-N., hat eine sehr freundliche Lage am rechten Ufer der Wiese und am östlichen Fuße eines Ausläufers des Belchen. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht, Gewerbe- u. Fabrikbetrieb, so die Baumwollspinnerei u. Weberei von Iselin u. Comp., welche nach dem Brande von 1844 neu hergestellt, 15000 Spindeln und 300 Wollstühle umfaßt, die durch zwei Turbinen von 90 und 45 Pferdekräften und eine Hilfsdampfmaschine von 60 Pferdekräften in Bewegung gesetzt werden. Die Fabrik beschäftigt 500 Arbeiter und liefert jährlich ungefähr 5000 Ctr. Garn Nr. 36 und 40 und 50,000 Stück ausschließlich für die inländischen Kattundruckereien bestimmte rohe Tücher von etwa 41 Stab Länge. Goldene Medaille. Außer dieser Spinnerei zählt Sch. noch eine Baumwollweberei, eine Baumwollwaarenfabrik, Holzwaarenfabrik, eine Strohmanufaktur und eine Fabrik feuerfester Geldschränke. Mkte.: 4. April, 30. Juni, 31. Oktbr.; Viehmkte.: 14. Jan., 11. Febr., 10. März, 14. April, 12. Mai, 9. Juni, 14. Juli, 11. Aug., 9. Sept., 13. Octbr., 10. Novbr., 9. Dezbr. Die Stadt kam im 12. Jahrhundert durch Schenkung in den Besitz von St. Blasien, das 1140 die Pfarre errichtete und die Kirche baute, 1519 wurde bei Gschwend die Thalverfassung festgesetzt, die erst 1786 der österreichischen Gesetzgebung wich; 1812 Auf-

ruhr wegen Verlegung des Friedhofs, den erst Executionstruppen dämpften.

Schönau, Stdt., 1537 ev., 411 k., zus. 1948 E., A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Ladenburg; F.-J. Heidelberg, P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl. u. G.-F. und L.-K. Weinheim. Gewerbeschule; liegt 606 p. F. üb. d. M. an der Steinach zwischen ziemlich hohen Bergen; Feld-, Wiesenbau, Viehzucht, Gewerbe- u. Fabrikbetrieb, so die Lederfabrik von Emmerling, Eisenmann und Comp., welche 1859 in dem ehemaligen Eisenhammerwerk errichtet wurde, arbeitete 1860 bereits mit 18 Arbeitern und lieferte 9417 Kalbfelle, 1616 Wildhäute, 125 Schmalhäute im Gesammtgewicht von über 400 Ctr., sodann 2580 Paar Vorschuhe und 812 Paar Schäfte und umfaßt nun außer einer Loh- und Walkmühle 60 Versenkbehälter von Holz, 6 solche von Eisen, 8 Weich- und Beizkästen, 17 Farben und 9 Aescher, dabei hat sich ihr Absatzgebiet über den Zollverein hinaus nach Italien und Amerika ausgedehnt; sodann wird die Tuchfabrikation sehr stark betrieben. Die nicht unbedeutende Stadt siedelte sich um das Cisterzienserkloster an, das Bischof Bucco von Worms im Jahr 1135 zu bauen anfing und 1142 vollendete; als die Reformation eingeführt wurde, ward das Kloster aufgehoben, dessen letzter Abt, Wolfgang Karthäuser 1563 starb.

Schönbächle Eck, Z. d. Pfd. Schönwald, 73 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Schönberg, Wlr. d. D. Schwaibach, 123 k. E., Fil. von Gengenbach, A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Schönberg, D., 4 ev., 374 k., zus. 378 E., Fil. v. Prinzbach, A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg, liegt in einem Thale. Feldbau u. Viehzucht. Stdshr: Fürst von der Leyen.

Schönbergerhöfe, Hf. und Prz. d. Pfd. Ebringen, 13 k. E., A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schönbornermühle, Hs. und Prz. d. Stdt. Philippsburg, 13 k. E., A.-G. Philippsburg, B.-A. Bruchsal; K.-G. und K.-A. Carlsruhe.

Schönbrunn, Z. d. Stdt. Pfullendorf, 12 k. E., A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Constanz.

Schönbrunn, Z. d. Pfd. Neusatz, 35 k. E., A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden.

Schönbrunn, Ober-, D., 409 ev., 4 k., zus. 413 E., Fil. von Haag, A.-G. und B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 1332 p. F. üb. d. M. Feldbau u. Viehzucht.

Schönbrunn, Unter-, N.-O. d. D. Oberschönbrunn, 122 ev. E., Fil. v. Haag, A.-G. und B.-A. Eberbach; K.-G. und K.-A. Mosbach. Gemeinschaftliche Gemarkung u. getrenntes Gemeindevermögen.

Schönbuch, Hf. und Prz. d. D. Andelshofen, 23 k. E., A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Schönbuch, Z. d. Pfd. Sasbachwalden, 81 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. und K.-A. Baden.

Schonbüch, Z. d. Pfd. Bühlerthal, 81 k. E., A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden.

Schöneck, Hf. und Prz. des Pfd. Grunern, 4 k. E., A.-G. und B.-A. Staufen; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Schönemühle, Hf. u. Prz. d. N.-O. Wattenberg, d. Pfd. Ober-Homberg 11 k. E., A.-G. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Schönenbach, D., 112 k. E., Fil. v. Grafenhausen, A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Schönenbach, Pfd., 575 k. E., A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen; L.-K. Villingen, liegt an der Brege. Feldbau, Viehzucht und Uhrenindustrie. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Schönenberg, D., 321 k. E., Fil. v.

Schönau, A.-G. und B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach.

Schönenbuchen, N.-O. der Stdt. Schönau, 52 k. E., A.-G. und B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach, liegt freundlich an der Wiese, wo die Berge näher zusammen treten und bildet einen Wallfahrtsort von Schönau. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Schönfeld, Hf. und Prz. d. Pfdf. Schwenningen, 13 k. E., A.-G. und B.-A. Meßkirch; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Schönfeld, Pfdf., 516 k. E., A.-G. und B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Tauberbischofsheim, liegt 1090 p. F. üb. d. M. an der Grünbach. Feldbau und Viehzucht. Stdshr.: Fürst von Leiningen.

Schöngrund, Hf. und Prz. d. D. Lehengericht, 18 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Schönhöfe, Z. d. Pfdf. St. Peter, 46 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Schönwald, Pfdf., 1803 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen; L.-K. Triberg; P.-A. Offenburg. Sitz d. P.-Abl.; Uhren-, Holz- und Strohwaarenfabrikation.

Schönwald, Hf. und Prz. d. Pfdf. Nordrach, 16 k. E., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Schollach, D., 2 ev., 398 k., zus. 400 E., Fil. v. Urach, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg. Feldbau, Viehzucht, Holzhandel und Uhrenfabrikation.

Schollbrunn, D., 385 ev., 115 k., zus. 500 E., Fil. von Gerach, A.-G. und B.-A. Eberbach; K.-G. und K.-A. Mosbach, liegt 1552 p. F. üb. d. M. Feldbau, Obst-, Viehzucht und Gewerbebetrieb.

Schollenhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Wagshurst, 9 k. E., A.-G. und B.-A. Achern; K.-G und K.-A. Baden.

Schollhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Oberwittstadt, 68 k. E., A.-G. und B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 1099 p. F. üb. d. M.

Schomburg, Z. d. Pfdf., Stebbach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Eppingen; K.-G. und K.-A. Heidelberg.

Schonach, Z. d. D. Reichenbach, 72 ev. E., Fil. von Hornberg, A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Schonach, Pfdf., 10 ev., 1750 k., zus. 1760 E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen; L.-K. Triberg, liegt sehr rauh und einsam; Strohmanufaktur und Holzhandel.

Schondelgrund, Z. d. D. Reichenbach, 54 k. E., Fil. v. Hornberg; A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Schondelhöhe, Z. d. D. Reichenbach, 14 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Schopfenhof, Hf. und Prz. d. Pfd. Allfeld, 18 k. E., A.-G. und B.-A. Mosbach; K.-G. und K.-A. Mosbach.

Schopfheim, Stdt., 1540 ev., 473 k., 1 isr., zus. 2014 E., K.-G. und K.-A. Lörrach; Dec. Schopfheim, F.-J. Säckingen, P.- und E.-A. Basel. Sitz d. A.-G. A.-Ph., G.-N., B.-A., B.-F., P.- u. E.-E. u. P.-Stmstr., D.-N., ev. Dec. u. höherer Bürgerschule; liegt sehr freundlich am linken Ufer der Wiese, Feld-, Wiesenbau, Viehzucht, Gewerbe- und Fabrikbetrieb, so unter A. die Baumwollspinnerei von Gottschalk und Grether mit 14,000 Spindeln und 240 Arbeitern, die seit der Mitte des 17. Jahrhunderts bestehende und 1836/37 in eine mech. Papierfabrik umgewandelte Papiermühle von Sutter, die mit 7 Holländern, 65—70 Arbeitern und einer Wasserkraft von 50 Pferdekräften arbeitet, endlich die Maschinenriemenfabrik der Gebr. Krafft, die seit 1854 im Betriebe ist und wöchentlich 1000 Fuß Riemen fertig macht. — Leinwandbleiche; ansehnlichen Holzhandel.

St. Gallen hatte schon 870 Besitzthümer und kam später mit Rötteln an die Mrkgfn. von Hachberg.

Schopfloch, Hf. und Prz. d. D. Bargen, 18 k. E., Fil. v. Engen, A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Schoren, Prz. d. Wlr. Wendlingen, d. D. Wittenhofen, 9 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Schoren, Z. d. D. Wiechs, 11 k. E., Fil. von Steißlingen, A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Constanz.

Schottenhäuser, Prz. d. Wlrs. Josthal, d. D. Vierthäler, 33 k. E., Fil. von Neustadt, K.-G. und K.-A. Freiburg.

Schottenhöfen, Z. d. Pfdf. Nordrach, 60 k. E., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Schrailegrund, Z. d. D. Unterharmersbach, 18 k. E., Fil. von Zell a. H., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Schrannen, Z. d. Pfdf. Obermolfach, 75 k. E., A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Schreckhof, Col., 29 ev., 26 k., zus. 55 E., d. D. Diedesheim, Fil. v. Obrigheim, A.-G. und B.-A. Mosbach; K.-G. und K.-A. Mosbach.

Schreinerhaus von Nußdorf, Hs. und Prz. d. Stdt. Ueberlingen, 9 k. E., A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Schriesheim, Mktfl., 2058 ev., 543 k., 129 isr., zus. 2730 E., A.-G. Ladenburg, B.-A. Mannheim; K.-G. und K.-A. Mannheim, Dec. Ladenburg, F.-J. Heidelberg, P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-A. und G.-F.; L.-K. Weinheim, liegt 402 p. F. üb. d. M. an der Kanzelbach. Feld-, Wein-, Wiesenbau und Viehzucht, bedeutende Tabakskulturen, große von Herding'sche Papierfabrik. Mtte.: 2. März, 27. Juli, 29. Aug., 26. Okt. Viehm.: 1. März, 26. Juli, 29. Aug., 25. Oktbr.

Schriesheimer Hof, Hf. und Prz. d. Mktfl. Schriesheim, 10 k. E., A.-G. Ladenburg, B.-A. Mannheim; K.-G. und K.-A. Mannheim.

Schrönenhof, Hf. und Prz. d. D. Bergöschingen, 9 k. E., Fil. von Hohenthengen, A.-G. und B.-A. Jestetten; K.-G. und K.-A. Jestetten.

Schroffen, Z. d. Pfdf. Oberharmersbach, 44 k. E., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Schrohmühle, Hs. und Prz. d. D. Endenburg, 17 ev. E., Fil. von Weitenau, A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. und K.-A. Lörrach.

Schrotzburg, Hf. und Prz. d. Pfdf. Schienen, 21 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. und K.-A. Constanz, die schöne Lage der Burg gewährt eine herrliche Fernsicht auf den Ober- und Untersee.

Schürberg, A.-O. d. Pfdf. Häg, 80 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Zell.

Schürbergersäge, Hs. und Prz. d. A.-O. Schürberg, d. Pfdf. Häg, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Schützenbach, hinterer, Z. des Mktfl. Furtwangen, 152 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Schützenbach, vorderer, Z. d. Mktfl. Furtwangen, 109 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Schugshof, Z. d. Pfdf. Neusatz, 33 k. E., A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden.

Schulersberg, Z. d. Pfdf. Mühlenbach, 17 k. E., A.-G. Haslach; B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Schulterdobel, Z. d. D. Falkensteig, 12 k. E., Fil. v. Buchenbach, A.-G.

und B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Schupfholz, A.-O. d. Pfdf. Börstetten, 59 ev. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg, Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Schusterinsel, Insel u. Prz. d. Pfdf. Weil, 24 E., A.-G. und B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Ueberfall der Aufständischen 1848.

Schuttern, Pfdf., 8 ev., 982 k., zus. 990 E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr, liegt auf der linken Seite der Schutter ganz eben. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht; wurde um das nach der Saga von Offo 693 gegründete Kloster erbaut, welch' letzteres viele traurige Schicksale zu erfahren hatte. Der letzte seiner Aebte Placidus III., der 1756 erwählt worden, starb nach Aufhebung des Klosters in Freiburg.

Schutterthal, Pfdf., 5 ev., 963 k., zus. 968 E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr, liegt im hintersten Theile des Schutterthales in ziemlich rauher Gegend, Feldbau, Viehzucht u. Gewerbebetrieb. Stdshr.: Fürst v. d. Leyen.

Schutterwald, Pfdf., 3 ev., 1988 k., zus. 1991 E., A.-G. und B.-A. Offenburg; K.-G. und K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr, Feld-, Wiesenbau und Viehzucht.

Schutterzell, D., 236 ev., 268 k., zus. 504 E., Fil. v. Kürzell, A.-G. und B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Schutzhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Ottoschwanden, 150 k. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schwabach, Z. d. Pfdf. Rippoldsau, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Schwabenheim, Col. d. Pfdf. Dossenheim, 55 ev., 73 k., zus. 128 E., Stabhalterei; A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg.

Schwabenhof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Unterschwärzenbach, d. D. Schwarzenbach, 18 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Schwabhausen, D., 477 ev., 20 k., zus. 497 E., ev. Fil. v. Schillingstadt, kath. Fil. v. Windischbuch, A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 1222 p. F. üb. d. M. Getreide-, Reps-, Flachs-, Kartoffel- und Wiesenbau, Obst- u. Viehzucht.

Schwäblishausen, D., 1 ev., 142 k., zus. 143 E., Fil. v. Zell a. Andelsbach, A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Constanz, das ehedem Swabrichshusin geheißen, hatte einen eigenen Adel und wurde von der Grafschaft Heiligenberg an Pfullendorf verpfändet, später aber von der Herrschaft Fürstenberg zurückgekauft.

Schwärzenbach, Z. d. D. Reichenbach, 96 k. E., Fil. v. Gengenbach, A.-G. und B.-A. Reichenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Schwaibach, D. 521 k. E., Fil. v. Gengenbach, A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Schwakenreuthe, D., 102 k. E., Fil. v. Mühlingen, A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Constanz.

Schwand, A.-O. d. Pfdf. Inner-Urberg, 73 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. und K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung und gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Schwand, A.-O. d. Pfdf. Ober-Tegernau, 115 ev., 11 k., zus. 126 E., A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. und K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Schwandersdobel, Z. d. Pfdf. St. Peter, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schwandorf, Z. d. Pfdf. Salem, 18 k. E., A.-G. Meersburg; B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Schwandorf, Ober-, Pfdf., 1178 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. und

K.-A. Constanz; L.-K. Stockach. Feldbau und Viehzucht.

Schwanenbach, Wlr. d. Stdt. Böhrenbach, 50 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen.

Schwanenbach, Z. d. D. Reichenbach, 80 ev. E., Fil. v. Hornberg; A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Schwangen, Z. d. D. Niederwinden, 92 k. E., Fil. v. Oberwinden; A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Grdhr.: Frhr. v. Berstett.

Schwanheim, D., 253 ev., 8 k., zus. 261 E., Fil. v. Michelbach, A.-G. Neckargemünd; B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg, liegt 1190 p. F. üb. d. M. Grdhr.: Frhr. v. Berlichingen.

Schwaningen, Pfdf., 4 ev., 413 k., zus. 417 E., A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut; L.-K. Stühlingen. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Schwarzach, Pfdf., 28 ev., 1233 k., 14 isr., zus. 1275 E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden, L.-K. Ottersweier, P.-A. Kehl. Sitz d. P.-Abl., liegt am Schwarzbach in einer fruchtbaren Ebene. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht.

Schwarzenbach, Z. des Pfdf. ev. Thennenbronn, 79 ev. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Schwarzenbach, Z. d. Pfdf. kath. Thennenbronn, 49 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Schwarzenbach, Z. d. Pfdf. Schönwald, 138 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Schwarzenbach, Z. d. Pfdf. Herrenwies, 35 k. E., A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Schwarzenbach, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Forbach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden.

Schwarzenbären, Hs. und Prz. d. Wlr. Unteraltenweg, d. D. Vierthäler, 15 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schwarzenbruch, Z. d. Pfdf. Oberwolfach, 132 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Schwarzenbruch, Z. d. Pfdf. Schapbach, 37 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Schwarzenbrunn, D., 49 ev., 9 k., zus. 58 E., Fil. v. Buch am Ahorn, A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 1340 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Löwenstein-Wertheim.

Schwarzerdhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Bretten, 12 ev. E., A.-G. und B.-A. Bretten; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; liegt 741 p. F. üb. d. M., an der württ. Grenze.

Schwarzhäusle oder Fallgrund, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Schwarzhalden, D., 111 k. E., Fil. v. Schluchsee. A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt in rauher Gegend.

Schwarzhansenhof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Oberlangenordnach, d. D. Langenordnach, 26 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Schwarzhansenhof, Hf. u. Prz. d. D. Linach, 14 k. E., Fil. v. Schönenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Schwarzhof, Hf. u. Prz. d. D. Stadelhofen, 16 k. E., Fil. v. Ulm, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Schwarzkreuzwirthshaus, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Bubenbach, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schwebeldobel, Z. d. Pfdf. Neukirch, 30 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Schweigbrunnen, Z. d. D. Wagensteig, 105 k. E., Fil. v. Buchenbach, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schweigern, Pfdf., 965 ev., 109 k., zuf. 1074 E., A.-G. und B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Boxberg, liegt 769 p. F. üb. d. M. an der Umpferbach. Feld-, Wiesen-, Weinbau, Viehzucht und Mühlenbetrieb. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Schweighausen, Pfdf., 3 ev., 1087 k., zuf. 1090 E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Lahr, liegt an der Schutter. Feldbau und Viehzucht.

Schweighöfe, Z. d. Pfdf. St. Märgen, 87 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schweighof, D., 301 ev., 1 k., zuf. 302 E., Fil. v. Badenweiler, A.-G. und B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach, liegt an der Kleinbach am südlichen Fuße des Hasendeckelberges und dem Wege von Müllheim nach dem Wiesenthal.

Schweighof, N.-O. d. D. Willaringen, 180 k. E., Fil. von Rickenbach, A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. und K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung und gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Schweighof, Hf. und Prz. d. D. Waldmatt, 43 k. E., Fil. von Neusatz, A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden.

Schweigmatt, N.-O. d. D. Raitbach, 48 ev. E., Fil. von Schopfheim, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Schweikhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Schwerzen, 13 k. E., A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Schweinberg, Pfdf., 826 k. E., A.-G. u. B.-A. Wallbürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Buchen, P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl., liegt 1022 p. F. üb. d. M. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Schweizerhof, Hi. u. Prz. d. Pfdf. Neukirch, 60 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Schweizerloch, Z. d. N.-O. Reichenbach, d. D. Freiamt, 15 k. E., Fil. v. Keppenbach, A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Schweizersgrund, Z. d. Pfdf. Neukirch, 36 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Schwelge, Z. d. D. Zizenhausen, 11 k. E., Fil. v. Hindelwangen, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Schwend, Z. d. Pfdf. Waldulm, 87 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Schwende, N.-O. d. D. Fischbach, 48 k. E., Fil. v. Oberlenzkirch; A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg. Getrennte Gemarkung und gemeinschaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Schwende, N.-O. d. Pfdf. Herdwangen, 57 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Constanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Schwende, Z. d. N.-O. Limpach, d. Pfdf. Oberhomberg, 4 k. E., A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Schwendelehof, Hi. u. Prz. d. N.-O. Bernau-Riggenbach, d. Pfdf. Bernau, 9 k. E., A.-G. und B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Schwenden, Z. d. Pfdf. Steinach, 83 k. E., A.-G. Haslach; B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Schwenningen, Pfdf., 3 ev., 879 k., zuf. 881 E., A.-G. und B.-A. Meßkirch; K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Meßkirch, liegt auf der Hard; Feldbau und Viehzucht. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Schweppenen, Z. d. Stdt. Markdorf, 5 k. E., A.-G. Meersburg; B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Schwerzen, Pfdf., 463 k., 8 Men., zuf. 471 E., A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Klettgau, liegt unweit der Wutach. Feld-, Wiesen-, Weinbau, Obst- und Viehzucht.

Schwerzenbach, D., 393 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Schwetzingen, Stdt., 1739 ev., 1493 k., 68 isr., zuf. 3300 E., K.-G. und K.-A. Mannheim; Dec. Ober-Heidelberg; L.-K. Heidelberg, P.-A. Heidelberg, Sitz des A.-G., A.-Ph., G.-N., O.-E., B.-F., P.-E. und P.-Stmstr.; 2 Dist.-Not. Gewerbeschule, liegt 338 p. F. üb. d. M. an der Leimbach in einer fruchtbaren Ebene an der Straße von Carlsruhe nach Mannheim. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht und Gewerbebetrieb, war schon im 8. Jahrhundert Besitzthum des Klosters Lorsch, hatte einen eigenen Adel, der im 16. Jahrhundert das Schloß neu befestigte und wurde während des 30jährigen Krieges abwechselnd von den Bayern, Schweden und Kaiserlichen eingenommen, worauf das Schloß 1656 vom Churfürsten Carl Ludwig hergestellt und bewohnt wurde; 1657 Hochzeit desselben mit Louise v. Degenfeld und deren langjähriger Wohnsitz. Von Melac 1689 zerstört, ward es 1698 wieder erbaut und bildete von 1720 bis zur Erbauung des Mannheimer Schlosses die Residenz des Churfürsten Carl Philipp. Dieser und insbesondere sein Nachfolger legten den Schloßgarten, mit Moscheen, Minarets, griechischen Tempeln, Wasserwerken, Fontänen u. s. w. an. Mrkte.: 23. März, 29. Juni, 28. Sept., (je 2 Tage); Viehm.: 22. März, 28. Juni, 27. Septbr. Krmrkt. und Gespinnstmrkt.: 8. Novbr.

Schwörershof, Hf. und Prz. d. D. Schollach, 11 k. E., Fil. von Urach, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Schwörershof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Urach, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Schwörershof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Josthal, d. D. Vierthäler, 16 k. E., Fil. von Neustadt, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Seckach, Pfdf., 1 ev., 709 k., zuf. 710 E., A.-G. und B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Walldürn, liegt 906 p. F. üb. d. M. an der Seckach. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht, bedeutende Waldungen. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Seckenheim, Pfdf., 1430 ev., 1156 k., 2 Diss., 1 isr., zuf. 2589 E., A.-G. u. B.-A. Schwetzingen; K.-G. u. K.-A. Mannheim; Dec. Oberheidelberg; L.-K. Heidelberg, liegt 343 p. F. üb. d. M. am linken Ufer des Neckars an der Straße von Mannheim nach Heidelberg. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht und Gewerbebetrieb. Handel mit Tabak, Vieh und Holz.

See, am, Hf. u. Prz. d. D. Peterzell, 5 ev. E., Fil. v. St. Georgen, A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Seebach, D., 2 ev., 878 k., zuf. 880 E., Fil. von Ottenhöfen, A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. und K.-A. Baden, liegt in einem ziemlich rauhen Thale. Viehzucht.

Seebach, Hf. und Prz. d. Pfdf. Forbach, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden.

Seebach, Z. d. Pfdf. Schapbach, 95 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Seebächle, Z. d. Pfdf. Petersthal, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Seebauer, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Saig, 26 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Seebrugg, Hf. und Prz. d. Wlr. Faulenfürst, 9 k. E., Fil. v. Schluchsee, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Seefelden, Pfrwlr. d. D. Oberuhldingen, 42 k. E., A.-G. Meersburg; B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Linzgäu. Feld-, Wiesen-, Wein-

bau u. Viehzucht. Stdsherrn.: Markgrafen von Baden.

Seefelden, D., 680 ev., 26 k., zuſ. 706 E., Fil. v. Bettberg, A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach, liegt an der Straße von Müllheim nach Freiburg.

Seegenhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Neukirch, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Seehaus, Hs. u. Prz. d. D. Würm, 9 ev. E., Fil. v. Pforzheim, A.-G. und B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; großherzogliches am Hagenſchießwalde gelegenes Jagdhaus.

Seehaus, Hf. u. Prz. d. Stdt. Adelsheim, 11 ev. E., A.-G. und B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 1010 p. F. üb. d. M.

Seehaus, Hf. und Prz. d. D. Oftersheim, 8 k. E., Fil. v. Schwetzingen, A.-G. u. B.-A. Schwetzingen; K.-G. und K.-A. Mannheim.

Seehof, D., 29 ev., 47 k., zuſ. 76 E., ev. Fil. von Schillingſtadt, kath. Fil. von Windiſchbuch, A.-G. und B.-A. Boxberg; K.-G. und K.-A. Mosbach, liegt 1220 p. F. üb. d. M. Bedeutende Mohnculturen. Stdsherr.: Fürſt v. Leiningen.

Seelach, Z. d. Pfdf. Lichtenthal, 42 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden.

Seelbach, Mktfl., 40 ev., 1272 k., zuſ. 1312 E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. und K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr; P.-A. Offenburg. Sitz der P.-Abl.; liegt an der Schutter und iſt der Hauptort der Standesherrſchaft des Fürſten von der Leyen. Mkte.: 29. März, 17. Mai, 29. Septbr., 25. Novbr.

Seelbacherhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Allfeld, 28 k. E., A.-G. und B.-A. Mosbach; K.-G. und K.-A. Mosbach.

Seelfingen, N.-O. d. D. Mahlſpüren im Thale, 144 k. E., Fil. v Mahlſpüren, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Seelgut, Z. d. Pfdf. St. Peter, 276 k. E., A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Seelig, Hf. u. Prz. d. Stdt. Baden, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden.

Seemühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Wentheim, 8 k. E., A.-G. und B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach.

Seewangen, N.-O. d. D. Mettenberg, 107 k. E., Fil. von Riedern, A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Seeweiler, Wlr. d. Pfdf. Weiterdingen, 34 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Segaderhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Owingen, 11 k. E., A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Segalen, N.-O. d. D. Amrigſchwand, 119 k. E., Fil. v. Höchenſchwand, A.-G. und B.-A. St. Blaſien; K.-G. und K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung und gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Segeten, D., 316 k. E., Fil. von Görwihl, A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Sehringen, N.-O. d. D. Lipburg, 91 ev. E., Fil. v. Badenweiler, A.-G. und B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Seihof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Niedereſchach, 11 k. E., A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Selbach, Pfdf., 1 ev., 519 k., zuſ. 520 E., A.-G. u B.-A. Gernsbach; K.-G. und K.-A. Baden; L.-K. Gernsbach, liegt 688 p. F. üb. d. M. in einem Thälchen an der Selbach. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Selbig, Z. d. Pfdf. Oberbiederbach, 156 E., Fil. v. Oberſpitzenbach, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Grdhrn.: Frhrn. v. Wittenbach.

Selbig, Z. des D. Katzenmoos, 22 k. E., Fil. v. Elzach; A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Selgenthal, Hf. und Prz. d. Pfdf. Schlierſtadt, 5 ev., 22 k., zuſ. 27 E., A.-G. und B.-A. Adelsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach, war anfänglich ein Ciſterzienſer Nonnenkloſter, das 1236 Conrad v. Düren erbaute, und nachdem es im 16. Jahrhundert eingegangen war, ſeine Güter Mainz abtrat, liegt 920 p. F. üb. d. M., an der Schlierbach. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Sendelbach, A.-O. d. Pfdf. Lautenbach, 111 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Sendelbach, Z. d. Pfdf. Durbach, 91 k. E., A.-G. und B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Senkelbergerhof, Hf. und Prz. d. Stdt. Sulzburg, 6 k. E., A.-G. und B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach, liegt ſehr hoch.

Sennberg, A.-O. d. D. Winterſulgen, 11 k. E., Fil. von Bettenbrunn, A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Senufeld, Pfdf., 928 ev., 18 k., 100 iſr., zuſ. 1046 E., A.-G. und B.-A. Adelsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl., Dec. Adelsheim. Feld-, Wein-, Wieſenbau und Viehzucht. Der Ort hat zwei Schlößchen ſeiner Grundherrn v. Adelsheim-Sennfeld und v. Rüdt-Bödigheim-Collenberg.

Sennhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Weiterdingen, 8 k. E., A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Grdhr.: Frhr. v. Hornſtein.

Sennhof, Hs. und Prz. d. D. Zizenhauſen, 7 k. E., Fil. v. Hindelwangen, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Grdhr.: Frhr. v. Buol.

Sennhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Rollingen, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Sentenhart, Pfdf., 5 ev., 242 k., zuſ. 247 E., A.-G. und B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Meßkirch. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Seppenhofen, D., 8 ev., 362 k., zuſ. 370 E., Fil. v. Löffingen, A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Feld-, Obſtbau, Strohflechten und Mouſſelinſtickerei. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Settig, Z. d. Pfdf. Schapbach, 11 k. E., A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Seufart, Hf. u. Prz. d. D. Mambach, 8 k. E., Fil. v. Zell, A.-G. und B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach. Grdhr.: Frhr. u. Schönau-Zell.

Sexau, Pfdf., 1097 ev., 68 k., zuſ. 1165 E., A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. und K.-A. Freiburg; Dec. Emmendingen, liegt am Einfluſſe des Reichenbachs in die Brettenbach. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht.

Sickenwald, Z. d. Pfdf. Bühlerthal, 22 k. E., A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden.

Sieben, Z. d. Pfdf. Niederwaſſer, 3 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Sieben, Z. d. Pfdf. Schonach, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Siechenwald, Z. d. Stdt. Wolfach, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Siedelbach, D., 63 k. E., Fil. von Breitnau, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Siedles Gießerei, Z. des Wlr. Unteraltenweg, d. D. Vierthäler, 9 k. E., Fil. von Neuſtadt; A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Siefersſpring, Z. d. D. Oedsbach, 11 k. E., Fil. von Oberkirch, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Siegelau, Pfdf., 875 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg, liegt in einem fruchtbaren Thale. Feldbau, Viehzucht, Linnenweberei u. Mühlenbetrieb.

Siegelsbach, Mktfl., 415 ev., 307 k., 96 isr., zuf. 818 E., A.-G. Neckarbischofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. und K.-A. Heidelberg; L.-K. Waibstadt, liegt 885 p. F. üb. d. M., am Ursprung eines kleinen Baches. Feldbau, Viehzucht und Gewerbebetrieb. Grdhr.: Graf v. Wieser.

Siegersbach, Z. d. Pfdf. Gutach, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Siehdichfür, Z. d. Pfdf. Buchenberg, 36 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Siensbach, D., 375 k. E., Fil. von Waldkirch, A.-G. und B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg, liegt in einem Thale.

Sierenmoos, Z. d. Stdt. Constanz, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Sierenmoos, Z. d. Pfdf. Allmannsdorf, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Signau, N.-O. d. Pfdf. Grafenhausen, 27 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Sikingen, Pfdf., 47 ev., 330 k., zuf. 377 E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Bruchsal, liegt 562 p. F. üb. d. M. an der Kohlbach. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht. Stammort der früher freiherrlichen, später gräflichen Familien, aus welcher der berühmte Zeitgenosse Kaiser Maximilians Franz von Sickingen abstammte. Die gothische Kirche zeigt noch die Monumente zweier Glieder dieses Geschlechts mit ihren Frauen, die Statue Hans v. Sickingens und die Familiengruft. Nach mannigfachem Wechsel kam es endlich in den Besitz der Grafen v. Langenstein.

Silberbach, Z. d. D. Lierbach, 13 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Silberberg, Z. d. Pfdf. Hinterzarten, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Silberberg, Z. d. Pfdf. Schonach, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Silberbrunnenbad, Z. d. Pfdf. Bähringen, 7 ev. E., A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Silbersau, N.-O. d. D. Mambach, 28 k. E., Fil. von Zell, A.-G. und B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Zell.

Simmelberg oder Fallgrund, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Simmelebühl, Wlr. d. N.-O. Altenstein, d. Pfdf. Häg, 11 k. E., A.-G. und B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Zell.

Simmersbach, Z. d. Pfdf. Ottenhöfen, 152 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden, liegt an dem gleichnamigen Bache ziemlich hoch in einem engen Thale.

Simonshof, Hf. und Prz. des Wlrs. Josthal, d. D. Vierthäler, 13 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Simonshof, Hf. u. Prz. d. D. Bilasingen, 11 k. E., Fil. von Owingen, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Simonshof, Hf. u. Prz. d. D. Hohenbodman, 7 k. E., Fil. v. Owingen, A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Simonsjergenhof, Hf. u Prz. d. D. Siedelbach, 10 k. E., Fil. v. Breitnau, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Simonsloch, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 33 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Sindolsheim, Pfdf., 649 ev., 30 k.,

A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Sindolsheim, Pfdf., 649 ev., 30 k., 10 isr., zus. 689 E., A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; Dec. Adelsheim, Sitz des ev. Decan., liegt 1034 p. F. üb. d. M. an der Kirnaubach. Feldbau und Viehzucht. Grdhrn.: Frhr. Rüdt von Collenberg-Eberstadt und Graf von Waldkirch.

Singen, Mktfl., 15 ev., 1517 k., zus. 1532 E., A.-G. und B.-A. Radolphzell; K.-G. und K.-A. Constanz, L.-K. Hegau; P.-A. Stockach. Sitz d. P.- u. E.-E., liegt an der Aach und unterhalb Hohentwiel. S. entstand aus einer celto-romanischen Niederlassung. Heinrich I. gab seine hiergelegenen Güter 920 einem Pabo und Marquard von S. schenkte seine Güter 1165 Reichenau. Sitz des Grafen von Enzenberg. In Folge der hier im Pfarrhause den 1. Mai 1800 zwischen dem General Vandamme und dem Hohentwieler Festungskommandanten Bilfinger stattgefundenen Verhandlungen wurde die Festung übergeben und geschleift.

Singen, Pfdf., 575 ev., 12 k., zus. 586 E., A.-G. und B.-A. Durlach; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; Dec. Durlach, liegt 504 p. F. üb. d. M. an der Pfinz und der Straße von Carlsruhe nach Pforzheim.

Sinkingen, R.-D. des Pfdf. Fischbach, 267 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Sinnenberg, Z. d. D. Wittenhofen, 20 k. E., Fil. v. Untersiggingen, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Sinsheim, Stdt., 1586 ev., 817 k., 49 Men., zus. 2585 E., K.-G. und K.-A. Heidelberg; Dec. Sinsheim; L.-K. Waibstadt; F.-J. Heidelberg, P.-A. Heidelberg; Sitz d. A.-G., A.-Ph., G.-N., O.-E., B.-A., B.-F., P.-E., P.-Stmstr., 2 D.-N., Sitz d. erzbischöfl. Decanats. Höhere Bürger- und Gewerbeschule, liegt 520 p. F. üb. d. M. am rechten Ufer der Elsenz zwischen nicht sehr hohen Hügeln in einer freundlichen und fruchtbaren Gegend und an der Straße von Heilbronn nach Heidelberg. Feld-, Wiesen-, Weinbau, Viehzucht und Gewerbebetrieb. Im 10. Jahrh. stiftete Herzog Otto von Kärnthen hier eine Kirche, die 1099 zu einer Benediktiner Abtei erhoben wurde, in welche nur adelige Mönche Aufnahme fanden, welche 1496 in ein Collegiatstift umgewandelt und bereits 1565 von Churfürst Friedrich III. eingezogen wurde. Vom Bischof von Speyer noch ein Mal restituirt, wurde sie 1649 für immer aufgehoben. Die um das Stift entstandene Stadt wurde verschiedene Male und zuletzt von König Ludwig 1330 an die Pfalz verpfändet, bei welcher sie als Landstadt blieb, bis dieselbe mit dieser an Baden kam.

Sinzheim, Pfdf., 16 ev., 3235 k., zus. 3251 E., A.-G. und B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier, P.-A. Baden. Sitz d. P.-Abl.; liegt 434 p. F. üb. d. M. an der Straße von Rastatt nach Offenburg. Feldbau und Viehzucht.

Sipplingen, Pfdf., 2 ev., 911 k., 6 Diss., zus. 919 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Stockach, liegt am Ueberlinger See. Feldbau, Obst- u. Viehzucht.

Sirniz, Z. d. D. Schweighof, 17 ev. E., Fil. von Badenweiler, A.-G. und B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach, liegt sehr hoch.

Sitzenkirch, D., 242 ev., 14 k., zus. 256 E., Fil. v. Obereggenen, A.-G. und B.-A. Müllheim; K.-G. und K.-A. Lörrach, liegt in einem Seitenthale des Kanderthales.

Soden, Hf. u. Prz. d. D. Wittenhofen, 6 k. E., Fil. von Roggenbeuren, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Sodhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Schutterthal, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg, liegt sehr hoch. Stdsh.: Fürst v. d. Leyen.

Sölden, Pfdf., 340 k. E., A.-G. und

B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach, liegt im Gebirge ziemlich hoch. Feld-, Wiesen-, Weinbau, Viehzucht und Linnenweberei.

Söllerhof, Hf. u. Prz. des D. Zusenhofen, 9 k. E., Fil. v. Nußbach, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Söllingen, Pfdf., 1249 ev., 24 k., 70 Diss., zus. 1343 E., A.-G. und B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Durlach, P.-A. Pforzheim. Sitz d. P.-Abl.; liegt 510 p. F. üb. d. M. an der Pfinz. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht. Mühlenbetrieb. Handel mit Milch, Butter und Käse.

Söllingen, Pfdf., 6 ev., 594 k., zus. 600 E., A.-G. u. B.-A. Rastatt; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier, liegt 413 p. F. üb. d. M. am Rheine.

Sohl, N.-O. d. Pfdf. Großschönach, 77 k. E., A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Sohlberg, Z. d. Pfdf. Ottenhöfen, 244 k. E., A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Sohlberg, Z. d. Pfdf. Lautenbach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Solomaierhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Krumbach, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Sommerau, N.-O. d. Mktfl. Bonndorf, 80 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Sommerau, Z. d. D. Brigach, 149 ev. E., Fil. von Thennenbronn, A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen, liegt in rauher Gegend auf der Wasserscheide zwischen Rhein und Donau. Viehzucht.

Sommerberg, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Sommereck, Z. d. D. Furschenbach, 6 k. E., Fil. v. Ottenhöfen, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Sommersbach, Z. d. Pfdf. Ripoldsau, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach, K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Sommertshausen, Z. d. D. Oberschach, 14 k. E., Fil. v. Neuhausen, A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen.

Sondernachsgrund, Hf. u. Prz. d. D. Friedrichsdorf, 9 ev. E., Fil. v. Strümpfelbronn, A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt an der Itterbach. Stdshrn.: Markgfn. v. Baden.

Sonderrieth, D., 273 ev., 46 k., zus. 319 E., Fil. v. Nassig, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. und K.-A. Mosbach, liegt 1071 p. F. üb. d. M. Feldbau und Viehzucht. Stdshr.: Fürst v. Löwenstein-Wertheim.

Sondersbach, Z. d. D. Reichenbach, 189 k. E., Fil. von Gengenbach, A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg, liegt in einem Thale.

Sonnenberg, Z. d. D. Zizenhausen, 13 k. E., Fil. v. Hindelwangen, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Sonnenberg, Hf. und Prz. d. D. Mahlspüren im Thale, 15 k. E., Fil. von Seelfingen, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Sonnenbühl, Hf. und Prz. d. Pfdf. Allmannsdorf, 7 k. E., A.-G. und B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Sonnenmatt, N.-O. d. Pfdf. Häg, 93 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Zell.

Sorgenhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Owingen, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Späserb, Z. d. Pfdf. Niederwas-

ſer, 6 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Sparenberg, Wlr. d. D. Oberwangen, 97 k. E., Fil. v. Bettmaringen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Spechbach, Pfdf., 440 ev., 322 k., 5 Men., zuſ. 767 E., A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Waibſtadt, liegt 664 p. F. üb. d. M. an einem Bache. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht. Grdhrn.: Frhrn. v. Venningen-Ulmer.

Spechtenhaus, Hs. und Prz. des Pfr.-N.-O. Seelfingen, d. D. Mahlſpüren im Thale, 3 k. E., A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz.

Spenglershäusle, Hs. und Prz. d. Hfs. Wehrleshof, d. D. Linach, 5 k. E., Fil. v. Schönenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Sperlingshof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Erſingen, 4 k. E., A.-G. und B.-A. Pforzheim; K.-G. und K.-A. Carlsruhe, liegt 670 p. F. üb. d. M. an der Straße von Carlsruhe nach Pforzheim.

Speſſart, Pfdf., 13 ev., 547 k., zuſ. 560 E., A.-G. u. B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Ettlingen, liegt 1034 p. F. üb. d. M. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Spezgart, Hf. und Schlößchen des Pfdf. Hödingen, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Spiegehalden, Hs. u. Prz. d. Wlr. Unteraltenweg, d. D. Vierthäler, 7 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Spielberg, D., 604 ev., 6 k., zuſ. 610 E., Fil. v. Langenſteinbach, A.-G. u. B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe, P.-A. Carlsruhe. Sitz d. P.-Abl., liegt 1143 p. F. üb. d. M.

Spieshof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Roggenbeuren, 10 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz.

Spinnersberg, Z. d. Pfdf. Petersthal, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Spirzen, in den, Z. d. Pfdf. St. Märgen, 135 k. E., A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Spirzen, kurze, Z. d. Pfdf. St. Märgen, 54 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Spirzen, Z. d. D. Wagenſteig, 7 k. E., Fil. v. Buchenbach, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Spitalhof, Wlr. d. D. Pfaffenweiler, 51 k. E., Fil. v. Kirchdorf, A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Spitalhof, Hf. und Prz. der Stdt. Offenburg, 17 k. E., A.-G. und B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Spittelberg, Hf. und Prz. d. Pfdf. Eſpaſingen, 28 k. E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Spitzenberg, Z. d. Pfdf. Lautenbach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Spitznagel, Z. d. Pfdf. Salem, 9 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Spitzwaldhöfle, Hf. u. Prz. d. D. Oberbränd, 5 k. E., Fil. v. Buchenbach, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Spöck, Pfdf., 1160 ev., 19 k., zuſ. 1179 E., A.-G. u. B.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Carlsruhe, liegt 380 p. F. üb. d. M. an der Pfinz. Feldbau und Viehzucht.

Sponeck, Hf. und Schlßr. d. Pfdf. Jchtlingen, 5 k. E., A.-G. und B.-A. Breiſach; K.-G. u. K.-A. Freiburg, liegt ſehr ſchön am Rheine auf einem Vorſprunge des Kaiſerſtuhls.

Sprauthal, D., 267 E., Fil. von Nußbaum, A.-G. und B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe, liegt 723 p. F. üb. d. M. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht.

Spriegelsbach, Wlr. d. D. Vierthäler, 107 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Spring, Z. d. D. Thiergarten, 11 k. E., Fil. v. Ulm, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Spring, Z. d. Pfdf. Durbach, 26 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Spritzenmühle, Hs. und Prz. d. D. Kaltenbrunn, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 716 p. F. üb. d. M. an der bayr. Grenze. Stdshr.: Fürst von Leiningen.

Staad, N.-O. d. Pfdf. Allmannsdorf, 222 k. E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Staatsberg, Z. d. Mtfl. Furtwangen, 58 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Stadel, N.-O. d. D. Riedheim, 104 k. E., Fil. v. Untertheuringen, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Stadel, N.-O. des D. Ehrsberg, 108 k. E., Fil. von Häg, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Stdshr.: Frhr. von Schönau-Zell.

Stadelhofen, D., 709 k. E., Fil. v. Ulm, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg, liegt an der Rench.

Stadelhofen, D., 9 ev., 319 k., zus. 328 E., Fil. von Pfullendorf, A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Constanz.

Stadenhausen, D., 118 k. E., Fil. von Luttingen, A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Stadtmühle, Hs. und Prz. d. Stdt. Wertheim, 31 k. E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Stäffelshof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Schönenbach, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Stafforth, D., 667 ev., 1 k., zus 668 E., Fil. von Spöck, A.-G. und B.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe, liegt 377 p. F. üb. d. M. an der Pfinz. Feldbau u. Viehzucht.

Stahlhof, D., 205 k. E., Fil. von Waldkirch, A.-G. und B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Stahringen, Pfdf., 544 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Stockach. Feldbau und Viehzucht.

Staig, Z. d. Pfdf. Kirnbach, 11 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Staig, Z. d. D. Lehengericht, 13 ev. E., Fil. von Schiltach, A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Staig, Z. d. Pfdf. Oberwolfach, 70 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Stallegg, Hf. u. Prz. d. D. Göschweiler, 15 k. E., Fil. v. Löffingen, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Stalterhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Waldau, 13 k. E., A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Staude, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 14 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Stauden, Z. d. Pfdf. Oberwinden, 52 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Staudenheim, Z. d. Pfdf. Sexau, 39 ev. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Staufen, D., 1 ev., 160 k., zus. 161 E., Fil. v. Brenden, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Staufen, Stdt., 79 ev., 1663 k., zus. 1742 E., K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach, F.-J. Freiburg, P.-A. Freiburg. Sitz des A.-G., A.-Ph., G.-N.,

B.-A., D.-V., B.-F., P.-E. und D.-N., liegt am Neumagen und am Eingange des Münsterthals und hat am Fuße des Kastelberges der einen trefflichen Wein erzeugt, eine sehr freundliche Lage. Feld-, Wiesen-, Weinbau, Viehzucht, Gewerbebetrieb, insbesondere Tuchfabrikation, worunter namentlich die eine Wollspinnerei, Färberei, Druckerei, Walke, Wasch-, Rauh-, Scheer-, Bürst-, und Spulmaschinen und mech. Weberei umfassende Fabrik von F. X. Gysler, welche durch Turbine u. Dampfmaschine von etwa 20 Pferdekräften in Bewegung gesetzt wird und 36—40 Arbeiter beschäftigt, die jährlich 70,000 Ellen halbwollene Bekleidungsstoffe fabriciren. Silberne Medaille. Handel. St. war ehedem Besitzthum der Herzoge von Zähringen und hatte einen gleichnamigen Dienstadel der 1602 erlosch, worauf es an Oesterreich zurückfiel, von welchem es an St. Blasien kam, von wo es mit dieser Abtei an Baden kam.

Staufenberg, D., 817 ev., 68 k., zus. 885 E., Fil. v. Gernsbach; A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden, liegt 790 p. F. üb. d. M. in einem Thale östlich vom Merkuriusberge.

Staufenberg, Schlß. und Prz. d. Pfdf. Durbach, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg, liegt auf einem mäßigen Berge und erzeugt den unter dem Namen „Klingelberger" gut bekannten Wein.

Staufenhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Hilzingen, 11 k. E., A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdsherrn.: Markgfn. von Baden.

Stebbach, Pfdf., 613 ev., 20 k., 1 Diss., 14 Men., 90 isr., zus. 738 E., A.-G. u. B.-A. Eppingen; K.-G. und K.-A. Heidelberg; Dec. Eppingen, P.-A. Bruchsal. Sitz d. P.-Abl., liegt 742 p. F. üb. d. M. an der Straße von Eppingen nach Heilbronn. Grdhrn.: Grfn. von Degenfeld-Schomberg.

Steckenhald, Z. d. Pfdf. Bühlerthal, 472 k. E., A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Steckenhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Langenrain, 17 k. E., A.-G. und B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz. Grdhr.: Frhr. von Bodmann.

Steckenhof, Hf. und Prz. des Pfdf. Denzlingen, 6 ev. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Grdhr.: Frhr. Röder von Diersburg.

Stegen, D., 2 ev., 363 k., zus. 365 E., Fil. v. Kirchzarten, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Grdhr.: Graf von Kageneck.

Stegmühle, Hf. und Prz. d. N.-O. Schlechtbach, d. D. Raitbach, 7 ev. E., Fil. v. Gersbach, A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Stehle, Wlr. d. Pfdf. Herrischried, 66 k. E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Stehlinsweiler, Hf. und Prz. des Pfdf. Ittendorf, 12 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Steibensteg, Hf. und Prz. d. Stdt. Markdorf, 10 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Meersburg.

Steiertenhof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Oberaltenweg, d. D. Vierthäler, 18 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Steig, Wlr. d. Pfdf. Hinterzarten, 51 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Steig, D., 1 ev., 547 k., zus. 548 E., Fil. v. Hinterzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg, liegt im sog. Höllenthal. Viehzucht, Löffelschmiederei und Holzmachen.

Steig, Z. d. D. Lierbach, 13 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Steig, Z. d. Pfdf. Lautenbach, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Steigen, Z. des Pfdf. Altheim, 17

k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Steigenbach, Z. d. D. Lehengericht, 17 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Steighöfen, Z. d. Pfdf. Heiligenberg, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Steigmühle, Hs. und Prz. d. D. Anfelfingen, 6 k. E., Fil. v. Engen, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Stein, Mktfl., 1438 ev., 6 k., 10 Men., 11 isr., zus. 1465 E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; Dec. Bretten, F.-J. Carlsruhe, Sitz d. B.-F. und d. ev. Decan., liegt 690 p. F. üb. d. M. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht. Mkte.: 2. März, 3. Novbr.

Stein, Z. d. Pfdf. Mühlenbach, 75 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Stein, Pfdf., 22 ev., 969 k., 19 Men., 75 isr., zus. 1085 E., A.-G. und B.-A. Mosbach; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Mosbach, liegt 691 p. F. üb. d. M. an der württ. Grenze, hat zwei dem Hrn. von Gemmingen und dem Grafen Wieser gehörende Schlösser, war früher Besitzthum von Mainz und dem deutschen Orden, welch' letzterer in Verbindung mit dem Frhrn. von Dalberg 1782 die Pfarrei stiftete.

Steinach, Pfdf., 7 ev., 1327 k., zus. 1334 E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr, liegt an der Kinzig.

Steinamühle, Hs. und Prz. des Mktfl. Bonndorf, 11 k. E., A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Steinasäge, Hs. und Prz. d. Mktfl. Bonndorf, 14 k. E., A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Steinbach, Wlr. d. D. Buch, 27 k. E., Fil. von Birndorf, A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Steinbach, Stdt., 16 ev., 2038 k., zus. 2054 E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier, F.-J. Gernsbach, P.-A. Kehl. Sitz d. B.-F. u. P.-E. Feld-, Wiesen-, Weinbau, Viehzucht, Gewerbebetrieb u. Handel. St. erhielt im 13. Jahrh. Stadtrechte u. ist der Geburtsort Erwins des Erbauers des Straßburger Münsters.

Steinbach, N.-O. d. Mktfl. Seelbach, 282 k. E., P.-A. Kehl, Sitz d. P.-E., A.-G. und B.-A. Lahr; K.-G. und K.-A. Offenburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich. Stdshr.: Fürst v. der Leyen.

Steinbach, D., 410 k. E., Fil. von Hollerbach, A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. und K.-A. Mosbach, liegt 1371 p. F. üb. d. M. Feldbau, Viehzucht. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Steinbach, Wlr. d. Pfdf. Neckarzimmern, 48 ev. E., A.-G. und B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 472 p. F. üb. d. M., am rechten Ufer des Neckars. Grdhrn.: Frhr. von Gemmingen-Hornberg.

Steinbach, N.-O. d. Pfdf. Dittigheim, 63 k. E., A.-G. u. B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach. Getrennte Gemarkung, gemeinschaftliches Gemeindevermögen, liegt 960 p. F. üb. d. M.

Steinbach, D., 10 ev., 504 k., zus. 514 E., Fil. v. Hundheim, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. und K.-A. Mosbach, liegt 1242 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürst von Löwenstein-Wertheim.

Steinbacherthal, Z. d. D. Hinterstraß, 35 k. E., Fil. v. St. Märgen. A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Steinbacher Wirthshaus, Hs. u. Prz. d. D. Hinterstraß, 6 k. E., Fil. v. St. Märgen, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Steinbächle, Z. d. Pfdf. Reichenbach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr: Fürst v. d. Leyen.

Steinbächle, Z. d. N.-O. Steinbach, d. Mktfl. Seelbach, 46 k. E., A.-G.

u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst von der Leyen.

Steinbis, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 18 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Steinbis, Z. d. Pfdf. Nußbach, 31 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Steinegg, Wlr. d. Pfdf. Wehr, 34 k. E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Wehr.

Steinegg, D., 8 ev., 269 k., zuf. 277 E., Fil. v. Neuhausen, A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt im Würmthale.

Steinen, Pfdf., 716 ev., 460 k., zuf. 1176 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Lörrach; P.-A. Basel. Sitz d. P.- u. E.-E.; liegt an der Wiese. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht, Gewerbebetrieb und Baumwollspinnerei und Weberei von W. Geigy und Comp., welche 1835 mit 8000 Spindeln und 120 mech. Webstühlen gegründet wurde, zu der man 1853 eine Filiale unter Steinen und eine zu Maulburg fügte, die zusammen 28,000 Spindeln und 630 Webstühle zählen, durch 7 Turbinen u. 5 Dampfmaschinen mit 220 Pferdekräften in Bewegung gesetzt werden u. 700 bis 800 Arbeiter beschäftigen, welche 95,000 bis 100,000 Stücke zu 42 Stab liefern, wozu die Spinnerei das erforderliche Garn von 8000—9000 Ctr. fertigt. Goldene Medaille.

Steinenbach, Z. d. Pfdf. Gutach, 102 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Steinenbach, Z. d. Pfdf. Kappelrodeck, 72 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Steinenberg, Hf. u. Prz. d. D. Leustetten, 6 k. E., Fil. v. Weildorf, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Steinenstadt, Pfdf., 791 k. E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; L.-K. Neuenburg; liegt am Rhein. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht.

Steinfurt, N.-O. d. Mktfl. Hardheim, 178 k. E., A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt; liegt 1238 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Steingrube, Wlr. d. Pfdf. Ortenberg, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Steingrün, Z. d. Pfdf. Gutach, 65 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Steinhäusle, Hf. und Prz. d. D. Schielberg, 7 k. E., Fil. von Burbach, A.-G. u. B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt auf der rechten Seite der Alb an der württ. Grenze.

Steinhalde, Z. d. Stdt. Vöhrenbach, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Steinhöfle, Prz. d. Felsenthälerhof, d. D. Schollach, 11 k. E., Fil. von Urach, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Steinhof, Hf. u. Prz. d. D. Hohenbodmann, 18 k. E., Fil. von Lippertsreuthe, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Steinighof, Hf. u. Prz. d. D. Raitbach, 15 ev. E., Fil. v. Schopfheim, A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. und K.-A. Lörrach.

Steinklingen, N.-O. d. D. Oberflockenbach, 91 ev., 8 k., zuf. 73 E., Fil. v. Leutershausen, A.-G. u. B.-A. Weinheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1061 p. F. üb. d. M.

Steinmauern, Pfdf., 9 ev., 1627 k., zuf. 1636 E., A.-G. u. B.-A. Rastatt; K.-G. und K.-A. Baden; L.-K. Gernsbach; liegt 384 p. F. üb. d. M. unweit des Rheins. Feld-, Wiesenbau, Schifffahrt, Holz- und Kohlenhandel.

Steinmühle, Z. d. D. Katzenmoos, 29 k. E., Fil. v. Elzach, A.-G. und B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Steinrisse, Z. d. D. Amrigschwand, 19 k. E., Fil. v. Höchenschwand, A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Steinsbrunn, Z. d. D. Winterfulgen, 15 k. E., Fil. v. Röhrenbach, A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Constanz.

Steinsfurth, Pfdf., 892 ev., 464 k., 1 Diff., 54 isr., zuf. 1411 E., A.-G. und B.-A Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; L.-K. Waibstadt; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl.; ev. Fil. v. Reihen; liegt 556 p. F. üb. d. M. an der Straße von Heidelberg nach Heilbronn. Feldbau und Viehzucht.

Steinwasen, Hf. u. Prz. d. D. St. Wilhelm, 10 k. E., Fil. v. Oberried, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Steinwenden, Z. d. N.-O. Ufshausen, d. Pfdf. St. Georgen, 107 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Steißlingen, Pfdf., 1 ev., 1322 k., zuf. 1323 E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Engen; P.-A. Stockach. Sitz d. P.-Stmstr., P.-Abl. und des erzbischöfl. Decans; liegt an der Straße von Stockach nach Singen. Feld-, Wein-, Wiesenbau und Viehzucht. Grdhr.: Frhr. v. Stotzingen.

Stelzersbach, Z. d. Pfdf. Kirnbach, 31 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Stemmenbach, Z. d. D. Ramsbach, 15 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Stengelegut, Hf. und Prz. d. Pfdf. Owingen, 6 k. E., A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Stengelehof, Hf. und Prz. d. D. Hecheln, 7 k. E., Fil. v. Mühlingen, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Stengeleshaus, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Weildorf, 7 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Stengelhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Seckenheim, 5 k. E., A.-G. und B.-A. Schwetzingen; K.-G. u. K.-A. Mannheim; liegt 338 p. F. üb. d. M. unweit des Rheins.

Stengellenz, Hf. und Prz. d. Pfdf. Berghaupten, 28 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Stephansfeld, N.-O. d. Pfdf. Salem, 72 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich. Stdshrn.: Mkgfn. v. Baden.

Steppach, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Blumberg, 21 k. E., A.-G. und B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Stetten, D., 275 k. E., Fil. v. Kirchen, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt unter dem Schlosse Neuhöwen.

Stetten, D., 281 k. E., Fil. v. Meersburg, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Das Dorf wird schon 817 genannt.

Stetten a. k. M., Mktfl., 27 ev., 1082 k., zuf. 1109 E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Meßkirch; P.-A. Stockach. Sitz d. Pfthlt.; liegt auf einer ziemlich wasserlosen und rauhen Hochebene. Feldbau und Viehzucht. Im Jahre 799 an die Reichenau vergabt, kam der Ort später an Salem und mit diesem an die Mkgfn. v. Baden und von Großherzog Ludwig an die jetzige Grundherrschaft: Grafen v. Langenstein.

Stetten, D., 238 k. E., Fil. v. Hohenthengen, A.-G. u. B.-A. Jestetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Stetten, Pfdf., 310 ev., 935 k., zuf. 1245 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; L.-K. Wiesenthal; P.-A. Basel. Sitz d. P.-Abl.; liegt am Eingange in das Wiesenthal. Feld-, Wein-, Wiesenbau u. Viehzucht.

Stettfeld, Pfdf., 1 ev., 918 k., zuf. 919 E., A.-G. u. B.-A. Bruchsal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. St. Leon; liegt 401 p. F. üb. d. M. an der Katzbach. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht. Rudolph v. Kißlau verkaufte den Ort mit seiner Herrschaft im 13. Jahrh. an Speier. In neuerer Zeit wurden hier römische Alterthümer gefunden.

Stieg, Z. d. Pfdf. Unteralpfen, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Stiegen, Wlr. d. Pfdf. Oehningen, 40 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt am Rhein.

Stierhäusle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Gütenbach, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Stift, Hs. und Prz. d. Stdt. Sinsheim, 23 ev. E., A.-G. und B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg.

Stifterhof, Hf. u. Prz. d. D. Eichelberg, 2 ev., 48 k., zus. 50 E., Fil. von Tiefenbach, A.-G. u. B.-A. Eppingen; K.-G. u. K.-A. Heidelberg.

Stifthof, Hf. u. Prz. d. D. Unterschwarzach, 15 k. E., Fil. v. Neunkirchen, A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg.

Stockach, Stdt., 102 ev., 1812 k., zus. 1914 E., K.-G. und K.-A. Constanz; Dec. Schopfheim; L.-K. Stockach; F.-J. Donaueschingen. Sitz des A.-G., A.-Ph., G.-N., B.-A., B.-F., D.-V., P.-A. u. Pstmstr., 2 D.-N.; liegt an der Stockach in einer sehr fruchtbaren und gesunden Gegend, auf einer kleinen Anhöhe. Feld-, Wein-, Wiesenbau, Obst- u. Viehzucht, Gewerbebetrieb u. Handel. Mkte.: 21. April, 23. Juni, 16. Oct., 21. Novbr. B.-M.: 5. Jan., 2. Febr., 1. März, 5. April, 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 2. Aug. 6. Sept., 4. Octbr., 1. Nov., 6. Dec. Wurde durch die sich hier kreuzenden Straßen schon frühzeitig ein bedeutender Ort. 1499 von den Schweizern vergeblich belagert, ward es 3 Jahrhundert später Hauptpunkt der Schlacht zwischen Erzherzog Karl u. Jourdan. Nördliche Grenze des Weinbaus.

Stockbronn, Hf. und Prz. d. Pfdf. Neckarzimmern, 7 ev. E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1164 p. F. üb. d. M. Grdhr.: Frhr. von Gemmingen-Hornberg.

Stockenhof, Hf. u. Prz. d. D. Obermettingen, 3 k. E., Fil. v. Untermettingen, A.-G. u. B.-A. Jestetten; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Stockfeld, Hf. u. Prz. d. Col. Langenstein, 14 k. E., Fil. v. Orsingen, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz. Grdhr.: Graf v. Langenstein.

Stockfelderhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Mahlspüren, 9 k. E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Stockhof, Ober-, Hf. u. Prz. d. D. Bergzell, 20 k. E., Fil. v. Schenkenzell, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Stockmatt, N.-O. des Pfdf. Wies, 140 ev. E., A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Stockmühle, Hs. und Prz. d. Stdt. Bräunlingen, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Stockwald, Z. d. D. Brigach, 30 ev. E., Fil. v. ev. Thennenbronn, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Stockwald, N.-O. d. Mtfl. St. Georgen, 534 E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen. Getrennte Gemarkung und gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Stöcken, Wlr. d. D. Unterentersbach, 27 k. E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Stöcken, Z. d. Pfdf. Durbach, 76 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Stöckhöfe, Z. d. Pfdf. Wittnau, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Stöckle, Z. d. Pfdf. Rohrbach, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Stoffelhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Ewatingen, 3 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Stohrener-Rotte, N.-O. d. D. Obermünsterthal, 107 k. E., Fil. v. St. Trudpert, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. und K.-A. Freiburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt; liegt sehr hoch.

Stohrenhöfe, Z. d. D. Münchhöf, 37 k. E., Fil. v. Raithaslach, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Stockburg, D., 139 ev., 3 k., zus.

142 E., Fil. v. Mönchweiler, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Stollen, Z. d. Pfdf. Bleibach, 22 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Stollen, Z. d. Pfdf. Siegelau, 22 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Stollenberg, Z. d. Pfdf. Nordrach, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Stollenberg, Z. d. Pfdf. Durbach, 37 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Stollengrund, Z. d. Pfdf. Mühlenbach, 10 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdsh.: Fürst v. Fürstenberg.

Stollenmühle, Hs. u. Prz. d. N.-O. Leutersberg, d. Pfdf. Wolfenweiler, 6 ev. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Stollhofen, Pfdf., 2 ev., 966 k., 32 isr., zus. 1000 E., A.-G. u. B.-A. Rastatt; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier. Sitz des erzbischöfl. Decans; liegt 420 p. F. üb. d. M. an dem Schwarzwasser- u. Sulzbach. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht u. Fischerei. Alter, früher befestigter Ort der Herren v. Windeck und Knotenpunkt der 1709 vom Rhein bis nach Bühl gezogenen Vertheidigungslinie.

Storenberg, Z. d. Pfdf. Schönwald, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Storkenhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Langenrain, 9 k. E., A.-G. und B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz. Grdhr.: Frhr. v. Bodmann.

Storzeln, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Binningen, 53 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Grdhr.: Frhr. v. Hornstein.

Straß, N.-O. d. Pfdf. Denkingen, 47 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Straßenheim, Col., 53 ev., 111 k., zus. 164 E., Fil. v. Heddesheim; A.-G. Ladenburg, B.-A. Mannheim; K.-G. u. K.-A. Mannheim.

Straßenwartshaus, 6 k. E., Fil. v. Kirchen, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Straubenhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Sasbachwalden, 20 k. E., A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Streichenbach, Z. d. Pfdf. Urach, 23 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Streichenberg, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Stebbach, 57 ev., 12 k., zus. 69 E., A.-G. u. B.-A. Eppingen; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 667 p. F. üb. d. M. an dem Staubbach. Grdhrn.: Grfn. von Degenfeld-Schomburg.

Streitberger Wirthshaus, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Amoltern, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Strickerhöfe, Z. d. Pfdf. Steinach, 19 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdsh.: Fürst v. Fürstenberg.

Strickerhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Watterdingen, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Strickerhof, Hf. und Prz. d. D. Oberentersbach, 29 k. E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Strittberg, Wlr. d. Pfdf. Schweighausen, 18 E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Strittberg, N.-O. des D. Amrigschwand, 270 k. E., Fil. v. Höchenschwand, A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Strittmatt, D., 520 k. E., Fil. v. Görrwihl, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Ströckerhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Worndorf, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Strohbach, Z. d. D. Bermersbach, 260 k. E., Fil. v. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Strohbauernhof, Hf. u. Prz. d. D. Bermersbach, 9 k. E., Fil. v. Gengenbach, A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Strümpfelbrunn, Pfdf., 34 k ev., 179 k., 5 Men., zuf. 525 E., A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Mosbach; L.-K. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl.; liegt 1711 p. F. üb. d. M. öſtlich vom Katzenbuckel. Feldbau u. Viehzucht. Stdshrn.: Mkgfn. v. Baden.

Stüblehof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Markdorf, 8 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Stühlingen, Stdt., 7 ev., 1236 k., zuſ. 1243 E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Stühlingen; F.-J. Säckingen; P.-A. Freiburg. Sitz d. B.-F., Pfthltr., H.-St.-A; liegt an der Wutach. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht und Gewerbebetrieb. Hat ein ehemaliges Kapuzinerkloſter, in der Mitte und auf dem Rande der Stühlinger Alp liegt das Schloß Hohenlupfen. St. war ſchon zur Römerzeit cultivirt und erhielt ſeinen Namen von dem Grafenſtuhl des öſtlichen Klettgaus. Um 1083 erſcheinen Grafen v. Stühlingen, deren Erben 90 Jahre ſpäter die Herren v. Küſſachberg ſind, welche einen großen Theil dieſes Erbes an das Hochſtift Conſtanz veräußerten, während dieſes ſich mit Heinrich von Lupfen, dem Schwager des letzten Grafen v. Lupfen, verglich, indem es Stühlingen an ihn abtrat, daher der Name des Schloſſes. Nach dem Erlöſchen dieſes Geſchlechts kam die Herrſchaft an die Grafen v. Pappenheim und von dieſen an Fürſtenberg, wo es im 17. Jahrh. die Reſidenz einer beſonderen Linie dieſes Hauſes bildete, welche 1805 erloſch. Im Jahre 1525 begann hier der Bauernkrieg, weil eine Gräfin v. Lupfen zur Erntezeit das frohnweiſe Einſammeln von Schnecken zu Garnwickeln verlangte.

Stürzelbach, Z. d. Pfdf. Durbach, 40 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Stürzenhardt, D., 97 k. E., Fil. v. Buchen, A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 148 k p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Stumpentobel, N.-O. d. Pfdf. Deggenhauſen, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung u. gemeinſchaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Stupferich, Pfdf., 14 ev., 868 k., zuſ. 882 E., A.-G. u. B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Ettlingen; liegt 730 p. F. üb. d. M.

Sturmberg, Z. d. N.-O. Zoznegg, d. Pfdf. Burgweiler, 11 k. E., A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Stutenſee, Schloß u. Prz. d. Pfdf. Blankenloch, 10 ev. E., A.-G. u. B.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 380 p. F. üb. d. M. und führt von dem hier befindlichen Geſtüte den Namen.

Stuttgart, Hf. und Prz. des Pfdf. Oehningen, 6 k. E., A.-G. und B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Stutz, N.-O. d. D. Fröhnd, 62 k. E., Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Süßenmühle, Hf. und Prz. d. Pfdf. Sipplingen, 43 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Suggenthal, D. u. Bad., 2 ev., 219 k., zuſ. 221 E., Fil. v. Waldkirch, A.-G. und B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg; P.-A. Freiburg. Sitz der P.-Abl; liegt in einem ſehr freundlichen Thale und hat ein ſehr beſuchtes Bad, gleicht in qualitativer Beziehung jenem des Glotterthals, nur ſind die Badeinrichtungen beſſer.

Sulz, Pfdf., 265 ev., 950 k., zuſ. 1215 E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg; Dec. u. L.-K. Lahr; liegt an der Sulzbach. Feld-, Wieſen- u. Weinbau.

Sulz, Z. d. Pfdf. Schapbach, 61 E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Sulzbach, Z. d. Pfdf. Gutach, 212 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Sulzbach, Z. d. Pfds. Schonach, 28 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Sulzbach, D., 303 k. E., Fil. v. Ettlingenweier, A.-G. u. B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt am nordwestlichen Abhange des Sulzbergs in einem freundlichen Thälchen.

Sulzbach, D., 4 ev., 777 k., zus. 781 E., Fil. v. Michelbach, A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt 745 p. F. üb. d. M.

Sulzbach, D., 2 ev., 95 k., zus. 97 E., Fil. v. Hausach, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Sulzbach, Z. u. Bad d. Pfds. Lautenbach, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg; liegt in einem Seitenthale der Rench und ist ein freundlich gelegenes Heilbad, dessen laue Therme einen seifenartigen und salzigen Geschmack, eine Temperatur von 17° R. und ein spec. Gewicht von 1,001 besitzt und in 10,000 Theilen Wasser

Zweifach kohlensauren Kalk . .	2,6172
„ kohlensaure Magnesia .	1,4292
„ kohlensaures Eisenoxydul	0,0999
„ kohlensaures Natron .	5,3676
Dreibasisch phosphorsauren Kalk .	0,0391
Chlornatrium	1,4897
Schwefelsaures Kali	0,4868
„ Natron	7,8688
Freie Kohlensäure	3,1226
Spuren von Kieselsäure . . .	0,0000
„ „ Thonerde	0,0000
„ „ kohls. Manganoxydul	0,0000
„ „ Lithion	0,0000
„ „ Arsenik	0,0000
„ „ organ. Substanzen .	0,0000
	22,5209

fixer Bestandtheile enthält.

An Gas enthält die Quelle:

	Cubcent in 10,000 Gramm.
Freie Kohlensäure	1587,75
Halbgebundene Kohlensäure . .	1471,06
Halb- u. ganz gebundene Kohlens.	2942,12

Das Wasser wirkt beruhigend, erweichend, auflösend und ist gut bei Rheumatismus, Gicht, Contracturen, chronischen Hautkrankheiten u. s. w.

Sulzbach, D., 210 ev., 759 k., 11 Diss., zus. 980 E., ev. Fil. v. Neckarburken, kath. Fil. v. Billigheim, A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl.; liegt 877 p. F. üb. d. M. in einer fruchtbaren Gegend. Feld- u. Wiesenbau. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Sulzbach, D., 325 ev., 295 k., zus. 620 E., Fil. v. Hemsbach, A.-G. u. B.-A. Weinheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 393 p. F. üb. d. M.

Sulzbacherhof, Hf. u. Prz. d. D. Sulzbach, 13 E., Fil. v. Hemsbach, A.-G. u. B.-A. Weinheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 638 p. F. üb. d. M. im Thale hinter Sulzbach.

Sulzbächle, Z. d. D. Lehengericht, 47 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Sulzburg, Stdt., 736 ev., 110 k., 401 isr., zus. 1247 E., A.-G. und B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; P.-A. Freiburg; F.-J. Freiburg. Sitz d. B.-F. und P.-E.; Dec. Müllheim; liegt in einem romantischen Thale. Feld-, Wiesen-, Weinbau, Viehzucht u. Gewerbebetrieb. S. hatte ein um 990 gestiftetes und unter den Schutz der Bischöfe von Basel gestelltes Kloster, das die Herren von Usenberg zu Schirmvögten hatte und von den Markgrafen v. Hachberg als ihren Rechtsnachfolgern während der Reformationszeit aufgehoben wurde. Die Stadt hat ein Bad, das durchschnittlich von 100 Badgästen besucht wird.

Sulzfeld, Pfds., 1941 ev., 17 k., zus. 1958 E., A.-G. u. B.-A. Eppingen; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Eppingen; liegt 662 p. F. üb. d. M. an der Kohlbach. Grdhrn.: Frhrn. Göler v. Ravensburg.

Sumpfohren, Pfds., 6 ev., 265 k., zus. 271 E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Villingen. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Sundheim, N.-O. d. Pfds. Kehl, 553

ev., 25 k., zuſ. 533 E., A.-G. und B.-A. Kork; K.-G. und K.-A. Offenburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Sunthauſen, Pfdf., 252 ev., 335 k., zuſ. 587 E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Geiſingen. Sitz des erzbiſchöfl. Decans; liegt an der Köthenbach.

Suſchert, Z. d. D. Ramsbach, 13 . E., Fil. v. Oppenau, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Sylvensthal, N.-O. des D. Großſtadelhofen, 48 k. E., Fil. v. Denkingen, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

T.

Tafern, N.-O. d. D. Illwangen, 49 k. E., Fil. v. Pfrungen, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung und gemeinſchaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Taiſersdorf, D., 177 k. E., Fil. v. Schönach, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Tannacker, Z. d. Wlr. Josthal, d. D. Vierthäler, 21 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Tannenbrunn, Wlr. d. Pfdf. Worndorf, 31 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Grdhr.: Graf v. Langenſtein.

Tannengrund, Z. d. D. Bergzell, 17 k. E., Fil. v. Schenkenzell, A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Tannenkirch, Pfdf., 758 ev., 70 k., zuſ. 828 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Müllheim. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht. Fundort von Eiſenerz und Marmor.

Tannenteich, im, Z. d. D. Seebach, 36 k. E., Fil. v. Ottenhöfen, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Tantenmühle, Hs. u. Prz. d. N.-O. Höfe, d. D. Malsburg, 23 ev. E., Fil. v. Vogelbach, A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt an der Kander.

Tanzberg, Z. d. D. Thiergarten, 13 k. E., Fil. v. Ulm, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Taubenbach, Z. d. D. Reichenbach, 9 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Tauberbiſchofsheim, Stdt., 54 ev., 2432 k., 128 ifr., zuſ. 2614 E., K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Tauberbiſchofsheim; F.-J. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz d. A.-G., A.-Ph., B.-A., O.-E., B.-F., P.-E., P.-Stmſtr., 2 Diſt.-Not., f. Leiningen'ſches Rentamt, Gymnaſium und Gewerbeſchule; liegt 609 p. F. üb. d. M. am linken Ufer der Tauber, wo ſie die Brehmbach aufnimmt. Feld-, Wieſen-, Weinbau, Viehzucht, Gewerbebetrieb und Handel. T. war ſchon ſehr frühe ein Beſitzthum von Mainz, nachdem es von Winfried Bonifacius 725 der heil. Lioba zu einem Kloſter gegeben worden, ward es 911 von Hatto III. der Mutter Ludwigs des Kindes zum Wittwenſitz angewieſen, fiel aber ſchon 980 an das Hochſtift wieder zurück. Im 13. Jahrh. wurde das Kloſter in ein reiches Spital verwandelt und die Stadt verſchiedene Male verpfändet und endlich das 1629 geſtiftete und 1808 aufgehobene Franziskanerkloſter zu einem Schulgebäude modificirt. Mrkte.: 8. Febr., 25. April, 17. Mai, 11. Juli, 24. Aug., 14. Nov., 21. Dec. V.-M.: 9. Febr., 12. Juli, 25. Aug., 15 Novbr., 22. Decbr.

Tebeſenhof, Hf. u. Prz. d. D. Rudenberg, 13 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Tegernau, Ober-, Pfdf., 596 ev., 8 k., zuſ. 604 E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Schopfheim; P.-A. Baſel. Sitz d. P.-Abl.; liegt an der Belchenwieſe ziemlich hoch und iſt alt.

Teich, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 84 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Teifenhof, Hf. u Prz. d. Wlr. Oberaltenweg, d. D. Vierthäler, 14 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Tempel, Z. d. D. Eiſenbach, 11 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Tengeſenhof, Hf. und Prz. d. Wlr. Spriegelsbach, d. D. Vierthäler, 14 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Teni, Z. d. Pfdf. Bühlerthal, 67 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Tepfenhard, R.-O. d. D. Adelsreute, 72 k. E., Fil. v. Thaldorf, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Teufelsloch, Z. d. Pfdf. Bonndorf, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Teutſchneureuth, Pfdf., 1338 ev., 6 k., zuſ. 1344 E., A.-G. u. B.-A. Carlsruhe; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; L.-Dec. Carlsruhe; liegt 382 p. F. üb. d. M. an der Straße nach Mannheim. Feldbau und Handarbeit.

Thäle, Z. d. D. Schwerzenbach, 29 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Thälehof, Hf. u. Prz. d. R.-O. Rorgenwies, d. Pfdf. Heudorf, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Thälemühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Emmingen ab Egg, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Thairnbach, D., 351 ev., 32 k., 98 iſr., zuſ. 481 E., Fil. v. Mühlhauſen, A.-G. u. B.-A. Wiesloch; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt 697 p. F. üb. d. M. und iſt ſehr alt. Grdhr.: Frhr. v. Rodenſtein-Ueberbruck.

Thal, Z. d. Pfdf. Waldulm, 292 E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Thal, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 93 E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Thalerhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Fuetzen, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Thalhaus, Hs. u. Prz. d. D. Oftersheim, 10 k. E., Fil. v. Schwetzingen, A.-G. und B.-A. Schwetzingen; K.-G. und K.-A. Mannheim.

Thalhauſen, R.-O. d. Pfdf. Ebringen, 67 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Thalheim, D., 9 ev., 168 k., zuſ. 177 E., Fil. v. Thengen, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Conſtanz; liegt in einem Thale. Feldbau und Viehzucht.

Thalhöfe, R.-O. d. D. Löhningen, 24 k. E., Fil. v. Untermettingen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung u. gemeinſchaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Thalhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Zimmern, 23 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Thalmühle, Hs. u. Prz. d. D. Uttenhofen, 5 k. E., Fil. v. Kommingen, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Thalmühle, Hf. u. Prz. d. D. Anſelfingen, 8 k. E., Fil. v. Engen; A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Thalmühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Bieſendorf, 18 k. E., A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Thalmühle, Hs. und Prz. d. Stdt. Meßkirch, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Thalmühle, Hs. u. Prz. d. D. Rinklingen, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Thalmühle, Hs. und Prz. d. Stdt. Gochsheim, 11 ev. E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Thaningen, Z. d Pfdf. Worndorf, 38 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Thannegg, Hf. u. Prz. d. D. Boll, 11 k. E., Fil. v. Gündelwangen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut: liegt bei der gleichnamigen Schloßruine auf steilem Hügel über dem Wutachthal, war der Sitz eines gleichnamigen Adels, ging durch Erbschaft an die Herren v. Blumenegg und später an St. Blasien über.

Thannen, Hf. und Prz. d. D. Wittenhofen, 18 k. E., Fil. v. Roggenbeuren, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdsh.: Fürst v. Fürstenberg.

Thannheim, Pfdf., 2 ev., 724 k., zus. 726 E., A.-G. und B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Villingen. Feldbau, Viehzucht, Gewerbebetrieb u. Holzhandel. Altes Besitzthum von St. Gallen, das aber schon frühe an das Haus Fürstenberg gedieh.

Theil, auf, Z. d. Pfdf. Neudingen, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Theilbacher-Mühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Waldenhausen, 14 k. E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Thenenbach, Z. d. N.-O. Mußbach, d. D. Freiamt, 7 k. E., Fil. von Keppenbach, A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt in einem Seitenthälchen des Brettenthals und war ehedem eine Cisterzienserabtei, die von Herzog Berthold IV. von Zähringen 1158 gestiftet worden, wovon die Schirmvogtei sich auf die Grafen von Urach-Freiburg vererbte; von diesen auf die Markgrafen v. Baden überging, und sich durch die Abtretung derselben 1475 an Oesterreich bis zu Anfang dieses Jahrhunderts erhielt. 1830 wurde die byzantinische Klosterkirche nach Freiburg versetzt.

Thengendorf, Pfdf., 9 ev., 720 k., zus. 729 E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Engen. Feldbau u. Viehzucht.

Thengenhinterburg, D., 103 k. E., Fil. v. Thengen, A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Constanz. Feldbau, Viehzucht und Gewerbebetrieb.

Thengenstadt, N.-O. d. Pfdf. Thengendorf, 290 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich; liegt auf einem Felsen. Feldbau und Viehzucht.

Theningen, Pfdf., 1361 ev., 8 k., zus. 1369 E., A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Emmendingen; liegt an der Straße von Emmendingen nach Breisach, unweit der Elz. Feldbau und Viehzucht; bildete wie Endingen eine Schenkung der Ottonen an Einsiedeln, hierauf ward es an die Pfalzgrafen v. Tübingen verliehen, die es 1399 an Baden abtraten.

Thennenbronn, ev., Pfdf., 722 ev., 169 k., zus. 889 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; Dec. Hornberg; liegt am Ursprunge der Schiltach. Feldbau u. Viehzucht.

Thennenbronn, kath., Pfdf., 53 ev., 772 k., zus. 825 E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Triberg; liegt im Schiltachterhale an der württ. Grenze. Feldbau u. Viehzucht.

Thiengen, Pfdf., 562 ev., 16 k., zus. 578 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Freiburg; P.-A. Freiburg. Sitz der P.-Abl.; liegt an der Straße von Freiburg nach Breisach und hat ein Schlößchen. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht.

Thiengen, Stdt., 150 ev., 1578 k., 6 Men., 184 isr., zus. 1858 E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Klettgau; P.-A. Waldshut; F.-J. Säckingen. Sitz d. erzbischöfl. Decans u. H.-St.-A., B.-F. u. P.-E. Feld-, Wiesen-, Weinbau; liegt anmuthig an den letzten Vorbergen des schwäbischen Jura und ist schon sehr alt. Früher im Besitze der Herren v. Kränkingen kam es von diesen 1420 an das Hochstift Constanz und von da 1482 als Pfand an die Grafen v. Sulz, die ihren zeitweiligen Wohnsitz hier nahmen, welchem Beispiele ihre Erben und Nachfolger, die Fürsten v. Schwarzenberg, folgten.

Thierberg, Hf. u. Prz. d. D. Detzeln,

26 k. E., Fil. v. Thiengen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Thiergarten, Wlr. d. Pfdf. Kreenheinſtetten, 38 k. E., A.-G. und B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; liegt an der Donau. Hammerwerk. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Thiergarten, Wlr. d. Stdt. Baden, 50 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt auf einer freundlichen Anhöhe.

Thiergarten, D., 550 k. E., Fil. v. Ulm, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg; liegt im Gebirge.

Thiergarten, Hf. und Prz. d. Stdt. Pforzheim, 9 ev., 8 k., zuſ. 17 E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Thiergartenhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Heiligenberg, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Thierungsreuthe, Z. d. Pfdf. ev. Thennenbronn, 28 ev. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Thimoos, Hf. u. Prz. d. D. Oberhof, 33 k. E., Fil. v. Hänner, A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Thomasberg, Z. d. D. Döttelbach, 11 k. E., Fil. v. Petersthal, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Thomashof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Durlach, 21 ev. E., A.-G. u. B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Thomashof, Hf. u. Prz. d. D. Hohenwettersbach, 39 k. E., Fil. v. Grünwettersbach, A.-G. u. B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Thomasloh, Z. d. Stdt. Oberkirch, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Thomelishäusle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Friedenweiler, 8 E., A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Thürrain, Z. d. D. Kaltbrunn, 10 k E., Fil. v. Wittichen, A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Thumringen, D., 522 ev., 66 k., 3 Diſſ., 4 Men., zuſ. 595 E., Fil. v. Rötteln, A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. und K.-A. Lörrach. Feld-, Wieſen-, Weinbau, Obſt- u. Viehzucht.

Thunau, D., 229 k. E., Fil. v. Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach; liegt ziemlich hoch in einem Thale. Feldbau u. Viehzucht.

Thunerberg, Hf. und Prz. d. D. Amrigſchwand, 12 k. E., Fil. v. Höchenſchwand, A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Thunſel, Pfdf., 3 ev., 785 k., zuſ. 788 E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breiſach. Sitz des erzbiſchöfl. Decans. Feldbau u. Viehzucht; hieß früher Tonſul und hatte einen eigenen Lehenadel, der es an St. Trudpert vergabte.

Thurm, Hf. u. Prz. d. D. Fiſcherbach, t09 k. E., Fil. v. Weiler, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Thurmhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Lieuheim, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Thurmthal, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Thurmthal, Z. d. Pfdf. Schonach, 75 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Thurn, Z. d. Pfdf. Gutach, 227 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Thurner, Z. d. Pfdf. St. Märgen, 170 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Tiefen, Z. d. Pfdf. Breitnau, 2t k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Tiefen, Z. d. D. Steig, 51 k. E., Fil. v. Hinterzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Tiefenau, Hf. u. Prz. d. N.-O. Kartung, d. Pfdf. Sinsheim, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt 424 p. F. üb. d. M. an der Sandbach.

Tiefenbach, Z. d. D. Reichenbach, 15 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Tiefenbach, Pfdf., 10 ev., 740 k., zuf. 750 E., A.-G. und B.-A. Eppingen; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; L.-K. St. Leon, liegt 580 p. F. üb. d. M. an der Katzbach. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht.

Tiefenbach, Z. d. Pfdf. Oberwolfach, 68 k. E., A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Tiefenbach, Z. des Pfdf. Schapbach, 15 k. E., A.-G. und B.-A. Wolfach, K.-G. und K.-A. Offenburg.

Tiefenbronn, Pfdf., 79 ev., 659 k., zuf. 738 E., A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; L.-K. Mühlhausen, P.-A. Pforzheim, Sitz d. P.-Abl.; liegt im Hagelschießwalde. Feldbau und Viehzucht.

Tiefenhäusern, D., 509 k. E., Fil. von Höchenschwand, A.-G. und B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Tiefenstein, N.-O. d. D. Rüßwihl, 131 k. E., Fil. von Görrwihl, A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Tiefenthal, Z. d. D. Boll, 20 k. E., Fil. v. Gündelwangen, A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Tiefenthal, Z. d. Pfdf. Nußbach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Tiefenthalerhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Hundheim, 69 k. E., A.-G. und B.-A. Wertheim; K.-G. und K.-A. Mosbach, liegt 1057 p. F. üb. d. M. an der bayerischen Grenze. Stdshr.: Fürst von Leiningen.

Tieferspring, Z. d. N.-O. Gebirg, d. Pfdf. Durbach, 41 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg. K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Tiefenbläsishof, Hf. und Prz. d. Wlr. Josthal, d. D. Vierthäler, 12 k. E., Fil. von Neustadt, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Tobel, Z. d. Wlr. Ebnet, 13 k. E., Fil. v. Bonndorf; A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Tobel, Z. d. D. Neufrach, 27 k. E., Fil. von Leutkirch, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Tobelhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Großschönach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Constanz.

Tobelhof, Hf. und Prz. d. N.-O. Ellenfurt, d. Pfdf. Heiligenberg, 13 k. E., A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Constanz.

Tochtermannsberg, Z. d. D. Hofstetten, 110 k. E., Fil. von Haslach, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Todtmoos, Hinter-, N.-O. d. Pfdf. Vorder-Todtmoos, 23 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Todtmoos, Vorder-, Pfdf., 10 ev., 1736 k., zuf., 1746 E., A.-G. und B.-A. St. Blasien; K.-G. und K.-A. Waldshut; L.-K. Wiesenthal; P.-A. Waldshut. Sitz der P.-Abl.; liegt an der Wehra in einem rauhen Thale. Baumwollweberei und Hausirhandel mit den Fabrikaten derselben, unbedeutender Feldbau, dagegen guten Wiesenbau und Viehzucht, Handel mit Holz.

Todtmoos-Au, N.-O. d. Pfdf. Vorder-Todtmoos, 144 k. E., A.-G. und B.-A. St. Blasien; K.-G. und K.-A. Waldshut. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Todtmoos-Glaßhütte, N.-O. d Pfdf. Vorder-Todtmoos, 124 E., A.-G. und B.-A. St. Blasien; K.-G. und K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Todtmoos-Höfle, Z. d. N.-O. Hinter-Todtmoos, d. Pfdf. Vorder-Todtmoos, 54 E., A.-G. und B.-A. St. Blasien; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Todtmoos-Lehen, Z. d. N.-O. Todtmoosweg, d. Pfdf. Vorder-Todtmoos,

144 k. E., A.-G. und B.-A. St. Blasien; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Todtmoosmättle, Z. d. N.-O. Todtmooswег, d. Pfdf. Vorder-Todtmoos, 49 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Todtmoos-Preſtenberg, Z. d. N.-O. Hinter-Todtmoos, d. Pfdf. Vorder-Todtmoos, 100 k. E., A.-G. und B.-A. St. Blasien; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Todtmoos-Rütte, Z. d. N.-O. Hinter-Todtmoos, d. Pfdf. Vorder-Todtmoos, 206 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Todtmoos-Schwarzenbach, N.-O. d. Pfdf. Vorder-Todtmoos, 201 k. E., A.-G. und B.-A. St. Blasien; K.-G. und K.-A. Waldshut. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Todtmoos-Strick, Z. d. N.-O. Hinter-Todtmoos, des Pfdf. Vorder-Todtmoos, 60 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Todtmoos-Weg, N.-O. d. Pfdf. Vorder-Todtmoos, 197 k. E., A.-G. und B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Todtnau, Stdt., 18 ev., 1277 k., zuſ. 1295 E., A.-G. und B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach; L.-K. Wieſenthal, P.-A. Baſel. Sitz d. P.-E. u. Pſtmſtr.; liegt an der Wieſe am Fuße eines ſteilen Felſenbergs in einem Wieſenthale. Gewerbe- u. Fabrikbetrieb, als Papier- und Zunderfabrikation, Spinnerei, Zwirnerei und Bleiche u. Bürſtenfabrikation.

Todtnauberg-Dorf, Pfdf., 694 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach; L.-K. Wieſenthal, liegt am ſüdweſtlichen Abhange des Feldberges ſehr hoch. Bürſten- und Zunderfabrikation.

Todtnaubergrütte, N.-O. d. Pfdf. Todtnauberg-Dorf, 124 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach, liegt am ſüdweſtlichen Abhange des Feldberges ſehr hoch.

Tollnaishof, Col., 1 ev., 99 k., zuſ. 100 E., Fil. v. Laibenſtadt, Stabhalterei, A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 1144 p. F. üb. d. M. an der württ. Grenze. Grdhr.: Frhr. v. Gemmingen-Hornberg zu Bürg.

Tonishof, Hf. u. Prz. d. Wlrs. Reichenbach, d. D. Schwerzenbach, 35 k. E., Fil. von Friedenweiler, A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Tonishof, Hf. und Prz. d. Wlrs. Oberaltenweg, d. D. Vierthäler, 11 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Torfhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Weingarten, 2 ev. E., A.-G. u. B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Trabronn, Z. d. Pfdf. Forbach, 18 k. E., A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden.

Traishof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Königsbach, 10 k. E., A.-G. und B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Tremhof Hf. und Prz. d. Pfdf. Boxthal, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach, P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Stmſtr.

Trentſchel, Z. d. D. Unterlenzkirch, 17 k. E., Fil. von Oberlenzkirch; A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Treſcherhof, Hf. und Prz. d. D. Siebelbach, 10 k. E., Fil. v. Breitnau, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Treſchklingen, Pfdf., 465 ev, 11 k., 18 Diſſ., 11 Men., zuſ. 505 E., A.-G. Neckarbiſchofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. und K.-A. Heidelberg; Dec. Neckarbiſchofsheim, liegt 759 p. F. üb. d. M., nahe an der württ. Grenze in einer nicht unfreundlichen Gegend. Feldbau, Viehzucht u. Weinbau. Schloß eines gleichnamigen Zweiges der grundherrlichen Familie von Gemmingen-Hornberg.

Trettenfurtermühle, Hs. u. Prz. d. Stdt. Meßkirch, 11 k. E., A.-G. und

B.-A. Meßkirch, K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Trettenhof, Hf. und Prz. d. Mktfl. Seelbach, 18 k. E., A.-G. und B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. d. Leyen.

Triberg, Stdt., 58 ev., 1454 k., zuf. 1512 E., K.-G. u. K.-A. Villingen.; L.-K. Triberg; P.-A. Offenburg; Sitz d. A.-G u. A.-Ph., G.-N., B.-F., D.-N., Pfthltr., Gewerbeschule, liegt sehr hoch an der Gutach, die oberhalb des Städtchens einen schönen Wasserfall bildet, zwischen hohen Bergen. Uhrenindustrie, Holzwaarenfabrikation, Broncewaarenfabrikation, Strohmanufaktur und eine Draht-, Drahtstiften- und Kettenfabrik von Valentin Kammerer, die sich seit 1821 trotz mancherlei Hindernissen und Unglücksfällen aus den kleinsten Anfängen zur größten Ausdehnung empor geschwungen hat. Es wird inländisches, englisches und schwedisches Eisen mittelst 60 Maschinen und 36 Arbeitern zu allen Sorten Stiften und Ketten im Betrage von 8000 Ctrn. verarbeitet, wobei zwei Turbinen von 36 und 44 Pferdekräften als Triebkraft verwendet werden. Die nach dem Brande 1826 wieder neu aufgebaute freundliche Stadt war früher Sitz eines eigenen Adels, kam dann im 14. Jahrh. an die Herrn von Usenberg und durch deren Erbtochter Anna an die Markgfn. von Hachberg, von diesen an die Herzoge von Oesterreich, welche sie an mehrere Besitzer verpfändeten. Im 16. Jahrh. an Lazarus von Schwendi gekommen, erhielt es durch diesen ein Spital, während es durch seine Tochter Eleonora auf Jacob Ludwig von Fürstenberg vererbt wurde, 1554 löste sich die Stadt aus der Pfandschaft und übergab sich Oesterreich, von wo es nach dem Preßburger Frieden an Baden kam.

Trienz, D., 138 ev., 208 k., zuf. 346 E., ev. Fil. v. Lohrbach, k. Fil. von Limbach, A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 1080 p. F. üb. d. M. an der Trienzbach. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Trillenbühl, Hf. und Prz. d. Pfdf. Beuren, 23 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Trombach, Z. d. Pfdf. ev. Thennenbronn, 28 ev. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Trotte, Z. d. D. Anselfingen, 5 k. E., Fil. von Engen, A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Tüfingen, D., 6 ev., 270 k., 9 Men., zuf. 285 E., Fil. v. Mimmenhausen, A.-G. Meersburg; B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdshr.: Markgrafen von Baden.

Tüllingen, Pfdf., 310 ev., 37 k., zuf. 407 E., A.-G. und B.-A. Lörrach; K.-G. und K.-A. Lörrach; Dec. Lörrach, liegt sehr schön auf dem südöstlichen Abhange eines Berges; Feld-, Weinbau und Viehzucht.

Tutschfelden, Pfdf., 390 ev., 2 k., zuf. 392 E., A.-G. und B.-A. Kenzingen; K.-G. und K.-A. Freiburg; Dec. Lahr; liegt in einer fruchtbaren Gegend und ist sehr alt.

U.

Ubstadt, Pfdf., 1 ev., 1141 k., 4 Diss., zuf. 1146 E., A.-G. und B.-A. Bruchsal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Bruchsal, P.-A. Bruchsal. Sitz d. P.-Abl.; liegt 421 p. F. üb. d. M. an der Kraichbach und der Straße von Carlsruhe nach Heidelberg. Feldbau und Viehzucht. Haltst.

Uebelbach, R.-O. d. D. Kinzigthal, 94 k. E., Fil. v. St. Roman, A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Gemeinschaftliche Gemarkung und getrenntes Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Ueberachen, R.-O. d. D. Aselfingen, 63 k. E., Fil. v. Achdorf, A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Ueberauchen, D., 226 k. E., Fil. v. Kirchdorf, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen; liegt im Brigachthale, hat Feldbau, Viehzucht und ein großes Torflager.

Ueberlingen, am Ried, Pfdf., 424 k. E., A.-G. u. B.-A. Radolphzell; K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Hegau. Feld-, Weinbau, Viehzucht.

Ueberlingen, Stdt., 56 ev., 3233 k., 1 Diss., zus. 3290 E., K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Linzgäu, F.-J. Donaueschingen, P.-A. Stockach. Sitz d. A.-G., A.-Ph. G.-N., B.-A., O.-E., B.-F., D.-R., und Pfhltr. Höhere Bürger- u. Gewerbeschule, liegt am Ueberlinger See und ist auf drei Seiten von Wein- und Obstgärten umgeben. Wein-, Feldbau, Obst-, Viehzucht, Gewerbebetrieb, Handel und Schifffahrt. — Bad, dessen Mineralquelle eine Temperatur von + 11° R. ein spec. Gew. von 1,002 hat und in 16 Unzen

kohlensaures Eisenoxydul .	0,43424	Gran
„ Manganoxydul	0,03936	„
„ Natron . . .	0,14600	„
schwefelsaures „ . . .	0,39000	„
salzsaures „ . . .	0,30280	„
salzsaure Bittererde . . .	0,19920	„
kohlensaure Kalkerde . .	0,88520	„
Thonerde	0,06000	„
Kieselerde	0,32000	„
kohlensaure Bittererde . .	0,50600	„
stickstoffhaltiger Stoff . .	0,32600	„
	3,60880	Gran.

Feste Bestandtheile und an Gasen,

kohlensaures Gas . . .	2,666	Cubikz.
Stickgas	0,433	„

enthält. Neben diesem Mineralbade sind auch Seebäder eingerichtet. Die Stadt war unter dem Namen Iburingas im 7. Jahrh. Residenz des alemannischen Herzogs Gunzo. Nachdem es heruntergekommen und einen unbedeutenden Filialort von Aufkirch gebildet, kam es aus dem Erbe der Bregenz-Buchhorner unter die Herrschaft der Welfen und Hohenstaufen, unter welch' letzteren es bald wieder emporblühte und 1397 zur freien Reichsstadt sich emporschwang. Da sie der Reformation feindselig war, so bildete sie eine Zeit lang die Zuflucht für das Constanzer Domcapitel und ward auf ähnliche Weise ein Bollwerk im Bauernkriege. Nachdem sie im 30jährigen Kriege zwei Mal vergeblich belagert worden, wurde sie endlich von Wiederhold genommen und ein Jahr lang besetzt gehalten. Mit Glück widerstand sie dem Versuche als Entschädigung für Freiburg zu dienen und verlor so erst 1802 ihre Reichsunmittelbarkeit. Sehenswerth sind die im 14. Jahrh. aufgeführte Kirche, das Rathhaus mit der alten Münze. St. Johann mit herrlicher Aussicht, das einst das Comtureigebäude gewesen. Das Kl. Salem'sche Steinhaus, die Patrizierhäuser von Pflummern von Balbach; im Spitale die alte Kapelle und ebendaselbst die Sophienbibliothek mit 50,000 Bänden und seltenen Handschriften. Mkte.: 9. März, 4. Mai, 31. Aug., 26. Oct., 7. Dezember.

Ueberskopf, Z. d. Pfdf. Petersthal, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Ueberthal, N.-O. d. D. Kollnau, 77 k. E., Fil. v. Waldkirch, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemeinschaftliche Gemarkung und getrenntes Gemeindevermögen.

Uehlingen, D., 769 k. E., Fil. von Riedern; A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; P.-A. Waldshut, Sitz d. P.-Abl.

Uenglertsgrund, Z. d. D. Dumbach, 79 k. E., Fil. v. Mudau, A.-G. und B.-A. Buchen; K.-G. und K.-A. Mosbach. Stdshr.: Fürst von Leiningen.

Uenglertsgrund, Z. d. D. Steinbach, 10 k. E., Fil. v. Hollerbach, A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Uffhausen, N.-O. d. Pfdf. St. Georgen, 766 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich; liegt am Fuße des Schönbergs. Feldbau und Viehzucht.

Uhlberg, Hf. u. Prz. d. Stdt. Grüns-

feld, 45 k. E., Stabhalterei, A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach, liegt 910 p. F. üb. d. M.

Uhlerst, Z. d. D. Hofstetten. 93 k. E., Fil. von Haslach, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Uhrenbühl, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Uhrenmühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Gündelwangen, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Uiffingen, Pfdf., 448 ev., 127 k., zus. 575 E., A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Boxberg, kath. Fil. von Kupprichhausen, liegt 1130 p. F. üb. d. M. an einem Bache. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Uissigheim, Pfdf., 729 k. E., A.-G. u. B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Tauberbischofsheim, liegt 1130 p. F. üb. d. M. Die Kirche zeigt Grabmäler des 1545 erloschenen Adels. Stdshr.: Fürst von Leiningen.

Ullenburg, Z. und Schloßruine des Pfdf. Ulm, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg, ist sehr alt und kam schon im 11. Jahrh. an das Hochstift Straßburg, während im 13. Jahrhunderte Herzoge von Ullenburg erscheinen. Von den wenigen noch vorhandenen Trümmern hat man eine herrliche Fernsicht.

Ulm, Pfdf., 4 ev., 623 k., zus. 627 E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier. Feldbau und Viehzucht.

Ulm, Pfdf., 1 ev., 1568 k., zus. 1569 E., A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg; L.-K. Ottersweier. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht.

Ulzhausen, N.-O. d. Pfdf. Burgweiler, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Umgendwieden, N.-O. d. Pfdf., Wieden, 67 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-A. und K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Umkirch, Pfdf., 6 ev., 644 k., 13 Men., zus. 663 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach; P.-A. Freiburg. Sitz der P.-Abl.; liegt eben. Schloß mit schönem Garten. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht.

Umwegen, N.-O. d. Stdt. Steinbach, 241 k. E., A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich, liegt am Fuße des Ybergs. Weinbau.

Unadingen, Pfdf., 702 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Villingen. P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-Abl.; Feldbau u. Viehzucht, bedeutende Gypsgruben.

Unrechtenbach, Z. d. D. Oedsbach, 13 k. E., Fil. von Oberkirch, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Unterallemühl, N.-O. d. D. Schwanheim, 66 E., Fil. v. Michelbach, A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Unteralp, Hf. und Prz. d. D. Mauchen, 14 k. E., Fil. von Bettmaringen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Unteralpfen, Pfdf., 2 ev., 772 k., zus. 774 E., A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. und K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut. Grdhr.: mehrere Adelsgeschlechter.

Unteraltenweg, Wlr. d. D. Vierthäler, 25 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Unterambringen, N.-O. des Pfdf. Kirchhofen, 238 k. E., A.-G. und B.-A. Staufen; K.-G. und K.-A. Freiburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Unteramseln, Z. d. D. Rohrhardsberg, 12 k. E., Fil. von Nußbach, A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Unterbach, Z. b. D. Blumegg, unbewohnt, Fil. v. Bettmaringen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Unterbach, Wlr. des Pfdf. Owingen, 26 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz. Standesherren: Mkgrfn. v. Baden.

Unterbächlewald, Wlr. der Stdt. Haslach, 8 k. E., A.-G. Haslach; B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Unterbäckenbauernhof, Hf. und Prz. d. Wlr. Oberaltenweg, b. D. Vierthäler, 15 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Unterbahnhof, Z. b. Pfdf. Leibertingen, 4 k. E., A.-G. und B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Unterbalbach, Pfdf., 782 k. E., A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Lauda. Feld-, Weinbau und Viehzucht; war 1809 in die Mergentheimer Unruhen verwickelt. Grdhr.: Frhr. von Zobel.

Unterbaldingen, Pfdf., 21 ev., 500 k., zus. 521 E., A.-G. und B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; L.-K. Geisingen, liegt ganz eben. U. kommt schon im Jahr 769 vor. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Unterbeckenhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Wolterdingen, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. und K.-A. Villingen.

Unterberg, Z. b. Pfdf. Ottoschwanden, 105 k. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Unterberg, Z. b. Pfdf. Waldulm, 64 k. E., A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Unterbichtlingen, N.-O. b. D. Wasser, 137 E., Fil. v. Meßkirch, A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. und K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Unterbiederbach, N.-O. des Pfdf. Ober-Biederbach, 785 k. E., A.-G. und B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich. Feldbau und Viehzucht. Grdhr.: Frhr. von Wittenbach.

Unterbiegelhof, Hf. und Prz. d. D. Hasselbach, 14 E., Fil. v. Adersbach, A.-G. Neckarbischofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. und K.-A. Heidelberg, liegt 807 p. F. üb. d. M. Grdhr.: Frhr. von Degenfeld.

Unterbildstein, Hf. u. Prz. d. N.-O. Niedingen, d. D. Schlageten, 9 k. E., Fil. von Inner-Urberg, A.-G. und B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Unterbirken, N.-O. d. D. Stegen, 36 k. E., Fil. von Kirchzarten, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich. Grdhr.: Graf von Kageneck.

Unterboshasel, N.-O. d. D. Winterfulgen, 22 k. E., Fil. von Ilmensee, A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Unterbränd, D., 137 k. E., Fil. v. Hubertshofen, A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Unterbühl, Hf. und Prz. des Pfdf. Schienen, 6 k. E., A.-G. und B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Unterdielbach, N.-O. d. Stdt. Eberbach, 118 ev., 3 k., zus. 113 E., A.-G. und B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 1600 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürst von Leiningen.

Unterdill, Z. des Pfdf. Nußbach, 47 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Untereggingen, D., 3 ev., 462 k., zus. 465 E., Fil. v. Tegernau, A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut, liegt an der Wutach. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Unter den Eichen, Z. d. Stdt. Zell a. H., 40 k. E., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Untere drei Höfe, Z. b. D. Was-

ſer, 21 E., Fil. v. Emmendingen, A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Untereiſenbach, Z. d. D. Eiſenbach, 137 k. E., Fil. von Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Unteremühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Weisweil, 6 k. E., A.-G. und B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Untereugenbach, Z. d. D. Schollach, 7 k. E., Fil. v. Urach; A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Unterentersbach, D., 1 ev., 429 k., zuſ. 430 E., Fil. von Zell am H., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Untereubigheim, Pfdf., 241 ev., 297 k., 74 iſr., zuſ. 612 E., A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Adelsheim; L.-K. Buchen.

Unterewirthshaus, Hs. u. Prz. d. Wlr. Unterlangenordnach, d. D. Langenordnach, 9 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Unterfall, Z. d. Pfdf. Niederwaſſer, 7 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Untergimpern, D., 103 ev., 365 k., 1 Diſſ., 14 Men., 51 iſr., zuſ. 533 E., Fil. von Obergimpern, A.-G. Neckarbiſchofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. und K.-A. Heidelberg, liegt 709 p. F. üb. d. M. an der Krebsbach. Feldbau, Viehzucht u. Handarbeit. Grundhrn.: Grafen von Yrſch.

Unterglashütte, D., 124 k. E., Fil. v. Stetten a. k. M., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Unterglotterthal, Pfdf., 7 ev., 568 k., zuſ. 575 E., A.-G. und B.-A. Waldkirch; K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg, liegt am Eingange des Glotterthals. Feld-, Wieſen-, Weinbau u. Viehzucht.

Untergrombach, Pfdf., 6 ev., 1495 k., 165 iſr. zuſ. 1666 E., A.-G. u. B.-A. Bruchſal, K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Bruchſal, P.-A. Bruchſal. Sitz d. P.-Abl., liegt 408 p. F. üb. d. M. an der Straße von Bruchſal nach Carlsruhe. Feldbau, Viehzucht und Gewerbebetrieb. Haltſtation.

Untergrund, Z. d. Pfdf. Rohrbach, 32 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Unterguten, Z. des Pfdf. Schönwald, 21 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Unterharmersbach, D., 2 ev., 1720 k., zuſ. 1722 E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Unterhaslach, R.-O. d. D. Winterſulgen, 11 k. E., Fil. von Bettenbrunn, A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Unterheubach, Z. d. Pfdf. Neukirch, 27 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Unterhippensbach, Z. d. Pfdf. Niederwaſſer, 11 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Unterhöfen, Z. d. Wlr. Josthal, d. D. Vierthäler, 20 k. E., Fil. von Neuſtadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Unterhöge, R.-O. d. Pfdf. Oberhomberg, 25 k. E., A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung und gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Unterhöllgrund, Wlr. d. D. Waldkatzenbach, 66 ev. E., Fil. v. Strümpfelbrunn, A.-G. und B.-A. Eberbach; K.-G. und K.-A. Mosbach, liegt in wilder Gegend am Fuße des Katzenbuckels. Stdshrn.: Mkgrſn. von Baden.

Unterhölzer, Schloß u. Prz. d. Pfdf. Unterbaldingen, 8 k. E., A.-G. und B.-A. Donaueſchingen; K.-G. und K.-A. Villingen. F.-J. Jagdſchloß mit ſchönem Thiergarten und Ausſicht auf den Wartenberg und die öſtliche Baar, bietet einen angenehmen Ausflug von Donaueſchingen.

Unterhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Stahringen, 20 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Unterhof, Col., 11 ev., 75 k., zuſ. 86 E., Fil. v. Balzfeld, A.-G. und B.-A. Wiesloch; K.-G. und K.-A. Heidelberg.

Unterhomberg, N.-O. d. Pfdf. Ober-Homberg, 77 k. E., A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung und gemeinſchaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Unteribenthal, D., 358 k. E., Fil. v. Buchenbach, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Unterkeſſach, D., 411 ev., 12 k., zuſ. 423 E., Fil. v. Sindolsheim, A.-G. und B.-A. Adelsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach.

Unterkirnach, Pfdf., 4 ev., 863 k., zuſ. 867 E., A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen; L.-K. Villingen; P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-Abl.; liegt in einem Thale. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht, Spieluhren- und Tonwerkefabrikation; hierher gehört die Orcheſtrionfabrik von H. Bleſſing, die durch eine Dampfmaſchine in Bewegung geſetzt wird, 18—20 Arbeiter beſchäftigt, u. jährlich 5—7 größere Orcheſtrions liefert. Goldene Medaille. Dann die Strohmanufactur von Bleſſing und Moſer, die 1856 in einem eigenen Fabrikgebäude gegründet wurde und über 500 Arbeiterinnen beſchäftigt.

Unterkrautenbach, Z. d. D. Altſchweier, 17 k. E., Fil. v. Kappel, A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden.

Unterkrummen, Z. d. N.-O. Aha, d. Pfdf. Schluchſee, 11 k. E., A.-G. und B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Unterkutterau, N.-O. d. D. Schlageten, 100 k. E., Fil. v. Inner-Urberg, A.-G. und B.-A. St. Blaſien; K.-G. und K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung u. gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Unterlachen, Hf. u. Prz. d. D. Wittenhofen, 7 k. E., Fil. v. Roggenbeuren, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz.

Unterlangenordnach, Wlr. des D. Langenordnach, 11 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Unterlauchringen, D., 94 ev., 585 k., zuſ. 679 E., Fil. von Thiengen, A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Unterlehmannsgrund, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 42 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Unterlenzkirch, D., 1 ev., 456 k., zuſ. 457 E., Fil. von Oberkirch, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Unterliemberg, Z. d. Pfdf. Nußbach, 23 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Untermaurach, Z. d. D Nußdorf, 23 k. E., Fil. von Seefelden, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz.

Untermettingen, Pfdf., 243 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Stühlingen. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Untermichelbach, Z. d. Pfdf. Gamshurſt, 69 k. E., A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Untermühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Riedböhringen, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. und K.-A. Villingen.

Untermühle, Hs. und Prz. d. D. Seppenhofen, 13 k. E., Fil. v. Löffingen, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. und K.-A. Villingen.

Untermühle, Hs. und Prz. d. D. Endermettingen, 7 k. E., Fil. von Untermettingen, A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Untermünſterthal, D., Thalgemeinde, 11 ev., 1881 k., zuſ. 1892 E., Fil. von St. Trudpert, A.-G. und B.-A. Staufen; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Untermulten, N.-O. d. D. Aitern, 36 k. E., Fil. von Schönau, A.-G. und B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach.

Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt, liegt am Fuße des Belchen.

Untermutschelbach, D., 327 ev., 1 k., zus. 328 E., Fil. von Singen, A.-G. u. B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe, liegt 684 p. F. üb. d. M. an der Bocksbach.

Unterneffelried, D. 217 k. E., Fil. von Appenweier, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Unterneudorf, D., 2 ev., 109 k., zus. 111 E., Fil. von Buchen, A.-G. und B.-A. Buchen; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 1156 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürst von Leiningen.

Unteröwisheim, Stdt., 2095 ev., 8 k., 9 Diss., zus. 2112 E., A.-G. und B.-A. Bruchsal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Bretten, liegt 457 p. F. üb. d. M. an der Kraichbach. Feld-, Wein-, Wiesenbau und Viehzucht, Handel mit Wein, Hanf, Obst und besonders Kirschen.

Unterrain, Z. d. Pfdf. Gutach, 27 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Unterreichenbach, Z. d. D. Reichenbach, 86 ev. E., Fil. von Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Unterreuthe, N.-O. d. Pfdf. Ober-Reuthe, 237 k. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemeinschaftliche Gemarkung und getrenntes Gemeindevermögen. Grdhr.: Freiherr von Harrsch.

Unterrhena, N.-O. d. D. Wintersulgen, 131 k. E., Fil. von Röhrenbach, A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Unterrolsbach, N.-O. d. D. Aitern, 22 k. E., Fil. von Schönau; A.-G. und B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Unterröthenbach, Z. d. Pfdf. Gremmelsbach, 30 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Unterrothurach, Z. d. Pfdf. Urach, 23 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Unterschafhaus, Z. d. Pfdf. Leibertingen, 5 k. E., A.-G. und B.-A. Meßkirch; K.-G. und K.-A. Constanz.

Unterschefflenz, D., 699 ev., 234 k., 14 Diss., zus. 947 E., ev. Fil. von Mittelschefflenz, k. Fil. von Oberschefflenz, A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Unterscheidenthal, D., 24 k. E., Fil. von Mudau, A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. und K.-A. Mosbach.

Unterschiltach, Z. d. Pfdf. evang. Thennenbronn, 73 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Unterschüpf, Mktfl., 509 ev., 182 k., 29 isr., zus. 720 E., A.-G. und B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Boxberg; L.-K. Lauda, liegt 718 p. F. üb. d. M. an der Umpfer. Feld-, Wiesen-, Weinbau, Obst und Viehzucht. Gewerbe- u. Mühlenbetrieb. Mkte.: 29. Febr., 7. Novbr. Vieh- u. Kr.-Mkte.: 9. Mai, 22. Aug. Viehm.: 1. März, 8. Novbr. Stdshr.: Fürst von Leiningen.

Unterschwandorf, N.-O. d. Pfdf. Ober-Schwandorf, 193 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Unterschwarzach, D., 175 ev., 185 k., 6 Men., zus. 366 E., Fil. von Neunkirchen, A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 1737 p. F. üb. d. M. an dem Lobbach.

Unterschweingrube, Hf. und Prz. d. D. Hecheln, 23 k. E., Fil. v. Eigeltingen, A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Unterschwerzenbach, Wlr. d. D. Schwerzenbach, 35 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Unterſiggingen, Pfdſ., 295 k. E., A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz; L.-K. Linzgäu. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Unterſimonswald, Pfdſ. 695 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg, liegt in einem freundlichen Thale.

Unterſpitzenbach, N.-O. d. D. Katzenmoos, 236 k. E., Fil. von Elzach, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Unterſteig, Z. d. Pfdſ. Schweighauſen, 165 k. E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Unterſteig, Z. des Pfdſ. Gütenbach, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Unterſteinhalden, Z. d. Pfdſ. Nußbach, 35 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Unterſtenweiler, N.-O. d. D. Mittelſtenweiler, 84 k. E., Fil. v. Leutkirch, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Unterthal, Z. d. Pfdſ. Kirnbach, 221 ev. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Unterthal, Z. d. Pfdſ. Rohrbach, 160 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Unterthal, Z. d. Pfdſ. Schonach, 124 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Unterthal, Z. d. Pfdſ. Bühlerthal, 588 k. E., A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Unterthal, Z. d. Pfdſ. Nordrach, 241 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Unterthal, Z. d. Pfdſ. Welſchenſteinach, 486 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Unteruhldingen, D., 183 k. E., Fil. von Seefelden, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz, hieß ehedem Oviltingen, von welchem im 11. Jahrhundert ein Graf von Nellenburg einige Grundſtücke und Gebäude an das Kloſter St. Salvator zu Schaffhauſen vermachte. Es erhielt durch Kaiſer Friedrich Barbaroſſa befreites Schiffrecht auf dem Bodenſee und ging vom Hochſtifte Conſtanz, in deſſen Beſitz es ſeit dem 12. Jahrhundert war, an die jetzige Standesherrſchaft Fürſtenberg über.

Unterwangen, D., 171 k. E., Fil. v. Schwaningen, A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Unterwaſſer, Z. d. Pfdſ. Ottenhöfen, 237 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. und K.-A. Baden, liegt in einem Nebenthale des Acherthales.

Unterweiler, Z. d. Pfdſ. Durbach, 159 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Unterweſchnegg, N.-O. d. D. Tieſenhäuſern, 127 k. E., Fil. v. Höchenſchwand, A.-G. und B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung und gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Unterwirthshaus, Hs. und Prz. d. Pfdſ. Urach, 20 k. E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Unterwittighauſen, Pfdſ., 1 ev., 643 k., zuſ. 644 E., A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Lauda, liegt 812 p. F. üb. d. M. an der Loittichbach. Feld-, Wein-, Wieſenbau und Viehzucht.

Unterwittſtadt, D., 220 k. E., Fil. v. Ballenberg, A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Unterwolfloch, Z. d. Pfdſ. Neukirch, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Unzhurſt, Pfdſ., 1 ev., 613 k., zuſ. 614 E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. und

K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier. Feldbau und Viehzucht.

Urach, Pfdf., 6 ev., 651 k., zuſ. 657 E., A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Villingen, liegt an der Urach. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht, Holzhandel und Uhrenfabrikation.

Urberg, Außer-, N.-O. d. Pfdf. Inner-Urberg, 61 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. und K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung und gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Urberg, Inner-, Pfdf., 412 k. E., A.-G. und B.-A. St. Blaſien; K.-G. und K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut, liegt ziemlich hoch. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht.

Urberger-Säge, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Inner-Urberg, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Urishof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Schollach, 11 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Urishof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Josthal, d. D. Vierthäler, 24 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Urloffen, Pfdf., 2113 k. E., A.-G. und B.-A. Offenburg; K.-G. und K.-A. Offenburg; L.-K. Offenburg. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Urnau, Pfdf., 1 ev., 225 k., zuſ. 226 E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; L.-K. Linzgäu, liegt an der Urnauer-Aach am Fuße des Gehrenberges. Feldbau und Viehzucht.

Urphar, D., 343 ev., 5 k., zuſ. 348 E., Fil. von Bettingen, A.-G. und B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 591 p. F. üb. d. M. am linken Ufer des Mains. Feld-, Wein-, Wieſenbau u. Viehzucht. Stdshr.: Fürſt v. Löwenſtein-Wertheim.

Urſaul, N.-O. d. Pfdf. Winterſpüren, 65 k. E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Mosbach. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Ursbach, Ober-, Z. d. Stdt. Vöhrenbach, 7 k. E., A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen.

Ursbach, Unter-, Z. d. Stdt. Vöhrenbach, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen.

Urſenbach, D., 153 ev., 8 k., zuſ. 161 E., Fil. v. Leutershauſen, A.-G. und B.-A. Weinheim; K.-G. und K.-A. Mosbach, liegt 1126 p. F. üb. d. M. Grdhr.: Graf von Wieſer.

Urſenbacherhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Daisbach, 39 E., A.-G. und B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 710 p. F. üb. d. M. Grdhr.: Frhr. Göler von Ravensburg.

Urſprung, Z. d. D. Peterzell, 16 ev. E., Fil. von St. Georgen; A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Urtzenreuthe, Z. d. D. Hohenbodmann, 17 k. E., Fil. v. Owingen, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Urtzenreuthe, Z. d. Pfdf. Owingen, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Uttenhofen, D., 1 ev., 194 k., zuſ. 195 E., Fil. von Kommingen, A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Uttnach, N.-O. d Pfdf. Tannenkirch, 162 ev. E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. und K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich, liegt ganz nahe bei Tannenkirch.

Utzenfeld, D., 1 ev., 370 k., zuſ. 371 E., Fil. von Schönau, A.-G. und B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach, liegt an der Wieſe und an der Straße von Schönau nach Todtnau.

V.

Varnhalt, D., 2 ev., 884 k., zuſ. 886 E., Fil. von Steinbach, A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden, liegt in einem engen aber freundlichen Thale. Wein-, Feldbau, Viehzucht; gute Steinbrüche.

Veitshof, Hf. u. Prz. d. N.-O. Seelfingen, d. D. Mahlspüren im Thale, 12 k. E., Fil. v. Mahlspüren, A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Verlinsbach, Z. d. Pfdf. Oberried, 119 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Viehläger, Z. d. D. Hundsbach, 60 k. E., Fil. v. Herrenwies, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Viertel, Z. d. Pfdf. Schönwald, 18 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Vierthäler, D., 1053 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Vilchband, Pfdf., 375 k. E., A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Lauda; liegt 950 p. F. üb. d. M. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht. An der Ortsgrenze zieht sich ein Graben hin, wo sich die Bauern drei Tage lang verschanzt hatten, ehe sie bei Allersheim geschlagen wurden.

Villingen, Stdt., 287 ev., 3882 k., zus. 4169 E., L.-K. Villingen; F.-J. Donaueschingen; P.-A. Freiburg. Sitz des K.-G., K.-A., A.-G., A.-Ph., G.-N., B.-A., B.-F., G.-F., D.-V., P.-E. und Pstmstr., 2 D.-N., höhere Bürger- u. Gewerbeschule; liegt an der Grenze des Schwarzwaldes, im eigentlichen Anfang des Donauthales, im Kessel zwischen dem Urgebirge des Schwarzwaldes und dem nach dem Königreich Württemberg sich hinziehenden Kalkgebirge. Gewerbebetrieb und Handel, insbesondere Uhrenindustrie u. Tuchmanufactur der Gebrüder Dold, welches Geschäft 1832 entstand, als Johann Albert Dold sich als Tuchmacher etablirte. Im J. 1835 verband sich Jos. Peter Schmidt aus Stollberg mit demselben und sofort wurde das Geschäft fabrikmäßig betrieben, 1842 wurde eine Wasserkraft erworben u. 1851 eine Spinnerei damit verbunden. Seither wurden Färberei, Spinnerei und Weberei vergrößert, eine besondere Scharlachfärberei eingerichtet, mech. Webestühle neuester Construction und eine Dampfmaschine von 12 Pferdekräften aufgestellt. Die Fabrik fabrizirt nur Stoffe aus reiner Schafwolle und hat Absatz nach Baden, Württemberg, Bayern u. der Schweiz. Außer diesen besitzt V. noch zahlreiche Mühlen. Mkte.: 29. März, 3. u. 17. Mai, 26. Juli, 27. Sept., 27. Dez. K.-M.: 1. Nov. B.-M.: 8. März. V. wurde 999 von Herzog Berthold von Zähringen zur Stadt erhoben, 120 mit Mauern umgeben und mit eigener Verwaltung beschenkt. Nach dem Erlöschen des Geschlechts der Zähringer blieb es den Staufern als Gut, das sie zur Zeit des Ulmer Vertrags bereits erobert hatten. Nachdem auch dieses Haus ausgestorben war, brachte es Heinrich v. Fürstenberg an sich, welcher Besitz demselben als Reichslehen von Rudolph v. Habsburg bestätigt wurde. Später kaufte sich die Stadt von Fürstenberg wieder los und übergab sich Oesterreich. Sehenswerth die Kirche der Altstadt in byzantinischem Style des 11. Jahrh. erbaut, sodann die Kirche der Stadt im 13. Jahrhdt. erbaut, zeigt eine schöne Kanzel u. s. w.

Vimbuch, Pfdf., 414 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier. Feldbau und Viehzucht.

Vockenroth, D., 245 ev., 22 k., 7 isr., zus. 274 E., Fil. von Sachsenhausen, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1065 p. F. üb. d. M. an der Straße von Wertheim nach Neunkirchen. Stdshr.: Fürst v. Löwenstein-Wertheim.

Vögisheim, D., 401 ev., 15 k., zus. 416 E., Fil. v. Auggen, A.-G. und B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt in einem kleinen Thale.

Vöhrenbach, Stdt., 19 ev., 1251 k., 3 isr., zus. 1273 E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen; L.-K. Villingen; P.-A. Freiburg. Sitz der P.-E.; liegt an der Brege. Feldbau, Viehzucht, Uhrenindustrie u. Strohmanufactur. Ehedem Fehrinbach genannt, soll der Sage nach durch die Hunnen erstmals zerstört worden sein.

Völkersbach, Pfdf., 2 ev., 737 k., zus.

739 E., A.-G. u. B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Ettlingen. Feldbau u. Viehzucht; liegt 1375 p. F. üb. d. M.

Vörstetten, Pfdf., 709 ev., 33 k., zuf. 742 E., A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Emmendingen. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht. Handel mit Stroh, Heu, Hanf, Hanfsamen u. Vieh.

Vogelbach, Z. d. Pfdf. Badenweiler, 20 k. E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Vogelbach, N.-O. d. D. Malsburg, 33 k.-E., Fil. v. Vogelbach, A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Vogelbach, N.-O. d. D. Wilfingen, 108 k. E., Fil. v. Unteralpfen, A.-G. und B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung u. gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Vogeleck, Z. d. Pfdf. Schonach, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Vogelhäuschen, Hs. u. Prz. d. N.-O. Fischbach, d. Pfdf. Schluchsee, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Vogelhag, Z. d. Pfdf. Degernau, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Vogelloch, Z. d. Pfdf. Nußbach, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Vogelsang, Z. d. Pfdf. Niedereschach, 166 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Vogelsberg, Z. des D. Obersasbach, 25 k. E., Fil. v. Sasbach, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Vogelsberg, Hf. u. Prz. d. D. Fischerbach, 14 k. E., Fil. v. Weiler, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Vogte, Z. d. D. Langenschiltach, 87 k. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Vogte, Z. d. Pfdf. Schonach, 39 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Vogte, Z. d. Pfdf. Schönwald, 42 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Vogtmartinshof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Schönenbach, 71 E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Vogtsburg, N.-O. d. Pfdf. Obbergen, 95 k. E., A.-G. u. B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Vogtsgrund, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 20 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Vohenlohe, Z. d. D. Langenschiltach, 72 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Volkenbach, Z. d. Pfdf. Lottstetten, unbewohnt, A.-G. u. B.-A. Jestetten, K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Volkertshausen, Pfdf., 18 ev., 824 k., zuf. 842 E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Engen; liegt an der Aach. Feldbau, Viehzucht und Fabrikbetrieb, darunter eine Filiale der Baumwollspinnerei und Weberei Arlen, welche 1857 gegründet wurde, 22,000 Spindeln und 414 Webstühle zählt, die mittelst Turbinen von circa 170 Pferdekräften in Bewegung gesetzt werden, 600 Arbeiter beschäftigen und Baumwollgarne u. Gewebe zum Druck und zur Bleiche liefern.

Volkertsweiler, N.-O. d. Pfdf. Oberschwandorf, 71 k. E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Volkshausen, Col., 70 ev., 3 k., zuf. 73 E., Fil. v. Sennfeld, A.-G. und B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Vollmersbach, Z. d. Pfdf. Durbach, 35 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Vollmersdorf, D., 72 k. E., Fil. v. Hardheim, A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G.

u. K.-A. Mosbach; liegt 1334 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Volzen, N.-O. d. D. Ruschweiler, 11 k. E., Fil. v. Ilmensee, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Vorderberg, Z. d. Pfds. Petersthal, 23 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Vorderberghof, Hf. u. Prz. d. Pfds. Nesselwangen, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Vorderfalkau, Z. d. D. Falkau, 112 k. E., Fil. v. Altglashütte, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Vordergeisberg, Z. d. Pfds. Schweighausen, 161 k. E., A.-G. u. B.-A. Ettenheim; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Vorderhambach, Z. d. Pfds. Unterharmersbach, 160 k. E., Fil. v. Zell a. H., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Vorderheubach, N.-O. d. Wlr. Lampenhain, 23 ev., 24 k., zus. 47 E., Fil. v. Heiligkreuzsteinach, A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt; liegt 1334 p. F. üb. d. M.

Vorderheubronn, N.-O. d. Pfds. Neuenweg, 66 k. E., A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Vorderlangenbach, Z. d. D. Langenbach, 61 k. E., Fil. von Böhrenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Vorderlauben, Z. d. Pfds. Schonach, 56 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Vordermagrut, Z. d. D. Schwerzenbach, 15 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Vordersexau, Z. d. Pfds. Sexau, 92 k. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Vorderthal, Z. d. Pfds. Gütenbach, 72 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Vorderthal, Z. d. Pfds. Nußbach, 129 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Vorhof, Z. d. N.-O. Reichenbach, d. D. Freiamt, 79 k. E., Fil. v. Keppelbach, A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Vormberg, N.-O. des Pfds. Sinzheim, 139 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Vorstädtel, Z. d. Pfds. Bammenthal, 129 k. E., A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt an der Elsenz.

W.

Wälde, Z. d. Pfds. Owingen, 23 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Wälden, N.-O. d. D. Oedsbach, 170 k. E., Fil. v. Oberkirch, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Wässerlehöfen, Z. d. D. Sitzenkirch, 23 k. E., Fil. v Obereggenen, A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Wagenbach, Col., 29 ev., 42 k., 8 Men., zus. 79 E., Stabhalterei, Fil v. Obergimpern, A.-G. Neckarbischofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 924 p. F. üb. d. M. Grdhrn.: Grafen v. Yrsch u. Frhrn. v. Degenfeld.

Wagenberg, Hf. und Prz. d. Pfds. Unterfiggingen, 11 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Wagenbucherhof, Hf. u. Prz. d. Col. Bronnbach, 23 k. E., Fil. von Reicholzheim, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1047 p. F. üb. d. M.

Stdshr.: Fürſt von Löwenſtein-Wertheim-Roſenberg.

Wagenmühle, Hs. u. Prz. d. Mktfl. Epfenbach, 5 ev. E., A.-G. Neckarbiſchofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. und K.-A. Heidelberg; liegt 593 p. F. üb. d. M. Grdhrn.: v. Zandt u. v. Wambold.

Wagenſchwend, D., 3 ev., 344 k., zuſ. 347 E., Fil. v. Limbach, A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1694 p. F. üb. d. M. Stdshrn.: Fürſt v. Leiningen u. Mtgfn. v. Baden.

Wagenſtadt, Pfdf., 305 ev., 315 k., zuſ. 620 E., A.-G. und B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Lahr; ev. Fil. v. Tutſchfelden. Feld-, Weinbau und Viehzucht. Am 1. Juli 1797 Gefecht zwiſchen dem Freiburger Bürgercorps, dem Breisgauer Landſturm unter dem Major Grafen von Frimont gegen die Franzoſen, wodurch der Rückzug der Oeſterreicher erfolgreich geſichert ward.

Wagenſtalter, Z. d. D. Hinterſtraß, 12 k. E., Fil. v. St. Märgen, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Wagenſteig, D., 1 ev., 494 k., zuſ. 495 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt zerſtreut in einer ziemlich rauhen Gegend. Viehzucht u. Holzhandel.

Waghäuſel, Schloß und Z. d. Pfdf. Oberhauſen, 22 ev., 59 k., zuſ. 81 E., A.-G. Philippsburg, B.-A. Bruchſal; K.-G. und K.-A. Carlsruhe; P.-A. Bruchſal. Sitz der P.-Exp.; liegt 350 p. F. üb. d. M. an der Straße von Carlsruhe nach Mannheim, war früher Wallfahrtsort und hatte ein Kapuzinerkloſter. Das von Damian Hugo v. Schönborn erbaute Schlößchen wurde von Baden an die badiſche Geſellſchaft für Zuckerfabrikation abgetreten, welche das Gebäude mit der Zuckerfabrik verband. 21. Juni 1849 Treffen der Aufſtändiſchen unter Führung Mieroslawsky's gegen die preußiſche Diviſion Hannacken.

Wagshurſt, Pfdf., 9 ev., 839 k., zuſ. 848 E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier. P.-A. Kehl. Sitz d. P.-Abl. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht.

Wahlholz, Hs. u. Prz. d. D. Lierbach, 13 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Wahlweiler, N.-O. d. Pfdf. Oberhomberg, 69 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung u. gemeinſchaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Wahlwies, Pfdf., 5 ev., 597 k., zuſ. 602 E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Conſtanz; L.-K. Stockach. P.-A. Stockach. Sitz der P.-Abl.; Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht. In Folge der 915 hier ſtattgefundenen Schlacht zwiſchen den Kammerboten und den Königlichen, in welcher die letzteren beſiegt wurden, erkämpfte ſich Erchanger die herzogliche Würde in Schwaben.

Waibſtadt, Stdt., 69 ev., 1776 k. zuſ. 1886 E., A.-G. Neckarbiſchofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg, L.-K. Waibſtadt; F.-J. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.- u. E.-E. u. G.-F.; liegt 541 p. F. üb. d. M. an der Schwarzbach. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Die Stadt wurde während des Interregnums freie Reichsſtadt, gerieth aber bald als Pfand an den Biſchof von Speier, bei welchem Stifte ſie auch blieb, bis ſie an Baden fiel. W. wurde 1847 beinahe ganz ein Raub der Flammen. Mkte.: 14. März, 9. Mai, 5. Sept., 14. Novbr.

Waidachshof, Col., 1 ev., 55 k., zuſ. 56 E., Fil. v. Seckach, Stabhalterei, A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Buchen.

Waidbacherhof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Josthal, d. D. Bierthäler, 13 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Waidhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Inzlingen, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Waidhof, Hf. u Prz. d. Pfdf. Kappelrodeck, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden. Grdhrn.: Frhrn. v. Neuenſtein.

Wakenhauſen, Z. d. Pfdſ. Lipperts-reuthe, 28 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Wakershofen, R.-O. d. D. Waſſer, 114 k. E., Fil. v. Meßkirch, A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. und K.-A. Conſtanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Wald, am, Z. d. Pfdſ. Oberharmersbach, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Wald, zu, Z. d. Pfdſ. Oberharmersbach, 83 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Waldangelloch, Pfdſ., 970 ev., 8 k., zuſ. 978 E., A.-G. und B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Sinsheim; liegt 679 p. F. üb. d. M. an der Angelbach. Feldbau und Viehzucht.

Waldau, Pfdſ., 397 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breiſach; liegt ſehr hoch in wilder u. rauher Gegend. Viehzucht u. Uhreninduſtrie.

Waldau, Z. d. Pfdſ. Buchenberg, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Waldbauernhof, Hf. u. Prz. d. D. Bärenthal, 4 k. E., Fil. v. Altglashütte, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Waldbeuren, D., 125 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; Fil. v. Burgweiler.

Waldbruderei, Z. des D. Rohrhardsberg, 1 k. E., Fil. v. Schonach, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Waldeck, Z. d. D. Haslach, 13 k. E., Fil. v. Ulm, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Waldenhauſen, Pfdſ., 245 ev., 10 k., zuſ. 255 E., A.-G. und B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Wertheim; liegt 497 p. F. üb. d. M. an dem linken Ufer der Tauber. Stdshr.: Fürſt v. Löwenſtein-Wertheim.

Waldhäuſer, Z. des Pfdſ. Oberharmersbach, 246 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Waldhäusle, Z. d. D. Linach, 17 k. E., Fil. v. Schönenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Waldhäusle, im, Prz. d. D. Kirnbach, 24 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A Villingen.

Waldhauſen, R.-O. d. D. Bruggen, 91 k. E., Fil. v. Bräunlingen, A.-G. und B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Waldhauſen, D., 10 ev., 368 k., 9 Men., 6 iſr., zuſ. 393 E., Fil. v. Limbach, A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. und K.-A. Mosbach; liegt 1269 p. F. üb. d. M. Grdhr.: Frhr. Rüdt v. Collenberg-Bödigheim.

Waldhof, R.-O. d. Pfdſ. Herdwangen, 57 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt

Waldhof, Prz. d. Pfdſ. Käferthal, 9 E., A.-G. Ladenburg, B.-A. Mannheim; K.-G. u. K.-A. Mannheim. Spiegelmanufactur ſiehe Mannheim.

Waldhummelshof, Hf. u. Prz. d. D. Obereſchach, 9 k. E., Fil. v. Neuhauſen, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Waldkirch, Stdt., 34 ev., 2531 k., zuſ. 2565 E., K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg; F.-J. Freiburg. Sitz des A.-G., A.-Ph., G.-N., B.-A., O.-E., D.-V., B.-F., Phltr., D.-N.; liegt im Elzthale ſehr freundlich. Feldbau, Viehzucht u. Gewerbebetrieb; zu letzterem gehören: die Seidezwirnerei von Helbing und Kolblin, welche 1858 gegründet und 1860 erweitert wurde, 80 Arbeiter beſchäftigt und jährlich ca. 5000 Pfd. fabricirt; — die Baumwollweberei und Türkiſchrothfärberei von Karl Kapferer-Gramm, welche 1815 gegründet wurde, 50—60 Arbeiter und 25—30 Kinder beſchäftigt. W. entwickelte ſich aus einem von Herzog Burchard I. von Alemannien hier geſtifteten Frauenſtifte und verdankte ſeine Er-

hebung zur Landstadt den Schirmvögten desselben, Herren von Schwarzenberg. Als 1434 mit Agatha v. Usenberg, in welcher sich Aebtissin u. Convent. vereinigten, das Stift ausgestorben war, wurde dasselbe in ein Chorherrenstift verwandelt, dessen letzter Propst J. N. von Hauser 1836 als Domherr in Freiburg starb.

Waldkirch, Pfdf., 581 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut.

Waldleiningen, Schloß u. Prz. d. D. Mäschenhardt, 20 k. E., Fil. v. Mudau, A.-G. u. B.-A. Buchen; K.-G. und K.-A. Mosbach; liegt 1205 p. F. üb. d. M., das neuerbaute Schloß gehört den Fürsten von Leiningen.

Waldmatt, N.-O. d. D. Ehrsberg, 54 k. E., Fil. v. Häg, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Waldmatt, D., 213 k. E., Fil. v. Neusatz, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt im Gebirge am Königsbächlein. Feld-, Weinbau u. Viehzucht.

Waldmühlbach, Pfdf., 2 ev., 657 k., zus. 659 E., A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Mosbach; liegt 925 p. F. üb. d. M. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht. Grdhr.: Graf v. Leiningen-Billigheim.

Waldmühle, Hs. und Prz. d. Mktfl. Menzingen, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Waldnerhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Hemsbach, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Waldprechtsweier, D., 10 ev., 644 k., zus. 654 E., Fil. v. Malsch, A.-G. u. B.-A. Rastatt; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt am Walpertsbach in einem kleinem Thälchen. Feldbau und Viehzucht.

Waldshut, N.-O. Brettenthal, d. D. Freiamt, 69 k. E., Fil. v. Ottoschwanden, A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Waldshut, Stdt., 209 ev., 1807 k., zus. 2016 E., L.-K. Waldshut. Sitz d. K.-G., K.-A. A.-G., A.-Ph., G.-N., B.-A., O.-E., P.- u. E.-A., Pstmstr., D.-N., B.-B.-J., höhere Bürger- u. Gewerbeschule, Halt- u. Tel.-St.; liegt am Rheine u. dem südlichen Anfange des Schwarzwaldes in freundlicher Gegend. Feldbau, Viehzucht und bedeutender Gewerbebetrieb. W. bildete eine der 4 ehemaligen österreichischen Waldstädte und soll aus einem habsburgischen Jagdschlosse entstanden sein, indem Rudolf v. Habsburg den Ort zur Stadt erhob, worauf es bald durch Handel und Verkehr emporzublühen begann.

Waldsteg, Z. d. D. Neusatz, 556 k. E., A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden.

Waldstein, Z. d. D. Fischerbach, 157 k. E., Fil. v. Weiler, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt in einem engen Seitenthale des Kinzigthales. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Waldstetten, Pfdf., 1 ev., 906 k., zus. 907 E., A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Buchen; liegt 1173 p. F. üb. d. M. Feldbau und Viehzucht. Stdshrn.: Löwenstein-Wertheim.

Waldulm, Pfdf., 1 ev., 893 k., zus. 894 E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier; liegt im Gebirge. Feld-, Weinbau u. Viehzucht.

Walke, Z. d. Stdt. Stühlingen, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Walke, Z. d. Pfdf. Oberwolfach, 129 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Wallbach, D., 15 ev., 481 k., zus. 496 E., Fil. v. Schwörstadt, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt am Rheine. Grdhr.: Frhr. von Schönau-Wehr.

Wallburg, D., 458 k. E., Fil. von Münchweier, A.-G. und B.-A. Ettenheim; K.-G. und K.-A. Freiburg. Feldbau und Viehzucht.

Walldorf, Pfdf., 1492 ev., 846 k., zus.

2503 E., A.-G. u. B.-A. Wiesloch; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Ober-Heidelberg; L.-K. Heidelberg; liegt 374 p. F. üb. d. M. in der Ebene. Bedeutender Tabaks- und Hopfenbau. Geburtsort des berühmten Aſtor.

Walldürn, Stdt., 19 ev., 3195 k., 40 iſr., zuſ. 3254 E., K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Walldürn; F.-J. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz d. A.-G., A.-Ph., G.-N., B.-A., B.-F., P.-E. u. D.-N.; liegt 1331 p. F. üb. d. M. an dem Murſchbach. Feldbau, Viehzucht und Gewerbebetrieb. Soll ſeinen Namen von einem auf römiſchem Caſtell erbauten Schloß der Herrn v. Düren haben, das ſich durch die hier 1330 errichtete Wallfahrt ſehr bald bedeutend vergrößerte.

Wallfahrt, Z. u. Kapelle d. Stdt. Triberg, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen; liegt nahe bei dem ſchönen Waſſerfall auf der Höhe über dem Städtchen.

Wallhauſen, N.-O. d. Pfdf. Dettingen, 85 k. E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Wallheimerhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Gernsbach, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden.

Wallſtadt, D., 39t ev., 453 k., zuſ. 844 E., Fil. v. Feudenheim, A.-G. Ladenburg, B.-A. Mannheim; K.-G. und K.-A. Mannheim; liegt 329 p. F. üb. d. M. an der Straße von Ladenburg nach Mannheim. Feldbau und Viehzucht.

Walpertsweiler, Z. d. Pfdf. Bonndorf, 22 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Waltenbrunnen, Z. d. D. Bergzell, 13 k. E., Fil. v. Schenkenzell, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Walterhäusle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Hubertshofen, 4 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueſchingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Waltersbach, Z. d. Pfdf. Oberharmersbach, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Waltershofen, Pfdf., 12 ev., 800 k., zuſ. 812 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg; L.-K. Breiſach; liegt ziemlich eben. Feld-, Weinbau u. Viehzucht. Handel mit Flachs und Hanf.

Waltersweier, Pfdf., 473 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Walzfeld, Z. d. Pfdf. Ottersweier, 72 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden.

Wambach, N.-O. des Pfdf. Wies, 100 ev. E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. und K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt.

Wangen, Wlr. d. Stdt. Markdorf, 68 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Wangen, D., 146 k. E., Fil. v. Oſtrach, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Stdsh.: Fürſt von Fürſtenberg.

Wangen, Pfdf., 6 ev., 440 k., 225 iſr., zuſ. 671 E., A.-G. und B.-A. Radolfzell; K.-G. und K.-A. Conſtanz; L.-K. Conſtanz. Feld-, Weinbau u. Viehzucht; petrefactenreiche Steinbrüche.

Wangershäusle, Hs. u. Prz. d. D. Linach, 13 k. E., Fil. von Schönenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Wangersthal, Z. d. Pfdf. Neukirch, 53 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Wannacker, Z. d. D. Lichtenthal, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Baden; K.-G. u. K.-A. Baden.

Wanne, Z. d. N.-O. Höhreute, d. D. Illwangen, 7 k. E., Fil. v. Illmenſee, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Wanne, Z. d. Mtfl. Furtwangen, 30 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Wanne, Wlr. d. Pfdf. Nußbach, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Wannendobel, Z. d. Pfdf. Neukirch, 66 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Warmbach, Pfdf., 324 k. E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; L.-K. Wiesenthal; liegt an dem gleichnamigen Bache und dem Rheine. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht, Schifffahrt, Salmenfang, Steinbrechen und Handel mit Steinen.

Wartenberg, D., t4 ev., 82 k., zus. 96 E., Fil. v. Geisingen, A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt ziemlich hoch auf einem Berge. Das auf hohem Bergkegel gelegene Schloß war der Sitz eines gleichnamigen Adelsgeschlechts, welches in der Mitte des t4. Jahrh. ausstarb und jetzt ein f. f. Lustichloß mit hübschem Parke ist, das eine reizende Aussicht über die ganze Baar, bis zum Schwarzwald bietet.

Wasen, N.-O. d. D. Untermünsterthal, 153 k. E., Fil. v. St. Trudpert, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Wasenhaus, Hs. und Prz. d. Stdt. Staufen, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Wasenweiler, Pfdf., 13 ev., 732 k., zus. 745 E., A.-G. u. B.-A. Breisach; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breisach; P.-A. Freiburg. Sitz d. P.-Abl; liegt am Kaiserstuhle. Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht.

Wasser, D., 4 ev., 411 k., zus. 415 E., Fil. v. Meßkirch, A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Wasser, D., 279 ev. E., Fil. v. Emmendingen, A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Wasser, Ober-, Z. d. Pfdf. Oberwolfach, 125 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Wasser, Unter-, Z. d. Pfdf. Oberwolfach, 68 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Wasserburgerhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Honstetten, t1 k. E., A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Wattenberg, N.-O. d. Pfdf. Oberhomberg, 55 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Getrennte Gemarkung u. gemeinschaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Wattenreuthe, N.-O. d. D. Großstadelhofen, 73 k. E., Fil. v. Pfullendorf, A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung u. Gemeindevermögen getrennt.

Watterdingen, Pfdf., 4 ev., 735 k., zus. 739 E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Engen. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht; wird im Jahr 965 als Eigenthum des Stiftes Oeningen genannt, von wo es an die Herren v. Klingenberg kam, welche es an den deutschen Orden veräußerten, mit dessen Güter es schließlich an Baden gelangte.

Watzenhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Hemsbach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Weinheim; K.-G. u. K.-A. Mannheim.

Weberdiesenhof, Hf. u Prz. d. Pfdf. Urach, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Weberdobel, Z. d. D. Unteribenthal, 17 k. E., Fil. v. Buchenbach, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Webersgrund, Z. d. D. Maisach, 7 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Weberthal, Z. d. Pfdf. Niederwasser, 6 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Wegelbach, Z. d. D. Stahlhof, 55 k. E., Fil. v. Waldkirch, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Wehhausen, Hf. u. Prz. d. D. Buggensegel, 14 k. E., Fil. von Leutkirch, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshrn.: Mkgfn. von Baden.

Wehr, Pfdf., 59 ev., t995 k., zus. 2054 E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G.

u. K.-A. Waldshut; L.-K. Wiesenthal; P.-A. Waldshut. Sitz d. P.-Abl.; liegt an der Wehr u. Hasselbach. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht und Fabrikbetrieb, zu welchem zählen ein ärarisches Hüttenwerk mit 3 Frisch- und 3 Kleinfeuern, die durchschnittlich jährlich 3309 Ctr. Roheisen produciren und die Türkischrothfärberei u. Druckerei von Friedrich Herose und Comp., welche 1837 gegründet und 1841 durch den Bau einer eigenen Fabrik erweitert und vergrößert wurde. Sie beschäftigt 140—190 Arbeiter und hat ein Wasserwerk von 23 Pferdekräften. Der Ort hieß früher Werra und war Lehen eines gleichnamigen Adels und wurde schließlich von Oesterreich an die jetzige Grundherrschaft, die Freiherrn v. Schönau, pfandschaftlich übertragen.

Wehrhalden, D., 545 k. E., Fil. v. Herrischried, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt sehr hoch.

Wehrleshof, Hf. und Prz. des D. Linach, 11 k. E., Fil. von Schönenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Wehstetten, Z. d. Pfd. Liptingen, 18 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Weiden, Z. d. D. Lehengericht, 13 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Weier, Z. d. Pfd. Ottersweier, 155 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Weier, Pfd., 386 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Offenburg; liegt am linken Ufer der Kinzig. Feldbau u. Viehzucht.

Weierbach, N.-O. d. D. Zell, 514 k. E., Fil. v. Weingarten, A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Weierhof, Hf. u. Prz. d. Pfd. Oetingen, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Weierhof, Hf. und Prz. d. N.-O. Airach, d. Pfd. Ludwigshafen, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. und K.-A. Constanz.

Weierhof, Hf. u. Prz. d. Pfd. Stahringen, 24 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Weierhof, Hf. u. Prz. d. D. Herzthal, 11 k. E., Fil. v. Nußbach, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Weierle, Z. d. Pfd. Bernau, 100 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Weiher, Z. d. Pfd. Waldulm, 60 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. und K.-A. Baden.

Weiher, Pfd., 6 ev., 1039 k., zus. 1045 E., A.-G. u. B.-A. Bruchsal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. St. Leon; liegt 380 p. F. üb. d. M. in der Ebene.

Weierhalden, Z. d. Pfd. ev. Thennenbronn, 22 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Weiherhaus, Hs. u. Prz. d. Stdt. Donaueschingen, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Weiherhof, Hf. und Prz. d. Stdt. Constanz, 19 k. E., A.-G. u. B.-A. Constanz; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Weiherhof, Hf. u. Prz. d. N.-O. Herdern, d. Stdt. Freiburg, 34 k. E., A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Weihermatten, Z. d. Pfd. Schonach, 20 k. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Weiherschloß, Z. u. Prz. d. Stdt. Emmendingen, 19 ev. E., A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. und K.-A. Freiburg; war Besitzthum der Johanniter in Freiburg, wurde von diesen an die Familie Schnevlin verkauft und fiel nach deren Aussterben an die Markgrafen von Hachberg zurück. In dem neuerbauten Schlößchen ward ein vielbesuchtes Bad eingerichtet.

Weikerstetten, N.-O. d. Mktfl. Königheim, 118 k. E., A.-G. u. B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Getrennte Gemarkung u. gemeinschaftliches Gemeindevermögen.

Weil, D., 259 k. E., Fil. v. Blumenfeld, A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Weil, Pfdf., 1255 ev., 99 k., zuf. 1354 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. und K.-A. Lörrach; Dec. Lörrach; liegt an der Wiese. Feld-, Wiesen-, Weinbau, Obst- u. Viehzucht.

Weildorf, Pfdf., 2 ev., 344 k., zuf. 346 E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Linzgäu. Sitz des erzbischöfl. Decans; liegt an der Hagenach. Feldbau und Viehzucht. W. ist ein alter Ort, der zur Grafschaft Heiligenberg gehörte und 1265 an Salem verkauft wurde.

Weiler, Hf. u. Prz. d. D. Dittishausen, 55 k. E., Fil. v. Löffingen, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Weiler, Pfdf., 275 k. E., A.-G. und B.-A. Radolphzell; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Hegau. Feld-, Weinbau u. Viehzucht.

Weiler, Pfdf., 371 ev., 9 k., zuf. 380 E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; Dec. Hornberg. Feldbau und Viehzucht.

Weiler, Pfrwlr. d. D. Fischerbach, 181 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Weiler, Z. d. D. Schönberg, 125 k. E., Fil. v. Prinzbach, A.-G. und B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürst v. d. Leyen.

Weiler, Pfdf., 503 ev., 2 k., 29 Diff., zuf. 534 E., A.-G. und B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Pforzheim; liegt 718 p. F. üb. d. M. an der Pfinz. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht.

Weiler am Steinsberg, D., 523 ev., 229 k., 29 Men., 64 isr., zuf. 845 E., Fil. v. Hilsbach und v. Sinsheim, A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 887 p. F. üb. d. M. am Fuße des Steinsbergs. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht mit großartiger Schloßruine aus der Zeit der Hohenstaufen, war anfänglich unter den Hohenstaufen Besitzthum des Reichs, erhielt sodann einen eigenen Lehenadel, von dem es nach mannigfachem Wechsel 1518 an die jetzigen Grundherren v. Venningen gelangte.

Weilerhöfe, Hf. und Prz. d. Stdt. Stühlingen, 25 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Weilerhof, Hf. u. Prz. d. D. Bergöschingen, 26 k. E., Fil. v. Hohenthengen, A.-G. u. B.-A. Jestetten; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Weilerhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Helmstadt, 1 E., A.-G. Neckarbischofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; liegt 647 p. F. üb. d. M. Grdhrn.: Grafen v. Wiser.

Weilersbach, Pfdf., 476 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen; L.-K. Triberg. Feld-, Wiesenbau, Obst- und Viehzucht.

Weilersbach, D., 149 k. E., Fil. v. Oberried, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg. Grdhr.: Frhr. v. Berstett.

Weilheim, Pfdf., 613 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Waldshut; liegt an der Schlucht. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht u. Zeugleſabrikation.

Weimersmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Burbach, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Ettlingen; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Weinauerhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Gernsbach, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden.

Weinersberg, Z. d. D. Katzenmoos, 59 k. E., Fil. v. Elzach, A.-G. und B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Weingarten, Pfdf., 1987 ev., 1115 k., 189 isr., zuf. 3291 E., A.-G. u. B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Durlach; L.-K. Bruchſal; P.-A. Carlsruhe. Sitz d. P.-E.; Halt-Station.

Weingarten, Z. d. Pfdf. Ulm, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Weingarten, Pfrwlr. d. D. Zell,

19 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Wallfahrtsort.

Weinheim, Stdt., 4892 ev., 1101 k., 1 Men., 136 isr., zuſ. 6130 E., K.-G. u. K.-A. Mannheim; Dec. Weinheim; L.-K. Weinheim; P.-A. Heidelberg. Sitz d. A.-G., A.-Ph., G.-N., B.-A., P.-E., D.-N. und evang. Decanat, höhere Bürger- und Gewerbeſchule. Knabenpenſionat. Halt- u. Tel.-Station; liegt 367 p. F. üb. d. M. an der Weſchnitz. Feld-, Wein-, Obſtbau u. Gewerbebetrieb; zu letzterem zählt die Glanzlederfabrik von Heinze u. Freudenberg, welche ſeit 1829 beſteht und 1849 Einrichtungen zu Herſtellung von lakirtem Leder erhielt. Das mit 2 Dampfmaſchinen und 2 Waſſerkräften in Bewegung geſetzte Etabliſſement beſchäftigt 450 Arbeiter und liefert hauptſächlich lakirtes Leder für Schuhe. Muſterweinberge, Badanſtalt mit Kaltwaſſerheilanſtalt. W. bildete in den früheſten Zeiten ein Beſitzthum von Lorſch und kam 1065 zur Stadt erhoben an die Pfalz, von welcher es eine Zeit lang an das Hochſtift Mainz verpfändet war, 1345 aber wieder ausgelöst wurde. Geburtsort des berühmten Abts v. Göttweih, Mich. Herrlich, † 1609. Mkte.: 15. März, 3. Mai, 16. Auguſt, 8. Novbr., 13. Decbr.

Weinſtetten, Hf. und Prz. d. Pfdf. Eſchbach, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Weisbach, D., 231 ev., 89 k., zuſ. 320 E., A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; Fil. v. Strümpfelbrunn u. von Mosbach; liegt 1558 p. F. üb. d. M.

Weiſenbach, Z. d. D. Ohlsbach, 34 k. E., Fil. v. Gengenbach, A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Weiſenbach, Pfdf., 6 ev., 743 k., zuſ. 749 E., A.-G. u. B.-A. Gernsbach; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Gernsbach; P.-A. Carlsruhe. Sitz d. P.-Abl.; liegt 1048 p. F. üb. d. M. am linken Ufer der Murg, wo die Weiſenbach in dieſelbe mündet, bietet eine Ausſicht über das Thal bis Schloß Eberſtein, hat eine ſchöne im gothiſchen Style von Steinhauer Weißer ausgeführte und trefflichen Altargemälden verſehene neue Kirche. Bedeutender Sägmühlen- u. Flößereibetrieb.

Weiſenhof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Oberaltenweg, d. D. Vierthäler, 45 k. E., Fil. v. Neuſtadt, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Weishofermühle, Hs. und Prz. d. Stdt. Bretten, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Weißenbach, N.-O. d. Pfdf. Oberhomberg, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Getrennte Gemarkung u. gemeinſchaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Weißenbach, Z. des Pfdf. Schönwald, 167 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Weißershof, Hf. u. Prz. d. D. Linach, 35 k. E., Fil. v. Schönenbach, A.-G. und B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Weisweil, D., 2 ev., 303 k., zuſ. 305 E., Fil. v. Erzingen, A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Feld-, Wieſen-, Weinbau u. Viehzucht.

Weiswiel, Pfdf., 1737 ev., 38 k., zuſ. 1775 E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. und K.-A. Freiburg; Dec. Emmendingen; liegt am Rheine. Feldbau und Viehzucht.

Weißenhof, Hf. u. Prz. d. D. Scholach, 11 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Weißenſtein, D., 989 ev., 12 k., zuſ. 1001 E., Fil. v. Huchenfeld, A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; iſt beinahe ganz vom Hagenſchießwalde umgeben und hat eine wildromantiſche Lage an einem Abhange über der Nagold. W. war einſt der Sitz eines gleichnamigen Calwſchen Lehensadels, von deſſen Burg man mitten im Orte noch bedeutende Ruinen ſieht.

Weißkopfenhof, Hf. u. Prz. d. D. Bregenbach, 17 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Weitenau, Pfdf., 388 ev., 4 k., zuſ. 392 E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G.

u. K.-A. Lörrach; Dec. Schopfheim; liegt in einem Thale. Feld-, Wiesenbau, Viehzucht, Köhlerei und Holzwaarenfabrikation, wurde von den Herren v. Warth zur Errichtung eines Filialklosters der Abtei St. Blasien geschenkt, das bis zur Zeit der Reformation bestund.

Weitenung, D., 678 k. E., Fil. von Steinbach, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt in der Ebene. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht.

Weiterdingen, Pfdf., 832 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Constanz; L.-K. Engen; P.-A. Stockach. Sitz d. P.-Abl.; liegt an der Straße von Engen nach Schaffhausen. Feld-, Wiesenbau und Viehzucht; wurde schon im 8. Jahrh. der Abtei St. Gallen geschenkt, von wo es an die Frhrn. v. Hornstein gelangte. Es hat ein sehenswerthes Schloß mit Aussicht auf das Hegau.

Weitfelderhof, Hf. und Prz. d. D. Hecheln, 7 k. E., Fil. v. Mühlingen, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Weizen, Pfdf., 14 ev., 510 k., zus. 524 E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; L.-K. Stühlingen. Standesherr: Fürst v. Fürstenberg.

Wellendingen, D., 346 k. E., Fil. v. Bonndorf, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt in ziemlich rauher Gegend.

Wellerhöfen, Z. d. Pfdf. Gutach, 42 ev. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Welmlingen, D., 362 ev., 30 k., zus. 392 E., Fil. v. Blansingen, A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. und K.-A. Lörrach. Feld-, Weinbau u. Viehzucht.

Welschberg, Z. d. Wlr. Ebnet, unbewohnt, Fil. v. Bonndorf, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Welschbollenbach, N.-O. d. D. Bollenbach, 83 k. E., Fil. v. Steinach, A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Gemeinschaftliche Gemarkung u. getrenntes Gemeindevermögen.

Welschdorf, Z. d. D. Lehengericht, 31 ev. E., Fil. v. Schiltach, A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Welschensteinach, Pfdf., 932 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr. Feld-, Wiesenbau, Obst- u. Viehzucht. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Welschingen, Pfdf., 4 ev., 696 k., zus. 700 E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Engen; P.-A. Stockach. Sitz d. P.-Abl.; Feld-, Wiesenbau, Obst- u. Viehzucht. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Welschneureuth, Pfdf., 920 ev., 8 k., zus. 928 E., A.-G. u. B.-A. Carlsruhe; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Carlsruhe; liegt 383 p. F. üb. d. M. an der Straße von Mühlburg nach Mannheim. Feld-, Wiesenbau, Obst- u. Viehzucht.

Wembach, D., 239 k. E., Fil. von Schönau, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt am Eingange des Böllenthales sehr freundlich.

Wemershof, Hf. und Prz. d. Stdt. Adelsheim, 76 k. E., A.-G. und B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach. Grdhrn.: Frhrn. v. Adelsheim.

Wendelshof, Hf. u. Prz. d. D. Schollach, 23 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Wendlingen, Z. d. D. Wittenhofen, 45 k. E., Fil. v. Roggenbeuren, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Wendlingen, N.-O. d. Pfdf. St. Georgen, 627 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; F.-J. Freiburg. Sitz d. B.-F. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich; liegt am Fuße des Schönbergs. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht.

Wenkheim, Pfdf., 549 ev., 287 k., 123 isr., zus. 959 E., A.-G. u. B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach; Dec. Weinheim; L.-K. Lauda; liegt 763 p. F. üb. d. M. an der Welzbach. Feldbau u. Viehzucht.

Weppach, Hs. u. Prz. d. D. Witten-

hofen, 7 k. E., Fil. v. Bermatingen, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Werbach, Pfdf., 5 ev., 1169 k., zuf. 1174 E., A.-G. und B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Tauberbiſchofsheim; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl.; liegt 623 p. F. üb. d. M. am rechten Ufer der Tauber. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht.

Werbachhauſen, Pfdf., 305 k. E., A.-G. u. B.-A. Tauberbiſchofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Tauberbiſchofsheim; liegt 698 p. F. üb. d. M. an der Welzbach. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Werenwaag, Schloß u. Prz. d. Col. Langenbrunn, 55 E., Fil. v. Schwenningen, A.-G. und B.-A. Meßkirch; K.-G. und K.-A. Constanz; iſt noch wohl erhalten und bietet eine reizende Ausſicht in das romantiſche Donauthal. W. war ſchon im 11. Jahrhdt. im Beſitze der Capitäne von Fürſt und wurde von dieſen an St. Georgen vertauſcht, um welche Zeit es ein gleichnamiger Adel von dieſem zum Lehen erhielt, der es bis ins 13. Jahrh. im Beſitze hatte. Später kam die Herrſchaft von Seiten Oeſterreichs als Lehen an die Feldherrn im 30jährigen Kriege, die Grafen Egon u. Jakob Ludwig v. Fürſtenberg und in Folge kaiſerlicher Ungnade im 17. Jahrh. an die Herren von Ulm und endlich durch Kauf an die fürſtliche Familie v. Fürſtenberg.

Wermetsweiler, Z. d. Stdt. Markdorf, 17 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Werrenmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Weingarten, 7 k. E., A.-G. und B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe.

Werſauerhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Reilingen, 43 k. E., A.-G. und B.-A. Schwetzingen; K.-G. u. K.-A. Mannheim.

Werth, Z. d. Pfdf. Neuſatz, 82 k. E., A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. und K.-A. Baden.

Wertheim, Stdt., 2448 ev., 673 k., 124 iſr., zuſ. 3245 E., K.-G. u. K.-A. Mosbach; Dec. Wertheim; L.-K. Tauberbiſchofsheim; F.-J. Mosbach; P.-A. Heidelberg. Sitz d. A.-G., A.-Ph., G.-N., B.-A., B.-F., H.-St.-A., W.- u. St.-B.-J., P.-B. u. Pſtmſtr., D.-N., Dec., Lyceum u. Gewerbeſchule; liegt 487 p. F. üb. d. M. am Einfluſſe der Tauber in den Main. Unbedeutenden Feld- u. Wieſenbau, dagegen ſtarken Weinbau, Gewerbebetrieb u. Handel. Mkte.: 25. März, 10. Mai, 24. Aug., 4. Octbr. (3 Tage), 25. Novbr. Fruchtmarkt jeden Mittwoch. Zwei Reſidenzſchlöſſer der fürſtlich Löwenſtein'ſchen Standesherrſchaft, die fürſtlichen Domanialkanzleien. Auf einer Anhöhe die Ruinen der Burg der alten Grafen von Wertheim.

Weſpach, Hs. u. Prz. d. D. Neufrach, 36 k. E., Fil. v. Neukirch, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Weſſenthal, D., 165 k. E., Fil. von Neukirchen, A.-G. u. B.-A. Wertheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 820 p. F. üb. d. M. an einem Bache unweit der bayr. Grenze. Stdshr.: Fürſt von Löwenſtein-Wertheim-Freudenberg.

Wettelbrunn, Pfdf., 2 ev., 373 k., zuſ. 375 E., A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Neuenburg; liegt an einem kleinen Bache. Feld-, Wieſen-, Weinbau u. Viehzucht.

Wettersdorf, D., 149 k. E., Fil. v. Walldürn, A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 1209 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürſt v. Leiningen.

Wickartsmühle, N.-O. d. D. Willaringen, 70 k. E., Fil. von Rickenbach, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung und gemeinſchaftliches Gemeindevermögen.

Wickersbach, im, Z. d. Pfdf. Oberharmersbach, 32 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Wickersbach, vor, Z. d. Pfdf. Oberharmersbach, 146 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Widmerhof, Hf. u. Prz. d. D. Dei-

ſendorf, 10 k. E., Fil. v. Seefelden, A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Conſtanz.

Wieblingen, Pfdſ., 1311 ev., 514 k., zuſ. 1825 E., A.-G. und B.-A. Heidelberg; K.-G. und K.-A. Heidelberg; Dec. Ober-Heidelberg; L.-K. Heidelberg, liegt 370 p. F. üb. d. M. am linken Ufer des Neckars. Feldbau, insbeſondere Tabakbau, Wieſenbau, Viehzucht und Gewerbebetrieb. W. hat ein Schloß mit ſchönen Gartenanlagen, welches der Familie von Laroche-Starkenfels gehört.

Wiechs, Pfdſ., 19 ev., 392 k., zuſ. 411 E., A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. und K.-A. Conſtanz; L.-K. Hegau, liegt an der nördlichen Abdachung des Randenbergs. Feldbau und Viehzucht.

Wiechs, D., 158 k. E., Fil. v. Steißlingen, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz, liegt ziemlich hoch. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht. Grdhr.: Frhr. von Stotzingen.

Wiechs, D., 442 ev., 80 k., zuſ. 522 E., Fil. von Schopfheim, A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach, liegt am Dinkelberge.

Wiechsmühle, Hs. und Prz. d. Pfdſ. Nollingen, 10 k. E., A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Wieden, Pfdſ., 525 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach; L.-K. Wieſenthal. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht.

Wiedergrün, Z. d. Pfdſ. Durbach, 45 k. E., A.-G. und B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Wiehre, N.-O. d. Stdt. Freiburg, 1219 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg; hängt mit der Stadt Freiburg zuſammen.

Wieladingen, N.-O. d. D. Willaringen, 184 k. E., Fil. von Rickenbach, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Getrennte Gemarkung u. gemeinſchaftliches Gemeindevermögen. Grundherrſchaft: mehrere adelige Familien.

Wies, Pfdſ., 1213 ev., 11 k., zuſ. 1224 E., A.-G. und B.-A. Schopfheim; K.-G. und K.-A. Lörrach; Dec. Schopfheim, liegt ziemlich hoch an einem Bache. Feldbau und Viehzucht.

Wiesbach, Z. d. D. Eiſenbach, 18 k. E., Fil. von Friedenweiler, A.-G. und B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Wiesbacherhof, Hf. und Prz. d. D. Schwerzenbach, 13 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Wieſenbach, Pfdſ., 368 ev., 314 k., 2 Men., zuſ. 684 E., A.-G. und B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Heidelberg; F.-J. Heidelberg; P.-A. Heidelberg; Sitz d. B.-F. u. Pſtmſtr., Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Wieſenmühle, Hs. u. Prz. d. Mtſl. Stein, 10 ev. E., A.-G. u. B.-A. Bretten; K.-G. und K.-A. Carlsruhe.

Wieſenthal, Pfdſ., 26 ev., 2007 k., zuſ. 2033 E., A.-G. Philippsburg, B.-A. Bruchſal; L.-K. Philippsburg, P.-A. Bruchſal. Sitz d. P.-Abl. Feld-, beſonders Hanfbau u. Viehzucht. 21. Juni 1849 Gefecht zwiſchen den Aufſtändiſchen u. den Preußen.

Wiesleth, Pfdſ., 497 ev., 21 k., zuſ. 518 E., A.-G. u. B.-A. Schopfheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; Dec. Schopfheim; P.-A. Baſel. Sitz d. P.-Abl; liegt an der Belchenwieſe, Gewerbebetrieb, namentlich Nagel- und Nietenfabrikation und Holzhandel.

Wiesloch, Stdt., 4817 ev., 9595 k., 30 Men., 592 iſr., zuſ. 15,034 E., K.-G. und K.-A. Heidelberg; Dec. Ober-Heidelberg; L.-K. Heidelberg, F.-J. Heidelberg; P.- und E.-A. Heidelberg; Sitz des A.-G., A.-Ph., G.-N., B.-A., B.-F., D.-V., Phltr., E.-E. und 2 D.-N., Hall- und Tel.-Stat.; liegt 417 p. F. üb. d. M. an der Leimbach. Feld-, Wieſen-, Weinbau, Obſt- und Viehzucht, Gewerbebetrieb. Sitz der Geſellſchaft der Zinkbergwerke u. Zinkhütten des Altenbergs, Filiale der Vicelle Montagne in Belgien. W. war früher Beſitzthum des Kloſters Lorſch, hierauf bekam es einen ei-

genen Lehenadel und zuletzt kam es an die Pfalz, während des 30jährigen Krieges wurde es fünfmal eingenommen und im orleanischen Kriege 1689 fast ganz zerstört.

Wiesneck, Z. d. Pfdf. Buchenbach, 98 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Wiesneck, R.-O. d. Pfdf. Eschbach, 46 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Wiggenweiler, Z. d. D. Wittenhofen, 11 k. E., Fil. von Leutkirch, A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. und K.-A. Constanz.

Wildböllen, R.-O. d. D. Schönenberg, 58 k. E., Fil. von Schönau, A.-G. und B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich, liegt ziemlich einsam am Fuße des Belchen.

Wildenberg, Z. d. D. Seebach, 109 k. E., Fil. v. Ottenhöfen, A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Wildenstein, Schloß u. Prz. d. Pfdf. Leibertingen, 5 k. E., A.-G. und B.-A. Meßkirch; K.-G. und K.-A. Constanz, liegt auf einem 80 Fuß hohen steilen Felsen an der Donau und gehört zu den besterhaltenen mittelalterlichen Schlössern. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Wildgutach, D., 204 k. E., Fil. von St. Märgen, A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg, liegt in einem engen und wilden Thale. Viehzucht u. Gewerbebetrieb.

Wildschapbach, Wlr. d. Pfdf. Schapbach, 123 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg, liegt am gleichnamigen Bache in einem wilden Thale. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Wildthal, D., 3 ev., 389 k., zus. 392 E., Fil. von Zähringen, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg, liegt in einem einsamen Thale.

Wilfeneck, Z. d. D. Maisach, 11 k. E., Fil. v. Oppenau, A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Wilferdingen, Pfdf., 845 ev., 27 k., 38 Diss., zus. 910 E., A.-G. und B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Durlach; F.-J. Carlsruhe, P.-A. Pforzheim. Sitz d. B.-F. u. P.- u. E.-E.; liegt 541 p. F. üb. d. M. Feldbau und Viehzucht, Handel mit Hanf, Cichorien, Krapp, Mohn und Vieh. Halt- und Tel.-St.

Wilfingen, D., 725 k. E., Fil. von Unteralpfen, A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Wilhelmsfeld, D., 619 ev., 165 k., zus. 784 E., Fil. v. Heiligkreuzsteinach, A.-G. u. B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg, liegt 996 p. F. üb. d. M. in einem wilden Thale.

Willaringen, D., 3 ev., 882 k., zus. 385 E., Fil. v. Rickenbach, A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Willmannsdobel, Z. d. Pfdf. St. Peter, 57 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Willmendingen, R.-O. d. Pfdf. Schwerzen, 143 k. E., A.-G. und B.-A. Waldshut; K.-G. und K.-A. Waldshut. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Willmenshof, Hf. und Prz. d. D., Schwerzenbach, 18 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. und B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Willstädt, Mktfl., 1354 ev., 37 k., zus. 1391 E., A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. u. K.-A. Offenburg; Dec. Kork, liegt an der Kinzig und an der Straße von Offenburg nach Kehl. Feldbau, Viehzucht, namentlich Hanf- und Tabakculturen. W. hatte unter der Herrschaft der Geroldsecker ein festes Schloß, von den Straßburgern 1262 belagert, ging es dabei in Flammen auf. Nachdem es Hanau-Lichtenberg'sches Besitzthum geworden, wandte es sich der Reformation zu, in Folge dessen es 1617 von Markgraf Friedrich und 1632 nach Gefangennahme der schwedischen Besatzung von den Oesterreichern verheert wurde, endlich ver-

wandelten die Franzoſen es 1677 in einen Aſchenhaufen. Mkte.: 11. Octbr.

Wimmersbach, Neckar-, D., 178 ev., 226 k., zuſ. 464 E., Fil. v. Eberbach, A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt an einem Bache. Stdshr.: Fürſt von Leiningen.

Wimmersbach, Wald-, Pfdf., 450 ev., 114 k., zuſ. 564 E., A.-G. Neckargemünd, B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; P.-A. Heidelberg. Sitz d. P.-Abl.; kath. Fil. von Spechbach, liegt 797 p. F. üb. d. M.

Windberg, Hf. und Prz. d. Pfdf. St. Blaſien, 8 k. E., A.-G. und B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Windeck, Burg, Prz. d. D. Waldmatt, 17 k. E., Fil. v. Neuſatz; A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Windegg, Prz. d. Pfdf. Hattingen, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Windegg, Prz. d. Pfdf. Zizenhauſen, 5 k. E., A.-G. und B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Windeck, Z. d. Pfdf. Hinterzarten, 138 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Winden, N.-O. d. Pfdf. Sinzheim, 370 k. E., A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich, liegt 619 p. F. üb. d. M. Feld-, Weinbau u. Viehzucht.

Windenbach, Z. d. Pfdf. Mühlenbach, 31 k. E., A.-G. Haslach, B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Windenreuthe, D., 466 k., 8 ev., zuſ. 474 E., Fil. v. Emmendingen, A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. und K.-A. Freiburg. Feldbau, Obſt- und Viehzucht.

Windgfell, Wlr. d. D. Raithenbuch, 8 k. E., Fil. v. Lenzkirch, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Windiſchbuch, Pfdf., 138 ev., 322 k., zuſ. 460 E., A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Buchen, liegt 1121 p. F. üb. d. M. Stdshr.: Fürſt von Leiningen.

Windkapf, Hf. u. Prz. d. D. Reichenbach, 23 ev. E., Fil. von Hornberg, A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Windſchläg, Pfdf., 8 ev., 799 k., zuſ. 807 E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; P.-A. Offenburg. Sitz d. P.-Abl., liegt in der Ebene. Grdhrn.: Frhr. von Neveu.

Wingerbach, Z. des Pfdf. Berghaupten, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Wingerbach, Z. d. D. Bermersbach, 78 k. E., Fil. v. Gengenbach, A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Winkel, Z. d. Pfdf. Gütenbach, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Winkel, N.-O. d. Pfdf. Rothenfels, 12 k. E., A.-G. u. B.-A. Raſtatt; K.-G. u. K.-A. Baden. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich, liegt 683 p. F. üb. d. M.

Winkelmeſſerhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Emmingen ab Egg, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Winklerhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Emmingen ab Egg, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Winklerhof, Hf. und Prz. d. N.-O. Winkel, d. Pfdf. Rothenfels, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Raſtatt; K.-G. u. K.-A. Baden.

Winterbach, Z. d. Pfdf. Unterglotterthal, 125 k. E., A.-G. und B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg, erzeugt treffliche Weine.

Winterbach, Z. d. Pfdf. Sasbachwalden, 32 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Winterbach, N.-O. d. Pfdf. Lautenbach, 295 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Winterbauernhof, Hf. und Prz. d. D. Bregenbach, 12 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Winterbauernhof, Hf. und Prz. d.

Pfdf. Schönenbach, 21 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Winterberg, Z. d. Pfdf. Waldulm, 144 k. E., A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Wintererershof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Thäle, d. D. Schwerzenbach, 9 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Baden.

Winterhäusle, Hs. und Prz. d. D. Bregenbach, 2 k. E., Fil. von Urach, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Winterhalden, Z. d. Pfdf. Hinterzarten, 55 k. E., A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Winterhalden, Z. d. D. Steig, 8 k. E., Fil. v. Hinterzarten, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Winterhalden, Z. d. D. Bergzell, 5 k. E., Fil. v. Schenkenzell, A.-G. und B.-A. Wolfach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Winterhalten, Z. d. Pfdf. Breitnau, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Winterhaltershof, Z. d. D. Schollach, 13 k. E., Fil. von Urach, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Winterhaltershof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Unteraltenweg, d. D. Vierthäler, 14 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Wintersdorf, Pfdf., 3 ev., 721 k., zuf. 724 E., A.-G. und B.-A. Rastatt; K.-G. u. K.-A. Baden; L.-K. Ottersweier, liegt 395 p. F. üb. d. M. Landwirthschaft und Fischerei.

Winterskopf, Z. d. D. Reichenbach, 14 ev. E., Fil. v. Hornberg, A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Winterspüren, Pfdf., 11 ev., 412 k., zuf. 423 E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz. L.-K. Stockach.

Winterstauden, Z. d. N.-O. Azenweiler, d. Pfdf. Ober-Homberg, 7 k. E., A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Wintersulgen, D., 885 E., Fil. v. Röhrenbach, A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Wintersweiler, D., 313 ev., 23 k., zuf. 336 E., Fil. v. Mappach; A.-G. und B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach.

Winzenhofen, Pfdf., 265 k. E., A.-G. u. B.-A. Boxberg; K.-G. und K.-A. Mosbach; L.-K. Krautheim, liegt 634 p. F. üb. d. M.

Wippertskirch, Hs. und Prz. d. Pfdf. Waltershofen, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg, war ehedem Probstei von Schuttern.

Wippertsweiler, N.-O. d. Pfdf. Ober-Homberg, 36 k. E., A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Getrennte Gemarkung und gemeinschaftliches Gemeindevermögen. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Wirrensegel, Z. d. Pfdf. Ittendorf, 38 k. E., A.-G. Meersburg, B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Wirthshaus am Hörmannsberg, Hs. u. Prz. d. D. Rohrhardsberg, 12 k. E., Fil. v. Schonach, A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Wirthshof, Hf. und Prz. d. D. Linach, 36 k. E., Fil. v. Schönenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. und K.-A. Villingen.

Wischtung, Wlr. d. D. Weitenung, 54 k. E., Fil. von Steinbach, A.-G. und B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden.

Wittelbach, D, 6 ev., 205 k., zuf. 211 E., Fil. v. Schweighausen, A.-G. und B.-A. Lahr; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Wittelsbach, Z. d. Pfdf. Oberried, 65 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Wittenbach, Z. d. D. St. Wilhelm,

25 k. E., Fil. v. Oberried, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Wittenbach, Z. d. Pfdf. Schonach, 62 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Wittenbach, Z. d. Pfdf. Schönwald, 35 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Wittenhofen, D., 2 ev., 680 k., zuſ. 682 E., Fil. v. Roggenbeuren, A.-G. und B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Wittenſchwand, D., 295 k. E., Fil. v. Unter-Ibach, A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Wittenthal, D., 247 k. E., Fil. v. Kirchzarten, A.-G. und B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Wittenweier, Pfdf., 531 ev., 7 k., zuſ. 538 E., A.-G. u. B.-A. Lahr; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr, liegt am Rheine. Feldbau, Viehzucht, Fiſcherei, Schifffahrt, Goldwaſchen und Holzhandel. Am 9. Aug. 1638 fand hier zwiſchen den Oeſterreichern und Schweden eine Schlacht ſtatt, in welcher die erſteren unterlagen und dem zufolge die diesſeitige Rheinebene aufgeben mußten.

Witterſchnee, Z. d. Stdt. Löffingen, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Wittichen, Pfrwlr. d. D. Kaltbrunn, 67 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg, liegt tief im Gebirge, ehemaliges von einer gewiſſen Liutgarde im Jahr 1290 errichtetes Klariſſerinnenkloſter, das 1417 einen Schirmbrief vom Kaiſer Sigismund erhielt; während der Reformationszeit manches Schlimme zu ertragen hatte und gegen Ende des vorigen Jahrh. ganz einging. Stdshr.: Fürſt von Fürſtenberg.

Wittlekofen, D., 234 k. E., Fil. v. Bettmaringen, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Wittlingen, Pfdf., 313 ev., 11 k., zuſ. 324 E., A.-G. und B.-A. Lörrach; K.-G. und K.-A. Lörrach; Dec. Lörrach. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht.

Wittnau, Pfdf., 362 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Breiſach.

Wittumgut, Z. d. Pfdf. Oberharmersbach, 10 k. E., A.-G. und B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Witznau, Z. d. Pfdf. Berau, 7 k. E., A.-G. und B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Wizhalden, Z. d. D. Uehlingen, 101 k. E., Fil. v. Riedern, A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Wölchingen, D., 480 ev., 138 k., zuſ. 618 E., Fil. von Boxberg, A.-G. und B.-A. Boxberg; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 887 p. F. üb. d. M. an der Umpfer. Stdshr.: Fürſt von Leiningen.

Wölfleſbrunnen, Wlr. des R.-O. Rohmatt, d. Pfdf. Häg, 30 k. E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach. Grdhr.: Frhr. von Schönau-Zell.

Wöpplinsberg, Z. d. Pfdf. Mundingen, 12 k. E., A.-G. und B.-A. Emmendingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Wörth, Z. d. Pfdf. Sasbachwalden, 113 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Wöſchbach, Pfdf., 10 ev., 935 k., zuſ. 945 E., A.-G. und B.-A. Durlach; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. Bruchſal, liegt 667 p. F. üb. d. M. Feld-, Weinbau u. Viehzucht.

Wöſſingen, Mktfl., 1515 ev., 15 k., 21 Men., zuſ. 1551 E., A.-G. und B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Bretten, liegt 651 p. F. üb. d. M. an der Dreckwalze. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Mkte.: 18. Febr., 22. Septbr. Vieh-Mkte.: 17. Febr., 21. Septbr.

Wohlfahrtsmühle, Hs. u. Prz., 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Walldürn; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Wolfach, Stdt., 57 ev., 1400 k., 1 iſr., zuſ. 1458 E., K.-G. und K.-A. Offenburg; L.-K. Triberg, F.-J. Offenburg, P.-A.

Offenburg; Sitz d. A.-G., A.-P., G.-N., B.-A., B.-F., D.-N., P.-E. u. Pstmstr., Gewerbeschule, liegt an dem Zusammenflusse der Kinzig und Wolfach, in einem sehr fruchtbaren Thale zwischen zwei steilen Bergen. Feld-, Gartenbau, Viehzucht, Holzhandel. W. hat zwei Mineralbäder und ein Kiefernadelbad, und war schon im 11. Jahrh. Stadt der Herren von Wolfach, welche 1290 durch eine Erbtochter dieses Geschlechts — Adelheid — an deren Gemahl Friedrich von Fürstenberg kam.

Wolfartsweier, D., 342 ev., 4 k., zus. 346 E., Fil. von Durlach, A.-G. und B.-A. Durlach; K.-G. und K.-A. Carlsruhe, liegt 436 p. F. üb. d. M.

Wolfbauerhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Schonach, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen.

Wolfegg, Z. d. Pfdf. Buchheim, 8 k. E., A.-G. und B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Wolfen, Z. d. N.-O. Wälden, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Wolfenweiler, Pfdf. 798 ev., 20 k., 9 Diss., zus. 827 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; Dec. Freiburg, liegt am Fuße des Schönberges. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht.

Wolfersbach, Z. d. Pfdf. Ottenhöfen, 13 k. E., A.-G. und B.-A. Achern; K.-G. und K.-A. Baden.

Wolfersberg, Z. d. Pfdf. Kappelrodeck, 7 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. und K.-A. Baden.

Wolferstetten, Hf. u. Prz. d. Stdt. Külsheim, 48 k. E., A.-G. und B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach, liegt 1349 p. F. üb. d. M. Stdsh.: Fürst von Leiningen.

Wolfgang, Z. d. Pfdf. Distelhausen, 4 k. E., A.-G. und B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. und K.-A. Mosbach.

Wolfhag, N.-O. d. Stdt. Oberkirch, 218 k. E., A.-G. und B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich.

Wolfholz, Z. d. Pfdf. Hoppetenzell, 13 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Wolfsberg, Z. d. D. Hinterstraß, 7 k. E., Fil. von St. Märgen, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Wolfsboden, Hs. und Prz. d. Hf. Glashof, d. Pfdf. St. Blasien, 3 k. E., A.-G. und B.-A. St. Blasien; K.-G. und K.-A. Waldshut. F.-J. Säckingen, Sitz d. B.-F.

Wolfskapelle, Z. d. N.-O. Gebirg, d. Pfdf. Durbach, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. und K.-A. Offenburg.

Wolfssteig, Z. d. D. Reichenbach, 32 ev. E., Fil. von Hornberg, A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Hornberg.

Wollbach, Pfdf., 941 ev., 49 k., zus. 990 E., A.-G. und B.-A. Lörrach; K.-G. und K.-A. Lörrach; F.-J. Säckingen, Sitz d. B.-F., liegt an dem gleichnamigen Bache. Feld-, Weinbau und Viehzucht.

Wollenberg, Mttfl., 240 ev., 7 k., 168 isr., zus. 415 E., Fil. von Hüffenhardt, A.-G. Neckarbischofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. und K.-A. Heidelberg, liegt 655 p. F. üb. d. M. an der Wollenbach. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht. Grdhrn.: Frhrn. von Gemmingen-Bonfeld und Gemmingen-Guttenberg.

Wollmatingen, Pfdf., 19 ev., 962 k., zus. 981 E., A.-G. und B.-A. Constanz; K.-G. und K.-A. Constanz; L.-K. Constanz. Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht.

Wolpadingen, D., 406 k. E., Fil. von Unteralpfen, A.-G. und B.-A. St. Blasien; K.-G. und K.-A. Waldshut.

Wolterdingen, Pfdf., 4 ev., 740 k., zus. 744 E., A.-G. und B.-A. Donaueschingen; K.-G. und K.-A. Villingen; L.-K. Villingen, liegt an der Brege und ist ein sehr alter Ort.

Wonnenbach, Z. des Pfdf. Gutach, 13 ev. E., A.-G. und B.-A. Triberg; K.-G. und K.-A. Villingen. Glasfabrik.

Wonnenthal, Z. d. Stdt. Kenzingen, 17 k. E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Worblingen, Pfdf., 8 ev., 701 k., 121 isr., zuf. 830 E., A.-G. u. B.-A. Radolfzell; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Hegau; liegt an der Aach.

Worndorf, Pfdf., 443 k. E., A.-G. u. B.-A. Meßkirch; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Meßkirch. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Grdhr.: Graf v. Langenſtein.

Wühre, N.-O. d. D. Ehrsberg, 51 k. E., Fil. v. Häg, A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. u. K.-A. Lörrach. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich. Grdhr.: Frhr. v. Schönau-Zell.

Wünſchmichelbach, N.-O. des D. Oberflockenbach, 81 ev., 5 k., zuf. 86 E., Fil. v. Leutershauſen, A.-G. u. B.-A. Weinheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 926 p. F. üb. d. M. an der heſſiſchen Grenze.

Würbſtein, Z. d. D. Steig, 45 k. E., Fil. v. Hinterzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Würm, D., 586 ev., 14 k., zuf. 600 E., Fil. d. Altſtadt Pforzheim, A.-G. u. B.-A. Pforzheim; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; liegt an dem gleichnamigen Flüßchen, das bei Pforzheim in die Enz fällt. Grdhr.: Graf v. Leutrum.

Würmersheim, D., 3 ev., 313 k., zuf. 316 E., Fil. v. Durmersheim, A.-G. u. B.-A. Raſtatt; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt 373 p. F. üb. d. M. an einem Bache.

Wüſteneck, Z. d. D. Döttelbach, 11 k. E., Fil. v. Petersthal, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt in einem wilden Gebirgsthale.

Wüſtengraben, Z. d. N.-O. Eiſenbreche, d. D. Blaſiwald, 26 k. E., Fil. v. Schluchſee, A.-G. u. B.-A. St. Blaſien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Wüſthauſen, Hf. und Prz. d. Pfdf. Hüffenhardt, 7 ev. E., A.-G. Neckarbiſchofsheim, B.-A. Sinsheim; K.-G. und K.-A. Heidelberg. Grdhrn.: v. Gemmingen-Bonfeld u. Gemmingen-Guttenberg.

Wunderle, Z. d. Pfdf. Schönwald, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Wutachmühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Ewattingen, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Bonndorf; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Wutöſchingen, D., 369 k. E., Fil. v. Schwerzen, A.-G. u. B.-A. Waldshut; K.-G. u. K.-A. Waldshut; liegt an der Wutach. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Wyhl, Pfdf., 17 ev., 1802 k., zuf. 1819 E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Endingen. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Wyhlen, Pfdf., 25 ev., 1078 k., zuf. 1103 E., A.-G. u. B.-A. Lörrach; K.-G. u. K.-A. Lörrach; L.-K. Wieſenthal; P.-A. Baſel. Sitz d. P.-Abl.; Feld-, Weinbau u. Viehzucht. Halt-Station.

Wyhler Mühle, Hs. u. Prz. d. Pfdf. Wyhl, 5 k. E., A.-G. u. B.-A. Kenzingen; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Y.

Yach, Pfdf., 1008 k. E., A.-G. u. B.-A. Waldkirch; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg; liegt in einem engen Thale am Fuße des Rohrhardsbergs. Viehzucht und Handarbeit. Grdhr.: Frhr. v. Berſtett.

Yberg, Z. d. Pfdf. Kappelrodeck, 32 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt in einem freundlichen Thale.

Z.

Zähringen, Pfdf., 8 ev., 874 k., zuf. 882 E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; L.-K. Freiburg. Sitz d. erzbiſchöfl. Decans. Feldbau u. Viehzucht.

Zähringerſchloß, Ruine u. Prz. d. D. Wildthal, 8 k. E., Fil. v. Zähringen, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg; liegt ziemlich hoch und beſteht nur noch aus einem Thurme, von wo man eine ziemlich weite Ausſicht genießt. Nach demſelben nannte ſich das berühmte Dynaſtengeſchlecht der Zähringer. Das Schloß wurde 1050 erbaut, aber ſchon im 13. Jahrh. durch die Bürger Freiburgs zerſtört, die es auf den Befehl Kaiſer Rudolfs von Habsburg wieder aufbauen mußten, und von dieſem Baue ſtammt der noch vorhandene oben genannte Thurm.

Zähringershof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Oberlangenordnach, d. D. Langenordnach, 10 k. E., Fil. v. Friedenweiler, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Zähringershof, Hf. u. Prz. d. D. Schollach, 17 k. E., Fil. v. Urach, A.-G. u. B.-A. Neuſtadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Zähringershof, Johann, Hf. und Prz. d. D. Langenbach, 10 k. E., Fil. v. Vöhrenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Zaiſenhauſen, Mktfl., 1028 ev., 35 k., zuſ. 1063 E., A.-G. und B.-A. Bretten; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; Dec. Bretten; liegt 590 p. F. üb. d. M. an der Kohlbach. Feld-, Wieſen-, Weinbau und Viehzucht. Mkte.: 8. Septbr., 21. Decbr. Nachdem Z. 1347 von den Markgrafen von Baden an das Kloſter Maulbronn übergegangen war, wurde es im 16. Jahrh. von den Schirmvögten, den Grafen von Württemberg, eingenommen und 1747 wieder an die Pfalz vertauſcht, welche die dort ſich Bahn gebrochen habende Reformation mit allen Mitteln jedoch vergeblich zu unterdrücken ſuchte. Der Ort hat eine im Jahr 1836 im gothiſchen Style erbaute Kirche und ein nicht mehr beſuchtes Schwefelbad.

Zaismatte, Z. d. D. Maleck, 75 ev. E., Fil. v. Emmendingen, A.-G. u. B.-A. Emmendingen; K.-G. und K.-A. Freiburg.

Zarten, D., 1 ev., 308 k., zuſ. 309 E., Fil. v. Kirchzarten, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. und K.-A. Freiburg; liegt an der Dreiſam ſehr freundlich. Feldbau und Viehzucht.

Zaſtler, D., 8 ev., 194 k., zuſ. 202 E., Fil. v. Oberried, A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg; liegt in wilder und rauher Gegend in einem nördlichen Thale des Feldbergs, das die Oſterbach durchfließt. Feldbau u. Holzhauen.

Zechenwiehl, N.-O. d. D. Niederhof, 187 k. E., Fil. v. Murg, A.-G. und B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut. Gemarkung u. Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Zechershof, Hf. u. Prz. d. D. Langenbach, 12 k. E., Fil. von Vöhrenbach, A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Zeilemühle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Emmingen ab Egg, 6 E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Zell, Stdt., 153 ev., 1592 k., zuſ. 1745 E., A.-G. u. B.-A. Schönau; K.-G. und K.-A. Lörrach; L.-K. Wieſenthal; P.-A. Baſel. F.-J. Säckingen. Sitz d. B.-F. u. P.-E.; liegt an der Wieſe ſehr freundlich. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht, Gewerbe- u. Fabrikbetrieb. Zu letzterem zählen die Baumwollweberei von A. Köchlin, bei welcher 400 mech. Webſtühle im Gange und 370 Arbeiter beſchäftigt ſind. Die Baumwollweberei von Samuel Lanz, und die Floretſpinnerei von Bölger u. Ringwald, welche 1857 gegründet, über ein Waſſerwerk von 50 Pferdekräften verfügt und 200 Arbeiter beſchäftigt. Krämer-Mkte.: 8. Febr., 3. Mai, 17. Octbr. V.-M.: 16. Febr., 15. März, 19. April, 17. Mai, 21. Juni, 19. Juli, 16. Aug., 20. Septbr., 18. Oct., 15. Nov.

Zell, D., 370 k. E., Fil. v. Unzhurſt, A.-G. u. B.-A. Bühl; K.-G. u. K.-A. Baden; liegt ganz eben. Feldbau u. Viehzucht.

Zell, D., 5 ev, 1471 k., zuſ. 1476 E., Fil. v. Weingarten, A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt ſehr freundlich; Viehzucht u. Weinbau. Letzterer liefert einen ausgezeichneten Rothwein.

Zell am Andelsbach, Pfdf., 107 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Conſtanz; L.-K. Meßkirch; liegt an dem aus dem Ilmenſee kommenden Andelsbache. Feld-, Wieſenbau und Viehzucht.

Zell am Harmersbache, Stdt., 53 ev., 1276 k., zuſ. 1329 E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. und K.-A. Offenburg; L.-K. Offenburg; F.-J. Offenburg; P.-A. Offenburg. Sitz d. B.-F. u. P.-E.; liegt im Kinzigthale. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht, Gewerbe- u. Fabrikbetrieb; zu dieſem zählen die Porzellan- und Steingutfabrik von Lenz, welche 1803 gegründet, gegenwärtig 250 Arbeiter beſchäftigt; die Pottaſchefiederei von Dümmler und Schöttgen; die Granatenſchleiferei v. Möſch; die Thonwaarenfabrik von F. A. Schmider; und die eiſerne Gartenmöbelfabrik von Serenbetz u. Glaßner. Mkte.: 29. März, 17. April, 24. Juni, 24. Aug., 14. Septbr., 28. Octbr.

Zettelmatt, Z. d. Stdt. Oppenau, 23 k. E., A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Zeuthern, Pfdf., 4 ev., 1561 k., zuſ. 1565 E., A.-G. u. B.-A. Bruchſal; K.-G. u. K.-A. Carlsruhe; L.-K. St. Leon; liegt 441 p. F. üb. d. M. an der Katzbach. Feld-, Wein-, Wieſenbau u. Viehzucht.

Ziegelei, Prz. d. Pfdf. Möggingen, 11 E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Ziegelhauſen, Pfdf., 843 ev., 939 k., 23 Diſſ., zuſ. 1805 E., A.-G. und B.-A. Heidelberg; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; Dec. Ladenburg; L.-K. Heidelberg; F.-J. Heidelberg; P.-A. Heidelberg. Sitz d. B.-F. und P.-Abl.; liegt 384 p. F. üb. d. M. an der Steinbach in einem Thale zerſtreut. Feld-, Wieſenbau, Viehzucht, Bleicherei, Schifffahrt, Cigarrenfabrikation und Mühlenbetrieb.

Ziegelhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Dettingen, 10 k. E., A.-G. u. B.-A. Conſtanz; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Ziegelhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Ebnet, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ziegelhof, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Gamshurſt, 9 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Ziegelhof, Hf. und Prz. des Pfdf. Wagshurſt, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. u. K.-A. Baden.

Ziegelhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Gengenbach, 16 k. E., A.-G. u. B.-A. Gengenbach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Ziegelhof, Hf. u. Prz. d. Stdt. Offenburg, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Ziegelhof, Hf. u. Prz. d. D. Weiler, 13 k. E., Fil. v. Hilsbach, A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. und K.-A. Heidelberg; liegt 734 p. F. üb. d. M. am nördlichen Abhange des Eichelbergs. Grdhr.: Frhr. v. Venningen-Ullner.

Ziegelplatz, N.-O. des D. Untermünſterthal, 276 k. E., Fil. v. St. Trudpert, A.-G. u. B.-A. Staufen; K.-G. und K.-A. Freiburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinſchaftlich.

Ziegelſcheuer, Hs. u. Prz. d. Mktfl. Kork, 8 k. E., A.-G. u. B.-A. Kork; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Zienken, D., 166 ev., 38 k., zuſ. 204 E., Fil. von Hügelheim, A.-G. und B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt am Rheine. Feldbau u. Viehzucht.

Zierle, Z. d. Pfdf. Oberwolfach, 23 k. E., A.-G. u. B.-A. Wolfach; K.-G. u. K.-A. Offenburg.

Zierolshofen, D., 361 ev., 1 k., zuſ. 362 E., Fil. v. Bodersweier, A.-G. und B.-A. Kork; K.-G. und K.-A. Offenburg; liegt am Saum des Korkerwaldes an der Rinne. Feldbau u. Viehzucht.

Zimmerhof, D., 138 ev., 49 k., zuſ. 187 E., Fil. v. Heinsheim, A.-G. u. B.-A. Mosbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Zimmerholz, D., 6 ev., 344 k., zuſ. 350 E., Fil. v. Engen, A.-G. und B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Zimmern, Pfdf., 41 ev., 321 k., zuſ. 362 E., A.-G. u. B.-A. Engen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz; L.-K. Geiſingen; liegt an der Donau. Feld-, Wieſenbau u. Viehzucht. Stdshr.: Fürſt v. Fürſtenberg.

Zimmern, A.-O. d. Pfdf. Urloffen, 155 k. E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg. Gemarkung und Gemeindevermögen gemeinschaftlich. Feldbau und Viehzucht.

Zimmern, D., 354 k. E., Fil. von Seckach, A.-G. u. B.-A. Adelsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; liegt 864 p. F. üb. d. M. an der Seckach. Stdshr.: Fürst v. Leiningen.

Zimmern, Pfdf., 1 ev., 415 k., zus. 416 E., A.-G. Gerlachsheim, B.-A. Tauberbischofsheim; K.-G. u. K.-A. Mosbach; L.-K. Lauda; liegt 715 p. F. üb. d. M. an dem Wittichbache. Feld-, Wiesenbau u. Viehzucht; wurde 1688 von den Franzosen eingeäschert.

Zindelstein, D., 1 ev., 105 k., zus. 106 E., Fil. v. Wolterdingen, A.-G. und B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen; liegt am linken Ufer der Brege u. hieß vor Alters Sindoltstein. Dasselbe gehörte zu den frühesten Allodialbesitzungen der Zähringer, deren Erben, die Grafen v. Urach-Freiburg hier ihre zeitweilige Residenz aufschlugen. Im Bauernkriege wurde das Schloß niedergebrannt. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Zinkhäusle, Hs. und Prz. d. Pfdf. Neukirch, 11 k. E., A.-G. u. B.-A. Triberg; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Zinne, Hf. u. Prz. d. N.-O. Azenweiler, d. Pfdf. Ober-Homberg, 6 k. E., A.-G. und B.-A. Pfullendorf; K.-G. und K.-A. Constanz. Stdshr.: Fürst von Fürstenberg.

Zinsel, Z. d. Pfdf. Waldulm, 46 k. E., A.-G. u. B.-A. Achern; K.-G. und K.-A. Baden.

Zipfel, Z. d. Pfdf. Bernau, 98 k. E., A.-G. u. B.-A. St. Blasien; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Zipfelhannehenhof, Hf. u. Prz. d. Wlr. Spriegelsbach, d. D. Vierthäler, 20 k. E., Fil. v. Neustadt, A.-G. u. B.-A. Neustadt; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Zipfelsdobel, Z. d. Pfdf. Oberried, 20 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Ziriakenhof, Hf. und Prz. d. Pfdf. Schönenbach, 48 k. E., A.-G. u. B.-A. Villingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Zizenhausen, D., 3 ev., 1127 k., zus. 1130 E., Fil. v. Hindelwangen, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt sehr freundlich an der Stockach und ist Sitz einer großherzoglichen Hüttenverwaltung.

Zizingen, Wlr. d. Pfdf. Auggen, 24 ev. E., A.-G. u. B.-A. Müllheim; K.-G. und K.-A. Lörrach; liegt auf einem Berge.

Zollbruck, Hf. u. Prz. d. Pfdf. Nenzingen, 15 k. E., A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz.

Zollhaus, Wlr. d. Pfdf. Blumberg, 137 k. E., A.-G. u. B.-A. Donaueschingen; K.-G. u. K.-A. Villingen.

Zollhaus, Wlr. d. Pfdf. Rollingen, 27 k. E., A.-G. u. B.-A. Säckingen; K.-G. u. K.-A. Waldshut.

Zoznegg, N.-O. d. Pfdf. Burgweiler, 39 k. E., A.-G. u. B.-A. Pfullendorf; K.-G. u. K.-A. Constanz. Gemarkung und Gemeindevermögen getrennt. Stdshr.: Fürst v. Fürstenberg.

Zoznegg, D., 267 k. E., Fil. v. Hoppetenzell, A.-G. u. B.-A. Stockach; K.-G. u. K.-A. Constanz; liegt an der preußischen Grenze.

Zunsweier, Pfdf., 2 ev., 1457 k., zus. 1459 E., A.-G. u. B.-A. Offenburg; K.-G. u. K.-A. Offenburg; L.-K. Lahr. Feldbau u. Viehzucht.

Zunzingen, D., 218 ev., 3 k., zus. 221 E., Fil. von Badenweiler, A.-G. und B.-A. Müllheim; K.-G. u. K.-A. Lörrach; liegt in einem freundlichen Thälchen. Feld-, Weinbau und Viehzucht.

Zusenhofen, D., 536 k. E., Fil. von Nußbach, A.-G. u. B.-A. Oberkirch; K.-G. u. K.-A. Offenburg; liegt an der Rench.

Zuzenhausen, Pfdf., 664 ev., 298 k.,

21 Diſſ., 17 Men., zuſ. 1000 E., A.-G. u. B.-A. Sinsheim; K.-G. u. K.-A. Heidelberg; L.-K. Waibſtadt; liegt 482 p. F. üb. d. M. an der Elſenz. Grdhrn.: Frhrn. v. Venningen.

Zwerisberg, Z. d. Pfdf. St. Märgen, 135 k. E., A.-G. u. B.-A. Freiburg; K.-G. u. K.-A. Freiburg.

Zwingenberg, D., 233 ev., 50 k., 1 Men., 29 iſr., zuſ. 313 E., Fil. v. Gerach, A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Zwingenberg Hof, Hf. u. Prz. d. D. Zwingenberg, 12 E., Fil. v. Gerach, A.-G. u. B.-A. Eberbach; K.-G. u. K.-A. Mosbach.

Zwingenburg, Hf. u. Prz. d. Stdt. Ueberlingen, 6 k. E., A.-G. u. B.-A. Ueberlingen; K.-G. u. K.-A. Conſtanz.

Ergänzungen:

Bruchſal: Sitz eines internationalen Penſionats.
Carlsruhe: Sitz des Hofgerichts.
Conſtanz: desgl.
Freiburg: desgl.
Offenburg: desgl.

Digitized by Google